

# MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

FEBRUAR 1968

---

## INHALT

Sozialprodukt und Einkommen im zweiten Halbjahr 1967 . . . . .	3
Die wichtigsten Ergebnisse der Zahlungsbilanz für das Jahr 1967 . . . . .	16
Die Entwicklung des Bankstellennetzes im Jahre 1967 . . . . .	32
Kurzberichte zu monetären Statistiken . . . . .	34
Statistischer Teil . . . . .	41
Bankstatistische Gesamtrechnungen . . . . .	42
Deutsche Bundesbank . . . . .	47
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen . . . . .	47
Ausweis . . . . .	50
Kreditinstitute . . . . .	52
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen . . . . .	52
Zwischenbilanzen . . . . .	68
Mindestreservesätze und Zinssätze . . . . .	81
Kapitalmarkt . . . . .	86
Öffentliche Finanzen . . . . .	98
Außenwirtschaft . . . . .	104
Allgemeine Konjunkturlage . . . . .	114
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse . . . . .	118
Zinssätze im Ausland . . . . .	120
Saisonbereinigte Reihen . . . . .	121

---

*Die Angaben dieses Berichtes beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Das Saarland ist ab Januar 1960 in den Angaben für das Bundesgebiet mitenthalten.*

Abgeschlossen am 4. März 1968

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet**

## Sozialprodukt und Einkommen im zweiten Halbjahr 1967

Mit dem folgenden Aufsatz werden die halbjährlichen Veröffentlichungen über die Entwicklung des Sozialprodukts und des Volkseinkommens fortgesetzt, ohne daß allerdings bereits Ergebnisse unserer Finanzierungsrechnung für das vergangene Halbjahr vorgelegt werden können. Diese sollen vielmehr wie bisher im April-Heft unserer Monatsberichte in einem Aufsatz über „Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1967“ veröffentlicht werden. Die nachfolgenden Zahlen basieren teils auf den vorläufigen Sozialproduktsergebnissen des Statistischen Bundesamts für 1967, die in „Wirtschaft und Statistik“, Heft 2/1968, publiziert worden sind, teils auf eigenen Berechnungen, wobei insbesondere in den Zahlen über das Einkommen der einzelnen Sektoren und dessen Verwendung wegen der Kürze der für eine Abstimmung zur Verfügung stehenden Zeit kleinere Abweichungen von den amtlichen Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nicht zu vermeiden waren. Die Angaben für die Jahre 1965 und 1966 sowie für das erste Halbjahr 1967 wurden gegenüber früheren Veröffentlichungen teilweise revidiert.

### Gesamtentwicklung

Die konjunkturellen Auftriebskräfte, die um die Jahresmitte 1967 die rezessiven Tendenzen der vorangegangenen Monate abzulösen begannen, haben im Verlauf der zweiten Jahreshälfte die Oberhand gewonnen und eine Phase des wirtschaftlichen Aufschwungs eingeleitet. Die gesamtwirtschaftliche Produktion ist, gemessen am realen Bruttosozialprodukt, im zweiten Halbjahr 1967 gegenüber der ersten Jahreshälfte saisonbereinigt um nicht weniger als 2 vH gestiegen, wobei sich besonders gegen Jahreschluß die wirtschaftliche Belebung, zum Teil allerdings aufgrund von Sonderfaktoren<sup>1)</sup>, merklich intensiviert. Die Zunahme hatte daher ihren Schwerpunkt im vierten Quartal, in dem das reale Sozialprodukt gegenüber dem dritten Quartal saisonbereinigt sogar um rd. 4 vH gewachsen ist. Die Produktionseinbußen während der Rezession im zweiten Halbjahr 1966 und im ersten Halbjahr 1967 (insgesamt 1 $\frac{1}{2}$  vH) sind damit innerhalb kurzer Zeit nicht nur aufgeholt, sondern mehr als wettgemacht worden. Der entsprechende Vorjahrsstand des realen Sozialprodukts wurde im zweiten Halbjahr 1967 um 1,3 vH übertroffen. Im gesamten Jahr 1967 war das reale Bruttosozialprodukt nach den letzten Berechnungen des Statistischen Bundesamts praktisch ebenso groß wie im Jahr 1966 (— 0,1 vH), während im vor kurzem veröffentlichten Wirtschaftsbericht der Bundesregierung und im Jahresgutachten 1967/68 des Sachverständigenrats aufgrund damals noch nicht vollständig vorliegender Angaben mit einer Abnahme gegenüber 1966 um 0,4 bzw. 0,5 vH gerechnet worden war.

Bemerkenswerterweise kam die Produktionssteigerung in der zweiten Hälfte von 1967 zustande, ohne daß mehr Arbeitskräfte benötigt worden wären. Die Zahl

<sup>1)</sup> Im einzelnen vgl. hierzu: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 20. Jg., Nr. 1, Januar 1968, S. 3 ff.

der Erwerbstätigen war vielmehr, saisonbereinigt betrachtet, in der Berichtszeit sogar noch etwas niedriger als im ersten Halbjahr 1967 und blieb um fast 3 vH hinter dem Stand der gleichen Vorjahrszeit zurück. Auch die Zahl der je Erwerbstätigen geleisteten Arbeitsstunden war im zweiten Halbjahr 1967 — vorwiegend allerdings wegen der Unregelmäßigkeiten des Kalenders — verhältnismäßig niedrig; sie unterschritt den entsprechenden Vorjahrswert um 2 vH. Das Arbeitsvolumen, d. h. die Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden, war infolgedessen im zweiten Halbjahr 1967 um nicht weniger als 5 vH geringer als in der gleichen Vorjahrszeit, verglichen mit einer Abnahme um 3 $\frac{1}{2}$  vH im ersten Halbjahr. Die Produktionssteigerung beruhte im wesentlichen auf einer Verbesserung der Kapazitätsauslastung; dementsprechend groß war der Produktivitätsfortschritt. Je Erwerbstätigen gerechnet, war das reale Bruttosozialprodukt im zweiten Halbjahr 1967 um 4 vH, je geleistete Arbeitsstunde sogar um 6 $\frac{1}{2}$  vH höher als in der gleichen Vorjahrszeit, während im ersten Halbjahr 1967 je Erwerbstätigen nur 1 $\frac{1}{2}$  vH und je Erwerbstätigenstunde 2 vH mehr produziert worden war als ein Jahr zuvor. In der Industrie für sich betrachtet war der Produktivitätszuwachs, wie üblich, größer als in der Gesamtwirtschaft; die Produktionsleistung je Arbeitsstunde war hier in der zweiten Hälfte von 1967 um 9 vH höher als ein Jahr zuvor. Der hohe Produktivitätszuwachs war aber nicht nur eine Folge der besseren Kapazitätsauslastung, sondern sicher auch die Konsequenz weiterer Rationalisierungsmaßnahmen der Unternehmen, besonders in Bezug auf den Arbeitskräfteeinsatz. Hiermit dürfte es auch zusammengehangen haben, daß trotz der Produktionssteigerung die Beschäftigung erst gegen Jahresende und nur in relativ bescheidenem Umfang zunahm. Auf die Verbesserung, die sich daraus für die Ertragslage der Unternehmen ergab, wird weiter unten noch näher eingegangen.



Tab. 1: Verwendung des Sozialprodukts<sup>1)</sup>  
in jeweiligen Preisen

Verwendungsart	1964	1965	1966 <sup>p)</sup>			1967 <sup>p)</sup>			1965	1966 <sup>p)</sup>	1967 <sup>p)</sup>		
			insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	insgesamt	1. Hj.	2. Hj.			insgesamt	1. Hj.	2. Hj.
	Mrd DM						Veränderung gegen Vorjahr in vH						
1. Privater Verbrauch	232,9	255,7	274,9	131,3	143,6	281,4	134,7	146,7	+ 9,8	+ 7,5	+ 2,4	+ 2,6	+ 2,2
2. Staatsverbrauch	61,7	69,7	75,4	35,1	40,4	80,3	38,0	42,3	+12,8	+ 8,2	+ 6,5	+ 8,4	+ 4,8
3. Brutto-Anlageinvestitionen	109,2	118,9	121,9	58,3	63,6	109,9	50,9	59,0	+ 9,0	+ 2,5	- 9,8	-12,7	- 7,2
davon:													
Ausrüstungen	(51,6)	(58,2)	(57,6)	(29,0)	(28,6)	(52,2)	(24,3)	(27,9)	+12,8	- 1,0	- 9,4	-16,2	- 2,4
Bauten	(57,6)	(60,7)	(64,3)	(29,3)	(35,0)	(57,7)	(26,6)	(31,1)	+ 5,5	+ 5,9	-10,3	- 9,3	-11,1
4. Vorratsinvestitionen	4,7	9,0	2,0	4,0	- 2,0	- 4,0	- 2,2	- 1,8	.	.	.	.	.
5. Im Inland verwendete Waren und Dienstleistungen (1 bis 4)	408,5	453,3	474,2	228,7	245,5	467,6	220,4	246,2	+11,0	+ 4,6	- 1,4	- 3,2	+ 0,3
6. Saldo im Waren- und Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland <sup>*)</sup>	+ 5,3	- 0,6	+ 6,5	+ 1,3	+ 5,2	+16,0	+ 8,4	+ 7,6	.	.	.	.	.
Ausfuhr	(83,5)	(91,4)	(103,0)	(48,8)	(54,2)	(110,7)	(54,1)	(56,6)	+ 9,4	+12,7	+ 7,5	+10,7	+ 4,6
Einfuhr (—)	(78,2)	(92,0)	(96,5)	(47,6)	(48,9)	(94,7)	(45,7)	(49,0)	+17,6	+ 4,9	- 1,9	- 4,0	+ 0,2
7. Bruttosozialprodukt (5 + 6)	413,8	452,7	480,7	230,0	250,7	483,6	229,8	253,8	+ 9,4	+ 6,2	+ 0,6	- 0,1	+ 1,2

<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>\*)</sup> Einschl. Waren- und Dienstleistungsverkehr mit der SBZ. — <sup>p)</sup> Vorläufige Ergebnisse.

men auf die Bautätigkeit ausgehenden Impulse werden deshalb erst im Laufe der Bausaison 1968 voll wirksam werden.

Die Unternehmen reagierten im zweiten Halbjahr 1967 auch mit ihren Lagerdispositionen deutlich auf den konjunkturellen Umschwung. Während die Lager im ersten Halbjahr 1967 entgegen der saisonüblichen Tendenz stark abgebaut wurden und im dritten Quartal immerhin noch weniger gewachsen sind als in früheren Jahren, fiel der saisonübliche Lagerabbau im vierten Quartal 1967 — soweit sich dies aufgrund der hier sehr spärlichen Anhaltspunkte erkennen läßt — bedeutend kleiner aus als vor einem Jahr. Offensichtlich disponierten die Unternehmen etwas großzügiger, nachdem feststand, daß die Altvorräte beim Übergang zum Mehrwertsteuersystem steuerlich stärker als ursprünglich vorgesehen entlastet werden würden, ganz abgesehen davon, daß die Vorräte in den vorangegangenen Monaten ungewöhnlich stark vermindert worden waren, so daß sie angesichts der gebesserten Konjunkturlage vielfach als zu klein angesehen wurden. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen kommen diese Tendenzen freilich nur insofern zum Ausdruck, als für das zweite Halbjahr 1967 ein Lagerabbau um 1,8 Mrd DM ausgewiesen wird, der zwar nicht wesentlich kleiner ist als im zweiten Halbjahr 1966 (2,0 Mrd DM), sich aber vom ersten Halbjahr 1967 insofern deutlich abhebt, als damals die Lager entgegen der Saisontendenz kräftig vermindert wurden, während ein Abbau im zweiten Halbjahr schon eher der saisonalen Bewegung entspricht.

Im Gegensatz zu den Investitionsausgaben sind die privaten und öffentlichen Verbrauchsausgaben im

zweiten Halbjahr 1967 noch nicht gestiegen, was erneut die Erfahrung bestätigt, daß der Verbrauch stets verhältnismäßig spät von einem konjunkturellen Aufschwung erfaßt wird. Im einzelnen sind die Verbrauchsausgaben der öffentlichen Hand im zweiten Halbjahr 1967 gegenüber dem vorangegangenen Sechsmonatsabschnitt, saisonbereinigt betrachtet, sogar leicht gesunken, nachdem sie in der ersten Jahreshälfte noch um reichlich 5 vH zugenommen hatten. Hierzu hat vor allem beigetragen, daß die Personalausgaben im öffentlichen Dienst nur noch wenig erhöht und die Verteidigungsausgaben merklich vermindert wurden. Die privaten Verbrauchsausgaben haben im zweiten Halbjahr 1967 zwar weiter zugenommen, aber abgesehen vom Monat Dezember, in dem die Befürchtung von Preissteigerungen als Folge des Übergangs zum Mehrwertsteuersystem manche Käufe langlebiger Gebrauchsgüter stimuliert hatte, hat sich der Anstieg der Konsumausgaben gegenüber dem ersten Halbjahr konjunkturell nicht verstärkt. Die privaten Verbrauchsausgaben übertrafen jedenfalls im Berichtszeitraum das Niveau der gleichen Vorjahrszeit ähnlich wie im ersten Halbjahr um reichlich 2 vH.

Dem Bild eines beginnenden Konjunkturaufschwungs entspricht es auch, daß die Überschüsse im Waren- und Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland, die unter dem Einfluß der Konjunkturabschwächung bis zur Mitte v. J. stark zugenommen hatten, im weiteren Verlauf des Jahres wieder geringer wurden. Vor allem die Einfuhr, die in der ersten Jahreshälfte konjunkturell gesunken war, hat im zweiten Halbjahr 1967 — und zwar besonders gegen Jahresende — unter dem Einfluß der wachsenden Inlandsnachfrage (aber auch im

Hinblick auf die Einführung der Mehrwertsteuer) verhältnismäßig stark zugenommen (+ 3 vH). Die Ausfuhr ist — saisonbereinigt betrachtet — ebenfalls weiter gewachsen, wenngleich der Anstieg erheblich schwächer war als in der ersten Jahreshälfte. Der Überschuß im Waren- und Dienstleistungsverkehr ist infolgedessen, saisonbereinigt betrachtet, in der Berichtsperiode gegenüber dem ersten Halbjahr 1967 zurückgegangen. Er betrug in den Abgrenzungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (die sich von denen der Zahlungsbilanzstatistik durch die Einbeziehung des Interzonenhandels und in einigen anderen statistischen Zuordnungen unterscheiden) 7,6 Mrd DM gegen 8,4 Mrd DM in der ersten Jahreshälfte. Das Niveau der gleichen Vorjahrszeit (5,3 Mrd DM) übertraf er allerdings um mehr als 2 Mrd DM.

Das gesamte *nominale Bruttosozialprodukt* — d. h. die Summe aller in die inländische Verwendung eingehenden Güter zuzüglich des „Außenbeitrags“ — ist in der Berichtszeit, saisonbereinigt betrachtet, gegenüber den vorangegangenen sechs Monaten um 2 vH gestiegen, während es im ersten Halbjahr 1967 das Niveau des vorangegangenen Halbjahres nicht erreicht hatte. Das Ergebnis der gleichen Vorjahrszeit übertraf es im zweiten Halbjahr 1967 mit 254 Mrd DM um reichlich 1 vH.

Dank der relativ großen Elastizität des Angebots wuchs das Sozialprodukt im zweiten Halbjahr 1967 ohne weitere Preissteigerung. Der *Preisindex des Sozialprodukts*, der aus einer Gegenüberstellung des Bruttosozialprodukts zu jeweiligen und zu konstanten Preisen ermittelt wird, ist in der Berichtszeit gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert geblieben, und unter Ausschaltung saisonbedingter Verteuerungen ist er sogar leicht gesunken. Eine Expansion der Wirtschaft bei gleichzeitig leicht sinkendem Preisniveau ist letztmals im Jahr 1953 erreicht worden. Preisrückgänge ergaben sich in der Berichtszeit vor allem bei Bau- und Ausrüstungsinvestitionen, während die Güter für den privaten Verbrauch, auf den fast drei Fünftel des gesamten Sozialprodukts entfallen, von saisonüblichen Schwankungen abgesehen, im Preis stabil blieben.

Die in der Berichtsperiode sehr unterschiedliche Entwicklungstendenz der Investitionen einerseits und der Verbrauchsausgaben andererseits stand in engem Zusammenhang mit gleichzeitigen Veränderungen in der *Verteilung des Volkseinkommens*. Während das Brutto-Einkommen aus unselbständiger Arbeit, das in den vorangegangenen Jahren in der Regel stärker als das Volkseinkommen gewachsen war, im zweiten Halbjahr 1967, saisonbereinigt betrachtet, auf dem in der ersten Jahreshälfte erreichten Niveau stagnierte, ist das

Brutto-Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen in der Berichtszeit gegenüber der ersten Jahreshälfte saisonbereinigt um 5 vH gestiegen, wenn damit auch der Rückgang in der Zeit vom ersten Halbjahr 1966 bis zum ersten Halbjahr 1967 — in Höhe von 7 vH — nicht ausgeglichen wurde. Die *Lohnquote*, d. h. der Anteil des Einkommens aus unselbständiger Arbeit am Volkseinkommen, ist infolgedessen — nach Ausschaltung von Saisonschwankungen — im zweiten Halbjahr 1967 leicht gesunken, doch war sie mit 67 vH nach wie vor weit höher als in den Jahren bis 1966. Eine gewisse Abnahme der Lohnquote ist für die erste Phase eines Konjunkturaufschwungs ebenso kennzeichnend wie die schon erwähnte sehr starke Zunahme der Produktivität, ja, die Produktivitätssteigerung war eine der wesentlichen Voraussetzungen dafür, daß die Lohnkosten je Produkteinheit vermindert werden konnten. Im zweiten Halbjahr 1963, dem Beginn des vorigen Aufschwungs, war gleichfalls eine solche Entwicklung zu beobachten gewesen; sie hatte sich damals im übrigen als recht kurzfristig erwiesen.

Weitere Aufschlüsse über die Bestimmungsfaktoren der Nachfrage- und Angebotsentwicklung während der Berichtsperiode lassen sich gewinnen, wenn neben den Verschiebungen in der Verteilung der Brutto-Einkommen auch die von der staatlichen Haushaltsgebarung ausgehenden Einflüsse auf die Einkommensströme mit in die Betrachtung einbezogen werden. Im folgenden werden daher die Entstehung und die Verwendung der Einkommen nach den wichtigsten Sektoren — öffentliche Haushalte, Unternehmen und private Haushalte — getrennt behandelt.

### Das Einkommen der einzelnen Sektoren und seine Verwendung

#### *Öffentliche Haushalte*

Um der Konjunkturabschwächung zu begegnen und die wirtschaftseigenen Aufschwungkkräfte zu stärken, ist im Verlauf des Jahres 1967 eine Reihe konjunkturpolitischer Maßnahmen beschlossen worden, vor allem die beiden Konjunkturförderungsprogramme, für deren Finanzierung die Bundesbank ihre Unterstützung im Rahmen ihrer währungspolitischen Möglichkeiten zusagte. Die Aufträge aus diesen Programmen lösten wichtige Anstoßeffekte aus, obwohl sie im abgelaufenen Jahr erst zum kleineren Teil produktionswirksam wurden und in den Ausgaben der öffentlichen Haushalte im zweiten Halbjahr 1967 in eher noch geringem Maße einen Niederschlag fanden. Für den Konjunkturverlauf in der Berichtszeit war es aber auch von großer Bedeutung, daß die öffentlichen Haushalte trotz eines relativ schwachen Wachstums der Ein-

Tab. 2: Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte<sup>1)</sup>

Posten	1964	1965	1966 P)			1967 P)			1965	1966 P)	1967 P)		
			insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	insgesamt	1. Hj.	2. Hj.			insgesamt	1. Hj.	2. Hj.
1. Laufende Einnahmen	Mrd DM									Veränderung gegen Vorjahr in vH			
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	7,8	8,4	8,9	4,2	4,7	9,2	4,4	4,8	+ 7,7	+ 5,7	+ 3,3	+ 6,3	+ 0,6
Indirekte Steuern u. ä. Abgaben	58,9	64,1	67,9	33,6	34,4	70,6	34,0	36,6	+ 8,7	+ 6,1	+ 3,9	+ 1,3	+ 6,5
Direkte Steuern	44,4	45,6	49,3	28,8	25,5	49,3	23,1	26,3	+ 2,6	+ 8,2	+ 0,1	- 3,2	+ 3,1
Sozialversicherungsbeiträge <sup>2)</sup>	39,9	44,2	49,0	23,4	25,6	50,0	24,1	25,9	+10,9	+10,7	+ 2,2	+ 3,3	+ 1,2
Sonstige Übertragungen	1,5	1,4	1,5	0,6	0,8	1,5	0,7	0,8	- 6,0	+ 4,3	+ 0,7	+ 3,1	- 1,2
Laufende Einnahmen insgesamt	152,5	163,6	176,5	85,6	91,0	180,6	86,3	94,3	+ 7,3	+ 7,9	+ 2,3	+ 0,9	+ 3,7
2. Laufende Ausgaben													
Staatsverbrauch	61,7	69,7	75,4	35,1	40,4	80,3	38,0	42,3	+12,8	+ 8,2	+ 6,5	+ 8,4	+ 4,8
davon:													
Ziviler Aufwand	(45,8)	(51,7)	(57,6)	(26,9)	(30,7)	(61,7)	(29,4)	(32,3)	+12,9	+11,4	+ 7,2	+ 9,5	+ 5,2
Verteidigungsaufwand	(16,0)	(18,0)	(17,9)	( 8,2)	( 9,7)	(18,6)	( 8,6)	(10,0)	+12,6	- 0,8	+ 4,1	+ 4,9	+ 3,5
Subventionen	3,6	3,9	3,9	1,5	2,4	3,9	1,4	2,5	+ 7,5	+ 1,5	- 1,8	- 9,9	+ 3,3
Zinsen	2,4	2,7	3,4	1,7	1,7	4,3	2,1	2,1	+11,5	+26,2	+24,3	+22,4	+26,2
Renten, Unterstützungen und Pensionen <sup>3)</sup> an private Haushalte	52,3	58,5	63,7	31,6	32,1	70,2	34,5	35,6	+11,9	+ 8,8	+10,2	+ 9,3	+11,1
Übertragungen an das Ausland	2,6	2,8	2,2	1,2	1,0	2,7	1,4	1,3	+ 5,7	-20,7	+22,4	+12,3	+35,1
Laufende Ausgaben insgesamt	122,7	137,5	148,6	71,1	77,5	161,3	77,4	83,9	+12,1	+ 8,1	+ 8,5	+ 8,8	+ 8,2
3. Ersparnis (Überschuß der laufenden Rechnung) (1 ./ 2)	29,8	26,1	27,9	14,5	13,5	19,3	8,9	10,4	-12,5	+ 6,9	-30,7	-38,3	-22,5
4. Geleistete Vermögensübertragungen (netto)	8,0	9,9	10,2	4,3	5,9	10,7	4,5	6,2	+22,8	+ 3,0	+ 5,5	+ 5,6	+ 5,4
5. Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen (3 ./ 4)	21,8	16,2	17,7	10,2	7,6	8,6	4,4	4,2	-25,6	+ 9,2	-51,5	-56,8	-44,3
6. Netto-Investitionen	17,4	18,0	18,4	7,6	10,8	17,2	7,0	10,2	+ 4,0	+ 1,9	- 6,6	- 7,9	- 5,6
7. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (5 ./ 6)	4,5	- 1,8	- 0,7	2,6	- 3,2	- 8,6	- 2,6	- 6,0	.	.	.	.	.

<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>2)</sup> Einschl. Zuweisungen an einen unterstellten Pensionsfonds. — <sup>3)</sup> Im Gegensatz zu Tab. 5 werden hier die Beamtenpensionen brutto, d. h. vor Abzug der Lohnsteuer, nachgewiesen. — <sup>4)</sup> Vorläufige Ergebnisse.

nahmen ihre Ausgaben weiter kräftig erhöhten und damit bewußt erhebliche Finanzierungsdefizite in Kaufnahmen. Bei einer Zunahme der laufenden Einnahmen um rd. 4 vH und der laufenden Ausgaben um 8 vH wiesen die Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen unter Berücksichtigung der Investitionsausgaben und der Vermögensübertragungen im zweiten Halbjahr 1967 insgesamt ein Finanzierungsdefizit in Höhe von 6 Mrd DM aus. Die Verschlechterung des Finanzierungssaldos gegenüber der gleichen Vorjahrszeit betrug 2,8 Mrd DM; sie war wegen höherer Einnahmen gegen Ende des Jahres nicht so groß wie in der ersten Jahreshälfte, in der ein Defizit von 2,6 Mrd DM nach einem Überschuß in gleicher Höhe ein Jahr zuvor — also eine Verschlechterung um 5,2 Mrd DM — zu verzeichnen gewesen war. Das Defizit im zweiten Halbjahr 1967 entstand allein bei den Gebietskörperschaften, während die Finanzposition der Sozialversicherungen, teils saisonbedingt, teils aufgrund von Sondereinflüssen, annähernd ausgeglichen war.

#### Gebietskörperschaften

Im Zuge des beginnenden konjunkturellen Aufschwungs, zum Teil aber auch aufgrund von Sonder-

faktoren, sind die *laufenden Einnahmen* des Bundes (einschl. ERP-Sondervermögen und Lastenausgleichsfonds), der Länder und der Gemeinden, die im ersten Halbjahr 1967 nicht einmal das Vorjahrsniveau erreicht hatten, in der zweiten Jahreshälfte kräftig gestiegen. Mit 64 Mrd DM übertrafen sie das Vorjahrsniveau um fast 5 vH. Den Ausschlag gab dabei die starke Zunahme der *indirekten Steuern*, die jedoch zum Teil mit der Vorverlegung von Zahlungsterminen und Erhöhungen von Steuersätzen bei einigen Verbrauchsteuern zusammenhing. Aber auch bei den *direkten Steuern* waren — im Gegensatz zur ersten Jahreshälfte — wieder höhere Eingänge als im Vorjahr zu verzeichnen, und zwar besonders bei der veranlagten Einkommensteuer, bei der offensichtlich größere Nachzahlungen zu entrichten waren. Das Lohnsteueraufkommen war dagegen im zweiten Halbjahr 1967 nur wenig höher als in der gleichen Vorjahrszeit.

Das Wachstum der *laufenden Ausgaben* der Gebietskörperschaften ging jedoch, prozentual betrachtet, erheblich über den Einnahmewachstum hinaus. Insgesamt gaben Bund, Länder und Gemeinden im zweiten Halbjahr 1967 in laufender Rechnung mit 54 Mrd DM

rd. 7 vH mehr aus als vor einem Jahr, verglichen mit 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vH im ersten Halbjahr und gut 6 vH im Jahr 1966. In dieser Summe sind allerdings „Zuweisungen an die Sozialversicherungen“<sup>1)</sup> in Höhe von rd. 9 Mrd DM enthalten, die aufgrund vorangegangener Kürzungen in der Berichtszeit bedeutend (um 1,4 Mrd DM oder 18 vH) höher ausfielen als vor einem Jahr. Besonders stark sind ferner die Zinsausgaben der Gebietskörperschaften gestiegen, die mit rd. 2 Mrd DM im zweiten Halbjahr 1967 den Betrag der gleichen Vorjahrszeit um mehr als ein Viertel übertrafen. Ihr Anstieg hing mit der beträchtlichen Zunahme der öffentlichen Verschuldung in den letzten beiden Jahren zusammen; die wachsenden Zinslasten sind zum Teil als „Kosten“ des antizyklischen Verhaltens der Gebietskörperschaften anzusehen. Demgegenüber haben die laufenden Käufe der Gebietskörperschaften von Waren und Dienstleistungen (Staatsverbrauch) im zweiten Halbjahr 1967 gegenüber der gleichen Vorjahrszeit nur relativ wenig zugenommen, nämlich um etwa 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vH gegen 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vH in der ersten Jahreshälfte und 6 vH im Jahr 1966. Besonders die Personalausgaben sind nur verhältnismäßig schwach gestiegen, einmal, weil die Lohn- und Gehaltstarife im öffentlichen Dienst von Oktober 1966 bis Ende 1967 unverändert blieben, zum anderen, weil strukturelle Besoldungsanpassungen, die 1966 relativ hohe Mehraufwendungen verursacht hat-

<sup>1)</sup> Nach der Methode der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind hier neben den eigentlichen Zuschüssen zur Sozialversicherung auch gewisse Zuweisungen der Gebietskörperschaften zu den unterstellten Pensionsfonds der öffentlichen Verwaltungen enthalten.

ten, kaum noch vorgenommen wurden. Auch bei den Verteidigungsausgaben hat sich der Anstieg — u. a. aufgrund verminderter Rüstungseinfuhren — im zweiten Halbjahr 1967 merklich abgeflacht.

Da, wie erwähnt, bei den Gebietskörperschaften die laufenden Einnahmen in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr weniger zunahm als die laufenden Ausgaben, blieb ihre „Ersparnis“ beträchtlich hinter der der gleichen Vorjahrszeit zurück. Unter Einschluß der per Saldo von den Gebietskörperschaften hauptsächlich an Unternehmen geleisteten Investitionszuschüsse und anderer Vermögensübertragungen war sie mit 4 Mrd DM um fast 1 Mrd DM kleiner als ein Jahr zuvor, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß die laufende Rechnung des Bundes in der Berichtszeit durch die erwähnten Sonderzuweisungen an die Sozialversicherungen mehr als sonst belastet war.

Entgegen der Tendenz im Bereich der laufenden Ausgaben haben die Gebietskörperschaften ihre Investitionsausgaben in der Berichtszeit gegenüber dem Vorjahr beträchtlich, nämlich um 6 vH, verringert. Hier gab den Ausschlag, daß Länder und Gemeinden (auf die in der Regel rd. 80 vH der gesamten öffentlichen Sachinvestitionen entfallen) angesichts ihrer schon seit längerem angespannten und durch die Rezession noch weiter verschlechterten Finanzlage nur zögernd investierten und daß die in den Konjunkturförderungsprogrammen vorgesehenen Investitionsprojekte noch nicht oder nur zum Teil zu Ausgaben geführt haben. Das Finanzierungsdefizit der Gebietskörperschaften hat sich infolgedessen gegenüber dem zweiten Halbjahr 1966 nur

Tab. 3: Zur Finanzlage der Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen<sup>1)</sup>  
Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Posten	1966	1967						
		insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	
		Mrd DM				Veränderung gegen Vorjahr in vH		
		Gebietskörperschaften <sup>2)</sup>						
1. Laufende Einnahmen	120,0	122,6	58,5	64,1	+ 2,2	- 0,4	+ 4,7	
2. Laufende Ausgaben <sup>3)</sup>	95,9	101,9	48,0	53,9	+ 6,3	+ 5,5	+ 7,0	
3. Investitionen (netto) und Vermögensübertragungen <sup>4)</sup>	28,3	27,6	11,4	16,2	- 2,4	- 3,1	- 2,0	
4. Finanzierungsdefizit (1 -/-. 2 u. 3)	- 4,2	- 6,9	- 0,8	- 6,1	.	.	.	
		Sozialversicherungen <sup>5)</sup>						
1. Laufende Einnahmen <sup>6)</sup>	72,0	74,8	35,5	39,3	+ 3,9	+ 2,7	+ 5,0	
2. Laufende Ausgaben <sup>7)</sup>	68,5	76,5	37,3	39,2	+11,8	+11,2	+12,3	
3. Finanzierungsüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	+ 3,6	- 1,7	- 1,8	+ 0,1	.	.	.	

<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen; vorläufige Ergebnisse. — <sup>2)</sup> Bund (einschl. ERP und LAF), Länder und Gemeinden. — <sup>3)</sup> Einschl. Zuweisungen an die Sozialversicherungen. — <sup>4)</sup> U. a. Investitionszuschüsse für den Wohnungsbau und an die Bundesbahn. — <sup>5)</sup> Einschl. unterstellter Pensionsfonds und Zusatzversorgungsanstalten (gemäß der Methode der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen). — <sup>6)</sup> Einschl. Zuweisungen der Gebietskörperschaften. — <sup>7)</sup> Einschl. Investitionen und Vermögensübertragungen.



relativ schwach, nämlich von 5,8 auf 6,1 Mrd DM, erhöht. Für das gesamte Jahr 1967 ergab sich damit ein Finanzierungsdefizit der Gebietskörperschaften von 6,9 Mrd DM, das um 2,7 Mrd DM höher war als im Jahre 1966.

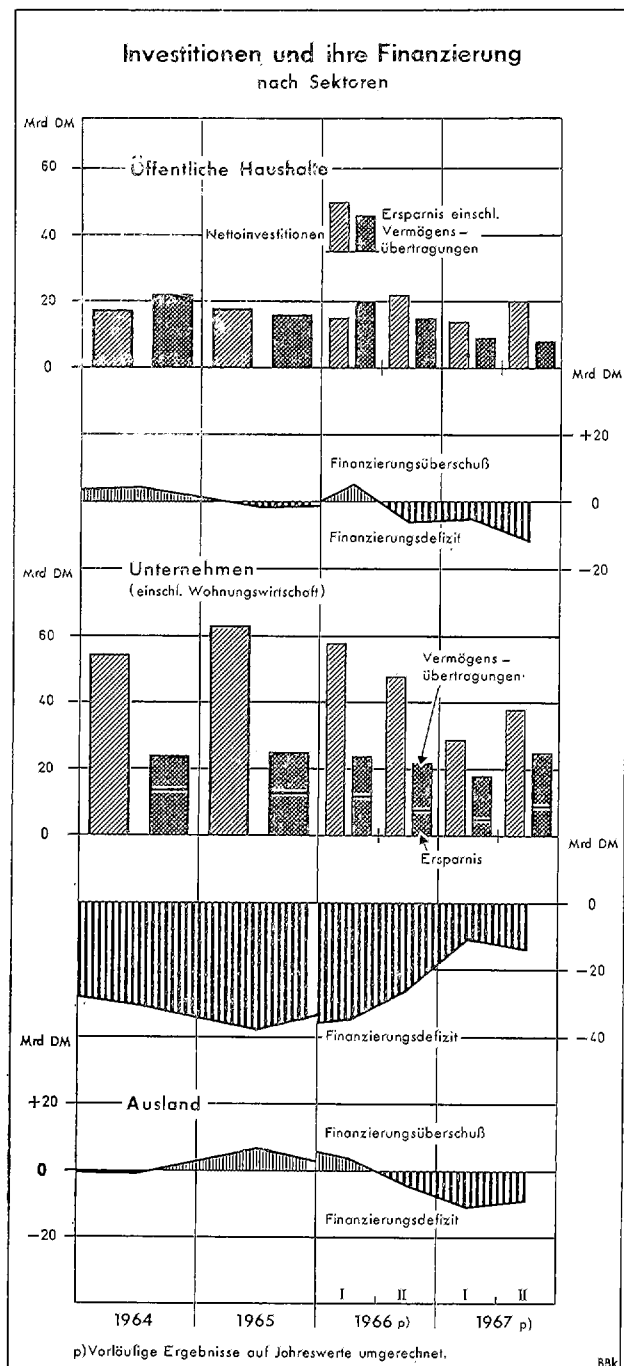
### Sozialversicherungen

Die finanzielle Situation der Sozialversicherungen hat sich in der zweiten Hälfte des Jahres 1967 nicht mehr weiter verschlechtert. Dabei spielte eine Rolle, daß die *laufenden Einnahmen* im zweiten Halbjahr 1967 wieder etwas stärker stiegen, nämlich um 5 vH gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsniveau gegen knapp 3 vH in der ersten Jahreshälfte. Im wesentlichen beruhte dies auf dem erwähnten starken Anstieg der Zuschüsse, die der Bund — zum Teil in Erfüllung bereits im ersten Halbjahr entstandener Verpflichtungen — teilweise durch Übertragung von Schuldbuchforderungen leistete. Die Beitragseinnahmen, auf die rd. 70 vH aller laufenden Einnahmen der Sozialversicherungen entfallen, sind dagegen in der Berichtszeit, ebenso wie schon in der ersten Hälfte von 1967, nur relativ wenig gestiegen, da die Löhne und Gehälter, die in der Regel die Bemessungsgrundlage für die Beiträge bilden, praktisch auf dem Vorjahrsniveau stagnierten und aus konjunkturellen Gründen auf die an sich fällige Heraufsetzung der Beitragssätze verzichtet wurde.

Demgegenüber hat sich die *Ausgabenexpansion* bei den Sozialversicherungen nicht nur fortgesetzt, sondern sogar noch etwas verstärkt. Für Renten, Pensionen und Unterstützungen zahlten die Sozialversicherungen im zweiten Halbjahr 1967 13 vH mehr aus als ein Jahr zuvor, verglichen mit 11 vH im ersten Halbjahr und 10 vH im Jahr 1966. Außer der vom Gesetzgeber beschlossenen Anpassung der laufenden Renten in den Rentenversicherungen um 8 vH ab Anfang 1967 war hier von Bedeutung, daß die neu zugewanderten Renten auf einer höheren Basis berechnet wurden als 1966 und daß sich die Zahl der Renten um 3 1/2 vH erhöhte. Die Sachleistungen der Sozialversicherungen dürften dagegen in der Berichtszeit weniger gestiegen sein als vordem.

Insgesamt betrachtet, war die Einnahmen- und Ausgabenrechnung der Sozialversicherungen im zweiten Halbjahr 1967 etwa ausgeglichen, während sie im ersten Halbjahr 1967 noch mit einem Finanzierungsdefizit abgeschlossen hatte. Eine Verbesserung des Finanzierungssaldos vom ersten zum zweiten Halbjahr entspricht der Saisontendenz, und es scheint auch, daß sie im zweiten Halbjahr 1967 zumindest annähernd das

saisonübliche Ausmaß erreichte. Dafür spricht, daß sich der Abstand gegenüber dem Finanzierungssaldo im gleichen Vorjahrszeitraum vom ersten zum zweiten Halbjahr 1967 nicht mehr vergrößert hat, wenngleich dies u. a. auch mit der Verlagerung eines Teiles der Bundeszuschüsse in die zweite Jahreshälfte zusammenhing. Für das Jahr 1967 stellte sich das Finanzierungsdefizit der Sozialversicherungen auf 1,7 Mrd DM nach einem Überschuß von 3,6 Mrd DM 1966. Gegenüber dem Vorjahr hat sich damit der Saldo um über 5 Mrd DM verschlechtert.



### Unternehmen (einschl. Wohnungswirtschaft)

Da sich die Absatzlage der Unternehmen im zweiten Halbjahr 1967 wieder besserte, die Produktionskosten, je Stück gerechnet, aber wegen der starken Produktivitätssteigerung und der gebremsten Lohnexpansion zurückgingen, ist das Unternehmereinkommen, wie in der ersten Phase eines Konjunkturaufschwungs üblich, gestiegen. Das *Brutto-Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen*, das freilich diese Entwicklung nur in recht grober Weise wiederzugeben vermag, weil es neben den Unternehmereinkommen im engeren Sinne auch die Vermögenseinkommen der privaten und öffentlichen Haushalte umfaßt, war jedenfalls, wie schon erwähnt, im zweiten Halbjahr 1967, saisonbereinigt betrachtet, um 5 vH höher als im vorangegangenen Sechsmonatszeitraum. Vom ersten Halbjahr 1966 zum ersten Halbjahr 1967 war es konjunkturell zurückgegangen. In der Berichtszeit übertraf das Unternehmereinkommen (ohne die den öffentlichen Haushalten aus ihrem Erverbsvermögen und ihren Geldanlagen zugeflossenen Einkommen) das entsprechende Vorjahrsniveau jedoch erst um 1 1/2 vH. Zu der jüngsten Verbesserung trug unter anderem aller-

dings auch bei, daß die Verkaufserlöse der Landwirtschaft dank guter Ernten verhältnismäßig hoch waren und daß die Vermögenseinkommen weiter verhältnismäßig stark — um 9 vH — zunahmen. Aber auch nach Ausschaltung dieser Komponenten ist die Verbesserung des Unternehmereinkommens i. e. S. in der Berichtszeit deutlich zu erkennen. Andererseits hatten die Unternehmen in der Berichtszeit erheblich — um 4 1/2 vH — mehr *direkte Steuern* und sonstige öffentliche Abgaben zu zahlen als vor einem Jahr. Anscheinend sind vor allem im dritten Vierteljahr in größerem Umfang Steuernachzahlungen geleistet worden. Das *Netto-Einkommen im Unternehmensbereich* war deshalb im zweiten Halbjahr 1967 nur unwesentlich größer als in der gleichen Vorjahrszeit, aber es ist jedenfalls nicht mehr weiter geschrumpft, wie das im ersten Halbjahr 1967 der Fall gewesen war.

Trotz der im ganzen gebesserten Ertragsverhältnisse scheinen die Unternehmer in der Berichtszeit für den privaten Verbrauch oder für private Geldanlagen weniger Gewinne entnommen zu haben als vor einem Jahr. Jedenfalls legen die statistisch als Restgröße ermittelten Angaben über die *Privatentnahmen der Selbst-*

Tab. 4: Zur Entwicklung des Einkommens aus Unternehmertätigkeit und Vermögen<sup>1)</sup>

Posten	1964	1965	1966 P)			1967 P)			1965	1966 P)	1967 P)		
			insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	insgesamt	1. Hj.	2. Hj.			insgesamt	1. Hj.	2. Hj.
	Mrd DM								Veränderung gegen Vorjahr in vH				
1. Brutto-Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	112,1	119,6	121,5	55,2	66,3	118,2	51,4	66,8	+ 6,7	+ 1,6	- 2,7	- 6,9	+ 0,8
2. Einkommen der öffentlichen Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen <sup>2)</sup>	5,4	5,7	5,5	2,4	3,0	4,9	2,3	2,6	+ 6,0	- 4,0	- 9,9	- 5,4	-13,5
3. Brutto-Einkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (1 -/. 2)	106,8	113,9	116,0	52,8	63,2	113,3	49,1	64,2	+ 6,7	+ 1,8	- 2,4	- 7,0	+ 1,5
4. Direkte Steuern <sup>3)</sup>	31,1	32,1	33,7	17,5	16,1	33,6	16,7	16,9	+ 3,2	+ 4,9	- 0,3	- 4,8	+ 4,5
5. Netto-Einkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (3 -/. 4)	75,7	81,8	82,4	35,2	47,1	79,7	32,4	47,3	+ 8,1	+ 0,6	- 3,2	- 8,1	+ 0,4
6. Privatentnahmen der Selbständigen und Einkommen der privaten Haushalte aus Vermögen	61,7	68,6	72,4	29,1	43,2	72,5	29,8	42,6	+11,2	+ 5,4	+ 0,1	+ 2,4	- 1,4
7. Nichtentnommene Gewinne (5 -/. 6)	14,0	13,2	10,0	6,2	3,8	7,3	2,6	4,7	- 5,5	-24,2	-27,4	-57,6	+21,1
8. Empfangene Vermögensübertragungen (netto)	9,6	11,5	12,8	5,8	7,1	14,2	6,5	7,7	+19,2	+11,7	+10,8	+13,0	+ 8,9
9. Nichtentnommene Gewinne einschl. Vermögensübertragungen (7 + 8)	23,6	24,7	22,8	11,9	10,9	21,5	9,1	12,4	+ 4,6	- 7,5	- 6,0	-23,5	+13,2
10. Netto-Investitionen	54,5	62,8	53,3	29,2	24,2	33,5	14,4	19,2	+15,1	-15,1	-37,1	-50,7	-20,7
11. Finanzierungsdefizit (9 -/. 10 bzw. a -/. b)	-30,9	-38,1	-30,5	-17,3	-13,2	-12,1	- 5,3	- 6,8	.	.	.	.	.
nachrichtlich:													
a) Gesamte eigene Finanzierungsmittel der Unternehmen <sup>4)</sup>	63,7	69,6	72,6	36,3	36,3	74,1	35,2	38,9	+ 9,3	+ 4,3	+ 2,1	- 3,0	+ 7,2
b) Brutto-Investitionen	94,6	107,7	103,1	53,6	49,6	86,2	40,5	45,7	+13,9	- 4,3	-16,4	-24,4	- 7,7

<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>2)</sup> Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — <sup>3)</sup> Einschl. eigener Beiträge der Selbständigen zu den Sozialversicherungen. — <sup>4)</sup> Nichtentnommene Gewinne, Vermögensübertragungen und Abschreibungen. — <sup>P)</sup> Vorläufige Ergebnisse.

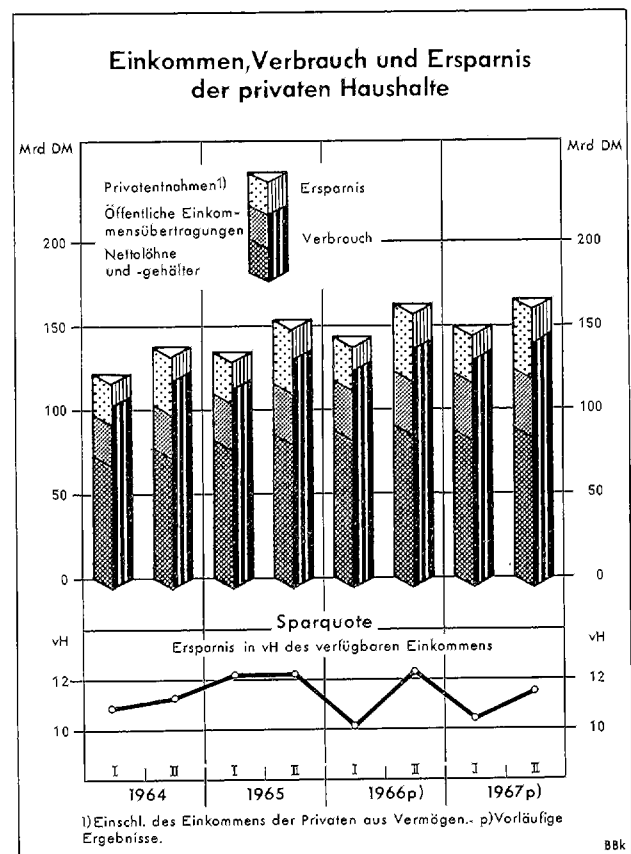
ständig, deren Fehlermarge freilich relativ groß ist und die daher nur mit Vorbehalt interpretiert werden dürfen, diesen Schluß nahe. Die in den Unternehmen verbliebenen *Eigenmittel* haben dementsprechend im zweiten Halbjahr 1967 im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Unter Einschluß der von anderen Sektoren empfangenen Vermögensübertragungen — es handelt sich dabei u. a. um Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand für den Wohnungsbau und an die Bundesbahn sowie um die von Bausparern für den Wohnungsbau bereitgestellten Eigenmittel — und einschließlich der Abschreibungserlöse standen den Unternehmen in der Berichtszeit 7 vH mehr Eigenmittel zur Verfügung als ein Jahr zuvor, verglichen mit einer Abnahme um 3 vH in der ersten Jahreshälfte. Da andererseits die *Brutto-Investitionen* der Unternehmen im zweiten Halbjahr 1967 rd. 8 vH niedriger waren als in der gleichen Vorjahrszeit, machten die für die Finanzierung zur Verfügung stehenden Eigenmittel einschl. Abschreibungen im zweiten Halbjahr 1967 etwa 85 vH (gegen 87 vH in der ersten Jahreshälfte) der Brutto-Investitionen aus — ein Anteil, der die in früheren Jahren beobachteten Sätze bei weitem übertraf. Im Durchschnitt der Jahre 1960 bis 1965 hatte der Anteil der Eigenmittel an der Finanzierung der Brutto-Investitionen rd. 70 vH betragen.

Die Zunahme der Selbstfinanzierung hat es den Unternehmen erlaubt, im Verlauf des Jahres 1967 die Investitionen zu erhöhen ohne zugleich entsprechend mehr Kredite aufzunehmen. Jedenfalls war das *Finanzierungsdefizit* der Unternehmen in der Berichtszeit wiederum erheblich kleiner als ein Jahr zuvor, und zwar blieb es mit 6,8 Mrd DM um knapp die Hälfte hinter dem entsprechenden Betrag von 1966 zurück. Im ersten Halbjahr von 1967 hatte es allerdings mit 5,3 Mrd DM nicht einmal ein Drittel des Vorjahrsniveaus erreicht. Genaueres über die gesamte Kreditaufnahme der Unternehmen (Verschuldung im Inland, Entschuldung gegenüber dem Ausland) wird sich freilich erst sagen lassen, wenn die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung vorliegen. Auf alle Fälle war die Verstärkung der Eigenmittel der Unternehmen eine wichtige Voraussetzung dafür, daß wieder mehr Investitionen eingeleitet werden konnten und wohl auch weiter eingeleitet werden dürften.

#### Private Haushalte

Das Einkommen der privaten Haushalte aus unselbständiger Arbeit ist — wie schon weiter oben angedeutet wurde — von den konjunkturellen Auftriebskräften des zweiten Halbjahrs 1967, ebenso wie auch vorher vom Abschwung, in weit geringerem Maße erfaßt wor-

den als die übrigen Einkommen. Saisonbereinigt betrachtet, stagnierte die *Bruttolohn- und -gehaltssumme* in der Berichtszeit auf dem im ersten Halbjahr 1967 erreichten Niveau; den Stand der gleichen Vorjahrszeit unterschritt sie sogar um knapp 1 vH. Die Abnahme beruhte darauf, daß die Zahl der Beschäftigten in der Berichtszeit beträchtlich (um rd. 3 vH) kleiner war als vor Jahresfrist, während die Durchschnittsverdienste weiter, wenn auch merklich abgeschwächt, stiegen. Je Beschäftigten gerechnet, übertrafen die Bruttolöhne und -gehälter im zweiten Halbjahr 1967 den Stand der gleichen Vorjahrszeit um über 2 vH gegen reichlich 4 vH im ersten Halbjahr und gut 7 vH im Jahre 1966; sie sind damit in der Berichtszeit nicht mehr stärker als das *tarifliche Lohn- und Gehaltsniveau* gestiegen. Die *Abzüge von den Arbeitseinkommen* für Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge haben sich — anders als die Bruttolohn- und -gehaltssumme — auch im zweiten Halbjahr 1967 weiter, wenngleich nur geringfügig, erhöht, so daß die *Nettolöhne und -gehälter* noch etwas mehr als die Bruttoverdienste, nämlich um 1 1/2 vH, hinter dem Stand der gleichen Vorjahrszeit zurückblieben, nachdem sie in der ersten Jahreshälfte gegenüber dem Vorjahr noch leicht gewachsen waren. 1966 dagegen hatten die Nettolöhne und -gehälter das Vorjahrsniveau noch um 6 vH und 1965, dem Jahr der Konjunkturüberhitzung, sogar um 11 vH übertroffen.



Einen gewissen Ausgleich für die Verminderung der Arbeitsverdienste bot allerdings die verhältnismäßig starke Zunahme der öffentlichen Einkommensübertragungen an die privaten Haushalte, die in der Berichtszeit im ganzen um 11 vH höher waren als ein Jahr zuvor (gegen jeweils 9 vH im ersten Halbjahr 1967 und im Jahr 1966). Außer den stark erhöhten Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen erhielten die privaten Haushalte u. a. auch von der Arbeitslosenversicherung erheblich größere Beträge als in der gleichen Vorjahrszeit, und zwar einmal wegen der im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Zahl der Arbeitslosen, zum anderen weil die Unterstützungsbeträge ab 1. April 1967 angehoben worden waren.

Das Masseneinkommen, das sowohl die Nettolöhne und -gehälter als auch die öffentlichen Einkommensübertragungen umfaßt, war damit im zweiten Halbjahr 1967 um etwa 2 vH größer als vor einem Jahr, verglichen mit einer Zunahme von 3 vH in der ersten Jahreshälfte und 7 vH im Jahre 1966. Die übrigen Einkünfte der privaten Haushalte lagen dagegen in der Berichtszeit (um fast 1 vH) unter dem Niveau des zweiten Halbjahrs 1966. Zwar haben sich die hierin enthaltenen Vermögenseinkünfte der privaten Haushalte weiter kräftig (um 9 vH) erhöht, jedoch wurde dies durch den schon in anderem Zusammenhang erwähnten erheblichen Rückgang der Entnahmen der Selbständigen für Verbrauch und Ersparnis (eine Größe, die allerdings

nur als Rest ermittelt werden kann) mehr als ausgeglichen. Das gesamte verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ist infolgedessen gegenüber dem Vorjahr weniger gestiegen als das Masseneinkommen, nämlich nur um etwa 1 vH, nachdem es das Vorjahrsniveau im ersten Halbjahr 1967 um 3 vH und im Jahr 1966 um 6<sup>1/2</sup> vH übertroffen hatte.

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte hat damit weniger stark als die privaten Verbrauchsausgaben zugenommen, die im zweiten Halbjahr 1967 das Vorjahrsniveau um etwa 2 vH (gegen 2<sup>1/2</sup> vH in der ersten Jahreshälfte) überstiegen. Diese — im Hinblick auf das Einkommen — überraschend große Zunahme des privaten Verbrauchs dürfte allerdings zu einem guten Teil auf Sonderfaktoren beruht haben, die im wesentlichen nur im Dezember wirksam gewesen sind. Allem Anschein nach waren von dem Übergang zur Mehrwertsteuer vielfach Preiserhöhungen erwartet worden — vor allem bei verschiedenen langlebigen Konsumgütern —, so daß Anschaffungen getätigt worden sein mögen, die sonst erst später erfolgt wären; die besseren Konjunkturaussichten dürften dazu beigetragen haben, solche Entschlüsse zu erleichtern.

Die im Vergleich zum Einkommen überproportional gestiegenen Verbrauchsausgaben indizieren, daß die private Ersparnis gleichzeitig eingeschränkt wurde. Die laufende Ersparnis der privaten Haushalte blieb im

Tab. 5: Einkommen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte<sup>1)</sup>

Posten	1964	1965	1966 P)			1967 P)			1965	1966 P)	1967 P)		
			insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	insgesamt	1. Hj.	2. Hj.			insgesamt	1. Hj.	2. Hj.
	Mrd DM								Veränderung gegen Vorjahr in vH				
1. Bruttolöhne und -gehälter <sup>2)</sup> (desgl. je Beschäftigten in DM)	183,4 (8 510)	202,7 (9 280)	217,5 (9 940)	104,9 (4 790)	112,6 (5 150)	217,5 (10 270)	105,8 (5 000)	111,7 (5 270)	+10,5 + 9,0	+ 7,3 + 7,2	± 0 + 3,3	+ 0,9 + 4,3	- 0,8 + 2,3
2. Abzüge <sup>3)</sup>	32,4	34,6	39,3	17,5	21,8	40,1	18,0	22,1	+ 6,8	+13,6	+ 2,1	+ 2,8	+ 1,6
3. Nettolöhne und -gehälter (1 -/. 2)	151,0	168,1	178,2	87,4	90,8	177,4	87,8	89,6	+11,3	+ 6,0	- 0,5	+ 0,5	- 1,4
4. Öffentliche Einkommensübertragungen	51,5	57,7	63,1	31,3	31,7	69,5	34,3	35,2	+12,1	+ 9,3	+10,2	+ 9,3	+11,1
a) Geldleistungen der Sozialversicherungen	(32,5)	(35,2)	(38,9)	(19,5)	(19,4)	(44,1)	(21,8)	(22,3)	+ 8,3	+10,7	+13,3	+11,9	+14,6
b) Geldleistungen sonstiger öffentlicher Stellen	(10,5)	(13,1)	(13,9)	( 6,8)	( 7,1)	(14,4)	( 7,0)	( 7,4)	+25,1	+ 5,6	+ 3,8	+ 3,2	+ 4,4
c) Beamtenpensionen (netto)	( 8,5)	( 9,4)	(10,2)	( 5,0)	( 5,2)	(11,0)	( 5,4)	( 5,6)	+10,7	+ 9,1	+ 7,4	+ 7,5	+ 7,2
5. Masseneinkommen (3 + 4)	202,5	225,8	241,3	118,7	122,6	246,9	122,0	124,9	+11,5	+ 6,8	+ 2,3	+ 2,8	+ 1,9
6. Privatentnahmen der Selbständigen und Einkommen der privaten Haushalte aus Vermögen <sup>4)</sup>	59,5	65,4	68,6	27,4	41,2	69,1	28,3	40,9	+ 9,9	+ 4,9	+ 0,8	+ 3,1	- 0,7
7. Verfügbares Einkommen (5 + 6)	262,0	291,2	309,9	146,1	163,8	316,0	150,3	165,8	+11,2	+ 6,4	+ 2,0	+ 2,9	+ 1,2
davon verwendet für													
Verbrauch	232,9	255,7	274,9	131,3	143,6	281,4	134,7	146,7	+ 9,8	+ 7,5	+ 2,4	+ 2,6	+ 2,2
Ersparnis	29,1	35,5	35,0	14,8	20,2	34,6	15,6	19,1	+22,0	- 1,5	- 1,0	+ 5,5	- 5,7
Sparquote vH	(11,1)	(12,2)	(11,3)	(10,1)	(12,3)	(11,0)	(10,4)	(11,5)	.	.	.	.	.

<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>2)</sup> Ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen und ohne freiwillige Sozialleistungen. — <sup>3)</sup> Steuern und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen einschl. freiwillig gezahlter Beiträge. — <sup>4)</sup> Nach Abzug sonstiger Übertragungen, vor allem an das Ausland; als Rest ermittelt. — P) Vorläufige Ergebnisse.

zweiten Halbjahr 1967 erheblich, nämlich um fast 6 vH, hinter dem Ergebnis der gleichen Vorjahrszeit zurück, obwohl am Jahresende mehr Zinsen als im Vorjahr gutgeschrieben wurden. Der Anteil der gesamten privaten Ersparnis am verfügbaren Einkommen (Sparquote) hat sich somit von  $12\frac{1}{2}$  vH im zweiten Halbjahr 1966 auf  $11\frac{1}{2}$  vH in der Berichtszeit vermindert. Wie schon in den vorangegangenen Halbjahren waren außerdem die von den privaten Haushalten an andere Sektoren geleisteten Vermögensübertragungen in der Berichtszeit wiederum recht hoch. Statistisch erfaßt werden hier vor allem die von Bausparkassen im Rahmen der Vertragszuteilung ausgezahlten Ansparguthaben, die die Bausparer zum weitaus größten Teil als Eigenmittel im Wohnungsbau (der nach den Methoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zum Unternehmenssektor zählt) einsetzen dürften. Nach Abzug dieser Beträge standen den privaten Haushalten im zweiten Halbjahr 1967 mit gut 17 Mrd DM um rd. 8 vH weniger Mittel für Geldanlagen zur Verfügung als vor einem Jahr.

Die Beeinträchtigung der privaten Ersparnis durch die vergleichsweise hohen Verbrauchsausgaben wirkte sich vor allem auf die nicht kontraktgebundenen Sparformen aus. So legten die privaten Sparer auf Sparkonten bei Kreditinstituten im zweiten Halbjahr 1967 erstmals seit 1961 (dem Jahr, in dem vielfach Sparguthaben für den Erwerb von Aktien des Volkswagenwerks verwendet worden waren) weniger an als in der gleichen Zeit des Vorjahrs. Aber auch bei anderen Sparformen lag das Mittelaufkommen in der Berichtszeit zum Teil beträchtlich unter dem vergleichbaren Vorjahrswert, wenn auch wahrscheinlich aus anderen Gründen als bei den Spareinlagen. So blieb die Geldvermögensbildung der privaten Haushalte bei Bausparkassen um rund ein Fünftel unter dem Vorjahrsstand, hier aber hauptsächlich deshalb, weil in der Berichtszeit abermals beträchtlich mehr zugeteilte Ansparguthaben (die, wie erwähnt, als Eigenmittel der Bausparer für den Wohnungsbau in den Unternehmenssektor übertragen werden) als in der entsprechenden Vorjahrszeit ausgezahlt wurden, während andererseits die Einzahlungen auf Bausparkonten nur wenig geringer waren als vor einem Jahr. Aktien wurden um ein Sechstel weniger als im zweiten Halbjahr 1966 erworben, und die Rentenkäufe der privaten Haushalte erreichten in der Berichtszeit ebenfalls nicht das Vorjahrsniveau. Bemerkenswerterweise hat sich aber auch die bisher stets sehr stabile Zunahme des Versicherungssparens im Verlauf von 1967 deutlich abgeschwächt. Die schon erwähnten hohen Anschaffungen von langlebigen Konsumgütern in den letzten Wochen des vergangenen Jahres führten im übrigen

dazu, daß die Kreditaufnahme für Konsumzwecke (die als Minusposten in die Berechnung der privaten Ersparnis eingeht) stark zunahm; mit 0,8 Mrd DM hat sie sich im zweiten Halbjahr 1967 gegenüber der gleichen Vorjahrszeit mehr als verdreifacht.

### Vermögensbildung und Ersparnis

Die bisher vorliegenden Angaben über das Einkommen der inländischen Sektoren und seine Verwendung lassen deutlich erkennen, daß die gesamtwirtschaftliche Vermögens- und Ersparnisbildung, die im ersten Halbjahr unter dem Einfluß der Konjunkturabschwächung gegenüber dem Vorjahr besonders stark rückläufig gewesen war, sich im weiteren Jahresverlauf nicht mehr im gleichen Maße verminderte. Die *Sachvermögensbildung* der inländischen Sektoren (Brutto-Investitionen abzüglich Ersatzinvestitionen) betrug im zweiten Halbjahr 1967 rd. 29 Mrd DM und blieb damit um  $5\frac{1}{2}$  Mrd DM oder um 16 vH hinter der des zweiten Halbjahres 1966 zurück. In der ersten Jahreshälfte, in die der Tiefpunkt der zurückliegenden Rezessionsphase fiel, hatte sie den Vorjahrsstand dagegen um  $15\frac{1}{2}$  Mrd DM unterschritten. Der Anteil der Unternehmen an der gesamten Sachvermögensbildung hat sich dabei nochmals leicht — auf 65 vH gegen 67 vH im ersten Halbjahr — ermäßigt, während der Anteil der öffentlichen Investitionen dementsprechend von 33 vH auf 35 vH stieg. In früheren Jahren waren die Unternehmen dagegen mit etwa drei Vierteln — und die öffentlichen Haushalte mit einem Viertel — an der gesamten Sachvermögensbildung beteiligt gewesen.

Die *Ersparnisbildung* der inländischen Sektoren hat sich in der Berichtszeit gegenüber dem Vorjahr ebenfalls vermindert, jedoch war die Abnahme beträchtlich kleiner als die der inländischen Sachvermögensbildung (mit der Folge, daß die Nettoforderungen gegenüber dem Ausland, wie schon im ersten Halbjahr 1967, stark zunahmen). Insgesamt sparten die inländischen Sektoren aus ihrem verfügbaren Einkommen im zweiten Halbjahr 1967 rd. 34 Mrd DM, das sind  $3\frac{1}{2}$  Mrd DM oder 9 vH weniger als vor einem Jahr. Auch hier war der Abstand im zweiten Halbjahr zum entsprechenden Vorjahrszeitraum jedoch erheblich geringer als im ersten Halbjahr 1967, in dem die inländische Ersparnis den Vorjahrsstand um fast ein Viertel unterschritten hatte. Dabei haben sich einige bemerkenswerte Veränderungen in der Aufbringung der Ersparnis durch die einzelnen Sektoren ergeben, die nicht zuletzt mit der finanzpolitischen Aktivität der öffentlichen Haushalte zur Überwindung des zurückliegenden Konjunkturtiefs

zusammenhängen. So waren die *Überschüsse* der *öffentlichen Haushalte* in laufender Rechnung nach Abzug der geleisteten Vermögensübertragungen im zweiten Halbjahr 1967 mit 4 Mrd DM nur etwa halb so groß wie vor Jahresfrist. Dementsprechend ist der Anteil der öffentlichen Hand an der gesamten inländischen Ersparnisbildung beträchtlich — auf 12 vH in der Berichtszeit nach 20 vH im zweiten Halbjahr 1966 — zurückgegangen. In den Jahren 1960 bis 1964 hatte der staatliche Anteil dagegen durchschnittlich 31 vH betragen. Auch die privaten Haushalte haben im zweiten Halbjahr 1967 etwas weniger gespart als in der gleichen Vorjahrszeit — nämlich 17 Mrd DM gegen vormals 19 Mrd DM. Dennoch ist der Anteil der privaten Haushalte an der gesamten inländischen Ersparnis, die pro-

zentual stärker zurückging, etwas gestiegen. Er lag im zweiten Halbjahr 1967 bei 51 vH, verglichen mit 50 vH ein Jahr zuvor und 46 vH in der zweiten Hälfte von 1965; er war damit auch höher als in den gleichen Zeitabschnitten der meisten vorangegangenen Jahre.

Die „*Ersparnis der Unternehmen*“, d. h. die Summe der nichtentnommenen Gewinne aller Unternehmen (einschl. Vermögensübertragungen), die unter dem Druck auf die Gewinnmargen im ersten Halbjahr 1967 gegenüber dem Vorjahrsstand beträchtlich — um 3 Mrd DM oder rd. ein Viertel — zurückgefallen war, hat in der zweiten Hälfte von 1967 kräftig zugenommen. Sie war in der Berichtszeit nach vorläufiger Berechnung (deren Revision gerade bei diesem Posten leicht größere Korrekturen zur Folge haben könnte) mit

Tab. 6: *Entstehung, Umverteilung und Verwendung des Einkommens nach Sektoren<sup>1)</sup>*  
Einnahmen bzw. Ausgaben (—) in Mrd DM

Posten	Private Haushalte			Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland <sup>2)</sup>			Insgesamt		
	1965	1966 <sup>P)</sup>	1967 <sup>P)</sup>	1965	1966 <sup>P)</sup>	1967 <sup>P)</sup>	1965	1966 <sup>P)</sup>	1967 <sup>P)</sup>	1965	1966 <sup>P)</sup>	1967 <sup>P)</sup>	1965	1966 <sup>P)</sup>	1967 <sup>P)</sup>
1. Beiträge zum Netto-Inlandsprodukt															
Einkommen der Produktionsfaktoren	225,8	243,0	243,5	113,9	116,0	113,3	5,7	5,5	4,9	1,1 a)	0,8 a)	0,8 a)	346,6	365,3	362,4
Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	—	—	—	—	—	—	60,2	64,0	66,7	0,0	0,0	0,0	60,2	64,0	66,8
Einfuhr (ohne Faktoreinkommen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88,1	92,6	90,7	88,1	92,6	90,7
Beiträge zum Netto-Inlandsprodukt zu Marktpreisen (einschl. Einfuhr)	225,8	243,0	243,5	113,9	116,0	113,3	65,9	69,5	71,7	89,3	93,4	91,6	494,9	521,9	519,9
2. Einkommensumverteilung															
Direkte Steuern	— 16,6	— 19,2	— 19,6	— 28,9	— 30,1	— 29,7	45,6	49,3	49,3	—	—	—	—	—	—
Sozialversicherungsbeiträge	— 42,1	— 46,5	— 47,3	— 2,1	— 2,5	— 2,7	44,2	49,0	50,0	—	—	—	—	—	—
Renten, Unterstützungen und Pensionen <sup>3)</sup> an Inländer	58,5	63,7	70,2	—	—	—	— 58,5	— 63,7	— 70,2	—	—	—	—	—	—
Laufende Übertragungen an das Ausland (netto)	— 2,8	— 3,3	— 3,0	—	—	—	— 2,6	— 2,0	— 2,5	5,4	5,3	5,5	—	—	—
Privatentnahmen der Selbständigen <sup>4)</sup>	68,6	72,4	72,5	— 68,6	— 72,4	— 72,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Übertragungen	— 0,2	— 0,2	— 0,2	— 1,1	— 1,1	— 1,1	1,3	1,3	1,3	—	—	—	—	—	—
Verfügbares Einkommen	291,2	309,9	316,0	13,2	10,0	7,3	95,8	103,3	99,6	94,7	98,7	97,0	494,9	521,9	519,9
3. Verwendung des verfügbaren Einkommens															
Verbrauch	— 255,7	— 274,9	— 281,4	—	—	—	— 69,7	— 75,4	— 80,3	—	—	—	— 325,4	— 350,3	— 361,7
Ausfuhr (ohne Faktoreinkommen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— 88,6	— 99,9	— 107,5	— 88,6	— 99,9	— 107,5
Laufende Ersparnis	35,5	35,0	34,6	13,2	10,0	7,3	26,1	27,9	19,3	6,1	— 1,2	— 10,5	80,8	71,7	50,7
Saldo der Vermögensübertragungen	— 2,6	— 3,5	— 4,2	11,5	12,8	14,2	— 9,9	— 10,2	— 10,7	1,0	0,8	0,7	—	—	—
Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen	32,9	31,5	30,5	24,7	22,8	21,5	16,2	17,7	8,6	7,0	— 0,4	— 9,8	80,8	71,7	50,7
Netto-Investitionen	—	—	—	— 62,8	— 53,3	— 33,5	— 18,0	— 18,4	— 17,2	—	—	—	— 80,8	— 71,7	— 50,7
Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—)	32,9	31,5	30,5	— 38,1	— 30,5	— 12,1	— 1,8	— 0,7	— 8,6	7,0	— 0,4	— 9,8	—	—	—

<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>2)</sup> Einschl. SBZ. — <sup>3)</sup> Im Gegensatz zu Tab. 5 werden hier die Beamtenpensionen brutto, d. h. vor Abzug der Lohnsteuer, nachgewiesen. — <sup>4)</sup> Einschl. Einkommen der privaten Haushalte aus Vermögen. — a) Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland. — P) Vorläufige Ergebnisse.

Tab. 7: Vermögensbildung und Ersparnis<sup>1)</sup>

Posten	1964	1965	1966 <sup>p)</sup>			1967 <sup>p)</sup>			1965	1966 <sup>p)</sup>	1967 <sup>p)</sup>						
			insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	insgesamt	1. Hj.	2. Hj.			insgesamt	1. Hj.	2. Hj.				
Mrd DM													Veränderung gegen Vorjahr in vH				
1. Sachvermögensbildung im Inland																	
Netto-Investitionen der Unternehmen	54,5	62,8	53,3	29,2	24,2	33,5	14,4	19,2	+15,1	-15,1	-37,1	-50,7	-20,7				
Öffentlichen Haushalte	17,4	18,0	18,4	7,6	10,8	17,2	7,0	10,2	+ 4,0	+ 1,9	- 6,6	- 7,9	- 5,6				
Insgesamt	71,9	80,8	71,7	36,8	35,0	50,7	21,4	29,3	+12,4	-11,3	-29,3	-41,9	-16,1				
2. Inländische Ersparnis (einschl. Vermögensübertragungen)																	
Unternehmen	23,6	24,7	22,8	11,9	10,9	21,5	9,1	12,4	+ 4,6	- 7,5	- 6,0	-23,5	+13,2				
Öffentliche Haushalte	21,8	16,2	17,7	10,2	7,6	8,6	4,4	4,2	-25,6	+ 9,2	-51,5	-56,8	-44,3				
Private Haushalte	26,9	32,9	31,5	12,8	18,7	30,5	13,2	17,2	+14,1	- 4,3	- 3,3	+ 3,4	- 8,0				
Insgesamt	72,3	73,8	72,1	34,9	37,2	60,5	26,7	33,8	+ 2,2	- 2,4	-16,0	-23,3	- 9,1				
3. Veränderung der Nettoforderungen gegenüber dem Ausland (Zunahme (+) bzw. Abnahme (-))	+0,4	-7,0	+0,4	-1,9	+2,2	+9,8	+5,4	+4,4	.	.	.	.	.				

<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>p)</sup> Vorläufige Ergebnisse.

12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mrd DM um etwa 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mrd DM höher als in der entsprechenden Vorjahrszeit, womit freilich die im ersten Halbjahr eingetretenen Einbußen nur zum Teil aufgewogen wurden. Immerhin vollzog sich diese Zunahme in einer Zeit, in der die gesamte Vermögensbildung noch zurückging; der Anteil der nichtentnommenen Gewinne an der gesamten inländischen Ersparnis hat sich daher in der Berichtszeit erhöht, nämlich auf knapp 37 vH gegen jeweils rd. 30 vH im zweiten Halbjahr von 1966 und 1965.

Überblickt man die Änderungen der Ersparnisanteile aller Sektoren, so zeigt sich, daß einerseits die Quote des Staates relativ stark zurückging, während beide private Sektoren — Unternehmen wie private Haushalte — ihre Anteile an der gesamtwirtschaftlichen Ersparnis erhöhen konnten. Diese Veränderungen waren nicht nur der konjunkturellen Lage angemessen, sondern sie waren, wie schon erwähnt, über die Politik des Deficit-Spending der öffentlichen Haushalte bis zu einem gewissen Grade bewußt herbeigeführt worden. Auch unter vermögenspolitischen Gesichtspunkten mag diese Umschichtung begrüßt werden, beinhaltet sie doch eine Stärkung des privaten Anteils an der Vermögensbildung, wobei es freilich offen bleiben muß, ob damit

auch eine wesentlich breitere Streuung der Vermögensbildung verbunden war, wenngleich das auch nicht ausgeschlossen werden kann. Allerdings wird man die sehr spezifische konjunkturelle Lage nicht übersehen dürfen, unter der diese Umschichtung zustande kam. Nach einer gewissen Normalisierung der Wirtschaftsentwicklung wird es aller Voraussicht nach notwendig werden, die Kreditfinanzierung des Staates wieder etwas einzuschränken oder mit anderen Worten die „Ersparnis“ des Staates, also den eigenen Beitrag des Staates zur Finanzierung seiner Investitionen, wieder etwas zu erhöhen. Dies ergibt sich ziemlich zwangsläufig schon daraus, daß bei einer stärkeren Zunahme der Investitionen der Unternehmen deren Fremdmittelbedarf — und zwar auch die gesamte Fremdfinanzierungsquote — wieder zunehmen wird. Eine Marge für längerfristige Umschichtungen zwischen den Ersparnisanteilen der einzelnen Sektoren besteht daher nur insoweit, als es gelingt, den Anteil der Ersparnis der privaten Haushalte auf die Dauer zu erhöhen, und auch insoweit, als die relativ hohe Kreditgewährung an das Ausland — wie sie sich in der Zunahme der Nettoforderungen gegenüber der übrigen Welt niederschlägt — vermindert wird.

## Die wichtigsten Ergebnisse der Zahlungsbilanz für das Jahr 1967

In dem folgenden Überblick über die Zahlungsbilanz des Jahres 1967 sind, wie es den internationalen Gepflogenheiten bei der Erstellung von Jahresbilanzen entspricht, die bei der Einfuhr von Waren über See anfallenden Fracht- und Versicherungskosten aus den amtlichen Einfuhrzahlen ausgeschaltet und den Ausgaben im Dienstleistungsverkehr zugeordnet worden. Ausfuhr und Einfuhr werden also einheitlich mit *FOB*-Werten ausgewiesen (*FOB*- oder *free-on-board*-Werte sind Warenwerte ohne die Kosten des Seetransports und ohne Versicherungskosten). Demgegenüber werden in den Zahlen der amtlichen (vom Statistischen Bundesamt erstellten) Außenhandelsstatistik, die unserer monatlichen Berichterstattung zugrunde liegen, die Einfuhren mit *cif* (*cost-insurance-freight*)-Werten erfaßt, das heißt mit Werten, die die Kosten des Seetransports und der Versicherung bis zur deutschen Grenze mit einschließen.

Auf die Umgruppierung der Fracht- und Versicherungskosten der seewärtigen Einfuhr aus der Handels- in die Dienstleistungsbilanz ist es zurückzuführen, daß der Außenhandelsüberschuß für 1967 mit 21,2 Mrd DM ausgewiesen wird, während sich nach der amtlichen Außenhandelsstatistik ein Aktivsaldo von 16,9 Mrd DM ergibt. Auf der anderen Seite beläuft sich das Defizit der Dienstleistungsbilanz nach Einbeziehung der Fracht- und Versicherungskosten der Einfuhr auf 5,2 Mrd DM gegenüber 0,9 Mrd DM nach den monatlich veröffentlichten Dienstleistungszahlen, in denen die Nebenkosten der Einfuhr nicht enthalten sind. Das Gesamtergebnis des Waren- und Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland (und damit auch der Bilanz der laufenden Transaktionen) wird von dieser Umgruppierung jedoch nicht berührt.

Einige der im folgenden genannten Zahlen basieren noch auf vorläufigen Berechnungen; endgültige (und regional aufgegliederte) Angaben können erst Mitte 1968 vorgelegt werden.

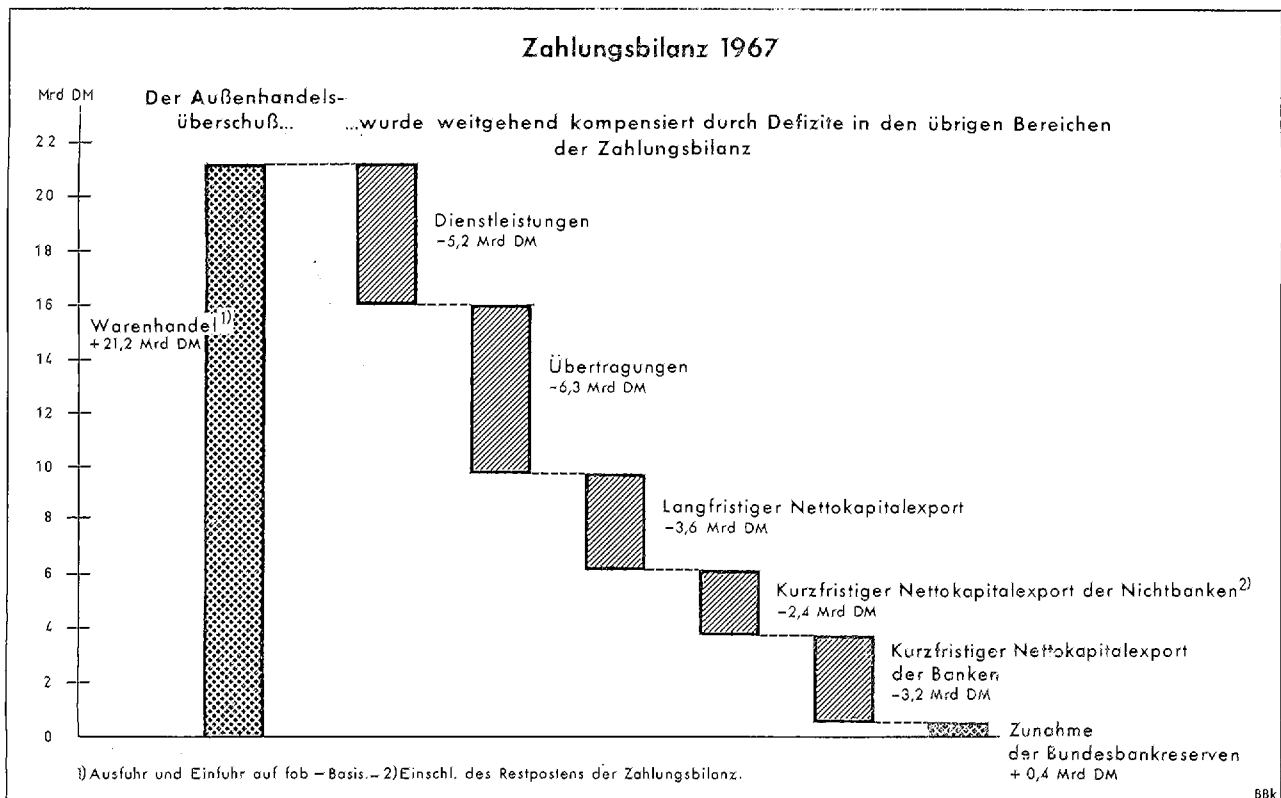
### Gesamtüberblick

Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik war im Jahre 1967 dadurch gekennzeichnet, daß der Überschuß der Bilanz der laufenden Posten stark zunahm, der Kapitalverkehr sich aber noch stärker passivierte. Beide Veränderungen sind weithin ein Spiegelbild der gewandelten wirtschaftlichen Situation im Inland. Die Erhöhung des Überschusses in der Bilanz der laufenden Posten von 0,4 Mrd DM im Jahre 1966 auf 9,7 Mrd DM im Jahre 1967 erklärte sich aus der Entwicklung des Außenhandels. Die Abschwächung der Inlandsnachfrage ließ die Importe zurückgehen und zwang zu verstärkten Exportbemühungen. Die Handelsbilanz der Bundesrepublik wies daher nach der hier verwendeten (und in der Vorbemerkung erläuterten) Abgrenzung im Jahre 1967 einen Überschuß von 21,2 Mrd DM auf, womit der Aktivsaldo um 9,4 Mrd DM größer war als im Jahre 1966. Die Defizite im Dienstleistungsverkehr (5,2 Mrd DM) und bei den Übertragungen (6,3 Mrd DM), die einen beträchtlichen Teil des Außenhandelsüberschusses aufwogen, waren etwas größer als im vorangegangenen Jahr.

Die Kapitalbewegungen schlossen 1967 einschließlich der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen (des sogenannten Restpostens der Zahlungsbilanz) mit einem Nettokapitalexport von reichlich 9,2 Mrd DM ab, während sich 1966 bei gleicher Abgrenzung noch

ein Nettokapitalimport von 0,6 Mrd DM ergeben hatte, obwohl die Kapitalbilanz damals durch Sondertransaktionen (vor allem durch vorzeitige Schuldentrückzahlungen) mit 1,4 Mrd DM belastet worden war. Die Ursachen des Umschwungs im Kapitalverkehr lagen in erster Linie in der leichteren Verfassung der inländischen Kreditmärkte, die ihrerseits vor allem auf den Liquiditätszuflüssen aus den laufenden Transaktionen mit dem Ausland sowie auf den liquiditätspolitischen Maßnahmen der Bundesbank — mehrfache Freisetzung von Mindestreserven und Offenmarktoperationen in langfristigen Titeln — beruhte. Die „zahlungsbilanzkonforme“ Auflockerung der inländischen Kreditmärkte wirkte sich umso mehr auf die internationalen Kapitalbewegungen aus, als gleichzeitig das Zinsniveau im Ausland stieg. Ein deutliches Zinsgefälle gegenüber dem Ausland bildete sich zunächst allerdings nur am Geldmarkt heraus. Die Kreditinstitute exportierten jedenfalls bereits zu einer Zeit Geld, als die Wirtschaft umgekehrt noch ausländische Kredite hereinnahm. Vom Frühjahr 1967 ab kam es dann aber auch auf den anderen Finanzmärkten zu einem Zinsgefälle, so daß die Unternehmen Kredite zurückzahlen begannen und schließlich — ab Sommer 1967 — auch bei den Transaktionen in festverzinslichen Wertpapieren die Kapitalexporte in wachsendem Umfang über die Kapitalimporte hinausgingen.





Vergleicht man den Überschuß des Kapitalverkehrs aus dem Jahre 1966 (0,6 Mrd DM) mit dem Defizit des Jahres 1967 (9,2 Mrd DM), so beträgt die Passivierung der Kapitalbilanz fast 10 Mrd DM. Hiervon entfallen nicht ganz 3 Mrd DM auf die Zunahme der Geldexporte der Kreditinstitute, während die übrigen 7 Mrd DM in erster Linie auf die Passivierung des Kapitalverkehrs im Unternehmensbereich und auf Veränderungen bei den Transaktionen in festverzinslichen Wertpapieren zurückgehen. Der weitgehende Ausgleich der Überschüsse aus den laufenden Transaktionen durch Kapitalexperte erklärt sich also keineswegs überwiegend, sondern nur zu einem Drittel aus dem kurzfristigen Geldexport der Kreditinstitute; weit wichtiger waren die Veränderungen bei der Kreditaufnahme der Wirtschaft im Ausland.

Freilich kann aus dem annähernden „Gleichgewicht der Devisenbilanz“ — die Währungsreserven der Bundesbank nahmen 1967 um lediglich 400 Mio DM zu — nicht auf ein stabiles Gleichgewicht der Zahlungsbilanz geschlossen werden. Um dieses zu erreichen, müßten erst die Importe wieder stärker zunehmen, so daß sich die Außenhandelsüberschüsse so weit reduzieren, daß sie nicht mehr wesentlich über die strukturellen Defizite des Dienstleistungsverkehrs und der Übertragungen sowie über den „normalerweise“ zu erwartenden langfristigen Nettokapitalexport hinausgehen — mit anderen Worten: die „Grundbilanz“ müßte im Gleich-

gewicht sein; 1967 aber hat die „Grundbilanz“ noch einen Überschuß von rund 6 Mrd DM aufgewiesen.

#### Bilanz der laufenden Posten Außenhandel

Unter Zugrundelegung von fob-Zahlen ist der Aktivsaldo im Warenverkehr (einschließlich des Transit handels) von 11,7 Mrd DM im Jahre 1966 auf nahezu 21,2 Mrd DM im Jahre 1967 gestiegen. Die Abschwächung der inländischen Wirtschaftstätigkeit, die hierfür in erster Linie ausschlaggebend war, wirkte sich vor allem auf die *Importe* aus, die 1967 mit 66,0 Mrd DM um 2,8 Mrd DM (oder 4,1 vH) geringer waren als im vorangegangenen Jahr, in dem die Zuwachsrate bereits auf 3,5 vH gesunken war gegen rund 21 vH im Jahre 1965. Wie das Schaubild auf Seite 20 zeigt, wiesen die *Importe* ihren niedrigsten Stand im Frühjahr 1967 auf. Seitdem haben sie sich wieder belebt. Im letzten Quartal von 1967 war die Einfuhr saisonbereinigt um knapp 9 vH höher als im dritten Quartal und um 4 vH größer als in der entsprechenden Vorjahrszeit. Damit deutete sich bereits der Trend an, den die Einfuhr als Folge des in Gang gekommenen konjunkturellen Aufschwungs beibehalten dürfte, der aber in den Zahlen für das gesamte Jahr 1967 nicht zum Ausdruck kommen konnte.

Betroffen wurde von der Abschwächung der Inlandsnachfrage vor allem die Einfuhr von *Fertigwaren*, auf

**Hauptposten der Zahlungsbilanz**  
Mio DM

Position	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1966		1967	
								1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
<b>I. Bilanz der laufenden Posten</b>											
<b>1. Warenhandel</b>											
Ausfuhr fob <sup>1)</sup>	50 876	52 884	58 288	64 788	71 480	80 388	86 803	38 466	41 922	42 567	44 236
Einfuhr fob <sup>1)</sup>	41 368	46 694	49 148	55 032	66 522	68 855	66 018	34 425	34 430	32 074	33 944
Transithandel (Saldo)	+ 77	- 19	- 20	- 212	+ 152	+ 200	+ 371	- 298	+ 498	- 71	+ 442
Saldo des Warenhandels	+ 9 585	+ 6 171	+ 9 120	+ 9 544	+ 5 110	+11 733	+21 156	+ 3 743	+ 7 990	+10 422	+10 734
<b>2. Dienstleistungsverkehr</b>											
darunter: Einnahmen von fremden Truppen	(- 3 824)	(- 4 300)	(- 4 289)	(- 4 224)	(- 4 170)	(- 4 961)	(- 5 260)	(- 2 259)	(- 2 702)	(- 2 506)	(- 2 754)
<b>3. Übertragungen<sup>2)</sup></b>											
Privat	- 1 022	- 1 407	- 1 727	- 2 120	- 2 880	- 3 330	- 3 018	- 1 554	- 1 776	- 1 418	- 1 600
Öffentlich	- 3 449	- 3 817	- 3 359	- 3 123	- 3 501	- 2 934	- 3 254	- 1 691	- 1 243	- 1 799	- 1 455
Saldo der Übertragungen	- 4 471	- 5 224	- 5 086	- 5 243	- 6 381	- 6 264	- 6 272	- 3 245	- 3 019	- 3 217	- 3 055
Saldo der laufenden Posten (1 + 2 + 3)	+ 2 887	- 2 142	+ 913	+ 226	- 6 427	+ 428	+ 9 656	- 1 756	+ 2 184	+ 5 175	+ 4 481
<b>II. Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen)</b>											
<b>1. Langfristiger Kapitalverkehr<sup>3)</sup></b>											
Deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme: -)											
Privat	- 1 138	- 1 540	- 1 445	- 2 019	- 1 954	- 2 525	- 3 394	- 1 628	- 897	- 1 484	- 1 910
Direktinvestitionen	(- 691)	(- 934)	(- 670)	(- 793)	(- 968)	(- 1 169)	(- 1 365)	(- 574)	(- 595)	(- 468)	(- 897)
Kredite und Darlehen	(- 325)	(- 194)	(- 430)	(- 520)	(- 304)	(- 361)	(- 738)	(- 177)	(- 184)	(- 494)	(- 244)
Portfolioinvestitionen	(+ 57)	(- 187)	(- 179)	(- 540)	(- 464)	(- 792)	(- 1 106)	(- 775)	(- 17)	(- 443)	(- 663)
Sonstiges	(- 179)	(- 225)	(- 166)	(- 166)	(- 218)	(- 203)	(- 185)	(- 102)	(- 101)	(- 79)	(- 106)
Öffentlich	- 1 904	- 1 084	- 1 120	- 1 161	- 1 214	- 1 313	- 1 350	- 592	- 721	- 511	- 839
Insgesamt	- 3 042	- 2 624	- 2 565	- 3 180	- 3 168	- 3 838	- 4 744	- 2 220	- 1 618	- 1 995	- 2 749
Ausländische Nettokapitalanlagen im Inland (Zunahme: +)											
Privat	+ 2 023	+ 2 439	+ 4 408	+ 2 388	+ 4 181	+ 4 213	+ 1 211	+ 2 728	+ 1 485	+ 640	+ 571
Direktinvestitionen	(+ 1 052)	(+ 1 036)	(+ 1 524)	(+ 2 122)	(+ 3 276)	(+ 3 334)	(+ 2 448)	(+ 1 925)	(+ 1 409)	(+ 1 104)	(+ 1 344)
Kredite und Darlehen	(+ 41)	(+ 264)	(+ 394)	(+ 346)	(+ 985)	(+ 1 335)	(- 386)	(+ 972)	(+ 363)	(- 77)	(- 309)
Portfolioinvestitionen	(+ 1 212)	(+ 1 277)	(+ 2 593)	(+ 21)	(+ 40)	(- 336)	(- 723)	(- 93)	(- 243)	(- 332)	(- 391)
Sonstiges	(- 282)	(- 138)	(- 103)	(- 101)	(- 120)	(- 120)	(- 128)	(- 76)	(- 44)	(- 55)	(- 73)
Öffentlich	+ 788	- 89	- 61	- 79	- 73	- 144	- 59	- 94	- 50	- 32	- 27
Insgesamt	+ 2 811	+ 2 350	+ 4 347	+ 2 309	+ 4 108	+ 4 069	+ 1 152	+ 2 634	+ 1 435	+ 608	+ 544
Saldo des langfristigen Kapitalverkehrs	- 231	- 274	+ 1 782	- 871	+ 940	+ 231	- 3 592	+ 414	- 183	- 1 387	- 2 205
Nachrichtlich:											
Grundbilanz (I + II, 1)	+ 2 656	- 2 416	+ 2 695	- 645	- 5 487	+ 659	+ 6 064	- 1 342	+ 2 001	+ 3 788	+ 2 276
<b>2. Kurzfristiger Kapitalverkehr<sup>4)</sup></b>											
Kreditinstitute	- 264	- 147	+ 704	+ 51	- 187	- 388	- 3 218	- 1 384	+ 996	- 4 258	+ 1 040
Unternehmen <sup>5)</sup>	+ 545	+ 505	+ 39	+ 225	+ 798	+ 1 708	- 1 566	+ 894	+ 814	+ 311	- 1 877
Öffentliche Hand <sup>6)</sup>	- 1 272	+ 425	- 346	- 1 427	+ 870	- 239	+ 192	+ 151	- 390	- 669	+ 861
Saldo des kurzfristigen Kapitalverkehrs	- 991	+ 783	+ 397	- 1 151	+ 1 481	+ 1 081	- 4 592	- 339	+ 1 420	- 4 616	+ 24
<b>3. Sondertransaktionen im Kapitalverkehr (Saldo)<sup>7)</sup></b>											
Saldo des gesamten Kapitalverkehrs	- 4 005	-	-	-	-	- 1 378	-	- 594	- 784	-	-
Saldo der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs (I + II)	- 2 340	- 1 633	+ 3 092	- 1 796	- 4 006	+ 362	+ 1 472	- 2 275	+ 2 637	- 828	+ 2 300
<b>III. Restposten<sup>8)</sup></b>	+ 412	+ 1 081	- 520	+ 1 808	+ 2 500	+ 668	- 1 059	+ 1 268	- 600	+ 44	- 1 103
<b>IV. Devisenbilanz<sup>9)</sup></b>	- 1 928 <sup>9)</sup>	- 552	+ 2 572	+ 12	- 1 506	+ 1 030	+ 413	- 1 007	+ 2 037	- 784	+ 1 197

<sup>1)</sup> Spezialhandel; einschl. Ergänzungen. — <sup>2)</sup> Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die an der jeweiligen Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. — <sup>3)</sup> Die Aufgliederung des langfristigen Kapitalverkehrs nach „Direktinvestitionen“, „Kredite und Darlehen“, „Portfolioinvestitionen“ sowie „Sonstiges“ ist zum Teil geschätzt; die Untergliederung nach Sachpositionen kann der Tabelle „Kapitalverkehr mit dem Ausland“ im Statistischen Teil des Monatsberichtes entnommen werden. — <sup>4)</sup> Hauptsächlich Gewährung und Inanspruchnahme von Finanzkrediten. — <sup>5)</sup> Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinführen und der Verpflichtung gegenüber dem IWF im Rahmen der deutschen Quote (ohne Quotenerhöhung). — <sup>6)</sup> Nähere Aufgliederung s. Tab. „Kapitalverkehr mit dem Ausland“ auf S. 25. — <sup>7)</sup> Unaufgeklärte Differenz zwischen der Devisenbilanz und dem Saldo der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs. — <sup>8)</sup> Veränderung der Nettowährungsreserven der Deutschen Bundesbank; Zunahme: +. — <sup>9)</sup> Ohne die durch die DM-Aufwertung bedingte Abnahme der Währungsreserven der Deutschen Bundesbank um 1 419 Mio DM.

die gut 40 vH der gesamten Importe der Bundesrepublik entfallen. Nach den Angaben des Statistischen Bundesamtes (auf die zurückgegriffen werden muß, weil für die einzelnen Warengruppen der Einfuhr keine fob-Zahlen vorliegen) sank der Import von Fertigwaren 1967 um 6 vH (vgl. Tabelle). Abgenommen hat dabei hauptsächlich die Einfuhr von Erzeugnissen der Verbrauchsgüterindustrien; sie verringerte sich um 13 vH und ging damit stärker als der Inlandsumsatz heimischer Konsumgüter zurück. Das Ausland hat also Marktanteile, die es vor allem im Jahre 1965, d. h. auf dem Höhepunkt des letzten Konjunkturaufschwungs, hinzugewinnen konnte, teilweise wieder verloren. Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien wurden 1967 zwar ebenfalls weniger eingeführt als ein Jahr zuvor, doch anders als bei den Konsumgütern sank die Einfuhr weniger stark (2 vH) als der Inlandsumsatz heimischer Produkte (rund 7 vH); der Marktanteil des Auslands ist namentlich bei Erzeugnissen der elektrotechnischen, der feinmechanischen und optischen Industrien sowie des Fahrzeugbaus weiter gestiegen. Hierbei dürften sowohl das Angebot von zum Teil stärker spezialisierten und in manchen Bereichen auch höher entwickelten ausländischen Produkten (Elektronik, Spezialmaschinen) als auch der allgemeine Wunsch der Abnehmer nach einem vielfältigeren Warensortiment (z. B. bei Automobilen) eine Rolle gespielt haben.

Anders als die Einfuhren von Fertigwaren sind die Importe von gewerblichen Rohstoffen im gesamten Jahre 1967 noch leicht — um 0,1 vH — gestiegen, doch war dieses Ergebnis allein höheren Bezügen von Rohöl zuzuschreiben. Mengenmäßig waren die Rohölimporte um gut 6 vH größer als vor einem Jahr, aber infolge des Nahostkonfliktes verteuerten sie sich im Jahresdurchschnitt um etwas mehr als 8 vH, so daß die wertmäßige Importsteigerung 15 vH ausmachte. Die übrigen Rohstoffeinfuhren waren dagegen um 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vH kleiner als 1966; sie wurden also stärker als die inländische Produktion von Fertigwaren eingeschränkt, was für einen relativ starken Abbau der Rohstoffvorräte spricht, wenngleich sich noch während des Jahres eine Wende im Lagerzyklus anbahnte. Schließlich deuten auch die gegenüber dem Vorjahr kaum erhöhten Einfuhren von Halbwaren an, daß die heimische Konjunktorentwicklung den Importbedarf in relativ engen Grenzen hielt.

Faßt man die Einfuhr von Fertigwaren (ohne die Bezüge der Bundesregierung), von Rohstoffen und von Halbwaren zur kommerziellen Einfuhr der gewerblichen Wirtschaft zusammen, so ergibt sich in 1967 für diese Importe, die den konjunkturell bestimmten Import-

bedarf der Bundesrepublik am ehesten widerspiegeln, eine Abnahme um etwa 3 vH. Im letzten Viertel des Jahres 1967 bewirkte indessen die einsetzende konjunkturelle Erholung, daß die kommerziellen Einfuhren der gewerblichen Wirtschaft, saisonbereinigt betrachtet, wieder um rund 13 vH zunahm. Zu dem Rückgang der Gesamteinfuhr im Jahre 1967 hat freilich auch beigetragen, daß der Zuschußbedarf an ausländischen Agrarerzeugnissen 1967 wegen guter inländischer Ernten um fast 5 vH kleiner war als vor einem Jahr, und daß die Bundesregierung gut 10 vH weniger Verteidigungsgüter eingeführt hat.

Entwicklung der Einfuhr nach Warengruppen<sup>1)</sup>

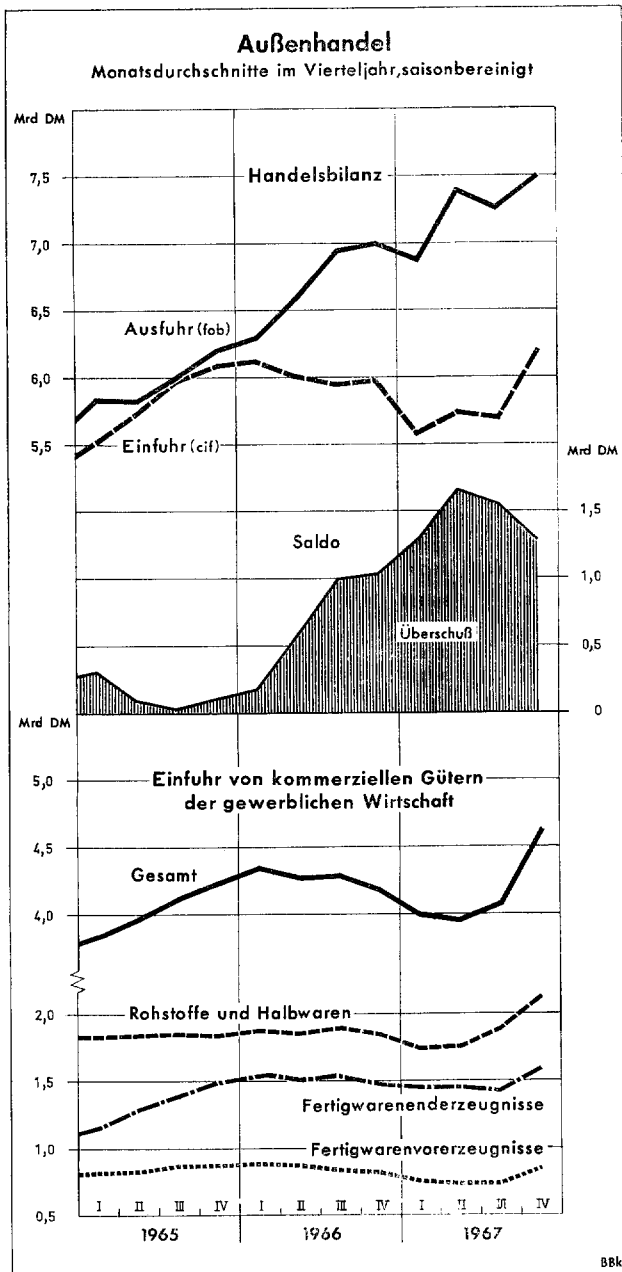
Zeit	Ins-gesamt <sup>2)</sup>	Er-nährungs-güter	Gewerb-liche Rohstoffe	Halb-waren	Fertig-waren
Mio DM					
1963	52 277	12 779	9 362	8 050	21 575
1964	58 839	14 035	10 916	9 779	23 519
1965	70 448	16 852	11 431	10 807	30 679
1966	72 670	17 451	11 819	10 814	31 792
1967	70 183	16 599	11 828	10 961	29 859
1965 1. Hj.	33 716	7 585	5 712	5 356	14 783
2. Hj.	36 732	9 267	5 719	5 451	15 896
1966 1. Hj.	36 359	8 674	6 067	5 255	15 992
2. Hj.	36 311	8 777	5 752	5 559	15 800
1967 1. Hj.	33 903	8 089	5 577	5 004	14 807
2. Hj.	36 275	8 510	6 251	5 957	15 052
Veränderung <sup>3)</sup> in vH					
1963	+ 5,6	— 6,6	+ 6,1	+ 2,4	+ 15,4
1964	+ 12,6	+ 9,8	+ 16,6	+ 21,5	+ 9,0
1965	+ 19,7	+ 20,1	+ 4,7	+ 10,5	+ 30,4
1966	+ 3,2	+ 3,6	+ 3,4	+ 0,1	+ 3,6
1967	— 3,4	— 4,9	+ 0,1	+ 1,4	— 6,1
1965 1. Hj.	+ 23,0	+ 13,9	+ 6,8	+ 20,3	+ 38,2
2. Hj.	+ 16,9	+ 25,6	+ 2,7	+ 2,3	+ 24,0
1966 1. Hj.	+ 7,8	+ 14,4	+ 6,2	— 1,9	+ 8,2
2. Hj.	— 1,1	— 5,3	+ 0,6	+ 2,0	— 0,6
1967 1. Hj.	— 6,7	— 6,7	— 8,1	— 4,8	— 7,4
2. Hj.	— 0,1	— 3,0	+ 8,7	+ 7,2	— 4,7

<sup>1)</sup> Nach den Angaben der amtlichen Außenhandelsstatistik. — <sup>2)</sup> Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. — <sup>3)</sup> Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Die Ausfuhr hat sich dagegen im Jahre 1967 um 8 vH auf 86,8 Mrd DM erhöht, verglichen mit einer Zunahme um 12,5 vH im Jahre 1966. Wenn die Exporte 1967 weniger stark als im Vorjahr gestiegen sind, so hing das vor allem damit zusammen, daß sich auch in einigen für die deutsche Ausfuhr wichtigen Abnehmerländern die konjunkturelle Aktivität abschwächte. Die Bemühungen der deutschen Wirtschaft, die Produktionskapazitäten durch vermehrte Exporte besser auszunutzen und die Beschäftigung zu sichern, führten jedoch dazu, daß sich der Anteil der deutschen Ausfuhr an der Weltausfuhr gleichwohl von 11,1 vH im Jahre 1966 auf 11,3 vH im Jahre 1967 (Januar bis September) erhöhte.

Besonders ausgeprägt waren die Veränderungen im Exportgeschäft mit dem EWG-Raum und mit den Vereinigten Staaten von Amerika<sup>1)</sup>. Die Nachfrage aus diesen Ländern, die das Wachstum der deutschen Ausfuhr im Jahre 1966 weitgehend bestimmt hatte, ist zwar

freute, seine Importe aus der Bundesrepublik um weitere 22 vH erhöhte, nachdem es sie bereits im Jahre 1966 um 26 vH gesteigert hatte. Am unteren Ende der Skala lag Belgien-Luxemburg; auf diesem Markt nahmen die deutschen Verkäufe, die 1966 noch um knapp 16 vH ausgeweitet werden konnten, zum ersten Male in der Nachkriegszeit nicht mehr zu. Frankreich erhöhte 1967 seine Importe aus der Bundesrepublik zwar um 9 vH, doch war der Anstieg damit nur noch halb so groß wie ein Jahr zuvor. Die rezessiven Tendenzen in den Niederlanden, die Anfang 1967 die Bezüge aus der Bundesrepublik stagnieren ließen, wurden etwa um die Jahresmitte von einer lebhafteren konjunkturellen Entwicklung abgelöst. Im Sog dieser Expansion nahmen die deutschen Exporte in die Niederlande vor allem zum Jahresende wieder kräftig zu, so daß die Jahreszuwachsrate mit 8,0 vH nur wenig hinter der des Vorjahres (8,4 vH) zurückblieb.



auch 1967 gestiegen, doch war die Zunahme weit geringer als früher. So haben die Partnerländer in der EWG ihre Bezüge aus der Bundesrepublik 1967 insgesamt nur noch um 9 vH (auf 32 Mrd DM) ausgedehnt gegen 16 vH im vorangegangenen Jahr, obwohl Italien, das sich auch 1967 einer prosperierenden Wirtschaft er-

Die deutsche Ausfuhr in die Vereinigten Staaten, die 1966 — insbesondere auf Grund hoher Automobilexporte — um 25 vH gestiegen war, nahm 1967 nur um 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vH zu, was allerdings immer noch mehr war als die durchschnittliche Steigerung des deutschen Warenexports. Vergleichsweise schwach expandierte die Ausfuhr in die EFTA-Länder. Sie wuchs um lediglich 1,6 vH (auf 20,6 Mrd DM) gegen 5,0 vH im Vorjahr, vor allem deshalb, weil Norwegen, Schweden, Österreich und Portugal ihre Importe aus der Bundesrepublik gegenüber dem Vorjahr um 1 bis 6 vH einschränkten. Verhältnismäßig stark (+ 11 vH) nahmen dagegen die deutschen Lieferungen nach Großbritannien zu, wobei auch eine Rolle gespielt haben dürfte, daß die britischen Importeure aus Furcht vor neuen Einfuhrbeschränkungen oder einer Pfundabwertung ihre Auslandsbezüge zeitweise beschleunigt haben dürften.

Die Entwicklungsländer bezogen 1967 deutsche Waren im Werte von 16,2 Mrd DM. Das waren 6 vH mehr als im Vorjahr, in dem die Zunahme freilich 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vH betragen hatte. Prozentual weit stärker als gegenüber den westlichen Ländern hat die Ausfuhr der Bundesrepublik in die Staatshandelsländer zugenommen, nämlich um ein Drittel auf 4,4 Mrd DM. Der Anteil des Osthandels an der gesamten deutschen Ausfuhr stieg damit zwar auf 5 vH, ist aber, gemessen an der wirtschaftlichen Verflechtung vor dem Kriege, immer noch relativ klein. Im Durchschnitt der Jahre 1927 bis 1929 hat die Ausfuhr des Deutschen Reiches in die gleichen Länder rund 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vH der gesamten Exporte ausgemacht und im Mittel der Jahre 1935 bis 1937 etwa 15 vH. Durch den jüngsten Anstieg des Osthandels ist die Bundesrepublik zwar zum größten westlichen Lieferanten der Staatshandelsländer gewor-

<sup>1)</sup> Angaben über die Entwicklung des Außenhandels nach wichtigen Ländern und Ländergruppen können den Tabellen auf den S. 106 f. entnommen werden.

Entwicklung der Ausfuhr nach Industriegruppen<sup>1)</sup>

Zeit	Ins-gesamt <sup>2)</sup>	Investitionsgüterindustrien		Grundstoff-industrien	Konsumgüter-industrien	
		Ins-gesamt	darunter:			
			Maschinenbau			Fahrzeugbau
Mio DM						
1963	58 309	32 394	12 532	8 551	14 925	8 470
1964	64 920	35 888	13 779	9 741	16 259	9 732
1965	71 651	39 231	15 004	10 806	18 027	10 756
1966	80 628	44 220	17 277	11 814	20 092	12 466
1967	87 045	46 910	18 798	11 868	22 034	13 676
1965 1. Hj.	34 768	19 137	7 212	5 564	8 769	5 097
2. Hj.	36 883	20 094	7 792	5 242	9 258	5 659
1966 1. Hj.	38 581	21 117	8 215	5 707	9 621	5 958
2. Hj.	42 047	23 103	9 062	6 107	10 471	6 508
1967 1. Hj.	42 678	23 028	9 186	5 901	10 916	6 573
2. Hj.	44 367	23 882	9 612	5 967	11 118	7 103
Veränderung <sup>3)</sup> in vH						
1963	+10,1	+11,0	+ 6,4	+20,5	+ 4,9	+14,5
1964	+11,3	+10,8	+ 9,9	+13,9	+ 8,9	+14,9
1965	+10,4	+ 9,3	+ 8,9	+10,9	+10,9	+10,5
1966	+12,5	+12,7	+15,2	+ 9,3	+11,5	+15,9
1967	+ 8,0	+ 6,1	+ 8,8	+ 0,5	+ 9,7	+ 9,7
1965 1. Hj.	+ 9,4	+ 9,0	+ 7,6	+12,7	+ 9,0	+ 8,9
2. Hj.	+11,3	+ 9,6	+10,1	+ 9,1	+12,7	+12,0
1966 1. Hj.	+11,0	+10,3	+13,9	+ 2,6	+ 9,7	+16,9
2. Hj.	+14,0	+15,0	+16,3	+16,5	+13,1	+15,0
1967 1. Hj.	+10,6	+ 9,0	+11,8	+ 3,4	+13,5	+10,3
2. Hj.	+ 5,5	+ 3,4	+ 6,1	- 2,3	+ 6,2	+ 9,1

<sup>1)</sup> Nach den Angaben der amtlichen Außenhandelsstatistik. — <sup>2)</sup> Einschl. Rückwaren, Ersatzlieferungen und sonstiger Ausfuhr. — <sup>3)</sup> Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

den (gefolgt von Großbritannien, Japan, Frankreich und Italien mit Ausfuhr in Höhe von jeweils rund 2 Mrd DM). Sie hat aber im Rahmen eines gegenüber den westlichen Ländern anteilmäßig reduzierten Handelsaustausches der Ostblockländer nicht die Bedeutung erlangt, die das Deutsche Reich als Lieferant von Industriegütern an osteuropäische Länder vor dem Kriege innehatte.

Über die Entwicklung der Ausfuhr nach Industriegruppen informiert die vorstehende Tabelle. Sie zeigt, daß sich die Ausfuhrabschwächung vor allem auf die Investitions- und die Konsumgüterindustrien erstreckte.

Dienstleistungsverkehr

Einschließlich der Fracht- und Versicherungskosten, die bei der Wareneinfuhr über See entstehen, hat der Dienstleistungsverkehr 1967 mit einem gegenüber dem vorausgegangenen Jahr etwas vergrößerten Fehlbetrag von 5,2 Mrd DM abgeschlossen. Wenn die Dienstleistungsbilanz im Gegensatz zum Warenverkehr auf die konjunkturelle Abschwächung im Inland nicht mit einer Aktivierung reagierte, sondern sich im Gegenteil weiter passivierte, so hing das vor allem damit zusammen, daß einer konjunkturbedingten Verminderung des Fehlbetrages bei einzelnen Posten — z. B. beim Auslandsreiseverkehr — eine teils

struktur-, teils zufallsbedingte Vergrößerung der Defizite in der Transport- und in der Kapitalertragsbilanz gegenüberstand.

Was zunächst die Reiseverkehrsbilanz angeht, so hat sich ihr Defizit 1967 um 0,5 Mrd DM auf 2,6 Mrd DM verringert. Während die Einnahmen der Bundesrepublik von fremden Besuchern weiter gestiegen sind (um 9 vH auf annähernd 3,5 Mrd DM), haben sich die Ausgaben deutscher Touristen im Ausland erstmals seit der Währungsreform gegenüber dem Vorjahr vermindert, und zwar auf 6,1 Mrd DM (gegen 6,3 Mrd DM im Jahre 1966). Die privaten Haushalte haben somit 1967 auf die rezessionsbedingt geringe Zunahme ihres Einkommens mit einer fühlbaren Einschränkung der Ausgaben für Auslandsreisen reagiert, während die Ausgaben für Reisen und Erholung im Inland zumindest nicht gesunken sind. Von der Einschränkung der Reiseverkehrausgaben im Ausland waren vor allem die Niederlande (− 24 vH), Griechenland (− 16 vH), Spanien (− 7 vH) und Italien (− 5 vH) betroffen, weniger dagegen Österreich (− 2 vH) und die Schweiz (− 1 vH). Andererseits sind die Ausgaben für Reisen in die osteuropäischen Länder, vor allem nach Jugoslawien, kräftig gestiegen (+ 40 vH). Diese Veränderungen dürften, ebenso wie die Bevorzugung der inländischen Erholungsgebiete, auf wirtschaftliche Überlegungen zurückzuführen sein. Wenn auch die Aufwendungen für Reisen in die USA gestiegen sind (+ 8 1/2 vH), so haben dabei vermutlich in erster Linie Geschäftsreisen eine Rolle gespielt<sup>4)</sup>.

In der Transportbilanz (einschließlich der Frachtkosten für die seewärtige Einfuhr) hat sich der Passivsaldo 1967 nach zum Teil noch vorläufigen Berechnungen auf 840 Mio DM erhöht (gegen 530 Mio DM im Jahre 1966). Obwohl die Einfuhr der Bundesrepublik über See 1967 um ungefähr 5 1/2 vH niedriger war als im vorangegangenen Jahr, nahmen die Ausgaben für Seefrachten, auf die etwa die Hälfte aller Transportausgaben entfällt, um rund 280 Mio DM (oder 8 vH) auf 3,6 Mrd DM zu. Entscheidend hierfür war, daß es infolge des Nahostkonfliktes nicht nur zu zeitweise erheblichen Steigerungen der Frachtraten kam — beispielsweise erhöhten sich die Durchschnittsraten für Erdöltransporte aus dem Nahen Osten und aus dem karibischen Raum vom zweiten zum dritten Quartal 1967 um ungefähr 30 vH —, sondern daß darüberhinaus die Sperre des Suezkanals vielfach zu längeren Transportwegen zwang. Nach unseren Berechnungen waren allein die Transportkosten für die Einfuhr von Rohöl

<sup>4)</sup> Über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Reiseverkehr nach wichtigen Ländern informiert die Tabelle auf Seite 109.

Einnahmen und Ausgaben im Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland

Mio DM

Position	1964			1965			1966			1967		
	Ein-nahmen	Aus-gaben	Saldo	Ein-nahmen	Aus-gaben	Saldo	Ein-nahmen	Aus-gaben	Saldo	Ein-nahmen	Aus-gaben	Saldo
Einnahmen von fremden Truppen <sup>1)</sup>	4 224	—	+4 224	4 170	—	+4 170	4 961	—	+4 961	5 260	—	+5 260
Reiseverkehr	2 723	4 701	—1 978	2 914	5 480	—2 566	3 188	6 291	—3 103	3 483	6 127	—2 644
Transport <sup>2)</sup>	4 773	5 873	—1 100	5 327	6 082	— 755	5 856	6 388	— 532	6 245	7 082	— 837
darunter: Seefrachten	(2 387)	(3 324)	(— 937)	(2 608)	(3 295)	(— 687)	(2 767)	(3 368)	(— 601)	(2 927)	(3 646)	(— 719)
Hafendienstleistungen	( 834)	(1 222)	(— 388)	( 922)	(1 312)	(— 390)	(1 026)	(— 438)	(1 064)	(1 668)	(— 604)	
Kapitalerträge	1 086	2 777	—1 691	1 312	3 228	—1 911	1 558	3 169	—1 611	1 691	3 687	—1 996
Provisionen, Werbe- und Messekosten	274	1 768	—1 494	324	1 919	—1 595	324	2 134	—1 810	351	2 298	—1 947
Lizenzen und Patente	265	698	— 433	319	783	— 464	308	802	— 494	381	880	— 499
Arbeitsentgelte <sup>3)</sup>	313	707	— 394	327	858	— 531	417	1 084	— 667	479	1 114	— 635
Übrige Dienstleistungen	1 679	2 888	—1 209	2 050	3 554	—1 504	2 266	4 051	—1 785	2 484	4 414	—1 930
Insgesamt	15 337	19 412	—4 075	16 743	21 899	—5 156	18 878	23 919	—5 041	20 374	25 602	—5 228
<i>Nachrichtlich:</i>												
Saldo der Dienstleistungsbilanz ohne die im cif-Wert der seewärtigen Einfuhr enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten	16 245	16 857	— 612	17 883	19 132	—1 249	20 151	21 417	—1 266	21 688	22 622	— 934

<sup>1)</sup> Einschl. der nicht gesondert erfaßten Einnahmen auf Grund von Warenlieferungen. — <sup>2)</sup> Einschl. der im cif-Wert der seewärtigen Einfuhr erfaßten Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. — <sup>3)</sup> Ohne die an Gastarbeiter gezahlten Arbeitsentgelte. Die Gastarbeiter werden wirtschaftlich als Inländer angesehen. In der Zahlungsbilanz (und zwar bei den Übertragungen) werden daher lediglich die Lohnüberweisungen dieses Personenkreises in die Heimatländer berücksichtigt.

im dritten Quartal 1967 mit ungefähr 400 Mio DM um 40 vH größer als im vorangegangenen Vierteljahr, obwohl die eingeführten Mengen um lediglich 3 vH zugenommen haben.

Auch das Defizit der Kapitalertragsbilanz hat sich 1967 ausgeweitet, und zwar um knapp 400 Mio DM auf 2 Mrd DM. Die Ausgaben für Kapitalerträge waren mit 3,7 Mrd DM um 520 Mio DM höher als vor einem Jahr, während die Einnahmen der Bundesrepublik aus Vermögensanlagen im Ausland nur um 130 Mio DM (auf 1,7 Mrd DM) gestiegen sind. Für die starke Zunahme der Kapitalertragszahlungen an das Ausland war einmal von Bedeutung, daß die Zinsen, die für ausländische Kredite und Darlehen gezahlt werden mußten, im Jahre 1967 um 200 Mio DM auf annähernd 1,1 Mrd DM gewachsen sind; denn die deutsche Wirtschaft hat auch noch in den ersten Monaten von 1967 in beträchtlichem Umfang neue Kredite im Ausland aufgenommen, so daß trotz der im Frühjahr 1967 beginnenden Rückzahlungen der Betrag der ausstehenden Auslandskredite im Durchschnitt des Jahres 1967 höher als im Vorjahr war. Hinzu kam die Zinssteigerung im Ausland, die auch die deutschen Schuldner nicht unberührt gelassen haben dürfte. Zum anderen waren aber auch die Erträge, die das Ausland aus seinem Besitz an deutschen Dividendenpapieren, vor allem aber aus seinen dauerhaften Kapitalbeteiligungen in der Bundesrepublik erzielte, größer als im Vorjahr. Insgesamt nahmen die Dividendenzahlungen und die übrigen Gewinnausschüttungen an Ausländer im Jahre 1967 auf 2,2 Mrd DM zu gegen 1,9 Mrd DM im vorangegangenen Jahr, obgleich es wenig wahrscheinlich ist, daß sich

die Gewinnlage dieser Unternehmen 1966 oder gar im Jahre 1967 verbessert hat. Besonders umfangreich waren die Gewinnausschüttungen in der zweiten Hälfte des Jahres (1,4 Mrd DM), wobei es sich zu einem großen Teil, nämlich im Betrage von 0,5 Mrd DM, um Ausschüttungen von Tochterunternehmen großer amerikanischer Konzerne handelte. In erheblichem Maße wurden diese Gewinne allerdings in der Bundesrepublik reinvestiert. Die Massierung von Gewinnausschüttungen und die Reinvestition dieser Gewinne im Inland erklären sich vermutlich zum Teil daraus, daß amerikanische Muttergesellschaften in der Erwartung zahlungsbilanzpolitischer Maßnahmen in den Vereinigten Staaten (die dann Anfang 1968 auch beschlossen wurden) die Eigenkapitalbasis ihrer Tochtergesellschaften in der Bundesrepublik zu verbreitern suchten, um ihnen in Zukunft die Inanspruchnahme außer-amerikanischer Geld- und Kapitalmärkte zu erleichtern. Was die deutschen Einnahmen aus Kapitalanlagen im Ausland anlangt, so erklärt sich ihre Zunahme (um, wie erwähnt, 130 Mio DM auf 1,7 Mrd DM) zu einem guten Teil aus den auf 600 Mio DM gestiegenen Zinserträgen der Bundesbank aus dem im Ausland verzinslich angelegten Teil der Währungsreserven.

Auch in den sonstigen Bereichen des „kommerziellen“ Dienstleistungsverkehrs nahmen die Ausgaben in der Regel stärker zu als die Einnahmen. In besonderem Maße gilt dies für die Provisionen, Werbe- und Messekosten. Wohl nicht zuletzt als Folge verstärkter Bemühungen deutscher Exporteure um die Auslands-

märkte erhöhten sich hier die Netto-Ausgaben um rund 140 Mio DM auf reichlich 1,9 Mrd DM.

Aktiviert wurde die Dienstleistungsbilanz dagegen durch höhere *Einnahmen der Bundesrepublik von fremden Truppen*. Diese Einnahmen wuchsen 1967 um 300 Mio DM auf annähernd 5,3 Mrd DM, wovon 3,6 Mrd DM auf die Ausgaben amerikanischer Truppen (und der Angehörigen amerikanischer Soldaten) zurückgingen. Um die Belastungen zu vermindern, die sich für die amerikanische Devisenbilanz aus der Stationierung von Truppen in Deutschland ergeben, hat die Bundesregierung im Jahre 1967, vor allem in der ersten Jahreshälfte, in hohem Maße Vorauszahlungen für künftige Käufe von Rüstungsgütern an die Vereinigten Staaten geleistet. Außerdem hat die Bundesbank im Jahre 1967 zur Entlastung der amerikanischen Zahlungsbilanz mittelfristige DM-Schuldverschreibungen des amerikanischen Schatzamtes im Betrage von 1 Mrd DM übernommen. Die gesamten deutschen Zahlungen im Rahmen des mit den Vereinigten Staaten vereinbarten Devisenausgleichs haben 1967 reichlich 3 Mrd DM betragen.

#### Übertragungen

Bei den Übertragungen, dem dritten großen Teilbereich der laufenden Posten der Zahlungsbilanz, haben sich 1967 insgesamt gesehen keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Der Fehlbetrag war mit 6,3 Mrd DM ähnlich groß wie im Vorjahr. Hinter der Konstanz des Gesamtbetrages verbergen sich jedoch zum Teil stark gegenläufige Entwicklungen. So waren die *privaten* Übertragungen 1967 mit 3,0 Mrd DM um rund 300 Mio DM niedriger als ein Jahr zuvor. Entscheidend hierfür war, daß sich infolge der konjunkturellen Abschwächung im Inland die Zahl der in der Bundesrepublik beschäftigten ausländischen Arbeitskräfte 1967 um mehr als 200 000 auf ungefähr 1 Million verminderte. Die Heimatüberweisungen der ausländischen Arbeitskräfte, die bis 1966 kontinuierlich (auf zuletzt 2,5 Mrd DM) gestiegen waren, nahmen daher im Berichtsjahr um rund 350 Mio DM ab (über die länderweise Aufgliederung dieser Zahlungen informiert die folgende Tabelle). Die übrigen privaten Übertragungen, hauptsächlich Unterstützungszahlungen und freiwillige Leistungen karitativer Organisationen, haben dagegen 1967 leicht (von 800 Mio DM auf 840 Mio DM) zugenommen.

Die Verringerung der privaten Leistungen wurde jedoch durch eine Zunahme der Einkommens- und Vermögensübertragungen der *öffentlichen Hand* (um 320 Mio DM auf annähernd 3,3 Mrd DM) aufgewogen. Ursächlich hierfür waren vermehrte Zahlungen an internationale Organisationen, vor allem an den Agrar-

fonds und den Entwicklungsfonds der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft. Im einzelnen wurden 1967 an die Abteilung „Ausrichtung“ des Agrarfonds, die der Finanzierung von Agrar- und Marktstrukturverbesserungen dient, als Teilbetrag für das Fondswirtschaftsjahr 1964/65 rund 60 Mio DM überwiesen. Die Abteilung „Garantie“ des Agrarfonds, aus deren Mittel Ausfuhrerstattungen und Interventionskosten für Marktordnungswaren bestritten werden (was der Aufrechterhaltung eines bestimmten Agrarpreinsniveaus dient), erhielt rund 170 Mio DM; diese Zahlungen betrafen das Wirtschaftsjahr 1963/64 und einen Teil der Beiträge der Bundesrepublik für den Abrechnungszeitraum 1964/65. Die Einnahmen der Bundesrepublik aus dem EWG-Agrarfonds beliefen sich 1967 dagegen auf lediglich rund 40 Mio DM, so daß per Saldo Zahlungen an den Agrarfonds in Höhe von rund 190 Mio DM geleistet wurden gegen 40 Mio DM im Jahre 1966. Die bislang noch nicht abgerechneten Kosten der Agrarfinanzierung sind freilich weit mehr gestiegen; sie werden, sobald sich die vereinbarte Beschleunigung

#### Übertragungen im Verkehr mit dem Ausland (Unentgeltliche Leistungen)

Mio DM

Position	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Öffentliche Übertragungen	-3 817	-3 359	-3 123	-3 501	-2 934	-3 254
Private Übertragungen	-1 407	-1 727	-2 120	-2 880	-3 330	-3 018
darunter:						
Lohnüberweisungen ausländischer Arbeitskräfte <sup>1)</sup>	- 891	-1 222	-1 561	-2 193	-2 529	-2 177
nach: Italien	- 467	- 568	- 630	- 858	- 962	- 766
Spanien	- 177	- 249	- 325	- 440	- 463	- 373
Griechenland	- 111	- 173	- 253	- 347	- 385	- 314
Türkei	- 30	- 78	- 150	- 280	- 360	- 339
Jugoslawien	- 43	- 80	- 104	- 130	- 191	- 219
Sonstigen Ländern	- 63	- 79	- 99	- 138	- 168	- 166
Gesamte öffentliche und private Übertragungen	-5 224	-5 086	-5 243	-6 381	-6 264	-6 272

<sup>1)</sup> Die Angaben beruhen auf Schätzungen.

des Abrechnungsverfahrens in den kommenden Jahren stärker auswirken wird, die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik mit zunehmend wachsenden Beträgen belasten.

Neben ihren Leistungen an den Agrarfonds hat die Bundesrepublik 1967 an den Europäischen Entwicklungsfonds, dessen Mittel überwiegend für Entwicklungsvorhaben in den der EWG assoziierten afrikanischen Staaten verwendet werden, 54 Mio DM überwiesen. Dies stellt die erste Teilzahlung auf den Beitrag der Bundesrepublik zum zweiten Fünfjahresabschnitt dieses Fonds dar, der vom 1. Juni 1964 bis zum 31. Mai 1969 läuft. Die gesamte Einzahlungsverpflich-

tung der Bundesrepublik für den zweiten Fünfjahresabschnitt beträgt 986 Mio DM (am ersten Abschnitt war sie mit 800 Mio DM beteiligt), wobei allerdings noch offen ist, in welchem Zeitraum dieser Betrag abgerufen wird. Die übrigen Beiträge an internationale Organisationen, bei denen es sich vor allem um Zuschüsse zu den Verwaltungskosten handelt, waren 1967 (530 Mio DM) ebenfalls höher als im Vorjahr (430 Mio DM).

Praktisch unverändert blieben dagegen die fast ausschließlich an individuelle Berechtigte gezahlten Wiedergutmachungsleistungen (1,6 Mrd DM) sowie die Ausgaben für Renten, Pensionen und Unterstützungszahlungen (550 Mio DM).

#### Langfristiger Kapitalverkehr

Die Bundesrepublik ist 1967 zu einem auch im internationalen Vergleich bedeutenden Kapitalausfuhrland geworden. Allein die langfristigen Kapitaltransaktionen mit dem Ausland führten 1967 per Saldo zu einem Kapitalexport von 3,6 Mrd DM, während im Jahr zuvor (ohne Berücksichtigung von Sondertransaktionen) noch ein Nettokapitalimport von 230 Mio DM und 1965 ein solcher von 940 Mio DM stattgefunden hatte. Bei kaum veränderten öffentlichen Kapitalleistungen an das Ausland — die öffentliche Hand exportierte 1967 ebenso wie im Jahr zuvor rund 1,4 Mrd DM an langfristigen Mitteln —, kehrte sich der *private* langfristige Kapitalverkehr völlig um. Die *private* langfristige Kapitalausfuhr betrug 1967 netto 2,2 Mrd DM, verglichen mit Kapitalimporten von 1,7 Mrd DM im Vorjahr (und einem Kapitalexport von netto 1,4 Mrd DM im Jahre 1959 — dem einzigen Jahr, in welchem vordem eine größere *private* Nettokapitalausfuhr erzielt wurde). Die Umkehr in den privaten Kapitalströmen wurde von zwei Seiten her bewirkt: Während das Ausland 1967 per Saldo weit weniger Mittel als im vorangegangenen Jahr in der Bundesrepublik investierte, nahmen die deutschen Kapitalleistungen an das Ausland kräftig zu.

Im einzelnen wuchsen die *ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik* im Jahre 1967 nur noch um 1,2 Mrd DM gegen jeweils 4,2 Mrd DM in den Jahren 1965 und 1966. Daß das Ausland seine Anlagen überhaupt noch ausweitete, ging ausschließlich auf seine Direktinvestitionen im Bundesgebiet zurück. Die Übernahme von deutschen Unternehmen durch Ausländer und die Zuführung längerfristiger Mittel zu inländischen Firmen, bei denen eine wesentliche ausländische Kapitalbeteiligung schon vorlag, verursachte 1967 einschließlich der in anderem Zusammenhang bereits erwähnten hohen Reinvestitionen ausgeschütteter Gewinne und der Umwandlung früher kurzfristig

gegebener Kredite in langfristige Darlehen einen Kapitalimport von 2,4 Mrd DM. Dem statistischen Bilde nach war das zwar erheblich weniger als im vorangegangenen Jahr, in dem sich die ausländischen Direktinvestitionen im Bundesgebiet auf 3,3 Mrd DM belaufen hatten. Damals hatte jedoch der amerikanische Texaco-Konzern die Mehrheit des Grundkapitals der Deutschen Erdöl AG übernommen. Wird diese atypische Transaktion (in Höhe von 718 Mio DM) ausgeschaltet, so blieben die ausländischen Direktinvestitionen 1967 nur um knapp 200 Mio DM hinter dem Vorjahresbetrag zurück. Dabei dürfte aber eine Rolle gespielt haben, daß amerikanische Unternehmen, wie erwähnt, gegen Ende des Jahres 1967 offenbar bewußt die Eigenkapitalbasis ihrer deutschen Tochtergesellschaften verstärkten, um diese genügend „kreditfähig“ zu machen; hiervon abgesehen, sind also die neuen Direktinvestitionen des Auslands — ebenso wie die Erweiterung der inländischen Produktionskapazitäten — infolge der geringeren Absatz- und Ertragschancen doch fühlbar vermindert worden. Auf Grund der am 1. Januar 1968 verkündeten neuen amerikanischen Maßnahmen zur Eindämmung des Kapitalexports wird sich für die Bundesrepublik der langfristige Kapitalimport aus den Vereinigten Staaten vermindern, was aber nicht notwendigerweise auch zu einer entsprechenden Einschränkung der Investitionstätigkeit der amerikanischen Tochtergesellschaften in der Bundesrepublik führen muß.

Anders als bei den Direktinvestitionen kam es bei den stärker vom Zinskalkül bestimmten Kapitalbewegungen 1967 zu einem absoluten Rückgang der ausländischen Anlagen im Bundesgebiet. Besonders ausgeprägt war diese Entwicklung bei den langfristigen Krediten. Größere Bedeutung hatten dabei die sogenannten Pensionsgeschäfte der Kreditinstitute. Während sich die deutschen Banken 1966 auf diesem Wege im Ausland — vor allem durch „In-Pension-Gabe“ von Schuldscheindarlehen — 400 Mio DM beschafft hatten, flossen 1967 durch die Abwicklung von Pensionsgeschäften Mittel im Betrage von gut 700 Mio DM an das Ausland zurück. Die Ursache hierfür lag weitgehend im Wandel der Liquiditätssituation des heimischen Bankenapparates, die den Rückgriff auf ausländische Mittel überflüssig machte, ja sogar — wie noch zu zeigen sein wird — erhebliche kurzfristige Kapitalexporte auslöste.

Auch bei den sogenannten Portfolioinvestitionen — das sind Investitionen in festverzinslichen Wertpapieren, in Investmentzertifikaten und in Aktien ohne die Absicht dauerhafter Beteiligung — kam es zu erheblichen Kapitalabflüssen. Hier lag die Initiative vor



Kapitalverkehr mit dem Ausland\*)

Mio DM

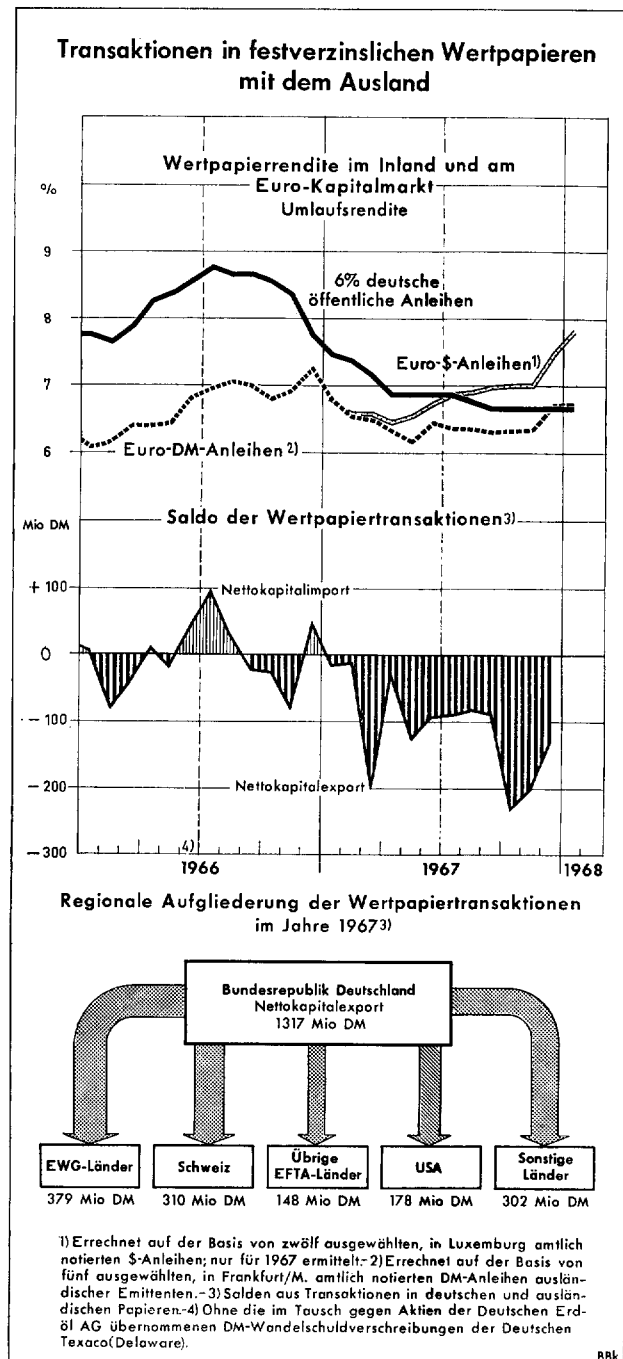
Position	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1966		1967	
								1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
<b>A. Langfristiger Kapitalverkehr</b> (ohne Sondertransaktionen)											
<b>I. Privater Kapitalverkehr</b>											
1. Deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland, gesamt (Zunahme: —)	-1 138	-1 540	-1 445	-2 019	-1 954	-2 525	-3 394	-1 628	- 897	-1 484	-1 910
Direktinvestitionen	- 691	- 934	- 670	- 793	- 968	-1 169	-1 365	- 574	- 595	- 468	- 897
Aktien	(- 262)	(- 546)	(- 308)	(- 295)	(- 583)	(- 627)	(- 847)	(- 336)	(- 291)	(- 206)	(- 641)
Beteiligungen <sup>1)</sup> )	(- 300)	(- 325)	(- 393)	(- 457)	(- 406)	(- 468)	(- 392)	(- 192)	(- 276)	(- 217)	(- 175)
Kredite und Darlehen	(- 129)	(- 63)	(+ 31)	(- 41)	(+ 21)	(- 74)	(- 126)	(- 46)	(- 28)	(- 45)	(- 81)
Kredite und Darlehen	- 325	- 194	- 430	- 520	- 304	- 361	- 738	- 177	- 184	- 494	- 244
Portfolioinvestitionen	+ 57	- 187	- 179	- 540	- 464	- 792	-1 106	- 775	- 17	- 443	- 663
Rentenwerte	(+ 1)	(- 94)	(- 221)	(- 489)	(- 391)	(- 522)	(- 482)	(- 623)	(+ 101)	(- 207)	(- 275)
Aktien <sup>2)</sup> )	(+ 56)	(- 93)	(+ 42)	(- 51)	(- 73)	(- 270)	(- 624)	(- 152)	(- 118)	(- 236)	(- 388)
Sonstiges	- 179	- 225	- 166	- 166	- 218	- 203	- 185	- 102	- 101	- 79	- 106
2. Ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik, gesamt (Zunahme: +)	+2 023	+2 439	+4 408	+2 388	+4 181	+4 213	+1 211	+2 728	+1 485	+ 640	+ 571
Direktinvestitionen	+1 052	+1 036	+1 524	+2 122	+3 276	+3 334	+2 448	+1 925	+1 409	+1 104	+1 344
Aktien	(+ 534)	(+ 245)	(+ 308)	(+ 547)	(+ 762)	(+1 087)	(+ 532)	(+ 923)	(+ 164)	(+ 267)	(+ 265)
Beteiligungen <sup>3)</sup> )	(+ 434)	(+ 570)	(+ 590)	(+ 757)	(+1 771)	(+1 242)	(+1 360)	(+ 443)	(+ 799)	(+ 426)	(+ 934)
Kredite und Darlehen	(+ 84)	(+ 221)	(+ 626)	(+ 818)	(+ 743)	(+1 005)	(+ 556)	(+ 559)	(+ 446)	(+ 411)	(+ 145)
Kredite und Darlehen	+ 41	+ 264	+ 394	+ 346	+ 985	+1 335	- 386	+ 972	+ 363	- 77	- 309
Portfolioinvestitionen	+1 212	+1 277	+2 593	+ 21	+ 40	- 336	- 723	- 93	- 243	- 332	- 391
Rentenwerte	(+ 303)	(+ 722)	(+1 991)	(+ 5)	(+ 103)	(- 128)	(- 835)	(- 16)	(- 112)	(- 280)	(- 555)
Aktien <sup>4)</sup> )	(+ 909)	(+ 553)	(+ 602)	(+ 16)	(- 63)	(- 208)	(+ 112)	(- 77)	(- 131)	(- 52)	(+ 164)
Sonstiges	- 282	- 138	- 103	- 101	- 120	- 120	- 128	- 76	- 44	- 55	- 73
Saldo	+ 885	+ 899	+2 963	+ 369	+2 227	+1 688	-2 183	+1 100	+ 588	- 844	-1 339
II. Öffentlicher Kapitalverkehr dar.: Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer <sup>5)</sup> )	-1 116	-1 173	-1 181	-1 240	-1 287	-1 457	-1 409	- 686	- 771	- 543	- 866
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs	- 231	- 274	+1 782	- 871	+ 940	+ 231	-3 592	+ 414	- 183	-1 387	-2 205
<b>B. Kurzfristiger Kapitalverkehr</b> (ohne Sondertransaktionen)											
1. Kreditinstitute Forderungen Verbindlichkeiten	-1 558	- 175	- 129	- 709	- 319	+ 21	-4 405	- 396	+ 417	-3 514	- 891
Saldo	+1 294	+ 28	+ 833	+ 760	+ 132	- 409	+1 187	- 988	+ 579	- 744	+1 931
2. Unternehmen <sup>6)</sup> ) Forderungen Verbindlichkeiten <sup>7)</sup> )	- 307	+ 151	- 9	- 211	- 226	+ 161	- 556	- 42	+ 203	- 395	- 161
Saldo	+ 852	+ 354	+ 48	+ 436	+1 024	+1 547	-1 010	+ 936	+ 611	+ 706	-1 716
3. Öffentliche Hand <sup>8)</sup> )	-1 272	+ 425	- 346	-1 427	+ 870	- 239	+ 192	+ 151	- 390	- 669	+ 861
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	- 991	+ 783	+ 397	-1 151	+1 481	+1 081	-4 592	- 339	+1 420	-4 616	+ 24
<b>Gesamter Kapitalverkehr</b> (ohne Sondertransaktionen) (A+B)	-1 222	+ 509	+2 179	-2 022	+2 421	+1 312	-8 184	+ 75	+1 237	-6 003	-2 181
<b>C. Sondertransaktionen</b> im Kapitalverkehr											
1. Langfristig <sup>9)</sup> )	-4 005	-	-	-	-	-2 682	-	-1 898	- 784	-	-
2. Kurzfristig <sup>9)</sup> )	-	-	-	-	-	+1 304	-	+1 304	-	-	-
Saldo der Sondertransaktionen	-4 005	-	-	-	-	-1 378	-	- 594	- 784	-	-
<b>Saldo aller Kapitalbewegungen</b> (A+B+C) (Nettokapitalexport: —)	-5 227	+ 509	+2 179	-2 022	+2 421	- 66	-8 184	- 519	+ 453	-6 003	-2 181

\*) Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: —, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +. — <sup>1)</sup> Nicht in Wertpapieren verbriefte Geschäfts- und Kapitalanteile. — <sup>2)</sup> Einschl. Investmentzertifikate. — <sup>3)</sup> Hauptsächlich GmbH-Anteile. — <sup>4)</sup> „Bilaterale“ Kredite sowie Leistungen, die den Entwicklungsländern über internationale Organisationen zufließen (sog. „multilaterale“ Hilfen). — <sup>5)</sup> Hauptsächlich Gewährung und Inanspruchnahme von Finanzkrediten. — <sup>6)</sup> Die Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristige Kredite zurückgehen, sind nicht ausgeschaltet (1964: 234 Mio DM, 1965: 847 Mio DM, 1966: 243 Mio DM, 1967: 504 Mio DM). — <sup>7)</sup> Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinfuhren und der Verpflichtungen des Bundes gegenüber dem IWF im Rahmen der deutschen Quote (ohne Quotenerhöhung). — <sup>8)</sup> 1961: Vorfristige Rückzahlung von Verbindlichkeiten aus der Nachkriegswirtschaftshilfe (3 125 Mio DM) und Inanspruchnahme des Milliardenkredits der Deutschen Bundesbank an die Weltbank (830 Mio DM); 1966: Vorfristige Rückzahlung von Verbindlichkeiten an die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, Basel, (156 Mio DM) und an die Vereinigten Staaten (784 Mio DM) sowie Erhöhung der deutschen Quote im Internationalen Währungsfonds (1 650 Mio DM) und des deutschen Kapitalanteils an der Weltbank (92 Mio DM). — <sup>9)</sup> Hinterlegung von Schuldscheinen beim Internationalen Währungsfonds (1 221 Mio DM) und bei der Weltbank (83 Mio DM) anlässlich der Erhöhung der deutschen Quoten in diesen Institutionen.

allein bei den ausländischen Investoren, die im Jahre 1967 per Saldo deutsche festverzinsliche Wertpapiere im Betrage von 835 Mio DM an die Bundesrepublik zurückverkauften. Die Verkaufsaufträge kamen hauptsächlich aus der Schweiz (310 Mio DM), den Niederlanden (190 Mio DM) und aus den Vereinigten Staaten (130 Mio DM). Insbesondere Renditeüberlegungen dürften die ausländischen Anleger veranlaßt haben, ihre Wertpapierportefolios umzuschichten; denn die täglich für eine Auswahl von deutschen Rentenwerten errechnete Durchschnittsrendite ist von ihrem Höchststand im Juli 1966 (8,4 % p. a.) bis Ende 1967 auf

6,9 % p. a. zurückgegangen, während die Renditen am Euro-Kapitalmarkt und an einigen nationalen Kapitalmärkten gestiegen sind und nun nicht selten über die Renditen in der Bundesrepublik hinausgehen. Soweit Ausländer außerdem durch die „Kuponsteuer“ auf deutsche Rentenwerte belastet sind oder sich zumindest belastet fühlen (weil sie zum Beispiel von den Möglichkeiten des Steuerausgleichs nach den bestehenden Doppelbesteuerungsabkommen keinen Gebrauch machen können oder aus anderen steuerlichen Überlegungen keinen Gebrauch machen wollen), ist der Abgabedruck von dieser Seite noch verstärkt worden. Es dürfte daher für Ausländer vielfach von Vorteil gewesen sein, deutsche Rentenwerte zu verkaufen und dafür festverzinsliche Papiere anderer als deutscher Emittenten ins Portefeuille zu nehmen, zumal diese Emittenten in wachsendem Maße auf DM lautende Anleihen begaben, die den Vorteil der Nominierung in einer als besonders stabil geltenden Währung mit dem Vorteil höherer Zinsen verbinden. Ihre Portfolioanlagen in deutschen Aktien und Investmentzertifikaten haben ausländische Investoren dagegen 1967 um rund 100 Mio DM (netto) aufgestockt; vielleicht handelt es sich auch hierbei teilweise um die Wiederanlage von Mitteln, die durch den Verkauf deutscher Rentenwerte frei geworden waren.

Im Gegensatz zu den ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik sind die *privaten deutschen Kapitalanlagen im Ausland* im vergangenen Jahr weiter kräftig gestiegen, und zwar um 3,4 Mrd DM nach 2,5 Mrd DM im Jahre 1966 und 2,0 Mrd DM im Jahre 1965. Erhöht haben sich vor allem die zinsinduzierten Kapitalexporte. Die deutschen Portfolioinvestitionen in ausländischen festverzinslichen Wertpapieren, Aktien und Investmentzertifikaten wuchsen 1967 um 1,1 Mrd DM gegen 800 Mio DM im Jahre 1966. Wird dabei berücksichtigt, daß in den Angaben für 1966 die den früheren deutschen Aktionären der Deutschen Erdöl AG im Umtausch gegen DEA-Aktien ausgehändigten DM-Wandelschuldverschreibungen der Texaco im Betrage von netto 440 Mio DM enthalten sind, so erscheint die Verstärkung des Nettokapitalexports über Wertpapierkäufe noch weit ausgeprägter. Neu erworben wurden vor allem ausländische Investmentzertifikate (300 Mio DM gegen 150 Mio DM im Jahre 1966) und Aktien (330 Mio DM gegen 120 Mio DM in 1966). Die Käufe von ausländischen festverzinslichen Wertpapieren blieben dagegen mit rund 480 Mio DM (netto) etwas hinter dem Vorjahresbetrag zurück, doch hängt dies vor allem damit zusammen, daß die Zahlen für 1966 durch die eben genannten DM-Wandelschuldverschreibungen der Texaco aufgebläht worden waren.



Die auf Deutsche Mark lautenden Emissionen ausländischer Emittenten auf dem deutschen Kapitalmarkt waren 1967 mit einem Emissionserlös von 723 Mio DM höher als im Vorjahr (612 Mio DM, ohne die Texaco-Anleihe). Nach wie vor wurde jedoch nur ein verhältnismäßig kleiner Teil dieser Emissionen an deutsche Käufer abgesetzt. Einschließlich der Eigenbestände der deutschen Konsortialbanken dürfte 1967 mit knapp 190 Mio DM nur ungefähr ein Viertel der gesamten in der Bundesrepublik aufgelegten Auslandsanleihen im Inland verblieben sein.

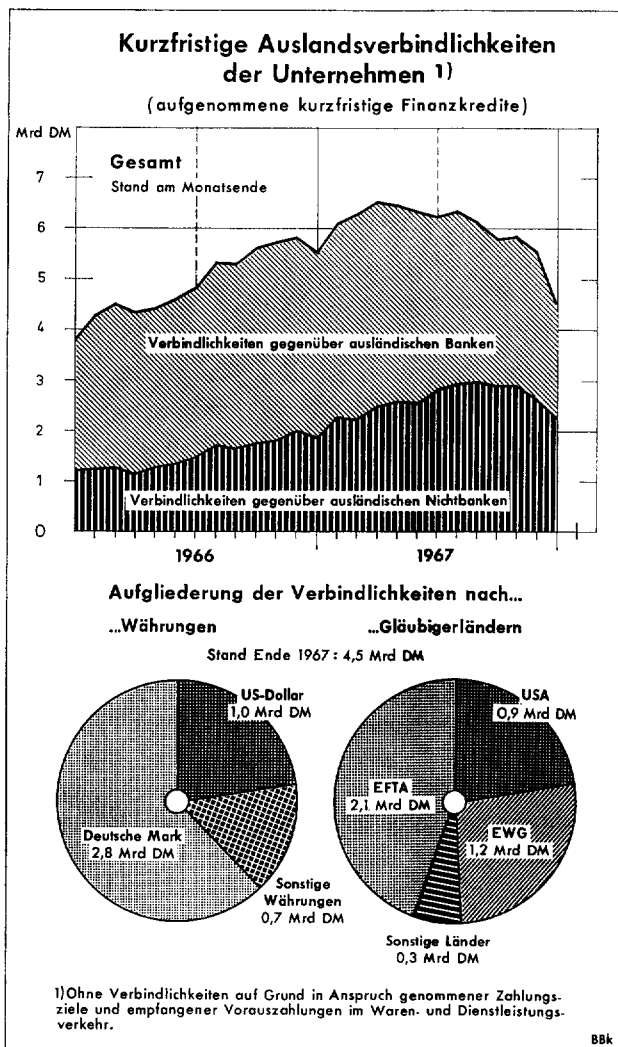
Deutsche Banken und Wirtschaftsunternehmen gewährten im Jahre 1967 für rund 740 Mio DM langfristige Kredite an Ausländer; das war mehr als doppelt so viel wie im vorangegangenen Jahr. Vergrößert haben sich schließlich auch die deutschen Direktinvestitionen im Ausland; sie beliefen sich 1967 auf 1,4 Mrd DM gegen 1,2 Mrd DM im Jahre 1966 und 1,0 Mrd DM im Jahre 1965. Die deutschen Direktinvestitionen im Ausland blieben damit den gemeldeten Transaktionswerten nach auch 1967 hinter den ausländischen Direktinvestitionen in der Bundesrepublik zurück. Wegen des schon mehrfach erwähnten „Zwanges“ der amerikanischen Tochtergesellschaften in Deutschland, ihr Eigenkapital durch Reinvestition von Gewinnen aufzustocken, der in gleicher oder auch nur ähnlicher Weise für deutsche Tochtergesellschaften im Ausland nicht besteht, dürften hier jedoch beträchtliche Unterschiede in bezug auf die statistische Erfassung der Direktinvestitionen vorliegen. Jedenfalls spricht manches dafür, daß die deutschen Direktinvestitionen im Ausland größer waren, als es den statistischen Meldungen zu entnehmen ist, weil die Zunahme des Auslandsvermögens durch nicht ausgeschüttete Gewinne praktisch nicht erfaßt wird. Demgegenüber werden bei den ausländischen (vor allem amerikanischen) Gesellschaften in der Bundesrepublik die erwirtschafteten Gewinne in relativ großem Umfang auch ausgeschüttet, wodurch es möglich ist, nicht nur die Gewinne selbst, sondern auch ihre Reinvestition besser zu erfassen. Wie dem auch sei, Direktinvestitionen — also Beteiligungen an ausländischen Unternehmen, Errichtung neuer Unternehmen im Ausland oder Ausweitung bereits übernommener ausländischer Firmen — spielen sich schon seit längerem nicht mehr auf einer Einbahnstraße ab, da der Erwerb von Produktivvermögen im Ausland durch deutsche Firmen inzwischen beachtliche Größenordnungen erreicht hat.

Die langfristigen Kapitalabflüsse im öffentlichen Bereich stellten sich 1967 auf rund 1,4 Mrd DM. Das war ebensoviel wie im Vorjahr, wenn von den damals hohen Sondertransaktionen (vorzeitige Schuldentilgungen und Einzahlungen anlässlich der Quotenerhöhungen

im Internationalen Währungsfonds und in der Weltbank) abgesehen wird. Wie üblich handelte es sich bei den mehr kontinuierlich fließenden Kapitalleistungen der öffentlichen Hand an das Ausland zum größten Teil um Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer (1,3 Mrd DM). Empfängerländer der „bilateralen“ (über die Kreditanstalt für Wiederaufbau geleiteten) Kredite waren insbesondere Indien (180 Mio DM), Israel (160 Mio DM), Spanien (100 Mio DM) und Argentinien (90 Mio DM). Daneben zahlte der Bund im Rahmen der „multilateralen“ Hilfe an Entwicklungsländer die dritte und letzte — 97 Mio DM betragende — Rate auf die 1964 beschlossene Erhöhung des deutschen Kapitalanteils bei der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA). Damit beträgt der deutsche Anteil an dieser Institution jetzt 125,5 Mio US-\$ bzw. 502 Mio DM. Die Kapitalleistungen der öffentlichen Hand stellen allerdings nur einen Teil der gesamten deutschen Entwicklungshilfe dar. Bezieht man nach den international üblichen Abgrenzungen auch die Aufwendungen für die sogenannte technische Hilfe sowie bestimmte private Kapitalleistungen, die in anderen Positionen der Zahlungsbilanz enthalten sind, in die Betrachtung ein, so belief sich die gesamte (öffentliche und private) Entwicklungshilfe der Bundesrepublik 1967 nach vorläufigen Berechnungen auf nahezu 3,4 Mrd DM gegen 3,0 Mrd DM im Jahre 1966 und 2,9 Mrd DM im Jahre 1965. Die Bundesrepublik hat im vergangenen Jahr 0,93 vH des Volkseinkommens für die Entwicklungshilfe zur Verfügung gestellt; sie ist damit dem bisher international weitgehend akzeptierten Ziel von 1 vH des Volkseinkommens recht nahe gekommen.

#### Kurzfristiger Kapitalverkehr

Kurzfristiges Kapital floß im Jahre 1967 in außerordentlich hohem Maße ins Ausland ab. Rechnet man den statistisch erfaßten kurzfristigen Nettokapitalexporten den Passivsaldo des „Restpostens“ der Zahlungsbilanz hinzu — was im Prinzip wohl berechtigt ist, wenngleich der Betrag selbst mit einer erheblichen Unsicherheitsmarge behaftet ist —, so ergibt sich für 1967 ein kurzfristiger Nettokapitalexport von knapp 6 Mrd DM, verglichen mit Nettokapitalimporten von annähernd 2 Mrd DM im Jahre 1966 und 4 Mrd DM im Jahre 1965. Der Umschwung von Mittelzuflüssen zu Mittelabflüssen war damit im Bereich des kurzfristigen Kapitalverkehrs noch weit ausgeprägter als bei den langfristigen Transaktionen. Neben hohen Geldexporten der Kreditinstitute trugen dazu vor allem die Kreditrückzahlungen der Wirtschaftsunternehmen an das Ausland bei. Auch hier liegen die wichtigsten Ursachen in der starken Verflüssigung des hei-



mischen Bankenapparates und der Auflockerung der inländischen Kreditmärkte, die im Gegensatz zu den vielfach zu beobachtenden Verknappungstendenzen in anderen Industrieländern standen.

Im einzelnen haben inländische *Wirtschaftsunternehmen* 1967 gemäß den statistischen Meldungen kurzfristige Auslandskredite im Betrage von 1 Mrd DM zurückgezahlt<sup>1)</sup>. Da sie gleichzeitig die an Ausländer gewährten Finanzkredite (einschließlich der Guthaben bei ausländischen Banken) um rund 560 Mio DM erhöhten, führten allein die statistisch erfaßten kurzfristigen Kreditoperationen der Unternehmen zu einem Nettokapitalexport von 1,6 Mrd DM. Im Jahr zuvor hatten sich die Unternehmen dagegen umgekehrt im Ausland kurzfristige Mittel im Betrage von netto 1,7 Mrd DM beschafft. Wie schon angedeutet, haben außerdem die *nicht* erfaßten Kapitaltransaktionen mit dem Ausland per Saldo zu Kapitalexporten geführt; dies

<sup>1)</sup> In dieser Zahl sind Umwandlungen kurzfristiger Kredite in Eigenkapital und in langfristige Darlehen im Betrage von rund 500 Mio DM enthalten.

indiziert jedenfalls der Restposten der Zahlungsbilanz, der im Jahre 1967 mit fast 1,1 Mrd DM passiv war, wogegen er im Jahr zuvor einen Überschuß von rund 700 Mio DM aufgewiesen hatte. Bei allen Vorbehalten, die bei der Beurteilung dieser (auch von Ermittlungsfehlern außerhalb des Kapitalverkehrs beeinflussten) Größe am Platze sind, deutet dieser Umschwung doch darauf hin, daß die Unternehmen im Jahre 1967 auch statistisch nicht erfaßte Kredite zurückgezahlt haben. Zum Teil handelte es sich dabei freilich um eine weitgehend automatische Folgeerscheinung der Außenhandelsentwicklung. Namentlich dürften mit der Verminderung der Einfuhr auch die ausländischen Lieferantenkredite gesunken sein, während die Zunahme der Ausfuhr vermutlich verstärkte Zielgewährungen an ausländische Abnehmer erforderlich machte. Werden die statistisch erfaßten kurzfristigen Kapitaltransaktionen der Wirtschaftsunternehmen und der Restposten der Zahlungsbilanz zusammengerechnet, so ergeben sich für 1967 Nettokapitalexporte von 2,6 Mrd DM, verglichen mit Nettokapitalimporten von 2,4 Mrd DM im Jahre 1966. Im kurzfristigen Kapitalverkehr der Unternehmen vollzog sich mithin im vergangenen Jahr eine Passivierung in der Größenordnung von 5 Mrd DM. Unter Einbeziehung der langfristigen Kapitalbewegungen betrug die Passivierung im Unternehmensbereich, wie die Tabelle auf Seite 29 zeigt, sogar 6,4 Mrd DM.

Die *Kreditinstitute* exportierten 1967 ebenfalls in großem Umfang kurzfristige Gelder ins Ausland, und zwar per Saldo 3,2 Mrd DM (gegen nur 400 Mio DM im vorangegangenen Jahr). Von dem Gesamtbetrag flossen 1,4 Mrd DM nach Großbritannien (dem Zentrum des Euro-Dollarmarktes) und ebenfalls 1,4 Mrd DM in die Partnerländer der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, hauptsächlich nach Italien (0,6 Mrd DM) und nach Frankreich (0,5 Mrd DM). Brutto betrachtet erhöhten die Kreditinstitute 1967 ihre kurzfristigen Auslandsforderungen sogar um 4,4 Mrd DM, insbesondere durch Anlage von Termingeldern bei ausländischen Banken (3,0 Mrd DM) und durch Kauf von ausländischen Geldmarktpapieren (1,0 Mrd DM). Gleichzeitig stiegen aber die kurzfristigen Auslandsverbindlichkeiten um 1,2 Mrd DM, vor allem wegen der Zunahme der Einlagen ausländischer Kreditinstitute bei deutschen Banken, die ihrerseits mit den Abwertungen verschiedener Währungen im Zusammenhang gestanden haben dürfte.

Im Gegensatz zu den Wirtschaftsunternehmen und den Kreditinstituten hat die *öffentliche Hand* im vergangenen Jahr kurzfristiges Kapital importiert, wenn auch nur im Betrage von netto 190 Mio DM. Von

Kapitaltransaktionen inländischer Unternehmen mit dem Ausland

Mio DM

Position	1964	1965	1966	1967	1966		1967	
					I. Hj.	II. Hj.	I. Hj.	II. Hj.
I. Ausländische Nettokapitalanlagen in deutschen Unternehmen (Zunahme: +)								
Direktinvestitionen	+2 122	+3 276	+3 334	+2 448	+1 925	+1 409	+1 104	+1 344
Langfristige Kredite	+ 317	+ 6	+ 190	+ 193	+ 142	+ 48	+ 199	— 6
Kurzfristige Kredite	+ 436	+1 024	+1 547	—1 010	+ 936	+ 611	+ 706	—1 716
Insgesamt	+2 875	+4 306	+5 071	+1 631	+3 003	+2 068	+2 009	— 378
II. Nettokapitalanlagen deutscher Unternehmen im Ausland (Zunahme: —)								
Direktinvestitionen	— 793	— 968	—1 169	—1 365	— 574	— 595	— 468	— 897
Langfristige Kredite	— 155	— 96	— 7	— 312	— 30	+ 23	— 197	— 115
Kurzfristige Kredite	— 209	— 224	+ 164	— 554	— 41	+ 205	— 394	— 160
Insgesamt	—1 157	—1 288	—1 012	—2 231	— 645	— 367	—1 059	—1 172
III. Restposten der Zahlungsbilanz	+1 808	+2 500	+ 668	—1 059	+1 268	— 600	+ 44	—1 103
Saldo aller Kapitaltransaktionen inländischer Unternehmen mit dem Ausland (zuzüglich des Restpostens der Zahlungsbilanz); Nettokapitalexport: —	+3 526	+5 518	+4 727	—1 659	+3 626	+1 101	+ 994	—2 653

diesem Zufluß gingen rund 100 Mio DM darauf zurück, daß der Internationale Währungsfonds infolge von Kreditrückzahlungen einiger Mitgliedsländer (namentlich Großbritanniens) früher abgerufene DM an die Bundesrepublik zurücküberwies. Hierbei handelte es sich allerdings im Grunde genommen um Dispositionen von Währungsbehörden, die in engem Zusammenhang mit den Veränderungen der Währungsreserven gesehen werden müssen.

### Devisenbilanz

Infolge der beträchtlichen Geld- und Kapitalexporte sind die Währungsreserven der Bundesbank im Jahre 1967 trotz der hohen Überschüsse der Bundesrepublik aus den laufenden Transaktionen mit dem Ausland um lediglich 400 Mio DM gestiegen (gegen 1 Mrd DM im Jahre 1966). Einzelne Reservekategorien haben sich allerdings weit stärker verändert. So sind die Forderungen der Bank aus ihrer Kreditgewährung an den IWF im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ 1967 um 720 Mio DM gesunken. Großbritannien zahlte im Mai 1967 Kredite im Gegenwert von 1 620 Mio DM (bzw. 405 Mio US-\$), die es im Dezember 1964 beim Internationalen Währungsfonds in Anspruch genommen hatte, an den Fonds zurück, der seinerseits die genannten 720 Mio DM an die Bundesbank überwies. Ebenfalls gesunken ist der Goldbestand; auf Grund von Abgaben an den Londoner Goldpool zur Zeit der Goldspekulation nach der britischen Abwertung vom November vorigen Jahres hat er sich um 260 Mio DM verringert. Die Dollarreserven der Bundes-

bank haben dagegen zugenommen, aber der größte Teil der neu zugeflossenen Dollar wurde in mittelfristigen DM-Schuldverschreibungen des US-Schatzamtes angelegt, so daß der frei verfügbare Dollarbestand netto nur um 200 Mio DM gestiegen ist. In dem Anfang Mai 1967 abgeschlossenen deutsch-amerikanischen Abkommen zum Ausgleich der devisenmäßigen Belastung der USA aus der Stationierung von Truppen in der Bundesrepublik war vereinbart worden, daß die Bundesbank vom 1. Juli 1967 bis zum 30. Juni 1968 mittelfristige amerikanische Schuldtitel im Gegenwert von 500 Mio US-\$ übernimmt. Anfang Juli und Anfang Oktober 1967 wurden die beiden ersten Tranchen von jeweils 125 Mio US-\$ (bzw. 500 Mio DM) erworben. Diese Papiere zählen zu den nur beschränkt als Währungsreserven verwendbaren Auslandsforderungen der Bundesbank.

Ende 1967 belief sich der Gesamtbestand der Bundesbank an Gold und Auslandsforderungen auf netto 30,3 Mrd DM (was allerdings 2,2 Mrd DM weniger waren als der bisher höchste Stand von 32,5 Mrd DM, den die Reserven vor fast sieben Jahren — im April 1961 — aufgewiesen hatten). Von dem Gesamtbetrag entfielen 16,9 Mrd DM auf den Goldbestand, 8,5 Mrd DM auf liquide Dollarguthaben (wovon 7,2 Mrd DM in den Vereinigten Staaten gehalten wurden) und 2,4 Mrd DM auf DM-Schuldverschreibungen des amerikanischen Schatzamtes (und zwar 1,4 Mrd DM auf den kurzfristigen Typ der sogenannten Roosa-Bonds und 1,0 Mrd DM auf mittelfristige Schuldverschreibungen). Die restlichen Auslandsforderungen in Höhe von 2,5

Zur Beurteilung der Devisenbilanz  
Mio DM

Position	1962	1963	1964	1965	1966	1967
<b>I. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank</b> Stand am Jahresende +)						
Gesamtbestand (netto)	27 729	30 301	30 313	28 807	29 837	30 250
davon:						
1. Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen, insgesamt	25 786	28 409	27 879	25 410	27 085	27 399
davon: Gold	(14 716)	(15 374)	(16 992)	(17 639)	(17 167)	(16 910)
US-Dollar	(10 785)	(11 668)	( 7 712)	( 5 167)	( 8 307)	( 8 507)
Übrige Forderungen <sup>1)</sup>	( 285)	( 1 367)	( 3 175)	( 2 604)	( 1 611)	( 1 982)
2. Kreditgewährung an den IWF im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“	—	—	720	1 390	1 390	670
3. Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen	2 299	2 131	1 973	2 428	1 874	2 785
darunter: Mittelfristige DM-Schuldverschreibungen des US-Schatzamt <sup>2)</sup>	( — )	( — )	( — )	( — )	( — )	( 1 000)
4. Auslandsverbindlichkeiten	356	239	259	421	512	604
<b>II. Position der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Internationalen Währungsfonds</b> Stand am Jahresende +)						
1. Quote	3 150	3 150	3 150	3 150	4 800	4 800
2. Tatsächlich geleistete Einzahlungen	2 069	2 208	2 930	2 915	3 638	3 537
a) Gold <sup>3)</sup>	( 788)	( 788)	( 788)	( 788)	( 1 200)	( 1 200)
b) DM-Ziehungen des IWF (netto)	( 1 281)	( 1 420)	( 2 142)	( 2 127)	( 2 438)	( 2 337)
3. Noch vorhandene DM-Bestände des IWF	1 081	942	220	235	1 162	1 263
DM-Bestände in vH der Quote	34	30	7	7	24	26
Nachrichtlich: Gesamte Reserveposition der Bundesrepublik Deutschland im IWF <sup>4)</sup>	( 2 069)	( 2 208)	( 3 650)	( 4 305)	( 5 028)	( 4 207)
<b>III. Veränderung der gesamten zentralen Währungsposition</b>						
1. Veränderung der Währungsreserven der Deutschen Bundesbank (vgl. Pos. I.)						
Gesamtbestand (netto); (Zunahme: +) <sup>5)</sup>	— 552	+ 2 572	+ 12	— 1 506	+ 1 047	+ 413
a) Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen	— 379	+ 2 623	+ 530	— 2 469	+ 1 675	+ 314
davon: Gold	(+ 62)	(+ 658)	(+ 1 618)	(+ 647)	(— 472)	(— 257)
US-Dollar	(— 101)	(+ 883)	(— 3 956)	(— 2 545)	(+ 3 140)	(+ 200)
Übrige Forderungen <sup>7)</sup>	(— 340)	(+ 1 082)	(+ 1 808)	(— 571)	(— 993)	(+ 371)
b) Kreditgewährung an den IWF im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“	—	—	+ 720	+ 670	—	— 720
c) Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen	— 154	— 168	— 158	+ 455	— 554	+ 911
darunter: Mittelfristige DM-Schuldverschreibungen des US-Schatzamt <sup>2)</sup>	( — )	( — )	( — )	( — )	( — )	(+ 1 000)
d) Auslandsverbindlichkeiten (Zunahme: —) <sup>8)</sup>	— 19	+ 117	— 20	— 162	— 74	— 92
2. Veränderung der quasi-automatischen Ziehungsrechte im IWF im Rahmen der deutschen Quote (vgl. Pos. II., 2); (Zunahme: +)	— 480	+ 139	+ 722	— 15	+ 723	— 101
Nachrichtlich: Veränderung der gesamten deutschen Reserveposition im IWF <sup>9)</sup>	(— 480)	(+ 139)	(+ 1 442)	(+ 655)	(+ 723)	(— 821)
3. Veränderung der nicht in den Währungsreserven enthaltenen Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank (Zunahme: +) <sup>10)</sup>	— 12	+ 5	— 3	— 20	— 43	— 28
4. Veränderung der Verbindlichkeiten aus der Abgabe von deutschen Geldmarktpapieren an ausländische Währungsbehörden (Zunahme: —)	+ 140	+ 30	— 304	+ 245	— 322	+ 102
Gesamt	— 904	+ 2 746	+ 427	— 1 296	+ 1 405	+ 386
Nachrichtlich: 1. Veränderung der Nettodevisenposition der Kreditinstitute (ohne Bundesbank) <sup>11)</sup>	(+ 147)	(— 704)	(— 51)	(+ 187)	(+ 388)	(+ 3 218)
2. Veränderung der gesamten zentralen Währungsposition zuzüglich Veränderung der Nettodevisenposition der Kreditinstitute	(— 757)	(+ 2 042)	(+ 376)	(— 1 109)	(+ 1 793)	(+ 3 604)

+ ) Weitere Bestandsangaben siehe Tab. VII, 2 a und 2 b im Statistischen Teil des vorliegenden Berichtes; zur Frage der Bewertung vgl. die entsprechenden Anmerkungen in diesen Tabellen. — <sup>1)</sup> Einschl. kürzerfristiger DM-Schuldverschreibungen des US-Schatzamt (sog. Roosa-Bonds). — <sup>2)</sup> Diese Schuldverschreibungen wurden von der Bundesbank im Rahmen der deutsch-amerikanischen Vereinbarungen von Anfang Mai 1967 über eine Devisenhilfe zugunsten der Vereinigten Staaten übernommen. — <sup>3)</sup> Einschl. des Rückkaufs von DM durch die Bundesrepublik Deutschland auf Grund der sog. Rückkaufverpflichtung, der auf die Gold-einzahlung angerechnet wurde. — <sup>4)</sup> Entspricht den tatsächlichen Einzahlungen im Rahmen der Quote (Pos. II, 2) zuzüglich der in den Währungsreserven der Bundesbank enthaltenen Forderungen aus der Kreditgewährung unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ (Pos. I, 2); in Höhe dieses Betrages hat die Bundesrepublik Deutschland ein quasi-automatisches Ziehungsrecht im IWF. — <sup>5)</sup> In den Zahlungsbilanzaufstellungen als „Saldo der Devisenbilanz“ ausgewiesen. — <sup>6)</sup> Ohne den anlässlich der Quotenerhöhung im IWF im Mai 1966 auf das bei der Bundesbank geführte Konto des IWF eingezahlten DM-Betrag in Höhe von 1 vH der Quotenerhöhung (17 Mio DM); dieser Vorgang ist hier in Pos. III, 2 (Veränderung der quasi-automatischen Ziehungsrechte im IWF im Rahmen der deutschen Quote) berücksichtigt. — <sup>7)</sup> Vgl. Anm. 1). — <sup>8)</sup> Vgl. Anm. 2). — <sup>9)</sup> Vgl. Anm. 4). — <sup>10)</sup> Hauptsächlich Weltbankbonds und Forderungen aus dem der Weltbank im August 1960 eingeräumten Kredit über rd. 1 Mrd. DM. — <sup>11)</sup> Anders als in den Zahlungsbilanzaufstellungen wird hier eine Aktivierung der Geschäftsbankenposition mit Plus-, eine Passivierung mit Minusvorzeichen ausgewiesen.

Mrd DM (netto) gehen hauptsächlich auf Kredite an die Weltbank (knapp 1,5 Mrd DM) und an den Internationalen Währungsfonds im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ (670 Mio DM) zurück.

Die nebenstehende Tabelle gibt einen Überblick über den Stand und die Veränderung der Währungsreserven. Sie enthält auch eine Reihe monetärer Bewegungen, die — wie die Transaktionen mit dem IWF im Rahmen der deutschen Quote sowie die Transaktionen in deutschen Geldmarktpapieren mit ausländischen Währungs-

behörden — im Standardschema unserer Zahlungsbilanz im kurzfristigen öffentlichen Kapitalverkehr berücksichtigt werden, obgleich sie reserveähnliche Transaktionen darstellen, die eigentlich mit den Veränderungen des Gold- und Devisenbestandes der Bundesbank zusammengefaßt werden müßten. Anders als in früheren Jahren glichen sich diese Transaktionen jedoch weitgehend aus, so daß ihre Einbeziehung in die Reservetransaktionen den Saldo der Devisenbilanz kaum verändert.

## Die Entwicklung des Bankstellennetzes im Jahre 1967

Die bereits seit 1963 zu beobachtende Tendenz einer immer stärkeren Ausweitung des Bankstellennetzes<sup>1)</sup> hat sich auch im Jahre 1967 fortgesetzt. Die Zahl der Bankstellen (Kreditinstitute und Zweigstellen<sup>2)</sup>) im Bundesgebiet erhöhte sich im letzten Jahr um 1 189 auf insgesamt 37 144, und damit um rund 3,3 vH gegenüber 1 082 (3,1 vH) im Jahre 1966 und 1 002 (3,0 vH) im Jahre 1965.

Tab. 1: Veränderungen der Zahl der Kreditinstitute, Zweigstellen und Bankstellen \*)

Zeit	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen
1958	— 36	+ 561	+ 525
1959	— 21	+ 1 539	+ 1 518
1960	— 44	+ 1 691	+ 1 647
1961	— 107	+ 1 384	+ 1 277
1962	— 191	+ 1 115	+ 924
1963	— 244	+ 1 040	+ 796
1964	— 370	+ 1 290	+ 920
1965	— 511	+ 1 513	+ 1 002
1966	— 480	+ 1 562	+ 1 082
1967	— 497	+ 1 686	+ 1 189

\*) Einige Zahlen weichen von früher veröffentlichten Zahlen ab, weil sie nachträglich berichtigt werden mußten.

An der Verdichtung des Bankstellennetzes waren die Großbanken, die Staats-, Regional- und Lokalbanken sowie die Sparkassen und die Kreditgenossenschaften — in unterschiedlichem Ausmaß — beteiligt. Die Großbanken haben, wie auch in den Vorjahren, ihr Bankstellennetz relativ am stärksten erweitert, nämlich um 13 vH. Beträchtlich war auch die Zunahme der Bankstellen der Staats-, Regional- und Lokalbanken; sie betrug rd. 10 vH. Mit 5 vH war der Zuwachs bei den Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) weitaus geringer; bei den Sparkassen belief er sich auf nur 3 vH. Die geringste Ausdehnung des Bankstellennetzes war wieder bei den Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) zu verzeichnen; die Zahl ihrer Bankstellen hat sich nur um 1 vH vergrößert.

Betrachtet man aber den gesamten Zehnjahreszeitraum seit Ende 1957 (dem Jahr vor dem Fortfall der Bedürfnisprüfung bei der Errichtung von Zweigstellen), so zeigt sich, daß die Sparkassen ihr Bankstellennetz zahlenmäßig am stärksten erweitert haben, und zwar um 5 247 Bankstellen oder 58 vH auf 14 310 Bankstellen. Der Anteil der Sparkassen am gesamten Bankstellennetz erhöhte sich damit von 35 auf 38 vH. Die Zahl der Bankstellen der Kreditgenossenschaften

<sup>1)</sup> Vgl. hierzu: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 19. Jg., Nr. 4, April 1967, S. 34.

<sup>2)</sup> Ohne Annahmestellen.

(Schulze-Delitzsch) ist um 1 623 oder 101 vH auf 3 229 und damit ebenfalls sehr stark gestiegen; ihr Anteil am Bankstellennetz vergrößerte sich in dieser Zeit von 6 auf 9 vH. Die Zunahme der Bankstellen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) war mit 1 417 (oder 11 vH) auf 13 842 relativ gering, so daß sich ihr Anteil am gesamten Bankstellennetz von 47 vH Ende 1957 auf 37 vH Ende 1967 verringerte. Im Bericht über die Entwicklung des Bankstellennetzes im Jahre 1966 wurden die Gründe hierfür eingehend dargelegt<sup>1)</sup>. Das Bankstellennetz der Großbanken nahm von 1957 bis 1967 um 1 314 Bankstellen (oder 165 vH) auf 2 109 Bankstellen und damit relativ am stärksten zu; der Anteil der Großbanken an der Gesamtzahl aller Bankstellen, der Ende 1957 3 vH betragen hatte, stieg damit auf 6 vH. Der Anteil der Bankstellen der Staats-, Regional- und Lokalbanken an der Gesamtzahl der Bankstellen hat sich in der gleichen Zeit von 5 vH auf 6 vH erhöht.

Die Erweiterung des Bankstellennetzes im Jahre 1967 ist allein auf die Errichtung von Filialen der verschiedenen Bankengruppen zurückzuführen. Die Anzahl der im Bundesgebiet tätigen Kreditinstitute selbst hat sich dagegen um 497 auf 10 859 vermindert. Einem Zugang von 13 Kreditinstituten im Jahre 1967 stand dabei ein Abgang von 510 gegenüber. Ursache für die weitere Abnahme der Zahl der Kreditinstitute war nur in wenigen Fällen die Einstellung des Bankbetriebes;

<sup>1)</sup> A. a. O. S. 34 f.

Tab. 2: Anteile der wichtigsten Bankengruppen am Bankstellennetz Ende 1957 und 1967

Bankengruppe	Ende 1957		Ende 1967		Zunahme von 1957 bis 1967	
	Zahl	in vH aller Bankstellen	Zahl	in vH aller Bankstellen	Zahl	in vH
Großbanken und deren Tochterinstitute	795	3	2 109	6	1 314	165
Staats-, Regional- und Lokalbanken <sup>1)</sup>	1 293	5	2 115	6	822	64
Sparkassen	9 063	35	14 310	38	5 247	58
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) <sup>2)</sup>	1 606	6	3 229	9	1 623	101
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	12 425	47	13 842	37	1 417	11
alle übrigen Kreditinstitute	1 154	4	1 539	4	385	33
insgesamt	26 336	100	37 144	100	10 808	41

<sup>1)</sup> Ohne Zweigstellen ausländischer Banken. — <sup>2)</sup> Ohne „sonstige den Genossenschaftsverbänden angeschlossene Kreditinstitute“.



in den weitaus meisten Fällen handelte es sich darum, daß mehrere Kreditinstitute zu einem Institut verschmolzen wurden, wobei die Institute, die dabei ihre rechtliche Selbständigkeit verloren, in der Regel als Zweigstellen weitergeführt wurden. Dies trifft insbesondere für die Raiffeisen-Kreditgenossenschaften zu, von denen zur Schaffung größerer und somit auch leistungsfähigerer Institute im Jahre 1967 481 Einzelinstitute aufgelöst worden sind gegenüber 458 im Jahre 1966. Die Zahl der Privatbankiers hat erneut um 9 auf 184 abgenommen. Auch die Zahl der Teilzahlungskreditinstitute ist um weitere 11 auf 195 zurückgegangen.

Wie bereits in früheren Berichten ausgeführt, hat vor allem die Errichtung neuer Wohnbezirke in den Randzonen der Städte, die Ansiedlung von industriellen und gewerblichen Unternehmen in ländlichen Ge-

bieten, die Zunahme der bargeldlosen Lohnzahlungen und die damit verbundene Errichtung neuer Gehaltskonten sowie der starke Wettbewerb vor allem um Spareinlagen zu immer weiterer Verdichtung des Bankstellennetzes geführt. Aus den statistischen Erhebungen ergibt sich aber auch, daß die Zahl der jährlichen Schließungen von Zweigstellen von Jahr zu Jahr gestiegen ist, und zwar von 36 im Jahre 1957 auf 242 im Jahre 1967. Offenbar aus Rentabilitätsgründen wurden vor allem Zweigstellen von Sparkassen und Raiffeisenkassen geschlossen, wenn auch bei beiden Gruppen die Zahl der neugeschaffenen Bankstellen die der Schließungen weit überwog. Außerdem wurde die Zahl der Zweigstellen von Teilzahlungskreditinstituten vermindert, im wesentlichen wohl deshalb, weil einige Teilzahlungskreditinstitute ihre Geschäfte eingestellt haben.

Tab. 3: Die Bankstellen im Bundesgebiet

Bankengruppe	Stand am Jahresende						Veränderungen der Zahl der Bankstellen im Jahre 1967	
	1966 <sup>1)</sup>			1967				
	Kreditinstitute <sup>2)</sup>	Zweigstellen	Bankstellen	Kreditinstitute <sup>2)</sup>	Zweigstellen	Bankstellen	Anzahl	vH
	a	b	a + b	a	b	a + b		
1. Großbanken und deren Tochterinstitute	6	1 860	1 866	6	2 103	2 109	+ 243	+ 13
2. Staats-, Regional- und Lokalbanken	83	1 838	1 921	85	2 030	2 115	+ 194	+ 10
3. Zweigstellen ausländischer Banken <sup>3)</sup>	20	10	30	20	11	31	+ 1	+ 3
4. Privatbankiers	193	211	404	184	216	400	- 4	- 1
5. Spezial-, Haus- und Branchebanken	35	8	43	34	9	43	—	—
Kreditbanken insgesamt (1 bis 5)	337	3 927	4 264	329	4 369	4 698	+ 434	+ 10
6. Öffentl.-rechtliche Grund- und Kommunalkreditanstalten, Hypothekenbanken, Schiffsbanken und sonstige Realkreditinstitute	43	22	65	43	23	66	+ 1	+ 2
7. Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	13	22	35	13	24	37	+ 2	+ 6
8. Sparkassen	862	12 967	13 829	862	13 448	14 310	+ 481	+ 3
9. Zentralkassen (Schulze-Delitzsch) (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)	6	5	11	6	5	11	—	—
10. Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)	726	2 336	3 062	724	2 505	3 229	+ 167	+ 5
11. Zentralkassen (Raiffeisen)	13	96	109	13	96	109	—	—
12. Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	9 036	4 679	13 715	8 557	5 285	13 842	+ 127	+ 1
13. Sonstige den Genossenschaftsverbänden angeschlossene Kreditinstitute <sup>4)</sup>	24	9	33	24	11	35	+ 2	+ 6
14. Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	18	29	47	19	29	48	+ 1	+ 2
15. Teilzahlungskreditinstitute	206	505	711	195	488	683	- 28	- 4
16. Kapitalanlagegesellschaften <sup>5)</sup>	10	1	11	10	1	11	—	—
17. Kassenvereine <sup>5)</sup>	7	1	8	7	1	8	—	—
18. Sonstige Kreditinstitute <sup>5)</sup>	55	—	55	57	—	57	+ 2	+ 4
Summe	11 356	24 599	35 955	10 859	26 285	37 144	+1 189	+ 3

<sup>1)</sup> Einzelne Zahlen von Ende 1966 sind gegenüber den im Bericht für den Monat April 1967 genannten Zahlen berichtigt worden. — <sup>2)</sup> Ohne abwickelnde Kreditinstitute, die zur monatlichen Bilanzstatistik noch während der Abwicklung des Geschäfts Meldungen einreichen. — <sup>3)</sup> In der monatlichen Bilanzstatistik unter Staats-, Regional- und Lokalbanken erfaßt. — <sup>4)</sup> In der monatlichen Bilanzstatistik unter „Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)“ erfaßt. — <sup>5)</sup> In der monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppe.

# Kurzberichte zu monetären Statistiken

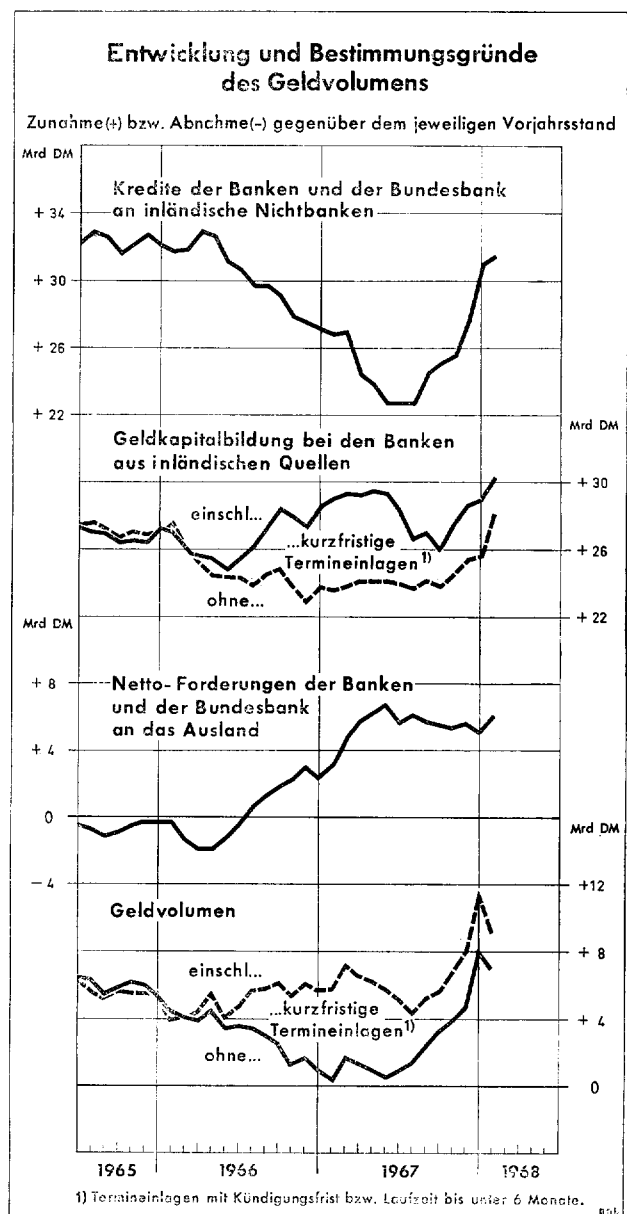
## Monetäre Analyse

Die monetäre Entwicklung stand in den ersten Wochen des neuen Jahres im Zeichen einer gewissen Reaktion auf die stürmische Expansion in den letzten beiden Monaten des vergangenen Jahres. Das „Geldvolumen“<sup>1)</sup> nahm im Januar etwas stärker als saisonbedingt — um fast 6,3 Mrd DM — ab, aber zufolge des sehr kräftigen Wachstums in den beiden vorangegangenen Monaten war es Ende Januar immerhin um 9,5 vH höher als ein Jahr zuvor. Im November 1967 war der entsprechende Vorjahrsstand erst um 6,2 vH überschritten worden. Gemessen an der Entwicklung der Geldbestände hat also die verstärkte monetäre Expansion im ganzen weiter angehalten.

Dabei ist der Gesamtbetrag der von Bundesbank und Kreditinstituten gewährten *Kredite* (auch in der Form des Kaufs von Wertpapieren, die nicht von Banken emittiert wurden) im Januar nicht mehr gestiegen, da der Bund bei der Bundesbank etwa ebenso viel Kredite tilgte wie andererseits die Kreditinstitute per Saldo neu gewährten. Einschließlich der Wertpapierbestände stiegen die Forderungen der Kreditinstitute (ohne Bundesbank) an inländische Nichtbanken im Januar 1968 um gut 2 $\frac{1}{4}$  Mrd DM gegen rd. 850 Mio DM vor einem und 950 Mio DM vor zwei Jahren. Der Schwerpunkt der Expansion lag, wie die Tabelle zeigt, in der Übernahme neu begebener Geldmarktpapiere inländischer öffentlicher Stellen durch die Banken. Die Kredite an Unternehmen und Private nahmen dagegen im Januar, wie es der Saisonentwicklung entspricht, ab; jedoch war der Abbau mit 1,67 Mrd DM geringer als vor Jahresfrist (2,05 Mrd DM). Dabei sind die langfristigen Darlehen an Unternehmen und Private aus konjunkturellen Gründen weiter bedeutend stärker gewachsen als vor Jahresfrist (um 1,04 Mrd DM gegen 0,61 Mrd DM im Januar 1967). Die bisher vorliegenden Teilmeldungen über Hypothekenzusagen und -auszahlungen deuten darauf hin, daß die Steigerung maßgeblich auf verstärkte Aktivität im Wohnungsbau zurückgeht. Die kurzfristigen Wirtschaftskredite dagegen sind im Januar um fast 2,7 Mrd DM zurückgegangen (gegen 1,9 Mrd DM im Januar 1967), und sie zeigten damit eine besonders ausgeprägte Reaktion auf ihren steilen — teils auf Sonderumstände<sup>2)</sup> zurückgehenden — Anstieg im November und Dezember v. J. Faßt man aber die Entwicklung in den Monaten November bis Januar

zusammen, so ergibt sich weiterhin ein Anstieg der kurzfristigen Wirtschaftskredite um gut  $\frac{1}{2}$  Mrd DM gegenüber einem Rückgang um fast  $\frac{3}{4}$  Mrd DM ein Jahr zuvor. Der Abbau dieser Kredite im Januar stand — ebenso wie ihr Anstieg im Dezember — in engem Zusammenhang mit den *außenwirtschaftlichen Transaktionen* des Nichtbankensektors (s. Pos. IV. der Tabelle).

Die *Geldkapitalbildung bei den Banken aus inländischen Quellen* war im Januar mit 4,9 Mrd DM sehr beträchtlich (Januar 1967: 3,6 Mrd DM; Januar 1966: 3,1 Mrd DM). Das lag, wie die Tabelle zeigt, hauptsächlich an dem kräftigen Zugang an Spareinlagen.



<sup>1)</sup> Bargeldumlauf (außerhalb der Banken) und Sichteinlagen inländischer Nichtbanken ohne Zentralbankguthaben öffentlicher Stellen. — <sup>2)</sup> Vgl. Monatsbericht für Januar 1968, S. 9 f.

Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens\*)

Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) in Mio DM

Posten	Jahr	Januar bis Dezember	November bis Januar	November	Dezember	Januar
<b>I. Bankkredite an inländische Nichtbanken, gesamt</b>	1967/68 1966/67	+31 129 +27 207	+12 635 <sup>p)</sup> + 6 750	+ 4 880 + 2 711	+ 7 749 + 4 385	+ 6 <sup>p)</sup> — 346
1) Deutsche Bundesbank <sup>1)</sup>	1967/68 1966/67	+ 568 + 1 030	— 786 + 714	+ 907 + 348	+ 579 + 1 559	— 2 272 — 1 193
2) Kreditinstitute (ohne Bundesbank)	1967/68 1966/67	+30 561 +26 177	+13 421 <sup>p)</sup> + 6 036	+ 3 973 + 2 363	+ 7 170 + 2 826	+ 2 278 <sup>p)</sup> + 847
Kredite an inländische Wirtschafts- unternehmen und Private	1967/68 1966/67	+15 158 +19 405	+ 5 667 <sup>p)</sup> + 1 174	+ 2 281 + 561	+ 5 053 + 2 663	— 1 667 <sup>p)</sup> — 2 050
Kurzfristige Kredite	1967/68 1966/67	+ 1 948 + 5 103	+ 570 <sup>p)</sup> — 738	+ 414 — 601	+ 2 813 + 1 786	— 2 657 <sup>p)</sup> — 1 923
Mittel- und langfristige Kredite	1967/68 1966/67	+13 458 +13 978	+ 4 421 <sup>p)</sup> + 1 894	+ 1 742 + 1 076	+ 2 265 + 722	+ 414 <sup>p)</sup> + 96
Bestände an Wertpapieren <sup>2)</sup> aus Emissionen inländischer Wirtschaftsunternehmen	1967/68 1966/67	— 248 + 324 <sup>*)</sup>	+ 676 <sup>p)</sup> + 18	+ 125 + 86	— 25 + 155	+ 576 <sup>p)</sup> — 223
Kredite an inländische öffentliche Stellen	1967/68 1966/67	+15 403 + 6 772	+ 7 754 <sup>p)</sup> + 4 862	+ 1 692 + 1 802	+ 2 117 + 1 663	+ 3 945 <sup>p)</sup> + 2 897
Kurzfristige Kredite	1967/68 1966/67	+ 4 680 + 934	+ 4 197 <sup>p)</sup> + 1 292	+ 555 + 1 134	+ 1 368 — 659	+ 2 274 <sup>p)</sup> + 817
darunter: Bestände an inländischen Schatz- wechseln und U-Schätzen (ohne Mobilisierungstitel)	1967/68 1966/67	+ 4 959 + 867	+ 4 264 <sup>p)</sup> + 1 238	+ 421 + 892	+ 1 390 — 332	+ 2 453 <sup>p)</sup> + 678
Mittel- und langfristige Kredite <sup>3)</sup>	1967/68 1966/67	+ 7 189 + 5 649	+ 2 672 <sup>p)</sup> + 2 205	+ 877 + 640	+ 936 + 644	+ 859 <sup>*)</sup> + 921
Bestände an Wertpapieren <sup>2)</sup> aus Emissionen inländischer öffentlicher Stellen	1967/68 1966/67	+ 3 534 + 189 <sup>*)</sup>	+ 885 <sup>p)</sup> + 1 365	+ 260 + 28	— 187 + 178	+ 812 <sup>p)</sup> + 1 159
<b>II. Geldkapitalbildung bei den Kreditinstituten aus inländischen Quellen, gesamt <sup>4)</sup></b>	1967/68 1966/67	+28 991 +28 593	+15 170 <sup>p)</sup> +12 434	+ 2 214 + 1 056	+ 8 049 + 7 793	+ 4 907 <sup>p)</sup> + 3 585
darunter: Spareinlagen	1967/68 1966/67	+17 399 +16 271	+ 8 454 <sup>p)</sup> + 7 728	+ 578 + 306	+ 5 265 + 5 410	+ 2 611 <sup>p)</sup> + 2 012
Termineinlagen	1967/68 1966/67	+ 6 734 + 5 393	+ 4 094 <sup>p)</sup> + 3 241	+ 815 + 183	+ 1 771 + 1 555	+ 1 508 <sup>p)</sup> + 1 503
darunter: Kurzfristige Termineinlagen <sup>5)</sup>	1967/68 1966/67	+ 3 319 + 4 755	+ 2 250 <sup>p)</sup> + 3 016	+ 1 076 + 780	+ 1 666 + 1 573	— 492 <sup>p)</sup> + 663
Umlauf an Bankschuldverschreibungen (ohne Bestände der Kreditinstitute)	1967/68 1966/67	+ 1 833 + 3 228	+ 1 412 <sup>p)</sup> + 1 196	+ 249 + 196	+ 362 + 570	+ 801 <sup>p)</sup> + 430
<b>III. Überschuß der Kreditgewährung (+) bzw. der Geldkapitalbildung (—)</b>	1967/68 1966/67	+ 2 138 — 1 386	— 2 535 <sup>p)</sup> — 5 684	+ 2 666 + 1 655	— 300 — 3 408	— 4 901 <sup>p)</sup> — 3 931
<b>IV. Netto-Forderungssaldo der Banken und der Bundesbank gegenüber dem Ausland <sup>6)</sup></b>	1967/68 1966/67	+ 5 224 + 2 518	+ 1 780 <sup>p)</sup> + 1 146	+ 1 157 + 903	— 2 045 — 1 553	+ 2 668 <sup>p)</sup> + 1 796
<b>V. Sonstige (nicht näher zuzuordnende) Einflüsse (Expansiver Einfluß: +)</b>	1967/68 1966/67	+ 966 — 111	+ 2 658 <sup>p)</sup> + 2 931	— 337 — 138	+ 5 830 + 5 558	— 2 835 <sup>p)</sup> — 2 489
<b>VI. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Stellen (Abnahme: +)</b>	1967/68 1966/67	— 5 + 55	— 880 <sup>p)</sup> — 446	+ 275 + 416	+ 70 — 465	— 1 225 <sup>p)</sup> — 397
<b>VII. Bargeldumlauf <sup>7)</sup> und Sichteinlagen inländischer Nichtbanken ohne Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Stellen (Saldo III bis VI)</b>	1967/68 1966/67	+ 8 323 + 1 076	+ 1 023 <sup>p)</sup> — 2 053	+ 3 761 + 2 836	+ 3 555 + 132	— 6 293 <sup>p)</sup> — 5 021
davon: Bargeldumlauf <sup>7)</sup>	1967/68 1966/67	+ 654 + 1 202	— 474 <sup>p)</sup> — 1 109	+ 1 300 + 738	— 112 — 380	— 1 662 <sup>p)</sup> — 1 467
Sichteinlagen	1967/68 1966/67	+ 7 669 — 126	+ 1 497 <sup>p)</sup> — 944	+ 2 461 + 2 098	+ 3 667 + 512	— 4 631 <sup>p)</sup> — 3 554
<i>Nachrichtlich:</i> „Geldvolumen“ einschl. kurzfristiger Termineinlagen <sup>8)</sup>	1967/68 1966/67	+11 642 + 5 831	+ 3 273 <sup>p)</sup> + 963	+ 4 837 + 3 616	+ 5 221 + 1 705	— 6 785 <sup>p)</sup> — 4 358

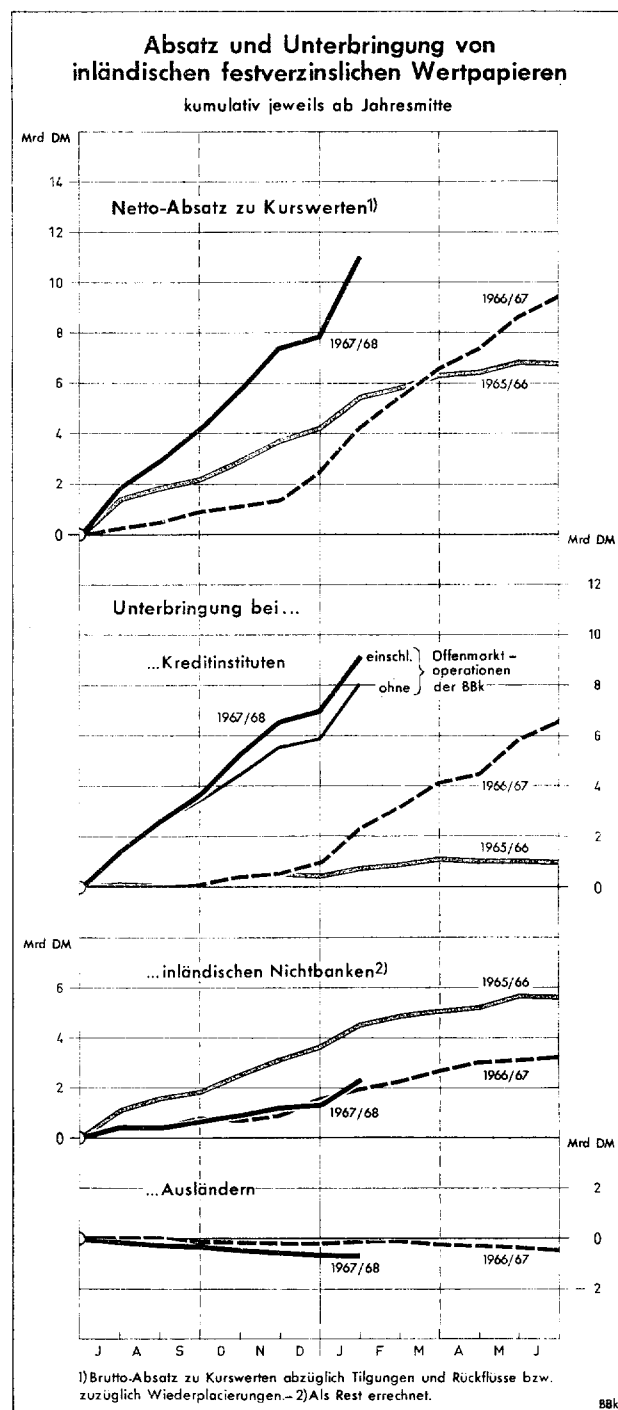
\*) Die Angaben der Übersicht beruhen auf der „Zusammengefaßten statistischen Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank“ (vgl. Tab. I, 1 im Statistischen Teil); statistisch bedingte Veränderungen sind hier ausgeschaltet. — <sup>1)</sup> Einschl. der Sonderkredite an den Bund zur Erfüllung seiner Verpflichtungen gegenüber internationalen Einrichtungen; einschl. der Forderungen an den Bund wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe und von der BIZ sowie wegen Änderung der Währungsparität. — <sup>2)</sup> Einschl. Konsortialbeteiligungen. — <sup>3)</sup> Einschl. Deckungsforderungen. — <sup>4)</sup> Enthält außer den genannten Positionen noch die bei Nichtbanken aufgenommenen längerfristigen Gelder und Darlehen sowie Kapital und Rücklagen der Kreditinstitute und der Deutschen Bundesbank. — <sup>5)</sup> Termineinlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit bis unter 6 Monate. — <sup>6)</sup> Enthält kurz-, mittel- und langfristige Positionen einschl. der von der Bundesbank übernommenen Weltbankbonds. — <sup>7)</sup> Ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — <sup>p)</sup> Vorläufig. — <sup>\*)</sup> Teilweise geschätzt.

## Wertpapiermärkte

Die Emittenten von Rentenwerten haben im Januar 1968, begünstigt durch den saisonal hohen Anlagebedarf, ein überaus hohes Absatzergebnis erzielt. Der *Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten* erreichte insgesamt einen Nominalwert von gut 3,7 Mrd DM gegenüber rd. 2,3 Mrd DM im Januar v. J. Auch das bisher höchste Monatsergebnis von Januar 1964 wurde noch um 830 Mio DM übertroffen. Die tatsächliche *Marktbeanspruchung* (Netto-Absatz an inländischen Rentenwerten zuzüglich Netto-Erwerb ausländischer Rentenwerte durch Inländer) war — hauptsächlich aufgrund von Tilgungen — um gut 600 Mio DM niedriger als der Brutto-Absatz; mit rd. 3,1 Mrd DM war sie gleichwohl größer als in allen früheren Monaten. Von dem Netto-Absatz an inländischen Rentenwerten entfielen 2,1 Mrd DM oder rd. zwei Drittel auf Bankschuldverschreibungen. Besonders stark zugenommen hat der Absatz von Kommunalobligationen; er betrug 1,24 Mrd DM gegen 490 Mio DM im Durchschnitt des vierten Quartals 1967. Aber auch der Pfandbriefabsatz war mit fast 630 Mio DM merklich höher als in den Vormonaten. Die öffentliche Hand (einschl. Bundesbahn und Bundespost), die in den vorangegangenen Monaten den Rentenmarkt durch eigene Anleihen nur verhältnismäßig schwach in Anspruch genommen hatte, nahm im Januar für 1,03 Mrd DM (netto) Anleihemittel auf, von denen der größere Teil — reichlich 600 Mio DM — auf mittelfristige Kassenobligationen entfiel.

*Käufer von Rentenwerten* waren, wie seit längerem, hauptsächlich die *Banken*. Sie erwarben im Januar Rentenwerte für insgesamt 2,25 Mrd DM netto; das war fast ebenso viel wie im gesamten vierten Quartal von 1967. Bemerkenswert hoch waren daneben aber auch die Netto-Käufe der *übrigen inländischen Nichtbanken* (Kapitalsammelstellen, Unternehmen und private Haushalte); mit fast 1 Mrd DM gingen sie weit über die monatlichen Netto-Käufe der letzten zwei Jahre hinaus. Die *Bundesbank* hat im Januar per Saldo für 133 Mio DM inländische Rentenwerte aus dem Eigenbestand abgegeben. Im Wertpapierverkehr mit dem *Ausland* hat sich der Rückfluß deutscher Rentenwerte weiter — auf nur noch 15 Mio DM netto — abgeschwächt, während auf der anderen Seite die bisherigen Netto-Käufe ausländischer Rentenwerte durch Inländer erstmals wieder durch Netto-Verkäufe in Höhe von 49 Mio DM abgelöst wurden.

Der Absatz inländischer *Aktien* war im Januar mit rd. 270 Mio DM Kurswert wiederum verhältnismäßig gering; die Kapitalerhöhung der Farbwerke Hoechst AG



in Höhe von 432,6 Mio DM Kurswert, für die die Bezugsfrist zwar schon Ende Januar anließ, wird erst im Februar — nach Beendigung der Bezugsfrist — in die Emissionsstatistik aufgenommen. Neben den inländischen Aktien wurden für rd. 225 Mio DM netto *ausländische Dividendenwerte* (einschließlich Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) von Inländern übernommen. Die Inanspruchnahme des Aktienmarktes betrug damit insgesamt fast eine halbe Mrd DM.

Absatz und Unterbringung von Wertpapieren \*)

Mio DM

Position	Jahr	Januar bis Dezember	4. Vj.	November bis Januar	November	Dezember	Januar
<b>A. Festverzinsliche Wertpapiere</b>							
Brutto-Absatz inländischer Rentenwerte (Nominalwert)	1967/68	19 847	5 231	6 933	1 904	1 314	3 715
	1966/67	9 399	2 468	4 237	518	1 401	2 318
<b>I. Marktbeanspruchung</b>							
1. Netto-Absatz inländischer Rentenwerte (Kurswert) <sup>1)</sup>	1967/68	14 968	3 744	5 267	1 647	474	3 146
	1966/67	5 006	1 551	3 149	301	1 024	1 824
Bankschuldverschreibungen	1967/68	9 211	3 166	3 983	1 051	835	2 097
	1966/67	4 382	1 371	1 701	287	812	602
Pfandbriefe	1967/68	( 3 235)	( 963)	( 1 191)	( 349)	( 215)	( 627)
	1966/67	( 2 162)	( 517)	( 710)	( 219)	( 195)	( 296)
Kommunalobligationen	1967/68	( 5 182)	( 1 469)	( 2 190)	( 493)	( 456)	( 1 241)
	1966/67	( 2 042)	( 695)	( 845)	( 151)	( 360)	( 334)
Andere Bankschuldverschreibungen	1967/68	( 794)	( 734)	( 602)	( 209)	( 164)	( 229)
	1966/67	( 178)	( 159)	( 146)	(— 83)	( 257)	(— 28)
Anleihen der öffentlichen Hand <sup>2)</sup>	1967/68	4 876	384	1 155	469	— 347	1 033
	1966/67	621	217	1 393	38	222	1 133
Industrieobligationen	1967/68	881	194	129	127	— 14	16
	1966/67	3	— 37	55	— 24	— 10	89
2. Netto-Erwerb bzw. -Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer <sup>3)</sup>	1967/68	482	221	88	68	69	— 49
	1966/67	522	— 34	10	22	— 59	47
Gesamte Marktbeanspruchung (Pos. I. 1. und 2.)	1967/68	15 450	3 965	5 355	1 715	543	3 097
	1966/67	5 528	1 517	3 159	323	965	1 871
<b>II. Unterbringung</b>							
1. Netto-Erwerb festverzinslicher Wertpapiere durch Inländer, gesamt	1967/68	16 285	4 306	5 563	1 849	602	3 112
	1966/67	5 656	1 610	3 198	383	974	1 841
Kreditinstitute <sup>4)</sup>	1967/68	11 593	2 449	3 713	1 217	247	2 249
	1966/67	1 494 <sup>x)</sup>	798	1 929	191	361	1 377
Bundesbank <sup>5)</sup>	1967/68	1 256	1 049	294	222	205	— 133
	1966/67	—	—	—	—	—	—
Nichtbanken <sup>6)</sup>	1967/68	3 436	808	1 556	410	150	996
	1966/67	4 162	812	1 269	192	613	464
2. Netto-Erwerb bzw. -Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer <sup>7)</sup>	1967/68	— 835	— 341	— 208	— 134	— 59	— 15
	1966/67	— 128	— 93	— 39	— 60	— 9	30
Gesamte Unterbringung (Pos. II. 1. und 2.)	1967/68	15 450	3 965	5 355	1 715	543	3 097
	1966/67	5 528	1 517	3 159	323	965	1 871
<b>B. Aktien</b>							
<b>I. Marktbeanspruchung</b>							
1. Absatz inländischer Aktien (Kurswert)	1967/68	1 906	545	757	130	358	269
	1966/67	2 712	538	756	71	181	504
2. Netto-Erwerb bzw. -Veräußerung (—) ausländischer Dividendenwerte durch Inländer <sup>8)</sup> 7)	1967/68	1 471	288	412	68	120	224
	1966/67	897	221	248	118	79	51
Gesamte Marktbeanspruchung (Pos. I. 1. und 2.)	1967/68	3 377	833	1 169	198	478	493
	1966/67	3 609	759	1 004	189	260	555
<b>II. Unterbringung</b>							
1. Netto-Erwerb von Dividendenwerten durch Inländer, gesamt	1967/68	2 745	718	1 184	190	420	574
	1966/67	2 730	697	876	159	222	495
Kreditinstitute <sup>4)</sup>	1967/68	— 129 <sup>x)</sup>	91	444 <sup>x)</sup>	122	— 4	327 <sup>x)</sup>
	1966/67	148 <sup>x)</sup>	— 26 <sup>x)</sup>	235 <sup>x)</sup>	34	171	30 <sup>x)</sup>
Nichtbanken <sup>6)</sup>	1967/68	2 874	627	740	68	424	247
	1966/67	2 582	723	641	125	51	465
2. Netto-Erwerb bzw. -Veräußerung (—) inländischer Dividendenwerte durch Ausländer <sup>8)</sup> 7)	1967/68	632 <sup>x)</sup>	115	— 15	8	58	— 81
	1966/67	879	62	128	30	38	60
Gesamte Unterbringung (Pos. II. 1. und 2.)	1967/68	3 377	833	1 169	198	478	493
	1966/67	3 609	759	1 004	189	260	555
<i>Nachrichtlich:</i>							
Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland							
a) Kapitalexport (—) bzw. Kapitalimport (+) über den Rentenmarkt (Pos. A. I. 2. und A. II. 2.)	1967/68	— 1 317	— 562	— 296	— 202	— 128	+ 34
	1966/67	— 650	— 59	— 49	— 82	+ 50	— 17
b) Kapitalexport (—) bzw. Kapitalimport (+) über den Aktienmarkt (Pos. B. I. 2. und B. II. 2.)	1967/68	— 839 <sup>x)</sup>	— 173	— 427	— 60	— 62	— 305
	1966/67	— 18	— 159	— 120	— 88	— 41	+ 9
c) Gesamter Kapitalexport (—) bzw. Kapitalimport (+) über die Wertpapiermärkte (a und b)	1967/68	— 2 156	— 735	— 723	— 262	— 190	— 271
	1966/67	— 668	— 218	— 169	— 170	+ 9	— 8

\*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Brutto-Absatz zu Kurswerten abzüglich Tilgungen und Rückflüsse bzw. zuzüglich Wiederplacierungen der Emittenten (Einzelangaben zu den Tilgungen vgl. Tab. V, 2 im Statistischen Teil). — 2) Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. — 3) Transaktionswerte. — 4) Bilanzwerte. — 5) Seit August 1967. — 6) Als Rest errechnet. — 7) Einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate. — 8) Statistisch bereinigt.

## Öffentliche Finanzen

### Bundesfinanzen

Im Januar 1968 wies der Bund einen Kassenüberschuß von 258 Mio DM auf, während er im Januar des vorangegangenen Jahres mit einem Defizit von 222 Mio DM abgeschlossen hatte. Die Verbesserung der Kassenlage um fast 1/2 Mrd DM beruhte vor allem darauf, daß die Ausgaben um rd. 430 Mio DM oder 7,5 vH hinter dem entsprechenden Vorjahrsbetrag zurückblieben, da sie — anders als im Januar 1967 — nicht durch Sondereinflüsse (Sonderzahlungen an die Vereinigten Staaten, Nachzahlungen für das vorangegangene Jahr) überhöht waren. Die Kasseneinnahmen

stiegen im Januar gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat immer noch um rd. 50 Mio DM oder 1 vH, obwohl es infolge der Vorziehung von Zahlungsterminen in den Dezember 1967 zu erheblichen Ausfällen bei der Mineralöl- und Tabaksteuer kam. Den Mindereinnahmen stand jedoch eine kräftige Zunahme der übrigen Steuereingänge — hauptsächlich bei der auf die Dezemberumsätze noch nach altem Recht erhobenen Umsatzsteuer — gegenüber.

Trotz des Kassenüberschusses nahm der Bund Kredite in Höhe von netto 1 159 Mio DM auf, so daß er Ende Januar über einen relativ hohen Kassenbestand (1 469 Mio DM) verfügte. Zwar wurde — neben einigen kleineren Tilgungen — der Buchkredit bei der Bundesbank, der Ende Dezember 1967 2 062 Mio DM betragen hatte, voll zurückgezahlt, doch nahm die Geldmarktverschuldung durch Erhöhung des Umlaufs an Schatzwechseln (+ 1 461 Mio DM) und an unverzinslichen Schatzanweisungen (+ 1 095 Mio DM) um insgesamt 2 556 Mio DM zu. Außerdem beschaffte sich der Bund 600 Mio DM durch Begebung von Kassenobligationen und weitere 290 Mio DM durch längerfristige Bankkredite und andere Darlehen.

### Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts\*)

Mio DM

Position	1967		1968
	Gesamt	darunter Januar	Januar <sup>p)</sup>
<b>Kassentransaktionen</b>			
1) Eingänge	66 629	5 496	5 547
2) Ausgänge	74 865	5 717	5 289
3) Saldo der Ein- und Ausgänge	-8 236	- 221	+ 258
4) Sondertransaktionen <sup>1)</sup>	39	1	-
5) Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	-8 275	- 222	+ 258
<b>Finanzierung</b>			
1) Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Kassenmittel <sup>2)</sup>	- 207	+ 110	+1 425
2) Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Verschuldung, gesamt	+7 887	+ 296	+1 159
a) Buchkredite der Bundesbank	+1 395	- 667	-2 062
b) Sonderkredite und Forderungen der Bundesbank	- 927	- 14	- 15
c) Schatzwechsel	- 992	+ 505	+1 461
d) Unverzinsliche Schatzanweisungen	+5 203	+ 188	+1 095
e) Kassenobligationen	+1 415	+ 508	+ 600
f) Anleihen	+ 617	- 110	- 91
g) Bankkredite	+ 74	-	+ 218
h) Schuldbuchforderungen	+1 273	- 89	- 94
i) Darlehen inländischer Nichtbanken	- 50	-	+ 72
k) Sonstige Schulden	- 122	- 24	- 26
3) Einnahmen aus Münzgutschriften	153	6	5
4) Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds <sup>3)</sup>	- 28	- 30	- 3
5) Summe 1 — 2 — 3 + 4	-8 275	- 222	+ 258

\*) Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Sondervermögen). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausganges erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldentilgung ausgeschaltet werden. — <sup>1)</sup> Vgl. Anmerkung <sup>2)</sup> in Tab. VI, 8 im Statistischen Teil. — <sup>2)</sup> Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — <sup>3)</sup> Aus der Weiterleitung der auf dem Konto der Bundeshauptkasse eingehenden Lastenausgleichsabgaben. — Differenzen in den Summen durch Runden. — <sup>p)</sup> Vorläufig.

### Öffentliche Verschuldung

Im Januar nahmen die gesamten öffentlichen Haushalte erneut in beträchtlichem Umfang Kredite auf. Zwar ging die Verschuldung aus Buchkrediten und Sonderkrediten der Bundesbank hauptsächlich aufgrund der schon erwähnten Transaktionen des Bundes um 2 189 Mio DM zurück, doch stieg allein die „verbrieft“ Schuld der öffentlichen Haushalte um 3 412 Mio DM. Im einzelnen erhöhte sich der Umlauf an Geldmarktstiteln — ausschließlich bei Titeln des Bundes — um 2 556 Mio DM, nachdem er bereits im Dezember um 1 361 Mio DM gestiegen war. Die Verschuldung aus festverzinslichen Wertpapieren nahm — unter Berücksichtigung von Tilgungen — um 856 Mio DM zu. Am stärksten ins Gewicht fiel dabei die Emission von Kassenobligationen des Bundes (600 Mio DM), daneben wurden Anleihen der Länder Hessen (150 Mio DM) und Bremen (50 Mio DM) sowie der Stadt Köln (100 Mio DM) begeben. Der Lastenausgleichsfonds teilte Erfüllungsschuldverschreibungen in Höhe von 32 Mio DM zu. Über die sonstige Verschuldung der öffentlichen Haushalte liegen noch keine Angaben vor, doch kann aufgrund der Ergebnisse der Bankenstatistik angenommen werden, daß sich die Haushalte auch durch die Aufnahme von Direktkrediten weiter beträchtlich verschuldet haben.

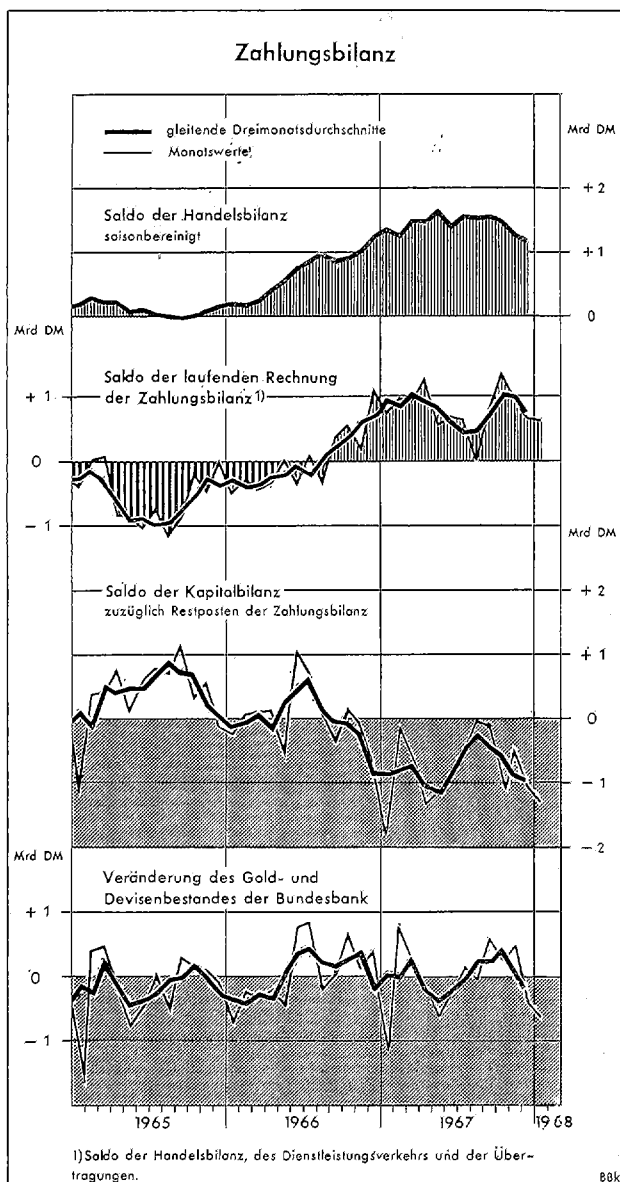
## Die Zahlungsbilanz im Januar 1968

Die Bilanz der laufenden Posten wies im Januar 1968 nach vorläufigen Berechnungen mit rund 650 Mio DM einen ungefähr ebenso großen Überschuß auf wie im Vormonat. Im einzelnen ist der Aktivsaldo der Handelsbilanz — zum Teil aus saisonalen Gründen — von 1,5 Mrd DM im Dezember auf 1,3 Mrd DM im Januar zurückgegangen, aber saisonbereinigt betrachtet hat er sich leicht (von 1,0 auf 1,1 Mrd DM) erhöht, da die Ausfuhr (+ 2,7 vH) etwas stärker zunahm als die Einfuhr (+ 1,4 vH). Im Dienstleistungsverkehr verringerte sich der Fehlbetrag im Januar auf 40 Mio DM gegen rund 150 Mio DM im Dezember. Auch bei den Übertragungen hat das Defizit etwas abgenommen (auf 576 Mio DM gegen 663 Mio DM im Dezember).

Die langfristigen Kapitaltransaktionen schlossen im Januar per Saldo mit einer Kapitalausfuhr von gut 400 Mio DM ab (gegen 120 Mio DM im Dezember). Von dem Gesamtbetrag entfielen knapp 140 Mio DM auf öffentliche und rund 270 Mio DM auf private Leistungen. Die private Kapitalausfuhr erklärte sich zu einem großen Teil aus Portfoliotransaktionen in inländischen und ausländischen Wertpapieren; diese Transaktionen verursachten einen Mittelabfluß von 167 Mio DM, wovon allein 64 Mio DM auf den Erwerb ausländischer Investmentzertifikate zurückgingen. Im übrigen überwogen bei den Direktinvestitionen die deutschen Anlagen im Ausland die ausländischen Investitionen in der Bundesrepublik um annähernd 100 Mio DM.

Im kurzfristigen Kapitalverkehr waren im Januar per Saldo Kapitalabflüsse von 2,6 Mrd DM zu verzeichnen, verglichen mit Nettokapitalimporten von 0,6 Mrd DM im Dezember. Die starken Schwankungen um die Jahreswende beruhen in der Hauptsache auf den saisonüblichen Veränderungen der Devisenposition der Kreditinstitute: Während die Banken im Dezember — zum Teil aus bilanzoptischen Gründen — ihre kurzfristigen Auslandsanlagen per Saldo um 1 850 Mio DM verringert, also Kapital importiert hatten, exportierten sie im Januar gut 3 Mrd DM, wovon 2,2 Mrd DM auf die Wiederaufstockung der Auslandsforderungen (insbesondere der Guthaben bei ausländischen Banken) und 0,8 Mrd DM auf die Abnahme der Auslandsverbindlichkeiten entfielen. Die Wirtschaftsunternehmen und die öffentliche Hand haben dagegen per Saldo kurzfristiges Kapital importiert. Bei der Kreditaufnahme der Wirtschaftsunternehmen (netto 81 Mio DM) handelt es sich um eine saisonübliche Erscheinung. Der Nettokapitalimport im öffentlichen Bereich (knapp 400 Mio DM) erklärte sich vor allem aus dem Abbau von Forderungen des Bundes aus früher geleisteten Vorauszahlungen für Waffenimporte und aus dem Erwerb deutscher Geldmarktpapiere durch ausländische Zentralbanken.

Die laufenden Posten der Zahlungsbilanz und der Kapitalverkehr zusammengenommen ergaben im Januar ein Defizit von 2,3 Mrd DM. Die Währungsreserven der Bundesbank sanken jedoch nur um 664 Mio DM. Der als Differenz zwischen der Veränderung der Bundesbankreserven und dem Saldo der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs ermittelte Restposten der Zahlungsbilanz wies daher, wie alljährlich im Januar, einen hohen Aktivsaldo auf (1,7 Mrd DM), während er im Dezember in annähernd gleichem Umfang passiv gewesen war.



## Zahlungsbilanz und Reservebewegungen \*)

Mio DM

Position	1966	1967	1967								1968
			1. Vj.		2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	
			Gesamt	Januar							
<b>I. Wichtige Salden der Zahlungsbilanz</b>											
<b>A. Bilanz der laufenden Posten</b>											
1. Außenhandel +)											
Ausfuhr (fob)	80 628	87 045	20 777	6 998	21 901	20 688	23 679	7 955	7 623	8 101	7 476
Einfuhr (cif)	72 670	70 183	16 446	5 571	17 462	16 893	19 382	6 316	6 453	6 613	6 212
Saldo der Handelsbilanz	+7 958	+16 862	+4 331	+1 427	+4 439	+3 795	+4 297	+1 639	+1 170	+1 488	+1 264
2. Dienstleistungen	-1 266	- 934	- 99	- 137	- 279	- 861	+ 305	+ 212	+ 241	- 148	- 40
3. Übertragungen	-6 264	-6 272	-1 566	- 544	-1 651	-1 455	-1 600	- 483	- 454	- 663	- 576
Saldo der laufenden Posten	+ 428	+9 656	+2 666	+ 746	+2 509	+1 479	+3 002	+1 368	+ 957	+ 677	+ 648
<b>B. Kapitalbilanz (Nettokapitalexport: -)</b>											
1. Langfristiger Kapitalverkehr <sup>1) 2)</sup>											
Privat											
Direktinvestitionen <sup>3)</sup>	+2 165	+1 083	+ 376	+ 141	+ 260	+ 141	+ 306	- 202	- 56	+ 564	- 94
Kredite und Darlehen	+ 974	-1 124	- 133	- 29	- 438	- 191	- 362	- 142	+ 77	- 297	+ 33
Portfolioinvestitionen	-1 128	-1 829	- 358	- 56	- 417	- 371	- 683	- 240	- 274	- 169	- 167
Sonstige Kapitalbewegungen	- 323	- 313	- 79	- 42	- 55	- 85	- 94	- 21	- 23	- 50	- 38
Saldo des privaten langfristigen Kapitalverkehrs	+1 688	-2 183	- 194	+ 14	- 650	- 506	- 833	- 605	- 276	+ 48	- 266
Öffentlich	-1 457	-1 409	- 194	- 59	- 349	- 291	- 575	- 77	- 330	- 168	- 137
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs	+ 231	-3 592	- 388	- 45	- 999	- 797	-1 408	- 682	- 606	- 120	- 403
2. Kurzfristiger Kapitalverkehr <sup>1) 2)</sup>											
Kreditinstitute	- 388	-3 218	-3 277	-2 746	- 981	- 183	+1 223	- 284	- 343	+1 850	-3 047
Unternehmen <sup>4)</sup>	+1 708	-1 566	+ 589	+ 358	- 278	- 458	-1 419	+ 21	- 294	-1 146	+ 81
Öffentliche Hand	- 239	+ 192	- 341	- 366	- 328	+ 663	+ 198	- 19	+ 325	- 108	+ 384
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	+1 081	-4 592	-3 029	-2 754	-1 587	+ 22	+ 2	- 282	- 312	+ 596	-2 582
3. Sondertransaktionen im Kapitalverkehr <sup>5)</sup> (Saldo)	-1 378	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saldo aller Kapitalbewegungen	- 66	-8 184	-3 417	-2 799	-2 586	- 775	-1 406	- 964	- 918	+ 476	-2 985
<b>C. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs (A + B)</b>	+ 362	+1 472	- 751	-2 053	- 77	+ 704	+1 596	+ 404	+ 39	+1 153	-2 337
<b>D. Restposten (als Differenz errechnet: E - C)</b>	+ 668	-1 059	+ 893	+1 039	- 849	+ 97	-1 200	- 135	+ 456	-1 521	+1 673
<b>E. Devisenbilanz (Überschuß: +)</b>	+1 030	+ 413	+ 142	-1 014	- 926	+ 801	+ 396	+ 269	+ 495	- 368	- 664
<b>II. Reservebewegungen</b>											
<b>A. Veränderung des Nettobestandes der Bundesbank an Gold und Auslandsforderungen (Zunahme: +)</b>											
1. Goldbestand	- 472	- 257	+ 8	- 8	- 6	- 34	- 225	- 13	- 15	- 197	- 351
2. Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen, insgesamt	+2 147	+ 571	- 57	-1 110	- 223	+ 459	+ 392	- 271	+ 722	- 59	-1 105
darunter: US-Dollar	(+3 140)	(+ 200)	(+ 58)	(-1 059)	(- 226)	(+ 460)	(- 92)	(- 271)	(+ 726)	(- 547)	(-1 111)
3. Kreditgewährung an den IWF im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“	-	- 720	-	-	- 720	-	-	-	-	-	-
4. Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen, insgesamt	- 554	+ 911	+ 0	+ 0	- 0	+ 411	+ 500	+ 500	- 0	+ 0	+ 500
darunter: Mittelfristige DM-Schuldverschreibungen des US-Schatzamt <sup>6)</sup>	( - )	(+1 000)	( - )	( - )	( - )	(+ 500)	(+ 500)	(+ 500)	( - )	( - )	(+ 500)
5. Auslandsverbindlichkeiten (Zunahme: -) <sup>7)</sup>	- 74	- 92	+ 191	+ 104	+ 23	- 35	- 271	+ 53	- 212	- 112	+ 292
Nettozunahme (+) oder -abnahme (-) der Währungsreserven der Bundesbank <sup>7)</sup>	+1 047	+ 413	+ 142	-1 014	- 926	+ 801	+ 396	+ 269	+ 495	- 368	- 664
<b>B. Veränderung der quasi-automatischen Ziehungsrechte im Rahmen der deutschen IWF-Quote (Zunahme: +)</b>											
Nachrichtlich: Veränderung der deutschen Reserveposition im IWF <sup>8)</sup>	+ 723	- 101	+ 12	+ 50	+ 44	- 39	- 118	-	- 183	+ 65	- 6
	(+ 723)	(- 821)	(+ 12)	(+ 50)	(- 676)	(- 39)	(- 118)	( - )	(- 183)	(+ 65)	(- 6)
<b>C. Veränderung der nicht in den Währungsreserven enthaltenen Auslandsforderungen der Bundesbank (Zunahme: +)</b>											
D. Veränderung der Verbindlichkeiten aus der Abgabe von deutschen Geldmarktpapieren an ausländische Währungsbehörden (Zunahme: -) <sup>9)</sup>	- 322	+ 102	+ 245	+ 134	+ 23	- 218	+ 52	+ 14	+ 99	- 61	- 147
<b>Veränderung der gesamten zentralen Reserveposition</b>	+1 405	+ 386	+ 397	- 830	- 859	+ 518	+ 330	+ 283	+ 411	- 364	- 817
<p><small>*) Weitere Angaben siehe Tab. VII, 1—9 im Statistischen Teil des vorliegenden Berichtes. — +) Anders als in der Zahlungsbilanzübersicht auf Seite 18 wird hier die Einfuhr mit ihrem cif- und nicht mit dem fob-Wert angegeben; vgl. auch die Erläuterungen in der Vorbemerkung zu dem Aufsatz über die Zahlungsbilanz auf S. 16. — 1) Ohne Sondertransaktionen. — 2) Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die an der jeweiligen Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. — 3) Soweit erkennbar. — 4) Hauptsächlich Gewährung und Inanspruchnahme von sog. Finanzkrediten. — 5) Nähere Aufgliederung s. Tab. „Kapitalverkehr mit dem Ausland“ auf S. 25. — 6) Diese Schuldverschreibungen wurden von der Bundesbank im Rahmen der deutsch-amerikanischen Vereinbarungen von Anfang Mai 1967 über eine Devisenhilfe zugunsten der Vereinigten Staaten übernommen. — 7) Ohne den anlässlich der Quotenerhöhung im IWF im Mai 1966 auf das bei der Bundesbank geführte Konto des Fonds eingezahlten Betrag in Höhe von 1 vH der Quotenerhöhung (17 Mio DM); dieser Vorgang ist hier in Pos. B (Veränderung der quasi-automatischen Ziehungsrechte im IWF im Rahmen der deutschen Quote) berücksichtigt. — 8) Entspricht den tatsächlichen Einzahlungen im Rahmen der Quote (Pos. II B) zuzüglich der Forderungen der Bundesbank aus der Kreditgewährung unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ (Pos. II A, 3). — 9) Einschl. internationaler Organisationen mit währungspolitischen Aufgaben. — <sup>10)</sup> Vorläufig.</small></p>											



# Statistischer Teil

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen	1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank	42
	2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität	44
	3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	46
II. Deutsche Bundesbank	A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
	1. Bargeldumlauf	47
	2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	47
	3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute	48
	4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten	48
	5. Mindestreservenstatistik	49
	B. Ausweis der Deutschen Bundesbank	50
III. Kreditinstitute	A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
	1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	52
	2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände	58
	3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits	60
	4. Konsumentenkredite	61
	5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	62
	6. Girale Verfügungen von Nichtbanken	62
	7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern	62
	8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken nach Einlegergruppen	63
	9. Termineinlagen von Nichtbanken nach ihrer Befristung	65
	10. Spareinlagen	66
	11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen	67
	B. Zwischenbilanzen	
	1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute	68
	2. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen	80
IV. Mindestreservesätze und Zinssätze	1. Reservesätze und Reserveklassen	81
	2. Zinssätze	82
V. Kapitalmarkt	1. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	86
	2. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	87
	3. Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	88
	4. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	89
	5. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere	90
	6. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten	90
	7. Brutto-Absatz von Namensschuldverschreibungen	91
	8. Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten	91
	9. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten (Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse)	91
	10. Absatz von Aktien inländischer Emittenten	91
	11. Veränderung des Aktienumlafs	92
	12. Index der Aktienkurse	92
	13. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien	93
	14. Börsenumsätze	93
	15. Mittelaufkommen bei den Investmentfonds	93
	16. Renditen festverzinslicher Wertpapiere	93
	17. Durchschnittskurse tarifbesteuertester festverzinslicher Wertpapiere	94
	18. Kapitalanlagegesellschaften	94
	19. Bausparkassen	96
	20. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	97
VI. Öffentliche Finanzen	1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds	98
	2. Steuereinnahmen des Bundes und der Länder	98
	3. Einzelne Steuern des Bundes und der Länder	99
	4. Ausgleichsforderungen	99
	5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte	100
	6. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen	101
	7. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen	101
	8. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	102
	9. Verschuldung des Bundes	103
	10. Verschuldung des Bundes (Aufgliederung einzelner Posten)	103
VII. Außenwirtschaft	1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	104
	2. Angaben zur Zentralen Währungsposition	105
	3. Warenverkehrsbilanz nach Ländergruppen und Ländern	106
	4. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	108
	4a Reiseverkehr nach Ländergruppen und Ländern	109
	5. Übertragungen im Verkehr mit dem Ausland	110
	6. Kapitalverkehr mit dem Ausland	111
	7. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland	112
	8. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Wirtschaftsunternehmen gegenüber dem Ausland	113
	9. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländ. Kreditinstitute gegenüber dem Ausland	113
VIII. Allgemeine Konjunkturlage	1. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts	114
	2. Auftragseingang bei der Industrie	114
	3. Industrielle Produktion und Arbeitsmarkt	115
	4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft	115
	5. Einzelhandelsumsätze	115
	6. Preise	116
	7. Masseneinkommen	117
	8. Tarif- und Effektivverdienste	117
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse		118
X. Zinssätze im Ausland	1. Diskontsätze der Zentralbanken	120
	2. Geldmarktsätze	120
XI. Saisonbereinigte Reihen	Bargeldumlauf, Arbeitslose, Index der industriellen Produktion, Baugenehmigungen u. a.	121

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Monats- ende	Aktiva insgesamt	Aktiva										Kredite und Forderungen an	
		gesamt	Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)						Schatzwechsel u. unverzinsl. Schatzanw. Emittenten <sup>1)</sup>	inl. Wert- papiere und Konsortial- beteiligun- gen <sup>2)</sup>	nach- richtlich: Bank- schulver- schreibungen <sup>3)</sup>		
			gesamt	kurzfristige Kredite			mittel- und langfristige Kredite						
				gesamt	inl. Wirt- schaftsunter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	gesamt	inl. Wirt- schaftsunter- nehmen und Private				inländische öffentliche Stellen	
1954 Dez.	96 181	63 776	63 042	26 033	25 716	317	31 919	26 382 <sup>18)</sup>	5 537	1 104	2 595	( 2 170)	
1955 "	112 404	77 961	76 950	28 980	28 654	326	42 357	33 614	7 743	484	3 401	( 3 154)	
1956 "	129 052	87 673	86 858	30 565	30 132	433	50 371	41 100 <sup>19)</sup>	9 271 <sup>20)</sup>	663	3 363	( 3 464)	
1957 "	145 753	97 428	96 612	32 269	31 644	625	57 306	46 666	10 640 <sup>21)</sup>	1 683	3 437	( 4 785)	
1958 "	161 342	110 133	109 038	32 885	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 867	5 134	( 7 883)	
1959 "	180 528	128 692	126 944	34 920	34 613	307	81 866	64 766 <sup>22)</sup>	17 100 <sup>23)</sup>	1 548	6 748	(10 962)	
1959 - <sup>24)</sup>	183 089	130 744	128 996	35 518	35 211	307	83 255	65 947 <sup>25)</sup>	17 308 <sup>26)</sup>	1 558	6 803	(11 146)	
1960 - <sup>27)</sup>	206 682	147 997	146 193	41 028	40 623	405	94 998	75 630 <sup>28)</sup>	19 368 <sup>29)</sup>	1 495	6 855	(11 479)	
1961 - <sup>30)</sup>	235 725	175 669	168 873	47 470	46 790 <sup>31)</sup>	680	110 671	88 972 <sup>32)</sup>	21 699	1 185	7 759	(14 154)	
1962 - <sup>33)</sup>	261 472	198 166	191 451	50 519	50 000	519	128 882	104 647 <sup>34)</sup>	24 235	1 684	8 472	(16 785)	
1962 - <sup>35)</sup>	261 683	198 356	191 641	50 524	50 005	519	129 065	104 820 <sup>36)</sup>	24 245	1 782	8 477	(16 787)	
1963 -	290 646	224 074	216 244	54 340	53 463 <sup>37)</sup>	877	148 888	120 456 <sup>38)</sup>	28 432 <sup>39)</sup>	1 656	10 611	(23 392)	
1964 -	322 266	253 036	245 516	59 960	58 419	1 541 <sup>40)</sup>	170 865	136 891	33 974	1 782	11 517	(26 125)	
1965 -	356 949	285 178	278 107	66 744	65 746	998	194 701	154 194 <sup>41)</sup>	40 507 <sup>42)</sup>	2 522	11 871	(27 093)	
1966 -	389 805	312 371	304 270	71 914	70 849	1 065	214 283	168 172	46 111	3 389	15 143	(34 800)	
1967 -	431 233	343 459	334 790	73 556	72 770	786	234 757	181 590	53 167	8 348	15 143	(34 800)	
1966 Jan.	356 608	285 187	279 134	65 974	64 687	1 287	196 101	155 062	41 039 <sup>43)</sup>	2 784	11 595	(26 126)	
Febr.	359 583	287 858	281 560	66 992	65 726	1 266	197 810	156 140	41 670	2 672	11 403	(26 200)	
März	361 865	290 991	285 026	68 563	67 449	1 114	199 676	157 680	41 996	2 564	11 502	(26 228)	
April	363 013	293 263	287 452	69 298	68 243	1 055	201 375	159 072	42 303	2 622	11 391	(26 176)	
Mai	366 703	295 977	289 131	69 467	68 465	1 002	203 198	160 516	42 682	2 117	11 579	(26 260)	
Juni	370 692	299 078	292 854	71 973	70 864	1 099	204 384	161 592	42 792	2 083	11 651	(26 188)	
Juli	372 668	300 396	293 584	71 123	70 009	1 114	206 114	162 948	43 166	2 132	11 452	(26 220)	
Aug.	374 778	301 916	294 719	70 179	69 115	1 064	208 173	164 446	43 727	2 256	11 345	(26 391)	
Sept.	377 816	304 291	298 081	71 826	70 807	1 019	209 554	165 377	44 177	2 383	11 503	(26 432)	
Okt.	379 640	305 324	299 130	70 814	69 664	1 150	211 194	166 374	44 820	2 829	11 424	(26 769)	
Nov.	384 054	308 035	301 493	70 455	69 063	1 392	212 908	167 450	45 458	3 721	11 538	(26 870)	
Dez.	389 805	312 371	304 270	71 914	70 849	1 065	214 283	168 172	46 111 <sup>44)</sup>	3 389	11 871	(27 093)	
1967 Jan.	388 111	312 025	305 117	70 130	68 926	1 204	215 240	168 228	47 012	4 067	12 807	(27 343)	
Febr.	392 330	314 676	307 550	70 385	69 282	1 103	216 838	169 090	47 748	4 562	12 892	(28 020)	
März	393 272	315 338	308 870	70 010	69 121	889	218 173	169 727	48 446	4 778	12 989	(28 317)	
April	395 462	317 129	311 195	70 583	69 569	1 014	219 149	170 342	48 807	5 486	13 009	(29 022)	
Mai	399 119	318 700	312 865	69 853	68 994	859	220 811	171 544	49 267	5 811	13 418	(30 069)	
Juni	401 659	321 824	315 528	71 780	70 896	884	222 027	172 245	50 000	5 719	14 277	(30 515)	
Juli	404 471	323 076	316 872	70 678	69 862	816	223 245	173 245	50 434	6 663	14 879	(31 818)	
Aug.	408 198	326 428	320 394	70 387	69 562	825	225 311	174 877	50 719	6 754	14 988	(32 563)	
Sept.	412 283	329 350	323 302	71 321	70 014	693	226 557	175 838	50 719	6 754	14 879	(32 563)	
Okt.	415 261	330 830	323 647	70 217	69 543	674	228 891	177 583	51 308	6 537	14 970	(33 462)	
Nov.	422 426	335 710	327 620	70 765	69 957	808	231 509	179 325	52 184	6 958	15 355	(34 300)	
Dez.	431 233	343 459	334 790	73 556	72 770	786	234 757	181 590	53 167	8 348	15 143	(34 800)	
1968 Jan. <sup>45)</sup>	...	343 465	337 068	70 720	70 113	607	235 980	182 004	53 976	10 801	16 531	(36 138)	

Passiva

Monats- ende	Passiva insgesamt	Bargeldumlauf ohne Kassen- bestände der Kreditinstitute <sup>1)</sup> x)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken						Dienststellen der ehemaligen Besatzungsmächte <sup>2)</sup> (Deutsche Bundesbank)	Spareinlagen inländischer Nichtbanken
			gesamt		inländische Wirtschafts- unternehmen und Private <sup>3)</sup>	inländische öffentliche Stellen <sup>4)</sup>				
			mit vorübergehend in Ausgleichsford. angelegte(n) Beträge(n) <sup>5)</sup> 10) 11)	ohne		mit vorübergehend in Ausgleichsford. angelegte(n) Beträge(n) <sup>6)</sup>	ohne			
1954 Dez.	96 181	12 751	21 404	16 668	13 719	7 162	2 426	523	17 205	
1955 "	112 404	14 041	23 928	20 347	15 109	8 554	4 973	265	21 353	
1956 "	129 052	14 876	26 209	22 988	16 405	9 660	6 439	144	24 252	
1957 "	145 753	16 461	25 936	22 909	18 656	7 139	7 124	141	29 349	
1958 "	161 342	17 940	28 909	25 486	21 738	4 941	4 941	47	36 065	
1959 - <sup>7)</sup>	180 528	19 369	29 486	25 067 <sup>8)</sup>	24 545 <sup>9)</sup>	5 035	5 035	—	44 170	
1959 - <sup>10)</sup>	183 089	19 344	30 102	26 580	25 067 <sup>11)</sup>	9 005	7 104 <sup>12)</sup>	—	44 940	
1960 - <sup>13)</sup>	206 682	20 772	33 684	30 243	31 238 <sup>14)</sup>	9 503	9 503	—	52 863	
1961 - <sup>16)</sup>	235 725	23 138	40 243	43 348	43 845	9 507	9 507	—	60 073	
1962 - <sup>19)</sup>	261 472	24 164	46 361	48 343	48 343	9 602	9 602	—	69 254	
1962 - <sup>20)</sup>	261 683	24 159	46 361	48 343	48 343	9 602	9 602	—	69 423	
1963 -	290 646	25 418	50 997	50 997	50 997	8 882	8 882	—	80 972	
1964 -	322 266	27 804	50 997	50 997	50 997	8 882	8 882	—	93 501	
1965 -	356 949	29 556	50 816	50 816	50 816	7 545	7 545	—	109 758	
1966 -	389 805	30 758	50 816	50 816	50 816	7 545	7 545	—	126 029	
1967 -	431 233	31 412	58 490	58 490	58 490	8 432	8 432	—	143 428	
1966 Jan.	356 608	28 877	47 743	47 743	40 613	7 130	7 130	—	111 490	
Febr.	359 583	29 518	48 051	48 051	40 232	7 819	7 819	—	112 807	
März	361 865	29 787	48 931	48 931	39 649	9 282	9 282	—	113 451	
April	363 013	30 414	47 774	47 774	41 134	6 640	6 640	—	114 443	
Mai	366 703	30 221	49 512	49 512	41 748	7 764	7 764	—	115 187	
Juni	370 692	30 467	50 787	50 787	41 861	8 926	8 926	—	116 077	
Juli	372 668	31 492	49 014	49 014	41 819	7 195	7 195	—	117 285	
Aug.	374 778	30 564	49 160	49 160	42 131	7 029	7 029	—	118 266	
Sept.	377 816	31 100	48 193	48 193	40 811	7 382	7 382	—	118 984	
Okt.	379 640	30 400	48 157	48 157	41 723	6 424	6 424	—	120 313	
Nov.	384 054	31 138	49 839	49 839	43 367	6 472	6 472	—	120 619	
Dez.	389 805	30 758	50 816	50 816	43 271	7 545	7 545	—	126 029	
1967 Jan.	388 111	29 291	47 659	47 659	40 778	6 881	6 881	—	128 041	
Febr.	392 330	29 955	49 127	49 127	41 560	7 622	7 622	—	129 443	
März	393 272	30 162	48 475	48 475	40 621	7 854	7 854	—	130 217	
April	395 462	30 797	48 333	48 333	41 928	6 405	6 405	—	131 365	
Mai	399 119	30 034	50 531	50 531	42 716	7 815	7 815	—	132 177	
Juni	401 659	30 861	50 443	50 443	42 636	7 807	7 807	—	133 019	
Juli	404 471	31 189	51 127	51 127	43 534	7 593	7 593	—	133 832	
Aug.	408 198	30 643	51 639	51 639	44 066	7 573	7 573	—	134 917	
Sept.	412 283	30 943	52 830	52 830	44 083	8 747	8 747	—	135 785	
Okt.	415 261	30 224	52 707	52 707	45 451	7 256	7 256	—	137 585	
Nov.	422 426	31 524	54							



Zeit	Überwiegend marktmäßige Bestimmungsfaktoren											Kreditpolitisch		
	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) des Bargeldumschlages <sup>1)</sup>	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) der Netto-Guthaben von Nichtbanken bei der Bundesbank					Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Netto-Devisenreserven der Bundesbank <sup>4)</sup> und der kurzfristigen Auslandsanlagen der Kreditinstitute <sup>5)</sup>			Aktivierung (+) bzw. Passivierung (-) der schwebenden Verrechnungen im Zahlungsverkehr der Bundesbank	sonstige Vorgänge	gesamt	Mindestreservepolitik	
		gesamt	Netto-Guthaben deutscher öffentlicher Stellen <sup>2)</sup>			andere inländische Einleger (Wirtschaftsunternehmen und Private)	gesamt	Netto-Devisenreserven der Bundesbank <sup>4)</sup>	kurzfristige Auslandsanlagen der Kreditinstitute <sup>5)</sup>				Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) des Mindestreservesolls <sup>3)</sup>	dadurch weitgehend bestimmte Zunahme (-), Abnahme (+) der Zentralbankguthaben der Kreditinstitute <sup>6)</sup>
			gesamt	Bund, Länder und Lastenausgleichsfonds <sup>2)</sup>	sonstige öffentliche Stellen <sup>2)</sup>									
Die Veränderungszahlen sind berechnet auf der Basis von														
1962	-1 803	+1 260	+1 260	+1 109	+ 151	- 0	- 384	- 515	+ 131	+ 73	+ 250	- 604	(- 832)	-1 005
1963	-1 607	+1 414	+1 424	+1 588	+ 164	+ 10	+2 796	+2 420	+ 376	+ 71	+ 90	+2 442	(-1 059)	-1 222
1964	-1 784	+ 309	+ 312	+ 390	+ 78	+ 3	+ 406	+ 481	+ 887	+ 100	+ 193	-1 162	(-2 551)	-2 222
1965	-1 922	+1 252	+1 241	+1 125	+ 116	+ 11	-1 251	-1 098	+ 153	+ 107	+ 830	-2 644	(- 873)	- 934
1966	-1 277	+ 555	+ 567	+ 690	+ 123	+ 12	+2 782	+1 906	+ 876	+ 264	-1 010	+ 786	(-1 223)	-1 038
1967	-1 029	+ 682	+ 728	+ 980	+ 232	+ 46	+3 319	+ 206	+3 525	+ 407	+ 305	+3 074	(+3 259)	+2 935
1962 1. Vj.	+ 739	- 545	- 575	- 803	+ 228	+ 30	+ 576	-1 604	+2 180	+ 25	+ 44	+ 839	(- 41)	+ 562
2. "	- 551	+ 303	+ 318	+ 310	+ 8	+ 15	+ 287	+ 431	+ 718	+ 22	+ 25	+ 532	(- 366)	+ 247
3. "	- 528	- 69	- 51	+ 23	+ 74	+ 18	+ 280	+ 524	+ 804	+ 64	+ 18	+ 831	(- 152)	+ 362
4. "	-1 463	+1 571	+1 568	+1 579	+ 11	+ 3	- 393	+ 134	- 527	+ 6	+ 199	- 80	(- 273)	+ 958
1963 1. Vj.	+1 031	-1 811	-1 834	-1 834	- 0	+ 23	+ 113	- 331	+ 444	- 5	+ 33	- 705	(- 208)	+ 642
2. "	- 860	- 70	- 42	- 113	+ 71	+ 28	+1 187	+ 951	+ 236	+ 11	+ 116	+ 362	(- 270)	+ 512
3. "	- 467	+ 955	+ 940	+1 235	- 295	+ 15	+ 707	+ 470	+ 237	+ 52	+ 119	+1 024	(- 276)	+ 169
4. "	-1 311	+2 340	+2 360	+2 300	+ 60	+ 20	+ 789	+1 330	- 541	- 11	- 54	+1 761	(- 305)	+ 1 635
1964 1. Vj.	+1 065	-1 896	-1 902	-1 515	- 387	+ 6	+ 569	+ 108	+ 461	+ 66	- 65	- 261	(- 355)	+ 635
2. "	- 675	- 3	+ 17	- 456	+ 473	+ 20	- 178	- 312	+ 134	+ 69	+ 19	- 708	(- 399)	+ 403
3. "	- 589	+ 266	- 271	- 14	+ 257	+ 5	- 210	- 268	+ 58	+ 28	+ 62	-1 031	(-1 435)	+ 1 385
4. "	-1 585	+2 474	+2 468	+2 375	+ 93	+ 6	+ 225	- 9	+ 234	- 7	+ 209	+ 898	(- 362)	+ 1 069
1965 1. Vj.	+ 520	- 669	- 660	-1 006	+ 346	- 9	- 16	- 349	+ 333	- 19	- 492	- 676	(- 303)	+ 356
2. "	-1 173	+ 955	+ 920	+ 921	- 1	+ 35	-1 012	- 806	+ 206	+ 89	+ 73	-1 068	(- 484)	+ 466
3. "	+ 7	- 622	- 621	- 405	- 216	- 1	-1 000	- 380	- 620	+ 10	+ 210	-1 815	(- 487)	+ 455
4. "	-1 276	+1 588	+1 602	+1 615	- 13	- 14	+ 777	+ 437	+ 340	+ 27	- 201	+ 915	(+ 401)	+ 369
1966 1. Vj.	+ 974	-1 665	-1 678	-1 884	+ 206	+ 13	-1 009	-1 025	+ 16	- 115	- 661	-2 476	(-1 117)	+ 223
2. "	- 870	+ 770	+ 784	+ 797	- 13	+ 14	+ 149	+ 206	+ 57	+ 136	+ 88	-2 476	(- 397)	+ 464
3. "	- 494	+ 477	+ 459	+ 927	+ 468	+ 18	+1 836	+1 410	+ 426	- 166	- 170	+1 483	(- 225)	+ 150
4. "	- 887	+ 973	+1 002	+ 850	+ 152	+ 29	+1 806	+1 315	+ 491	- 119	+ 267	+1 506	(+ 516)	+ 501
1967 1. Vj.	+1 377	-1 518	-1 548	-1 529	- 19	+ 30	+ 819	+ 16	+ 803	- 29	+ 187	+ 836	(+ 848)	+ 1 519
2. "	- 326	- 422	- 415	- 405	- 10	+ 7	+ 711	- 633	+1 344	+ 48	+ 140	- 129	(+ 413)	+ 180
3. "	- 382	- 764	- 742	- 513	- 229	+ 22	+ 452	+ 158	+ 294	+ 33	+ 252	- 979	(+ 2 611)	+ 2 870
4. "	-1 698	+3 386	+3 434	+3 427	+ 7	- 48	+1 337	+ 253	+1 084	+ 421	- 100	+3 346	(- 613)	+ 1 634
1964 Jan.	+1 969	- 281	- 279	- 343	+ 64	+ 2	- 469	- 810	+ 341	- 51	+ 105	+1 273	(- 416)	+ 632
Febr.	- 233	- 118	- 152	+ 134	+ 286	+ 34	- 652	+ 654	+ 22	+ 180	+ 241	+ 220	(+ 91)	+ 42
März	- 671	-1 497	-1 471	-1 306	- 165	+ 26	+ 406	+ 264	+ 142	+ 25	+ 71	-1 754	(+ 30)	+ 39
April	+ 113	+ 147	+ 135	- 114	+ 249	+ 12	+ 412	+ 876	+ 464	+ 23	+ 195	+ 68	(- 173)	+ 207
Mai	- 815	+ 811	+ 830	+ 653	+ 177	+ 19	- 144	- 346	+ 202	+ 75	+ 9	- 60	(- 55)	+ 131
Juni	+ 27	+ 961	+ 948	+ 995	+ 47	- 13	+ 378	+ 910	- 532	- 39	- 185	- 776	(- 171)	+ 65
Juli	- 607	+ 650	+ 630	+ 835	- 205	+ 20	+ 63	+ 59	+ 4	- 141	+ 67	+ 32	(- 172)	+ 575
Aug.	- 258	+ 547	+ 541	+ 625	- 84	+ 6	- 223	- 323	+ 100	+ 64	+ 29	+ 150	(- 135)	+ 984
Sept.	+ 276	-1 463	-1 442	-1 474	+ 32	+ 21	- 50	- 4	+ 46	+ 49	- 25	-1 213	(- 128)	+ 174
Okt.	- 101	- 400	- 417	- 348	+ 69	+ 17	+ 106	+ 24	+ 82	+ 91	- 43	- 347	(- 21)	+ 254
Nov.	- 278	+1 971	+1 973	+1 748	+ 225	- 2	+ 157	+ 430	+ 587	- 123	+ 62	+1 789	(- 145)	+ 18
Dez.	-1 206	+ 903	+ 912	+ 975	+ 63	+ 9	+ 38	+ 397	+ 435	+ 25	- 228	- 544	(- 196)	+ 797
1965 Jan.	+1 338	- 428	- 462	- 427	- 35	+ 34	- 4	- 512	+ 508	- 74	- 426	+ 406	(- 504)	+ 132
Febr.	- 195	+ 590	+ 591	+ 943	- 352	+ 1	- 129	- 493	+ 364	+ 316	- 26	+ 556	(+ 171)	+ 546
März	- 623	- 831	- 789	-1 522	+ 733	+ 42	+ 117	+ 656	+ 339	+ 25	- 40	-1 638	(+ 30)	+ 58
April	- 433	+ 404	+ 369	+ 652	+ 283	+ 35	+ 295	+ 8	- 303	+ 114	+ 109	- 101	(- 47)	+ 22
Mai	- 625	+1 285	+1 281	+1 010	+ 271	+ 4	- 313	- 389	+ 76	- 110	+ 12	+ 249	(- 193)	+ 568
Juni	- 115	- 734	- 730	- 741	+ 11	+ 4	- 404	- 425	+ 21	+ 85	- 48	-1 216	(- 245)	+ 80
Juli	- 614	- 172	- 174	+ 415	- 589	+ 2	- 529	- 4	- 525	- 30	- 135	-1 480	(- 192)	+ 205
Aug.	+ 285	+ 967	+ 956	+ 523	+ 433	+ 11	- 608	- 585	- 23	- 55	- 74	+ 515	(- 172)	+ 245
Sept.	+ 336	-1 417	-1 403	-1 343	- 60	+ 14	+ 137	+ 209	- 72	+ 95	- 7	- 850	(- 123)	+ 132
Okt.	- 276	+ 320	+ 315	+ 241	+ 74	+ 5	+ 425	+ 259	+ 166	- 38	- 77	+ 354	(- 43)	+ 53
Nov.	+ 65	+ 932	+ 950	+ 842	+ 108	- 18	+ 564	+ 280	+ 284	+ 145	+ 63	+1 769	(- 152)	+ 209
Dez.	-1 065	+ 336	+ 337	+ 532	- 195	- 1	- 212	- 102	- 110	- 80	- 187	-1 208	(+ 596)	+ 28
1966 Jan.	+1 276	+ 121	+ 97	+ 83	+ 14	+ 24	- 50	- 498	+ 448	- 162	- 479	+ 706	(-1 222)	+ 475
Febr.	+ 268	- 461	- 460	- 12	+ 448	+ 1	- 408	- 443	+ 35	+ 187	- 139	+ 553	(+ 104)	+ 383
März	- 570	-1 325	-1 315	-1 955	+ 640	+ 10	- 551	- 84	+ 467	+ 140	- 43	-2 629	(+ 1)	+ 131
April	- 647	+ 650	+ 644	+ 734	- 90	+ 6	+ 386	- 240	+ 146	+ 58	+ 80	+ 245	(- 53)	+ 137
Mai	- 243	+1 030	+1 033	+ 885	+ 148	- 3	- 150	- 307	+ 157	+ 34	+ 138	+ 741	(- 118)	+ 454
Juni	+ 20	- 910	- 893	- 822	- 71	- 17	+ 685	+ 753	- 68	+ 112	- 130	- 223	(- 226)	+ 127
Juli	-1 063	+ 998	+1 001	+1 201	- 200	- 3	+ 859	+ 923	- 64	- 234	- 40	+ 520	(- 138)	+ 229
Aug.	+ 408	+1 239	+1 227	+1 054	+ 173	+ 12	+ 375	+ 136	+ 239	- 17	- 16	+1 989	(+ 18)	+ 154
Sept.	+ 161	-1 760	-1 769	-1 328	+ 441	+ 9	+ 602	+ 351	+ 531	+ 85	- 114	+1 026	(+ 105)	+ 533
Okt.	+ 15	+ 594	+ 599	+ 208	+ 391	+ 5	+ 888	+ 591	+ 537	- 155	- 133	+1 189	(+ 67)	+ 516
Nov.	+ 383	+ 672	+ 687	+ 645	+ 42	+ 15	+ 712	+ 338	+ 374	+ 133	+ 43	+1 943	(- 141)	+ 18
Dez.	-1 285	- 293	- 284	- 3	+ 281	- 9	+ 206	+ 626	- 420	- 97	- 157	-1 626	(+ 590)	+ 33
1967 Jan.	+1 823	+ 112	+ 77	+ 57	+ 20	+ 35	-1 015	- 944	- 71	- 36	+ 257	+1 141	(- 891)	+ 265
Febr.	+ 293	- 938	- 940	- 438	+ 502	+ 2	+1 217	+ 617	+ 600	+ 219	+ 167	+ 624	(+ 248)	+ 246
März	- 739	- 692	- 685	-1 148	+ 463	+ 7	+ 617	+ 343	+ 274	- 212	+ 97	+ 929	(+ 1 491)	+ 1 538
April	- 147	+ 309	+ 303	+ 213	+ 90	+ 6	+ 247	+ 46	+ 201	+ 84	+ 73	+ 420	(- 16)	+ 197
Mai	- 280	+ 267	+ 270	+ 98	+ 172	- 3	+ 524	- 211	+ 735	+ 40	+ 80	+ 569	(+ 688)	+ 763
Juni	+ 101	- 998	- 988	- 716	- 272	- 10	- 60	- 468	+ 408	+ 4	- 165	-1 118	(- 259)	+ 386
Juli	- 828	+ 573	+ 568	+ 512	+ 56	+ 5	+ 511	- 58	+ 569	+ 32	- 113	+ 175	(+ 1 145)	+ 1 303
Aug.	+ 530	+ 580	+ 585	+ 521	+ 64	+ 5	+ 229	- 65	+ 294	- 140	- 76	+1 123	(+ 768)	+ 494
Sept.	- 84	-1 917	-1 895	-1 546	+ 349	- 22	+ 288	+ 28	+ 569	+ 75	- 63	-2 277	(+ 698)	+ 1 073
Okt.	+ 175	+1 528	+1 547	+1 191	+ 356	- 19	+ 808	+ 315	+ 493	+ 9	- 37			

der Bankenliquidität

DM

bedingte Veränderungen Bankenliquidität			Erhöhung (+) bzw. Verminderung (-) der frei verfügbaren flüssigen Mittel der Kreditinstitute <sup>8)</sup>	Liquiditätsdispositionen der Kreditinstitute					Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute				Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute in vH ihres Einlagenvolumens <sup>10)</sup>	Zeit	
Offenmarktoperationen mit Nichtbanken sowie auf der Basis von langfristigen Wertpapieren				insgesamt (Gegenposten zur Vorspalte)	Erwerb (-) bzw. Rückgabe (+) von Geldmarktpapieren im Rahmen der Geldmarktregulierung der Bundesbank <sup>9)</sup>			Abdeckung (-) bzw. Aufnahme (+) von Refinanzierungskrediten bei der Bundesbank	Bestände an Offentiteln inländischer öffentlicher Emittenten	Bestände an Vorratsstellenwechseln und Privatdiskonten <sup>11)</sup>	Kurzfristige Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren				
gesamt	Abgaben (-) bzw. Rücknahmen (+) von Mobilisierungstiteln im Offenmarktgeschäft mit Nichtbanken	Offenmarktkäufe (+) bzw. -verkäufe (-) von inländischen langfristigen Wertpapieren			gesamt	Mobilisierungstitel	sonstige Titel					Bildung (-) bzw. Repariturierung (+) kurzfristiger Auslandsanlagen durch die Kreditinstitute <sup>5)</sup>			insgesamt <sup>12)</sup>
Durchschnitten aus den vier Bankwochenstichtagen der Monate <sup>14)</sup>													Stand am Ende des Zeitraums		
+ 553	+ 553	-	-1 056	+1 056	+ 660	+ 691	- 31	- 131	+ 527	7 129	4 471	502	2 156	5,3	1962
+ 56	+ 56	-	+1 276	-1 276	- 704	- 685	19	- 376	- 196	8 387	5 323	516	2 548	5,5	1963
+ 68	+ 68	-	-3 316	+3 316	+2 230	+1 969	+ 261	+ 887	+1 973	7 278	3 186	805	3 287	4,3	1964
+ 87	+ 87	-	-3 665	+3 665	+1 870	+1 525	+ 345	+ 152	+1 642	6 848	2 566	648	3 634	3,6	1965
+ 10	+ 10	-	+ 242	- 242	+ 358	+ 126	+ 232	+ 876	+ 760	7 445	3 413	515	3 517	3,5	1966
+1 186	+ 4	+1 182	+7 195	-7 195	-2 098	-1 189	- 909	-3 525	-1 572	17 811	9 448	880	7 483	7,3	1967
+ 411	+ 411	-	+1 812	-1 812	+ 386	+ 315	+ 71	-2 180	- 18	9 469	4 369	543	4 557	7,9	1. Vj. 1962
+ 32	+ 32	-	- 747	+ 747	- 42	+ 36	+ 78	+ 718	+ 71	8 538	4 503	536	3 499	6,9	2. "
+ 25	+ 25	-	-1 168	+1 168	+ 142	+ 134	+ 8	+ 804	+ 222	7 358	4 105	373	2 880	5,8	3. "
+ 85	+ 85	-	- 953	+ 953	+ 174	+ 206	+ 32	+ 527	+ 252	7 129	4 471	502	2 156	5,3	4. "
+ 42	+ 42	-	- 21	+ 21	- 299	- 370	+ 71	- 444	+ 764	8 329	4 898	319	3 112	6,2	1. Vj. 1963
+ 35	+ 35	-	+ 185	- 185	+ 240	+ 265	- 25	- 236	+ 181	8 491	4 451	569	3 471	6,2	2. "
+ 6	+ 6	-	+ 849	- 849	+ 310	+ 402	- 92	- 237	- 922	8 539	4 378	548	3 613	6,0	3. "
+ 55	+ 55	-	+ 633	- 633	- 955	- 982	+ 27	+ 541	- 219	8 387	5 323	516	2 548	5,5	4. "
+ 15	+ 15	-	+ 389	- 389	- 439	- 444	+ 5	- 461	+ 511	9 960	5 846	500	3 614	6,6	1. Vj. 1964
+ 49	+ 49	-	-1 220	+1 220	+ 863	+ 787	+ 76	- 134	+ 491	9 721	5 312	942	3 467	6,2	2. "
+ 71	+ 71	-	-2 345	+2 345	+1 285	+1 217	+ 68	- 58	+1 118	8 206	3 714	860	3 632	5,2	3. "
+ 31	+ 31	-	- 140	+ 140	+ 521	+ 409	+ 112	- 234	- 147	7 278	3 186	805	3 287	4,3	4. "
+ 38	+ 38	-	- 358	+ 358	- 8	- 30	+ 22	- 333	+ 699	8 633	3 988	648	3 997	5,1	1. Vj. 1965
+ 240	+ 240	-	-1 774	+1 774	+ 970	+ 742	+ 228	+ 206	+ 598	7 617	3 083	653	3 881	4,3	2. "
+ 165	+ 165	-	-2 105	+2 105	+ 492	+ 155	+ 337	+ 620	+ 993	7 076	3 305	339	3 432	4,0	3. "
+ 26	+ 26	-	+ 572	- 572	+ 416	+ 658	- 242	- 340	- 648	6 848	2 566	648	3 634	3,6	4. "
+ 52	+ 52	-	-2 647	+2 647	+ 308	+ 12	+ 320	- 16	+ 2 355	6 802	2 835	242	3 725	3,6	1. Vj. 1966
+ 254	+ 254	-	+ 445	- 445	+ 134	+ 48	+ 86	+ 57	+ 254	6 492	2 215	410	3 867	3,3	2. "
+ 188	+ 188	-	+ 1 405	- 1 405	+ 130	+ 67	+ 545	- 426	- 1 149	6 774	1 893	438	4 443	3,4	3. "
+ 400	+ 400	-	-1 405	+ 1 405	- 214	- 585	+ 371	- 491	- 700	7 445	3 413	515	3 517	3,5	4. "
+ 51	+ 51	-	+ 2 406	- 2 406	- 1 297	- 850	- 447	- 803	- 306	12 160	5 724	944	5 492	5,7	1. Vj. 1967
+ 24	+ 24	-	+ 27	- 27	+ 155	+ 73	+ 82	- 1 344	+ 1 162	13 228	5 734	646	6 848	6,0	2. "
+ 81	+ 17	+ 98	+1 972	-1 972	- 372	+ 106	- 478	- 294	- 1 306	15 996	7 396	1 125	7 475	7,1	3. "
+1 078	+ 6	+1 084	+2 790	-2 790	- 584	- 519	- 65	- 1 084	- 1 122	17 811	9 448	880	7 483	7,3	4. "
+ 12	+ 12	-	+1 917	- 1 917	-1 370	- 1 371	+ 1	- 341	- 206	11 364	7 284	623	3 457	7,6	Jan. 1964
+ 9	+ 9	-	+ 253	- 253	- 64	- 13	+ 77	+ 22	- 211	11 117	7 185	633	3 299	7,3	Febr.
+ 12	+ 12	-	-1 781	+1 781	+ 995	+ 914	+ 81	- 142	+ 928	9 960	5 846	500	3 614	6,6	März
+ 45	+ 45	-	- 208	+ 208	+ 471	+ 468	+ 3	- 464	+ 201	10 430	5 744	400	4 037	6,8	April
+ 2	+ 2	-	- 165	+ 165	+ 113	+ 112	+ 1	- 202	+ 254	10 673	5 654	779	4 240	6,9	Mai
+ 6	+ 6	-	- 847	+ 847	+ 279	+ 207	+ 72	+ 532	+ 36	9 721	5 312	942	3 467	6,2	Juni
+ 39	+ 39	-	- 504	+ 504	+ 265	+ 297	- 32	- 4	+ 243	9 271	4 748	782	3 741	5,9	Juli
+ 17	+ 17	-	- 817	+ 817	+ 498	+ 316	+ 182	- 100	+ 419	8 887	4 403	697	3 787	5,6	Aug.
+ 15	+ 15	-	-1 024	+1 024	+ 522	+ 604	- 82	+ 46	+ 456	8 206	3 714	660	3 632	5,2	Sept.
+ 24	+ 24	-	- 577	+ 577	+ 744	+ 553	+ 191	- 82	- 85	8 153	3 430	625	4 098	5,1	Okt.
+ 5	+ 5	-	+1 776	- 1 776	- 591	- 305	- 286	- 587	- 598	9 774	4 492	858	4 424	6,0	Nov.
+ 2	+ 2	-	-1 339	+1 339	+ 368	+ 161	+ 207	+ 435	+ 536	7 278	3 186	805	3 287	4,3	Dez.
+ 1	+ 1	-	+ 273	- 273	+ 457	+ 537	- 80	- 508	- 222	9 445	3 607	964	4 874	5,6	Jan. 1965
-	-	-	-1 102	+ 1 102	- 648	- 412	- 236	- 364	- 90	9 513	3 920	812	4 780	5,6	Febr.
+ 37	+ 37	-	-1 733	+1 733	+ 183	+ 155	+ 338	+ 539	+ 1 011	8 533	3 988	500	3 997	5,1	März
+ 137	+ 137	-	- 216	+ 216	+ 232	+ 167	+ 65	+ 305	+ 319	8 054	3 174	984	3 886	4,7	April
+ 119	+ 119	-	+ 438	- 438	+ 271	+ 362	- 91	- 76	+ 243	8 610	3 433	926	4 251	4,9	Mai
+ 16	+ 16	-	-1 120	+1 120	+ 467	+ 213	+ 254	- 21	+ 674	7 617	3 083	653	3 881	4,3	Juni
+ 93	+ 93	-	-1 592	+1 592	+ 783	+ 319	+ 464	+ 525	+ 284	6 574	2 624	425	3 525	3,7	Juli
+ 96	+ 96	-	+ 366	- 366	+ 22	+ 12	+ 34	+ 23	- 411	7 513	3 632	425	3 456	4,2	Aug.
+ 24	+ 24	-	- 879	+ 879	- 318	- 152	- 161	+ 72	+ 1 120	7 076	3 305	339	3 432	4,0	Sept.
+ 14	+ 14	-	+ 208	- 208	+ 67	+ 155	- 88	- 166	- 109	7 472	3 317	356	3 799	4,2	Okt.
+ 9	+ 9	-	-1 509	+ 1 509	- 198	- 119	- 317	- 284	- 1 087	8 121	3 360	765	3 996	4,5	Nov.
+ 31	+ 31	-	+ 1 205	- 1 205	+ 547	+ 384	+ 163	+ 110	+ 548	6 848	2 566	648	3 634	3,6	Dez.
+ 51	+ 51	-	+ 282	- 282	+ 437	+ 167	+ 270	- 448	- 271	7 928	2 975	473	4 480	4,2	Jan. 1966
+ 13	+ 13	-	- 157	+ 157	- 451	- 140	- 311	- 35	+ 643	8 018	2 992	742	4 284	4,2	Febr.
+ 12	+ 12	-	-2 772	+2 772	+ 322	+ 39	+ 361	+ 467	+ 1 983	6 802	2 835	242	3 725	3,6	März
+ 40	+ 40	-	+ 422	- 422	+ 169	+ 63	+ 146	+ 107	+ 107	7 261	2 998	486	3 777	3,8	April
+ 81	+ 81	-	+ 206	- 206	+ 15	+ 43	- 28	- 157	- 64	6 614	2 382	493	3 939	3,5	Mai
+ 133	+ 133	-	- 229	+ 229	- 50	- 68	- 118	+ 68	+ 211	6 492	2 215	410	3 867	3,3	Juni
+ 17	+ 17	-	+ 274	- 274	- 126	+ 261	- 387	+ 64	- 212	6 454	2 136	527	3 791	3,3	Juli
+ 112	+ 112	-	-1 733	+ 1 733	- 65	- 420	- 239	- 419	- 1 419	6 402	1 735	608	4 059	3,2	Aug.
+ 59	+ 59	-	+ 552	- 552	+ 321	+ 59	+ 262	- 251	+ 482	6 774	1 893	438	4 443	3,9	Sept.
+ 31	+ 31	-	+ 642	- 642	- 53	- 98	+ 45	- 537	- 52	7 912	2 664	531	4 717	3,4	Okt.
+ 119	+ 119	-	-2 044	+ 2 044	- 704	- 416	- 288	- 374	- 966	9 763	3 824	764	5 175	4,8	Nov.
+ 312	+ 312	-	+ 1 281	- 1 281	+ 543	- 71	+ 614	+ 420	+ 318	7 445	3 413	515	3 517	3,5	Dez.
+ 22	+ 22	-	+ 898	- 898	- 323	- 623	+ 300	+ 71	- 646	10 421	4 997	472	4 952	4,9	Jan. 1967
+ 6	+ 6	-	+ 876	- 876	- 480	- 199	- 281	- 600	+ 204	11 445	5 418	611	5 416	5,7	Febr.
+ 23	+ 23	-	+ 632	- 632	- 494	- 28	- 466	- 274	+ 136	12 160	5 724	944	5 492	5,2	März
+ 25	+ 25	-	- 198	+ 198	- 241	- 23	- 264	- 201	+ 244	13 353	6 418	890	6 045	6,2	April
+ 8	+ 8	-	+ 1 324	- 1 324	- 169	- 41	- 128	- 735	- 430	15 032	6 793	1 204	7 035	6,9	Mai
+ 9	+ 9	-	-1 495	+ 1 495	+ 565	+ 91	+ 474	- 408	+ 1 338	13 228	5 734	646	6 848	6,0	Juni
+ 5	+ 5	-	+ 1 483	- 1 483	+ 61	+ 403	- 342	- 569	- 975	15 210	6 361	1 087	7 762	6,9	Juli
+ 5	+ 5	-	+ 1 622	- 1 622	- 402	- 201	- 201	- 294	- 926	16 357	7 527	1 161	7 669	7,3	Aug.
+ 7	+ 7	-	-1 133	+ 1 133	- 31	- 96	- 65	- 569	+ 595	15 996	7 396	1 125	7 475	7,1	Sept.
+ 357	+ 10	+ 367	+2 261	- 2 261	- 773	- 589	- 184	- 493	- 995	15 160	9 101	1 037	7 952	7,9	Okt.
+ 512	+ 4	+ 516	+2 613	- 2 613	- 1 161	- 1 166	+ 5	- 478	- 974	19 474	9 887	1 039	8 548	8,4	Nov.
+ 209	+ 8	+ 201	-2 084	+ 2 084	+ 1 350	+ 1 236	+ 114	- 113	+ 847	17 811	9 448	880	7 483	7,3	Dez.
- 16	- 2	- 14	+ 229	- 229	+ 1 028	+ 1 086	- 58	- 1 202	- 55	21 388	10 938	805	9 645	8,8	Jan. 1968

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen\*)

Mio DM

Monats- ende	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute <sup>1)</sup> )	Einlagen inländischer Nichtbanken											Einlagen ausländischer Einleger				
		Ins- gesamt	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken						Termineinlagen inländischer Nichtbanken <sup>2)</sup> )					ins- gesamt	auslän- dische Nicht- banken <sup>3)</sup> )	auslän- dische Kredit- institute <sup>4)</sup> )	
			gesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private		inländische öffentliche Stellen		Einlagen der Dienst- stellen- ehermaliger Besatzungs- mächte <sup>5)</sup> )	gesamt <sup>6)</sup> )	mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit <sup>6)</sup> )		Spar- ein- lagen					
				gesamt	bei den Kredit- instituten	bei der Deut- schen Bundes- bank <sup>7)</sup> )	gesamt			bei den Kredit- instituten	bei der Deut- schen Bundes- bank <sup>7)</sup> )		bis unter 6 Mo- naten				von 6 Mo- naten und mehr
1954 Dez.	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677
1955 Jan.	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 555	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 353	622	730
1955 Feb.	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 392	6 583	24 522	1 932	734	1 198
1955 Mär.	16 461	70 783	29 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	147	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1955 Apr.	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	141	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1955 Mai	19 369	91 845	29 486	24 545	24 323 <sup>8)</sup> )	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924
1955 Jun.	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845 <sup>8)</sup> )	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924
1955 Jul.	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796
1955 Aug.	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 <sup>11)</sup> )	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521 <sup>12)</sup> )	13 683 <sup>13)</sup> )	60 073	4 022	1 978	2 044
1955 Sept.	24 164	135 323	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723
1955 Okt.	24 159	135 526	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723
1955 Nov.	25 418	151 706	46 361	36 579	36 486	273	9 602	5 475	4 127	—	24 373	8 848	15 525	80 972	4 812	2 489	2 323
1955 Dez.	27 804	167 501	48 343	39 808	39 556	252	8 535	5 321 <sup>14)</sup> )	3 214	—	25 657	9 477	16 185	95 501	5 171	2 541	2 630
1956 Jan.	29 556	187 083	50 997	43 115	42 850 <sup>14)</sup> )	265	7 882	5 717	2 165	—	26 328	9 610 <sup>15)</sup> )	16 704 <sup>17)</sup> )	109 758	5 628	2 875	2 753
1956 Feb.	30 758	208 529	50 816	43 271	42 982	289	7 545	5 435	2 110	—	31 684	14 365	17 319	126 039	5 619	2 931	2 688
1956 Mär.	31 412	240 336	58 490	50 058	49 724	334	8 432	6 317	2 115	—	38 418	17 684	20 734	143 428	6 840	3 240	3 600
1960 März	19 465	95 597	29 488	23 804	23 579	225	5 684	3 067	2 617	—	19 051	7 175	11 876	47 058	3 506	1 624	1 882
1960 Jun.	19 971	98 407	31 125	24 634	24 413	221	6 491	3 080	3 411	—	18 863	6 617	12 246	48 419	3 578	1 680	1 898
1960 Sept.	20 946	100 610	31 516	24 407	24 196	211	7 109	2 971	4 138	—	19 215	6 758	12 457	49 879	3 414	1 678	1 736
1960 Dez.	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440 <sup>18)</sup> )	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796
1961 März	21 581	109 738	33 998	24 713	24 490	223	9 285	3 098	6 187	—	20 457	7 125	13 332	55 283	3 577	1 749	1 828
1961 Jun.	22 065	114 765	37 192	26 500	26 255	245	10 692	3 321	7 371	—	21 150	6 815	14 335	56 423	3 912	1 931	1 981
1961 Sept.	22 888	115 613	37 014	27 497	27 250 <sup>11)</sup> )	247	9 517	3 454	6 063	—	21 018	7 155	13 863	57 581	3 552	1 837	1 715
1961 Dez.	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 <sup>11)</sup> )	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521 <sup>12)</sup> )	13 683 <sup>13)</sup> )	60 073	4 022	1 978	2 044
1962 März	23 474	122 968	37 821	28 171	27 939	232	9 650	3 555	6 095	—	21 921	7 684	14 237	63 226	3 620	1 868	1 752
1962 Jun.	23 821	126 884	39 967	30 028	29 766	262	9 939	3 895	6 044	—	22 314	7 447	14 867	64 603	3 725	2 008	1 717
1962 Sept.	24 330	129 819	41 578	30 853	30 582	271	10 725	3 979	6 746	—	22 222	7 409	14 813	66 019	3 640	2 008	1 652
1962 Dez.	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723
1963 Jan.	24 159	135 526	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723
1963 Febr.	23 631	134 417	40 062	31 148	30 903	245	8 914	4 025	4 889	—	23 342	8 650	14 692	71 013	3 719	2 030	1 689
1963 Mär.	24 402	135 608	39 744	30 920	30 669	251	8 824	4 373	4 451	—	23 610	9 000	14 610	72 254	3 597	2 004	1 593
1963 Apr.	24 812	137 081	41 057	30 174	29 925	249	10 883	4 004	6 879	—	22 981	8 380	14 601	73 043	3 699	2 035	1 664
1963 Mai	24 491	137 703	40 902	31 467	31 201	266	9 435	3 833	5 602	—	23 260	8 454	14 806	73 541	3 678	2 027	1 651
1963 Jun.	25 295	138 634	40 830	31 836	31 574	262	8 994	4 162	4 832	—	23 800	8 717	15 083	74 004	3 841	2 071	1 770
1963 Jul.	25 537	141 220	43 671	31 995	31 711	284	11 676	4 466	7 210	—	23 033	7 749	15 284	74 516	4 136	2 113	2 023
1963 Aug.	25 333	141 074	42 595	33 001	32 746	255	9 594	3 966	5 628	—	23 203	7 892	15 311	75 276	3 957	2 042	1 815
1963 Sept.	25 768	141 881	41 902	33 163	32 899	264	8 739	4 373	3 866	—	23 903	8 637	15 436	76 076	3 920	2 086	1 884
1963 Okt.	25 741	143 958	44 049	33 268	32 984	270	10 781	4 422	6 359	—	23 164	7 770	15 394	76 745	3 887	2 074	1 813
1963 Nov.	25 446	143 924	42 538	33 914	33 658	256	8 624	3 955	4 669	—	23 606	8 226	15 380	77 780	4 028	2 109	1 919
1963 Dez.	26 689	144 943	42 967	34 580	34 296	284	8 387	4 630	3 757	—	23 709	8 702	15 007	78 267	4 060	2 110	1 950
1964 Jan.	25 418	151 706	46 361	36 759	36 486	273	9 602	5 475	4 127	—	24 373	8 848	15 525	80 972	4 812	2 489	2 323
1964 Febr.	25 126	149 858	42 167	33 995	33 738	257	8 172	4 398	3 774	—	25 128	9 630	15 498	82 563	4 285	2 176	2 109
1964 Mär.	25 891	150 903	41 806	33 626	33 368	258	8 180	4 716	3 464	—	25 222	9 633	15 589	83 875	4 406	2 209	2 197
1964 Apr.	25 757	153 122	44 343	33 916	33 623	293	10 427	4 629	5 798	—	24 190	8 572	15 618	84 589	4 145	2 214	1 931
1964 Mai	26 742	152 702	42 733	34 474	34 223	251	8 259	4 100	4 159	—	24 633	8 905	15 728	85 336	4 125	2 202	1 923
1964 Jun.	26 839	155 083	43 987	35 005	34 723	282	8 982	4 832	4 150	—	25 306	9 188	16 118	85 790	4 239	2 226	2 003
1964 Jul.	26 689	157 342	46 250	36 084	35 772	319	10 165	5 230	4 243	—	26 620	16 297	16 297	86 472	4 409	2 212	1 977
1964 Aug.	27 557	156 797	44 466	36 164	35 908	286	8 302	4 050 <sup>19)</sup> )	4 243	—	25 065	8 424	16 641	87 266	4 274	2 187	2 087
1964 Sept.	27 308	158 450	45 252	36 766	36 517	249	8 486	4 900	3 896	—	25 245	8 759	16 486	87 953	4 377	2 198	1 779
1964 Okt.	27 267	160 544	47 460	36 538	36 243	295	10 922	4 600	6 322	—	24 510	8 174	16 336	88 574	4 380	2 198	1 782
1964 Nov.	27 442	160 688	46 504	37 467	37 220	247	9 037	4 090	4 947	—	24 555	8 438	16 117	89 629	4 523	2 195	2 328
1964 Dez.	28 070	161 209	46 110	38 463	38 207	256	7 647	4 925	2 722	—	24 881	8 841	16 040	90 218	4 490	2 202	2 288
1965 Jan.	27 804	167 501	48 343	39 808	39 556	252	8 535	5 321	3 214	—	25 657	9 472	16 185	95 501	5 171	2 541	2 630
1965 Febr.	27 353	166 895	45 265	37 611	37 389 <sup>11)</sup> )	223	7 654	4 463	3 191	—	26 402	10 136 <sup>12)</sup> )	16 266 <sup>17)</sup> )	95 228	4 830	2 353	2 477
1965 Mär.	28 345	168 775	45 243	37 251	37 024	227	7 992	4 777	3 235	—	26 578	9 965	16 613	96 854	4 907	2 369	2 338
1965 Apr.	28 244	16															

## II. Deutsche Bundesbank

### A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

II. Deutsche Bundesbank  
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

#### 1. Bargeldumlauf

##### a) an den Ausweisstichtagen

Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1953 31. 12.	12 424,9	11 547,0	887,9	1965 31. 1.	29 180,6	27 352,7	1 827,9	1966 30. 4.	32 546,6	30 511,6	2 035,0	1967 31. 7.	33 767,8	31 593,6	2 174,2
1954 31. 12.	13 296,0	12 349,8	946,2	28. 2.	30 216,7	28 376,8	1 839,9	31. 5.	32 635,2	30 580,1	2 055,1	31. 8.	33 233,5	31 051,2	2 182,3
1955 31. 12.	14 642,4	13 641,0	1 001,4	31. 3.	30 249,8	28 388,5	1 861,3	30. 6.	32 978,1	30 916,7	2 061,4	30. 9.	33 375,1	31 179,8	2 195,3
1956 31. 12.	15 590,5	14 510,8	1 079,7	30. 4.	31 014,1	29 120,8	1 893,3	31. 7.	33 895,6	31 809,1	2 086,5	31. 10.	32 694,8	30 485,2	2 209,6
1957 31. 12.	17 273,2	16 132,9	1 140,3	31. 5.	31 242,6	29 336,8	1 905,8	31. 8.	32 980,4	30 892,2	2 088,2	7. 11.	30 837,5	28 632,7	2 204,8
1958 31. 12.	18 858,3	17 661,5	1 196,8	30. 6.	31 345,2	29 426,2	1 919,0	30. 9.	33 305,2	31 200,4	2 104,8	15. 11.	30 541,1	28 341,0	2 200,1
1959 31. 12. 1)	20 324,2	19 045,7	1 278,5	31. 7.	32 091,2	30 146,5	1 944,7	31. 10.	32 706,8	30 585,8	2 121,0	23. 11.	29 470,7	27 267,9	2 202,8
1960 31. 12.	21 839,6	20 470,3	1 369,3	31. 8.	31 333,7	29 386,3	1 947,4	30. 11.	33 630,7	31 488,4	2 142,3	30. 11.	34 227,6	32 001,5	2 226,1
1961 31. 12.	24 488,3	22 991,7	1 496,6	30. 9.	31 603,0	29 640,5	1 962,5	31. 12.	32 906,0	30 770,1	2 135,9	7. 12.	33 289,1	31 038,6	2 250,5
1962 31. 12.	25 759,8	24 146,6	1 613,2	31. 10.	31 712,1	29 728,6	1 983,5	1967 31. 1.	31 594,0	29 496,4	2 097,6	15. 12.	32 967,1	30 708,2	2 258,9
1963 31. 12.	27 151,6	25 426,6	1 725,0	30. 11.	32 317,3	30 311,8	2 005,5	28. 2.	32 262,8	30 161,8	2 101,0	23. 12.	32 911,4	30 637,7	2 273,7
1964 31. 12.	29 544,6	27 691,7	1 852,9	31. 12.	31 452,7	29 455,6	1 997,1	31. 3.	32 458,4	30 333,5	2 124,9	31. 12.	33 829,3	31 574,3	2 255,0
				1966 31. 1.	30 994,3	29 016,9	1 977,4	30. 4.	33 136,7	31 003,2	2 133,5	1968 7. 1.	31 961,6	29 733,8	2 227,8
				28. 2.	31 636,3	29 647,2	1 989,1	28. 2.	32 458,4	30 333,5	2 124,9	15. 1.	30 837,6	28 631,0	2 206,6
				31. 3.	32 043,6	30 095,0	2 008,6	31. 5.	32 598,5	30 443,2	2 155,3	23. 1.	28 834,6	26 628,3	2 196,3
								30. 6.	33 348,9	31 198,5	2 150,4	31. 1.	32 301,0	30 088,3	2 212,7
												7. 2.	30 587,1	28 379,0	2 208,1
												15. 2.	30 397,2	28 194,7	2 202,5

1) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

#### b) Durchschnitte 1)

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1953	11 048	1965 Febr.	27 593	1966 Febr.	29 222	1967 Febr.	29 915
1954	11 844	März	28 149	März	29 693	März	30 647
1955	12 931	April	28 744	April	30 381	April	30 730
1956	14 103	Mai	29 321	Mai	30 727	Mai	30 853
1957	15 336	Juni	29 413	Juni	30 621	Juni	30 897
1958	16 837	Juli	30 109	Juli	31 635	Juli	31 640
1959 2)	18 192	Aug.	29 728	Aug.	31 190	Aug.	31 247
1960	19 670	Sept.	29 502	Sept.	31 114	Sept.	31 355
1961	21 536	Okt.	29 810	Okt.	31 170	Okt.	31 151
1962	23 498	Nov.	29 524	Nov.	30 637	Nov.	30 840
1963	25 115	Dez.	31 095	Dez.	32 278	Dez.	33 160
1964	26 811	1966 Jan.	29 403	1967 Jan.	30 126	1968 Jan.	30 753
1965	29 213						
1966	30 673						
1967	31 047						

1) Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — 2) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

#### c) Stückelung

nach dem Stand vom 31. Januar 1968

Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	30 089	93,2
davon:		
1 000,— DM	1 299	4,0
500,— "	1 159	3,6
100,— "	15 532	48,1
50,— "	7 803	24,2
20,— "	2 591	8,0
10,— "	1 490	4,6
5,— "	215	0,7
Scheidemünzen insgesamt	2 212	6,8
davon:		
5,— DM	711	2,2
2,— "	355	1,1
1,— "	563	1,7
—,50 "	263	0,8
—,10 "	198	0,6
—,05 "	64	0,2
—,02 "	20	0,1
—,01 "	38	0,1
<b>Banknoten und Scheidemünzen</b>	<b>32 301</b>	<b>100,0</b>

## 2. Zentralbankkredite an Nichtbanken \*)

Mio DM

Monatsende	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit   ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)		Öffentliche Stellen (ohne KfW)										Wirtschaftsunternehmen und Private		
			gesamt mit   ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)		Bund und Sondervermögen des Bundes 1)				Länder				sonstige öffentliche Stellen	Direktkredite 2)	Kredite an Versicherungsunternehmen und Bausparkassen 3)
					gesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Wertpapiere	gesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Lombardkredite			
1954 Dez.	343,6	211,2	214,7	82,3	132,0	100,4	—	31,6	61,2	0,4	60,8	—	21,5	109,9	19,0
1955	620,5	359,1	500,3	238,9	261,4	247,3	—	14,1	205,8	—	180,4	25,4	33,1	103,5	16,7
1956	422,1	248,5	324,2	150,5	173,7	119,9	—	53,8	101,8	—	101,8	—	48,7	88,7	9,3
1957	417,8	89,6	412,0	83,8	328,2	153,7	—	174,5	83,8	—	—	—	—	2,2	3,6
1958	432,7	87,0	432,3	86,6	345,7	103,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1959 *)	397,1	244,8	337,1	244,8	337,1	80,0	17,5	—	244,8	—	—	—	—	—	—
1960	417,2	78,0	417,2	78,0	417,2	136,3	—	—	78,0	—	—	—	—	—	—
1961	381,6	163,1	381,6	163,1	381,6	—	—	160,1	218,5	—	3,0	—	—	—	—
1962	456,5	739,1	856,5	739,1	856,5	—	—	739,1	117,4	—	—	—	—	—	—
1963	1 941,0	1 749,3	1 941,0	1 749,3	1 924,4	1 251,1	1 732,7	66,6	16,6	—	16,6	—	—	—	—
1964	1 550,4	1 212,0	1 550,4	1 212,0	1 456,4	307,0	1 118,0	31,4	94,0	—	94,0	—	—	—	—
1965	1 784,6	1 407,6	1 784,6	1 407,6	1 451,5	345,4	1 074,5	31,6	333,1	—	333,1	—	—	—	—
1966	1 998,5	1 163,7	1 898,5	1 163,7	1 456,4	711,4	721,6	23,4	442,1	—	442,1	—	—	—	—
1967	3 496,0	2 220,8	3 495,1	2 219,9	3 337,0	—	2 061,8	1 275,2	158,1	—	158,1	—	—	—	0,9
1966 Jan.	712,7	286,4	712,7	286,4	565,9	396,0	139,6	30,3	146,8	—	146,8	—	—	—	—
Febr.	958,2	608,8	958,2	608,8	862,8	319,9	513,4	29,5	95,4	—	95,4	—	—	—	—
März	584,5	25,7	584,5	25,7	560,9	529,3	2,1	29,5	23,6	—	23,6	—	—	—	—
April	445,7	146,2	445,7	146,2	383,9	270,0	84,4	29,5	61,8	—	61,8	—	—	—	—
Mai	1 082,5	550,1	1 082,5	550,1	955,0	503,0	422,6	29,4	127,5	—	127,5	—	—	—	—
Juni	506,5	217,4	506,5	217,4	487,3	194,8	198,2	94,3	19,2	—	19,2	—	—	—	—
Juli	1 030,4	978,1	1 030,4	978,1	991,9	23,0	939,6	29,3	38,5	—	38,5	—	—	—	—
Aug.	1 413,6	1 384,3	1 413,6	1 384,3	1 098,5	—	1 069,2	29,3	315,1	—	315,1	—	—	—	—
Sept.	425,7	185,2	425,7	185,2	318,1	213,0	77,6	27,5	107,6	—	107,6	—	—	—	—
Okt.	389,7	335,7	389,7	335,7	306,5	30,6	250,5	25,4	83,2	—	83,2	—	—	—	—
Nov.	722,1	694,9	722,1	694,9	406,4	1,8	379,2	25,4	315,7	—	315,7	—	—	—	—
Dez.	1 898,5	1 163,7	1 898,5	1 163,7	1 456,4	711,4	721,6	23,4	442,1	—	442,1	—	—	—	—
1967 Jan.	655,4	144,1	655,4	144,1	528,3	491,8	17,0	19,5	127,1	—	127,1	—	—	—	—
Febr.	906,0	485,9	906,0	485,9	815,0	401,0	394,9	19,1	91,0	—	91,0	—	—	—	—
März	253,4	13,5	253,4	13,5	239,9	220,9	19,0	13,5	13,5	—	13,5	—	—	—	—
April	128,7	78,7	128,7	78,7	49,0	30,0	—	19,0	79,7	—	79,7	—	—	—	—
Mai	31,8	6,0	31,8	6,0	6,9	6,9	—	18,9	6,0	—	6,0	—	—	—	—
Juni	433,0	33,3	433,0	33,3	415,4	380,8	15,7	18,9	16,0	—	16,0	—	—	—	1,6
Juli	385,9	38,3	385,9	38,3	347,6	328,7	—	18,9	38,3	—	38,3	—	—		

### 3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute \*)

Mio DM

Monatsende	Kreditinstitute (ohne KfW) *)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt 2)	Wechsel- kredite 1)	Lombard- kredite	vorübergehend an- gekaufte Ausgleichs- forderungen 3)	insgesamt	Kassen- kredite	Wertpapiere
1954 Dez.	3 339,0	2 837,7	265,1	236,2	207,3	195,2	12,1
1955 "	4 683,0	4 130,9	340,5	211,6	145,0	139,5	5,5
1956 "	3 127,1	2 723,7	220,7	182,7	58,6	46,6	12,0
1957 "	1 676,6	1 463,0	52,8	160,8	67,8	66,8	1,0
1958 "	960,3	769,6	63,9	126,8	3,8	3,8	—
1959 " *)	1 285,7	949,2	234,4	102,1	20,3	20,3	—
1960 "	1 804,1	1 296,5	419,0	88,6	1,1	1,1	—
1961 "	1 663,8	1 395,4	219,7	48,7	4,4	4,4	—
1962 "	2 473,3	2 267,6	157,7	48,0	—	—	—
1963 "	2 097,9	1 890,2	207,7	—	—	—	—
1964 "	3 449,9	2 804,2	645,7	—	—	—	—
1965 "	5 487,9	4 791,5	696,4	—	—	—	—
1966 "	6 280,4	5 342,4	938,0	—	—	—	—
1967 "	5 679,2	4 730,5	948,7	—	—	—	—
1966 Jan.	5 908,6	5 746,1	162,5	—	—	—	—
Febr.	5 908,4	5 569,8	338,6	—	—	—	—
März	7 920,2	7 425,3	494,9	—	—	—	—
April	7 309,3	7 196,7	112,6	—	—	—	—
Mai	7 601,5	7 546,6	54,9	—	—	—	—
Juni	7 812,3	7 464,5	347,8	—	—	—	—
Juli	7 390,8	7 332,7	58,1	—	—	—	—
Aug.	5 957,3	5 925,0	32,3	—	—	—	—
Sept.	7 054,5	6 982,9	71,6	—	—	—	—
Okt.	6 470,9	6 428,4	42,5	—	—	—	—
Nov.	5 368,5	5 318,8	49,7	—	—	—	—
Dez.	6 280,4	5 342,4	938,0	—	—	—	—
1967 Jan.	5 728,5	5 638,7	89,8	—	—	—	—
Febr.	5 455,5	5 303,7	151,8	—	—	—	—
März	5 510,7	5 405,6	105,1	—	—	—	—
April	6 407,0	6 365,5	41,5	—	—	—	—
Mai	5 150,2	5 104,8	45,4	—	—	—	—
Juni	7 255,4	7 112,5	142,9	—	—	—	—
Juli	5 727,3	5 573,8	153,5	—	—	—	—
Aug.	4 547,9	4 522,4	25,5	—	—	—	—
Sept.	5 903,0	5 832,8	70,2	—	—	—	—
Okt.	3 957,1	3 917,9	39,2	—	—	—	—
Nov.	7 907,6	3 859,1	48,5	—	—	—	—
Dez.	5 679,2	4 730,5	948,7	—	—	—	—
1968 Jan.	5 115,1	5 040,2	74,9	—	—	—	—

\*) Ab Juli 1959 einschl. Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — 1) Einschl. angekaufter Auslandswchsel und Exporttratten, aber ohne am offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — 2) M.t. Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

### 4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten \*)

Mio DM

Monatsende	Nichtbanken						Kredit- institute 8)	
	insgesamt		öffentliche Stellen 1)			Dienst- stellen der ehem. Besatzungs- mächte 6)		andere inländische Einleger 7)
	mit zeitweilig in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) 2)	ohne	Bund (ohne Son- dervermögen) 3), Länder und Lastenaus- gleichsbehörden	ERP- Sonder- vermögen 4)	sonstige öffentliche Stellen 5)			
1954 Dez.	6 266,5	1 529,9	4 684,7	352,8	400,6	523,4	305,0	4 005,9
1955 "	7 003,5	3 420,7	5 949,7	272,2	274,3	265,5	241,8	4 502,2
1956 "	7 682,3	4 459,3	6 711,8	192,5	339,8	143,8	294,4	5 258,5
1957 "		5 097,3	4 017,1	167,8	431,4	140,6	340,4	7 108,9
1958 "		4 968,2	3 614,0	361,2	610,3	46,8	335,9	8 243,1
1959 " *)		2 260,8	1 161,3	200,4	677,3	—	221,8	9 343,8
1960 "		3 659,2	2 684,9	119,8	636,3	—	218,2	13 036,4
1961 "		4 985,8	3 781,6	352,3	599,5	—	252,4	11 614,6
1962 "		4 563,2	3 604,8	166,3	513,4	—	378,7	12 232,1
1963 "		4 399,9	3 022,1	159,6	945,4	—	272,8	13 606,5
1964 "		3 467,2	2 188,6	134,4	891,6	—	252,6	15 143,3
1965 "		2 429,9	1 155,1	63,4	946,3	—	265,1	16 241,3
1966 "		2 398,8	544,0	143,2	1 422,3	—	289,3	17 385,7
1967 "		2 449,1	671,8	298,0	1 145,7	—	333,6	15 178,5
1966 Jan.		2 872,8	1 370,5	319,7	939,8	—	242,8	14 858,1
Febr.		3 255,6	1 236,6	259,0	1 529,4	—	230,6	13 394,8
März		4 818,0	2 873,4	184,5	1 502,8	—	257,3	13 656,4
April		2 510,7	1 641,2	129,3	489,5	—	250,7	14 057,8
Mai		3 097,1	1 317,9	81,8	1 437,8	—	259,6	14 556,5
Juni		3 861,0	2 109,7	162,7	1 286,7	—	301,9	14 065,4
Juli		3 042,1	1 154,2	205,0	1 424,6	—	258,3	14 673,7
Aug.		2 680,5	873,9	214,9	1 351,1	—	240,6	14 835,5
Sept.		2 758,2	1 202,4	238,7	1 067,7	—	249,4	14 468,6
Okt.		2 311,7	701,3	309,7	1 050,3	—	250,4	15 109,9
Nov.		1 934,8	589,5	198,2	857,1	—	290,0	14 467,1
Dez.		2 398,8	544,0	143,2	1 422,3	—	289,3	17 385,7
1967 Jan.		2 739,8	1 045,4	566,4	895,2	—	232,8	15 125,5
Febr.		3 075,1	1 141,9	530,4	1 157,1	—	245,7	14 947,5
März		3 269,6	2 026,8	228,8	750,9	—	263,1	13 234,7
April		2 350,8	1 310,5	341,9	464,0	—	234,4	14 155,9
Mai		3 175,3	1 426,1	395,8	1 106,5	—	246,9	12 117,4
Juni		2 848,9	1 533,2	430,6	618,2	—	266,9	14 170,6
Juli		3 317,6	1 547,5	668,5	849,9	—	251,7	11 916,9
Aug.		2 800,0	1 280,8	691,2	575,9	—	252,1	10 692,8
Sept.		3 838,0	2 390,1	522,8	627,1	—	298,0	11 292,3
Okt.		2 781,3	1 017,9	735,1	706,9	—	321,4	11 379,2
Nov.		2 488,9	832,2	707,1	645,5	—	304,1	11 087,8
Dez.		2 449,1	671,8	298,0	1 145,7	—	333,6	15 178,5
1968 Jan.		3 599,1	2 369,2	741,6	229,4	—	258,9	12 615,2

\*) Ab Juli 1959 einschl. der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — 1) Einschl. der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — 2) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — 3) Einschl. der im Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe-Anleihe (Januar 1961—Juni 1964) und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes (April 1961—November 1962) geführten Konten, jedoch ohne die in Geldmarktpapieren angelegten Beträge. — 4) Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmittel“. — 5) Ab Mai 1958 einschl. der Mindestreservenguthaben der Bundespost für die Postsparkassenämter; vgl. Anm. \*) in Tab. II, A 5. — 6) Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft“ zugeordnet. — 7) Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einlagen werden nunmehr im „Auslandsgeschäft“ erfaßt. — 8) Einschl. Postsparkassenämter; vgl. Anm. 5).



a) Reservehaltung, gesamt \*)

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat <sup>1)</sup>	Reservspflichtige Verbindlichkeiten						Reserve-Soll	Ist-Reserve	Überschußreserven		Summe der Überschreitungen	Summe der Unterschreitungen
	insgesamt	Sichtverbindlichkeiten <sup>2)</sup>		befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen <sup>3)</sup>				Betrag	in vH des Reserve-Solls		
		Bankplätze	Nebenplätze		Bankplätze	Nebenplätze						
1960 Dez.	100 537.8	29 395.1	21 773.2	49 369.5	12 332.1	12 518.6	186.5	1.5	187.4	0.9		
1961 -	111 660.6	31 704.5	23 192.9	56 763.2	8 969.7	9 336.3	366.6	4.1	367.9	1.3		
1962 -	125 655.5	25 304.0	24 900.3	37 764.9	9 801.6	10 140.1	338.5	3.5	339.7	1.2		
1963 -	141 074.9	27 080.4	26 167.6	43 732.6	10 860.3	11 244.1	383.8	3.5	384.6	0.8		
1964 -	157 721.8	42 024.7	26 694.8	89 002.3	13 411.3	13 662.1	437.2	1.9	437.2	2.5		
1965 -	178 832.9	46 609.2	27 534.6	104 689.1	14 283.8	14 563.8	280.0	2.0	281.9	1.9		
1966 -	198 262.2	46 749.3	31 404.1	120 108.8	15 506.2	15 706.5	200.3	1.3	202.7	2.4		
1967 -	230 506.7	39 256.0	37 595.8	77 331.7	12 248.5	12 685.4	436.9	3.6	438.4	1.5		
1967 Jan.	205 570.1	47 851.0	32 511.6	125 207.5	16 397.5	16 545.6	148.1	0.9	148.8	0.7		
Febr.	208 772.3	33 481.9	12 949.4	71 989.6	16 149.2	16 282.1	132.9	0.8	133.8	0.9		
März	210 828.1	33 449.5	13 236.9	72 743.8	14 658.7	14 775.3	116.6	0.8	117.5	0.9		
April	211 255.6	33 594.7	13 016.0	34 046.5	14 674.2	14 835.4	161.2	1.1	162.7	1.5		
Mai	213 048.9	33 920.7	13 246.7	34 326.2	13 986.6	14 116.6	130.0	0.9	131.8	1.8		
Juni	216 334.1	34 886.9	13 662.5	35 450.5	14 246.0	14 370.9	124.9	0.9	125.6	0.7		
Juli	216 711.9	35 326.9	13 538.8	34 641.7	13 101.4	13 314.8	213.4	1.6	214.6	1.2		
Aug.	218 333.7	35 759.0	13 989.6	34 541.9	12 333.6	12 512.8	179.2	1.5	180.1	0.9		
Sept.	221 212.3	35 621.2	14 485.6	35 860.4	11 635.8	11 801.5	165.7	1.4	166.3	0.6		
Okt.	222 397.3	35 947.9	14 564.7	35 637.2	11 696.5	11 983.3	286.8	2.5	287.4	0.6		
Nov.	226 863.1	37 526.3	14 661.4	36 808.7	11 980.1	12 119.9	139.8	1.2	140.4	0.6		
Dez.	230 506.7	39 256.0	15 212.7	37 595.8	12 248.5	12 685.4	436.9	3.6	438.4	1.5		
1968 Jan.	239 048.9	41 910.0	14 787.2	39 227.5	12 754.1	12 891.0	136.9	1.1	138.6	1.7		

\*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — <sup>1)</sup> Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — <sup>2)</sup> Die Sichtverbindlichkeiten und Spareinlagen können in der Statistik dann nicht nach Bank- und Nebenplätzen aufgliedert werden, wenn für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden unterschiedliche, nicht nach Bank- und Nebenplätzen differenzierte Reservesätze gelten und daher nur ein Globalbetrag gemeldet wird.

b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen \*)

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat <sup>1)</sup>	Bankengruppen										Reserveklassen						
	Gesamt	Kreditbanken	davon				Girozentralen	Sparkassen	Zentral-kassen (Schulze-De-litzsch)	Kredit-ge-nossen-schaften (Schulze-De-litzsch)	Zentral-kassen (Raiff-eisen)	Kredit-ge-nossen-schaften (Raiff-eisen)	Alle übrigen reserve-pflichtigen Kredit-institute	1 (300 Mio DM und mehr)	2 (30 bis unter 300 Mio DM)	3 (3 bis unter 30 Mio DM)	4 (unter 3 Mio DM)
			Groß-banken <sup>2)</sup>	Staats-, Regional- und Lokal-banken	Privat-bankiers	Spezial-, Haus- und Branchen-banken											
<b>Reservspflichtige Verbindlichkeiten</b>																	
1967 Jan.	205 570.1	63 393.7	34 568.9	22 518.6	4 924.1	1 382.1	5 820.8	96 716.5	452.0	15 692.9	970.6	20 621.7	1 901.9	99 848.3	72 354.8	25 292.2	8 074.8
Febr.	208 772.3	64 213.9	35 180.3	22 785.7	4 836.1	1 409.8	6 187.7	98 186.7	468.9	15 967.2	946.6	20 937.8	1 863.5	103 310.1	71 805.0	25 621.3	8 033.9
März	210 828.1	64 274.0	35 449.5	22 650.1	4 860.5	1 313.9	6 020.5	99 891.3	465.4	16 190.9	943.0	21 186.8	1 856.2	103 827.8	73 235.0	25 735.5	8 029.8
April	211 255.6	64 265.3	35 481.4	22 794.1	4 933.4	1 056.4	6 077.0	99 930.1	443.1	16 176.0	918.2	21 366.6	2 079.3	104 044.7	73 352.8	25 795.3	8 062.8
Mai	213 048.9	65 296.9	36 287.2	22 893.3	5 036.6	1 079.8	5 963.6	100 537.1	439.5	16 334.8	928.4	21 521.6	1 977.0	105 097.5	73 969.5	25 941.5	8 040.4
Juni	216 334.1	66 880.7	37 180.6	23 476.0	5 152.4	1 071.7	6 176.8	101 596.5	447.5	16 590.5	960.1	21 691.8	1 990.2	107 265.3	74 786.9	26 270.0	8 011.9
Juli	216 711.9	66 942.0	37 047.1	23 586.1	5 256.7	1 052.1	6 123.9	101 881.1	434.0	16 624.7	942.8	21 686.4	2 077.0	107 871.0	74 774.3	26 168.5	7 898.1
Aug.	218 333.7	67 173.3	36 913.8	23 853.7	5 303.0	1 102.8	6 193.6	102 726.0	417.0	16 883.3	966.3	21 922.2	2 052.0	108 995.1	75 083.4	26 339.8	7 915.4
Sept.	221 212.3	67 889.7	37 280.5	24 218.8	5 292.1	1 098.3	6 271.1	104 257.3	428.1	17 089.8	992.2	22 270.8	2 013.3	110 171.8	76 565.1	26 582.1	7 939.3
Okt.	222 397.3	68 191.8	37 213.8	24 498.9	5 358.7	1 120.4	6 344.0	104 653.0	438.6	17 167.7	975.2	22 584.8	2 022.4	111 138.8	76 442.8	26 849.1	7 917.0
Nov.	226 863.1	71 203.5	38 908.5	25 436.9	5 658.5	1 199.6	6 447.3	105 525.0	396.7	17 327.5	998.6	22 934.5	1 990.9	111 512.0	78 094.4	27 371.9	7 884.8
Dez.	230 506.7	73 190.5	39 855.9	26 290.1	5 635.3	1 279.2	6 700.4	106 586.0	388.4	17 666.4	988.5	23 039.3	1 947.2	116 903.5	78 276.3	27 481.9	7 845.0
1968 Jan.	239 048.9	77 834.3	42 068.9	27 964.1	6 036.6	1 764.7	6 709.5	109 188.6	464.0	18 054.3	1 060.3	23 394.2	2 343.7	123 691.8	79 644.6	27 908.9	7 803.6
<b>Reserve-Soll</b>																	
1967 Jan.	16 397.5	6 227.5	3 501.4	2 125.4	473.2	127.5	593.5	6 839.2	42.5	1 157.8	89.3	1 262.7	185.0	8 874.0	5 386.9	1 658.8	477.8
Febr.	16 149.2	5 909.0	3 301.3	2 052.7	426.7	128.3	6 893.1	6 614.9	40.4	1 168.3	83.3	1 279.9	160.3	8 841.0	5 191.1	1 647.0	470.1
März	14 658.7	5 311.8	2 987.0	1 832.4	386.2	106.2	530.9	6 328.9	36.1	1 066.4	74.7	1 165.6	144.3	7 977.7	4 769.4	1 488.6	423.0
April	14 674.2	5 316.0	2 989.5	1 848.2	392.5	85.8	536.4	6 314.6	34.7	1 061.8	73.1	1 174.3	163.3	7 983.6	4 776.1	1 490.6	423.9
Mai	13 986.6	5 097.9	2 888.5	1 750.2	378.3	80.9	496.5	6 003.9	32.9	1 018.4	70.1	1 118.8	148.1	7 621.9	4 546.0	1 419.0	399.7
Juni	14 246.0	5 231.8	2 965.4	1 798.2	387.9	80.3	520.4	6 079.1	33.5	1 032.0	73.3	1 128.7	147.2	7 796.8	4 613.9	1 437.0	398.3
Juli	13 101.4	4 812.9	2 713.1	1 659.7	367.8	72.3	475.1	5 589.4	29.8	947.5	65.6	1 035.4	145.7	7 202.8	4 226.4	1 311.9	360.3
Aug.	12 333.6	4 518.7	2 530.3	1 570.8	346.9	70.7	446.4	5 237.7	26.8	900.7	63.6	976.9	136.8	6 804.7	3 958.4	1 233.8	336.7
Sept.	11 635.8	4 341.4	2 426.3	1 516.1	330.7	68.3	437.6	4 890.1	27.0	840.4	62.6	907.5	129.2	6 448.7	3 739.1	1 142.3	305.7
Okt.	11 696.5	4 364.9	2 419.3	1 539.9	335.6	70.1	443.8	4 901.0	26.2	843.4	61.3	920.9	135.0	6 513.3	3 724.3	1 151.8	307.1
Nov.	11 980.1	4 587.5	2 554.7	1 602.3	356.1	74.4	450.2	4 937.2	24.8	857.9	62.9	931.7	127.9	6 684.4	3 814.2	1 176.0	305.5
Dez.	12 248.5	4 739.0	2 635.7	1 663.9	356.7	82.7	471.9	5 010.9	25.0	872.5	64.1	939.5	125.6	6 927.3	3 835.9	1 181.2	304.1
1968 Jan.	12 754.1	5 073.3	2 785.8	1 787.4	384.1	116.0	481.5	5 111.8	30.3	887.2	69.5	948.9	151.7	7 346.2	3 914.9	1 191.9	301.1
<b>Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservpflichtigen Verbindlichkeiten)</b>																	
1967 Jan.	8.0	9.8	10.1	9.4	9.6	9.2	10.2	7.1	9.4	7.4	9.2	6.1	9.7	8.9	7.4	6.6	5.9
Febr.	7.7	9.2	9.4	9.0	8.8	9.1	9.9	7.0	8.6	7.3	8.8	6.1	8.6	8.6	7.2	6.4	5.9
März	7.0	8.3	8.4	8.1	7.9	8.1	8.8	6.3	7.8	6.6	7.9	5.5	7.8	7.7	6.5	5.8	5.3
April	6.9	8.3	8.4	8.1	8.0	8.1	8.8	6.3	7.8	6.6	8.0	5.5	7.9	7.7	6.5	5.8	5.3
Mai	6.6	7.8	8.0	7.6	7.5	7.5	8.3	6.0	7.5	6.2	7.6	5.2	7.5	7.3	6.1	5.5	5.0
Juni	6.6	7.8	8.0	7.7	7.5	7.5	8.4	6.0	7.5	6.2	7.6	5.2	7.4	7.3	6.2	5.5	5.0
Juli	6.0	7.2	7.3	7.0	6.9	7.8	7.5	5.5	6.9	5.6	7.0	4.8	7.0	6.7	5.7	5.0	4.6
Aug.	5.6	6.7	6.9	6.6	6.5	6.4	7.2	5.1	6.4	5.3	6.6	4.5	6.7	6.2	5.3	4.7	4.3
Sept.	5.3	6.4	6.5	6.3	6.2	6.2	7.0	4.7	6.3	4.9	6.3	4.1	6.4	5.9	4.9	4.3	3.9
Okt.	5.3	6.4	6.5	6.3	6.3	6.3	7.0	4.7	6.3	4.9	6.3	4.1	6.5	5.9	4.9	4.3	3.9
Nov.	5.3	6.4	6.6	6.3	6.3	6.2	7.0	4.7	6.3	4.9	6.3	4.1	6.4	5.9	4.9	4.3	3.9
Dez.	5.3	6.5	6.6	6.3	6.3	6.5	7.0	4.7	6.4	4.9	6.5	4.1	6.5	5.9	4.9	4.3	3.9
1968 Jan.	5.3	6.5	6.6	6													

Aktiva

Ausweisstichtag	Gold	Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland <sup>1)</sup>		Sonstige Geldanlagen im Ausland und Forderungen an das Ausland	Sorten, Auslandswechsel und -schecks <sup>2)</sup>	Deutsche Scheidemünzen	Postscheckguthaben	Inlandswechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombardforderungen	Kassen	
		gesamt	darunter zweckgebunden						gesamt	Bund u. Sondervermögen des Bundes	Länder		gesamt	Bund und Sondervermögen des Bundes
1957 31. Dez.	10 602.5	6 603.9	—	6 460.6	174.3	63.1	173.6	1 366.1	153.7	153.7	—	53.3	150.6	—
1958 31. Dez.	10 963.3	9 310.7 <sup>3)</sup>	966.9	—	152.6	85.1	191.6	722.5	100.0	100.0	—	63.9	90.4	17.5
1959 31. Dez. <sup>4)</sup>	10 934.0	8 248.9	347.8	—	130.0	88.3	226.2	853.3	80.0	80.0	—	234.4	265.1	244.8
1960 31. Dez.	12 285.9	15 905.2	259.3	—	157.2	90.6	193.0	1 283.3	136.3	136.3	—	419.0	79.1	78.0
1961 31. Dez.	14 426.6	11 386.8	—	—	291.7	57.2	281.1	1 146.1	—	—	—	219.7	167.5	160.1
1962 31. Dez.	14 490.1	10 929.1	—	—	329.1	44.8	329.1	1 967.4	—	—	—	157.7	179.1	739.1
1963 31. Dez.	15 137.8	12 894.4	—	—	417.2	81.1	376.2	1 646.7	125.1	125.1	—	207.7	1 749.3	1 732.7
1964 31. Dez.	16 730.8	10 769.6	—	—	563.4	116.7	377.1	2 413.3	307.0	307.0	—	645.7	1 212.0	1 118.0
1965 31. Dez.	17 371.1	8 110.9	455.7	—	892.2	129.6	409.2	4 650.1	345.4	345.4	—	696.4	1 407.6	1 074.5
1966 31. Jan.	17 372.3	7 458.1	455.7	—	898.7	163.9	273.5	5 439.6	396.0	396.0	—	162.5	286.4	139.6
28. Febr.	17 356.2	7 212.3	400.1	—	916.9	157.8	326.6	4 892.1	319.9	319.9	—	338.6	608.8	513.4
31. März	17 339.2	7 132.2	181.3	—	991.4	156.6	299.1	7 395.8	529.3	529.3	—	494.9	25.7	2.1
30. April	17 339.2	6 741.2	181.3	—	1 043.6	140.7	306.6	7 065.6	270.0	270.0	—	112.6	146.2	84.4
31. Mai	16 977.1	6 671.1	139.4	—	1 076.0	128.7	330.3	7 339.2	503.0	503.0	—	54.9	350.1	422.6
30. Juni	16 970.7	7 509.1	92.4	—	1 015.2	140.8	348.0	7 311.5	194.8	194.8	—	347.8	217.4	198.2
31. Juli	16 938.9	8 329.9	92.4	—	1 017.5	131.2	357.8	6 920.9	23.0	—	—	58.1	978.1	936.6
31. Aug.	16 919.7	8 318.6	92.4	—	961.7	146.8	317.3	5 327.2	—	—	—	32.3	1 384.3	1 069.2
30. Sept.	16 910.7	8 357.7	—	—	974.3	149.2	294.3	6 635.6	213.0	213.0	—	71.6	185.2	77.6
31. Okt.	16 887.0	9 176.0	—	—	987.8	150.2	296.2	6 025.6	30.6	30.6	—	42.5	333.7	250.5
30. Nov.	16 892.2	9 314.1	—	—	995.4	147.7	333.2	4 706.8	1.8	1.8	—	49.7	694.9	379.2
31. Dez.	16 905.2	9 775.4	—	—	1 083.5	166.3	425.1	5 031.0	711.4	711.4	—	938.0	1 163.7	721.6
1967 31. Jan.	16 897.2	8 668.7	—	—	1 051.1	217.6	349.0	5 340.1	491.8	491.8	—	89.8	144.1	17.0
28. Febr.	16 893.2	9 438.2	—	—	1 063.2	229.4	371.9	4 826.1	401.0	401.0	—	151.8	485.9	394.9
31. März	16 913.7	9 715.4	—	—	1 204.5	218.3	337.8	4 459.6	220.9	220.9	—	108.1	13.5	—
30. April	16 921.9	9 566.6	—	—	1 394.8	225.5	275.7	5 276.9	30.0	30.0	—	41.5	79.7	—
31. Mai	16 916.9	9 719.5	—	—	1 456.7	216.4	333.1	3 753.8	6.9	6.9	—	45.4	6.0	—
30. Juni	16 907.4	9 497.0	—	—	1 732.9	234.0	278.5	5 945.6	380.8	380.8	—	144.5	31.7	15.7
31. Juli	16 881.3	9 270.8	—	500.0	1 760.6	224.2	324.9	3 928.8	328.7	328.7	—	153.5	38.3	—
31. Aug.	16 872.4	9 485.4	—	500.0	1 627.4	223.5	326.5	2 914.5	105.9	105.9	—	25.5	81.5	—
30. Sept.	16 872.8	9 953.3	—	500.0	1 832.1	222.0	313.9	4 127.6	0.1	0.1	—	70.2	12.6	—
31. Okt.	16 860.3	9 684.4	—	1 000.0	1 668.9	220.6	321.4	2 270.2	—	—	—	39.2	525.2	479.8
7. Nov.	16 842.7	9 873.0	—	1 000.0	1 654.7	229.2	257.1	2 179.1	0.6	0.6	—	55.6	603.0	549.1
15. "	16 845.2	10 138.7	—	1 000.0	1 616.5	237.6	223.9	1 879.1	0.8	0.8	—	43.9	239.7	228.6
23. "	16 845.2	10 709.0	—	1 000.0	1 705.5	236.0	196.0	2 294.6	0.2	0.2	—	175.1	5.5	—
30. "	16 845.2	10 406.4	—	1 000.0	1 731.2	216.3	245.5	2 157.6	0.4	0.4	—	49.4	1 392.3	1 288.7
7. Dez.	16 646.5	9 594.7	—	1 000.0	1 839.7	202.1	199.5	2 447.8	135.1	135.1	—	137.7	1 869.8	1 758.1
15. "	16 646.5	10 106.3	—	1 000.0	1 923.8	194.8	236.2	2 484.8	—	—	—	191.2	425.6	424.5
23. "	16 646.5	10 562.5	—	1 000.0	1 926.5	181.6	606.7	2 299.3	0.0	0.0	—	200.5	3.7	—
31. "	16 646.5	10 352.7	—	1 000.0	1 953.2	200.3	418.4	2 222.5	—	—	—	949.6	2 219.9	2 061.8
1968 7. Jan.	16 646.5	8 454.0	—	1 500.0	2 014.7	228.1	344.4	2 709.0	—	—	—	88.3	931.2	894.5
15. "	16 297.3	8 905.4	—	1 500.0	1 877.7	253.5	208.4	2 316.3	—	—	—	85.7	21.9	—
23. "	16 297.7	8 949.0	—	1 500.0	1 808.0	267.1	202.9	2 467.4	—	—	—	325.8	—	—
31. "	16 297.7	9 236.0	—	1 500.0	1 822.8	254.0	330.6	3 326.5	40.0	40.0	—	75.8	45.4	—
7. Febr.	16 236.8	9 424.8	—	1 500.0	1 806.9	262.2	212.8	3 207.4	40.0	40.0	—	23.0	52.2	—
15. "	16 239.4	9 283.6	—	1 504.6	1 710.9	271.8	201.4	2 511.7	40.0	40.0	—	22.9	40.3	—

<sup>1)</sup> Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“. In: „Monatsberichte der ausgewiesenen ausländischen Bankkapitel sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland“ erfaßt. — <sup>2)</sup> Beginnend mit 7. Juli 1958 einschl. der zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken in die Position „Guthaben bei ausländischen Banken“ einbezogen und die übrigen Forderungen als „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungsnoten die aufgeführten Unterpositionen enthalten, während vor diesem Termin auch noch verschiedene — inzwischen getilgte — Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken EZU-Kredite in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitgliedsländer umgewandelt. — <sup>3)</sup> Ab 7. Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland.

Passiva

Ausweisstichtag	Banknoten- umlauf	Einlagen <sup>1)</sup>								andree inländische Einleger	aus- ländische Einleger <sup>2)</sup>
		gesamt	Kreditinstitute (einschl. Postscheck- und Postsparkassen- ämter)	öffentliche Einleger							
				gesamt	Bund	Sonder- vermögen des Bundes <sup>3)</sup>	Länder	andere öffentliche Einleger			
1957 31. Dez.	16 132.9	12 206.2	7 108.9	4 616.3	4 093.1	491.4	31.8	229.7	251.3		
1958 31. Dez.	17 661.5	13 037.2	8 243.1	4 585.5	4 024.9	526.2	34.4	208.6	—		
1959 31. Dez. <sup>4)</sup>	19 045.7	11 604.6	9 343.8	2 039.0	922.4	1 069.9	46.7	221.8	—		
1960 31. Dez.	20 470.3	16 695.6	13 036.4	3 439.5	814.7	2 564.9	59.9	219.7	—		
1961 31. Dez.	22 991.7	16 600.4	11 615.0	4 733.0	79.1	3 625.1	37.0	232.4	—		
1962 31. Dez.	24 146.6	16 795.3	12 232.3	4 284.3	40.6	634.8	3 553.7	278.7	—		
1963 31. Dez.	25 426.6	18 006.4	13 607.0	4 126.6	93.4	1 161.4	2 837.9	33.9	—		
1964 31. Dez.	27 691.7	18 610.5	15 143.3	3 214.6	42.6	979.8	2 145.7	46.5	—		
1965 31. Dez.	29 455.6	18 671.2	16 241.3	2 164.8	46.6	964.6	1 108.3	45.3	—		
1966 31. Jan.	29 016.9	17 730.9	14 858.1	2 630.0	483.4	1 226.8	886.9	32.9	—		
28. Febr.	29 647.2	16 650.4	13 394.8	3 025.0	28.2	1 835.6	1 127.9	31.3	—		
31. März	30 035.0	18 474.4	13 656.4	4 560.7	788.5	1 635.5	2 084.7	52.0	—		
30. April	30 511.6	16 568.5	14 057.8	2 260.0	395.9	588.3	1 244.5	31.3	—		
31. Mai	30 580.1	17 653.6	14 556.5	2 837.5	12.1	1 622.8	1 165.3	37.3	—		
30. Juni	30 916.7	17 926.4	14 065.4	3 559.1	374.8	1 393.4	1 734.6	56.3	—		
31. Juli	31 809.1	17 715.8	14 673.7	2 783.8	26.3	1 493.7	1 127.6	136.2	—		
31. Aug.	30 892.2	17 516.0	14 835.5	2 439.9	16.4	1 538.9	856.9	27.7	—		
30. Sept.	31 200.4	17 226.8	14 468.6	2 508.8	40.5	1 266.5	1 161.7	40.1	—		
31. Okt.	30 585.8	17 421.6	15 109.9	2 061.3	17.2	1 326.7	683.8	33.6	—		
30. Nov.	31 488.4	16 401.9	14 467.1	1 644.8	19.5	1 289.5	292.9	42.9	—		
31. Dez.	30 770.1	17 784.5	17 385.7	2 109.5	39.5	1 521.3	504.2	44.5	—		
1967 31. Jan.	29 496.4	17 865.3	15 125.5	2 507.0	360.0	1 430.6	685.1	31.3	—		
28. Febr.	30 161.8	18 022.6	14 947.5	2 829.4	21.3	2 089.6	677.5	41.0	—		
31. März	30 333.5	16 504.3	13 234.7	3 006.5	99.2	1 497.8	1 365.2	44.3	—		
30. April	31 003.2	16 506.7	14 155.9	2 116.4	52.6	1 189.4	847.8	26.6	—		
31. Mai	30 443.2	15 292.7	12 117.4	2 928.4	120.0	2 031.4	737.0	40.0	—		
30. Juni	31 198.5	17 019.5	14 370.6	2 582.0	48.0	1 346.2	1 126.7	61.1	—		
31. Juli	31 593.6	15 234.5	11 916.9	3 065.9	365.1	1 769.0	893.7	47.1	—		
31. Aug.	31 051.2	13 492.8	10 692.8	2 547.9	163.1	873.4	873.4	27.9	—		
30. Sept.	31 179.8	15 130.3	11 292.3	3 540.0	368.7	1 466.7	1 667.0	37.6	—		
31. Okt.	30 485.2	14 160.5	11 379.2	2 459.9	19.3	1 589.7	811.0	39.9	—		
7. Nov.	28 632.7	15 497.8	12 910.5	2 313.8	8.8	1 268.3	1 012.1	24.6	—		
15. "	28 341.0	14 775.5	11 946.1	2 512.9	21.6	1 114.8	1 321.1	55.4	—		
23. "	27 267.9	17 097.6	12 722.2	4 108.2	1 177.8	1 367.3	1 511.4	51.7	—		
30. "	32 001.5	13 576.7	11 087.8	2 184.8	16.0	1 737.3	392.2	39.3	—		
7. Dez.	31 038.6	15 012.5	13 189.4	1 534.1	10.1	1 127.2	369.4	27.4	—		
15. "	30 708.2	14 763.4	12 095.0	2 345.9	25.5	809.4	1 466.4	44.6	—		
23. "	30 637.7	16 883.4	11 928.0	4 619.8	135.5	3 185.3	1 253.4	45.8	—		
31. "	31 574.3	17 627.6	15 378.5	2 115.5	43.5	1 528.0	496.0	48.0	—		
1968 7. Jan.	29 73										



Jahres- oder Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen					
		Kurzfristige Kredite					Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			insgesamt				Debitoren				
		insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite			insgesamt	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	Wechsel- diskont- kredite			
<b>Alle Bankengruppen 1)</b>														
1954	3 787	26 033.5	14 391.2	1 099.9	13 291.3	11 642.3	4 402.8	27 515.9 8)	25 716.7	14 112.7	1 099.8	13 012.9	11 604.0	
1955	3 631 5)	28 995.1	15 441.3	1 193.6	14 247.7	13 553.8	5 185.3	37 171.9	28 669.2	15 182.7	1 193.6	13 989.1	13 486.5	
1956	3 658	30 617.2	16 481.7	1 028.9	15 452.8	14 135.5	6 184.2	44 361.9 7)	30 184.1	16 118.2	1 028.9	15 089.3	14 065.9	
1957	3 658	32 341.1	17 658.7	926.1	16 732.6	14 682.4	6 722.4	50 758.6	31 716.3	17 129.4	926.1	16 203.3	14 586.9	
1958	3 663	32 529.8	18 195.4	670.0	17 525.4	14 334.4	7 850.3	60 234.7	31 998.2	17 724.7	670.0	17 054.7	14 273.5	
1959	3 678	35 237.2 8)	19 649.4	816.6	18 832.8	15 587.4 10)	10 810.1	71 947.8	34 916.2 10)	19 391.8	816.6	18 575.2	15 524.4 10)	
1959 8)	3 749	35 845.4 10)	19 843.0	816.6	19 026.4	16 002.4 10)	10 949.4	73 198.2	35 524.0 10)	19 585.0	816.6	18 768.4	15 939.0 10)	
1960 8) 9)	3 792	41 410.1	24 071.2	670.6	23 400.6	17 338.9	12 451.4	84 097.5	41 001.6	23 702.4	670.6	23 031.8	17 299.2	
1961	3 803	47 955.0 12)	28 497.7 12)	836.4	27 660.7 12)	19 457.9	14 689.4 13)	98 689.6	47 268.9 12)	27 847.3 12)	836.4	27 010.9 12)	19 421.0	
1962 14)	3 805	51 163.1 15)	30 461.8 15)	980.3	29 481.6 15)	20 701.3	18 294.8 15)	114 478.4 17)	50 628.8 15)	29 973.8 15)	980.3	28 993.6 15)	20 655.0	
1962 14)	3 776	51 167.8 15)	30 464.2 15)	979.7	29 484.5 15)	20 703.6	18 363.9 15)	114 592.8 17)	50 633.1 15)	29 975.8 15)	979.7	28 996.1 15)	20 657.3	
1963	3 785 21)	54 976.9 22)	33 073.4 22)	1 188.6	31 884.8 22)	21 903.5	21 002.5 23)	132 937.1	54 079.1 22)	32 226.9 22)	1 188.6	31 038.3 22)	21 852.2	
1964	3 768	60 697.0 23)	36 836.8 23)	1 574.8	35 262.0 23)	23 860.2	23 418.1 24)	153 782.5 25)	59 138.9	35 328.1	1 574.8	33 753.3	23 810.8	
1965	3 746	67 730.5	41 093.7	2 113.4	38 980.3	26 636.8	27 628.4	174 613.4	66 719.1	40 127.6	2 113.4	38 014.2	26 591.5	
1966	3 710	72 811.0	45 218.3	2 026.1	43 192.2	27 592.7	32 933.0	190 412.4	71 732.1	44 185.1	2 026.1	42 159.0	27 547.0	
1967 Jan.	3 704	70 969.5	44 383.4	1 978.5	42 404.9	26 586.1	32 585.8	191 804.3	69 750.9	43 209.5	1 978.5	41 231.0	26 541.4	
Febr.	3 704	71 212.3	44 817.5	1 899.8	42 917.7	26 394.8	32 760.3	193 331.3	70 089.2	43 735.7	1 899.8	41 835.9	26 353.5	
März	3 703	70 824.2	45 215.0	1 776.6	43 438.4	25 609.2	32 975.4	194 445.8	69 921.0	44 354.1	1 776.6	42 577.5	25 566.9	
April	3 702	71 492.6	45 291.0	1 777.5	43 513.5	26 201.6	32 894.8	195 526.0	70 442.2	44 284.1	1 777.5	42 506.6	26 158.4	
Mai	3 701	70 770.1	44 884.7	1 723.8	43 160.9	25 885.4	33 215.4	197 036.8	69 875.2	44 036.8	1 723.8	42 313.0	25 838.4	
Juni	3 701	72 745.5	46 254.0	1 722.9	44 531.1	26 491.5	33 739.7	197 992.9	71 825.5	45 386.3	1 722.9	43 663.4	26 439.2	
Juli	3 698	71 740.4	45 494.0	1 712.0	43 782.0	26 246.4	33 373.7	199 634.7	70 879.7	44 689.1	1 712.0	42 977.1	26 190.6	
Aug.	3 700	71 456.9	44 962.1	1 745.6	43 216.5	26 494.8	33 463.7	201 796.5	70 612.3	44 174.9	1 745.6	42 429.3	26 437.4	
Sept.	3 698	73 302.4	46 484.7	1 730.9	44 753.8	26 817.7	33 524.7 34)	202 993.2	72 580.2	45 826.6	1 730.9	44 095.7	26 753.6	
Okt.	3 698	71 670.4	45 160.3	1 768.3	43 392.0	26 510.1	33 696.8 35)	205 323.8	70 973.8	44 525.3	1 768.3	42 757.0	26 448.5	
Nov.	3 697	72 315.1	45 311.3	1 749.8	43 561.5	27 003.8	33 972.7	207 901.7	71 485.4	44 539.3	1 749.8	42 789.5	26 946.1	
Dez.	3 689	75 366.3	45 960.3	1 953.6	44 006.7	29 406.0	34 573.1	210 716.4	74 558.9	45 202.0	1 953.6	43 248.4	29 356.9	
1968 Jan. P)	...	72 406.3	...	...	...	...	33 838.5	212 851.8	71 777.7	...	...	...	...	
<b>Kreditbanken</b>														
1965 Dez.	352	38 502.9	21 799.9	1 922.6	19 877.3	16 703.0	10 705.5	14 909.4	38 287.0	21 619.2	1 922.6	19 696.6	16 667.8	
1966 Dez.	345	39 868.3	23 996.9	1 803.0	21 593.9	16 471.4	12 830.2	15 896.6	39 558.6	23 120.3	1 803.0	21 317.3	16 438.3	
1967 Sept.	340	40 590.9	24 166.4	1 582.3	22 584.1	16 424.5	12 370.7 36)	17 629.7	40 307.0	23 935.7	1 582.3	22 353.4	16 371.3	
Okt.	340	39 521.7	23 335.1	1 603.6	21 635.1	16 286.6	12 442.4	17 973.5	39 230.3	23 946.6	1 603.6	21 391.0	16 235.7	
Nov.	340	39 648.2	23 006.8	1 567.5	21 433.3	16 647.4	12 534.6	18 298.8	39 331.8	22 732.2	1 567.5	21 164.7	16 599.6	
Dez.	336	42 222.1	23 356.9	1 741.5	21 615.4	18 865.2	12 907.3	18 671.9	41 840.1	23 014.8	1 741.5	21 273.3	18 825.3	
<b>Großbanken 9) +)</b>														
1965 Dez.	6	16 967.2	9 615.1	801.1	8 814.0	7 352.1	5 796.0	2 381.3	16 881.3	9 534.0	801.1	8 732.9	7 347.3	
1966 Dez.	6	17 030.7	10 179.5	736.0	9 443.5	6 851.2	7 168.8	2 779.8	16 901.3	10 053.8	736.0	9 317.8	6 847.5	
1967 Sept.	6	17 785.3	10 260.5	709.6	9 540.9	7 524.8	6 561.6	3 530.6	17 703.2	10 180.8	709.6	9 471.2	7 522.4	
Okt.	6	16 909.4	9 506.3	692.4	8 813.9	7 403.1	6 602.9	3 756.7	16 835.5	9 435.2	692.4	8 742.8	7 400.3	
Nov.	6	16 828.6	9 272.2	646.6	8 625.6	7 556.4	6 673.7	3 946.3	16 752.7	9 199.2	646.6	8 552.6	7 553.5	
Dez.	6	17 945.4	9 385.2	675.2	8 710.0	8 560.2	6 945.4	4 133.8	17 839.8	9 282.4	675.2	8 607.2	8 557.4	
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken +)</b>														
1965 Dez.	103	14 673.7	8 645.1	581.5	8 063.6	6 028.6	3 767.7	11 457.2	14 596.6	8 581.6	581.5	8 000.1	6 015.0	
1966 Dez.	105	15 472.0	9 407.0	517.7	8 889.3	6 065.0	4 398.4	12 002.5	15 368.5	9 317.7	517.7	8 800.0	6 050.8	
1967 Sept.	105	15 710.2	10 020.7	462.9	9 557.8	5 689.5	4 474.1 34)	12 936.3	15 600.9 35)	9 935.4	462.9	9 472.5	5 665.5	
Okt.	105	15 474.8	9 283.1	481.7	9 301.4	5 691.7	4 493.7	12 992.1	15 345.4	9 677.6	481.7	9 195.9	5 667.8	
Nov.	105	15 676.2	9 812.3	470.9	9 341.4	5 863.9	4 499.5	13 095.4	15 509.7	9 669.3	470.9	9 198.4	5 840.4	
Dez.	106	16 746.7 37)	10 050.5 37)	545.7	9 504.8 37)	6 696.2 37)	4 682.9	13 298.2	16 539.2 37)	9 865.4 37)	545.7	9 319.7 37)	6 673.8 37)	
<b>Privatbankiers +)</b>														
1965 Dez.	204	5 047.9	2 620.2	428.5	2 191.7	2 427.7	710.8	450.1	5 015.4	2 587.7	428.5	2 159.2	2 427.7	
1966 Dez.	197	5 373.9	2 766.0	450.1	2 315.9	2 607.9	801.2	443.7	5 332.3	2 724.4	450.1	2 274.3	2 607.9	
1967 Sept.	192	5 390.4	2 990.3	335.3	2 655.0	2 400.1	869.0	454.6	5 332.2 38)	2 932.1	335.3	2 596.8	2 400.1	
Okt.	192	5 393.0	2 990.6	360.7	2 629.9	2 402.4	893.5	476.2	5 338.1	2 935.7	360.7	2 575.0	2 402.4	
Nov.	192	5 482.7	3 012.1	390.7	2 621.4	2 470.6	928.2	478.2	5 439.2	2 968.6	390.7	2 577.9	2 470.6	
Dez.	187	5 601.2 38)	2 855.6 38)	424.3	2 431.3 38)	2 745.6 38)	883.3	490.0	5 562.8 38)	2 817.2 38)	424.3	2 392.9 38)	2 745.6 38)	
<b>Spezial-, Haus- und Branchebanken +)</b>														
1965 Dez.	39	1 814.1	919.5	111.5	808.0	894.6	431.0	620.8	1 793.7	915.9	111.5	804.4	877.8	
1966 Dez.	37	1 991.7	1 044.4	99.2	945.2	947.3	461.8	670.6	1 956.5	1 024.4	99.2	925.2	932.1	
1967 Sept.	37	1 705.0	894.9	74.5	820.4	810.1	466.0	708.2	1 670.7	887.4	74.5	812.9	783.3	
Okt.	37	1 744.5	955.1	68.8	886.3	789.4	452.3	748.5	1 711.3	946.1	68.8	877.3	765.2	
Nov.	37	1 660.7	904.2	59.3	844.9	756.5	433.2	778.9	1 630.2	895.1	59.3	835.8	735.1	
Dez.	37	1 928.8	1 065.6	96.3	969.3	863.2	395.7	744.9	1 898.3	1 049.8	96.3	953.5	848.5	

\*) Kurzfristige Kredite: Bis weniger als sechs Monate, mittelfristige Kredite: Sechs Monate bis weniger als vier Jahre, langfristige Kredite: Vier Jahre und mehr. — Der Gliederung  
 2) Vgl.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — 3) Veränderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder  
 Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — 4) Teilbeträge der Bilanzpositionen „Debitoren“ und „Durchlaufende Kredite“. — 4) Bilanz-  
 (Raiffeisen). Während bis einschl. Dezember 1954 diejenigen Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) berichtspflichtig waren, die zum 31. März 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM  
 von Verwaltungskrediten (rd. 438 Mio DM Landesbaurlehnen) in Bankkredite (September 1954). — 5) Statistisch bedingte Abnahme (langfristige Kredite an Nichtbanken) rd. 560  
 institute rd. 7 Mio DM). — 6) Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl.  
 in den tabellarischen Übersichten global dem Sektor „Wirtschaftsunternehmen und Private“ zugeordnet. — 10) Statistisch bedingte Abnahme von 40 Mio DM (vgl. Anm. 11)). —  
 rd. 43 Mio DM (vgl. Anm. 12)). — 14) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend mit  
 Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — 15) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 13 Mio DM. — 16) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 32 Mio DM. — 17) Statistisch  
 bedingte Verschiebung in Höhe von rd. 168 Mio DM zwischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten (Abnahme) und Öffentliche Stellen (Zunahme). — 21) Einbeziehung seither nicht  
 Mio DM (vgl. Anm. 22)). — 24) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 313 Mio DM (vgl. Anm. 25)). — 25) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 313 Mio DM (vgl. Anm. 24)). —  
 (vgl. Anm. 27)). — 29) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — 30) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 194 Mio DM. — 31) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 194  
 rd. 103 Mio DM (kurzfristige Debitoren 45 Mio DM, Wechseldiskontkredite 58 Mio DM). — 34) Statistisch bedingte Abnahme von 30 Mio DM. — 35) Statistisch bedingte Zunahme  
 banken (Bilanzsumme rd. 240 Mio DM). — 38) Statistisch bedingte Abnahme durch Übernahme der Geschäfte von zwei Privatbankiers durch zwei Regionalbanken (Bilanzsumme rd. 240

institute  
bestände, Einlagen  
und Kreditinstitute \*)  
Wertpapierbestände \*)  
DM

Nichtbanken entfallen auf		Kredite an Kreditinstitute											Jahres- oder Monatsende		
und Private		Öffentliche Stellen						Kurzfristige Kredite						Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)
Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite							
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)					insgesamt	Debitoren		Wechsel- diskont- kredite				
							insgesamt	insgesamt	darunter: Akzept- kredite						
Alle Bankengruppen 1)															
3 923,0	22 459,2 6)	316,8	278,5	38,3	479,8	5 056,7	2 874,7	1 236,5	36,3	1 638,2	699,3	7 298,4	1954		
4 775,0	29 839,0	325,9	258,6	67,3	410,3	7 332,9	3 519,8	1 485,1	47,5	2 034,7	667,9	9 317,4	1955		
5 715,0	35 385,2 7)	439,1	363,5	69,6	469,2	8 976,7 7)	3 301,6	1 581,0	56,2	1 720,6	582,4	10 911,6 7)	1956		
5 946,1	40 720,3	624,8	529,3	95,5	776,3	10 088,3	3 009,3	1 563,6	89,1	1 445,7	656,3	12 582,5	1957		
6 900,0	47 416,4	531,6	470,7	60,9	950,3	12 819,3	3 026,0	1 672,1	170,5	1 353,9	624,6	13 601,8	1958		
9 568,7	55 606,9	321,0	257,6	63,4	1 241,4	16 340,9	4 087,3 11)	1 971,9	134,8	2 115,4 11)	549,7	15 141,9	1959		
9 707,1	56 650,3	321,4	258,0	63,4	1 242,3	16 547,9	4 093,2 11)	1 973,6	134,9	2 119,6 11)	549,7	15 164,2	1959 8)		
11 167,3	64 953,5	408,5	368,8	39,7	1 284,1	19 144,0	4 538,9	2 315,3	166,9	2 223,6	873,8	16 946,4	1960 8) 9)		
13 380,4 10)	76 228,8	686,7	649,8	36,9	1 309,0	22 460,8	5 365,0	2 582,9	205,0	2 782,1	976,9	19 530,3	1961		
17 056,8 10)	88 813,9	534,3	488,0	46,3	1 238,0	25 664,5 17)	6 132,5 18)	2 965,7 18)	220,1	3 166,8	1 082,2 19)	22 056,6	1962 11)		
17 125,4 10)	88 918,5	534,7	488,4	46,3	1 238,5	25 674,3 17)	6 132,5 18)	2 965,7 18)	220,1	3 166,8	1 082,2 19)	22 056,6	1962 11)		
19 711,7 20)	102 434,5 20)	897,8	846,5	51,3	1 290,8	30 502,6 20)	6 408,8	3 151,0	200,5	3 257,8	1 144,9	24 493,0	1963		
21 838,9 21)	117 080,6 20)	1 558,1 20)	1 508,7 20)	49,4	1 579,2	36 701,9	7 450,0 22)	3 344,9 20)	242,3	4 105,1	1 987,8 22)	26 453,1 22)	1964		
25 219,4	131 421,7	1 011,4	966,1	45,3	2 409,0	43 191,7	7 805,4	2 986,7	250,7	4 818,7	2 311,8	29 400,6	1965		
28 990,2	142 165,1	1 078,9	1 033,2	45,7	3 942,8	48 247,3 30)	8 428,4	3 329,3	302,6	5 099,1	2 869,5	30 748,2 31)	1966		
28 455,9	142 789,2	1 218,6	1 173,9	44,7	4 129,9	49 015,1	7 995,2	3 271,0	314,5	4 724,2	2 851,2	30 814,6	Jan. 1967		
28 414,2	143 717,6	1 123,1	1 081,8	41,3	4 346,1	49 613,7	7 764,0	3 131,3	321,4	4 632,7	2 858,5	31 019,1	Febr.		
28 488,7	144 238,6	903,2	860,9	42,3	4 486,7	50 207,2	8 241,9	3 088,1	315,7	5 153,8	2 939,3	31 273,0	März		
28 377,0	144 920,8	1 050,4	1 006,9	43,5	4 517,8	50 605,2	8 499,1	3 045,7	303,7	5 453,4	2 921,6	31 570,5	April		
28 569,1	146 030,5	894,9	847,9	47,0	4 646,3	51 006,3	8 559,0	3 179,9	309,7	5 379,1	2 856,9	31 516,4	Mai		
28 943,3	146 675,0	920,0	867,7	52,3	4 796,4	51 317,9	8 804,9	3 224,3	284,1	5 580,6	2 889,8	31 271,6	Juni		
28 632,2	147 772,5	860,7	804,9	55,8	4 741,5	51 862,2	8 715,4	3 066,4	267,2	5 649,0	2 859,7	31 478,5	Juli		
28 964,8	149 141,2	344,6	287,2	57,4	4 536,6	52 936,3	8 375,6	2 899,1	244,1	5 476,5	2 852,3 35)	32 003,0	Sept.		
28 988,1 34)	150 056,9	722,2	653,1	64,1	4 625,1	53 515,5	8 209,2	2 783,6	224,3	5 425,6	2 940,5	32 162,8	Okt.		
29 071,7 34)	151 808,3	696,6	635,0	61,6	4 780,9	54 454,1	8 384,6	2 979,5	212,5	5 405,1	3 019,3	32 457,6	Nov.		
29 191,8	153 447,6	829,7	772,0	57,7	4 849,9	55 487,0	9 729,6	3 155,3	217,5	6 574,3	3 078,8	32 704,3	Dez.		
29 728,2	155 229,4	807,4	758,3	49,1	4 849,9	55 487,0	9 729,6	3 155,3	217,5	6 574,3	3 078,8	32 704,3	Dez.		
29 122,6	156 342,8	628,6	...	...	4 715,9	56 509,0	...	...	...	...	...	...	Jan. 1968		
Kreditbanken															
10 462,7	12 679,2	215,9	180,7	35,2	242,8	2 280,2	4 014,2	1 981,3	350,1	2 032,9	978,6	453,4	Dez. 1965		
12 451,9	13 498,5	309,7	276,6	33,1	378,3	2 398,1	4 635,4	2 273,8	296,6	2 361,6	1 097,2	544,0	Dez. 1966		
11 902,0 34)	14 794,1	283,9	230,7	53,2	468,7	2 835,6	4 942,4	2 115,0	242,3	2 827,4	1 012,0 35)	584,3	Sept. 1967		
11 915,0	15 142,9	291,4	240,5	50,9	527,4	2 830,6	5 001,4	2 066,6	221,7	2 924,8	1 069,1	577,5	Okt.		
11 867,1	15 431,0	316,4	268,6	47,8	667,5	2 867,8	5 170,0	2 143,0	209,4	3 027,0	1 093,1	593,0	Nov.		
12 218,2	15 707,1	382,0	342,1	39,9	689,1	2 964,8	6 038,6	2 281,2	210,4	3 757,4	1 156,3	594,0	Dez.		
Großbanken 9) +)															
5 680,5	2 087,2	85,9	81,1	4,8	115,5	294,1	2 085,5	1 128,5	170,4	957,0	441,7	106,4	Dez. 1965		
7 021,9	2 464,1	129,4	125,7	3,7	146,9	315,7	2 419,5	1 310,0	210,3	1 109,5	532,2	147,9	Dez. 1966		
6 323,0	3 203,9	82,1	79,7	2,4	238,6	326,7	2 437,6	1 090,9	160,6	1 346,7	415,0	151,1	Sept. 1967		
6 319,6	3 440,4	73,9	71,1	2,8	283,3	316,3	2 567,6	1 127,2	147,6	1 440,4	460,7	151,2	Okt.		
6 244,5	3 629,0	75,9	73,0	2,9	429,2	317,3	3 559,4	1 158,3	138,2	1 401,1	473,4	151,0	Nov.		
6 505,5	3 755,0	105,6	102,8	2,8	439,9	339,8	3 036,6	1 205,4	135,7	1 831,2	526,4	160,2	Dez.		
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)															
3 649,9	9 733,5	77,1	63,5	13,6	117,8	1 723,7	1 411,1	703,8	62,0	707,3	451,7	305,5	Dez. 1965		
4 177,4	10 173,4	103,5	89,3	14,2	221,0	1 829,1	1 575,5	800,6	69,5	774,9	492,7	340,2	Dez. 1966		
4 261,7 34)	10 708,6	109,3	85,3	24,0	212,4	2 227,7	1 837,7	866,9	66,9	970,8	544,9 35)	383,9	Sept. 1967		
4 275,8	10 775,2	129,4	105,5	23,9	217,9	2 169,9	1 775,0	777,6	59,0	907,4	549,5	379,8	Okt.		
4 288,5	10 853,9	166,5	143,0	23,5	211,0	2 236,5	1 905,9	820,3	56,0	1 085,6	546,6	392,8	Nov.		
4 452,3	11 043,5	207,5 37)	185,0 37)	22,4	230,6	2 254,7	2 197,3 37)	889,0 37)	55,8	1 308,3 37)	541,7	387,6	Dez.		
Privatbankiers +)															
706,6	429,7	32,5	32,5	—	4,2	20,4	396,5	107,0	17,7	289,5	66,3	35,5	Dez. 1965		
797,2	413,0	41,6	41,6	—	4,0	30,7	515,8	115,5	16,8	400,3	51,7	49,0	Dez. 1966		
859,7	408,0	58,2	58,2	0,0	9,3	46,6	568,5	131,7	14,8	436,8	21,7	39,1	Sept. 1967		
880,6	420,8	54,9	54,9	—	12,9	55,4	552,4	123,7	15,1	428,7	22,2	36,4	Okt.		
914,2	415,3	43,5	43,5	—	14,0	62,9	598,9	140,8	15,2	458,1	35,0	39,0	Nov.		
874,8	429,6	38,4 38)	38,4 38)	—	8,5	60,4	671,5 38)	139,4 38)	18,9	532,1 38)	39,2	36,1	Dez.		
Spezial-, Haus- und Branchenbanken +)															
425,7	428,8	20,4	3,6	16,8	5,3	192,0	121,1	42,0	—	79,1	18,9	6,0	Dez. 1965		
455,4	448,0	35,2	20,0	15,2	6,4	222,6	124,6	47,7	—	76,9	20,6	6,9	Dez. 1966		
457,6	473,6	34,3	7,5	26,8	8,4	234,6	98,6	25,5	—	73,1	30,4	10,2	Sept. 1967		
439,0	506,5	33,2	9,0	24,2	13,3	242,0	106,4	38,1	—	68,3	36,7	10,1	Okt.		
419,9	527,8	30,5	9,1	21,4	13,3	251,1	105,8	23,6	—	82,2	38,1	10,2	Nov.		
385,6	479,0	30,5	15,8	14,7	10,1	265,9	133,2	47,4	—	85,8	49,0	10,1	Dez.		

der Kredite liegt die mit dem Kunden vereinbarte Laufzeit, nicht die Restlaufzeit am Ausweisstichtag zugrunde. — \*) Schatzwechsel- und Wertpapierbestände s. Tab. III, A 2. — Neugründung von Instituten zurückzuführen. Abgänge bei „Privatbankiers“ auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit es sich um größere Institute oder eine größere Zahl von position „Langfristige Ausleihungen“ und Teilbetrag der Bilanzposition „Durchlaufende Kredite“. — 5) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfasst, deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — 6) Zunahme zum Teil durch Umwandlung Mio DM, langfristige Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 518 Mio DM, langfristige Kredite an öffentliche Stellen rd. 42 Mio DM, langfristige Kredite an Kredit-Saarland. — 7) Die Kredite der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) wurden im Dezember 1960 erstmalig nach Wirtschaftssektoren gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie 11) Statistisch bedingte Zunahme von 40 Mio DM (vgl. Anm. 10)). — 12) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM (vgl. Anm. 10)). — 13) Statistisch bedingte Zunahme von Dezember 1962 Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1962 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM. — 14) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 13 Mio DM. — 15) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 57 Mio DM. — 16) Statistisch erfaßter Privatbankiers kleineren Geschäftsumfangs. — 17) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 75 Mio DM (vgl. Anm. 23)). — 18) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 20) Statistisch bedingte Zunahme von 15 Mio DM. — 21) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 452 Mio DM (vgl. Anm. 23)). — 22) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 452 Mio DM Mio DM. — 23) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 76 Mio DM (kurzfristige Debitoren 30 Mio DM, Wechseldiskontkredite 46 Mio DM). — 24) Statistisch bedingte Abnahme von von 30 Mio DM. — 25) Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — 26) Statistisch bedingte Zunahme durch Übernahme der Geschäfte von zwei Privatbankiers durch zwei Regional-Mio DM). — 27) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der „Kreditbanken“. — 28) Vorläufig.

noch: 1. Kredite an Nichtbanken  
(ohne Schatzwechsel- und  
Mio

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute )	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )	Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
<b>Girozentralen °)</b>													
1965 Dez.	12	3 839,3	1 703,1	71,0	1 632,1	2 136,2	3 314,0	28 374,7	3 671,3	1 540,6	71,0	1 469,6	2 130,7
1966 Dez.	12	4 019,8	1 888,7	82,0	1 806,7	2 131,1	4 365,5	30 371,0	3 774,2	1 649,8	82,0	1 567,8	2 124,4
1967 Sept.	12	3 506,9	1 604,8	57,7	1 547,1	1 902,1	4 347,7	31 969,5	3 429,4	1 533,3	57,7	1 475,6	1 896,1
1967 Okt.	12	3 199,4	1 504,7	62,8	1 441,9	1 694,7	4 267,9	32 452,1	3 112,6	1 423,3	62,8	1 360,5	1 889,3
1967 Nov.	12	3 439,1	1 583,1	73,0	1 510,1	1 856,0	4 312,8	32 783,0	3 326,7	1 475,5	73,0	1 402,5	1 851,2
1967 Dez.	12	3 636,9	1 620,0	78,9	1 541,1	2 016,9	4 399,7	33 245,4	3 521,6	1 508,9	78,9	1 430,0	2 012,7
<b>Sparkassen</b>													
1965 Dez.	864	10 774,4	7 921,8	10,7	7 911,1	2 852,6	5 804,2	49 853,9	10 466,0	7 617,5	10,7	7 606,8	2 848,5
1966 Dez.	862	12 314,7	9 020,6	15,8	9 004,8	3 294,1	6 835,5	54 842,6	12 062,0	8 772,7	15,8	8 756,9	3 289,3
1967 Sept.	862	12 809,6	9 887,1	16,3	9 870,8	2 922,5	7 485,5	58 042,9	12 590,9	9 672,4	16,3	9 656,1	2 918,5
1967 Okt.	862	12 612,7	9 690,3	20,0	9 670,3	2 922,4	7 616,4	58 602,3	12 406,1	9 487,9	20,0	9 457,9	2 918,2
1967 Nov.	862	12 619,6	9 726,2	22,5	9 703,7	2 895,2	7 669,6	59 182,1	12 437,0	9 547,6	22,5	9 525,1	2 889,4
1967 Dez.	862	12 783,2	9 761,6	25,7	9 735,9	3 021,6	7 720,8	60 024,3	12 549,3	9 531,9	25,7	9 506,2	3 017,4
<b>Zentralkassen +) □)</b>													
1965 Dez.	18	1 013,6	681,2	42,0	639,2	332,4	141,0	589,0	1 013,5	681,1	42,0	639,1	332,4
1966 Dez.	18	1 213,5	797,8	65,2	732,6	415,7	174,8	626,7	1 208,5	792,8	65,2	727,6	415,7
1967 Sept.	18	1 097,8	691,4	18,1	673,3	406,4	252,8	630,2	1 093,9	687,5	18,1	669,4	406,4
1967 Okt.	18	1 101,4	660,1	19,3	640,8	441,3	246,7	637,7	1 097,6	656,3	19,3	637,0	441,3
1967 Nov.	18	1 124,1	728,9	30,2	698,7	395,2	243,7	654,3	1 120,0	724,8	30,2	694,6	395,2
1967 Dez.	18	1 180,8	784,2	49,9	734,3	396,6	195,0	646,4	1 176,7	780,1	49,9	730,2	396,6
<b>Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)</b>													
1965 Dez.	5	73,7	44,5	—	44,5	29,2	46,1	83,4	73,7	44,5	—	44,5	29,2
1966 Dez.	5	138,7	83,7	—	83,7	55,0	61,9	88,3	133,7	78,7	—	78,7	55,0
1967 Sept.	5	125,0	90,3	—	90,3	34,7	78,5	97,9	121,3	86,6	—	86,6	34,7
1967 Okt.	5	137,6	90,3	—	90,3	47,3	68,4	99,6	133,9	86,6	—	86,6	47,3
1967 Nov.	5	135,0	91,0	—	91,0	44,0	69,3	103,3	131,0	87,0	—	87,0	44,0
1967 Dez.	5	115,5	81,9	—	81,9	33,6	65,2	103,1	111,4	77,8	—	77,8	33,6
<b>Zentralkassen (Raiffeisen)</b>													
1965 Dez.	13	939,9	636,7	42,0	594,7	303,2	94,9	505,6	939,8	636,6	42,0	594,6	303,2
1966 Dez.	13	1 074,8	714,1	65,2	648,9	360,7	112,9	538,4	1 074,8	714,1	65,2	648,9	360,7
1967 Sept.	13	972,8	601,1	18,1	583,0	371,7	174,3	532,3	972,6	600,9	18,1	582,8	371,7
1967 Okt.	13	963,8	569,8	19,3	550,5	394,0	178,3	538,1	963,7	569,7	19,3	550,4	394,0
1967 Nov.	13	989,1	637,9	30,2	607,7	351,2	174,4	551,0	989,0	637,8	30,2	607,6	351,2
1967 Dez.	13	1 065,3	702,3	49,9	652,4	363,0	129,8	543,3	1 065,3	702,3	49,9	652,4	363,0
<b>Kreditgenossenschaften +)</b>													
1965 Dez.	2 195	9 065,5	7 508,3	24,9	7 483,4	1 557,2	2 216,4	8 311,1	9 031,6	7 475,0	24,9	7 450,1	1 556,6
1966 Dez.	2 188	10 190,9	8 394,5	28,8	8 365,7	1 796,4	2 488,4	9 458,3	10 150,7	8 355,4	28,8	8 326,6	1 795,3
1967 Sept.	2 181	10 688,8	9 039,3	24,6	9 014,7	1 649,5	2 689,7	10 161,2	10 655,8	9 007,2	24,6	8 982,6	1 648,6
1967 Okt.	2 181	10 668,8	9 035,7	32,8	9 002,9	1 633,1	2 710,1	10 330,1	10 632,3	9 000,2	32,8	8 967,4	1 632,1
1967 Nov.	2 181	10 691,6	9 062,8	36,0	9 026,8	1 628,8	2 746,0	10 512,5	10 657,2	9 029,6	36,0	8 993,6	1 627,6
1967 Dez.	2 180	10 861,4	9 197,9	38,1	9 159,8	1 663,5	2 799,5	10 678,2	10 822,3	9 159,8	38,1	9 121,7	1 662,5
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>													
1965 Dez.	756	6 054,1	4 816,2	23,3	4 793,9	1 237,9	1 228,0	4 366,9	6 041,9	4 804,4	23,3	4 782,1	1 237,5
1966 Dez.	750	6 750,4	5 335,5	25,6	5 309,9	1 414,9	1 380,2	4 963,6	6 733,6	5 319,3	25,6	5 293,7	1 414,3
1967 Sept.	749	7 050,9	5 779,4	21,9	5 757,5	1 271,5	1 517,8	5 332,7	7 034,5	5 763,5	21,9	5 741,6	1 271,0
1967 Okt.	749	7 037,5	5 773,6	29,5	5 744,1	1 263,9	1 533,2	5 431,3	7 019,0	5 755,6	29,5	5 726,1	1 263,4
1967 Nov.	749	7 028,9	5 776,8	31,5	5 745,3	1 252,1	1 546,0	5 527,2	7 011,6	5 760,2	31,5	5 728,7	1 251,4
1967 Dez.	748	7 085,0	5 811,0	32,9	5 778,1	1 274,0	1 567,7	5 619,3	7 066,1	5 792,7	32,9	5 759,8	1 273,4
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)</b>													
1965 Dez.	1 439	3 011,4	2 692,1	2,6	2 689,5	319,3	988,4	3 944,2	2 989,7	2 670,6	2,6	2 668,0	319,1
1966 Dez.	1 438	3 440,5	3 059,0	3,2	3 055,8	381,5	1 108,2	4 494,7	3 417,1	3 036,1	3,2	3 032,9	381,0
1967 Sept.	1 432	3 637,9	3 259,9	2,7	3 257,2	378,0	1 171,9	4 828,5	3 621,3	3 243,7	2,7	3 241,0	377,6
1967 Okt.	1 432	3 631,3	3 262,1	3,3	3 258,8	369,2	1 176,9	4 898,8	3 613,3	3 244,6	3,3	3 241,3	368,7
1967 Nov.	1 432	3 662,7	3 286,0	4,5	3 281,5	376,7	1 200,0	4 985,3	3 645,6	3 269,4	4,5	3 264,9	376,2
1967 Dez.	1 432	3 776,4	3 386,9	5,2	3 381,7	389,5	1 231,8	5 058,9	3 756,2	3 367,1	5,2	3 361,9	389,1

Anmerkungen \*) , \*\*) und 3) bis 4) s. erste Seite der Tab. III A 1. — °) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit (Raiffeisen)“.

und Kreditinstitute \*)

Wertpapierbestände \*)

DM

Nichtbanken entfallen auf						Kredite an Kreditinstitute						Monats- ende	
und Private		Öffentliche Stellen				Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite *)		Lang- fristige Kredite *)
Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	insgesamt	Debitoren		Wechsel- diskont- kredite			
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)				insgesamt	darunter: Akzept- kredite				
<b>Girozentralen <sup>o)</sup></b>													
2 657.2	18 942.5	168.0	162.5	5.5	656.8	9 432.2	827.3	262.1	0.6	565.2	252.1	3 919.8	Dez. 1965
3 297.1	20 190.8	245.6	230.9	6.7	1 068.4	10 180.2	961.3	296.1	4.3	665.2	507.0	4 152.4	Dez. 1966
3 365.2	20 970.0	77.5	71.5	6.0	982.5	10 999.5	931.8	244.1	1.8	687.7	501.6	4 614.8	Sept. 1967
3 346.7	21 326.4	86.8	81.4	5.4	921.2	11 125.7	951.5	218.1	2.6	733.4	501.5	4 631.7	Okt.
3 372.8	21 550.4	112.4	107.6	4.8	940.0	11 232.6	1 021.6	276.3	3.2	745.3	422.4	4 778.2	Nov.
3 466.8	21 977.8	115.3	111.1	4.2	932.9	11 267.6	1 173.4	199.5	2.8	973.9	430.8	4 785.9	Dez.
<b>Sparkassen</b>													
4 709.1	40 654.1	308.4	304.3	4.1	1 095.1	9 199.8	347.5	48.5	—	299.0	150.3	806.6	Dez. 1965
5 182.8	44 376.3	252.7	247.9	4.8	1 652.7	10 466.3	458.3	75.2	0.0	383.1	250.1	799.4	Dez. 1966
5 524.2	46 685.8	218.7	214.7	4.0	1 961.3	11 357.1	396.9	52.7	—	344.2	394.9	925.4	Sept. 1967
5 535.9	47 082.6	206.6	202.4	4.2	2 080.5	11 519.7	344.7	47.4	—	297.3	426.5	927.8	Okt.
5 567.3	47 541.4	182.6	178.6	4.0	2 102.3	11 640.7	323.3	41.0	—	282.3	447.8	942.8	Nov.
5 583.8	48 100.2	233.9	229.7	4.2	2 137.0	11 924.1	397.9	53.8	—	344.1	464.0	1 050.7	Dez.
<b>Zentralkassen <sup>+) □)</sup></b>													
140.2	585.5	0.1	0.1	—	0.8	3.5	659.3	415.3	—	244.0	46.4	2 358.0	Dez. 1965
171.4	622.3	5.0	5.0	—	3.4	4.4	786.0	455.1	1.8	330.9	73.1	2 550.7	Dez. 1966
245.4	619.5	3.9	3.9	—	7.4	10.7	478.6	238.6	—	240.0	59.5	2 737.2	Sept. 1967
239.2	627.0	3.8	3.8	—	7.5	10.7	450.8	222.8	—	228.0	59.7	2 773.7	Okt.
236.0	643.6	4.1	4.1	—	7.7	10.7	474.1	253.3	—	220.8	59.4	2 797.4	Nov.
188.9	635.7	4.1	4.1	—	6.1	10.7	615.4	371.1	4.2	244.3	54.7	2 774.4	Dez.
<b>Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)</b>													
45.3	81.2	—	—	—	0.8	2.2	323.4	153.7	—	169.7	8.9	1 071.1	Dez. 1965
58.5	85.6	5.0	5.0	—	3.4	2.7	381.2	175.6	—	205.6	26.3	1 103.3	Dez. 1966
71.1	88.8	3.7	3.7	—	7.4	9.1	266.6	121.4	—	145.2	17.9	1 164.9	Sept. 1967
60.9	90.5	3.7	3.7	—	7.5	9.1	251.9	112.6	—	139.3	18.0	1 176.9	Okt.
61.6	94.2	4.0	4.0	—	7.7	9.1	245.0	116.8	—	128.2	18.0	1 189.4	Nov.
59.1	94.0	4.1	4.1	—	6.1	9.1	296.4	162.8	—	133.6	12.6	1 176.2	Dez.
<b>Zentralkassen (Raiffeisen)</b>													
94.9	504.3	0.1	0.1	—	—	1.3	335.9	261.6	—	74.3	37.5	1 286.9	Dez. 1965
112.9	536.7	—	—	—	—	1.7	404.8	279.5	1.8	125.3	46.8	1 447.4	Dez. 1966
174.3	530.7	0.2	0.2	—	—	1.6	212.0	117.2	—	94.8	41.6	1 572.3	Sept. 1967
178.3	536.5	0.1	0.1	—	—	1.6	198.9	110.2	—	88.7	41.7	1 596.8	Okt.
174.4	549.4	0.1	0.1	—	—	1.6	229.1	136.5	—	92.6	41.4	1 608.0	Nov.
129.8	541.7	0.0	0.0	—	—	1.6	319.0	208.3	4.2	110.7	42.1	1 598.2	Dez.
<b>Kreditgenossenschaften <sup>+) □)</sup></b>													
2 127.6	7 809.7	33.9	33.3	0.6	88.8	501.4	35.3	17.6	—	17.7	2.9	61.0	Dez. 1965
2 361.7	8 837.9	40.2	39.1	1.1	126.7	620.4	37.9	15.2	—	22.7	1.8	65.7	Dez. 1966
2 554.9	9 467.5	33.0	32.1	0.9	134.8	693.7	40.6	18.7	—	21.9	2.0	85.9	Sept. 1967
2 571.4	9 622.8	36.5	35.5	1.0	138.7	707.3	40.2	19.9	—	20.3	2.2	88.9	Okt.
2 603.8	9 794.5	34.4	33.2	1.2	142.2	718.0	39.9	20.2	—	19.7	2.2	91.8	Nov.
2 652.0	9 946.4	39.1	38.1	1.0	147.5	731.8	42.1	21.4	—	20.7	2.9	103.2	Dez.
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>													
1 203.5	4 144.4	12.2	11.8	0.4	24.5	222.5	34.6	17.0	—	17.6	2.8	41.8	Dez. 1965
1 343.8	4 676.5	16.8	16.2	0.6	36.4	287.1	35.1	15.1	—	20.0	1.8	41.5	Dez. 1966
1 473.9	5 011.6	16.4	15.9	0.5	43.9	321.1	37.8	18.4	—	19.4	1.8	49.3	Sept. 1967
1 487.7	5 104.1	18.5	18.0	0.5	45.5	327.2	38.6	19.6	—	19.0	2.0	51.8	Okt.
1 499.7	5 197.5	17.3	16.6	0.7	46.3	329.7	39.3	20.0	—	19.3	2.0	53.2	Nov.
1 519.1	5 282.5	18.9	18.3	0.6	48.6	336.8	40.5	21.2	—	19.3	2.7	62.5	Dez.
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)</b>													
(Tellerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
924.1	3 665.3	21.7	21.5	0.2	64.3	278.9	0.7	0.6	—	0.1	0.1	19.2	Dez. 1965
1 017.9	4 161.4	23.4	22.9	0.5	90.3	333.3	2.8	0.1	—	2.7	—	24.2	Dez. 1966
1 081.0	4 455.9	16.6	16.2	0.4	90.9	372.6	2.8	0.3	—	2.5	0.2	36.6	Sept. 1967
1 083.7	4 518.7	18.0	17.5	0.5	93.2	380.1	1.6	0.3	—	1.3	0.2	37.1	Okt.
1 104.1	4 597.0	17.1	16.6	0.5	95.9	388.3	0.6	0.2	—	0.4	0.2	38.6	Nov.
1 132.9	4 663.9	20.2	19.8	0.4	98.9	395.0	1.6	0.2	—	1.4	0.2	40.7	Dez.

Sonderaufgaben" geführt wird. □) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch) und

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute *)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>													
1965 Dez.	48	62.9	61.8	—	61.8	1.1	491.1	52 024.0	54.1	53.0	—	53.0	1.1
1966 Dez.	43	93.8	93.6	—	93.6	0.2	775.5	53 669.6 <sup>18)</sup>	57.4	57.2	—	57.2	0.2
1967 Sept.	43	149.9	149.9	—	149.9	—	848.8	57 536.6	117.2	117.2	—	117.2	—
1967 Okt.	43	95.0	94.9	—	94.9	0.1	868.8	58 169.9	80.9	80.8	—	80.8	0.1
1967 Nov.	43	107.6	107.5	—	107.5	0.1	879.2	58 697.8	94.4	94.3	—	94.3	0.1
1967 Dez.	43	75.4	74.2	—	74.2	1.2	908.9	59 357.9	64.5	63.3	—	63.3	1.2
<b>Private Hypothekenbanken<sup>o)</sup></b>													
1965 Dez.	31	32.8	32.8	—	32.8	0.0	271.1	26 293.1	24.3	24.3	—	24.3	0.0
1966 Dez.	29	44.6	44.4	—	44.4	0.2	381.1	28 874.7 <sup>18)</sup>	38.6	38.4	—	38.4	0.2
1967 Sept.	29	107.6	107.6	—	107.6	—	491.4	31 615.7	96.8	96.8	—	96.8	—
1967 Okt.	29	56.9	56.8	—	56.8	0.1	507.2	31 954.2	49.8	49.7	—	49.7	0.1
1967 Nov.	29	91.7	91.6	—	91.6	0.1	519.7	32 230.9	79.7	79.6	—	79.6	0.1
1967 Dez.	29	54.1	52.9	—	52.9	1.2	551.8	32 575.7	44.0	42.8	—	42.8	1.2
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>													
1965 Dez.	17	30.1	29.0	—	29.0	1.1	220.0	25 730.9	29.8	28.7	—	28.7	1.1
1966 Dez.	14	49.2	49.2	—	49.2	—	394.4	24 794.9 <sup>18)</sup>	18.8	18.8	—	18.8	—
1967 Sept.	14	42.3	42.3	—	42.3	—	357.4	25 920.9	20.4	20.4	—	20.4	—
1967 Okt.	14	38.1	38.1	—	38.1	—	361.6	26 215.7	31.1	31.1	—	31.1	—
1967 Nov.	14	15.9	15.9	—	15.9	—	359.5	26 466.9	14.7	14.7	—	14.7	—
1967 Dez.	14	21.3	21.3	—	21.3	—	357.1	26 782.2	20.5	20.5	—	20.5	—
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben<sup>5)</sup></b>													
1965 Dez.	21	2 396.5	714.9	42.0	672.9	1 681.6	1 707.8	16 618.6	2 120.1	438.5	42.0	396.5	1 681.6
1966 Dez.	19	2 988.4	674.9	31.3	643.6	2 313.5	2 015.1	20 828.1 <sup>13)</sup>	2 798.9	485.4	31.3	454.1	2 313.5
1967 Sept.	20	2 870.1	317.1	31.6	285.5	2 553.0	2 184.2	22 170.4	2 797.6	244.6	31.6	213.0	2 553.0
1967 Okt.	20	2 892.7	291.4	29.7	261.7	2 601.3	2 168.4	22 299.5	2 835.4	234.1	29.7	204.4	2 601.3
1967 Nov.	20	3 092.6	428.4	20.5	407.9	2 664.2	2 146.7	22 914.5	2 926.2	262.0	20.5	241.5	2 664.2
1967 Dez.	20	3 013.7	475.7	19.5	456.2	2 538.0	2 112.9	23 111.5	2 991.5	453.5	19.5	434.0	2 538.0
<b>Teilzahlungskreditinstitute<sup>6)</sup></b>													
1965 Dez.	221	2 075.5	702.7	0.2	702.5	1 372.8	3 248.5	17.7	2 075.5	702.7	0.2	702.5	1 372.8
1966 Dez.	208	2 121.6	951.2	—	951.2	1 170.4	3 448.1	24.6	2 121.6	951.2	—	951.2	1 170.4
1967 Sept.	207	1 588.1	628.5	0.1	628.4	959.6	3 345.4	37.1	1 588.1	628.5	0.1	628.4	959.6
1967 Okt.	207	1 578.6	648.1	0.2	647.9	930.5	3 376.2 <sup>20)</sup>	37.9	1 578.6	648.1	0.2	647.9	930.5
1967 Nov.	206	1 592.1	673.5	0.1	673.4	918.6	3 440.3	38.5	1 592.1	673.5	0.1	673.4	918.6
1967 Dez.	203	1 592.9	689.8	—	689.8	903.1	3 529.2	41.0	1 592.9	689.8	—	689.8	903.1
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter<sup>7)</sup></b>													
1965 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	3 914.7	—	—	—	—	—
1966 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	4 695.2	—	—	—	—	—
1967 Sept.	15	—	—	—	—	—	—	4 815.4	—	—	—	—	—
1967 Okt.	15	—	—	—	—	—	—	4 820.8	—	—	—	—	—
1967 Nov.	15	—	—	—	—	—	—	4 820.2	—	—	—	—	—
1967 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	4 939.6	—	—	—	—	—

Anmerkungen \*) , x) und 2) bis 4) s. erste Seite der Tab. III A 1. — 5) Die Aufgliederung in Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Teilzahlungs- und andere Ratenkredite s. Tab. III, A 3. — 7) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechseldiskontkredite: zur Geldanlage angekaufte Wechsel. — 8) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 56 Mio DM. — 9) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 220 Mio DM. — 10) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,6 Mrd DM. — 11) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 12) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 164 Mio DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 139 Mio DM, öffentliche Stellen rd. 25 Mio DM). — 13) Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — 14) Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — 15) Einschl. Schiffspfandbriefbanken.



und Kreditinstitute \*)

Wertpapierbestände \*)

DM

Nichtbanken entfallen auf						Kredite an Kreditinstitute						Monats- ende	
und Private		Öffentliche Stellen				Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite )		Lang- fristige Kredite )
Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )	insgesamt	Debitoren		Wechsel- diskont- kredite			
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)				insgesamt	darunter: Akzept- kredite				
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>													
429.3	42 938.4	8.8	8.8	—	61.8	9 085.6	29.3	29.3	—	—	127.6	1 079.2	Dez. 1965
545.7	44 490.0 <sup>2)</sup>	36.4	36.4	—	229.8	9 179.6 <sup>10)</sup>	31.9	30.9	—	1.0	72.4 <sup>11)</sup>	1 048.2 <sup>12)</sup>	Dez. 1966
521.1	46 831.2	32.7	32.7	—	327.7	10 705.4	26.1	26.1	—	—	81.9	1 164.8	Sept. 1967
509.5	47 275.0	14.1	14.1	—	359.3	10 894.9	21.2	21.2	—	—	80.2	1 201.9	Okt.
518.7	47 637.3	13.2	13.2	—	360.5	11 060.5	32.4	32.4	—	—	87.0	1 238.5	Nov.
512.8	48 002.8	10.9	10.9	—	396.1	11 355.1	21.6	21.6	—	—	55.7	1 289.0	Dez.
<b>Private Hypothekenbanken<sup>9)</sup></b>													
232.4	21 373.4	8.5	8.5	—	38.7	4 919.7	13.2	13.2	—	—	8.3	501.8	Dez. 1965
289.4	23 379.7 <sup>15)</sup>	6.0	6.0	—	91.7	5 495.0 <sup>16)</sup>	21.4	20.4	—	1.0	16.9	637.4	Dez. 1966
274.3	24 905.6	10.8	10.8	—	217.1	6 710.1	17.4	17.4	—	—	16.4	697.2	Sept. 1967
287.1	25 176.0	7.1	7.1	—	220.1	6 778.2	17.3	17.3	—	—	25.5	698.5	Okt.
292.3	25 396.3	12.0	12.0	—	227.4	6 834.6	12.8	12.8	—	—	25.5	727.3	Nov.
282.5	25 645.2	10.1	10.1	—	269.3	6 930.5	17.1	17.1	—	—	25.2	737.1	Dez.
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>													
196.9	21 565.0	0.3	0.3	—	23.1	4 165.9	16.1	16.1	—	—	119.3	577.4	Dez. 1965
256.3	21 110.3 <sup>14)</sup>	30.4	30.4	—	138.1	3 684.6 <sup>16)</sup>	10.5	10.5	—	—	55.5 <sup>11)</sup>	410.8 <sup>12)</sup>	Dez. 1966
246.8	21 925.6	21.9	21.9	—	110.6	3 995.3	8.7	8.7	—	—	65.5	467.6	Sept. 1967
222.4	22 099.0	7.0	7.0	—	139.2	4 116.7	3.9	3.9	—	—	54.7	503.4	Okt.
226.4	22 241.0	1.2	1.2	—	135.1	4 225.9	19.6	19.6	—	—	61.5	511.2	Nov.
230.3	22 357.6	0.8	0.8	—	126.8	4 424.6	4.5	4.5	—	—	30.5	551.9	Dez.
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben<sup>5)</sup></b>													
1 445.0	7 562.3	276.4	276.4	0.0	262.8	9 056.3	1 535.0	204.3	—	1 330.7	746.8	20 542.6	Dez. 1965
1 531.5	9 909.4 <sup>4)</sup>	189.5	189.5	—	483.6	10 918.7 <sup>16)</sup>	1 442.8	170.7	—	1 272.1	859.3 <sup>16)</sup>	21 414.8 <sup>17)</sup>	Dez. 1966
1 530.0	10 421.6	72.5	72.5	0.0	654.2	11 748.8	1 432.0	183.9	0.0	1 248.1	792.0	21 711.2	Sept. 1967
1 577.6	10 460.1	57.3	57.3	0.0	590.8	11 839.4	1 272.4	166.1	0.0	1 106.3	793.3	21 773.0	Okt.
1 585.8	10 578.2	166.4	166.4	0.0	560.9	12 336.3	1 288.3	187.3	—	1 101.0	899.1	21 828.5	Nov.
1 576.6	10 579.4	22.2	22.2	0.0	536.3	12 532.1	1 426.7	202.1	—	1 224.6	906.3	21 920.2	Dez.
<b>Teilzahlungskreditinstitute<sup>6)</sup></b>													
3 248.5	17.7	—	—	—	0.0	—	47.0	28.3	—	18.7	7.1	0.1	Dez. 1965
3 448.1	24.6	0.0	—	—	0.0	—	25.0	12.3	—	12.7	8.5	—	Dez. 1966
3 345.4	37.1	—	—	—	0.0	—	29.7	20.2	—	9.5	8.2	—	Sept. 1967
3 376.2 <sup>23)</sup>	37.9	—	—	—	—	—	30.4	21.4	—	9.0	8.1	—	Okt.
3 440.3	38.5	—	—	—	—	—	35.3	26.1	—	9.2	8.0	—	Nov.
3 529.2	41.0	—	—	—	—	—	35.7	4.6	—	9.1	8.0	—	Dez.
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter<sup>7)</sup></b>													
—	232.0	—	—	—	—	3 682.7	310.5	—	—	310.5	—	180.2	Dez. 1965
—	215.6	—	—	—	—	4 479.6	49.8	—	—	49.8	—	172.9	Dez. 1966
—	229.8	—	—	—	—	4 585.6	97.7	—	—	97.7	—	179.4	Sept. 1967
—	233.3	—	—	—	—	4 587.5	96.6	—	—	96.6	—	188.3	Okt.
—	232.8	—	—	—	—	4 587.4	—	—	—	—	—	187.3	Nov.
—	238.8	—	—	—	—	4 700.8	—	—	—	—	—	187.2	Dez.

Berichtspflicht. — \*) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Beträge „Sonstige Kredite“. — Weitere Angaben über  
<sup>2)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,4 Mrd DM. — <sup>3)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,7 Mrd DM. — <sup>10)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 691 Mio DM. — <sup>11)</sup> Sta-  
<sup>8)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM. — <sup>15)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 885 Mio DM. — <sup>16)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 56 Mio DM. — <sup>17)</sup> Statistisch  
<sup>25)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,6 Mrd DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 1,9 Mrd DM, öffentliche Stellen rd. 700 Mio DM). —

a) Gliederung der Schatzwechsel- und Wertpapierbestände nach Arten (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Kassenobligationen				Wertpapiere						Konsortialbeteiligungen						
	insgesamt <sup>1)</sup>	inländische		insgesamt	inländische			insgesamt	inländische			insgesamt	inländische	insgesamt	inländische	insgesamt				
		mit Mobilisierungstitel(n) <sup>2)</sup>	ohne		insgesamt	darunter von Kreditinstituten	ausländische		insgesamt	Anleihen u. verzinsliche Schatzanweisungen öffentl. Stellen	sonstige verzinsliche Wertpapiere						börsengängige Dividendenwerte und Investmentzertifikate			
									insgesamt	Bankschuldverreibungen <sup>4)</sup>	Industrieoblig. u. sonstige verzinsl. Schuldverreibungen							sonstige Wertpapiere		
<b>Alle Bankengruppen</b>																				
1958	6 767,0	6 167,1	1 866,9	599,9	73,5	73,5 <sup>10)</sup>	73,5 <sup>10)</sup>	12 751,5	12 647,2	2 743,4	8 576,4	7 809,4	767,0	1 242,2	85,2	104,3	321,2	296,5	24,7	
1959 <sup>1)</sup>	5 694,6	4 463,2	1 548,2	1 231,4	1 265,1	1 211,9	556,0	53,2	16 435,8	16 120,9	3 276,1	11 264,4	10 406,0	858,4	1 488,1	92,3	314,9	405,8	377,6	28,2
1959 <sup>2)</sup>	5 729,7	4 498,3	1 558,3	1 231,4	1 272,7	1 219,5	560,9	53,2	16 666,6	16 351,1	3 307,2	11 461,0	10 584,8	876,2	1 488,4	94,5	315,5	405,8	377,6	28,2
1960	6 002,1	5 622,6	1 494,8	1 379,5	1 094,6	1 082,7	511,2	11,9	17 111,4	16 781,7	3 061,7	11 630,7	10 867,4	763,3	1 987,2	102,1	329,7	498,5	469,0	29,5
1961	6 614,2	5 418,9	1 85,1	1 195,3	1 484,6	1 480,3	777,9	4,5	20 207,6	19 893,4	3 359,9	14 218,2	13 376,4	841,8	2 211,6	103,7	314,2	586,3	539,7	46,6
1962 <sup>3)</sup>	5 772,3	5 056,1	1 683,9	1 716,2	1 646,1	1 645,6	986,0	2,5	23 399,0	23 070,7	3 954,1	16 753,0	15 798,6	954,4	2 233,1	126,5	328,3	565,2	542,7	22,5
1962 <sup>4)</sup>	5 772,3	5 056,1	1 683,9	1 716,2	1 646,1	1 645,6	986,0	2,5	23 405,4	23 077,1	3 959,5	16 757,9	15 800,5	957,4	2 233,0	126,7	328,3	565,2	542,7	22,5
1963	6 774,9	5 942,4	1 782,5	832,5	2 070,9	2 068,2	1300,7	2,7	27 108,0	26 694,8	4 344,2	19 749,6	18 836,1	913,5	2 381,6	219,4	413,2	499,0	477,7	21,3
1964	4 559,2	3 707,7	1 655,8	851,5	2 877,1	2 858,9	1797,7	18,2	31 139,5	30 698,9	5 257,6	22 545,2	21 593,6	951,6	2 743,3	152,8	440,6	474,0	445,4	28,6
1965	4 009,7	3 199,7	2 521,9	810,0	2 866,8	2 852,2	1928,4	14,6	34 551,3	34 042,3	5 660,0	25 205,8	24 196,4 <sup>11)</sup>	1009,4 <sup>11)</sup>	3 017,6	158,9	509,0	815,4	747,7	67,7
1966	4 320,7	4 096,5	3 388,7	224,2	2 970,3	2 944,2	1899,7	26,1	35 571,1	35 111,1	5 585,8	26 136,9	25 192,7	944,2	3 216,6	171,8	460,0	970,2	909,0	61,2
1967 Jan.	5 900,5	5 680,4	4 066,7	220,1	3 906,0	3 875,2	1800,8	30,8	35 989,0	35 536,2	5 714,2	26 451,4	25 542,6	908,8	3 212,8	157,8	452,8	797,8	738,2	59,6
Febr.	6 341,6	6 101,6	4 562,2	240,0	4 140,3	4 109,5	1904,2	30,8	36 595,5	36 103,7	5 734,6	27 069,1	26 115,0	954,1	3 136,7	187,3	491,8	758,7	698,1	60,6
März	6 645,0	6 405,1	4 777,6	239,9	4 221,6	4 190,8	1925,1	30,8	37 469,7	36 922,0	5 859,7	27 804,3	26 892,0	912,3	3 074,3	183,7	547,7	754,8	693,7	61,1
April	7 364,9	7 098,8	5 486,2	266,1	4 159,0	4 126,7	1941,2	32,3	37 743,8	37 227,8	5 991,8	28 008,0	27 080,7	927,3	3 032,2	195,8	516,0	737,5	676,3	61,2
Mai	7 937,7	7 473,9	5 810,8	463,8	4 442,5	4 410,2	1987,2	32,3	38 928,9	38 387,9	6 163,9	28 996,0	28 082,2	913,8	3 034,5	193,5	541,0	750,8	688,6	62,2
Juni	8 696,9	8 425,7	5 172,3	471,2	4 518,2	4 486,0	2117,8	32,2	39 455,0	38 919,1	6 249,8	29 455,0	28 397,0	1 058,0	3 025,3	189,0	535,9	760,1	696,9	63,2
Juli	7 531,1	7 052,1	5 718,7	479,0	4 986,6	4 960,6	2263,8	26,0	40 485,9	39 929,5 <sup>11)</sup>	6 641,8	30 088,2	29 033,9	1 054,3	3 007,2	192,3	556,0	747,6	684,8	62,8
Aus.	8 583,5	8 232,9	6 863,0	350,6	5 407,3	5 382,3	2332,1	25,0	41 172,5	40 644,7	6 906,1	30 565,7	29 485,4	1 080,3	2 985,4	187,5	528,2	737,5	670,4	63,4
Sept.	8 484,9	8 102,0	6 754,3	382,9	5 464,3	5 447,4	2436,7	16,9	42 082,8	41 522,8	7 056,0	31 229,7	30 125,8	1 103,9	3 057,2	179,9	560,0	642,1	580,5	61,6
Okt.	9 831,2	8 994,3	6 536,8	836,9	5 868,1	5 851,6	2503,9	16,5	42 630,9	42 003,7	7 366,2	32 063,6	30 953,0	1 105,6	3 031,5	172,4	627,2	648,5	576,3	72,2
Nov.	11 083,9	10 164,2	6 957,9	919,7	6 030,0	5 978,2	2501,3	51,8	43 735,9	43 099,0	8 667,2	32 980,7	31 798,2	1 182,5	3 071,0	180,1	636,9	720,5	577,6	142,9
Dez.	10 812,7	9 860,8	8 348,1	990,4	5 961,3	5 936,3	2580,0	25,0	44 038,1	43 396,8	6 800,9	33 356,2	32 220,4	1 135,8	3 082,3	157,4	641,3	730,0	610,1	119,9
1968 Jan. <sup>12)</sup>	12 435,7	11 483,5	10 800,9	952,2	6 715,8	6 690,8	2847,9	25,0	45 801,8	45 119,6	7 126,0	34 508,5	33 290,5	1 218,0	3 331,8	153,3	682,2	1091,0	859,0	232,0
<b>Kreditbanken<sup>5)</sup></b>																				
1966 Dez.	1 791,5	1 604,8	1 193,7	186,7	670,5	644,4	343,2	26,1	8 416,3	8 021,2	1 560,2	3 325,2	2 865,0	460,2	2 980,8	155,0	395,1	929,9	868,8	61,1
1967 Okt.	3 733,6	3 133,8	2 664,1	599,8	1 344,5	1 328,0	341,5	16,5	9 165,1	8 597,0 <sup>11)</sup>	1 684,5	3 924,3	3 379,4	544,9	2 834,4	153,8	568,1	640,3	568,1	72,2
Nov.	4 024,9	3 421,9	2 622,2	602,6	1 415,9	1 364,1	328,3	51,8	9 635,5	9 060,8	1 750,9	4 292,5	3 686,6	605,9	2 856,1	161,3	574,7	712,5	569,6	142,9
Dez.	4 057,6	3 399,1	3 299,4	658,5	1 521,4	1 496,4	477,6	25,0	9 746,7	9 172,8	1 752,1	4 409,8	3 818,4	591,4	2 872,3	138,6	573,9	722,0	602,1	119,9
<b>Großbanken<sup>6)</sup></b>																				
1966 Dez.	1 586,9	1 510,2	1 103,2	76,7	278,7	252,8	158,0	25,9	3 602,8	3 393,1	474,6	1 014,3	757,7	256,6	1 847,5	56,7	209,7	632,1	579,3	52,8
1967 Okt.	3 440,6	2 903,7	2 488,7	536,9	522,8	510,0	145,8	12,8	3 729,6	3 453,8	512,8	1 089,1	852,2	236,9	1 796,0	55,9	275,8	431,5	368,2	63,3
Nov.	3 587,0	3 052,3	2 437,3	534,7	550,1	501,5	135,2	48,6	3 939,4	3 657,5	522,2	1 260,4	967,7	292,7	1 816,5	58,4	281,9	514,0	380,2	133,8
Dez.	3 802,1	3 209,2	3 114,2	592,9	545,7	523,7	176,5	22,0	3 974,0	3 681,0	527,5	1 292,7	1 001,7	291,0	1 806,2	54,6	293,0	514,5	402,9	111,6
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>7)</sup></b>																				
1966 Dez.	174,3	93,8	90,3	80,5	354,5	354,5	152,1	—	3 383,9	3 261,2	861,4	1 662,5	1 529,4	133,1	674,1	63,2	122,7	256,6	250,9	5,7
1967 Okt.	272,2	229,3	174,6	42,9	776,4	775,9	178,7	0,5	3 905,0	3 699,6	938,1	2 080,2	1 884,8	195,4	612,5	68,2	205,4	192,9	186,4	6,5
Nov.	416,6	368,7	184,0	47,9	825,5	825,5	177,6	—	4 117,9	3 918,2	986,6	2 243,0	2 034,9	208,1	621,4	67,2	199,7	181,4	174,8	6,6
Dez.	234,7	189,1	184,4	45,6	841,7	841,7	191,0	—	4 102,4	3 907,8	985,5	2 236,3	2 030,7	205,6	635,2	50,8	194,6	188,8	182,9	5,9
<b>Privatbankiers<sup>8)</sup></b>																				
1966 Dez.	29,5	—	—	29,5	14,7	14,7	10,7	—	1 197,4	1 140,0	185,8	507,1	442,7	64,4	415,4	31,7	57,4	41,2	38,6	2,6
1967 Okt.	20,2	0,2	0,2	20,0	36,0	33,0	9,1	3,0	1 254,3	1 172,9 <sup>11)</sup>	184,7	580,6	475,6	105,0	383,3	24,3	81,4	15,9	13,5	2,4
Nov.	20,3	0,3	0,3	20,0	31,1	28,1	7,6	3,0	1 282,7	1 195,8	190,7	601,2	504,6	96,6	378,4	25,5	86,9	17,0	14,6	2,4
Dez.	20,2	0,2	0,2	20,0	39,8	36,8	17,0	3,0	1 266,9	1 186,7	188,8	586,8	499,9	86,9	388,3	22,8	80,2	18,7	16,3	2,4
<b>Girozentralen<sup>9)</sup></b>																				
1966 Dez.	1 136,4	1 117,7	1 017,7	18,7	1 040,8	1 040,8	517,7	—	3 262,0	3 233,3	399,4	2 674,0	2 593,1	80,9	158,6	1,3	29,6	40,3	40,3	—
1967 Okt.	1 036,4	971,4	971,4	65,0	1 670,8	1 670,8	654,4	—	3 718,4	3 699,0	409,4	3 156,8	3 052,3	104,5	130,7	2,1	19,4	8,2	8,2	—
Nov.	1 024,7	959,7	959,7	65,0	1 661,7	1 661,7	670,4	—	3 802,5	3 783,5	415,1	3 226,5	3 119,9	106,6	140,1	1,8	19,0	8,1	8,1	—
Dez.	1 055,7	980,8	980,8	74,9	1 626,5	1 626,5	674,4	—	3 813,3	3 792,6	407,2	3 251,6	3 151,6	100,0	132,2	1,6	20,7	8,1	8,1	—
<b>Sparkassen</b>																				
1966 Dez.	17,4	17,4	17,0	—	338,7	338,7	323,3	—	15 183,9	15 180,5	1 455,9	13 713,1	13 667,1	46,0	9,5	2,0	3,4	—	—	—
1967 Okt.	16,7	16,7	16,5	—	661,0	661,0	437,8	—	19 105,9	19 102,5	1 765									

Wertpapierbestände<sup>1)</sup>

b) Gliederung der Emissionen inländischer öffentlicher Stellen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen					Kassenobligationen				Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen							Konsortialbeteiligungen			
	insgesamt	Bund			Länder	insgesamt	Bund	Bundesbahn und Bundespost	Länder	insgesamt	Bund		Bundesbahn und Bundespost		Länder			Gemeinden u. Gemeindeverbände <sup>2)</sup>		
		insgesamt	Mobilisierungstitel <sup>3)</sup>	sonstige Titel							Bundesbahn und Bundespost	Neuer-schuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds, Ablösungs- und Entschädigungsschuld <sup>4)</sup>	Neuer-schuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds, Ablösungs- und Entschädigungsschuld <sup>4)</sup>	Neuer-schuldung seit der Währungsreform		Auslandsbonds	Neuer-schuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds
<b>Alle Bankengruppen</b>																				
1958	6 167,1	4 300,2	4 300,2	—	1 392,7	474,2	—	—	—	2 743,4	431,0	1 271,6	897,1	—	—	—	—	—		
1959 <sup>7)</sup>	4 463,2	3 121,8	2 915,0	206,8	1 005,6	335,8	—	—	—	3 276,1	98,8	1 442,2	21,0	919,0	36,6	133,2	15,0	—		
1959 <sup>7)</sup>	4 498,3	3 146,8	2 940,0	206,8	1 015,7	335,8	—	—	—	3 307,2	102,0	1 462,2	21,0	924,1	36,6	135,3	15,0	—		
1960	5 622,6	4 471,0	4 127,8	343,2	992,7	158,9	—	—	—	3 061,7	145,3	1 596,0	36,8	856,2	27,8	125,7	13,9	1,2		
1961	5 418,9	4 390,0	4 233,8	156,2	949,6	79,3	—	—	—	3 359,9	257,4	1 457,2	37,9	816,0	30,6	134,5	11,3	2,4		
1962 <sup>8)</sup>	5 056,1	3 841,6	3 372,2	469,4	1 185,3	29,2	—	—	—	3 958,1	433,7	1 827,9	42,9	808,3	28,2	138,5	9,7	0,7		
1962 <sup>8)</sup>	5 056,1	3 841,6	3 372,2	469,4	1 185,3	29,2	—	—	—	3 958,1	433,7	1 827,9	42,9	808,3	28,2	138,5	9,7	0,7		
1963	5 942,4	4 476,5	4 159,9	316,6	1 446,8	19,1	—	—	—	4 344,2	746,6	2 111,1	54,4	714,9	23,5	99,0	6,6	0,9		
1964	3 707,7	2 348,9	2 051,9	297,0	1 347,7	11,1	—	—	—	5 257,6	1 072,2	2 290,5	55,9	854,6	25,0	124,0	10,2	1,9		
1965	3 199,7	1 793,5	1 677,8	1 115,7	1 264,0	142,2	—	—	—	5 660,0	1 252,0	2 408,3	55,0	1 033,3	22,5	131,8	9,1	2,9		
1966	4 096,5	2 664,3	2 512,7	1 956,5	1 251,8	180,4	—	—	—	5 585,8	1 381,5	2 175,1	60,6	1 088,7	30,0	120,4	10,2	0,2		
1967 Jan.	5 680,4	4 205,2	1 613,7	2 591,5	1 295,7	179,5	—	—	—	5 714,2	1 380,4	2 260,3	61,8	1 107,4	29,9	146,4	0,8	0,5		
1967 Febr.	6 101,6	4 621,5	1 539,4	3 082,1	1 303,5	176,6	—	—	—	3 327,5	5 734,6	1 379,8	755,5	2 268,1	63,6	1 093,8	29,9	8,1		
1967 März	6 405,1	4 902,8	1 627,5	3 275,3	1 326,4	175,9	—	—	—	3 437,7	5 859,7	1 433,2	746,3	2 322,6	61,8	1 121,6	29,7	0,1		
1967 April	7 098,8	5 652,6	1 612,6	4 040,0	1 271,2	175,0	—	—	—	3 444,8	5 991,8	1 512,9	739,9	2 361,4	60,0	1 139,8	29,5	0,5		
1967 Mai	7 473,9	6 079,4	1 663,1	4 416,3	1 258,0	136,5	—	—	—	3 823,8	6 163,9	1 557,0	737,5	2 428,0	59,4	1 198,0	29,1	0,1		
1967 Juni	6 425,7	5 027,0	1 253,4	3 773,6	1 262,0	136,7	—	—	—	3 833,8	6 249,8	1 599,5	726,8	2 464,6	58,3	1 213,2	29,2	0,4		
1967 Juli	7 052,1	5 670,5	1 333,4	4 337,1	1 244,7	136,9	—	—	—	3 823,5	6 641,8	1 739,1	747,4	2 501,6	57,5	1 410,4	29,2	0,8		
1967 Aug.	8 232,9	6 837,3	1 369,9	5 467,4	1 258,5	137,1	—	—	—	3 833,8	6 906,1	1 913,7	747,3	2 561,8	58,3	1 435,2	29,3	0,1		
1967 Sept.	8 102,0	6 733,4	1 347,7	5 385,7	1 231,7	136,9	—	—	—	3 833,1	7 056,0	1 957,9	753,0	2 608,1	59,4	1 482,5	29,3	0,1		
1967 Okt.	8 994,3	7 604,0	2 457,5	5 146,5	1 185,4	204,9	—	—	—	3 833,2	6 736,2	1 851,8	753,9	2 386,8	60,0	1 483,8	29,3	0,8		
1967 Nov.	10 164,2	8 780,3	3 206,3	5 574,0	1 179,8	204,4	—	—	—	4 327,7	6 867,2	1 898,8	751,3	2 365,0	60,4	1 596,2	29,1	0,0		
1967 Dez.	9 860,8	8 273,2	1 512,7	6 760,5	1 383,2	204,1	—	—	—	4 333,3	6 800,9	1 871,7	766,0	2 339,0	48,6	1 579,3	29,0	0,7		
1968 Jan. <sup>9)</sup>	11 483,5	9 858,5	682,6	9 175,9	1 421,0	204,0	—	—	—	3 842,9	21 833,9	1 224,6	434,4	7 126,0	...	...	...	...		
<b>Kreditbanken<sup>6)</sup></b>																				
1966 Dez.	1 604,8	1 319,5	411,1	908,4	274,8	10,5	—	—	—	1 560,2	334,9	611,7	314,2	48,2	184,1	29,6	36,6	0,9	0,2	
1967 Okt.	3 133,8	2 887,8	469,7	2 418,1	205,0	41,0	—	—	—	1 684,5	364,7	624,4	315,9	45,6	254,4	28,8	49,9	0,8	0,0	
1967 Nov.	3 421,9	3 208,0	799,7	2 408,3	173,8	40,1	—	—	—	1 750,9	376,5	622,1	340,5	45,6	281,4	28,4	56,0	0,7	0,3	
1967 Dez.	3 399,1	3 136,2	99,7	3 036,5	222,6	40,3	—	—	—	1 752,1	384,2	620,5	364,8	33,4	266,5	28,8	53,1	0,8	0,7	
<b>Großbanken<sup>6) +)</sup></b>																				
1966 Dez.	1 510,2	1 273,5	407,0	866,5	236,7	—	—	—	—	474,6	73,0	297,8	59,4	7,2	24,5	5,3	7,4	—	—	
1967 Okt.	2 903,7	2 695,8	415,0	2 280,8	181,9	26,0	—	—	—	512,8	90,2	298,4	77,8	6,3	26,5	5,1	8,5	—	0,0	
1967 Nov.	3 052,3	2 875,8	615,0	2 260,8	150,5	26,0	—	—	—	522,2	95,1	293,7	81,8	6,3	30,9	5,4	9,0	—	0,3	
1967 Dez.	3 209,2	2 983,8	95,0	2 888,8	199,4	26,0	—	—	—	527,5	97,5	289,9	89,9	5,9	30,1	5,4	8,8	—	0,6	
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>6) +)</sup></b>																				
1966 Dez.	93,8	45,4	3,5	41,9	37,9	10,5	—	—	—	202,4	141,0	58,2	3,2	861,4	203,9	234,5	206,3	35,1	135,1	
1967 Okt.	229,3	192,0	54,7	137,3	22,3	15,0	—	—	—	597,2	400,7	187,7	8,8	938,1	218,1	237,7	204,6	33,6	187,1	
1967 Nov.	368,7	332,2	184,7	147,5	22,4	14,1	—	—	—	647,9	470,9	168,2	8,8	986,6	224,5	237,8	222,5	33,8	206,1	
1967 Dez.	189,1	152,4	4,7	147,7	22,4	14,3	—	—	—	650,7	451,6	170,7	28,4	985,5	239,0	240,8	238,2	21,8	196,3	
<b>Privatbankiers<sup>6) +)</sup></b>																				
1966 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,0	1,6	2,4	—	185,8	34,7	78,5	38,9	5,9	20,7	
1967 Okt.	0,2	—	—	—	0,2	—	—	—	—	23,9	17,2	6,1	0,6	184,7	29,3	87,5	23,5	5,6	30,9	
1967 Nov.	0,3	—	—	—	0,3	—	—	—	—	20,5	14,6	5,3	0,6	190,7	29,1	89,7	25,0	5,5	33,6	
1967 Dez.	0,2	—	—	—	0,2	—	—	—	—	19,8	13,9	5,3	0,6	188,8	30,3	89,0	26,2	5,6	29,1	
<b>Girozentralen<sup>6) +)</sup></b>																				
1966 Dez.	1 117,7	418,0	100,0	318,0	551,7	148,0	—	—	—	137,3	376,5	9,3	399,4	89,7	24,1	163,2	3,0	106,8	—	12,6
1967 Okt.	971,4	311,0	—	311,0	532,4	128,0	—	—	—	1 016,4	330,7	337,5	348,2	409,4	77,1	45,0	142,2	3,5	128,8	
1967 Nov.	959,7	326,6	—	326,6	505,1	128,0	—	—	—	991,3	316,1	327,1	348,1	415,1	75,2	45,0	134,9	3,4	144,8	
1967 Dez.	980,8	341,0	—	341,0	511,8	128,0	—	—	—	952,1	305,4	297,7	353,0	407,2	80,6	45,3	133,1	3,5	129,6	
<b>Sparkassen</b>																				
1966 Dez.	17,4	0,4	0,4	—	—	17,0	—	—	—	1 455,9	310,8	4,0	655,8	0,1	438,6	—	46,6	0,0	—	
1967 Okt.	16,7	1,2	0,2	1,0	—	15,5	—	—	—	1 765,0	412,2	3,5	676,9	0,1	613,5	—	58,7	0,1	—	
1967 Nov.	16,7	1,2	0,2	1,0	—	15,5	—	—	—	1 784,3	407,6	3,5	661,9	0,1	652,2	—	58,9	0,1	—	
1967 Dez.	16,6	1,1	0,1	1,0	—	15,5	—	—	—	1 766,3	398,0	5,5	660,4	0,0	644,7	—	57,6	0,1	—	
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>																				
1966 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42,3	12,6	29,7	—	770,7	217,5	71,7	326,9	0,7	151,8	
1967 Okt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80,8	48,5	32,3	—	766,4	213,3	72,3	312,6	0,7	166,1	
1967 Nov.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97,1	63,9	33,2	—	787,9	214,6	72,3	312,6	0,7	186,3	
1967 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93,4	66,6	26,3	—	750,1	196,9	72,6	283,0	0,7	195,5	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>																				
1966 Dez.	379,3	134,3	45,0	89,3	240,0	5,0	—	—	—	117,4	93,0	22,7	1,7	503,9	172,3	7,0	259,9	8,4	44,6	
1967 Okt.	3 318,3	2 967,8	837,7	2 130,1	330,0	20,5	—	—	—	893,3	432,9	455,1	5,3	937,5	446,5	7,1	396,8	10,1	68,1	
1967 Nov.	3 711,3	3 308,3	1 056,4	2 251,9	383,0	20,5	—	—	—	981,7	482,1	445,2	54,4	949,4	495,3	7,0	379,5	10,5	52,6	
1967 Dez.	3 302,1	2 758,6	62,																	

### 3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

#### a) Teilzahlungskredite und andere kurz- und mittelfristige Ratenkredite \*) □)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — x) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute x)	Kleinkredite 3)	Anschaffungsdarlehen 4)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten x) 5)	Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — x) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute x)	Kleinkredite 3)	Anschaffungsdarlehen 4)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten x) 5)
<b>Alle Bankengruppen 2)</b>						<b>Girozentralen 8)</b>					
1954	1 913,6	..	..	..	..	1964 Dez.	114,6	..	2,0	13,0	83,3
1955	2 629,7	..	..	..	..	1965 Dez.	137,3	..	2,2	18,0	105,7
1956	2 869,0	..	..	..	..	1966 Dez.	133,9	..	2,4	13,7	135,5
1957	2 957,6	..	..	..	..	1967 Sept.	107,0	..	2,4	11,5	127,4
1958	3 314,9	..	..	..	..	Okt.	104,7	..	2,5	11,5	118,3
1959 1)	3 973,7	..	868,4	..	..	Nov.	103,1	..	2,5	11,4	116,3
1959 2)	4 027,8	..	886,8	..	..	Dez.	105,2	..	2,5	11,6	129,7
1960	4 875,3	..	1 146,0	..	..	<b>Sparkassen</b>					
1961	5 468,9	..	1 408,2	..	..	1964 Dez.	589,1	..	699,3	860,0	114,7
1962 3)	4 294,6	1 039,9	1 503,6	765,7	529,8	1965 Dez.	553,2	..	699,0	1 005,2	114,3
1963	4 345,6 <sup>11)</sup>	1 145,4	1 605,3 <sup>10)</sup>	1 167,4	624,4 <sup>12)</sup>	1966 Dez.	505,8	..	660,7	1 108,6	113,1
1964	4 247,3 <sup>13)</sup>	1 304,0 <sup>14)</sup>	1 641,8	1 481,5	659,9	1967 Sept.	440,5	..	674,4	1 154,1	107,8
1965	4 426,1	1 493,4	1 655,7	1 911,6	849,2	Okt.	437,6	..	681,6	1 162,0	109,2
1966 Nov.	4 289,5	1 524,3	1 636,4	2 237,3	746,2	Nov.	433,6	..	694,8	1 170,8	108,7
Dez.	4 295,2	1 533,4	1 589,3	2 216,8	790,8	Dez.	440,7	..	681,5	1 177,3	113,5
1967 Jan.	4 177,4	1 481,1	1 538,9	2 185,3	762,2	<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) 2)</b>					
Febr.	4 066,4	1 462,8	1 508,5	2 162,9	765,7	1964 Dez.	204,0	..	199,7	150,6	[139,7]
März	3 986,3	1 479,8	1 512,1	2 195,3	749,8	1965 Dez.	207,7	..	205,2	197,6	[135,7]
April	4 002,2	1 500,3	1 525,5	2 225,3	736,0	1966 Dez.	200,5	..	210,5	230,0	[129,2]
Mai	3 942,1	1 526,3	1 556,2	2 256,9	721,2	1967 Sept.	192,9	..	216,8	238,9	[122,7]
Juni	3 922,1	1 541,5	1 580,5	2 307,6	697,5	Okt.	191,7	..	216,6	242,3	[121,9]
Juli	3 876,3	1 556,8	1 590,5	2 334,9	682,1	Nov.	190,9	..	218,9	245,6	[121,4]
Aug.	3 832,8	1 564,7	1 607,1	2 359,4	669,5	Dez.	192,5	..	218,2	251,3	[121,5]
Sept.	3 771,7 <sup>15)</sup>	1 565,6	1 619,7	2 382,0	669,0	<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) 2)</b>					
Okt.	3 801,5 <sup>18)</sup>	1 569,6	1 631,3	2 414,2	647,4	1964 Dez.	61,9	..	41,6	74,9	[37,5]
Nov.	3 778,4	1 615,4	1 650,9	2 445,2	656,2	1965 Dez.	63,9	..	47,2	87,2	[37,3]
Dez.	3 830,6	1 657,0	1 632,9	2 484,4	703,7	1966 Dez.	59,2	..	51,8	92,5	[34,9]
<b>Kreditbanken 7)</b>						1967 Sept.	58,2	..	53,4	99,0	[32,4]
1964 Dez.	278,1	..	699,1	382,8	321,1	Okt.	57,5	..	53,9	99,5	[32,3]
1965 Dez.	332,2	..	702,1	603,2	478,6	Nov.	58,3	..	54,0	102,8	[33,1]
1966 Dez.	324,0	..	663,8	771,8	395,8	Dez.	59,9	..	53,8	106,0	[33,0]
1967 Sept.	256,4 <sup>16)</sup>	..	672,6	878,2	313,0	<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>					
Okt.	253,6	..	676,6	898,7	303,1	1964 Dez.	2 980,8 <sup>19)</sup>	1 304,0 <sup>14)</sup>	..	..	139,2
Nov.	254,2	..	680,6	914,4	314,8	1965 Dez.	3 110,9	1 493,4	..	..	149,4
Dez.	262,7	..	676,8	938,0	343,6	1966 Dez.	3 052,2	1 533,4	..	..	145,0
<b>Großbanken 9) +)</b>						1967 Sept.	2 702,6	1 565,6	..	..	119,5
1964 Dez.	9,8	..	566,9	265,8	115,4	Okt.	2 742,0 <sup>18)</sup>	1 569,6	..	..	115,5
1965 Dez.	25,5	..	572,9	419,5	196,1	Nov.	2 724,6	1 615,4	..	..	115,0
1966 Dez.	36,9	..	534,1	519,6	139,1	Dez.	2 755,4	1 657,0	..	..	115,6
1967 Sept.	42,7 <sup>10)</sup>	..	537,2	582,0	89,4	<b>Alle übrigen Gruppen 9)</b>					
Okt.	42,4	..	541,6	596,0	87,4	1964 Dez.	18,6	..	0,0	0,2	1,6
Nov.	42,2	..	544,2	607,6	91,6	1965 Dez.	20,7	..	0,0	0,3	1,2
Dez.	44,1	..	541,7	623,6	120,1	1966 Dez.	19,5	..	0,0	0,3	1,6
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken +)</b>						1967 Sept.	14,2	..	0,0	0,3	1,4
1964 Dez.	232,4	..	111,2	111,7	176,5	Okt.	14,6	..	0,0	0,3	1,4
1965 Dez.	266,2	..	109,6	173,3	235,2	Nov.	13,6	..	0,0	0,3	1,3
1966 Dez.	248,8	..	110,9	236,2	213,6	Dez.	14,3	..	0,0	0,3	1,3
1967 Sept.	173,3 <sup>11)</sup>	..	120,4	279,8	176,4	<b>Privatbankiers +)</b>					
Okt.	170,7	..	119,8	285,9	174,2	1964 Dez.	32,9	..	19,6	4,7	16,2
Nov.	170,1	..	121,3	289,9	171,8	1965 Dez.	36,5	..	18,2	9,4	24,6
Dez.	177,3	..	120,3	297,2	171,4	1966 Dez.	35,2	..	17,6	14,8	23,7

\*) Hier sind jeweils die Gesamtbeträge der verschiedenen Kreditarten ausgewiesen. Anteil der Konsumentenkredite an den betreffenden Kreditarten siehe Tab. III A 4. — □) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — x) Die ab Dezember 1962 in den drei mit x) versehenen Spalten ausgewiesenen Zahlen entsprechen zusammengefaßt in etwa der in der früheren Tabelle „Teilzahlungskredite nach Bankengruppen“ bis November 1962 veröffentlichten Zahlenreihe, die hier in Kursivdruck vorgeschaltet ist. Vgl. auch Anm. 1). — 1) Bis November 1962 einschl. Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sowie einschl. Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft (Schaltergeschäft) der Teilzahlungskreditinstitute. Vgl. auch Anm. x). — 2) Die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sind den „Teilzahlungskrediten an Käufer“ zugeordnet. — 3) Ab Dezember 1962 Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958 (in gleichen Teilbeträgen innerhalb von 6 bis 24 Monaten zu tilgende Darlehen, die im Einzelfall 2 000,— DM nicht übersteigen); vorher: Kleinkredite bis zu 4 Jahren (in Kursivdruck). — 4) Mittelfristige Darlehen, die im Einzelfall den Höchstbetrag für Kleinkredite (2 000,— DM) übersteigen. Ausgewiesen werden die von den verschiedenen Bankengruppen im Rahmen ihrer speziellen Kreditprogramme als „Anschaffungsdarlehen“ bezeichneten Kredite; die Programme der einzelnen Bankengruppen weichen hinsichtlich Höchstbetrag und Höchstlaufzeit der Kredite voneinander ab. — 5) 1. Termin: ohne Saarland, ab 2. Termin: einschl. Saarland. — 6) Die Ergebnisse für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) beziehen sich auf den im Dezember 1962 neu festgesetzten Kreis der berichtspflichtigen Institute; vgl. Anm. 18) erste Seite der Tab. III A 1. — 7) Einschl. der nicht gesondert aufgeführten Spezial-, Haus- und Branchebanken. — 8) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — 9) Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — 10) Statistisch bedingte Zunahme um rd. 25 Mio DM. — 11) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 47 Mio DM (vgl. Anm. 12)). — 12) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 47 Mio DM (vgl. Anm. 11)). — 13) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 14)). — 14) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 13)). — 15) Statistisch bedingte Abnahme von 20 Mio DM. — 16) Statistisch bedingte Zunahme von 10 Mio DM. — 17) Statistisch bedingte Abnahme von 30 Mio DM. — 18) Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — 19) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken.

noch: 3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite (einschließlich Bardarlehen) von Teilzahlungskreditinstituten<sup>1)</sup>

Zeit	Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen) insgesamt	Zur Beschaffung von Produktionsmitteln und Gebrauchsgütern mit ausschließlich gewerblichem Verwendungszweck				Zur Beschaffung bzw. Bezahlung von sonstigen Gebrauchsgütern und Dienstleistungen								Nachrichtlich: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite
		Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern <sup>1)</sup>	Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger	Personenkraftwagen zur gewerblichen Nutzung <sup>2)</sup>	handwerkliche und berufliche Einrichtungen	Bekleidung, Textilhausrat	hauswirtschaftliche Maschinen und Geräte <sup>3)</sup> sowie Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	Möbel	Personenkraftwagen zur privaten Nutzung <sup>4)</sup> , Motorräder	Rundfunk- und Fernsehgeräte	Dienstleistungen <sup>5)</sup>	Beschaffung und Herichtung von Wohnraum <sup>6)</sup>	sonstiges	
Mio DM														
1966 4. Vi.	1 274,5	62,5	68,1	73,9	47,2	234,5	131,2	167,6	248,1	50,4	26,9	32,6	131,5	943,2
1967 1. "	974,3	40,5	67,0	69,9	33,3	112,7	85,5	135,7	233,5	33,5	31,7	31,9	99,1	763,1
2. "	1 229,7	53,9	81,6	88,4	43,4	149,8	87,9	169,6	299,6	32,7	47,9	42,3	132,6	951,8
3. "	1 109,6	57,8	65,1	74,0	35,7	125,0	93,2	163,7	257,8	33,0	50,7	36,8	116,8	759,3
4. "	1 347,8	58,7	73,0	75,5	52,3	261,2	117,1	199,8	230,7	52,2	40,6	38,1	148,6	992,6
Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM														
1966 4. Vi.	984	14 239	14 137	5 696	6 867	386	614	1 295	3 585	609	1 202	2 503	1 022	5 582
1967 1. "	1 040	18 371	12 505	5 302	6 842	290	529	1 152	3 507	596	1 283	2 416	1 307	5 225
2. "	1 105	18 522	13 894	5 362	7 747	321	521	1 351	3 567	547	1 270	2 282	1 100	5 325
3. "	1 146	17 591	14 189	5 077	6 312	342	530	1 413	3 349	621	1 192	2 266	1 252	5 337
4. "	906	20 472	14 610	5 280	7 758	361	490	1 271	3 455	525	1 256	2 582	1 188	5 310

<sup>1)</sup> Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen). — <sup>2)</sup> Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — <sup>3)</sup> Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Selbständige (Gewerbetreibende, freie Berufe usw.). — <sup>4)</sup> Z. B. Öfen, Staubsauger, Waschmaschinen usw. — <sup>5)</sup> Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Unselbständige (Arbeiter, Angestellte, Beamte usw.). — <sup>6)</sup> Z. B. Kredite zur Bezahlung von Arzt- und Rechtsanwalts-, Prozeßkosten, Ausbildungskosten, Reisekosten, Autoreparaturkosten. — <sup>7)</sup> Kredite zur Bezahlung von Baukostenzuschüssen, Miervorauszahlungen sowie von Renovierungs-, Reparatur- und Modernisierungsarbeiten an Wohnungen und Wohngebäuden.

4. Konsumentenkredite<sup>\*)</sup>

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten					Nicht-ratenkredite an Konsumenten	Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten					Nicht-ratenkredite an Konsumenten		
		Ins-gesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft <sup>1)</sup>	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite <sup>2)</sup>	Anschaffungskredite <sup>3)</sup>				sonstige Ratenkredite	Ins-gesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft <sup>1)</sup>	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite <sup>2)</sup>		Anschaffungskredite <sup>3)</sup>	sonstige Ratenkredite
Alle Bankengruppen <sup>4)</sup>																	
1964 Dez.	7 848,9	7 232,9	2 424,8 <sup>5)</sup>	1 255,7 <sup>6)</sup>	1 635,7	1 164,5	752,2	616,0	8 885,2	8 099,1	2 504,2	1 431,4	1 651,4	1 565,3	946,8	786,1	
1965 Dez.	8 885,2	8 099,1	2 504,2	1 431,4	1 651,4	1 565,3	946,8	786,1	9 226,7 <sup>7)</sup>	8 341,2	2 378,5	1 452,4	1 583,5	1 863,8	1 063,0	885,5 <sup>8)</sup>	
1966 Dez.	9 226,7	8 341,2	2 378,5	1 452,4	1 583,5	1 863,8	1 063,0	885,5	9 296,9	8 326,2	2 232,8	1 460,7	1 577,5	1 094,0	970,7		
1967 Juni	9 296,9	8 326,2	2 232,8	1 460,7	1 577,5	1 094,0	970,7	907,3	9 386,1 <sup>9)</sup>	8 378,8 <sup>8)</sup>	2 145,9 <sup>8)</sup>	1 482,4	1 614,7	2 032,4	1 105,4	1 007,3	
Sept.	9 386,1	8 378,8	2 145,9	1 482,4	1 614,7	2 032,4	1 105,4	1 007,3	9 774,8 <sup>10)</sup>	8 666,2 <sup>10)</sup>	2 224,2 <sup>10)</sup>	1 575,2	1 630,9	2 132,8	1 103,1	1 108,6	
Dez.	9 774,8	8 666,2	2 224,2	1 575,2	1 630,9	2 132,8	1 103,1	1 108,6									
Kreditbanken																	
1964 Dez.	1 438,3	1 281,2	181,5	..	696,5	354,1	49,1	157,1	1 768,3	1 584,1	201,8	..	701,3	353,4	122,6	184,2	
1965 Dez.	1 768,3	1 584,1	201,8	..	701,3	353,4	122,6	184,2	1 885,7	1 689,1	175,7	..	663,0	320,5	129,9	196,6	
1966 Dez.	1 885,7	1 689,1	175,7	..	663,0	320,5	129,9	196,6	1 919,9	1 716,3	146,9	..	656,1	320,5	203,6	232,9	
1967 Juni	1 919,9	1 716,3	146,9	..	656,1	320,5	203,6	232,9	1 972,0 <sup>8)</sup>	1 739,1 <sup>8)</sup>	121,4 <sup>8)</sup>	..	672,0	323,7	122,0	232,9	
Sept.	1 972,0	1 739,1	121,4	..	672,0	323,7	122,0	232,9	2 003,7	1 745,7	119,3	..	676,0	380,1	70,3	253,0	
Dez.	2 003,7	1 745,7	119,3	..	676,0	380,1	70,3	253,0									
Großbanken <sup>9)</sup> +)																	
1964 Dez.	877,0	833,1	2,1	..	564,3	247,4	19,3	43,9	1 052,1	995,2	12,1	..	572,9	391,7	18,5	56,9	
1965 Dez.	1 052,1	995,2	12,1	..	572,9	391,7	18,5	56,9	1 102,1	1 042,0	2,8	..	533,6	485,5	20,1	60,1	
1966 Dez.	1 102,1	1 042,0	2,8	..	533,6	485,5	20,1	60,1	1 128,8	1 064,7	1,5	..	524,3	517,2	21,7	64,1	
1967 Juni	1 128,8	1 064,7	1,5	..	524,3	517,2	21,7	64,1	1 184,5 <sup>8)</sup>	1 113,8 <sup>8)</sup>	12,0 <sup>8)</sup>	..	537,1	544,8	19,9	70,7	
Sept.	1 184,5	1 113,8	12,0	..	537,1	544,8	19,9	70,7	1 226,4	1 150,2	1,0	..	541,6	584,6	23,0	76,2	
Dez.	1 226,4	1 150,2	1,0	..	541,6	584,6	23,0	76,2									
Staats-, Regional- und Lokalbanken																	
1964 Dez.	497,2	400,9	162,1	..	111,1	101,8	25,9	96,3	643,9	534,7	169,9	..	103,8	156,9	99,1	109,2	
1965 Dez.	643,9	534,7	169,9	..	103,8	156,9	99,1	109,2	706,9	588,9	154,2	..	110,4	220,1	104,2	118,0	
1966 Dez.	706,9	588,9	154,2	..	110,4	220,1	104,2	118,0	713,5	595,8	124,5	..	117,0	249,6	104,7	117,7	
1967 Juni	713,5	595,8	124,5	..	117,0	249,6	104,7	117,7	702,8 <sup>11)</sup>	562,6 <sup>11)</sup>	84,5 <sup>11)</sup>	..	119,9	263,1	95,1	140,2	
Sept.	702,8	562,6	84,5	..	119,9	263,1	95,1	140,2	691,7	531,9	91,9	..	119,7	279,2	41,1	159,8	
Dez.	691,7	531,9	91,9	..	119,7	279,2	41,1	159,8									
Privatbankiers <sup>12)</sup> +)																	
1964 Dez.	59,0	42,4	15,4	..	19,7	4,3	3,0	16,6	66,1	48,8	18,2	..	13,2	8,9	3,5	17,3	
1965 Dez.	66,1	48,8	18,2	..	13,2	8,9	3,5	17,3	69,8	52,8	17,8	..	17,7	13,8	3,5	17,0	
1966 Dez.	69,8	52,8	17,8	..	17,7	13,8	3,5	17,0	67,4	47,7	17,6	..	13,6	12,8	3,7	19,7	
1967 Juni	67,4	47,7	17,6	..	13,6	12,8	3,7	19,7	72,2	52,2	19,7	..	13,8	14,5	4,2	20,0	
Sept.	72,2	52,2	19,7	..	13,8	14,5	4,2	20,0	75,1	53,9	20,1	..	13,8	15,5	4,5	21,2	
Dez.	75,1	53,9	20,1	..	13,8	15,5	4,5	21,2									
Spezial-, Haus- und Branchebanken <sup>13)</sup> +)																	
1964 Dez.	5,1	4,8	1,9	..	1,4	0,6	0,9	0,3	6,2	5,4	1,6	..	1,4	0,9	1,5	0,8	
1965 Dez.	6,2	5,4	1,6	..	1,4	0,9	1,5	0,8	6,9	5,4	0,9	..	1,3	1,1	2,1	1,5	
1966 Dez.	6,9	5,4	0,9	..	1,3	1,1	2,1	1,5	10,2	8,1	3,3	..	1,2	1,2	2,4	2,1	
1967 Juni	10,2	8,1	3,3	..	1,2	1,2	2,4	2,1	12,5	10,5	5,2	..	1,2	1,3	2,8	2,0	
Sept.	12,5	10,5	5,2	..	1,2	1,3	2,8	2,0	10,5	9,7	6,3	..	0,9	0,8	1,7	0,8	
Dez.	10,5	9,7	6,3	..	0,9	0,8	1,7	0,8									
Girozentralen <sup>14)</sup> □)																	
1964 Dez.	79,0	74,3	63,8	..	1,9	5,0	3,6	4,7	86,1	86,1	76,0	64,0	..	2,1	5,7	4,2	10,1
1965 Dez.	86,1	76,0	64,0	..	2,1	5,7	4,2	10,1	87,2	75,6	62,4	..	2,3	6,5	4,4	11,6	
1966 Dez.	87,2	75,6	62,4	..	2,3	6,5	4,4	11,6	83,2	60,1	45,6	..	2,3	6,8	5,4	23,1	
1967 Juni	83,2	60,1	45,6	..	2,3	6,8	5,4	23,1	72,2	58,2	43,0	..	2,3	7,0	5,9	14,0	
Sept.	72,2	58,2	43,0	..	2,3	7,0	5,9	14,0	72,1	57,6	42,0	..	2,4	7,6	5,6	14,5	
Dez.	72,1	57,6	42,0	..	2,4	7,6	5,6	14,5									
Sparkassen																	
1964 Dez.	2 449,9	2 179,3	361,2	..	696,8	613,8	507,5	270,6	2 758,6	2 394,6	331,2	..	697,6	750,7	615,1	364,0	
1965 Dez.	2 758,6	2 394,6	331,2	..	697,6	750,7	615,1	364,0	2 935,3 <sup>7)</sup>	2 516,2	301,2	..	659,4	845,4	710,2	419,1 <sup>7)</sup>	
1966 Dez.	2 935,3	2 516,2	301,2	..	659,4	845,4	710,2	419,1	2 997,4	2 525,6	276,9	..	657,7	868,7	722,3	471,8	
1967 Juni	2 997,4	2 525,6	276,9	..	657,7	868,7	722,3	471,8	3 043,7	2 563,1	267,4	..	671,4	893,4	730,9	480,6	
Sept.	3 043,7	2 563,1	267,4	..	671,4	893,4	730,9	480,6	3 172,8	2 631,7	266,9	..	680,3	915,2	769,3	541,1	
Dez.	3 172,8	2 631,7	266,9	..	680,3	915,2	769,3	541,1									
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch <sup>1)</sup> )																	
1964 Dez.	772,1	644,7	173,8	..	199,5	130,3	141,1	127,4	861,1	699,1	177,4	..	204,8	172,6	144,3	162,0	
1965 Dez.	861,1	699,1	177,4	..	204,8	172,6	144,3	162,0	923,8	740,3	172,5	..	209,3	207,0	151,5	183,5	
1966 Dez.	923,8	740,3	172,5	..	209,3	207,0	151,5	183,5	956,4	762,6	169,1	..	210,2	217,0	166,3	199,8	
1967 Juni	956,4	762,6	169,1	..	210,2	217,0	166,3	199,8	976,6	778							

III. Kreditinstitute

A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen<sup>1)</sup>)

Mio DM

Monats- ende	Zahl der Institute <sup>2)</sup>	Kredite				Einlagen		
		ins- gesamt <sup>3)</sup>	Debi- toren <sup>4)</sup>	Wechsel- kredite	lang- fristige Kredite <sup>4)</sup>	ins- gesamt	Sicht- und Termin- einlagen	Spar- einlagen
1964 März	10 241	9 998,8	5 343,3	376,5	4 279,0	14 218,2	3 639,5	10 578,7
1964 Juni	10 155	10 670,6	5 783,6	388,5	4 498,5	14 517,4	3 758,8	10 758,6
1964 Sept.	10 118	10 917,3	5 691,1	367,8	4 858,4	15 385,7	4 215,8	11 169,9
1964 Dez.	9 940	11 399,5	5 807,9	369,1	5 223,5	15 973,6	3 964,6	12 009,0
1965 März	9 941	11 851,3	6 002,0	405,7	5 443,6	16 596,3	4 043,8	12 552,5
1965 Juni	9 749	12 722,3	6 518,0	409,3	5 795,0	17 258,9	4 274,8	12 984,1
1965 Sept.	9 694	13 209,0	6 556,6	417,5	6 234,9	18 249,7	4 764,7	13 485,0
1965 Dez.	9 492	13 709,5	6 703,6	419,8	6 586,1	18 878,0	4 474,6	14 403,4
1966 März	9 476	14 436,7	6 995,7	434,2	7 006,8	19 475,9	4 470,6	15 005,3
1966 Juni	9 299	15 216,7	7 610,3	487,8	7 118,6	19 780,2	4 602,7	15 177,5
1966 Sept.	9 250	15 461,2	7 526,4	495,1	7 439,7	20 602,2	4 974,6	15 627,6
1966 Dez.	9 036	15 700,7	7 630,6	516,4	7 553,7	21 109,2	4 521,9	16 587,3
1967 März	9 019	15 991,6	7 741,2	513,1	7 737,3	21 817,9	4 541,9	17 277,3
1967 Juni	8 937	16 585,1	8 203,9	544,2	7 837,0	22 147,4	4 668,4	17 479,0
1967 Sept.	8 784	16 851,7	8 169,8	513,5	8 168,4	23 148,2	5 181,8	17 966,4

<sup>1)</sup> Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehnskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1 430 Institute erfasst sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. — <sup>2)</sup> Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwestbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — <sup>3)</sup> Forderungen in laufender Rechnung einschl. Warenforderungen. — <sup>4)</sup> Ohne durchlaufende Kredite.

6. Girale Verfügungen von Nichtbanken<sup>1)</sup>

Mio DM

Zeit		Girale Verfügungen	Zeit		Girale Verfügungen
1964 Jan.		153 606,2	1966 Jan.		137 799,3
1964 Febr.		135 605,9	1966 Febr.		171 300,5
1964 März		148 827,0	1966 März		206 836,9
1964 April		156 281,6	1966 April		184 433,5
1964 Mai		142 558,1	1966 Mai		188 602,0
1964 Juni		168 300,0	1966 Juni		199 766,4
1964 Juli		171 774,1	1966 Juli		201 194,5
1964 Aug.		153 782,3	1966 Aug.		201 760,0
1964 Sept.		166 717,2	1966 Sept.		205 748,0
1964 Okt.		165 485,1	1966 Okt.		203 016,3
1964 Nov.		166 668,7	1966 Nov.		197 008,2
1964 Dez.		204 852,7	1966 Dez.		240 096,5
1965 Jan.		165 308,8	1967 Jan.		202 630,3
1965 Febr.		158 194,4	1967 Febr.		185 029,9
1965 März		180 877,0	1967 März		205 096,8
1965 April		166 610,1	1967 April		190 149,8
1965 Mai		166 098,6	1967 Mai		201 155,9
1965 Juni		181 554,8	1967 Juni		218 039,1
1965 Juli		184 165,4	1967 Juli		210 381,5
1965 Aug.		173 303,8	1967 Aug.		209 806,4
1965 Sept.		182 225,1	1967 Sept.		210 551,5
1965 Okt.		176 659,3	1967 Okt.		215 134,0
1965 Nov.		186 186,0	1967 Nov.		214 985,7
1965 Dez.		234 642,8	1967 Dez.		252 555,7

<sup>1)</sup> Bei allen Bankengruppen außer den Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) und den Teilzahlungskreditinstituten.

7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern<sup>1)</sup> Mio DM

Jahres- oder Viertel- jahres- ende	Kredite an Nicht- banken ins- gesamt	Industrie und Handwerk		Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf													Woh- nungs- bau	Ver- sor- gungs- betrie- be	Han- del	Zen- trale Ein- fahr- und Vor- rats- stellen	Land- Forst- und Was- ser- wirt- schaft <sup>2)</sup>	Sonstige öffent- liche Kredit- nehmer <sup>3)</sup>	Übrige Wirt- schafts- zweige und Kredit- nehmer <sup>4)</sup>	Kredite der Teil- zahl- ungs- kredit- insti- tute <sup>5)</sup>	Nicht auf- glier- bare Kredite <sup>7)</sup>
		ins- gesamt	dar- unter Hand- werk	Berg- bau	eisen- und metall- schaf- fende Indus- trie, Gie- ßerei	Stahl- Ma- schin- en- und Fahr- zeug- bau	Elektro- tech- nik, Fein- mecha- nik, Optik	chemi- sche u. phar- mazeu- tische Indus- trie	Nah- rungs- und Genuß- mittel- indus- trie	Textil- Leder- Schuh- indus- trie, Beklei- dungs- ge- werbe	für die Bau- wirt- schaft arbeit- ende Indus- trien <sup>6)</sup>														

Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)

1954	26 033	12 732	1 257	434	921	1 743	948	796	1 702	2 285	1 367	326	156	8 425	696	635	193	1 824	636	410
1955	28 995	14 481	1 408	513	1 200	2 411	1 111	809	1 779	2 234	1 559	394	221	9 157	683	743	221	2 127	868	100 <sup>8)</sup>
1956	30 617	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 796	2 195	1 601	413	195	9 699	693	816	239	2 312	971	100
1957	32 341	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	795	1 890	2 387	1 709	495	127	10 485	1 198	852	250	2 574	1 001	137
1958	32 530	15 380	1 599	546	1 400	2 460	1 191	876	1 965	2 187	1 779	543	216	10 404	899	952	223	2 704	1 095	114
1959	35 237	15 586	1 704	478	1 285	2 469	1 135	882	2 077	2 212	1 840	584	108	11 744	1 214	1 108	203	3 261	1 313	116
1960	40 727	18 189	1 835	425	1 561	3 085	1 422	941	2 245	2 615	2 111	767	103	13 111	927	1 309	228	4 320	1 639	134
1961	47 074 <sup>10)</sup>	21 857	2 088	595	2 014	3 853	1 818	1 224	2 556	3 036	2 458	997	127	14 760	515	1 443	379	5 015	1 799 <sup>11)</sup>	182
1962 <sup>12)</sup>	50 236	23 352	2 300	475	2 236	4 323	1 681	1 315	2 889	2 989	2 772	1 269	193	16 100	294	1 595	431	4 902	1 949	151
1963 <sup>13)</sup>	50 243	23 354	2 301	475	2 236	4 323	1 681	1 316	2 889	2 990	2 773	1 270	193	16 101	294	1 597	431	4 903	1 949	151
1964	54 052 <sup>14)</sup>	25 046	2 491	575	2 297	4 343	1 593	1 524	3 314	3 174	3 143	1 580	235	16 637	420	1 739	628	5 567	1 986 <sup>15)</sup>	214
1965	59 725	27 218	2 682	707	2 562	4 855	1 689	1 520	3 381	3 391	3 496	1 660	242	18 260	577	1 883	893	6 817	2 026	149
1966	66 596	31 506	3 111	785	2 890	5 779	2 127	1 600	3 747	3 770	4 282	2 052	258	19 737	518	2 021	937	7 339	2 069	159
1966 Dez.	71 711	35 076	3 497	616	2 992	6 777	2 472	1 966	3 956	4 223	4 755	2 197	277	19 980	633	2 289	1 017	7 946	2 100	196
1967 März	69 795	34 447	3 849	605	2 797	6 816	2 258	1 768	3 988	4 070	4 867	2 183	245	19 304	703	2 304	808	7 768	1 869	164
1967 Juni	71 632	35 478	3 714	675	2 932	6 937	2 344	1 924	3 966	4 099	4 969	2 237	233	19 654	874	2 480	900	7 879	1 676	221
1967 Sept.	72 259	35 483	3 742	664	2 731	6 734	2 419	2 113	3 830	4 168	4 964	2 252	245	20 240	784	2 435	910	8 024	1 568	318

Mittel- und langfristige Kredite

1954	31 919	7 392	657	1 009	1 010	1 204	685	560	627	655	425	11 836	1 598	1 159	2	1 885	4 161	2 825	411	650
1955	42 357	9 040	815	1 106	1 247	1 441	845	637	793	764	582	16 117	2 033	1 463	3	2 969	5 573	3 933	639	588
1956	50 546 <sup>8)</sup>	10 203	957	1 128	1 311	1 809	1 044	652	910	833	654	19 557 <sup>9)</sup>	2 140	1 651	202	3 992	6 250	5 323	702	526
1957	57 481 <sup>10)</sup>	11 247	1 025	1 180	1 434	2 995	1 127	752	995	887	722	22 661	2 349	1 972	3	4 797	7 454	5 729 <sup>11)</sup>	812	457
1958	68 085	12 759	1 224	1 317	1 484	2 198	1 160	871	1 127	1 012	836	26 276	2 502	2 481	—	5 910	9 766	6 878	1 091	422
1959	82 758 <sup>12)</sup>	15 854 <sup>13)</sup>	1 373	1 593	1 550	2 558	1 241	1 063	1 323	1 176	973	31 650	2 412	3 036	1	6 931	12 855 <sup>14)</sup>	9 137 <sup>15)</sup>	1 328	363
1960	94 661	15 854	1 534	1 382	1 437	2 594	1 301	1 060	1 521	1 380	1 125	37 076	2 589	3 630	65	7 998	14 671	10 763	1 670	345
1961	111 145 <sup>16)</sup>	18 945	1 743	1 460	1 807	3 249	1 618	1 276	1 807	1 590	1 337	43 219	2 807	4 254	58	9 359	17 034	13 153	2 042 <sup>17)</sup>	274
1962 <sup>18)</sup>	130 210 <sup>18)</sup>	22 941	2 044	1 779	2 161	4 003	1 761	1 878	2 052	1 713	1 665	50 637	3 492	5 293 <sup>19)</sup>	0	11 092	18 958 <sup>20)</sup>	15 556 <sup>21)</sup>	2 324 <sup>22)</sup>	—
1963 <sup>23)</sup>	130 396 <sup>23)</sup>	22 979	2 054	1 779	2 162	4 003	1 762	1 878	2 055	1 715	1 663	50 637	3 492	5 303 <sup>24)</sup>	0	11 090	18 968 <sup>25)</sup>	15 602 <sup>26)</sup>	2 324 <sup>27)</sup>	—
1964	151 102 <sup>28)</sup>	26 108	2 145	1 975	2 696	4 344	1 894	1 901	2 397	1 858	2 128	58 560	4 182	6 107	—	12 927	22 381	18 080	2 757 <sup>28)</sup>	—
1965	174 070	28 755	2 426	2 083	2 894	4 451	1 855	2 251	2 649	2 154	2 550	68 018	4 938	6 543	—	14 774	27 173	20 909	2 960	—
1966	198 781	32 360 <sup>29)</sup>																		

8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken<sup>1)</sup> nach Einlegergruppen

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen <sup>2)</sup>			Termeinlagen			Spareinlagen			
	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	insgesamt	Private <sup>3)</sup>	Wirtschaftsunternehmen	Öffentliche Stellen
<b>Alle Bankengruppen</b>													
1954	43 333,5	-	-	15 991,7	13 844,7	2 147,0	10 117,2	5 146,2	4 971,0	17 224,6	-	-	-
1955	49 297,8	40 686,8	8 611,0	17 769,0	15 357,1	2 411,9	10 155,3	5 621,7	4 533,6	21 373,5	19 708,0	1 665,5	1 616,7
1956	55 679,3	46 487,9	9 191,4	19 378,3	16 670,1	2 708,2	12 025,4	7 158,9	4 866,5	24 275,6	22 658,9	1 616,7	1 710,7
1957	66 768,8	56 032,1	10 736,7	21 795,3	18 984,8	2 810,5	15 585,2	9 369,7	6 215,5	29 388,3	27 677,6	1 710,7	2 113,5
1958	78 054,9	66 060,1	11 994,8	25 305,1	22 258,9	3 046,2	16 647,6	9 812,5	6 835,1	36 102,2	33 127,2	861,5	2 892,5
1959	91 171,7	77 403,8	13 767,9	28 457,4	25 233,4	3 224,0	18 445,9	10 794,5	7 651,4	44 268,4	40 113,5	1 262,4	3 075,8
1959 <sup>4)</sup>	92 826,6	78 560,8	14 265,8	29 075,6	25 757,2	3 318,4	18 712,4	10 840,8	7 871,6	45 038,6	40 669,9	1 292,9	3 851,7
1960 <sup>4)</sup>	104 051,3	88 178,1	15 873,2	31 244,3	27 425,0	3 819,3	19 693,5	11 491,3	8 202,2	53 113,5	47 757,1	1 504,7	4 657,8
1961	118 344,1 <sup>5)</sup>	99 707,0 <sup>5)</sup>	18 637,1	36 489,4 <sup>5)</sup>	32 045,7 <sup>5)</sup>	4 443,7	21 430,3 <sup>5)</sup>	11 894,7 <sup>5)</sup>	9 535,6	60 424,4	54 087,2	1 679,4	5 676,9
1962 <sup>5)</sup>	132 880,2	111 728,0	21 152,2	40 037,1	34 696,3	5 340,8	23 137,8	13 003,3	10 134,5	69 705,3	62 176,1	1 852,3	5 684,3
1962 <sup>5)</sup>	133 080,9	111 915,8	21 165,1	40 064,2	34 719,4	5 344,8	23 142,8	13 006,8	10 136,0	69 873,9	62 320,9	1 868,7	5 566,5
1963	149 659,4	127 180,4	22 479,0	43 325,2	37 718,2	5 607,0	24 811,0	14 506,5	10 304,5	81 522,2	72 976,6	1 979,1	7 097,5
1964	166 419,2 <sup>6)</sup>	144 088,9	22 330,3 <sup>6)</sup>	46 272,4 <sup>6)</sup>	40 797,6 <sup>6)</sup>	5 474,8 <sup>6)</sup>	25 934,8	16 176,8	9 758,0	94 212,0	84 982,8	2 131,7	7 490,3
1965	187 475,3	165 128,0	22 347,3	50 150,3	44 260,6	5 889,7	26 647,4	17 680,1	8 967,3	110 677,6	100 795,0	2 392,3	7 942,2
1966	208 896,4 <sup>10)</sup>	185 095,4 <sup>10)</sup>	23 801,0 <sup>10)</sup>	49 883,4	44 301,9	5 581,5	31 901,0 <sup>10)</sup>	21 623,7 <sup>10)</sup>	10 277,3 <sup>10)</sup>	127 112,0	116 721,8	2 448,0	7 904,6
1967 Jan.	208 636,4	185 102,4	23 534,0	46 107,6	41 612,4	4 495,2	33 396,5	22 262,3	11 134,2	129 132,3	118 703,7	2 524,0	7 966,1
Febr.	211 839,7	187 521,1	24 318,6	47 256,2	42 358,7	4 897,5	34 041,8	22 536,8	11 455,0	130 541,7	120 028,4	2 547,2	7 989,0
März	210 885,4	186 636,6	24 248,8	46 401,9	41 431,1	4 970,8	33 126,1	21 927,1	11 199,0	131 317,4	120 816,2	2 512,2	8 011,0
April	213 659,8	190 033,0	23 626,8	47 234,9	42 728,4	4 506,5	33 949,2	22 839,9	11 109,3	132 475,7	121 920,4	2 544,3	8 085,4
Mai	216 862,8	191 957,6	24 905,2	48 559,2	43 546,4	5 013,1	35 007,6	23 200,9	11 806,7	133 296,0	122 671,7	2 538,9	8 092,8
Juni	217 060,9	192 518,2	24 542,7	48 796,6	43 456,4	5 340,2	34 116,9	23 007,2	11 109,7	134 147,4	123 511,4	2 543,2	8 079,5
Juli	217 912,6	194 139,5	23 773,1	49 026,4	44 372,1	4 654,3	33 925,9	22 886,6	11 039,3	134 960,3	124 331,9	2 548,9	8 227,0
Aug.	221 529,8	196 135,8	25 394,0	50 061,9	44 888,6	5 173,3	35 408,0	23 414,3	11 993,7	136 059,9	125 248,6	2 584,3	8 259,0
Sept.	222 065,7	196 723,0	25 342,7	50 208,9	44 875,4	5 333,5	34 909,3	23 159,1	11 750,2	136 947,5	126 082,7	2 605,8	8 284,4
Okt.	226 000,7	201 087,4	24 913,3	51 134,4	46 198,8	4 935,6	30 096,4	24 403,1	11 693,3	138 769,9	127 846,1	2 639,4	8 374,3
Nov.	229 837,3	204 503,6	25 333,7	53 590,7	48 251,3	5 339,4	36 882,7	25 262,7	11 620,0	139 369,9	128 349,0	2 640,6	8 464,6
Dez.	240 884,4	214 095,8	26 788,6	57 557,7	51 103,2	6 454,5	38 655,2	27 167,5	11 487,7	144 671,5	133 070,9	2 754,2	8 862,6
1968 Jan. <sup>1)</sup>	240 324,3	214 558,9	25 465,4	52 825,4	47 822,1	5 003,3	40 190,0	28 590,5	11 599,5	147 308,9	135 570,5	2 875,8	
<b>Kreditbanken</b>													
1965 Dez.	56 611,2	49 597,3	7 013,9	21 832,6	20 241,6	1 591,0	16 786,2	12 011,4	4 774,8	17 992,4	16 294,4	1 049,9	648,1
1966 Dez.	62 511,9	54 858,9	7 653,0	21 157,6	19 612,7	1 544,9	19 692,3	14 315,1	5 377,2	21 662,0	19 939,7	991,4	730,9
1967 Sept.	63 411,6	55 962,1	7 449,5	19 460,8	18 160,0	1 300,8	20 367,6	14 946,4	5 421,2	23 583,2	21 843,3	1 012,4	727,5
Okt.	65 933,6	58 613,0	7 320,6	20 590,0	19 323,5	1 266,5	21 455,9	16 113,3	5 342,6	23 887,7	22 157,7	1 018,5	711,5
Nov.	67 316,4	59 948,7	7 367,7	20 951,5	19 659,3	1 292,2	22 350,4	16 988,4	5 362,0	24 014,5	22 275,8	1 025,2	713,5
Dez.	74 303,4	66 181,6	8 121,8	25 116,2	23 410,0	1 706,2	24 237,1	18 553,1	5 684,0	24 950,1	23 158,8	1 059,7	731,6
<b>Großbanken<sup>9)</sup> +)</b>													
1965 Dez.	30 529,8	27 487,7	3 042,1	12 204,7	11 523,0	681,7	8 030,9	5 996,5	2 034,4	10 294,2	9 231,3	736,9	326,0
1966 Dez.	33 655,9	30 408,2	3 247,7	11 683,1	11 043,5	639,6	9 547,2	7 303,6	2 243,6	12 425,6	11 368,1	693,0	364,5
1967 Sept.	34 448,5	31 345,3	3 103,2	10 766,5	10 236,2	530,3	10 195,1	7 968,7	2 226,4	13 486,9	12 454,3	686,1	346,5
Okt.	36 032,6	32 987,0	3 045,6	11 664,0	11 140,1	523,9	10 719,5	8 541,4	2 178,1	13 649,1	12 622,5	683,0	343,6
Nov.	36 881,8	33 725,9	3 155,9	11 850,8	11 281,1	569,7	11 313,3	9 072,1	2 241,2	13 717,7	12 678,9	693,8	345,0
Dez.	40 220,2	36 769,0	3 451,2	14 016,9	13 310,4	706,5	11 968,8	9 582,6	2 386,2	14 234,5	13 162,9	713,1	358,5
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken +)</b>													
1965 Dez.	20 358,1	16 683,5	3 674,6	7 292,0	6 426,6	866,4	6 519,0	3 998,6	2 520,4	6 546,1	5 996,2	262,1	287,8
1966 Dez.	22 600,8	18 575,0	4 025,8	7 212,7	6 353,6	859,1	7 517,5	4 680,9	2 836,6	7 870,6	7 295,0	245,5	330,1
1967 Sept.	22 066,5	19 139,1	3 927,4	6 658,7	5 929,6	729,1	7 736,5	4 886,3	2 850,2	8 671,3	8 056,9	266,3	348,1
Okt.	23 694,7	19 848,9	3 845,8	6 836,8	6 132,4	704,4	8 065,1	5 261,2	2 803,9	9 792,8	8 184,5	270,8	337,5
Nov.	24 167,1	20 584,6	3 582,5	6 924,2	6 258,1	666,1	8 400,4	5 621,9	2 778,5	8 842,5	8 237,3	267,3	337,9
Dez.	26 729,3 <sup>11)</sup>	22 462,7	4 266,6	8 384,8	7 441,4	943,4	9 131,3	6 147,7	2 983,6	9 213,2	8 590,8	282,8	339,6
<b>Privatbankiers +)</b>													
1965 Dez.	4 423,9	4 215,0	208,9	1 923,7	1 887,5	36,2	1 419,5	1 281,0	138,5	1 080,7	1 006,0	40,5	34,2
1966 Dez.	4 856,6	4 582,3	274,3	1 841,5	1 808,0	33,5	1 743,0	1 535,4	207,6	1 272,1	1 197,7	41,2	33,2
1967 Sept.	4 851,5	4 553,0	298,5	1 703,0	1 669,8	33,2	1 832,4	1 595,5	236,9	1 316,1	1 250,0	37,7	28,4
Okt.	5 170,6	4 858,5	312,1	1 780,4	1 753,3	27,1	2 059,9	1 800,6	259,3	1 330,3	1 266,6	38,0	25,7
Nov.	5 197,8	4 883,2	314,7	1 844,1	1 805,1	39,0	2 014,8	1 764,5	250,3	1 339,0	1 275,9	37,7	25,4
Dez.	5 717,0 <sup>12)</sup>	5 439,4	277,6	2 202,6	2 160,7	41,9	2 137,0	1 928,1	208,9	1 377,4	1 313,5	37,1	26,8
<b>Spezial-, Haus- und Branchebanken +)</b>													
1965 Dez.	1 299,5	1 211,2	88,3	411,2	404,5	6,7	816,8	735,3	81,5	71,5	61,0	10,4	0,1
1966 Dez.	1 398,6	1 293,4	105,2	420,3	407,6	12,7	884,6	795,2	89,4	92,7	78,9	11,7	3,1
1967 Sept.	1 045,1	924,7	120,4	332,6	324,4	8,2	603,6	495,9	107,7	108,9	82,1	22,3	4,5
Okt.	1 035,6	918,5	117,1	308,8	297,7	11,1	611,4	510,1	101,3	115,4	84,0	26,7	4,7
Nov.	1 069,6	955,0	114,6	332,4	315,0	17,4	621,9	529,9	92,0	115,3	83,7	26,4	5,2
Dez.	1 637,0	1 510,6	126,4	511,9	497,5	14,4	1 000,0	894,7	105,3	125,1	91,7	26,7	6,7
<b>Girozentralen<sup>13)</sup></b>													
1965 Dez.	6 002,4	3 798,4	2 204,0	2 021,4	1 402,1	619,3	3 627,6	2 155,3	1 472,3	353,4	207,8	33,2	112,4
1966 Dez.	7 271,7	4 795,4	2 476,3	2 092,9	1 538,0	554,9	4 789,9	2 982,2	1 807,7	388,9	247,4	27,8	113,7
1967 Sept.	8 298,9	5 281,1	3 017,8	2 074,1	1 525,2	548,9	5 803,6	3 453,3	2 350,3	421,2	272,5	30,1	118,6
Okt.	8 450,1	5 339,3	3 110,8	2 062,9	1 541,4	521,5	5 956,8	3 491,2	2 465,6	430,4	276,7	30,0	123,7
Nov.	8 529,3	5 521,0	3 008,2	2 193,9	1 665,9	528,0							

noch: 8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken<sup>1)</sup> nach Einlegergruppen  
Mio DM

Monats- ende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen <sup>2)</sup>			Termineinlagen			Spareinlagen			
	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Private <sup>3)</sup>	Wirt- schafts- unter- nehmen	öffent- liche Stellen
<b>Sparkassen</b>													
1965 Dez.	89 180,0	78 228,0	10 952,0	16 051,9	13 494,9	2 557,0	3 763,6	1 620,3	2 143,3	69 364,5	62 058,1	1 054,7	6 251,7
1966 Dez.	99 319,1	88 082,5	11 236,6	16 534,6	13 997,2	2 537,4	3 971,9	1 809,1	2 162,8	78 812,6	71 107,0	1 169,2	6 536,4
1967 Sept.	107 319,5	95 213,4	12 106,1	18 057,9	15 509,3	2 548,6	4 747,0	1 993,2	2 753,8	84 514,6	76 433,6	1 277,3	6 803,7
1967 Okt.	108 161,3	96 373,5	11 787,8	17 816,4	15 484,9	2 331,5	4 676,2	2 047,0	2 629,2	85 668,7	77 543,0	1 298,6	6 827,1
1967 Nov.	109 857,3	97 654,8	12 202,5	19 169,5	16 562,2	2 607,3	4 670,9	1 996,9	2 674,0	86 016,9	77 797,0	1 299,7	6 920,2
1967 Dez.	112 089,6	99 472,1	12 617,5	18 400,7	15 480,7	2 920,0	4 381,3	2 031,1	2 350,2	89 307,6	80 595,9	1 364,4	7 347,3
<b>Zentraalkassen<sup>4)</sup> *)</b>													
1965 Dez.	1 203,4	1 094,6	108,7	491,6	461,8	29,8	553,1	480,6	72,5	158,6	135,5	16,7	6,4
1966 Dez.	1 430,0	1 259,7	170,3	408,6	374,5	34,1	847,8	718,2	129,6	173,6	150,7	16,3	6,6
1967 Sept.	1 388,0	1 209,8	178,2	327,7	285,5	37,2	884,7	748,2	136,5	180,6	158,4	17,7	4,5
1967 Okt.	1 380,8	1 183,6	197,2	305,2	268,1	37,1	895,9	740,4	155,5	179,7	157,2	17,9	4,6
1967 Nov.	1 337,1	1 146,4	190,7	328,6	290,2	38,4	827,1	679,3	147,8	181,4	158,5	18,4	4,5
1967 Dez.	1 561,7	1 384,7	177,0	486,3	456,8	29,5	887,6	744,6	143,0	187,8	164,1	19,2	4,5
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>													
1965 Dez.	14 056,8	13 533,9	522,9	3 876,9	3 656,0	170,9	707,7	544,2	163,5	9 522,2	9 160,4	173,3	188,5
1966 Dez.	16 048,2	15 473,9	574,3	3 971,1	3 798,8	172,3	880,0	688,8	191,2	11 197,1	10 811,0	175,3	210,8
1967 Sept.	17 549,6	16 934,9	614,7	4 310,6	4 124,7	185,9	982,9	773,3	209,6	12 256,1	11 856,3	180,6	219,2
1967 Okt.	17 800,7	17 204,5	596,2	4 400,7	4 226,8	173,9	973,5	775,5	198,0	12 426,5	12 014,3	187,9	224,3
1967 Nov.	18 183,4	17 542,8	640,6	4 682,2	4 497,0	205,2	1 001,7	787,6	214,1	12 499,5	12 092,0	186,2	221,3
1967 Dez.	18 566,9	17 938,0	628,9	4 589,6	4 391,7	197,9	1 004,7	803,2	201,5	12 972,6	12 547,5	195,6	229,5
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)</b>													
1965 Dez.	10 029,5	9 427,1	602,4	2 210,0	2 010,4	199,6	261,7	141,6	120,1	7 557,8	7 213,3	61,8	282,7
1966 Dez.	11 323,7	10 632,4	691,3	2 214,8	2 008,3	206,5	322,1	181,0	141,1	8 785,8	8 377,3	65,8	342,7
1967 Sept.	12 373,0	11 615,5	757,5	2 485,1	2 277,9	207,2	352,8	186,6	166,2	9 535,1	9 065,7	85,3	384,1
1967 Okt.	12 534,0	11 770,4	763,6	2 492,2	2 292,2	200,0	359,3	187,7	171,6	9 682,5	9 206,3	84,2	392,0
1967 Nov.	12 659,7	11 878,7	781,0	2 567,3	2 350,4	216,9	362,2	191,7	170,5	9 730,2	9 257,6	79,0	393,6
1967 Dez.	12 908,4	12 107,6	800,8	2 439,5	2 217,0	222,5	365,7	194,6	171,1	10 103,2	9 611,9	84,1	407,2
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
1965 Dez.	867,3	440,0	427,3	505,5	217,0	288,5	346,5	207,9	138,6	15,3	12,5	3,6	0,2
1966 Dez.	1 099,1	670,3	428,8	323,5	218,5	105,0	755,8	432,9	322,9	19,8	16,9	2,0	0,9
1967 Sept.	1 467,3	812,4	654,9	369,5	209,5	160,0	1 076,2	582,3	493,9	21,6	18,5	2,1	1,0
1967 Okt.	1 385,5	818,1	567,4	267,9	209,1	58,8	1 096,0	588,4	507,6	21,6	18,5	2,1	1,0
1967 Nov.	1 418,1	837,1	581,0	291,4	215,3	76,1	1 105,2	601,1	504,1	21,5	18,7	2,0	0,8
1967 Dez.	1 683,2	921,5	761,7	596,5	275,9	320,6	1 064,3	624,0	440,3	22,4	19,6	2,0	0,8
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>													
1965 Dez.	8 783,8	8 371,1	412,7	3 074,9	2 662,2	412,7	—	—	—	5 708,9	5 708,9	—	—
1966 Dez.	9 157,4	8 745,3	414,1	3 090,6	2 676,5	414,1	—	—	—	6 066,8	6 066,8	—	—
1967 Sept.	9 456,2	9 135,0	321,2	3 027,8	2 706,6	321,2	—	—	—	6 428,4	6 428,4	—	—
1967 Okt.	9 582,8	9 257,2	325,6	3 116,7	2 791,1	325,6	—	—	—	6 466,1	6 466,1	—	—
1967 Nov.	9 776,1	9 422,9	353,2	3 312,7	2 959,5	353,2	—	—	—	6 463,4	6 463,4	—	—
1967 Dez.	10 018,9	9 623,7	395,2	3 342,3	2 947,1	395,2	—	—	—	6 676,6	6 676,6	—	—
<b>Alle übrigen Gruppen<sup>6)</sup> 7)</b>													
1965 Dez.	741,0	637,9	103,1	135,6	114,8	20,8	600,8	518,6	82,2	4,6	4,2	0,3	0,1
1966 Dez.	735,3 <sup>10)</sup>	578,9 <sup>10)</sup>	156,4 <sup>10)</sup>	88,8	77,3	11,5	641,0 <sup>10)</sup>	496,3 <sup>10)</sup>	144,7 <sup>10)</sup>	5,5	5,0	0,3	0,2
1967 Sept.	801,7	559,1	242,6	100,4	76,8	23,6	694,6	475,8	218,8	6,7	6,2	0,3	0,2
1967 Okt.	771,8	527,8	244,0	82,4	61,7	20,7	682,7	459,6	223,1	6,7	6,2	0,3	0,2
1967 Nov.	759,9	550,2	209,7	93,6	71,3	22,3	659,5	472,3	187,2	6,8	6,3	0,3	0,2
1967 Dez.	783,6	610,0	173,6	107,7	86,4	21,3	668,9	516,9	152,0	7,0	6,4	0,3	0,3

<sup>1)</sup> Einlagen von Kreditinstituten s. Tab. III B 1, Zwischenbilanzen, Passiva; Termineinlagen nach ihrer Befristung s. Tab. III A 9; Spareinlagenbestand nach Befristung und Arten sowie Umsätze im Sparverkehr s. Tab. III A 10. — <sup>2)</sup> Sichteinlagen sind Einlagen, für die eine Laufzeit oder Kündigungsfrist nicht vereinbart ist. Als Sichteinlagen gelten auch Einlagen, für die eine Kündigungsfrist von weniger als einem Monat oder eine Laufzeit von weniger als dreißig Zinstagen vereinbart ist. — <sup>3)</sup> Als Differenz zwischen den Spareinlagen insgesamt und den Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen und von öffentlichen Stellen errechnet. — <sup>4)</sup> S. Anm. <sup>10)</sup> erste Seite der Tab. III A 1. — <sup>5)</sup> S. Anm. <sup>11)</sup> der Tab. III A 1. — <sup>6)</sup> Hypothekendarlehen und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten, Teilzahlungskreditinstitute. — <sup>7)</sup> Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute wurden bis einschl. Dezember 1964 global als Sichteinlagen ausgewiesen, ab Januar 1965 Aufgliederung nach Sicht-, Termin- und Spareinlagen. — <sup>8)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 576 Mio DM (Sichteinlagen 153 Mio DM, Termineinlagen 423 Mio DM). — <sup>9)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — <sup>10)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 49 Mio DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 36 Mio DM, öffentliche Stellen rd. 13 Mio DM). — <sup>11)</sup> Statistisch bedingte Zunahme durch Übernahme der Geschäfte von zwei Privatbankiers durch zwei Regionalbanken (Bilanzsumme rd. 240 Mio DM). — <sup>12)</sup> Statistisch bedingte Abnahme durch Übernahme der Geschäfte von zwei Privatbankiers durch zwei Regionalbanken (Bilanzsumme rd. 240 Mio DM). — <sup>13)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>14)</sup> Untergruppe der „Kreditbanken“. — <sup>15)</sup> Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — <sup>16)</sup> Schulze-Delitzsch und Raiffeisen. — <sup>17)</sup> Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — <sup>18)</sup> Vorläufig.



9. Termineinlagen von Nichtbanken<sup>1)</sup> nach ihrer Befristung<sup>2)</sup> (Mio DM)

Jahres- oder Monats- ende	Termin- einlagen von Nicht- banken insgesamt	die Termineinlagen <sup>3)</sup> gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von <sup>4)</sup>													von den Termin- einlagen von Nichtbanken insgesamt entfallen auf <sup>5)</sup>		
		1 Monat bis unter 6 Monaten						6 Monate und darüber									
		insgesamt		1 Monat bis unter 3 Monaten		3 Monaten bis unter 6 Monaten		insgesamt		6 Monaten bis unter 1 Jahr		1 Jahr und darüber <sup>6)</sup>					
		Wirts- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	Wirts- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	Wirts- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	Wirts- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	Wirts- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	insgesamt		darunter von 2 1/2 Jahren und darüber			
														Fest- gelder	Kündi- gungs- gelder		
<b>Alle Bankengruppen</b>																	
1954	10 117.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1955	10 155.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1956	12 025.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1957	15 585.2	4 292.0	2 931.3	1 978.1	1 307.0	2 313.9	1 624.3	5 077.7	3 284.2	2 486.8	1 486.4	2 590.9	1 797.8	.	.	.	.
1958	16 647.6	3 832.4	2 885.2	1 706.9	1 509.7	2 145.5	1 376.5	5 960.1	3 948.9	2 753.4	1 873.2	3 206.7	2 075.7	.	.	15 433.1	1 214.5
1959	18 445.9	3 866.1	2 965.3	1 755.9	1 564.8	2 208.2	1 401.0	6 830.4	4 685.6	2 920.0	1 880.4	3 910.4	2 805.2	.	.	17 203.0	1 293.3
1959 <sup>7)</sup>	18 712.4	3 986.8	3 012.5	1 767.4	1 593.0	2 219.4	1 419.5	6 854.0	4 859.1	2 937.2	1 909.0	3 916.8	2 950.1	.	.	17 419.1	1 242.9
1960 <sup>7)</sup>	19 693.5	4 253.1	3 296.8	1 918.5	1 769.3	2 334.6	1 217.5	7 238.2	5 215.4	2 830.4	2 083.3	4 407.8	3 132.1	.	.	18 298.8	1 394.7
1961	21 430.3 <sup>11)</sup>	4 269.2 <sup>12)</sup>	3 272.8	1 854.1	2 105.3	2 415.1	1 167.5	7 625.5 <sup>13)</sup>	5 262.8	2 602.1	2 566.1	5 023.4	3 696.7	.	.	19 947.3	1 483.0
1962 <sup>8)</sup>	23 137.8	4 844.5	3 393.7	2 135.9	2 054.6	2 708.6	1 339.1	8 158.8	6 740.8	2 651.9	2 038.5	5 506.9	4 702.3	.	.	21 460.5	1 677.3
1962 <sup>8)</sup>	23 142.8	4 846.6	3 395.2	2 137.0	2 055.5	2 709.6	1 339.7	8 160.2	6 740.8	2 652.8	2 038.5	5 507.4	4 702.3	.	.	21 463.8	1 679.0
1963	24 811.0	5 117.6	3 893.6	2 293.1	2 371.8	2 824.5	1 521.8	9 388.9	6 410.9	3 041.1	1 904.8	6 347.8	4 506.1	.	.	23 081.1	1 739.9
1964	25 934.8	5 636.5	3 935.5	2 562.5	2 728.5	3 074.0	1 207.0	10 540.3	5 822.5	3 274.9	1 400.1	7 265.4	4 423.6	.	.	24 307.6	1 637.2
1965	26 647.4	6 213.1	3 511.4	2 973.0	2 234.5	3 240.1	1 276.9	11 467.0	5 455.9	2 874.9	1 157.0	8 592.1	4 293.9	1 587.9	970.4	25 031.8	1 615.6
1966	31 901.0 <sup>14)</sup>	9 103.8	5 357.4	2 538.8	2 100.3	6 565.0	3 257.3	12 519.9 <sup>14)</sup>	4 983.5	1 627.8	8 136.4 <sup>14)</sup>	3 292.1 <sup>14)</sup>	2 231.2 <sup>14)</sup>	1 451.2 <sup>14)</sup>	30 372.6 <sup>14)</sup>	1 528.4	
1967 Jan.	33 396.5	9 266.8	5 840.3	.	.	.	.	12 995.5	5 293.9	.	.	.	.	2 350.8	1 451.2	31 856.9	1 539.6
Febr.	34 041.8	9 476.6	6 007.1	.	.	.	.	13 110.2	5 447.9	.	.	.	.	2 338.5	1 438.1	32 540.1	1 501.7
März	33 126.1	8 624.1	5 757.6	2 015.8	2 362.5	6 608.3	3 395.1	13 303.0	5 441.4	4 668.8	1 608.6	8 634.2	3 832.8	2 349.0	1 451.6	31 636.6	1 489.5
April	33 949.2	9 193.2	5 468.9	.	.	.	.	13 646.7	5 640.4	.	.	.	.	2 368.8	1 434.1	32 471.1	1 478.1
Mai	35 007.6	9 161.9	5 815.4	.	.	.	.	14 039.0	5 991.3	.	.	.	.	2 363.9	1 376.6	33 527.8	1 479.8
Juni	34 116.9	8 734.6	5 071.7	2 692.0	2 803.2	6 042.6	2 268.5	14 272.6	6 038.0	5 497.9	2 207.9	8 774.7	3 830.1	2 408.7	1 356.0	32 697.8	1 419.1
Juli	33 925.9	8 080.3	5 050.3	.	.	.	.	14 806.3	5 989.0	.	.	.	.	2 471.1	1 348.6	32 525.2	1 400.7
Aug.	35 408.0	8 358.8	5 859.9	.	.	.	.	15 055.5	6 133.8	.	.	.	.	2 470.9	1 376.5	33 976.5	1 431.5
Sept.	34 909.3	8 357.2	5 593.5	2 222.9	2 692.8	6 134.3	2 900.7	14 801.9	6 156.7	6 155.2	2 313.8	8 646.7	3 842.9	2 372.3	1 338.6	33 481.8	1 427.5
Okt.	36 096.4	9 630.6	5 450.9	.	.	.	.	14 772.5	6 242.4	.	.	.	.	2 386.4	1 344.0	34 674.8	1 421.6
Nov.	36 882.7	10 600.7	5 515.3	.	.	.	.	14 662.0	6 104.7	.	.	.	.	2 400.3	1 358.2	35 370.5	1 512.2
Dez.	38 655.2	12 317.9	5 469.2	4 968.4	2 881.3	7 349.5	2 587.9	14 849.6	6 018.5	5 934.9	2 086.1	8 914.7	3 932.4	2 385.8	1 330.9	37 263.6	1 391.6
1968 Jan. P)	40 190.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Kreditbanken<sup>9)</sup></b>																	
1966 Dez.	19 602.3	7 480.3	2 964.8	1 873.1	987.1	5 607.2	1 977.7	6 834.8	2 412.4	3 044.9	848.3	3 789.9	1 564.1	1 068.0	553.8	18 819.8	872.5
1967 Okt.	21 455.9	7 855.0	2 488.6	.	.	.	.	8 258.3	2 854.9	.	.	.	.	974.2	313.0	20 715.2	740.7
Nov.	22 350.4	8 727.5	2 599.6	.	.	.	.	8 260.9	2 860.9	.	.	.	.	975.3	298.4	21 605.0	745.4
Dez.	24 237.1	10 440.7	2 977.1	4 099.4	1 576.2	6 341.3	1 400.9	8 112.4	2 706.9	4 250.2	1 168.2	3 862.2	1 538.7	921.1	289.2	23 462.0	775.1
<b>Großbanken<sup>9)</sup> +)</b>																	
1966 Dez.	9 547.2	3 964.2	1 233.4	794.8	377.4	3 169.4	856.0	3 339.4	1 010.2	1 564.6	384.7	1 774.8	625.5	423.4	175.2	9 208.5	338.7
1967 Okt.	10 719.5	4 697.3	1 037.4	.	.	.	.	3 844.1	1 140.7	.	.	.	.	310.9	69.6	10 477.5	242.0
Nov.	11 313.3	5 234.7	1 134.8	.	.	.	.	3 837.4	1 106.4	.	.	.	.	310.1	64.1	11 073.7	239.6
Dez.	11 968.8	5 821.8	1 315.7	1 976.2	717.4	3 845.6	598.3	3 760.8	1 070.5	2 105.2	496.6	1 655.6	573.9	266.2	62.7	11 698.6	270.2
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>+</sup></b>																	
1966 Dez.	7 517.5	2 176.3	1 569.8	725.7	570.6	1 450.6	999.2	2 504.6	1 266.8	1 086.3	415.6	1 418.3	851.2	458.8	366.9	7 099.6	417.9
1967 Okt.	8 065.1	2 206.7	1 312.2	.	.	.	.	3 054.5	1 491.7	.	.	.	.	475.9	237.2	7 665.4	399.7
Nov.	8 400.4	2 525.6	1 330.7	.	.	.	.	3 096.3	1 447.8	.	.	.	.	480.6	227.1	7 990.0	410.4
Dez.	9 131.3 <sup>18)</sup>	3 080.5	1 512.2	1 241.2	778.3	1 839.3	733.9	3 067.2	1 471.4	1 493.4	575.7	1 573.8	895.7	492.7	220.2	8 722.5	408.8
<b>Privatbankiers<sup>+</sup></b>																	
1966 Dez.	1 743.0	785.6	97.4	228.9	27.1	556.7	70.3	749.8	110.2	306.2	36.9	443.6	73.3	112.9	7.2	1 671.1	71.9
1967 Okt.	2 059.9	791.5	91.0	.	.	.	.	1 009.1	168.3	.	.	.	.	93.2	4.2	1 991.4	68.5
Nov.	2 014.8	767.9	88.2	.	.	.	.	996.6	162.1	.	.	.	.	91.9	5.2	1 951.1	63.7
Dez.	2 137.0 <sup>17)</sup>	936.6	88.1	450.9	37.9	485.7	50.2	991.5	120.8	520.5	61.2	471.0	59.6	83.9	4.3	2 071.0	66.0
<b>Girozentralen<sup>□</sup></b>																	
1966 Dez.	4 789.9	404.5	740.5	107.6	320.9	296.9	419.6	2 577.7	1 067.2	462.5	270.0	3 115.3	797.2	514.3	452.8	4 707.1	82.8
1967 Okt.	5 956.8	510.2	930.4	.	.	.	.	2 981.0	1 535.2	.	.	.	.	587.3	582.1	5 915.2	41.6
Nov.	5 905.7	518.1	836.6	.	.	.	.	2 927.5	1 523.5	.	.	.	.	581.6	602.6	5 864.0	41.7
Dez.	6 045.8	555.2	800.7	218.2	341.2	337.0	459.5	3 144.7	1 545.2	720.4	346.5	2 424.3	1 198.7	584.1	615.8	6 008.6	37.2
<b>Sparkassen</b>																	
1966 Dez.	3 971.9	620.1	1 290.7	261.0	708.2	339.1	582.5	1 189.0	872.1	358.4	332.6	830.6	539.5	74.8	125.4	3 759.0	212.9
1967 Okt.	4 676.2	746.9	1 559.3	.	.	.	.	1 300.1	1 069.9	.	.	.	.	93.3	181.4	4 480.4	195.8
Nov.	4 670.9	724.1	1 629.2	.	.	.	.	1 272.8	1 044.8	.	.	.	.	91.9	185.2	4 369.7	301.2
Dez.	4 381.3	710.0	1 368.6	310.5	783.0	399.5	585.6	1 321.1	981.6	444.1	412.1	877.0	569.5	96.5	153.4	4 220.2	161.1
<b>Zentralbanken<sup>*)</sup></b>																	
1966 Dez.	847.8	41.3	60.6	19.0	11.0	22.3	49.6	676.9	69.0	775.3	.	501.6	36.4	352.2	12.6	756.1	91.7
1967 Okt.	895.9	62.2	55.4	.	.	.	.	678.2	100.1	.	.	.	.	161.3	14.4	781.2	114.8
Nov.	827.1	58.2	51.5	.	.	.	.	621.1	96.3	.	.	.	.	161.5	14.5	723.7	103.4
Dez.	887.6	59.8	42.9	28.8	10.6	31.0	32.3	684.8	100.1	153.4	45.4	531.4	54.7	166.5	14.6	784.3	103.3
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>																	
1966 Dez.	880.0	231.6	83.0	131.0	45.2	100.8	37.8	457.2	108.2	123.5	32.3	333.7	75.9	130.9	27.4	779.6	100.2
1967 Okt.	973.5	228.9	73.2	.	.	.	.	546.6	124.8	.	.	.	.	142.6	19.9	853.6	119.9
Nov.	1 001.7	234.8	86.9	.	.	.	.	552.8	127.2	.	.	.	.	141.8	20.0	885.8	115.9
Dez.	1 004.7	265.6	75.9	142.5	35.4	123.1	40.5	537.6	125.6	145.5	42.5	392.1	83.1	140.0	19.2	898.3	106.4
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)</b> (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tab. III A 5)																	
1966 Dez.	322.1	60.7	51.6	32.8	22.6	27.9	29.0	120.3	89.5	51.2	44.3	69.1	45.2	22.1	8.3	196.4	125.7
1967 Okt.	359.3	54.3	63.9	.	.	.	.	133.4	107.7	.	.	.	.	28.0	27.1	225.2	134.1
Nov.	362.2	59.2	63.7	.	.	.	.	132.5	106.8	.	.	.	.	26.8	27.2	230.3	131.9
Dez.	365.7	64.5	61.8	31.5	35.1	33.0	26.7	130.1	109.3	44.8	44.3	85.3	65.0	27.7	27.2	229.0	136.7
<b>Alle übrigen Gruppen<sup>10)</sup></b>																	
1966 Dez.	1 396.8 <sup>14)</sup>	265.2	166.1	94.1	5.0	171.1	161.1	664.0 <sup>14)</sup>	301.5 <sup>14)</sup>	167.9	67.6	496.1 <sup>14)&lt;/</sup>					

10. Spareinlagen<sup>1)</sup> (Mio DM)

a) Spareinlagenbestand nach Befristung und Arten<sup>2)</sup>

b) Umsätze im Sparverkehr

Zeit	Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- ende	Spar- einlagen mit gesetzlicher Kündigungs- frist <sup>3)</sup>	Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist <sup>4)</sup>					Nachrichtliche		Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- anfang	Gut- schriften	Last- schriften <sup>7)</sup>	Saldo der Gut- und Last- schriften <sup>8)</sup>	Zinsen	Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- ende
			ins- gesamt	bis unter 2 1/2 Jahren		von 2 1/2 Jahren und darüber		Bestand in Deposits aus prämien- begün- stigem Erwerb v. Wert- papieren <sup>6)</sup>	Bestand an Spar- prämien- gut- schriften <sup>9)</sup>						
				von 6 Monaten bis unter 1 Jahr	von 1 Jahr bis unter 2 1/2 Jahren	ins- gesamt	darunter								
<b>Alle Bankengruppen</b>															
1954	17 224,6									11 546,5	14 336,5 <sup>11)</sup>	9 115,8	+ 5 220,7	457,4	17 224,6
1955	21 373,5	14 130,9 <sup>14)</sup>	7 339,7 <sup>14)</sup>			2 318,6				17 224,6	14 717,7 <sup>11)</sup>	11 161,1	+ 3 556,6	592,3	21 373,5
1956	24 275,6	15 712,6 <sup>14)</sup>	8 635,0 <sup>14)</sup>			2 524,6				21 373,5	16 525,8	14 423,2	+ 2 102,6	799,5	24 275,6
1957	29 388,3	18 478,0 <sup>14)</sup>	11 004,3 <sup>14)</sup>			2 917,4				24 275,6	19 847,0	15 736,9	+ 4 090,1	1 022,6	29 388,3
1958	36 102,2	22 891,0 <sup>14)</sup>	13 287,0 <sup>14)</sup>			3 785,3				29 388,3	23 859,2	18 285,4	+ 5 573,8	1 140,1	36 102,2
1959	44 268,4	28 669,0 <sup>14)</sup>	15 681,4 <sup>14)</sup>			4 044,7	557,9	86,6		36 102,2	28 676,2	21 784,1	+ 6 892,4	1 273,8	44 268,4
1960 <sup>5)</sup>	53 113,5	34 739,9 <sup>14)</sup>	18 441,1 <sup>14)</sup>			3 216,1	1 407,5	169,0	124,4	45 032,7	32 996,6	26 410,2	+ 6 586,4	1 888,3	53 113,5
1961	60 424,4	41 198,1 <sup>14)</sup>	19 289,3 <sup>14)</sup>			3 571,1	2 553,7	392,5	305,2	53 113,5	37 670,2	32 311,1	+ 5 359,1	1 991,8	60 424,4
1962 <sup>10)</sup>	69 705,3					3 571,1	3 972,0	553,4	571,9	60 424,4	42 291,4	35 164,0	+ 7 127,4	2 153,5	69 705,3
1963	81 522,2	55 196,9	26 325,3	2 774,3		3 571,1	6 025,6	797,6	885,7	69 873,9 <sup>15)</sup>	47 845,5	38 753,3	+ 9 092,2	2 556,1	81 522,2
1964	94 212,0	63 065,8	31 146,2	2 817,5		3 571,1	8 269,1	1 089,6	1 229,6	81 522,2	56 470,2	46 745,6	+ 9 724,6	2 955,2	94 212,0
1965	110 677,6	74 404,4	36 273,2	( 656,1) <sup>16)</sup>	20 888,0	10 396,0	1 408,3	1 542,3		94 212,0	69 869,7	57 214,7	+ 12 655,0	3 810,6	110 677,6
1966	127 112,0	83 030,0	44 082,0		24 599,8	12 785,5	1 442,5	1 942,9		110 680,4 <sup>15)</sup>	75 531,8	64 214,3	+ 11 317,5	5 114,1	127 112,0
1967	144 671,5	92 350,7	52 320,8		28 277,0	15 213,4	1 429,2	2 441,7		127 119,4 <sup>15)</sup>	82 080,6	70 062,2	+ 12 028,4	5 533,7	144 671,5
1966 Juli	118 273,4					16 420,4		10 928,3	1 378,8	117 050,7	7 415,5	6 204,3	+ 1 211,2	11,5	118 273,4
Aug.	119 261,3					16 722,8		11 056,2	1 384,6	118 273,4	7 338,1	6 308,1	+ 981,3	6,6	119 261,3
Sept.	119 997,0	79 630,2	40 366,8		23 215,1	17 151,7		11 289,2	1 396,5	119 261,3	7 861,1	6 930,4	+ 930,7	8,3	119 997,0
Okt.	121 331,0					17 511,5		11 497,4	1 405,5	119 999,8 <sup>15)</sup>	6 293,2	4 970,4	+ 1 322,8	8,4	121 331,0
Nov.	121 647,9					17 869,1		11 704,1	1 411,5	121 331,0	5 389,7	5 089,0	+ 300,7	16,2	121 647,9
Dez.	127 112,0	83 030,0	44 082,0		24 599,8	19 482,2		12 785,5	1 442,5	121 647,9	7 758,3	7 230,4	+ 527,9	4 936,2	127 112,0
1967 Jan.	129 132,3					19 692,4		12 675,7	1 403,0	127 112,0	8 852,5	7 009,8	+ 1 842,7	177,6	129 132,3
Febr.	130 541,7					19 955,5		12 885,8	1 416,1	129 132,3	6 132,4	4 727,8	+ 1 404,6	4,8	130 541,7
März	131 317,4					20 347,8		13 125,4	1 424,1	130 541,7	6 235,2	5 462,5	+ 772,7	3,0	131 317,4
April	132 475,7	85 651,1	45 666,3		25 318,5	20 651,7		13 346,2	1 427,4	131 317,4	6 251,8	5 099,5	+ 1 152,3	6,0	132 475,7
Mai	133 296,0					21 004,7		13 559,1	1 431,5	132 475,7	6 026,9	5 209,9	+ 817,0	3,3	133 296,0
Juni	134 147,4	86 762,5	47 384,9		25 891,6	21 493,3		13 902,7	1 447,3	133 296,0 <sup>15)</sup>	6 493,6	5 654,6	+ 839,0	8,9	134 147,4
Juli	134 960,3					21 075,9		13 381,4	1 395,0	134 147,4	6 493,6	6 483,4	+ 9,2	13,1	134 960,3
Aug.	136 059,9					21 303,8		13 470,6	1 395,0	136 059,9	6 778,9	5 687,2	+ 1 091,7	7,9	136 059,9
Sept.	136 947,5	88 809,3	48 138,2		26 506,2	21 632,0		13 636,7	1 399,3	136 947,5	6 216,5	5 339,6	+ 876,9	10,7	136 947,5
Okt.	138 769,9					21 993,3		13 851,6	1 399,6	138 769,9	6 283,5	5 499,1	+ 1 812,8	9,6	138 769,9
Nov.	139 363,9					22 286,2		14 063,1	1 403,3	139 363,9	6 283,5	5 705,7	+ 579,6	14,4	139 363,9
Dez.	144 671,5	92 350,7	52 320,8		28 277,0	24 043,8		15 213,4	1 429,2	139 364,6 <sup>15)</sup>	8 215,6	8 183,1	+ 32,5	5 274,4	144 671,5
1968 Jan. <sup>1)</sup>	147 308,9							15 048,9	1 374,7		10 648,5	8 168,2	+ 2 480,3	157,1	147 308,9
<b>Kreditbanken<sup>11)</sup></b>															
1966 Okt.	21 582,0	12 313,7	9 348,3			5 767,8	3 580,5	2 204,1	448,4	17 992,5	15 567,2	12 689,9	+ 2 877,3	792,2	21 582,0
Nov.	23 887,7					4 084,1		2 488,0	828,7	23 583,2	1 468,7	1 167,9	+ 300,8	3,7	23 887,7
Dez.	24 014,3					4 138,6		2 534,3	831,6	23 887,7	1 317,8	1 197,9	+ 119,9	6,9	24 014,3
	24 950,1	13 897,2	11 052,9			6 632,8	4 420,1	2 728,1	847,0	24 014,2 <sup>15)</sup>	1 805,4	1 677,8	+ 127,6	808,3	24 950,1
<b>Großbanken<sup>9)</sup> +)</b>															
1966 Okt.	13 425,6	7 194,8	5 230,8			3 181,7	2 049,1	1 241,4	547,9	10 294,2	9 863,4	8 150,8	+ 1 712,6	418,8	13 425,6
Nov.	13 649,1					3 264,8		1 398,5	531,6	13 486,9	9 313,3	7 533,3	+ 160,0	2,2	13 649,1
Dez.	13 717,7					3 304,9		1 423,8	535,4	13 649,1	8 259,9	7 635,3	+ 66,6	2,2	13 717,7
	14 234,5	8 119,0	6 115,5			3 668,9	2 446,6	1 537,1	544,3	13 717,7	1 132,5	1 056,8	+ 75,7	441,1	14 234,5
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken +)</b>															
1966 Okt.	7 870,6	4 423,0	3 445,6			2 130,9	1 314,7	830,6	254,6	6 546,1	4 864,1	3 858,2	+ 1 005,9	318,6	7 870,6
Nov.	8 792,8					1 586,8		951,4	254,6	8 671,3	4 664,9	4 464,9	+ 120,5	1,0	8 792,8
Dez.	8 842,5					1 603,3		970,6	252,9	8 792,8	416,4	371,3	+ 45,1	4,6	8 842,5
	9 213,2	5 044,5	4 168,7			2 442,7	1 726,0	1 041,2	260,0	8 856,9 <sup>15)</sup>	563,0	528,5	+ 34,5	321,8	9 213,2
<b>Privatbankiers +)</b>															
1966 Okt.	1 272,1	646,7	625,4			416,9	208,5	126,0	43,6	1 080,7	784,5	644,6	+ 139,9	51,5	1 272,1
Nov.	1 330,3					222,4		130,9	40,2	1 316,1	77,6	63,9	+ 13,7	0,5	1 330,3
Dez.	1 339,0					221,1		133,0	40,4	1 330,3	66,4	57,8	+ 8,6	0,1	1 339,0
	1 377,4	678,5	698,9			461,5	237,4	141,8	40,3	1 324,3 <sup>15)</sup>	97,1	88,2	+ 8,9	44,2	1 377,4
<b>Sparkassen</b>															
1966 Okt.	78 812,6	52 558,7	26 253,9			13 793,1	12 460,8	8 424,7	444,1	69 364,5	44 763,6	38 582,0	+ 6 181,6	3 266,5	78 812,6
Nov.	85 668,7					13 816,8		8 969,1	423,8	84 514,6	4 385,5	3 236,2	+ 1 149,3	4,8	85 668,7
Dez.	86 016,9					13 995,2		9 096,7	424,2	85 668,7	3 696,0	3 353,5	+ 342,5	5,7	86 016,9
	89 307,6	58 379,2	30 928,4			15 802,0	15 126,4	9 855,4	433,1	86 016,9	4 773,2	4 896,6	+ 123,4	3 414,1	89 307,6
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>															
1966 Okt.	11 197,1	6 447,0	4 750,1			2 708,3	2 041,8	1 258,0	90,1	9 522,2	6 720,9	5 485,9	+ 1 235,0	439,9	11 197,1
Nov.	12 426,5					2 373,9		1 400,0	88,9	12 256,1	637,4	467,3	+ 170,1	0,3	12 426,5
Dez.	12 499,5					2 408,5		1 423,0	89,0	12 426,5	588,0	515,5	+ 72,5	0,5	12 499,5
	12 972,6	7 286,9	5 685,7			3 094,3	2 591,4	1 534,1	89,8	12 499,5	802,5	770,6	+ 31,9	441,2	12 972,6
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)</b> (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tab. III A 5)															
1966 Okt.	8 785,8	5 345,3	3 440,5			2 131,4	1 309,1	849,5	18,6	7 560,6	4 934,8	4 058,0	+ 876,8	348,4	8 785,8
Nov.	9 682,5					1 530,1		940,4	17,6	9 535,1	490,3	343,1	+ 147,2	0,2	9 682,5
Dez.	9 730,2					1 545,0		953,9	18,2	9 682,5	400,9	353,7	+ 47,2	0,5	9 730,2
	10 103,2	5 977,9	4 125,3			2 427,7	1 697,6	1 036,5	18,3	9 731,2 <sup>15)</sup>	580,4	557,8	+ 22,6	3	

11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen  
(einschl. Refinanzierungskredite, ohne Schuldverschreibungen im Umlauf) Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Mittelaufnahme bei Nichtbanken <sup>1) 2)</sup>						Mittelaufnahme bei Kreditinstituten (einschl. Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank <sup>1) 2)</sup> )										
	insgesamt	kurzfristig aufgenommene Gelder			mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen <sup>3)</sup>			insgesamt	Refinanzierung und kurzfristig aufgenommene Gelder						mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen <sup>4)</sup>		
		insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen		insgesamt	Herkunft		Art		insgesamt			darunter aufgenommen bei d. Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite <sup>5)</sup>
										Deutsche Bundesbank (ohne vorübergehend verkaufte Ausgleichsfordernungen) <sup>1)</sup>	Kreditinstitute	Aufnahme von Wechselkrediten <sup>4)</sup>	sonstige Geldaufnahme				
insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt				
<b>Alle Bankengruppen</b>																	
1954	15 965,5 <sup>8)</sup>	140,9	57,2	83,7	15 824,6 <sup>8)</sup>	2 210,5	13 614,1 <sup>8)</sup>	14 921,1	7 185,3	3 044,6	4 140,7	5 126,6	2 058,7	301,8	7 735,8	2 989,3	
1955	20 319,8	271,0	44,6	226,4	20 048,8	2 306,6	17 742,2	18 593,3	9 184,1	4 440,9	4 743,2	6 763,5	2 420,6	345,0	9 409,2	3 020,0	
1956	24 523,6 <sup>1)</sup>	371,7	66,6	305,1	24 151,9 <sup>1)</sup>	2 627,2	21 524,7 <sup>1)</sup>	18 149,5	7 817,1	2 932,8	4 884,3	5 073,5	2 745,6	580,7	10 381,4	3 140,5	
1957	26 835,5 <sup>1a)</sup>	278,0	99,1	178,9	26 557,5 <sup>1a)</sup>	2 609,9	23 947,6 <sup>1a)</sup>	19 249,1 <sup>1a)</sup>	6 956,4	1 479,2	5 477,2	4 099,6	2 856,8	791,6	12 292,7 <sup>1a)</sup>	3 244,0	
1958	27 964,9 <sup>1a)</sup>	400,0	198,1	201,9	27 564,9 <sup>1a)</sup>	2 519,8 <sup>1a)</sup>	25 045,1 <sup>1a)</sup>	19 195,7	5 467,5	842,1	4 625,4	3 029,0	2 444,5	416,3	13 728,2	3 233,5	
1959	29 648,9 <sup>1a)</sup>	474,5	241,8	232,7	29 174,1 <sup>1a)</sup>	2 483,3	26 691,1 <sup>1a)</sup>	20 862,4 <sup>1a)</sup>	5 394,4	1 174,0	4 220,4	3 037,6	2 356,8	183,8	15 468,0 <sup>1a)</sup>	3 084,7	
1959 <sup>6)</sup>	30 218,7 <sup>1a)</sup>	475,1	242,4	232,7	29 743,6 <sup>1a)</sup>	2 496,7	27 246,9 <sup>1a)</sup>	21 156,5 <sup>1a)</sup>	5 504,2	1 202,8	4 301,4	3 111,9	2 392,3	186,7	15 652,3 <sup>1a)</sup>	3 799,8	
1960 <sup>6)</sup>	33 138,0 <sup>1a)</sup>	587,1	242,4	344,7	32 550,9 <sup>1a)</sup>	2 837,9	29 713,0 <sup>1a)</sup>	25 258,0	7 494,5	1 676,7	5 817,8	3 850,8	3 643,7	473,4	17 763,5	3 218,0	
1961	38 081,0 <sup>1a)</sup>	599,8 <sup>1a)</sup>	398,5 <sup>1a)</sup>	201,3	37 481,2 <sup>1a)</sup>	3 303,0	34 178,2 <sup>1a)</sup>	29 585,5	8 716,8	1 607,5	7 109,3	4 324,8	4 392,0	63,5	20 868,7	4 055,9	
1962 <sup>7)</sup>	42 024,9	938,5	498,0	440,5	41 086,4	3 933,6	37 152,8	32 817,7	9 860,0 <sup>1a)</sup>	2 367,3	7 492,7 <sup>1a)</sup>	5 507,0	4 350,0 <sup>1a)</sup>	615,1	22 957,7 <sup>1a)</sup>	4 059,9	
1962 <sup>7)</sup>	42 030,6	939,1	498,6	440,5	41 091,5	3 938,5	37 153,0	32 846,8	9 865,4 <sup>1a)</sup>	2 367,4	7 498,0 <sup>1a)</sup>	5 507,4	4 360,7 <sup>1a)</sup>	615,1	22 981,4 <sup>1a)</sup>	4 060,4	
1963	45 634,1 <sup>1a)</sup>	885,2	573,6	311,6	44 748,9 <sup>1a)</sup>	4 276,7	40 472,2 <sup>1a)</sup>	35 664,9 <sup>1a)</sup>	9 803,2	2 155,0	7 648,2	5 302,7	4 500,5	362,7	25 861,7 <sup>1a)</sup>	4 417,5	
1964	48 722,7	706,1	485,2	220,9	48 016,6	4 688,4	43 328,2	40 837,2	12 202,1	3 461,1	8 741,0	6 778,7	5 423,4	395,6	28 607,1	4 674,2	
1965	50 858,5 <sup>1a)</sup>	274,2	150,2	124,0	50 584,3 <sup>1a)</sup>	5 283,1	45 301,2 <sup>1a)</sup>	40 938,3 <sup>1a)</sup>	14 173,7	6 298,4	7 875,3	10 197,1	9 376,6	411,6	34 361,1 <sup>1a)</sup>	5 243,4	
1966	56 118,6 <sup>1a)</sup>	477,2	159,7	317,5	55 641,4 <sup>1a)</sup>	5 558,8 <sup>1a)</sup>	50 082,6 <sup>1a)</sup>	51 797,7 <sup>1a)</sup>	15 383,3	6 624,0	8 759,3	10 756,8	4 626,5	406,5	36 414,4 <sup>1a)</sup>	5 628,1	
1967 Jan.	55 565,1	439,3	153,0	286,3	55 125,8	5 481,4	49 644,4	50 657,9	14 274,9	6 164,7	8 110,2	10 721,1	3 553,8	422,6	36 383,0	5 641,9	
1967 Febr.	55 676,7	331,4	134,7	196,7	55 345,3	5 479,2	49 866,1	50 154,9	13 686,4	5 809,3	7 877,1	10 139,8	3 552,6	399,5	36 468,5	5 676,8	
1967 März	55 837,1	297,5	114,9	182,6	55 539,6	5 525,1	50 014,5	50 019,1	13 420,7	5 953,2	7 467,5	10 087,0	3 337,0	409,5	36 598,4	5 699,3	
1967 April	55 577,3	184,8	106,6	78,2	55 392,5	5 500,0	49 892,5	51 266,2	14 586,0	6 517,2	8 068,8	11 349,0	3 237,0	467,5	36 680,2	5 686,7	
1967 Mai	55 537,6	144,1	99,2	44,9	55 393,5	5 600,9	49 792,6	49 529,5	13 049,9	5 051,4	7 997,6	9 600,4	3 237,0	467,5	36 476,5	5 729,4	
1967 Juni	55 511,8	146,3	92,8	53,5	55 365,5	5 571,8	49 793,7	51 673,3	15 462,9	4 773,8	7 989,1	12 101,6	3 361,3	354,9	36 216,4	5 613,4	
1967 Juli	55 639,2	167,3	82,5	85,0	55 471,7	5 609,3	49 862,4	49 959,3	13 595,8	5 660,2	7 935,6	10 149,3	3 446,5	412,8	36 363,5	5 685,4	
1967 Aug.	56 001,0	169,3	86,3	83,0	55 816,7	5 590,8	50 201,3	50 395,2	14 904,5	4 459,9	7 884,0	8 822,4	3 521,5	404,0	36 560,6	5 645,0	
1967 Sept.	56 153,3	165,3	70,7	94,6	55 986,0	5 620,0	50 365,7	50 132,5	13 505,4	5 842,0	7 663,4	10 161,4	3 344,0	402,6	36 627,1	5 660,8	
1967 Okt.	56 153,4	167,7	81,9	85,8	55 985,7	5 620,0	50 365,7	50 132,5	13 505,4	5 842,0	7 663,4	10 161,4	3 344,0	402,6	36 627,1	5 660,8	
1967 Nov.	56 568,8	105,0	73,0	32,0	56 463,8	5 690,4	50 773,4	49 022,8	11 756,9	3 829,9	7 927,0	7 964,5	3 792,0	380,2	36 780,8 <sup>1a)</sup>	5 704,1	
1967 Dez.	57 072,2	124,8	67,6	57,2	56 947,4	5 729,4	51 218,0	51 970,0	14 479,6	3 796,7	8 106,4	7 795,9	4 107,2	349,9	37 119,7	5 733,6	
1968 Jan. <sup>1b)</sup>	56 956,2	171,0	125,1	45,9	56 785,2	5 905,3	50 879,9	...	...	...	...	...	...	...	...	...	
<b>Kreditbanken</b>																	
1966 Dez.	3 281,4	70,5	34,8	35,7	3 210,9	1 596,7	1 614,2	12 880,6	7 137,3	3 429,1	3 708,2	5 427,4	1 709,9	400,4	5 745,3	1 856,3	
1967 Okt.	2 922,2	25,2	16,0	9,2	2 897,0	1 528,6	1 368,4	11 075,2	5 362,1	2 190,5	3 171,6	3 721,8	1 640,3	374,9	5 713,1	1 917,1	
1967 Nov.	2 918,8	26,4	17,3	9,1	2 892,4	1 528,2	1 364,2	11 314,7	5 582,5	2 361,2	3 221,3	3 861,1	1 721,4	346,9	5 732,2	1 920,7	
1967 Dez.	2 871,2	34,9	25,7	9,2	2 836,3	1 473,1	1 363,2	12 480,2	6 800,6	2 939,6	3 861,0	4 980,9	1 819,7	299,4	5 679,6	1 861,8	
<b>Girozentralen <sup>9)</sup></b>																	
1966 Dez.	8 099,8	104,9	21,0	83,9	7 994,9	952,1	7 042,8	7 456,3	874,4	680,5	193,9	528,5	345,9	4,9	6 581,9	1 535,0	
1967 Okt.	7 502,4	3,5	1,5	2,0	7 498,9	830,8	6 668,1	7 296,4	711,8	496,9	214,9	543,9	167,9	3,5	6 584,6	1 579,4	
1967 Nov.	7 528,3	3,4	1,4	2,0	7 524,9	839,4	6 685,5	7 264,3	648,2	431,4	216,8	489,8	158,4	1,5	6 616,1	1 597,3	
1967 Dez.	7 419,0	6,2	1,2	5,0	7 412,8	792,6	6 620,2	7 796,1	949,4	688,3	261,1	520,8	428,6	1,7	6 846,7	1 580,6	
<b>Sparkassen</b>																	
1966 Dez.	3 255,8	138,9	9,4	129,5	3 116,9	164,1	2 952,8	6 462,6	962,5	761,3	201,2	929,2	33,3	—	5 500,1	61,2	
1967 Okt.	3 146,6	1,1	1,1	0,0	3 145,5	205,1	2 940,4	6 048,6	651,8	528,7	123,1	609,2	42,6	—	5 396,8	60,2	
1967 Nov.	3 189,0	2,1	1,1	1,0	3 186,9	233,4	2 953,5	6 007,8	598,5	478,0	120,5	565,8	32,7	—	5 409,3	72,4	
1967 Dez.	3 211,0	1,1	1,1	0,0	3 209,9	278,3	2 931,6	6 000,5	543,1	406,5	106,5	626,7	22,9	—	5 350,9	59,3	
<b>Zentralbanken <sup>10)</sup></b>																	
1966 Dez.	336,1 <sup>1a)</sup>	—	—	—	336,1 <sup>1a)</sup>	212,2	123,9 <sup>1a)</sup>	2 621,1 <sup>1a)</sup>	330,9	298,5	32,4	314,6	16,3	—	2 290,2 <sup>1a)</sup>	38,7	
1967 Okt.	326,0	1,0	1,0	—	325,0	198,2	126,8	2 768,3	247,4	213,1	34,3	214,4	33,0	—	2 520,9	47,8	
1967 Nov.	323,3	1,0	1,0	—	322,3	194,6	127,7	2 774,8	255,4	216,9	38,5	212,1	43,3	—	2 519,4	49,4	
1967 Dez.	333,5	—	—	—	333,5	214,4	124,1	2 757,3	251,5	196,6	54,9	209,9	41,6	—	2 505,8	51,6	
<b>Kreditgenossenschaften <sup>11)</sup></b>																	
1966 Dez.	258,0	15,7	10,4	5,3	242,3	103,3	139,0	2 771,1	483,9	79,2	404,7	311,4	172,5	0,2	2 287,2	13,3	
1967 Okt.	228,6	13,6	9,9	3,7	215,0	90,2	124,8	6 690,7	308,3	45,3	263,0	212,8	95,5	0,5	2 382,4	13,5	
1967 Nov.	226,5	12,5	9,0	3,5	214,0	89,3	124,7	2 725,7	330,9	52,7	278,2	205,7	125,2	0,3	2 394,8	13,8	
1967 Dez.	234,6	16,6	11,2	5,4	218,0	97,0	121,0	2 786,0	402,4	65,8	336,6	214,1	188,3	0,3	2 383,6	14,2	
<b>Hypothekenbanken und Öffentl. rechtl. Grundkreditanstalten</b>																	
1966 Dez.	11 368,0 <sup>1a)</sup>	18,6	12,5	6,1	11 349,9 <sup>1a)</sup>	1 003,1 <sup>1a)</sup>	10 346,8 <sup>1a)</sup>	6 345,9 <sup>1a)</sup>	46,4	1,1	45,3	1,1	45,3	—	6 299,5 <sup>1a)</sup>	899,9	
1967 Okt.	11 829,5	—	—	—	11 829,5	1 188,3	10 641,2	6 618,3	19,1	—	19,1	—	19,1	—	6 599,2	920,0	
1967 Nov.	11 911,0	—	—	—	11 911,0	1 201,0	10 710,0	6 691,3	18,9	—	18,9	—	18,9	—	6 672,4	924,7	
1967 Dez.	12 070,5	0,4	0,4	—	12 070,1	1 207,4	10 862,7	6 803,4	44,4	—	44,4	—	44,4	—	6 759,0	901,2	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>																	
1966 Dez.	29 192,5 <sup>1a)</sup>	57,5	0,4	57,1	29 135,0 <sup>1a)</sup>	1 378,5	27 756,5 <sup>1a)</sup>	3 358,5 <sup>1a)</sup>	3 545,6	1 365,9	2 179,7	2 706,4	839,2	1,1	5 812,9 <sup>1a)</sup>	1 223,7	
1967 Okt.	29 914,7	67,6	0,0	67,6	29 847,1	1 447,7	28 399,4	8 844,5	2 869,3	332,2	2 531,1	2 305,8	557,5	1,3	5 981,2	1 166,3	
1967 Nov.	30 178,7	12,7	0,0	12,7	30 166,0	1 454,5	28 711,5	8 893,2	2 879,3	235,3	2 644,0	2 116,5	762,8	1,3	6 103,9	1 155,4	
1967 Dez.	30 669,9	36,2	0,0	36,2	30 633,7	1 534,9	29 098,8	9 833,1	3 750,9	834,3	2 916,6	2 740,7	1 010,2	1,3	6 082,2	1 147,4	
<b>Teilzahlungsk</b>																	

Aktiva

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute <sup>2)</sup>	Summe der Aktiva	Barreserve <sup>3)</sup>		Post-scheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten <sup>4)</sup>		Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen <sup>5)</sup>		Kassenobligationen <sup>6)</sup>	Wertpapiere und Kontraktbeteiligungen <sup>7)</sup>	Schuldverschreibungen eigener Emissionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällige mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handelswechsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten			
					Alle Bankengruppen <sup>1)</sup>										
1954	3 787	95 760,3	4 682,1	4 137,2	152,8	8 447,1	5 011,5	628,3	8 948,4	8 507,8	1 103,7	—	—	4 769,3	112,7
1955	3 631 <sup>10)</sup>	113 791,0	5 191,6	4 590,1	165,8	8 720,2	5 395,9	663,4	9 793,6	9 197,6	1 197,9	—	—	6 559,2	174,7
1956	3 658	130 289,7	6 404,9	5 689,9	223,6	9 709,0	6 303,1	827,7	11 535,3	10 668,0	1 789,0	—	—	6 836,8	267,5
1957	3 658	154 714,8	8 551,1	7 739,3	236,8	14 355,6	7 701,8	898,3	12 985,0	12 452,7	5 710,3	446,1	73,5	8 227,5	214,3
1958	3 663	177 289,1	9 806,0	8 888,1	285,1	17 177,2	8 412,9	946,5	13 327,4	12 713,6	6 167,1	599,9	—	10 072,7	180,0
1959	3 674	204 052,9	10 830,9	9 875,3	280,7	18 294,6	9 893,6	1 062,7	14 835,4	13 965,9	6 877,1	1 231,4	1 265,1	16 841,6	262,9
1959 <sup>13)</sup>	3 749	207 425,4	11 010,7	10 030,9	284,5	19 095,3	10 305,0	1 093,4	15 766,4	14 256,2	4 498,3	1 231,4	1 272,7	17 072,4	268,0
1960 <sup>13)</sup>	3 792	233 071,9	14 630,5	13 562,4	280,7	20 109,4	11 507,8	1 075,6	16 018,9	15 006,8	5 622,6	1 379,5	1 094,6	17 609,9	335,4
1961	3 803	271 198,4	13 866,8	12 515,9	477,5	26 007,6	14 030,8	1 819,7	17 927,7	16 773,6	5 418,4	1 195,3	1 484,6	20 793,9	324,1
1962 <sup>18)</sup>	3 835	302 040,3	14 864,1	13 267,9	422,8	28 109,5	15 408,4	1 506,0	18 577,2	17 285,6	5 056,1	1 716,2	1 646,1	23 964,2	294,7
1962 <sup>19)</sup>	3 776	302 289,4	14 868,7	13 268,0	423,7	28 160,0	15 430,4	1 508,0	18 581,9	17 289,8	5 056,1	1 716,2	1 646,1	23 970,6	294,7
1963	3 785 <sup>23)</sup>	341 682,0	16 555,6	14 821,7	445,0	32 229,7	17 256,5	1 627,7	20 000,1	18 833,8	5 942,4	832,5	2 070,9	27 607,0	341,9
1964	3 768	380 754,0	17 679,1	15 938,0	433,5	34 467,6	19 115,4	1 546,0	21 642,7	20 168,9	3 707,7	851,5	2 877,1	31 613,5	445,5
1965	3 746	425 262,5	19 271,3	17 374,3	472,8	39 200,1	22 245,8	1 605,4	22 201,7	20 066,8 <sup>24)</sup>	3 199,7	810,0	2 866,8	35 366,7	871,1
1966	3 710	465 017,9	21 128,7	18 980,8	469,0	45 057,4	23 829,0	2 007,3	22 808,7	21 055,0	4 096,5	224,2	2 970,3	36 541,3	1 147,4
1967 Jan.	3 704	463 782,2	17 466,8	15 163,7	290,0	46 931,9	24 265,8	1 212,6	21 136,6	19 491,2	5 680,4	220,1	3 906,0	36 786,8	1 186,7
Feb.	3 704	471 433,5	16 889,1	14 580,9	303,2	51 423,0	26 091,5	1 315,3	21 212,2	19 574,2	6 101,6	240,0	4 140,3	37 354,2	1 175,1
März	3 702	472 315,8	15 299,6	13 003,5	272,4	50 601,7	23 111,8	1 405,8	20 966,5	18 988,8	6 405,1	239,9	4 221,6	38 224,5	1 152,3
April	3 702	475 315,0	15 927,1	13 586,7	245,4	51 415,6	22 215,6	1 368,8	20 495,0	18 589,4	7 098,8	266,1	4 159,0	38 481,3	1 155,1
Mai	3 701	482 594,4	14 798,0	12 233,0	303,3	54 582,9	22 537,1	1 363,5	21 777,4	19 633,2	7 473,9	463,8	4 442,5	39 679,7	1 106,0
Juni	3 701	483 611,2	16 805,8	14 317,9	263,1	52 833,2	21 418,7	1 506,5	20 357,5	18 580,4	6 425,7	471,2	4 518,2	40 215,1	1 178,6
Juli	3 698	489 422,5 <sup>47)</sup>	14 257,0	11 678,0	272,8	57 235,7	22 461,8	1 464,2	21 959,0	19 808,3	7 052,1	479,0	4 986,6	41 233,1	1 106,4
Aug.	3 700	498 261,3	13 608,8	11 018,5	260,0	61 363,0	23 439,0	1 296,5	23 233,7	21 100,1	8 232,9	350,6	5 407,3	41 906,7	1 101,0
Sept.	3 698	501 245,4	13 665,1	11 532,7	255,6	60 456,5	22 260,8	1 481,4	22 219,7	20 173,1	8 102,0	382,9	5 464,3	42 734,9	1 141,5
Okt.	3 698	509 153,2 <sup>52)</sup>	14 405,6	11 935,0	289,6	62 558,2	25 277,5	1 324,8	23 889,4	21 834,5	8 994,3	836,9	5 868,1	43 279,4	1 116,0
Nov.	3 697	519 078,8	14 315,7	11 612,4	283,8	64 849,5	28 342,4	1 540,2	24 482,2	22 268,0	10 164,2	919,7	6 030,0	44 456,4	1 087,4
Dez.	3 689	529 039,2	18 838,1	16 420,7	503,4	61 969,5	27 276,3	2 606,3	26 791,1	24 359,9	990,4	952,2	5 913,3	44 768,1	940,8
1968 Jan. P)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	11 483,5	952,2	6 715,8	46 892,8	984,1
Kreditbanken															
1965 Dez.	352	99 618,7	7 815,3	7 117,6	216,8	9 039,2	7 336,6	944,2	13 897,4	13 196,6	624,2	622,5	558,8	9 332,2	82,3
1966 Dez.	345	108 335,6	8 349,2	7 541,8	222,4	10 239,4	8 286,5	1 253,4	14 282,0	13 663,4	1 604,8	186,7	670,5	9 346,2	143,3
1967 Sept.	340	113 069,6 <sup>47)</sup>	4 902,4	4 047,0	88,4	14 148,4	8 241,2	697,2	14 329,6	13 481,3	2 947,6	297,9	1 249,3	9 913,6	134,3
Okt.	340	115 633,4	5 555,7	4 675,7	90,4	14 768,1	9 392,2	717,1	15 659,0	14 827,5	3 133,8	599,8	1 344,5	9 805,4	120,5
Nov.	340	118 588,7	5 648,4	4 640,3	92,0	15 634,3	10 314,2	719,5	15 929,6	14 986,3	3 421,9	602,6	1 415,9	10 347,9	99,1
Dez.	336	125 149,9	8 376,3	7 424,0	235,4	14 814,3	10 008,8	1 634,0	18 095,4	16 848,1	3 399,1	658,5	1 521,4	10 468,7	103,2
Großbanken <sup>9)</sup> )															
1965 Dez.	6	41 726,0	4 189,9	3 817,9	102,7	2 379,2	2 187,1	501,8	7 104,1	6 957,6	538,9	508,2	295,5	4 187,3	—
1966 Dez.	6	45 724,4	4 484,8	4 036,4	108,6	2 454,2	2 334,9	694,4	7 183,2	7 124,1	1 510,2	76,7	278,7	4 234,9	—
1967 Sept.	6	48 566,2	2 870,4	2 384,6	45,6	5 040,8	3 300,6	327,3	7 748,8	7 486,3	2 780,7	237,0	444,4	4 242,2	—
Okt.	6	49 797,4	3 343,5	2 852,0	45,4	5 215,7	3 607,5	335,8	8 304,9	8 086,7	2 903,7	536,9	522,8	4 161,1	—
Nov.	6	51 131,7	3 425,9	2 851,8	44,9	5 796,2	4 234,9	366,7	8 286,8	8 026,1	3 052,3	534,7	550,1	4 453,4	—
Dez.	6	53 307,2	4 263,8	3 758,6	120,3	4 240,0	2 943,0	914,2	9 528,2	9 021,4	3 209,2	592,9	545,7	4 488,5	—
Staats-, Regional- und Lokalbänken <sup>+</sup> )															
1965 Dez.	103	44 664,7	2 777,7	2 509,4	92,2	4 612,0	3 441,2	326,9	4 978,6	4 562,1	84,7	92,4	211,1	3 677,2	82,3
1966 Dez.	105	48 621,4	3 037,9	2 740,8	91,4	5 589,8	4 217,7	407,2	5 143,2	4 701,3	93,8	80,5	354,5	3 640,5	143,3
1967 Sept.	105	50 679,0 <sup>48)</sup>	1 551,7	1 237,7	32,7	6 828,8	3 313,1	289,9	4 713,6	4 235,4	166,1	42,9	760,5	4 130,2	134,3
Okt.	105	51 488,2	1 772,8	1 441,7	34,7	7 282,0	4 183,4	287,8	5 077,3	4 593,9	229,3	42,9	776,4	4 097,9	120,5
Nov.	105	52 959,1	1 765,7	1 395,6	36,2	7 565,4	4 448,1	275,0	5 346,2	4 802,9	268,7	42,9	825,5	4 299,3	99,1
Dez.	106	55 942,5 <sup>53)</sup>	3 252,4	2 873,8	93,6	7 679,9	4 822,6	533,8	6 116,0	5 511,9	189,1	45,6	841,7	4 291,2	103,2
Privatbankiers <sup>+</sup> )															
1965 Dez.	204	9 279,3	646,7	593,6	15,1	1 371,1	1 203,4	93,3	1 386,1	1 278,1	0,1	21,9	21,4	1 201,6	—
1966 Dez.	197	9 674,0	635,9	578,8	17,9	1 330,5	1 142,0	124,0	1 508,8	1 419,1	—	29,5	14,7	1 238,6	—
1967 Sept.	192	9 906,0 <sup>49)</sup>	395,0	342,8	7,9	1 541,3	1 171,7	73,2	1 497,3	1 407,2	0,2	18,0	35,1	1 264,1	—
Okt.	192	10 261,4	374,7	320,0	8,5	1 546,5	1 159,1	68,0	1 813,0	1 706,8	0,2	20,0	36,0	1 270,2	—
Nov.	192	10 417,4	384,1	323,3	9,9	1 527,9	1 120,8	71,3	1 853,4	1 735,8	0,3	20,0	31,1	1 299,7	—
Dez.	187	10 976,2 <sup>54)</sup>	669,9	606,5	16,2	1 827,0	1 420,1	163,0	1 916,8	1 805,7	0,2	20,0	39,8	1 285,6	—
Spezial-, Haus- und Branchebänken <sup>+</sup> )															
1965 Dez.	39	3 948,7	201,0	196,7	6,8	676,9	504,9	22,2	428,6	398,8	0,5	—	30,8	266,1	—
1966 Dez.	37	4 315,8	190,6	185,8	4,5	864,9	591,9	27,8	446,8	418,9	0,8	—	22,6	232,2	—
1967 Sept.	37	3 918,4	85,3	81,9	2,2	737,5	455,8	6,8	369,9	352,4	0,6	—	9,3	277,1	—
Okt.	37	4 086,4	64,7	62,0	1,8	723,9	442,2	7,8	463,8	440,1	0,6	—	9,3	276,2	—
Nov.	37	4 080,5	72,7	69,6	1,0	744,8	510,4	6,5	443,2	421,5	0,6	—	9,2	295,5	—
Dez.	37	4 924,0	190,2	185,1	5,3	1 067,4	823,1	23,0	534,4	509,1	0,6	—	94,2	403,4	—

<sup>1)</sup> Kursiv gedruckte Zahlen sind nur begrenzt vergleichbar. — <sup>2)</sup> Vgl. Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — <sup>3)</sup> Veres sich um größere Institute oder eine größere Zahl von Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — <sup>4)</sup> Kasse (in- und ausländische Noten einbezogen sind. — <sup>5)</sup> Guthaben mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren; bis einschli. November 1959 darin enthalten auch Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwicklung zuzüglich angekaufter Ausgleichsfordernungen; s. auch Tab. „Ausgleichsfordernungen“. — <sup>6)</sup> § 11 Gesetz über einen Währungsausgleich für Sparguthaben Vertrieber (WAG) vom Mai 1954 ab auch geringe Beträge „Forderungen gegen die Bundesrepublik gemäß § 32 Gesetz zur Ausführung des Abkommens über deutsche Auslandsschulden vom 24. 8. 1953“. — einschli. Deckungsforderungen lt. § 11 Währungsausgleichsgesetz, die ab November 1953 zusammen mit den Deckungsforderungen lt. § 19 Altspargeregesetz gesondert ausgewiesen wer-schaften (Raiffeisen). Während bis einschli. Dezember 1954 diejenigen Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) berichtspflichtig waren, die zum 31. 3. 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM 567 Mio DM. — <sup>12)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 558 Mio DM. — <sup>13)</sup> Beginnend mit Januar 1960 einschli. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft Berlin. — <sup>14)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM. — <sup>15)</sup> Umgruppierung von rd. 400 Mio DM aus einer Sonderkreditaktion von „Debitoren“ zu den Ausweis der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — <sup>16)</sup> Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Be-für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — <sup>17)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — <sup>18)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. Privatbankiers kleineren Geschäftsumfangs. — <sup>19)</sup> Statistisch bedingter Abgang von rd. 900 Mio DM. — <sup>20)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 384 Mio DM. — <sup>21)</sup> Statistisch Ab-nahme von rd. 1,8 Mrd DM. — <sup>22)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 362 Mio DM. — <sup>23)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM. — <sup>24)</sup> Statistisch bedingte Zu-Bankengruppe unter „Sonstige Wechsel“ ausgewiesen. — <sup>25)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 205 Mio DM. — <sup>26)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 Mio DM. — <sup>27)</sup> Stati-bedingte Abnahme von rd. 2 164 Mio DM. — <sup>28)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 536 Mio DM. — <sup>29)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1 628 Mio DM. — <sup>30)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 260 Mio DM. — <sup>31)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 260 Mio DM. — <sup>32)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 37 Mio DM, die verschiedene Positionen 120 Mio DM, die verschiedene Positionen berührt (u. a. Debitoren 49 Mio DM, Wertpapiere 22 Mio DM). — <sup>33)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von 30 Mio DM. — <sup>34)</sup> Statistisch durch zwei Regionalbanken (Bilanzsumme rd. 240 Mio DM). — <sup>35)</sup> Statistisch bedingte Abnahme durch Übernahme der Geschäfte von zwei Privatbankiers durch zwei Regionalbanken<sup>v)</sup> Vorläufig.

bilanzen  
der Kreditinstitute \*)

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen *)	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz *)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhänd- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite *)		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva *)	Jahres- oder Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
<b>Alle Bankengruppen *)</b>														
6 676,9	1 391,4	20 227,2	18 547,1	1 786,1	28 554,0	23 370,6	5 183,4	6 656,9	12 828,5	2 410,3	398,8	1 151,6	1 751,1	1954
6 422,0	1 728,3	22 506,2	20 495,6	2 010,6	37 012,9	30 909,7	6 103,2	9 749,8	16 497,5	3 691,5	530,0	1 351,4	2 024,0	1955
6 419,1	1 895,6	24 525,7	22 505,0	2 020,7	43 783,9	36 668,4	6 615,5	12 294,7(1)	19 956,6	4 539,0(12)	616,0	1 601,0	2 061,4	1956
6 342,8	1 924,1	26 326,1	24 240,4	2 085,7	49 851,1	42 207,6	7 643,5	13 764,9	23 504,2	5 674,2	742,6	1 809,4	2 328,8	1957
6 261,2	1 901,8	28 198,3	25 912,1	2 286,2	54 246,5	50 739,1	8 507,4	14 734,1	28 099,3	6 731,4	789,5	1 994,7	2 527,6	1958
6 338,5	1 862,4	33 131,5	30 317,0	2 814,5	70 859,3	61 140,6	9 718,7	16 380,0	34 707,2	7 680,3	897,1	2 168,2	3 037,4	1959
6 338,5	1 862,4	33 131,5	30 317,0	2 814,5	70 859,3	61 140,6	9 718,7	16 380,0	34 707,2	7 680,3	897,1	2 168,2	3 037,4	1959
6 405,4(14)	1 817,7	36 866,9	36 404,6	3 162,3	82 263,7	71 994,7	11 269,0	17 905,0	41 990,3	8 613,7	1 029,8	2 393,4	3 118,2	1959(13)
6 312,3	1 787,7	46 202,0(14)	42 649,5(18)	3 552,5	98 435,2	84 852,1	13 583,1	20 329,0(16)	49 428,4	9 426,1	1 320,1(15)	2 667,4	4 829,6(17)	1961
6 178,9	1 894,3	52 103,3(18)	48 063,7(16)	4 039,6(21)	114 848,1	99 345,6	15 502,5	22 387,6(22)	58 017,3	10 529,6	1 469,7	2 943,4	5 058,1	1962(18)
6 164,8	1 890,6	52 175,1(19)	48 135,4(18)	4 039,7(21)	114 951,8	99 448,8	15 503,0	22 398,6(22)	58 088,2	10 537,2	1 468,3	2 951,4	5 062,8	1962(18)
6 084,4	1 130,3	57 572,3	53 282,1	4 290,2	133 671,3	115 952,4	17 718,9	24 538,3	67 286,0	11 699,4	1 622,2	3 213,0	5 177,4(24)	1963
6 037,3	1 423,6	64 672,6(25)	59 459,3(26)	5 213,3(27)	152 575,6(28)	132 910,6(28)	19 663,0(28)	28 577,0(31)	76 097,3(28)	14 649,0(32)	1 834,0	3 519,0	5 854,7	1964
5 990,3	1 472,8	73 224,4	68 117,8	5 106,6	173 410,6(34)	151 041,7(34)	22 368,9	31 399,6(35)	86 393,9	16 215,2	2 038,3	4 028,8	6 777,2	1964
5 929,7	2 813,1	82 872,9(35)	77 305,2(37)	5 567,7(38)	185 910,8(39)	163 900,7(40)	22 010,1(41)	36 727,0(42)	91 768,3(43)	19 364,7(44)	2 344,9	4 477,3	7 491,4	1966
5 936,1	2 873,3	81 592,5	76 107,8	5 484,7	187 187,4	165 136,1	22 051,3	36 930,4	91 993,4	19 461,0	2 317,3	4 445,8	7 681,5	Jan. 1967
5 944,4	2 873,4	82 078,8	76 713,1	5 365,7	189 007,8(45)	166 779,8(45)	22 228,0	36 831,4(45)	92 382,6	19 245,1	2 322,7	4 457,4	7 763,6	Febr. 1967
5 945,9	2 919,6	82 710,6	77 309,0	5 401,6	190 281,5	167 761,3	22 520,2	36 944,5	93 176,4	19 290,7	2 338,0	4 473,2	7 813,1	März 1967
5 953,0	2 967,8	82 477,1	77 301,3	5 345,8	191 514,7	168 686,2	22 828,5	37 087,8	93 755,2	19 401,0	2 382,1	4 523,7	7 626,6	April 1967
5 952,0	2 971,5	82 614,9	77 211,4	5 403,5	192 810,4	170 027,9	22 782,5	37 264,8	94 383,4	19 457,9	2 341,1	4 595,2	8 053,5	Mat 1967
5 952,0	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3	2 348,3	4 652,3	7 815,8	Juni 1967
5 975,9	2 967,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 532,3				



DM

Passiva

Table with 15 columns: Eigene Akzepte im Umlauf, Schuldverschreibungen im Umlauf, Aufgenommene langfristige Darlehen, Durchlaufende Kredite, Grund- oder Stammkapital, Sonstige Rücklagen, Rückstellungen, Wertberichtigungen, Sonstige Passiva, Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Eigene Ziehungen im Umlauf, Indossamentsverbindlichkeiten, Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite, Geschäftsvolumen, Jahres- oder Monatsende. Sub-sections include: Alle Bankengruppen, Kreditbanken, Großbanken, Staats-, Regional- und Lokalbanken, Privatbankiers, Spezial-, Haus- und Branchebanken.

änderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Neugründung von Instituten zurückzuführen, Abgänge bei „Privatbankiers“ auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit III, A 9 und Tab. III, A 10. — \*) S. „Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)“ Anm. 11) und „Teilzahlungskreditinstitute“ Anm. 11), 18), 20). — 2) Rembourskredite, Barkredite. Nur Neu- „Schuldverschreibungen im Umlauf“ zusammengefaßt. — 7) Seit Februar 1952 einschl. Sammelwertberichtigung, die seit dieser Zeit von allen Instituten passiviert wird; vorher konnte „Umlauf“, „Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln“. Ferner sind die mit Rückkaufverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkauften Ausgleichsforderungen renz in der Verbuchung der Zentralbankkredite bei den Kreditinstituten einerseits und der Deutschen Bundesbank andererseits. — 9) Bis einschl. November 1960 ohne Kreditgenossen- „aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel“. — 11) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen). Während bis die Institute erfaßt, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — 12) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 567 Mio DM. — 13) Beginnend mit Januar Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-gesetz vom 5. 5. 1959). — 14) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“, die nicht durch Rediskontierung von Wechseln ent- dern“ zu den „Durchlaufenden Krediten“ im Zusammenhang mit einer Änderung der Haftungsverhältnisse. — 15) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 920 Mio DM. — 16) Statistisch schaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und 115 Mio DM. — 17) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — 18) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. — 19) Einziehung seither nicht erfaßter Privat- onommene langfristige Darlehen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme). — 20) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — 21) Statistisch bedingte Abnahme 2 698 Mio DM. — 22) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2 620 Mio DM. — 23) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 160 Mio DM. — 24) Statistisch bedingte Abnahme von 43 Mio 28) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 260 Mio DM. — 29) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 37 Mio DM, die verschiedene Positionen berührt. — 30) Statistisch bedingte Zu- Mio DM, die verschiedene Positionen berührt (u. a. Einlagen 37 Mio DM, aufgenommene Gelder 40 Mio DM). — 31) Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — 32) Statistisch bedingte Übernahme der Geschäfte von zwei Privatbankiers durch zwei Regionalbanken (Bilanzsumme rd. 240 Mio DM). — 33) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und

Aktiva

Mio

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 1)	Summe der Aktiva	Barreserve 3)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten 4)		Fällige Schuld- verschrei- bungen, Zins- und Dividen- denscheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 5)		Kassen- obligationen 2)	Wert- papiere und Kon- sortal- beteili- gungen 5)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emis- sionen
			ins- gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emi- tenten	auslän- dische Emi- tenten			
<b>Girozentralen 6)</b>															
1965 Dez.	12	55 710.5	1 540.0	1 491.1	56.9	7 362.2	3 986.0	153.0	2 379.5	2 261.5	1 146.8	93.8	1 061.6	3 142.7	141.5
1966 Dez.	12	61 420.1	1 555.3	1 497.7	45.4	9 165.6	4 167.0	178.2	2 280.8	2 172.1	1 117.7	18.7	1 040.8	3 303.2	187.8
1967 Sept.	12	66 442.1	424.5	377.0	10.2	12 974.1	2 743.2	253.6	1 739.8	1 635.2	962.7	85.0	1 678.2	3 724.9	250.4
Okt.	12	67 319.9	418.1	369.1	17.1	13 642.4	3 567.4	139.0	1 813.7	1 695.1	971.4	65.0	1 670.8	3 726.6	257.1
Nov.	12	68 785.8	402.1	355.2	10.2	14 062.6	4 402.9	257.8	2 040.7	1 908.7	959.7	65.0	1 661.7	3 810.6	258.3
Dez.	12	70 005.4	1 656.7	1 602.9	49.9	13 037.5	3 775.0	329.0	2 474.5	2 334.4	980.8	74.9	1 626.5	3 821.4	204.7
<b>Sparkassen</b>															
1965 Dez.	864	105 787.7	6 266.9	5 498.9	74.2	9 538.3	3 694.6	224.9	2 516.6	2 263.5	15.8	—	330.0	14 296.3	—
1966 Dez.	862	117 238.4	7 021.4	6 158.3	81.9	11 161.3	3 724.6	251.1	2 632.4	2 392.3	17.4	—	338.7	15 183.9	—
1967 Sept.	862	127 828.9	5 533.0	4 423.2	68.5	14 381.6	4 387.4	237.2	2 466.7	2 271.1	16.2	—	632.3	18 640.0	—
Okt.	862	129 146.8	5 525.2	4 440.3	85.4	14 523.3	4 538.2	202.8	2 460.5	2 263.8	16.7	—	661.0	19 105.9	—
Nov.	862	131 239.7	5 739.3	4 529.5	92.0	15 143.6	5 312.6	204.9	2 452.6	2 254.0	16.7	—	682.2	19 481.7	—
Dez.	862	131 566.9	5 504.0	4 564.0	89.5	14 207.5	4 498.4	256.4	2 631.7	2 419.0	16.6	—	602.1	19 572.5	—
<b>Zentralkassen 7)</b>															
1965 Dez.	18	10 409.4	847.9	826.8	32.5	3 044.7	619.0	114.9	441.1	428.8	—	—	233.0	1 137.2	—
1966 Dez.	18	11 338.6	994.2	968.3	26.3	3 261.2	620.3	129.7	510.8	490.1	—	—	174.5	1 193.0	—
1967 Sept.	18	12 845.9	664.3	636.2	19.6	4 868.9	517.5	95.2	416.5	404.2	—	—	250.8	1 543.8	—
Okt.	18	13 231.6	618.3	589.0	20.1	5 218.8	703.6	73.0	454.9	437.0	—	—	253.2	1 599.8	—
Nov.	18	13 477.9	708.7	680.2	12.9	5 171.4	654.5	76.7	408.2	389.5	—	—	247.7	1 706.4	—
Dez.	18	13 691.1	815.4	790.3	31.7	4 979.0	660.2	122.3	475.4	449.8	—	—	241.1	1 783.2	—
<b>Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)</b>															
1965 Dez.	5	3 372.0	84.8	80.3	5.1	1 046.6	328.4	62.7	121.2	112.7	—	—	97.4	443.0	—
1966 Dez.	5	3 718.7	90.8	85.7	4.2	1 225.9	361.9	81.9	116.0	105.1	—	—	46.2	489.5	—
1967 Sept.	5	4 254.7	63.6	59.4	1.9	1 656.4	204.7	48.2	64.2	59.9	—	—	54.6	664.6	—
Okt.	5	4 414.6	41.8	38.1	1.4	1 777.1	318.5	37.0	108.4	101.8	—	—	53.9	691.1	—
Nov.	5	4 628.7	73.3	69.2	1.4	1 916.7	345.0	36.4	83.9	75.6	—	—	53.0	735.0	—
Dez.	5	4 771.3	108.7	106.0	4.0	1 893.9	364.7	78.5	105.1	94.7	—	—	64.4	769.6	—
<b>Zentralkassen (Raiffeisen)</b>															
1965 Dez.	13	7 037.4	763.1	746.5	27.4	1 998.1	290.6	52.2	319.9	316.1	—	—	135.6	694.2	—
1966 Dez.	13	7 619.9	903.4	882.6	24.1	2 035.3	258.4	47.8	394.8	385.0	—	—	128.3	703.5	—
1967 Sept.	13	8 591.2	600.7	576.8	17.7	3 212.5	312.8	47.0	352.3	344.3	—	—	196.2	879.2	—
Okt.	13	8 817.0	576.5	550.9	18.7	3 441.7	385.1	36.0	346.5	335.2	—	—	199.3	908.7	—
Nov.	13	8 849.2	635.4	611.0	11.5	3 254.7	309.5	40.3	324.3	313.9	—	—	194.7	971.4	—
Dez.	13	8 919.8	706.7	684.3	27.7	3 085.1	295.5	43.8	370.3	355.1	—	—	176.7	1 013.6	—
<b>Kreditgenossenschaften 8)</b>															
1965 Dez.	2 195	29 577.4	1 496.4	1 152.2	68.9	3 898.1	2 394.1	150.6	1 334.9	1 245.3	—	—	25.8	1 988.5	—
1966 Dez.	2 188	33 407.1	1 729.6	1 353.3	69.8	4 620.6	2 850.0	172.6	1 500.5	1 412.2	1.5	—	28.7	2 073.0	—
1967 Sept.	2 181	36 482.7	1 360.1	981.6	59.6	5 871.8	2 940.8	162.8	1 402.1	1 313.3	0.4	—	69.9	2 618.9	—
Okt.	2 181	37 130.9	1 451.8	1 037.1	68.2	6 128.8	3 167.5	169.6	1 399.0	1 311.6	0.3	—	70.3	2 663.3	—
Nov.	2 181	37 724.3	1 443.9	1 047.4	68.1	6 374.2	3 520.8	160.6	1 406.6	1 319.3	0.3	—	68.8	2 719.7	—
Dez.	2 180	38 031.0	1 542.7	1 118.9	77.5	6 015.7	3 229.0	211.9	1 462.1	1 371.3	0.2	—	68.2	2 740.7	—
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>															
1965 Dez.	756	17 385.8	1 059.4	852.5	38.3	1 997.3	1 394.7	108.2	1 054.8	984.7	—	—	16.1	1 297.0	—
1966 Dez.	750	19 650.2	1 236.2	1 012.4	38.2	2 466.1	1 723.6	116.0	1 181.1	1 111.7	—	—	16.8	1 347.7	—
1967 Sept.	749	21 461.5	961.8	725.8	30.6	3 190.2	1 706.1	112.6	1 076.2	1 006.1	—	—	44.7	1 745.3	—
Okt.	749	21 868.9	1 023.4	770.2	32.1	3 365.2	1 881.4	115.6	1 077.4	1 008.4	—	—	44.5	1 768.4	—
Nov.	749	22 308.5	1 032.3	781.6	35.1	3 610.0	2 222.4	111.7	1 084.5	1 015.3	—	—	42.9	1 805.9	—
Dez.	748	22 452.5	1 095.8	842.7	42.7	3 397.5	2 030.8	144.4	1 124.6	1 052.9	—	—	42.3	1 819.3	—
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)</b> (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)															
1965 Dez.	1 439	12 191.6	437.0	299.7	30.6	1 900.8	999.4	47.4	280.1	260.6	—	—	9.7	691.5	—
1966 Dez.	1 438	13 756.9	493.4	340.9	31.6	2 154.5	1 126.4	56.6	319.4	300.5	1.5	—	11.9	725.3	—
1967 Sept.	1 432	15 021.2	398.3	255.8	29.0	2 681.6	1 234.7	50.2	325.9	307.2	0.4	—	25.2	873.6	—
Okt.	1 432	15 262.0	428.4	266.9	36.1	2 763.6	1 276.1	54.0	321.6	303.2	0.3	—	25.8	894.9	—
Nov.	1 432	15 415.8	411.6	265.8	33.0	2 764.2	1 298.4	48.9	322.1	304.0	0.3	—	25.9	913.8	—
Dez.	1 432	15 578.5	446.9	276.2	34.8	2 618.2	1 198.2	67.5	337.5	318.4	0.2	—	25.9	921.4	—

Anmerkungen 2) bis 7) und 8) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — 10) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 205 Mio DM. — 11) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 Mio DM. — eisen). — \*) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.



der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen <sup>1)</sup>	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs-, Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz <sup>2)</sup>	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva <sup>3)</sup>	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
<b>Girozentralen<sup>4)</sup></b>														
287.8	26.5	5 513.9	4 999.7	514.2	27 469.5 <sup>10)</sup>	23 627.6 <sup>10)</sup>	3 841.9	4 842.4 <sup>11)</sup>	7 139.2	3 525.9	125.4	154.6	212.4	Dez. 1965
307.5	29.4	7 027.9	6 239.8	788.1	29 229.7	25 166.8	4 062.9	5 323.1	7 769.1	3 922.7	168.6	188.3	252.1	Dez. 1966
323.7	29.0	6 669.1	5 938.4	730.7	31 051.6	26 533.1	4 518.5	5 561.8	8 142.8	4 135.3	154.3	203.0	346.2	Sept. 1967
323.7	29.1	6 463.1	5 758.5	704.6	31 534.8	27 001.2	4 533.6	5 578.1	8 264.1	4 164.1	154.3	203.3	312.3	Okt. 1967
333.7	29.1	6 565.5	5 881.8	683.7	31 982.2	27 303.0	4 679.2	5 608.1	8 318.3	4 187.9	154.3	203.9	380.3	Nov. 1967
317.7	28.6	6 607.6	5 992.3	615.3	32 200.7	27 517.1	4 683.6	5 873.0	8 387.8	4 229.3	163.3	206.5	352.1	Dez. 1967
<b>Sparkassen</b>														
2 339.1	1 635.6	13 912.6	13 713.8	198.8	46 687.6	45 881.0	806.6	3 985.1	31 403.4	2 942.9	331.5	1 702.0	1 931.2	Dez. 1965
2 286.1	1 786.2	16 164.5	15 839.2	325.3	51 590.8	50 791.4	799.4	4 068.1	34 850.9	3 025.2	387.8	1 954.0	2 312.8	Dez. 1966
2 259.1	1 925.2	17 793.0	17 345.4	447.6	54 956.9	54 032.5	924.4	4 038.6	36 985.1	3 015.2	421.6	2 110.5	2 348.5	Sept. 1967
2 259.1	1 961.4	17 753.0	17 279.1	473.9	55 515.9	54 589.1	926.8	4 041.8	37 257.7	3 069.7	422.2	2 147.5	2 465.1	Okt. 1967
2 258.8	1 962.2	17 857.5	17 368.7	488.8	56 103.2	55 161.4	941.8	4 048.8	37 622.3	3 072.3	422.2	2 176.5	2 597.5	Nov. 1967
2 244.1	1 915.2	17 974.4	17 456.6	517.8	57 060.6	56 010.9	1 049.7	4 040.2	38 172.3	3 040.9	432.5	2 224.2	2 795.4	Dez. 1967
<b>Zentralkassen<sup>5)</sup></b>														
107.8	5.5	1 283.9	822.2	461.7	2 636.2	571.9	2 064.3	310.8	106.3	16.4	62.7	70.2	81.0	Dez. 1965
112.0	5.4	1 498.6	970.4	528.2	2 858.6	606.0	2 252.6	321.0	102.7	19.8	74.2	75.9	101.2	Dez. 1966
110.2	5.6	1 237.3	939.2	298.1	3 052.4	607.6	2 444.8	320.0	94.7	21.6	74.7	77.9	108.7	Sept. 1967
110.2	5.6	1 184.3	901.8	282.5	3 093.6	614.5	2 479.1	322.8	94.3	22.2	80.5	79.4	117.1	Okt. 1967
110.3	5.6	1 282.2	969.5	312.7	3 131.5	630.8	2 500.7	323.3	94.0	22.4	106.0	79.7	107.3	Nov. 1967
110.0	5.3	1 403.9	978.1	425.8	3 100.5	622.9	2 477.6	321.4	96.1	22.5	114.6	79.4	107.9	Dez. 1967
<b>Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)</b>														
20.1	0.4	253.2	90.6	162.6	1 059.6	83.4	976.2	94.9	—	—	20.0	24.1	38.9	Dez. 1965
19.8	0.4	347.5	145.6	201.9	1 095.7	88.3	1 007.4	95.9	—	—	27.5	26.7	50.7	Dez. 1966
19.6	0.4	308.1	168.8	139.3	1 169.3	97.9	1 071.4	93.5	—	—	27.9	23.6	58.8	Sept. 1967
19.6	0.4	289.3	158.7	130.6	1 181.3	99.6	1 081.7	95.2	—	—	33.1	24.0	61.0	Okt. 1967
19.6	0.4	295.1	160.3	134.8	1 197.1	103.3	1 093.8	95.6	—	—	38.2	23.9	59.1	Nov. 1967
19.5	0.4	322.5	147.1	175.4	1 183.8	105.1	1 080.7	95.5	—	—	42.7	23.6	59.1	Dez. 1967
<b>Zentralkassen (Raiffeisen)</b>														
87.7	5.1	1 030.7	731.6	299.1	1 576.6	488.5	1 088.1	215.9	106.3	16.4	42.7	46.1	42.1	Dez. 1965
92.2	5.0	1 151.1	824.8	326.3	1 762.9	517.7	1 245.2	225.1	102.7	19.8	46.7	49.2	50.5	Dez. 1966
90.6	5.2	929.2	770.4	158.8	1 883.1	509.7	1 373.4	226.5	94.7	21.6	46.8	54.3	49.9	Sept. 1967
90.6	5.2	895.0	743.1	151.9	1 912.3	514.9	1 397.4	227.6	94.3	22.2	47.4	55.4	56.1	Okt. 1967
90.7	5.2	987.1	809.2	177.9	1 934.4	527.5	1 406.9	227.7	94.0	22.4	67.8	55.8	48.2	Nov. 1967
90.5	4.9	1 081.4	831.0	250.4	1 916.7	519.8	1 396.9	225.9	96.1	22.5	71.9	55.8	48.8	Dez. 1967
<b>Kreditgenossenschaften<sup>6)</sup></b>														
575.8	295.6	9 740.8	9 720.3	20.5	8 002.4	7 941.4	61.0	374.1	3 059.1	137.4	119.9	820.2	685.4	Dez. 1965
564.5	327.8	10 896.4	10 879.4	17.0	9 167.8	9 102.1	65.7	359.7	3 550.6	134.5	137.1	943.8	813.7	Dez. 1966
558.4	352.7	11 745.1	11 724.4	20.7	9 905.7	9 819.8	85.9	346.0	3 827.5	130.7	143.1	1 043.2	842.9	Sept. 1967
558.3	356.5	11 763.0	11 740.9	22.1	10 076.3	9 987.4	88.9	347.6	3 888.3	131.6	143.4	1 058.1	876.4	Okt. 1967
558.8	357.0	11 826.2	11 803.8	22.4	10 261.6	10 169.8	91.8	347.7	3 980.4	131.7	143.6	1 075.0	912.2	Nov. 1967
554.5	354.8	12 017.5	11 993.2	24.3	10 442.0	10 338.8	103.2	343.6	4 055.6	130.6	154.5	1 104.0	941.1	Dez. 1967
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>														
329.3	170.3	6 061.6	6 041.8	19.8	4 205.6	4 163.8	41.8	205.5	1 798.6	70.0	64.7	445.8	336.9	Dez. 1965
322.3	191.0	6 730.5	6 713.6	16.9	4 814.4	4 772.9	41.5	192.8	2 026.4	68.0	74.2	511.2	411.7	Dez. 1966
318.4	205.3	7 314.3	7 294.1	20.2	5 202.1	5 152.8	49.3	183.0	2 183.1	66.2	78.5	562.6	435.9	Sept. 1967
318.2	207.8	7 325.0	7 303.4	21.6	5 302.2	5 250.4	51.8	184.3	2 220.0	66.5	78.6	569.9	456.3	Okt. 1967
318.3	207.7	7 341.5	7 319.5	22.0	5 400.9	5 347.7	53.2	182.8	2 283.7	66.9	78.6	579.3	477.0	Nov. 1967
316.1	207.2	7 399.7	7 375.8	23.9	5 505.1	5 442.6	62.5	179.6	2 327.1	66.0	87.2	599.8	491.2	Dez. 1967
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)</b> (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
246.5	125.3	3 679.2	3 678.5	0.7	3 796.8	3 777.6	19.2	168.6	1 260.5	67.4	55.2	374.4	348.5	Dez. 1965
242.2	136.8	4 165.9	4 165.8	0.1	4 353.4	4 329.2	24.2	166.9	1 524.2	66.5	62.9	432.6	402.0	Dez. 1966
240.0	147.4	4 430.8	4 430.3	0.5	4 703.6	4 667.0	36.6	163.0	1 644.4	64.5	64.6	480.6	407.0	Sept. 1967
240.1	148.7	4 438.0	4 437.5	0.5	4 774.1	4 737.0	37.1	163.3	1 668.3	65.1	64.8	488.2	420.1	Okt. 1967
240.5	149.3	4 484.7	4 484.3	0.4	4 860.7	4 822.1	38.6	164.9	1 696.7	64.8	65.0	495.7	435.2	Nov. 1967
238.4	147.6	4 617.8	4 617.4	0.4	4 936.9	4 896.2	40.7	164.0	1 728.5	64.6	67.3	504.2	449.9	Dez. 1967

<sup>1)</sup> Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — <sup>+</sup>) (Schulze-Delitzsch) und (Raiff-

Passiva

Mio

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute <sup>5)</sup>	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene Gelder <sup>11)</sup>			
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken <sup>2)</sup>				Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter			
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		kurzfristige Geldaufnahme		seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite <sup>3)</sup>	
												insgesamt <sup>11)</sup>	darunter bei Kredit- instituten <sup>11)</sup>		
<b>Girozentralen<sup>9)</sup></b>															
1965 Dez.	12	55 710.5	20 421.2	6 002.4	2 021.4	3 627.6	353.4	14 418.8	4 294.9	10 123.9	863.8	373.5	311.3	8.5	
1966 Dez.	12	61 420.1	23 867.0	7 271.7	2 092.9	4 789.9	388.9	16 595.3	4 494.1	12 101.2	913.2	450.8	345.9	4.9	
1967 Sept.	12	66 442.1	27 702.7	8 298.9	2 074.1	5 803.6	421.2	19 403.8	4 662.7	14 741.1	215.9	119.0	115.4	12.0	
Okt.	12	67 319.9	28 245.8	8 450.1	2 062.9	5 956.8	430.4	19 795.7	4 398.6	15 397.1	269.2	171.4	167.9	3.5	
Nov.	12	68 785.8	29 253.7	8 529.3	2 193.9	5 905.7	429.7	20 724.4	5 140.1	15 584.3	258.1	161.8	158.4	1.5	
Dez.	12	70 005.4	29 905.9	8 968.8	2 478.9	6 045.8	444.1	20 937.1	5 967.0	14 970.1	531.3	434.8	428.6	1.7	
<b>Sparkassen</b>															
1965 Dez.	864	105 787.7	89 722.8	89 180.0	16 051.9	3 763.6	69 364.5	542.8	179.6	363.2	225.7	76.8	45.1	—	
1966 Dez.	862	117 238.4	99 914.2	99 319.1	16 534.6	3 971.9	78 812.6	595.1	203.0	392.1	259.6	172.2	33.3	—	
1967 Sept.	862	127 828.9	108 100.1	107 319.5	18 057.9	4 747.0	84 514.6	780.6	240.5	540.1	89.2	55.8	54.6	—	
Okt.	862	129 146.8	109 007.7	108 161.3	17 816.4	4 676.2	85 668.7	846.4	237.4	609.0	76.9	43.7	42.6	—	
Nov.	862	131 239.7	110 731.9	109 837.3	19 169.5	4 670.9	86 016.9	874.6	231.0	643.6	66.6	34.8	32.7	—	
Dez.	862	131 566.9	112 966.8	112 089.6	18 400.7	4 381.3	89 307.6	877.2	269.8	607.4	54.1	24.0	22.9	—	
<b>Zentralkassen<sup>10)</sup></b>															
1965 Dez.	18	10 409.4	7 173.5	1 203.3	491.6	553.1	158.6	5 970.2	2 607.0	3 363.2	55.7	37.3	37.3	—	
1966 Dez.	18	11 338.6	7 978.9	1 430.0	408.6	847.8	173.6	6 548.9	2 860.6	3 688.3	28.5	16.3	16.3	—	
1967 Sept.	18	12 845.9	9 272.4	1 388.0	322.7	884.7	180.6	7 884.4	2 780.6	5 103.8	42.9	25.4	24.4	—	
Okt.	18	13 231.6	9 628.3	1 380.8	305.2	895.9	179.7	8 247.5	2 906.6	5 340.9	51.0	34.0	33.0	—	
Nov.	18	13 477.9	9 841.4	1 337.1	328.6	827.1	181.4	8 504.3	2 834.9	5 669.4	60.2	44.3	43.3	—	
Dez.	18	13 691.1	10 060.5	1 561.7	486.3	887.6	187.8	8 498.8	2 970.5	5 528.3	54.4	41.6	41.6	—	
<b>Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)</b>															
1965 Dez.	5	3 372.0	2 131.9	347.4	115.5	222.6	9.3	1 784.5	711.7	1 072.8	29.6	17.3	17.3	—	
1966 Dez.	5	3 718.7	2 512.6	417.3	74.1	336.8	6.4	2 095.3	892.1	1 203.2	6.9	3.2	3.2	—	
1967 Sept.	5	4 254.7	2 965.5	391.0	51.5	332.6	6.9	2 574.5	706.1	1 868.4	6.2	3.0	2.0	—	
Okt.	5	4 414.6	3 122.4	370.7	39.8	324.0	6.9	2 751.7	784.6	1 967.1	7.2	4.0	3.0	—	
Nov.	5	4 628.7	3 329.7	349.5	51.6	291.0	6.9	2 980.2	853.7	2 126.5	8.5	5.3	4.3	—	
Dez.	5	4 771.3	3 466.6	416.9	88.7	321.3	6.9	3 049.7	1 014.5	2 035.2	3.2	—	—	—	
<b>Zentralkassen (Raiffeisen)</b>															
1965 Dez.	13	7 037.4	5 041.6	855.9	376.1	330.5	149.3	4 185.7	1 895.3	2 290.4	26.1	20.0	20.0	—	
1966 Dez.	13	7 619.9	5 466.3	1 012.7	334.5	511.0	167.2	4 453.6	1 968.5	2 485.1	21.6	13.1	13.1	—	
1967 Sept.	13	8 591.2	6 306.9	997.0	271.2	552.1	173.7	5 309.9	2 074.5	3 235.4	36.7	22.4	22.4	—	
Okt.	13	8 817.0	6 505.9	1 010.1	265.4	571.9	172.8	5 495.8	2 122.0	3 373.8	43.8	30.0	30.0	—	
Nov.	13	8 849.2	6 511.7	987.6	277.0	536.1	174.5	5 524.1	1 981.2	3 542.9	51.7	39.0	39.0	—	
Dez.	13	8 919.8	6 593.9	1 144.8	397.6	566.3	180.9	5 449.1	1 956.0	3 493.1	51.2	41.6	41.6	—	
<b>Kreditgenossenschaften<sup>10)</sup></b>															
1965 Dez.	2 195	29 577.4	24 283.4	24 086.3	6 036.9	969.4	17 080.0	197.1	82.7	114.4	292.8	202.2	189.1	0.7	
1966 Dez.	2 188	33 407.1	27 596.6	27 371.9	6 186.9	1 202.1	19 982.9	224.7	101.3	123.4	285.8	188.2	172.5	0.2	
1967 Sept.	2 181	36 482.7	30 166.8	29 922.7	6 795.7	1 335.7	21 791.3	244.1	130.0	114.1	175.6	95.2	80.5	0.3	
Okt.	2 181	37 130.9	30 593.5	30 334.7	6 892.9	1 332.8	22 109.0	258.8	139.3	119.5	183.2	109.1	95.5	0.5	
Nov.	2 181	37 724.3	31 096.7	30 843.1	7 249.5	1 363.9	22 229.7	253.6	129.9	123.7	210.9	137.7	125.2	0.3	
Dez.	2 180	38 031.0	31 741.6	31 475.4	7 029.1	1 370.4	23 075.9	266.2	125.1	141.1	281.8	204.9	188.3	0.3	
<b>Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)</b>															
1965 Dez.	756	17 385.8	14 211.2	14 056.8	3 826.9	707.7	9 522.2	154.4	60.2	94.2	134.8	106.7	102.6	0.7	
1966 Dez.	750	19 650.2	16 219.2	16 048.2	3 971.1	880.0	11 197.1	171.0	72.6	98.4	135.1	100.3	93.3	0.2	
1967 Sept.	749	21 461.5	17 727.8	17 549.6	4 310.6	982.9	12 256.1	178.2	91.9	86.3	76.6	43.9	37.6	0.3	
Okt.	749	21 868.9	17 988.9	17 800.7	4 400.7	973.5	12 426.5	188.2	99.0	89.2	75.4	44.0	38.4	0.5	
Nov.	749	22 308.5	18 363.7	18 183.4	4 682.2	1 001.7	12 499.5	180.3	90.1	90.2	88.0	57.3	51.8	0.3	
Dez.	748	22 452.5	18 761.6	18 566.9	4 589.6	1 004.7	12 972.6	194.7	90.0	104.7	134.7	101.6	94.6	0.3	
<b>Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)</b> (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)															
1965 Dez.	1 439	12 191.6	10 072.2	10 029.5	2 210.0	261.7	7 557.8	42.7	22.5	20.2	158.0	95.5	86.5	—	
1966 Dez.	1 438	13 756.9	11 377.4	11 323.7	2 215.8	322.1	8 785.8	53.7	28.7	25.0	150.7	87.9	79.2	—	
1967 Sept.	1 432	15 021.2	12 438.9	12 373.0	2 485.1	352.8	9 535.1	65.9	38.1	27.8	99.0	51.3	42.9	—	
Okt.	1 432	15 262.0	12 604.6	12 534.0	2 492.2	359.3	9 682.5	70.6	40.3	30.3	107.8	65.1	57.1	—	
Nov.	1 432	15 415.8	12 733.0	12 659.7	2 567.3	362.2	9 730.2	73.3	39.8	33.5	122.9	80.4	73.4	—	
Dez.	1 432	15 578.5	12 979.9	12 908.4	2 439.5	365.7	10 103.2	71.5	35.1	36.4	147.1	103.3	93.7	—	

Anmerkungen 2), 3) und 4) bis 40) s. dritte Seite der Tab. III, B 1. — 11) Die aufgenommenen Gelder der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) wurden im Dezember 1960 erstmals nach institute<sup>12)</sup> zugeordnet. — 12) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-Gesetz vom 5. 5. 1959). — 13) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 205 Mio Institute mit Sonderaufgaben<sup>14)</sup> geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen). — \*) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf <sup>*)</sup>	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen <sup>?)</sup>	Sonstige Passiva <sup>12)</sup>	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite <sup>8)</sup>	Geschäftsvolumen <sup>10)</sup>	Monatsende
Girozentralen <sup>9)</sup>														
36.6 50.4	18 046.9 19 572.0	8 988.4 <sup>13)</sup> 8 791.3	4 842.4 <sup>14)</sup> 5 323.1	1 235.2 1 435.6	0.5 0.5	335.5 327.8	112.1 135.6	827.9 1 003.6	1 766.1 2 085.6	0.1 0.1	280.3 478.1	529.6 680.5	56 032.4 61 935.6	Dez. Dez.
20.6 17.2 23.9 33.6	21 276.7 21 628.1 21 899.8 22 176.2	8 330.6 8 407.6 8 436.6 8 290.0	5 561.8 5 578.1 5 608.1 5 873.0	1 619.1 1 619.1 1 619.1 1 636.1	0.6 0.6 0.6 0.5	349.4 344.1 347.2 334.3	196.3 196.2 196.3 195.5	1 168.4 1 013.9 2 295.3 1 029.0	2 221.2 2 201.4 2 295.3 2 292.1	0.2 0.1 0.1 0.1	782.1 526.7 465.9 487.2	770.8 496.9 431.4 688.3	67 292.1 67 934.3 69 346.4 70 521.7	Sept. Okt. Nov. Dez.
Sparkassen														
1.3 2.0	— —	4 241.0 4 461.5	3 985.1 4 068.1	3 876.9 4 301.5	5.5 7.6	1 211.6 1 330.1	335.8 403.0	2 182.0 2 490.8	629.6 731.0	0.1 0.1	524.0 927.2	331.4 761.3	106 422.7 118 283.2	Dez. Dez.
1.7 6.1 3.5 1.9	— — — —	4 443.6 4 467.3 4 515.6 4 490.5	4 038.6 4 041.8 4 048.8 4 040.2	4 754.4 4 781.1 4 799.3 4 860.7	5.6 5.6 6.9 8.7	1 339.8 1 338.3 1 333.6 1 336.5	481.4 481.5 481.0 517.7	4 574.5 4 940.5 5 252.5 3 289.8	777.5 795.5 811.0 826.3	0.1 0.1 0.0 0.1	634.3 603.1 562.3 624.8	568.9 528.7 478.0 543.1	128 628.9 129 906.0 131 962.8 132 300.9	Sept. Okt. Nov. Dez.
Zentralkassen <sup>+)*)</sup>														
38.1 81.2	— —	2 266.2 2 293.1	310.8 321.0	397.8 438.3	0.3 1.9	45.8 45.7	24.7 27.3	96.5 122.7	830.1 907.4	— 0.0	132.6 233.4	176.0 293.5	10 544.7 11 574.4	Dez. Dez.
12.0 14.9 26.2 50.2	— — — —	2 472.5 2 506.1 2 502.5 2 510.1	320.0 322.8 323.3 321.4	480.4 480.4 480.4 496.3	2.3 2.3 2.3 2.9	56.9 57.4 57.4 55.9	35.3 35.4 35.4 35.3	151.2 133.0 148.8 104.1	907.9 958.6 973.5 972.7	— — — —	216.6 199.5 185.9 159.7	233.4 213.1 216.9 196.6	13 075.8 13 446.0 13 685.7 13 856.6	Sept. Okt. Nov. Dez.
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
— —	— —	965.2 938.5	94.9 95.9	112.2 126.3	— —	9.5 8.2	1.6 1.8	27.1 28.5	270.5 296.0	— —	76.1 143.7	76.9 143.4	3 449.7 3 863.3	Dez. Dez.
— — — —	— — — —	992.4 1 001.6 1 007.1 995.7	93.5 95.2 95.6 95.5	139.1 139.1 139.1 151.2	— — — 0.8	10.7 11.7 11.7 10.5	3.5 3.6 3.6 3.6	43.8 33.8 33.4 44.2	307.0 307.0 316.8 318.2	— — — —	113.0 72.2 81.9 60.1	112.8 72.0 81.7 59.9	4 370.4 4 492.8 4 717.0 4 833.4	Sept. Okt. Nov. Dez.
Zentralkassen (Raiffeisen)														
38.1 81.2	— —	1 301.0 1 354.6	215.9 225.1	285.6 312.0	0.3 1.9	36.3 37.5	23.1 25.5	69.4 94.2	559.6 611.4	— 0.0	56.5 89.7	99.1 155.1	7 095.0 7 711.1	Dez. Dez.
12.0 14.9 26.2 50.2	— — — —	1 480.1 1 504.5 1 495.4 1 514.4	226.5 227.6 227.7 225.9	341.3 341.3 341.3 345.1	2.3 2.3 2.3 2.1	46.2 45.7 45.7 45.4	31.8 31.8 31.8 31.7	107.4 99.2 115.4 59.9	600.9 651.6 656.7 654.5	— — — —	103.6 127.3 104.0 99.6	120.6 141.1 135.2 136.7	8 705.4 8 953.2 8 968.7 9 023.2	Sept. Okt. Nov. Dez.
Kreditgenossenschaften <sup>+)*)</sup>														
25.1 37.0	— —	1 911.9 2 072.2	374.1 359.7	1 628.8 1 795.2	12.3 14.7	136.0 149.4	240.5 285.3	672.5 811.2	499.5 567.9	4.3 6.6	196.1 268.3	55.9 79.2	29 817.4 33 725.7	Dez. Dez.
14.0 21.1 27.8 35.9	— — — —	2 156.3 2 175.7 2 187.9 2 181.1	346.0 347.6 347.7 343.6	1 970.6 1 979.4 1 991.2 2 014.3	15.4 15.3 14.8 14.4	177.5 175.2 170.1 173.4	334.3 334.1 334.3 333.6	1 126.2 1 305.8 1 342.9 911.3	592.2 607.9 600.7 580.6	4.4 4.4 4.6 5.0	202.3 187.6 173.6 173.6	45.3 45.3 52.7 65.8	36 752.0 37 385.3 37 966.2 38 253.1	Sept. Okt. Nov. Dez.
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
17.9 20.2	— —	1 134.3 1 189.1	205.5 192.8	997.8 1 091.7	8.1 9.7	108.6 118.5	166.7 191.5	400.9 482.4	386.4 440.2	2.2 3.4	164.4 214.1	43.2 57.4	17 586.5 19 904.0	Dez. Dez.
5.2 11.7 17.0 23.2	— — — —	1 238.4 1 246.6 1 260.9 1 253.5	183.0 184.3 182.8 179.6	1 185.7 1 191.6 1 198.6 1 210.3	10.2 10.1 9.8 9.5	137.9 136.5 133.2 136.1	220.2 219.9 220.5 220.4	676.5 803.9 834.0 523.6	464.5 478.3 470.4 447.3	1.4 2.0 1.6 1.8	160.0 151.6 132.6 130.0	30.4 28.4 27.6 45.6	21 676.2 22 074.4 22 495.4 22 621.2	Sept. Okt. Nov. Dez.
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
7.2 16.8	— —	777.6 883.1	168.6 166.9	631.0 703.5	4.2 5.0	27.4 30.9	73.8 93.8	271.6 328.8	113.1 127.7	2.1 3.2	31.7 54.2	12.7 21.8	12 230.9 13 821.7	Dez. Dez.
8.8 9.4 10.8 12.7	— — — —	917.9 929.1 927.0 927.6	163.0 163.3 164.9 164.0	784.9 787.8 792.6 804.0	5.2 5.2 5.0 4.9	39.7 38.7 36.9 37.3	114.1 114.2 113.8 113.3	449.7 501.9 508.9 387.7	127.7 129.6 130.3 133.3	3.0 2.4 3.0 3.2	42.3 36.0 41.0 43.6	14.9 16.9 25.1 20.2	15 075.8 15 310.9 15 470.8 15 631.9	Sept. Okt. Nov. Dez.

Wirtschaftssektoren und nach Fälligkeit gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global als kurzfristige Geldaufnahme dem Sektor „Kredit-DM durch Umbuchung. — 4) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 Mio DM. — 9) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kredit-Sonderaufgaben“ geführt wird.

Aktiva

Mio

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Summe der Aktiva	Barreserve 3)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten 4)		Fällige Schuld- verschrei- bungen, Zins- und Dividenden- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 5)		Kassen- obliga- tionen 6)	Wert- papiere und Kon- sortial- beteilig- ungen 7)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emissio- nen
			ins- gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emittenten	auslän- dische Emittenten			
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1965 Dez.	48	59 160,9	32,4	31,0	3,4	2 525,8	1 731,4	1,6	0,4	0,4	—	—	76,6	1 229,1	359,8
1966 Dez.	43	60 811,2 <sup>11)</sup>	29,2	27,4	2,7	2 342,9	1 597,5	2,0	0,1	0,0	—	—	89,5	1 010,7	501,0
1967 Sept.	43	65 344,4	12,9	11,5	2,6	2 470,3	1 412,8	0,5	—	—	—	—	130,1	1 066,4	606,9
1967 Okt.	43	65 874,0	6,7	5,5	1,2	2 359,2	1 343,9	0,6	0,1	0,1	—	—	130,1	1 058,5	599,8
1967 Nov.	43	66 604,5	6,6	4,9	1,6	2 398,3	1 477,9	1,2	0,1	0,0	—	—	158,2	1 081,1	595,4
1967 Dez.	43	67 615,9	26,2	24,5	3,4	2 937,8	1 917,5	2,9	1,2	1,1	—	—	121,9	1 073,8	513,8
<b>Private Hypothekenbanken 8)</b>															
1965 Dez.	31	30 589,6	18,0	16,9	2,2	1 651,9	1 109,0	0,8	0,0	—	—	—	53,9	715,6	267,7
1966 Dez.	29	33 432,3 <sup>17)</sup>	16,3	14,8	1,9	1 527,7	931,9	0,8	0,1	0,0	—	—	34,3	696,7	387,9
1967 Sept.	29	36 472,6	9,5	8,5	1,5	1 512,6	859,2	0,2	—	—	—	—	67,3	696,4	421,6
1967 Okt.	29	36 641,9	4,0	3,1	0,6	1 355,9	725,7	0,3	0,1	0,1	—	—	75,6	688,8	430,0
1967 Nov.	29	37 141,2	4,0	2,6	1,0	1 440,8	861,0	1,0	0,1	0,0	—	—	84,4	708,3	442,3
1967 Dez.	29	37 825,9	16,6	15,3	2,4	1 943,3	1 278,9	1,6	1,2	1,1	—	—	46,8	646,5	367,5
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1965 Dez.	17	28 571,3	14,4	14,1	1,2	873,9	622,4	0,8	0,4	0,4	—	—	22,7	513,5	92,1
1966 Dez.	14	27 378,9 <sup>20)</sup>	12,9	12,6	0,8	815,2	665,6	1,2	—	—	—	—	55,2	314,0	113,1
1967 Sept.	14	28 871,8	3,4	3,0	1,1	957,7	523,6	0,3	—	—	—	—	62,8	370,0	185,3
1967 Okt.	14	29 232,1	2,7	2,4	0,6	1 003,3	618,2	0,3	—	—	—	—	54,5	369,7	169,8
1967 Nov.	14	29 463,3	2,6	2,3	0,6	957,5	616,9	0,2	—	—	—	—	73,8	372,8	153,1
1967 Dez.	14	29 790,0	9,6	9,2	1,0	994,5	638,6	1,3	—	—	—	—	75,1	427,3	146,3
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>															
1965 Dez.	21	49 669,7	529,9	518,9	8,9	2 920,3	1 890,5	15,6	657,1	608,6	391,3	93,8	581,0	1 167,0	288,1
1966 Dez.	19	56 262,0 <sup>23)</sup>	448,4	437,3	9,9	3 657,1	2 076,6	18,4	903,0	871,8	379,3	18,7	627,6	1 374,0	315,3
1967 Sept.	20	63 534,4	660,6	654,3	2,5	5 227,9	1 677,9	33,5	1 175,4	965,1	2 727,4	—	1 453,9	2 175,3	149,9
1967 Okt.	20	64 932,2	405,0	399,0	1,7	5 390,5	2 337,0	21,3	1 423,8	1 199,8	3 318,3	172,1	1 738,4	2 279,5	138,8
1967 Nov.	20	66 376,8	156,0	149,6	2,4	5 428,3	2 290,1	118,5	1 662,8	1 406,6	3 711,8	252,1	1 795,6	2 271,7	134,6
1967 Dez.	20	65 940,9	493,3	477,4	7,0	5 141,9	2 620,3	48,1	1 073,6	933,9	3 302,1	257,1	1 779,9	2 260,6	119,1
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>															
1965 Dez.	221	5 167,9	117,1	112,4	11,1	159,9	116,1	0,5	664,3	5,3	—	—	—	25,9	—
1966 Dez.	208	5 528,5	103,7	98,8	8,6	105,3	89,7	1,7	649,2	3,2	—	—	—	26,4	—
1967 Sept.	207	5 047,6	58,1	52,7	4,2	115,4	79,6	1,3	591,8	5,0	—	—	—	30,9	—
1967 Okt.	207	5 046,8 <sup>31)</sup>	41,8	36,4	5,6	92,5	82,4	1,2	581,9	3,2	—	—	—	31,2	—
1967 Nov.	206	5 163,2	46,8	41,5	4,6	102,3	93,6	1,2	581,5	3,5	—	—	—	30,9	—
1967 Dez.	203	5 323,1	87,7	82,7	9,1	112,9	103,1	1,7	577,3	2,5	—	—	—	30,7	—
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter<sup>10)</sup></b>															
1965 Dez.	15	10 160,3	625,4	625,4	—	711,4	477,4	—	310,5	56,8	1 021,5	—	—	3 047,9	—
1966 Dez.	15	10 676,3	897,8	897,8	—	503,9	416,9	—	49,8	49,8	975,8	—	—	3 031,1	—
1967 Sept.	15	10 649,7	349,1	349,1	—	398,3	260,3	—	97,7	97,7	1 447,8	—	—	3 010,9	—
1967 Okt.	15	10 837,7	382,9	382,9	—	434,7	145,7	—	96,6	96,6	1 553,9	—	—	3 009,0	—
1967 Nov.	15	11 117,7	163,7	163,7	—	534,6	275,6	—	—	—	2 053,9	—	—	3 006,5	—
1967 Dez.	15	11 715,0	336,0	336,0	—	723,0	464,0	—	—	—	2 161,8	—	—	3 016,3	—

Anmerkungen 2) bis 7) und 8) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — <sup>10)</sup> Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — <sup>11)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,9 Mrd DM). — <sup>12)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — <sup>13)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 254 Mio DM. — <sup>14)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — <sup>15)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 3,1 Mrd DM. — <sup>16)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM (Nichtbanken rd. 1,1 Mrd DM, Kreditinstitute rd. 200 Mio DM). — <sup>17)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 3,1 Mrd DM. — <sup>18)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM (Nichtbanken rd. 1,1 Mrd DM, Kreditinstitute rd. 200 Mio DM). — <sup>19)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,0 Mrd DM (Nichtbanken Zunahme von rd. 400 Mio DM, Kreditinstitute rd. 132 Mio DM, Kreditinstitute rd. 346 Mio DM). — <sup>20)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,0 Mrd DM (Nichtbanken Zunahme von rd. 400 Mio DM, Kreditinstitute rd. 132 Mio DM, Kreditinstitute rd. 346 Mio DM). — <sup>21)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,0 Mrd DM (Nichtbanken Zunahme von rd. 400 Mio DM, Kreditinstitute rd. 132 Mio DM, Kreditinstitute rd. 346 Mio DM). — <sup>22)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 260 Mio DM durch Umbuchung. — <sup>23)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 260 Mio DM durch

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen <sup>9)</sup>	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz <sup>7)</sup>	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuband- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva <sup>8)</sup>	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
374.2 330.3	213.4 192.3	700.0 956.2 <sup>12)</sup>	543.1 552.9	156.9 103.3 <sup>12)</sup>	44 225.3 46 729.3 <sup>13)</sup>	43 187.7 45 716.4 <sup>13)</sup>	1 037.6 1 012.9 <sup>13)</sup>	8 887.7 8 004.7 <sup>14)</sup>	33 092.0 35 380.1 <sup>15)</sup>	7 484.8 6 542.2 <sup>16)</sup>	31.9 40.6	120.0 129.1	379.3 450.6	Dez. 1965 Dez. 1966
326.3 326.4 327.8 326.4	181.3 181.6 182.0 182.0	1 095.0 1 054.6 1 095.1 1 048.6	987.0 953.2 975.7 971.3	108.0 101.4 119.4 77.3	50 712.3 <sup>20)</sup> 51 358.2 51 887.4 52 462.6	49 579.5 <sup>20)</sup> 50 188.7 50 681.8 51 206.0	1 132.8 1 169.5 1 205.6 1 256.6	8 000.8 <sup>20)</sup> 8 024.1 8 059.9 8 196.1	37 547.0 37 910.0 38 211.5 38 399.3	6 473.7 6 487.8 6 517.1 6 631.9	39.3 39.3 39.3 38.2	148.6 150.0 150.3 152.3	551.1 583.6 620.2 528.7	Sept. 1967 Okt. Nov. Dez.
<b>Private Hypothekenbanken<sup>9)</sup></b>														
260.8 252.0	181.7 172.1	315.6 454.8	294.1 417.3	21.5 37.3	25 786.7 28 448.4 <sup>18)</sup>	25 285.3 27 811.4 <sup>18)</sup>	501.4 637.0	1 018.0 1 071.7	19 385.5 21 696.4 <sup>19)</sup>	976.5 1 032.7	3.2 5.6	87.4 100.0	226.1 262.0	Dez. 1965 Dez. 1966
248.8 248.8 250.1 249.0	162.0 162.4 162.8 162.7	625.8 600.2 643.2 641.1	592.0 557.4 604.9 598.8	33.8 42.8 38.3 42.3	31 238.2 31 575.7 31 876.2 32 221.6	30 541.3 30 877.6 31 149.2 31 484.8	696.9 698.1 727.0 736.8	1 081.7 1 083.6 1 088.4 1 097.1	23 009.1 23 260.9 23 458.5 23 643.1	1 044.8 1 045.1 1 050.2 1 056.1	5.4 5.4 5.4 5.5	111.4 112.6 113.2 114.1	290.1 297.9 320.0 308.9	Sept. 1967 Okt. Nov. Dez.
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
113.4 78.3	31.7 20.2	384.4 501.4 <sup>21)</sup>	249.0 435.4	135.4 66.0 <sup>21)</sup>	13 438.6 18 280.9 <sup>21)</sup>	17 902.4 17 905.0 <sup>21)</sup>	536.2 375.9 <sup>21)</sup>	7 869.7 6 933.0 <sup>24)</sup>	13 206.5 13 683.7 <sup>22)</sup>	6 508.3 5 509.5 <sup>25)</sup>	28.7 35.0	32.6 29.1	153.2 188.6	Dez. 1965 Dez. 1966
77.5 77.6 77.7 77.4	19.3 19.2 19.2 19.3	469.2 454.4 451.9 407.5	395.0 395.8 370.8 372.5	74.2 58.6 81.1 35.0	19 474.1 <sup>23)</sup> 19 782.5 20 011.2 20 241.0	19 038.2 <sup>23)</sup> 19 311.1 19 532.6 19 721.2	435.9 471.4 478.6 519.8	6 919.1 <sup>20)</sup> 6 940.5 6 971.5 7 099.0	14 537.9 14 649.1 14 753.0 14 756.2	5 428.9 5 442.7 5 466.9 5 575.8	33.9 33.9 33.9 32.7	37.2 37.4 37.1 38.2	260.9 285.7 300.2 219.8	Sept. 1967 Okt. Nov. Dez.
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
326.7 380.3	91.4 80.9	3 008.2 2 797.9 <sup>24)</sup>	2 185.8 2 311.3 <sup>24)</sup>	822.4 486.6 <sup>24)</sup>	26 029.6 26 147.2 <sup>25)</sup>	12 102.3 13 042.1 <sup>25)</sup>	13 927.3 13 105.1 <sup>25)</sup>	11 497.2 17 017.6 <sup>26)</sup>	5 201.4 3 385.3 <sup>27)</sup>	1 486.4 5 078.0 <sup>28)</sup>	154.3 162.0	53.8 57.7	1 855.5 1 466.7	Dez. 1965 Dez. 1966
392.7 399.8 399.7 397.1	75.9 75.9 76.0 75.9	2 582.5 2 514.7 2 654.4 2 701.0	2 127.2 2 078.4 2 190.2 2 213.9	455.3 436.3 464.2 487.1	26 967.0 27 143.0 27 578.8 27 656.1	13 604.5 13 695.2 14 089.6 14 123.8	13 362.5 13 447.8 13 489.2 13 532.3	17 809.3 17 834.0 18 171.3 18 371.6	3 570.1 3 603.2 3 655.2 3 639.8	5 375.1 5 390.8 5 380.0 5 428.7	179.0 178.9 178.9 176.8	68.2 70.6 71.1 71.1	1 853.4 1 826.2 1 712.8 2 006.6	Sept. 1967 Okt. Nov. Dez.
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
2.4 2.2	— —	3 985.1 4 414.4	3 949.7 4 393.6	35.4 20.8	17.8 24.6	17.7 24.6	0.1 —	1.5 5.7	0.9 1.7	— —	32.8 28.2	52.0 60.1	97.5 98.4	Dez. 1965 Dez. 1966
2.2 2.2 2.2 1.1	— — — —	3 991.7 4 044.3 <sup>31)</sup> 4 145.1 4 228.8	3 963.3 4 014.8 <sup>31)</sup> 4 111.0 4 216.2	28.4 29.5 34.1 12.6	37.1 37.9 38.5 41.0	37.1 37.9 38.5 41.0	— — — —	10.6 9.5 2.8 2.8	7.4 7.9 8.1 10.6	— — — —	25.8 25.8 26.1 26.2	59.9 59.9 60.0 59.4	118.6 113.0 121.2 144.4	Sept. 1967 Okt. Nov. Dez.
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter<sup>10)</sup></b>														
333.6 334.0	15.1 15.8	— —	— —	— —	4 094.9 4 868.1	3 914.7 4 695.2	180.2 172.9	— —	136.1 131.2	— —	— —	— —	— —	Dez. 1965 Dez. 1966
334.3 334.2 334.2 334.2	16.8 17.3 17.3 16.9	— — — —	— — — —	— — — —	4 994.8 5 009.1 5 007.5 5 126.8	4 815.4 4 820.8 4 820.2 4 939.6	179.4 188.3 187.3 187.2	— — — —	137.1 139.9 139.8 141.4	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	Sept. 1967 Okt. Nov. Dez.

DM. — <sup>12)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 56 Mio DM. — <sup>13)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,1 Mrd DM (Nichtbanken rd. 900 Mio DM, Kreditinstitute rd. 200 Mio DM). — <sup>14)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 198 Mio DM. — <sup>15)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 164 Mio DM. — <sup>16)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 139 Mio DM. — <sup>17)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 393 Mio DM. — <sup>18)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,9 Mrd DM. — <sup>19)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 478 Mio DM (institute Abnahme von rd. 1,4 Mrd DM). — <sup>20)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4,2 Mrd DM. — <sup>21)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — <sup>22)</sup> Statistisch Umbuchung. — <sup>23)</sup> Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — <sup>24)</sup> Einschl. Schiffspfandbriefbanken.

Passiva

Mio

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Summe der Passiva	Einlagen								Aufgenommene Gelder				
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken 3)				Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter			
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme		seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite 4)
													insgesamt	darunter bei Kredit- instituten	
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1965 Dez.	48	59 160,9	422,8	305,7	100,0	201,3	4,4	117,1	11,7	105,4	604,9	24,0	22,0	—	
1966 Dez.	43	60 811,2 <sup>15)</sup>	445,9 <sup>16)</sup>	303,9 <sup>17)</sup>	50,9	247,7 <sup>18)</sup>	5,3	142,0	10,2	131,8	928,2 <sup>19)</sup>	63,9	45,3	—	
1967 Sept.	43	65 344,4	568,1	419,8	69,3	344,0	6,5	148,3	16,7	131,6	925,8	23,2	23,1	—	
1967 Okt.	43	65 874,0	578,2	413,3	59,6	347,2	6,5	164,9	19,5	145,4	956,4	19,1	19,1	—	
1967 Nov.	43	66 604,5	532,2	391,0	73,5	310,9	6,6	141,2	28,8	112,4	997,9	18,9	18,9	—	
1967 Dez.	43	67 615,9	516,3	370,7	78,1	285,8	6,8	145,6	24,3	121,3	1 103,0	44,8	44,4	—	
<b>Private Hypothekenbanken 2)</b>															
1965 Dez.	31	30 589,6	100,2	68,5	27,1	37,8	3,6	31,7	1,9	29,8	242,6	7,8	5,8	—	
1966 Dez.	29	33 432,3 <sup>21)</sup>	101,9	65,2	22,7	38,3	4,2	36,7	3,0	33,7	368,9	7,9	6,8	—	
1967 Sept.	29	36 472,6	110,5	68,0	28,5	34,4	5,1	42,5	7,1	35,4	369,0	21,6	21,5	—	
1967 Okt.	29	36 641,9	113,1	58,6	21,6	31,9	5,1	54,5	10,3	44,2	344,2	10,2	10,2	—	
1967 Nov.	29	37 141,2	131,8	64,9	26,0	33,7	5,2	66,9	20,7	46,2	351,6	10,7	10,7	—	
1967 Dez.	29	37 825,9	118,3	70,2	31,5	33,4	5,3	48,1	7,9	40,2	363,4	15,3	15,3	—	
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1965 Dez.	17	28 571,3	322,6	237,2	72,9	163,5	0,8	85,4	9,8	75,6	362,3	16,2	16,2	—	
1966 Dez.	14	27 378,9 <sup>22)</sup>	344,0 <sup>23)</sup>	238,7 <sup>24)</sup>	28,2	209,4 <sup>25)</sup>	1,1	105,3	7,2	98,1	559,3 <sup>26)</sup>	56,0	38,5	—	
1967 Sept.	14	28 871,8	457,5	351,7	40,8	309,6	1,3	105,8	9,6	96,2	556,8	1,6	1,6	—	
1967 Okt.	14	29 232,1	465,1	354,7	38,0	315,3	1,4	110,4	9,2	101,2	612,2	8,9	8,9	—	
1967 Nov.	14	29 463,3	400,4	326,1	47,5	277,2	1,4	74,3	8,1	66,2	646,3	8,2	8,2	—	
1967 Dez.	14	29 790,0	398,0	300,5	46,6	252,4	1,5	97,5	16,4	81,1	739,6	29,5	29,1	—	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>															
1965 Dez.	21	49 669,7	6 386,1	867,3	505,5	346,5	15,3	5 518,8	1 035,0	4 483,8	2 100,3	433,7	419,8	2,9	
1966 Dez.	19	56 262,0 <sup>27)</sup>	7 064,7	1 099,1	323,5	755,8	19,8	5 965,6	1 417,7	4 547,9	3 094,7	896,7	839,2	1,1	
1967 Sept.	20	63 534,4	13 003,3	1 467,3	369,5	1 076,2	21,6	11 536,0	1 227,7	10 308,3	2 621,3	608,2	532,3	1,4	
1967 Okt.	20	64 932,2	14 236,0	1 385,5	267,9	1 096,0	21,6	12 850,5	1 331,7	11 518,8	2 608,3	625,1	557,5	1,3	
1967 Nov.	20	66 376,8	14 882,2	1 418,1	291,4	1 105,2	21,5	13 464,1	1 992,6	11 471,5	2 702,2	775,5	762,8	1,3	
1967 Dez.	20	65 940,9	13 120,9	1 683,2	596,5	1 064,3	22,4	11 437,7	1 426,8	10 010,9	2 868,4	1 046,4	1 010,2	1,3	
<b>Teilzahlungskreditinstitute 11) 13) 14)</b>															
1965 Dez.	221	5 167,9	651,7	435,3	35,6 <sup>15)</sup>	399,5 <sup>16)</sup>	0,2 <sup>17)</sup>	216,4	0,9 <sup>18)</sup>	215,5 <sup>19)</sup>	3 187,2	1 188,0 <sup>14)</sup>	1 113,8 <sup>14)</sup>	24,1	
1966 Dez.	208	5 528,5	632,7	431,4	37,9	393,3	0,2	201,3	1,7	199,6	3 496,4	1 535,0	1 463,8	—	
1967 Sept.	207	5 047,6	667,6	381,9	31,1	350,6	0,2	285,7	10,7	275,0	2 896,8	1 249,0	1 206,5	—	
1967 Okt.	207	5 046,8 <sup>20)</sup>	642,8	358,5	22,8	335,5	0,2	284,3	8,7	275,6	2 908,8 <sup>21)</sup>	1 292,1	1 236,5	—	
1967 Nov.	206	5 163,2	650,5	368,9	20,1	348,6	0,2	281,6	4,9	276,7	2 979,0	1 291,3	1 244,5	—	
1967 Dez.	203	5 323,1	615,4	412,9	29,6	383,1	0,2	202,5	2,1	200,4	3 218,5	1 326,1	1 296,7	—	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter 12)</b>															
1965 Dez.	15	10 160,3	9 518,8	8 783,8	3 074,9	—	—	5 708,9	715,0	715,0	—	89,6	—	—	
1966 Dez.	15	10 676,3	9 913,3	9 157,4	3 090,6	—	—	6 066,8	755,9	755,9	—	89,6	—	—	
1967 Sept.	15	10 649,7	10 045,5	9 456,2	3 027,8	—	—	6 428,4	589,3	589,3	—	89,6	—	—	
1967 Okt.	15	10 837,7	10 226,9	9 582,8	3 116,7	—	—	6 466,1	644,1	644,1	—	89,6	—	—	
1967 Nov.	15	11 117,7	10 444,5	9 776,1	3 312,7	—	—	6 463,4	668,4	668,4	—	89,6	—	—	
1967 Dez.	15	11 715,0	10 873,8	10 018,9	3 342,3	—	—	6 676,6	854,9	854,9	—	89,6	—	—	

Anmerkungen 2), 3), 4) und 10) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — 11) Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperkkonten. — 12) Laut Zuvor wurden sie global unter „Sichteinlagen“ ausgewiesen. — 13) Für die von Teilzahlungskreditinstituten aufgenommenen Gelder liegt eine Aufgliederung nach Fristigkeit (kurzbedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd. DM. — 14) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd. DM. — 15) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 96 Mio DM. — 16) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 85 Mio DM. — 17) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 3,1 Mrd. DM. — 18) Statistisch bedingte Abnahme von rd. Mrd. DM. — 19) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 25 Mio DM. — 20) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4,2 Mrd. DM. — 21) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,7 Mrd. DM. — 22) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 62 Mio DM. — 23) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 260 Mio DM durch Umbuchung. — 24) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 260 Mio

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf *)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen 7)	Sonstige Passiva 12)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite *)	Geschäftsvolumen 13)	Monatsende
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
—	36 639,2	8 528,9	8 887,7	1 824,6	89,9	247,6	871,0	1 044,3	131,1	—	0,7	1,0	59 161,6	Dez. 1965
—	37 996,1 <sup>14)</sup>	8 779,9 <sup>17)</sup>	8 004,7 <sup>18)</sup>	2 005,4 <sup>19)</sup>	56,6 <sup>20)</sup>	265,6	1 091,5 <sup>21)</sup>	1 237,9	156,5	—	1,1	2,1	60 812,3 <sup>22)</sup>	Dez. 1966
—	41 494,1	9 391,1 <sup>27)</sup>	8 000,8 <sup>28)</sup>	2 164,4	56,7	300,4	1 162,5	1 280,5	152,9	—	—	1,0	65 344,4	Sept. 1967
—	42 088,0	9 467,3	8 024,1	2 164,4	56,7	294,6	1 162,3	1 082,0	152,9	—	—	1,0	65 874,0	Okt.
—	42 617,7	9 544,5	8 059,9	2 166,4	54,7	306,1	1 162,1	1 163,0	152,9	—	—	1,0	66 604,5	Nov.
—	43 049,2	9 574,8	8 196,1	2 166,4	53,8	304,0	1 162,0	1 490,3	152,0	—	—	0,9	67 615,9	Dez.
<b>Private Hypothekenbanken 9)</b>														
—	25 236,8	2 032,7	1 018,0	974,3	54,6	112,3	87,9	730,2	7,1	—	—	1,0	30 589,6	Dez. 1965
—	27 374,1 <sup>23)</sup>	2 330,6 <sup>24)</sup>	1 071,7	1 116,1 <sup>25)</sup>	7,9 <sup>26)</sup>	112,0	98,1	851,0	10,1	—	1,1	2,1	33 433,4 <sup>21)</sup>	Dez. 1966
—	30 127,5	2 437,4	1 081,7	1 227,1	10,5	122,0	113,0	873,9	8,5	—	—	1,0	36 472,6	Sept. 1967
—	30 528,1	2 443,0	1 083,6	1 227,1	10,5	120,9	113,0	658,4	8,5	—	—	1,0	36 641,9	Okt.
—	30 889,8	2 495,5	1 088,4	1 229,1	8,5	119,2	113,0	714,3	8,5	—	—	1,0	37 141,2	Nov.
—	31 245,2	2 501,6	1 097,1	1 229,1	7,7	119,9	113,4	1 030,2	7,8	—	—	0,9	37 825,9	Dez.
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
—	11 402,4	6 496,2	7 869,7	850,3	35,3	135,3	783,1	314,1	124,0	—	0,7	—	28 572,0	Dez. 1965
—	10 622,0 <sup>25)</sup>	6 449,3 <sup>26)</sup>	6 933,0 <sup>28)</sup>	889,3 <sup>29)</sup>	48,1	153,6	993,4 <sup>20)</sup>	386,9	146,4	—	—	—	27 378,9 <sup>24)</sup>	Dez. 1966
—	11 366,6	6 953,7 <sup>27)</sup>	6 919,1 <sup>28)</sup>	937,3	46,3	178,4	1 049,5	406,6	144,4	—	—	—	28 871,8	Sept. 1967
—	11 559,9	7 024,3	6 940,5	937,3	46,2	173,7	1 049,3	423,6	144,4	—	—	—	29 232,1	Okt.
—	11 727,9	7 049,0	6 971,5	937,3	46,2	186,9	1 049,1	448,7	144,4	—	—	—	29 463,3	Nov.
—	11 804,0	7 073,2	7 099,0	937,3	46,1	184,1	1 048,6	460,1	144,2	—	—	—	29 790,0	Dez.
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
79,0	7 920,3	15 108,1	11 497,2	4 825,0	492,2	260,6	193,0	807,9	1 041,3	4,5	2 350,4	1 541,5	52 024,9	Dez. 1965
25,9	9 367,8 <sup>28)</sup>	15 732,3 <sup>29)</sup>	17 017,6 <sup>30)</sup>	2 212,2 <sup>31)</sup>	536,4	282,3	201,1	727,0	1 239,2	6,4	2 674,1	1 365,9	58 944,6 <sup>32)</sup>	Dez. 1966
22,4	9 716,9	16 114,1	17 809,3	2 276,6	593,5	298,8	213,7	864,5	1 275,5	2,0	2 633,1	669,1	66 160,1	Sept. 1967
22,4	9 996,3	16 011,1	17 834,0	2 320,1	593,4	302,7	213,8	794,1	1 249,9	1,7	2 381,7	332,2	67 216,0	Okt.
16,1	10 187,8	16 171,9	18 171,3	2 360,1	593,4	301,8	213,7	775,9	1 155,2	1,4	2 098,6	235,3	68 479,2	Nov.
52,3	10 257,3	16 522,3	18 371,6	2 360,1	593,5	301,8	216,9	1 275,8	1 182,9	1,1	2 687,3	834,3	68 629,9	Dez.
<b>Teilzahlungskreditinstitute 11) 13) 14)</b>														
8,0	—	97,8	1,5	414,6	10,5	52,4	162,4	581,8	11,0	542,3	304,8	5,8	5 895,1	Dez. 1965
7,0	—	98,6	5,7	433,1	10,3	63,7	169,6	611,4	4,4	480,9	185,0	8,3	6 062,4	Dez. 1966
2,5	—	111,2	10,6	449,5	10,0	83,6	175,2	640,6	15,9	312,4	138,8	30,7	5 424,9	Sept. 1967
2,5	—	114,8	9,5	450,9	9,8	79,7	175,9	652,1	14,7	309,8	126,1	23,3	5 404,4 <sup>33)</sup>	Okt.
2,3	—	137,8	2,8	450,4	9,7	85,1	176,0	669,6	13,4	316,5	119,7	21,1	5 509,5	Nov.
2,5	—	126,0	2,8	453,2	8,2	80,7	175,8	640,0	13,4	332,4	108,9	6,8	5 658,0	Dez.
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter 12)</b>														
—	—	—	—	—	—	—	—	551,9	—	—	—	—	10 160,3	Dez. 1965
—	—	—	—	—	—	—	—	673,4	—	—	—	—	10 676,3	Dez. 1966
—	—	—	—	—	—	—	—	514,6	—	—	—	—	10 649,7	Sept. 1967
—	—	—	—	—	—	—	—	521,2	—	—	—	—	10 837,7	Okt.
—	—	—	—	—	—	—	—	583,6	—	—	—	—	11 117,7	Nov.
—	—	—	—	—	—	—	—	751,6	—	—	—	—	11 715,0	Dez.

Meldung der Postscheck- und Postsparkassenämter zur Bankenstatistik. — 11) Ab Januar 1965 werden die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute nach Fristigkeiten aufgeschlüsselt und mittelfristig) erstmalig für Januar 1965 vor. Zuvor wurden sie global als „kurzfristig“ behandelt. — 12) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,9 Mrd. DM. — 13) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,9 Mio. DM. — 14) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 160 Mio. DM. — 15) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 198 Mio. DM. — 16) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,9 Mrd. DM. — 17) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,3 Mrd. DM. — 18) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 221 Mio. DM. — 19) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,9 Mrd. DM. — 20) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,3 Mrd. DM. — 21) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 43 Mio. DM. — 22) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 49 Mio. DM. — 23) Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio. DM. — 24) Einschl. Schiffspfandbriefe.

2. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute\*)  
sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1966

Bankengruppe	Gesamtzahl der im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute *)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen *) auf folgende Größenklassen:									
		unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	345	18	17	52	27	59	49	28	67	11	17
Großbanken *)	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5
Staats-, Regional und Lokalbanken *)	105	—	1	7	6	16	20	11	26	8	10
Privatbankiers	197	18	15	38	17	38	22	16	30	2	1
Spezial-, Haus- und Branchebanken	37	—	1	7	4	5	7	1	11	—	1
Girozentralen *)	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Sparkassen	862	—	—	4	19	126	174	224	283	14	18
Zentralkassen *)	18	—	—	—	—	—	—	—	7	9	2
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)	5	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1
Zentralkassen (Raiffeisen)	13	—	—	—	—	—	—	—	7	5	1
Kreditgenossenschaften	2 188	1	6	328	912	660	184	69	28	—	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) *)	750	1	6	47	151	314	142	65	24	—	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	1 438	—	—	281	761	346	42	4	4	—	—
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	43	—	—	—	—	2	2	1	11	4	23
Private Hypothekenbanken	29	—	—	—	—	1	—	1	7	4	16
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	14	—	—	—	—	1	2	—	4	—	7
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	19	—	—	—	—	1	1	—	4	1	12
Teilzahlungskreditinstitute	208	19	16	61	36	29	19	13	14	1	—
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt *)	3 710	38	39	445	994	877	429	335	414	40	84

\*) Einschließlich abwickelnder und liquidierender Kreditinstitute. — \*) In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — \*) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — \*) Einschließlich der Zweigstellen ausländischer Banken. — \*) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — \*) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — \*) Einschließlich sonstiger dem Deutschen Genossenschaftsverband (Schulze-Delitzsch) angeschlossenen Kreditinstitute. — \*) In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.





2. Zinssätze

a) Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank \*) sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz <sup>1)</sup> *)	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1
1. Dez.	5	6	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3
14. Juli	4	5	3
1950 27. Okt.	6	7	3
1. Nov.	6	7	1
1951 1. Jan.	6	7	3
1952 29. Mai	5	6	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3
1953 8. Jan.	4	5	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3
6. Sept.	5	6	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
19. Sept.	4	5	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
27. Juni	3	4	3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	3
4. Sept.	3	4	3
23. Okt.	4	5	3
1960 3. Juni	5	6	3
11. Nov.	4	5	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
5. Mai	3	4 <sup>2)</sup>	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
13. Aug.	4	5	3
1966 27. Mai	5	6 1/4	3
1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
17. Febr.	4	5	3
14. April	3 1/2	4 1/2	3
12. Mai	3	4	3
11. Aug.	3	3 1/2	3

\*) Bis 31. Juli 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.

<sup>1)</sup> Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — <sup>2)</sup> Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, 15. Jg., Heft 3, März 1963, S. 62). — <sup>3)</sup> Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombarkredite wurde den Kreditinstituten eine Vergütung von 3/4 % p. a. gewährt.

b) Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps \*) mit inländischen Kreditinstituten <sup>1)</sup>

Gültig ab <sup>2)</sup>	Mindest- u. Höchstfristen (Monate)	Deport (—), Report (+) <sup>3)</sup> in % p. a.
	1962 2. Jan.	1 — 6
8. Jan.	1 — 6	— 3/8
10. Jan.	1 — 6	— 1/2
14. Febr.	2 — 6	— 1/2
8. März	1 — 6	— 1/2
30. März	1 — 2	— 1/2
	über 2 — 6	— 1/2
16. Juli	über 1 — 2	— 3/4
	über 2 — 6	— 1/2
1. Aug.	über 1 — 2	— 1
	über 2 — 6	— 3/4
24. Sept.	über 1 — 2	— 3/4
	über 2 — 6	— 1/2
1963 7. Jan.	über 1 — 2	— 1
	über 2 — 6	— 3/4
1964 10. März	3 — 6	— 1/2
13. Juli	3 — 6	— 1/4
1967 27. Nov. <sup>4)</sup>	bis 3 Mon. (nicht vor 2.1.68)	— 3/4
29. Nov.	2.1.—31.1.68 dar. bis 3 Mon.	— 2 1/4
1. Dez.	2.1.—31.1.68 dar. bis 3 Mon.	— 2 1/2
28. Dez.	1 — 3	— 3 1/2

\*) Über die Swap-Engagements unterrichtet die Tabelle VII/9.

<sup>1)</sup> Für Geldanlagen im Ausland; die Festsetzung eines Swapsatzes muß nicht bedeuten, daß die Bundesbank auch laufend Swapgeschäfte zu diesen Sätzen abschließt, vielmehr kommt es vor, daß sich die Bank zeitweilig aus dem Geschäft zurückzieht. Ab 10. März 1964 werden nur Swapgeschäfte zum Erwerb von US-\$-Schatzwechseln abgeschlossen. — <sup>2)</sup> Angaben für die Jahre 1958 bis 1961 sind den vor März 1964 erschienenen Monatsberichten zu entnehmen. — <sup>3)</sup> Deport = Abschlag, Report = Aufschlag, um den der Rückkaufkurs vom Abgabekurs (Kassa-Mittel-Kurs) abweicht; pari = Übereinstimmung von Rückkaufkurs und Abgabekurs. — <sup>4)</sup> Ab 27. November 1967 ohne bestimmten Verwendungszweck.

c) Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (% p. a.)

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellenwechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
	1962 4. Jan.	1 3/4	1 7/8	2 1/4	2 3/8	2 3/8	2 3/4	1 7/8
30. März	1 7/8	2	2 3/8	2 3/8	2 3/4	2 7/8	2	2 1/8
13. April	2	2 1/2	2 1/2	2 3/8	2 3/8	2 7/8	3	2 1/4
6. Juni	2 1/2	2 3/4	2 3/8	2 3/4	3	3 1/2	2 1/4	2 3/8
16. Juli	2 1/4	2 3/4	2 3/8	2 7/8	3 1/8	3 1/4	2 3/8	2 1/2
1. Aug.	2 3/8	2 3/4	2 3/8	3	3 1/4	3 3/8	2 1/2	2 3/8
3. Okt.	2 1/2	2 3/8	3	3 1/8	3 3/8	3 1/2	2 3/8	2 3/4
1963 25. Nov.	2 1/2	2 3/8	3	3 1/8	3 1/4	3 3/8	2 3/8	2 3/4
1965 22. Jan.	3	3 1/8	3 3/8	3 3/4	4	4 1/8	3 1/8	3 1/4
13. Aug.	3 3/4	3 7/8	4 3/8	4 1/2	4 3/8	4 3/4	3 7/8	4
1966 7. Jan.	3 7/8	4	4 7/8	5	5 1/8	5 1/4	4	4 1/8
23. Febr.	3 7/8	4	5	5 1/8	5 1/4	5 3/8	4	4 1/4
4. März	3 7/8	4	5 1/8	5 1/4	5 3/8	5 1/2	4	4 1/8
27. Mai	4 1/8	5	5 3/8	5 3/4	5 7/8	6	5	5 1/8
30. Dez.	4 3/8	4 1/4	5 3/8	5 1/2	5 3/8	5 3/4	4 3/4	4 7/8
1967 6. Jan.	4 3/8	4 1/2	5 3/8	5 1/4	5 3/8	5 1/2	4 1/2	4 3/8
17. Jan.	4 1/4	4 3/4	5	5 1/8	5 1/4	5 3/8	4 3/4	4 1/2
20. Jan.	4	4 1/8	4 3/4	4 7/8	5	5 1/4	4 1/8	4 1/4
17. Febr.	3 3/4	3 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	3 3/4	3 1/2
14. April	3 1/4	3 3/4	3 7/8	4 1/8	4 3/8	4 3/4	3 3/4	3 1/2
8. Mai	3 1/4	3 3/8	3 3/4	3 7/8	4 1/4	4 1/2	3 3/4	3 1/2
10. Mai	3 1/4	3 3/8	3 3/4	3 7/8	4 1/4	4 1/2	3	3 1/4
12. Mai	2 7/8	3	3 3/4	3 3/4	3 7/8	4 1/4	3	3 1/4
2. Juni	2 3/4 <sup>*)</sup>	2 3/4	3 3/4	3 3/4	3 7/8	4 1/4	2 3/4	2 7/8

\*) Zur Erleichterung der Liquiditätsdispositionen der Kreditinstitute für Dezember 1967 wurden ab 25. Oktober Schatzwechsel des Bundes mit Fälligkeiten bis Ende Dezember zu folgenden Sätzen abgegeben: ab 25. Okt. 2 %, ab 9. Nov. 1 1/4 %, ab 10. Nov. 1 1/8 %.

d) Privatkontosätze % p. a.

Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von	
	30 bis 59 Tagen (kurze Sicht) Mittelsatz	60 bis 90 Tagen (lange Sicht) Mittelsatz
1967 6. Jan.	4 22/32	
17. Jan.	4 20/32	
20. Jan.	4 21/32	
17. Febr.	3 21/32	
16. März	3 21/32	
21. März	3 21/32	
14. April	3 19/32	
11. Mai	3 19/32	
12. Mai	3 1/32	
23. Mai	3 1/32	
2. Juni	2 21/32	
10. Juli	2 20/32	
13. Juli	2 21/32	
20. Juli	2 20/32	
26. Juli	2 20/32	
14. Aug.	2 17/32	
16. Aug.	2 25/32	
30. Aug.	2 17/32	
1. Sept.	2 19/32	
6. Okt.	4 1/32	
11. Okt.	2 17/32	
23. Nov.	2 21/32	
5. Dez.	2 20/32	
1968 4. Jan.	2 27/32	
10. Jan.	2 25/32	
22. Jan.	2 27/32	
7. Febr.	2 25/32	
20. Febr.	2 27/32	

noch: 2. Zinssätze

e) Geldmarktsätze<sup>1)</sup> in Frankfurt am Main nach Monaten

<sup>0</sup>/<sub>100</sub> p. a.

Zeit	Tagesgeld *)	Monatsgeld *)	Dreimonatsgeld *)	Zeit	Tagesgeld *)	Monatsgeld *)	Dreimonatsgeld *)
1965 Jan.	1 1/2 — 3 3/8	3 1/8 — 3 1/2	3 3/4 — 4 1/8	1967 Jan.	4 1/2 — 5 3/4	5 — 5 3/4	5 5/8 — 6
Febr.	2 7/8 — 4 1/4	3 1/4 — 3 7/8	3 3/4 — 4 1/8	Febr.	4 5/8 — 5 3/8	4 7/8 — 5 1/2	5 1/4 — 5 7/8
März	3 3/4 — 4 3/8	3 7/8 — 4 1/4	4 — 4 5/8	März	3 — 5	4 5/8 — 5 1/8	5 — 5 1/4
April	4 — 4 3/8	4 1/8 — 4 3/8	4 5/8 — 4 5/8	April	3 1/2 — 4 7/8	4 1/8 — 5	4 5/8 — 5 1/4
Mai	2 1/2 — 4 5/8	4 1/4 — 4 1/2	4 1/2 — 4 3/4	Mai	2 — 4	3 — 4	3 3/4 — 4 1/2
Juni	4 1/8 — 4 3/4	4 1/2 — 4 3/4	4 3/4 — 5	Juni	3 1/4 — 4 G	3 1/2 — 4 1/4	3 3/4 — 4 5/8
Juli	3 1/2 — 4 5/8	4 1/2 — 4 7/8	4 7/8 — 5 1/4	Juli	1 — 3 3/4	2 1/2 — 3 3/4	3 1/4 — 4
Aug.	2 1/2 — 4 5/8	4 1/2 — 4 7/8	5 1/8 — 5 1/2	Aug.	1 1/2 — 3 5/8	2 5/8 — 3	3 5/8 — 3 7/8
Sept.	4 1/8 — 5 1/8	5 — 5 1/4	5 1/8 — 5 1/2	Sept.	2 3/4 — 3 1/2	3 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/4
Okt.	3 1/2 — 5 3/8	5 1/8 — 5 3/8	6 5/8 — 6 3/4	Okt.	1 1/4 — 3 1/8	2 1/4 — 3 1/8	4 3/4 — 5
Nov.	3 1/2 — 4 7/8	4 1/2 — 5 1/4	6 1/2 — 6 5/8	Nov.	1 1/2 — 3 1/8	1 3/4 — 2 1/2	4 1/8 — 4 3/4 T
Dez.	3 — 5 3/8 <sup>2)</sup>	6 5/8 — 7	6 1/2 — 6 3/4	Dez.	1 3/4 — 3 1/8B <sup>6)</sup>	4 3/4 — 5 1/8	4 1/4 — 4 5/8
1966 Jan.	3 3/4 — 4 3/4	4 1/2	5 1/8 — 5 5/8	1968 Jan.	1 3/8 — 3 3/8	2 5/8 — 3	3 1/8 — 3 5/8
Febr.	3 3/4 — 5 1/4	4 1/2 — 5	5 1/4 — 5 3/4	Febr.	1 7/8 — 3 1/2 G	2 3/4 — 3 1/4	3 1/4 — 3 5/8
März	5 — 5 3/8	5 1/4 — 5 5/8	5 5/8 — 6				
April	4 7/8 — 5 1/2	5 3/4 — 6	6 — 6 1/2				
Mai	4 5/8 — 5 1/2	5 1/8 — 6 1/8	6 1/4 — 6 5/8				
Juni	5 7/8 — 6 3/4	6 1/4 — 6 3/4	6 1/2 — 7				
Juli	5 — 6 1/2	6 1/2 — 6 3/4	6 3/4 — 7				
Aug.	4 3/4 — 6 1/8	5 3/4 — 6 3/4	6 3/4 — 7 1/4				
Sept.	5 1/8 — 5 7/8	6 — 6 1/4	6 5/8 — 6 7/8				
Okt.	5 1/2 — 6 1/8	6 — 6 3/8	7 1/2 — 8				
Nov.	4 3/4 — 5 3/4	5 1/2 — 6	7 1/2 — 8				
Dez.	5 5/8 — 6 3/4 <sup>4)</sup>	7 3/4 — 8	7 1/2 — 7 5/8				

<sup>1)</sup> Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. — <sup>2)</sup> Jeweils niedrigster und höchster Satz. — <sup>3)</sup> Ultimo geld 6 5/8 — 6 3/4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. — <sup>4)</sup> Ultimo geld 7 3/4 — 8<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. — <sup>5)</sup> Ultimo geld 4 1/2 — 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>.

f) Tagesgeldsätze<sup>1)</sup> in Frankfurt am Main nach Bankwochen

<sup>0</sup>/<sub>100</sub> p. a.

Zeit	1965		1966		1967		1968	
	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz
Jan. 1. — 7.	3 1/8	3 5/8	3 7/8	4 1/2	4 5/8	5 1/4	1 3/4	2 3/4
8. — 15.	2 7/8	3 1/8	3 3/4	4 1/4	4 5/8 B	5 3/4	1 3/8	1 7/8 B
16. — 23.	2	3	3 1/2	4 1/8	4 1/2	5 3/8	1 3/8	3
24. — 31.	1 1/2	2	4	4 3/4	4 1/4	5 1/2	3	3 3/8
Febr. 1. — 7.	3 1/4	3 5/8	4 3/8	4 3/4	5 1/4	5 5/8	2 5/8	3
8. — 15.	2 7/8	3 1/4	3 7/8	4 5/8	5	5 1/4	1 7/8	2 3/8
16. — 23.	3 1/8	4 1/4	3 3/4	5	4 5/8	5 1/4	2 1/8	3 3/8
24. — 28./29.	3 3/4	4 1/4	5	5 1/4	4 7/8	5	3 3/8	3 1/2 G
März 1. — 7.	4	4 1/4	5	5 1/8	4 1/4	4 3/4		
8. — 15.	3 3/4	4 1/8	5	5 1/4	3 1/4	4 1/4		
16. — 23.	4	4 5/8	5	5 1/4	3	5		
24. — 31.	4	4 1/4	5	5 5/8	4 1/2	5		
April 1. — 7.	4 1/8	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 5/8	4 7/8		
8. — 15.	4 1/8	4 1/4	5 5/8	5 1/2	3 5/8	4 1/2 B		
16. — 23.	4 1/4	4 3/8	5 3/4	5 5/8	3 1/2	4 5/8 G		
24. — 30.	4	4 3/8	4 7/8	5 3/8	3 1/2	4 5/8 B		
Mai 1. — 7.	4 1/4	4 5/8	5 1/4	5 1/2	3 3/4	4		
8. — 15.	4	4 1/4	4 3/4	5 3/8	2 5/8	3 3/4		
16. — 23.	3 1/8	4 1/4	4 5/8	5	2 1/4	2 5/8		
24. — 31.	2 1/2	3 3/8	4 1/4	5 1/4	2	3		
Juni 1. — 7.	4 1/4	4 1/2	5 1/8	6 1/8	3 1/4	3 3/4		
8. — 15.	4 1/8	4 3/4	5 7/8	6 1/8	3 1/2	4		
16. — 23.	4 1/4	4 5/8	6	6 1/4	3 7/8	4		
24. — 30.	4 1/2	4 3/4	6 1/2	6 3/4	3 7/8	4 G		
Juli 1. — 7.	4 1/2	4 5/8	6 1/4	6 1/2	2 3/4 B	3 5/4		
8. — 15.	4 1/4	4 5/8	6 1/8	6 1/2	1 1/2 B	2 1/2		
16. — 23.	4 1/8	4 5/8	6	6 1/8	1	1 1/2		
24. — 31.	3 1/2	4 5/8	5	6 3/4	1 5/8	3 3/4		
Aug. 1. — 7.	3 7/8	4 5/8	5 7/8	6 1/8	6 1/8	3		
8. — 15.	3 1/2	3 7/8	5 3/8	5 7/8	2 1/4	3 1/4		
16. — 23.	3 5/8	4	4 7/8	5 1/8	1 7/8	2 1/4		
24. — 31.	2 1/2	4	4 3/4	5	1 1/2	2		
Sept. 1. — 7.	4 5/8	4 5/8	5 5/8	5 7/8	3	3 5/8		
8. — 15.	4 1/2	4 7/8	5 1/2	5 7/8	2 3/4	3 B		
16. — 23.	4 7/8	5	5 5/8	5 5/8	2 7/8	3 1/2		
24. — 30.	4 7/8	5 1/8	5 1/2	5 3/4	2 5/4	3 1/2		
Okt. 1. — 7.	4 7/8	5 1/8	5 1/4	6 1/8	2 1/4	3 1/8		
8. — 15.	4 7/8	5	5 5/8	5 1/4	1 3/4	2 3/4 B		
16. — 23.	4 7/8	5	5 5/8	5 1/4	1 1/2 B	2		
24. — 31.	3 1/2	5	5 1/2	5 3/4	1 1/4	1 1/2 B		
Nov. 1. — 7.	4 5/8	4 7/8	5 1/2	5 3/4	2 1/8	2 1/2		
8. — 15.	3 3/4	4 5/8	4 7/8	5 1/2	1 1/2	2 1/8		
16. — 23.	3 1/2	4 5/8	4 1/4	5	1 5/8	3 1/8		
24. — 30.	3 3/4	4 3/4	4 3/4	5 1/8	1 3/4	2 7/8		
Dez. 1. — 7.	4 1/2	4 3/4	5 5/8	5 7/8	2 3/4	3 1/8		
8. — 15.	4 1/8	4 1/4	5 5/8	5 1/2	2 5/8	3 3/8 B		
16. — 23.	4 5/8	5	5 5/8	6 1/4	2	3 1/4 B		
24. — 30.	3	4 1/4	5 1/2	6 1/4	1 3/4 B	2 1/8		
Ultimogeld	6 5/8	6 3/4	7 3/4	8	4 1/2	5		

<sup>1)</sup> Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden.

**noch: 2. Zinssätze**  
**g) Entwicklung der Höchstsätze für Soll- und Habenzinsen von der Währungsreform bis 31. März 1967**  
 Höchst-Sollzinsen \*) +) % p. a.

Gültig ab	Diskontsatz 4)	Lombardsatz 4)	Kosten für Gelddarlehen		Kosten für angekaufte eigene Akzepte	Kosten für Wechseldiskontkredite			
			im Rahmen des Kreditvertrages	Kontoüberziehungen		in Abschnitten von			
						20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6		10 1/2		6 1/2	7	7 1/2	8
1. Sept.	5	6	9	11	8 1/2 — 9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
15. Dez.	5	6	9 1/2	11					
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8 — 9	6	7	7 1/2	8
14. Juli	4	5	8 1/2	10	7 1/2 — 8 1/2 1)		6 1/2	7	7 1/2 2)
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli	3	4	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
27. Juni	4	5	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
21. Juli	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/4	8 3/4	6 1/4	4 3/4	5 1/4	5 3/4	5 3/4
4. Sept.	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1960 3. Juni	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
11. Nov.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
5. Mai	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1965 1. März*)	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	bundesbankfähige Wechsel*)		sonstige Wechsel*)	
13. Aug.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6 1/2	7	8	8 1/2
1966 27. Mai	5	6 1/2	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	9 1/2
1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	7	7 1/2	8	9
17. Febr. bis 31. März +)	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	8 1/2

\*) Bis zum 28. 2. 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachung der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Die Sätze galten nur für voll in Anspruch genommene Kredite. Die Umsatzprovision oder Postenentgelte sind nicht berücksichtigt. — +) Nach Aufhebung der „Zinsverordnung“ (s. Anm. \*), \*\*) durch die Verordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 21. 3. 1967 unterliegen die Sollzinsen ab 1. 4. 1967 nicht mehr der Zinsbindung. — \*) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 % p. a., — \*\*) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 % p. a., — \*) Ab 1. 3. 1965 galten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen; eine Differenzierung der Kosten für Wechselkredite nach der Größe der Abschnitte ist nicht mehr vorgesehen. — \*) Sätze ab 14. 4. 1967 s. Tab. IV/2 a.

**Höchst-Habenzinsen \*) +) % p. a.**

Gültig ab	Sichteinlagen		Kündigungsgelder 1)				Festgelder 2)				Spareinlagen		
	in provisionsfreier Rechnung	in provisionspflichtiger Rechnung	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage bis weniger als 4 Jahre	mit gesetzlicher Kündigungsfrist 3)	mit vereinbarter Kündigungsfrist 4)	6 Monate bis weniger als 12 Monate
1948 1. Sept.	1	2	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/2	3	4
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 1/2	3 3/4	2 1/2	2 1/2	3	4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4
1. Dez.	1	1 1/2	3 1/2	3 1/2	4 3/8	4 3/4	3 1/2	3 7/8	4 1/4	4 5/8	3	3 1/2	4 1/2
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 3/8	3 7/8	4 1/4	3	3 3/8	3 3/4	4 1/8	3	3 1/2	4 1/2
1953 1. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	2 7/8	3 3/8	3 3/4	2 1/2	2 7/8	3 1/4	3 5/8	3	3 1/2	4 1/4
1. Juli	3/4	1 1/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 3/4	3	3 1/2	4 1/4
1954 1. Juli	1/2	1	2	2 3/8	2 7/8	3 1/4	2	2 3/8	2 3/4	3 1/8	3	3 1/4	4
1955 4. Aug.	3/4	1 1/4	2 3/8	2 3/4	3 1/4	3 3/4	2 3/8	2 3/4	3 1/8	3 3/8	3	3 1/2	4
1956 16. März	1	1 1/2	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 5/8	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 5/8	3	4	5
19. Mai	1 1/2	2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1. Okt.	1 1/4	1 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1957 1. Febr.	1	1 1/2	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/4
17. Okt.	3/4	1 1/4	3 3/8	3 3/4	4 1/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 1/2	4 1/4	5 1/4
1958 10. Febr.	1/2	1	2 7/8	3 3/4	3 3/4	4 1/2	2 7/8	3 3/4	3 3/4	4 1/2	3 1/4	4	5
21. Juli	1/2	1	2 3/4	3 3/4	3 3/4	4 1/2	2 3/4	3 3/4	3 3/4	4 1/2	3	3 1/4	4 1/4
20. Nov.	1/2	1	2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	3	3 1/4	4
1959 1. Febr.	3/8	3/4	1 1/2	2 3/4	2 1/2	3 1/4	1 1/2	2 3/4	2 1/2	3 1/4	3	3 1/4	4
20. Nov.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	3 1/4	3 1/4	4	3	3 1/4	4
1960 1. Jan.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	3 3/4	4 1/2
1. Juli	1	1 1/2	3	3 1/2	4	4 1/4	3	4	4 1/4	5 1/4	4	4 1/2	5 1/4
15. Dez.	1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/4
1961 1. Jan.	1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/4	5 1/4
15. Febr.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	4 1/4	5 1/4
1. April	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	4 1/4	5 1/4
10. Juni	3/8	3/4	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/2	4	5 1/4
1. Juli	3/8	3/4	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/2	4	5 1/4
1965 1. März 4)													
1. Okt.		3/8	2 1/2	2 1/2	3 3/4	4	2 1/2	2 1/2	3	4	3 1/2 5)	3 3/4 5)	4 1/2
1966 1. Juli 6)		1/2	3	3 1/2	4 1/4	5 1/4	3	3 1/2	4 1/4	5 1/4	4 1/2 5)	5 1/2	
1967 1. Febr. bis 31. März +)		1/2	2 1/2	3	3 3/4	4 3/4	2 1/2	3	3 3/4	4 3/4	4 5)	5	

\*) Bis zum 28. 2. 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachung der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Ab 1. 3. 1965 galten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. — +) Nach Aufhebung der „Zinsverordnung“ (s. Anm. \*) durch Verordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 21. 3. 1967 unterliegen die Habenzinsen ab 1. 4. 1967 nicht mehr der Zinsbindung. — \*) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — \*) Die Postspareinlagen wurden bis zum 30. 4. 1957 in der Regel 1/4 % niedriger als die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist verzinst. — \*) Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — \*) Kündigung-, Festgelder und Spareinlagen mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von 2 1/2 Jahren und mehr unterliegen ab 1. 3. 1965 nicht mehr der Zinsbindung. — \*) Diese Sätze galten nur für Spareinlagen von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen. Für Spareinlagen von sonstigen juristischen Personen und von Personengesellschaften gilt ein um 1/2 % niedrigerer Zinssatz, sofern nicht eine Kündigungssperre von mindestens 6 Monaten vereinbart ist. — \*) Kündigung-, Festgelder und Spareinlagen von 1 Mio DM und mehr mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von mindestens 3 Monaten unterliegen ab 1. 7. 1966 nicht mehr der Zinsbindung. — \*) Ab 1. 1. 1967 werden im Postsparkassendienst auch Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist angenommen.

## noch: 2. Zinssätze

h) Unverbindliche Empfehlungen einzelner Verbände des Kreditgewerbes für die Habenzinsen<sup>1)</sup> nach Aufhebung der Zinsbindung ab 1. 4. 1967  
0/0 p. a.

Einlageart	Bundesverband des privaten Bankgewerbes e. V.		Deutscher Raiffeisenverband e. V.		Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.	
	ab 1. 4. 67	ab 1. 6. 67	ab 1. 4. 67	ab 1. 6. 67	ab 1. 4. 67	ab 1. 6. 67
I. Sichteinlagen	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
II. Termineinlagen mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von						
a) 1 Monat bis unter 3 Monaten	2 1/2	2	2 1/2	2	—	—
b) 3 Monaten bis unter 6 Monaten	3	2 1/2	3	2 1/2	3	—
c) 6 Monaten bis unter 1 Jahr	3 3/4	3	3 3/4	3	—	—
d) 1 Jahr und darüber	4 3/4	4	4 3/4	4	4 3/4	—
III. Spareinlagen						
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist und vereinbarter Kündigungsfrist von weniger als 1 Jahr	4 *)	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2
b) mit vereinbarter Kündigungsfrist von 1 Jahr und mehr	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2

<sup>1)</sup> Für Sollzinsen haben die Verbände bisher keine Empfehlungen ausgesprochen. — \*) Satz nur empfohlen für Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist.

## i) Entwicklung der Soll- und Habenzinsen nach Aufhebung der Zinsbindung \*)

## Sollzinsen

Kreditart	Erhebungszeitraum *)	Verteilung nach der Häufigkeit der gemeldeten Zinssätze — in vH der berichtenden Kreditinstitute — <sup>1)</sup>										
		unter 3,75 %	3,75 % bis unter 4,25 %	4,25 % bis unter 4,75 %	4,75 % bis unter 5,25 %	5,25 % bis unter 5,75 %	5,75 % bis unter 6,25 %	6,25 % bis unter 6,75 %	6,75 % bis unter 7,25 %	7,25 % bis unter 7,75 %	7,75 % bis unter 8,25 %	8,25 % und darüber
Kontokorrentkredite unter 1 Mio DM	1967											
	Juni	—	—	—	—	—	0,7	1,3	4,4	50,1	33,7	9,8
	Sept.	—	—	—	—	—	0,7	0,9	4,0	62,9	27,0	4,5
Wechseldiskontkredite (zentralbankfähige Abschnitte von 5 000 bis unter 20 000 DM)	1967											
	Juni	0,9	7,6	13,6	23,5	22,4	21,7	7,2	1,6	1,1	0,2	0,2
	Sept.	5,1	12,6	12,6	14,3	22,8	25,3	4,8	1,4	1,1	—	—
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung)	1967											
	Juni	—	—	—	—	—	—	2,8	50,2	43,8	2,8	0,4
	Sept.	—	—	—	—	—	—	9,8	55,5	32,7	2,0	—
Dez.	—	—	—	—	—	—	11,4	52,9	34,5	1,2	—	

## Habenzinsen

Einlageart	Erhebungszeitraum *)	Verteilung nach der Häufigkeit der gemeldeten Zinssätze — in vH der berichtenden Kreditinstitute — <sup>1)</sup>										
		unter 1,75 %	1,75 % bis unter 2,25 %	2,25 % bis unter 2,75 %	2,75 % bis unter 3,25 %	3,25 % bis unter 3,75 %	3,75 % bis unter 4,25 %	4,25 % bis unter 4,75 %	4,75 % bis unter 5,25 %	5,25 % bis unter 5,75 %	5,75 % bis unter 6,25 %	6,25 % und darüber
Festgelder unter 1 Mio DM mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten	1967											
	Juni	—	2,4	54,7	25,2	11,7	2,7	1,1	1,9	0,3	—	—
	Sept.	—	1,2	60,9	25,2	9,1	2,1	0,6	0,9	—	—	—
Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist	1967											
	Juni	—	—	—	—	85,8	13,5	0,7	—	—	—	—
	Sept.	—	—	—	—	94,2	5,8	—	—	—	—	—
Spareinlagen mit Kündigungsfrist von 12 Monaten	1967											
	Juni	—	—	—	—	—	0,4	81,4	17,3	0,7	0,2	—
	Sept.	—	—	—	—	—	0,2	87,1	11,8	0,7	—	0,2
Dez.	—	—	—	—	—	—	88,0	11,8	0,2	—	—	

\*) Ergebnisse der Zinserhebungen bei rd. 500 ausgewählten Kreditinstituten bzw. Filialen von Kreditinstituten (s. auch Monatsbericht der Deutschen Bundesbank Oktober 1967, S. 46 ff.). — <sup>1)</sup> Die vH-Sätze beziehen sich auf die jeweilige Zahl der Zinsangaben für die betreffenden Kredit- bzw. Einlagearten. — <sup>2)</sup> Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

V. Kapitalmarkt

1. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten<sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Zeit	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand <sup>2)</sup>	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Nachrichtlich: Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten <sup>3)</sup>
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl. <sup>2)</sup> )	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten <sup>3)</sup>	Sonstige Bankschuldverschreibungen <sup>4)</sup>	zusammen				
Gesamt									
1960	2 343,4	1 119,9	501,1	3,0	3 967,4	27,5	1 332,6	5 327,5	44,8
1961	3 441,5	2 505,3	1 051,2	100,0	7 298,0	319,6	1 991,2	9 604,8	12,0
1962	4 096,2	2 368,2	1 122,0	401,1	7 987,5	1 076,1	2 780,9	11 844,5	100,0
1963	4 070,8	3 397,6	1 857,9	969,2	10 295,5	1 552,5	4 576,5	16 424,5	160,0
1964	4 805,9	3 772,1	1 775,1	1 441,9	11 795,0	973,7	4 134,7	16 907,4	895,0
1965	4 331,2	3 691,1	1 242,7	1 392,7	10 657,7	585,8	3 589,2	14 832,7	1 389,2
1966	2 835,2	3 180,8	971,6	575,8	7 563,4	231,7	1 603,8	9 398,9	1 377,4
1967	3 781,9	6 250,1	1 358,3	926,6	12 316,9	1 117,2	6 412,6	19 846,7	866,0
1964 Jan.	628,8	834,3	420,3	188,4	2 071,8	60,0	750,0	2 881,8	100,0
Febr.	277,3	358,4	213,7	63,5	913,3	100,0	270,0	1 283,3	—
März	378,0	406,1	120,6	85,0	989,7	50,0	354,2	1 393,9	40,0
April	529,8	362,2	59,6	132,6	1 084,2	157,5	115,9	1 357,6	40,0
Mai	289,4	194,1	13,4	98,5	595,4	183,8	424,1	1 203,3	140,0
Juni	417,1	225,4	14,6	100,5	757,6	246,4	443,9	1 447,9	355,0
Juli	423,8	287,7	222,4	113,7	1 047,6	80,0	187,1	1 314,7	160,0
Aug.	320,4	217,3	168,4	156,8	860,9	40,0	405,7	1 306,6	—
Sept.	285,7	152,9	264,5	131,0	804,1	—	323,8	1 127,9	—
Okt.	377,4	284,3	32,7	143,5	837,9	50,0	458,7	1 346,6	60,0
Nov.	364,2	165,5	23,7	73,2	626,6	—	370,0	996,6	—
Dez.	544,0	283,5	223,2	155,2	1 205,9	6,0	35,3	1 247,2	—
1965 Jan.	582,6	441,6	129,4	205,0	1 358,6	150,0	797,5	2 306,1	65,0
Febr.	444,0	382,1	220,7	270,2	1 347,0	—	11,3	1 358,3	157,3
März	488,4	287,6	98,0	65,9	939,9	115,8	119,5	1 175,2	400,0
April	373,5	343,2	78,2	134,2	928,1	—	452,3	1 380,4	—
Mai	238,6	200,8	63,1	129,6	632,1	—	375,0	1 007,1	106,7
Juni	276,8	374,5	13,8	138,1	805,2	270,0	343,6	1 418,8	26,6
Juli	404,3	513,4	305,9	88,0	1 311,6	—	482,5	1 794,1	116,8
Aug.	235,0	256,7	41,9	74,8	608,4	—	60,6	669,0	—
Sept.	297,1	245,2	64,4	54,0	660,7	—	57,9	718,6	—
Okt.	346,8	154,8	23,2	71,4	595,9	—	326,3	922,2	236,8
Nov.	295,5	248,7	97,8	89,2	731,2	50,0	347,2	1 128,4	160,0
Dez.	349,9	240,5	76,3	72,3	739,0	—	215,5	954,5	120,0
1966 Jan.	493,3	411,6	246,3	92,0	1 243,2	—	410,0	1 653,2	60,0
Febr.	209,9	274,3	89,2	84,4	657,8	—	217,0	874,8	9,5
März	212,7	200,3	67,6	80,9	561,6	—	334,3	895,9	239,3
April	145,0	308,7	28,9	48,6	449,2	114,1	12,4	575,7	—
Mai	233,2	214,7	23,4	18,7	490,0	—	6,4	496,4	—
Juni	212,3	200,9	27,0	39,9	480,1	—	12,2	492,3	722,3
Juli	221,5	287,6	45,0	45,0	599,1	117,6	4,6	721,3	112,2
Aug.	201,1	237,1	61,9	58,6	558,7	—	12,8	571,5	—
Sept.	234,5	238,8	130,1	25,6	628,7	—	21,0	649,7	—
Okt.	181,4	251,2	72,8	23,2	528,6	—	20,7	549,3	100,0
Nov.	227,0	208,6	13,0	18,4	467,0	—	50,7	517,7	134,1
Dez.	245,3	447,2	166,4	40,5	899,4	—	501,7	1 401,1	—
1967 Jan.	328,7	464,4	43,1	81,9	918,1	120,0	1 279,9	2 318,0	91,9
Febr.	223,3	465,8	172,5	53,8	915,4	301,2	435,8	1 652,4	168,8
März	277,8	594,1	30,3	66,8	969,0	—	362,8	1 331,8	197,5
April	259,1	485,7	4,3	24,6	703,7	—	352,6	1 056,3	—
Mai	358,2	488,5	150,8	29,7	1 037,2	—	537,8	1 575,0	75,5
Juni	217,7	418,5	151,4	51,9	839,5	175,0	169,6	1 184,1	—
Juli	385,7	605,1	52,6	65,9	1 109,3	41,0	1 186,2	2 336,5	6,1
Aug.	261,9	635,5	67,1	65,2	1 029,7	—	622,6	1 652,3	—
Sept.	246,4	521,2	116,5	85,3	989,4	230,0	289,8	1 509,2	64,5
Okt.	422,3	562,1	258,5	148,8	1 391,7	100,0	521,2	2 012,9	161,7
Nov.	380,8	542,7	181,7	132,6	1 237,8	150,0	516,5	1 904,3	100,0
Dez.	400,0	526,5	129,5	120,1	1 176,1	—	137,8	1 313,9	—
1968 Jan.	762,8	1 332,3	265,2	100,1	2 460,4	50,0	1 204,4	3 714,8	—
davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit bis einschließlich 4 Jahre									
1967	26,5	679,4	610,3	223,6	1 539,8	—	3 201,8	4 741,6	—
1967 Jan.	—	41,0	25,0	3,6	69,6	—	1 096,0	1 165,6	—
Febr.	—	25,2	156,8	4,1	186,1	—	213,4	399,5	—
März	3,0	25,2	20,0	17,3	65,5	—	27,4	92,9	—
April	—	31,4	—	0,2	31,6	—	—	31,6	—
Mai	20,0	76,5	78,5	—	175,0	—	365,0	540,0	—
Juni	2,5	67,8	120,0	3,0	193,3	—	100,0	293,3	—
Juli	—	126,9	30,0	22,0	178,9	—	400,0	578,9	—
Aug.	—	157,4	18,8	2,0	178,2	—	200,0	378,2	—
Sept.	—	60,2	101,2	12,3	173,7	—	100,0	273,7	—
Okt.	—	49,5	—	40,6	90,1	—	350,0	440,1	—
Nov.	—	10,8	55,0	67,9	133,7	—	250,0	383,7	—
Dez.	1,0	7,5	5,0	50,6	64,1	—	100,0	164,1	—
1968 Jan.	0,5	122,1	226,0	12,3	360,9	—	700,0	1 060,9	—
von über 4 Jahren									
1967	3 755,4	5 570,7	748,0	703,0	10 777,1	1 117,2	3 210,8	15 105,1	866,0
1967 Jan.	328,7	423,4	18,1	78,3	848,5	120,0	183,9	1 152,4	91,9
Febr.	223,3	440,6	15,7	49,7	729,3	301,2	222,4	1 252,9	168,8
März	274,8	568,9	10,3	49,5	903,5	—	335,4	1 238,9	197,5
April	259,1	384,3	4,3	24,4	672,1	—	352,6	1 024,7	—
Mai	338,2	422,0	72,3	29,7	862,2	—	172,8	1 035,0	75,5
Juni	215,2	350,7	31,4	48,9	646,2	175,0	69,6	890,8	—
Juli	385,7	478,2	22,6	43,9	930,4	41,0	786,2	1 757,6	6,1
Aug.	261,9	478,1	48,3	63,2	851,5	—	422,6	1 274,1	—
Sept.	246,4	461,0	15,3	73,0	815,7	230,0	189,8	1 235,5	64,5
Okt.	422,3	512,6	258,5	108,2	1 301,6	100,0	171,2	1 572,8	161,7
Nov.	380,8	531,9	126,7	64,7	1 104,1	150,0	266,5	1 520,6	100,0
Dez.	399,0	519,0	124,5	69,5	1 112,0	—	37,8	1 149,8	—
1968 Jan.	762,3	1 210,2	39,2	87,8	2 099,5	50,0	504,4	2 653,9	—

<sup>1)</sup> Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparepapiere. — Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere (ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgeflüssener Beträge) zu verstehen. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. Sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. — <sup>2)</sup> Landesbodenbriefe der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (gedeckt durch Hypotheken und Kommunalanleihen im Sinne der §§ 2 und 3 des öffentl.-rechtl. Pfandbriefgesetzes), Bodenkulturschuldverschreibungen der Hannoverschen Landeskreditanstalt und Anleihen für Schiffbaufinanzierung der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen. — <sup>3)</sup> Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfasst: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank. — <sup>4)</sup> Diese Position enthält hauptsächlich kurz- und mittelfristige Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. — <sup>5)</sup> Einschl. der Anleihen öffentl.-rechtl. Zweckverbände und ähnlicher öffentl.-rechtl. Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage. — Ab April 1964 einschl. der gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptentschädigungsberechtigte ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — <sup>6)</sup> Erläuterungen zu dieser Position siehe Fußnoten der Tabelle V/8.

## 2. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform							insgesamt	Altgeschäft Umtausch und Alt- spare- papiere	Festver- zinsliche Wertpapiere insgesamt	Nach- richtlich: Anleihen aus- ländischer Emittenten
	davon										
	Bankschuldverschreibungen					Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand				
	Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen (u. Ähnl.)	Schuldver- schreibungen von Spezial- kredit- instituten	Sonstige Bankschuld- ver- schreibungen	zusammen						
Gesamt											
1960	116,0	176,5	136,0	0,2	428,7	403,9	153,8	986,4		1 081,1	—
1961	339,3	641,3	333,8	2,2	1 316,6	219,1	96,7	1 632,4	94,7	1 706,4	—
1962	456,9	597,8	345,0	0,1	1 399,8	484,5	429,6	2 313,9	74,0	2 387,9	3,5
1963	349,2	806,3	647,8	34,4	1 837,7	1 209,3	1 311,9	4 358,9	91,3	4 450,2	52,9
1964	327,6	804,3	637,7	117,5	1 887,1	639,6	872,9	3 399,6	81,6	3 481,2	4,7
1965	238,0	608,1	606,2	209,8	1 662,1	222,6	479,9	2 364,6	88,5	2 453,1	31,3
1966	325,2	874,6	811,8	448,7	2 460,3	230,5	1 183,9	3 874,7	85,5	3 960,2	36,5
1967	462,7	867,4	931,0	719,5	2 980,6	225,2	1 319,9	4 525,7	85,4	4 611,1	43,3
1964 Jan.	44,5	102,4	62,0	—	208,9	40,5	6,4	255,8			—
Febr.	32,2	95,7	212,4	—	340,3	54,8	19,9	415,0	2,8	1 049,2	—
März	46,9	60,2	114,7	—	221,8	32,1	121,7	375,6			—
April	49,7	146,0	69,0	—	264,7	42,1	73,5	380,3		1 278,1	0,6
Mai	10,1	47,4	15,8	29,6	102,9	181,8	2,3	287,0	39,2		—
Juni	16,9	72,3	12,4	41,6	143,2	37,6	390,8	571,6			—
Juli	30,8	45,6	43,8	8,7	128,9	113,0	89,3	331,2			0,6
Aug.	6,0	34,0	30,5	16,6	87,1	20,9	33,2	141,2	40,2	695,0	—
Sept.	29,8	85,6	7,1	20,0	142,5	31,9	8,0	182,4			—
Okt.	11,9	24,6	31,6	—	68,1	56,5	—	137,2			—
Nov.	7,9	20,7	12,1	—	40,7	20,3	110,0	171,0	9,4	468,9	—
Dez.	40,9	69,3	26,3	1,0	138,0	8,1	5,2	151,3			3,5
1965 Jan.	7,5	32,6	60,4	0,9	101,4	30,9	9,0	141,3			0,6
Febr.	3,3	28,6	19,3	9,1	60,3	22,5	8,2	91,0	3,5	390,6	5,0
März	22,5	55,7	8,1	0,1	86,4	37,1	31,3	154,8			—
April	4,7	24,7	5,4	12,5	47,3	14,1	35,9	97,3			22,0
Mai	0,8	33,9	14,2	32,5	81,4	11,3	43,5	136,2	39,8	446,4	—
Juni	6,8	57,1	57,8	37,3	159,0	9,6	4,5	173,1			—
Juli	21,4	19,7	70,9	41,3	153,3	20,5	13,2	187,0			1,3
Aug.	1,7	39,0	31,0	25,4	97,1	20,4	55,6	173,1	31,9	663,3	—
Sept.	16,2	110,0	108,2	21,5	255,9	14,5	0,9	271,3			—
Okt.	24,2	31,6	47,1	11,4	114,3	4,9	46,1	165,3			—
Nov.	65,6	42,0	11,9	3,7	123,2	24,4	117,3	264,9	13,3	952,8	—
Dez.	63,3	133,2	171,9	14,1	382,5	12,4	114,4	509,3			2,4
1966 Jan.	26,9	68,5	59,9	62,4	217,7	38,4	13,8	269,9			3,0
Febr.	3,9	38,3	33,2	1,1	76,5	21,8	335,6	433,9	3,5	925,3	5,6
März	21,6	142,0	10,9	0,2	174,7	11,3	32,0	218,0			1,1
April	22,3	94,4	75,7	23,2	215,6	20,8	42,5	278,9			—
Mai	11,5	81,9	51,4	37,2	182,0	16,9	27,7	226,6	46,8	900,1	2,0
Juni	12,8	63,5	212,6	40,5	329,4	11,6	6,8	347,8			—
Juli	25,2	70,4	48,9	96,0	240,5	7,9	44,8	293,2			1,3
Aug.	17,0	63,3	88,3	25,9	194,8	18,8	225,0	436,3	19,2	1 090,6	—
Sept.	53,3	99,3	56,0	31,9	240,5	41,7	59,7	341,9			—
Okt.	29,5	45,6	114,8	27,5	217,4	6,4	67,8	291,6			—
Nov.	14,4	50,2	25,6	75,5	165,7	24,2	45,3	235,2	16,0	1 044,2	—
Dez.	86,8	57,2	34,5	27,3	205,8	10,7	284,9	501,4			3,5
1967 Jan.	3,4	111,9	56,1	65,0	236,4	27,5	152,0	415,9			4,5
Febr.	17,7	60,0	123,2	92,0	292,9	24,5	87,3	404,7	2,2	1 012,3	5,6
März	9,0	64,7	52,4	15,1	141,2	18,9	29,4	189,5			—
April	12,5	84,8	35,1	104,7	237,1	19,5	42,9	299,5			21,7
Mai	31,6	88,0	12,7	55,6	187,9	14,9	42,8	245,6	43,5	916,5	—
Juni	17,6	83,9	131,5	43,3	276,3	12,9	38,7	327,9			—
Juli	39,7	71,0	41,7	68,2	220,6	19,9	105,6	346,1			0,3
Aug.	12,8	37,1	288,1	110,3	448,3	17,5	62,0	527,8	35,5	1 156,0	3,8
Sept.	25,1	95,5	59,5	23,7	203,8	17,3	25,5	246,6			—
Okt.	21,9	32,5	28,4	12,4	95,2	17,7	225,4	338,3			1,2
Nov.	45,5	46,5	12,1	—	192,8	83,7	49,2	256,3			0,6
Dez.	225,9	91,5	90,2	40,5	448,1	14,3	465,1	927,5	4,2	1 526,3	3,5
1968 Jan.	66,8	47,2	49,4	111,9	275,3	33,6	202,6	511,5			4,5
davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit											
bis einschließlich 4 Jahre											
1967	32,4	395,6	446,7	499,2	1 373,9	—	766,5	2 140,4	—	2 140,4	—
1967 Jan.	—	63,5	33,0	52,5	149,0	—	20,0	169,0	—	—	—
Febr.	2,0	42,7	110,0	92,0	246,7	—	—	246,7	—	498,4	—
März	—	39,9	30,0	12,8	82,7	—	—	82,7	—	—	—
April	2,0	64,2	25,0	87,1	178,3	—	—	178,3	—	—	—
Mai	—	34,4	5,0	44,5	83,9	—	—	83,9	—	437,7	—
Juni	6,0	35,3	100,2	—	141,5	—	34,0	175,5	—	—	—
Juli	13,2	34,7	—	38,7	86,6	—	50,0	136,6	—	—	—
Aug.	7,0	23,9	50,0	86,1	167,0	—	50,0	217,0	—	437,9	—
Sept.	2,0	43,3	33,5	5,5	84,3	—	—	84,3	—	—	—
Okt.	—	1,0	—	—	1,0	—	179,0	180,0	—	—	—
Nov.	—	10,7	—	55,0	65,7	—	—	65,7	—	766,4	—
Dez.	0,2	2,0	60,0	25,0	87,2	—	433,5	520,7	—	—	—
1968 Jan.	9,0	16,1	20,0	80,0	125,1	—	75,0	200,1	—	—	—
von über 4 Jahren											
1967	430,3	471,8	484,3	220,3	1 606,7	225,2	553,4	2 385,3	85,4	2 470,7	43,3
1967 Jan.	3,4	48,4	23,1	12,5	87,4	27,5	132,0	246,9			4,5
Febr.	15,7	17,3	13,2	—	46,2	24,5	87,3	158,0	2,2	513,9	5,6
März	9,0	24,3	22,4	2,3	58,5	18,9	29,4	106,8			—
April	10,5	20,6	10,1	17,6	58,8	19,5	42,9	121,2			21,7
Mai	31,6	53,6	7,7	11,1	104,0	14,9	42,8	161,7	43,5	478,8	—
Juni	11,6	48,6	31,3	43,3	134,8	12,9	4,7	152,4			2,1
Juli	26,5	36,3	41,7	29,5	134,0	19,9	55,6	209,5			0,3
Aug.	5,8	13,2	238,1	24,2	281,3	17,5	12,0	310,8	35,5	718,1	3,8
Sept.	23,1	52,2	26,0	18,2	119,5	17,3	25,5	162,3			—
Okt.	21,9	31,5	28,4	12,4	94,2	17,7	46,4	158,3			1,2
Nov.	45,5	35,8	12,1	33,7	127,1	20,3	43,2	190,6	4,2	759,9	0,6
Dez.	225,7	89,5	30,2	15,5	360,9	14,3	31,6	406,8			3,5
1968 Jan.	57,8	31,1	29,4	31,9	150,2	33,6	127,6	311,4			4,5

Die in Tabelle V/1 (Fußnoten 2 bis 6) zu den einzelnen Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für diese und sinngemäß auch für die weiteren Tabellen der Emis-  
sionsstatistik.

### 3. Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten <sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform							insgesamt	Altgeschäft Umtausch und Alt- sparr- papiere	Festver- zinsliche Wertpapiere insgesamt	Nach- richtlich: Anleihen aus- ländischer Emittenten
	davon										
	Bankschuldverschreibungen					Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand				
	Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen (u. ähnl.)	Schuldver- schreibungen von Spezial- kredit- instituten	Sonstige Bankschuld- ver- schreibungen	zusammen						
<b>Gesamt</b>											
1960	2 227.4	943.4	365.1	2.8	3 538.7	-376.4	1 178.8	4 341.1	100.5	4 441.6	44.8
1961	3 302.2	1 864.0	717.4	97.8	5 981.4	100.5	1 894.5	7 976.4	85.5	8 061.9	12.0
1962	3 639.3	1 770.4	777.0	401.0	6 587.7	591.6	2 351.3	9 530.6	39.1	9 569.7	96.5
1963	3 721.6	2 591.3	1 210.1	934.8	6 457.8	343.2	3 264.6	12 065.6	6.2	12 071.8	107.1
1964	4 478.3	2 967.8	1 137.4	1 324.4	9 907.9	334.1	3 265.8	13 507.8	-20.5	13 487.3	890.3
1965	4 093.2	3 083.0	636.5	1 182.9	8 995.6	363.2	3 109.3	12 468.1	-34.4	12 433.7	1 357.9
1966	2 510.0	2 306.2	159.8	127.1	5 103.1	1.2	419.9	5 524.2	-50.8	5 473.4	1 340.9
1967	3 319.2	5 382.7	427.3	207.1	9 336.3	892.0	5 092.7	15 321.0	-57.4	15 263.6	822.7
1964 Jan.	584.3	731.9	358.3	188.4	1 862.9	19.5	743.6	2 626.0		4 521.1	100.0
Febr.	245.1	263.1	1.3	63.5	573.0	45.2	250.1	868.3	8.5		
März	351.1	345.9	5.9	85.0	767.9	17.9	232.5	1 018.3			40.0
April	480.1	216.2	-9.4	132.6	819.5	115.4	42.4	977.3			39.4
Mai	279.3	146.7	-2.4	68.9	492.5	2.0	421.8	916.3	-11.3	2 758.6	140.0
Juni	400.2	153.1	2.2	58.9	614.4	208.8	53.1	876.3			355.0
Juli	393.0	242.1	178.6	105.0	918.7	-33.0	97.8	983.5			159.4
Aug.	314.4	183.3	135.9	140.2	773.8	19.1	372.5	1 165.4	-22.9	3 071.5	
Sept.	225.9	67.3	257.4	111.0	661.6	-31.9	315.8	945.5			
Okt.	365.5	259.7	1.1	143.5	769.8	-6.5	446.1	1 209.4			60.0
Nov.	356.3	144.8	11.6	73.2	585.9	-20.3	260.0	825.6	5.2	3 136.1	
Dez.	503.1	213.7	196.9	154.2	1 067.9	-2.1	30.1	1 095.9			-3.5
1965 Jan.	575.1	409.0	69.0	204.1	1 257.2	119.1	788.5	2 164.8		4 462.0	64.4
Febr.	440.7	355.5	231.4	261.1	1 286.7	-22.5	3.1	1 267.3	9.5		152.3
März	465.9	231.9	89.9	65.8	853.5	78.7		1 020.4			400.0
April	367.8	318.5	72.8	121.7	880.8	-14.1	416.4	1 283.1			-22.0
Mai	237.8	166.9	48.9	97.1	550.7	-11.3	331.5	870.9	-25.9	3 373.8	106.7
Juni	270.0	319.4	-44.0	100.8	646.2	260.4	339.1	1 245.7			26.6
Juli	382.9	493.7	235.0	46.7	1 158.3	-20.5	469.3	1 607.1		2 527.5	115.5
Aug.	253.3	217.7	10.9	49.4	511.3	-20.4	5.0	495.9	-22.8		
Sept.	280.9	135.2	-43.8	32.5	404.8	-14.5	37.0	447.3			
Okt.	322.3	123.2	-23.9	60.0	481.6	-4.9	280.2	756.9			236.8
Nov.	229.9	206.7	85.9	85.5	608.0	25.6	863.5	1 209.4	4.8	2 070.4	160.0
Dez.	286.6	107.3	-95.6	58.2	356.5	-12.4	101.1	445.2			117.6
1966 Jan.	466.4	343.1	186.4	29.6	1 025.5	-38.4	396.2	1 383.3		2 507.9	57.0
Febr.	206.0	236.0	56.0	83.3	581.3	-21.8	-118.6	440.9	5.8		3.9
März	191.1	58.4	56.7	80.7	386.9	-17.3	302.3	677.9			238.2
April	140.7	114.3	-46.8	25.4	235.6	-30.1	30.1	296.8			-20.0
Mai	221.7	132.8	-28.0	-18.5	308.0	-16.9	-21.3	269.8	-38.5	672.6	-2.0
Juni	199.5	137.4	-185.6	-0.6	150.7	-11.6	5.4	144.5			722.3
Juli	196.3	217.2	-3.9	-51.0	358.6	109.7	-40.2	428.1			110.9
Aug.	184.1	175.8	-26.4	32.7	364.2	-18.8	-210.2	134.2	-10.8	860.3	
Sept.	181.2	139.2	74.1	-6.3	388.2	-41.7	-38.7	307.8			
Okt.	151.9	205.6	-42.0	-4.3	311.2	-6.4	-47.1	257.7			100.0
Nov.	212.6	158.4	-12.6	-57.1	301.3	-24.2	5.4	282.5	-7.3	1 432.6	134.1
Dez.	158.5	390.0	131.9	13.2	693.6	-10.7	216.8	899.7			-3.5
1967 Jan.	325.3	352.5	-13.0	16.9	681.7	92.5	1 127.9	1 902.1		4 295.9	87.4
Febr.	205.6	405.8	49.3	-38.2	622.5	276.7	348.5	1 247.7	3.8		163.2
März	268.8	529.4	-22.1	51.7	827.8	-18.9	333.4	1 142.3			197.5
April	246.6	330.9	-30.8	-30.1	466.6	-19.5	309.7	756.8			-21.7
Mai	326.6	410.5	138.1	-25.9	849.3	-14.9	495.0	1 329.4	-37.0	2 905.4	75.5
Juni	200.1	334.6	19.9	8.6	563.2	162.1	130.9	856.2			-2.1
Juli	346.0	534.1	10.9	-2.3	888.7	21.1	1 080.6	1 990.4		4 351.0	5.8
Aug.	249.1	598.4	-221.0	-45.1	581.4	-17.5	560.6	1 124.5	-26.5		-3.8
Sept.	241.3	425.7	57.0	61.6	785.6	212.7	264.3	1 262.6			64.5
Okt.	400.4	439.6	230.1	136.4	1 296.5	82.3	295.8	1 674.6			160.5
Nov.	335.3	496.2	169.6	43.9	1 045.0	129.7	473.3	1 648.0	2.3	3 711.3	99.4
Dez.	174.1	435.0	39.3	79.6	728.0	-14.3	-327.3	386.4			-3.5
1968 Jan.	696.0	1 285.1	215.8	-11.8	2 185.1	16.4	1 001.8	3 203.3			-4.5
<b>davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit bis einschließlich 4 Jahre</b>											
1967	-5.9	283.8	163.6	-275.6	165.9	-	2 435.3	2 601.2	-	2 601.2	-
1967 Jan.	-2.0	-22.5	-8.0	-48.9	-79.4	-	1 076.0	996.6	-		-
Febr.	-2.0	-17.5	-46.8	-87.9	-60.6	-	213.4	152.8	-	1 159.6	-
März	3.0	-14.7	-10.0	-4.5	-17.2	-	27.4	10.2	-		-
April	-2.0	-32.8	-25.0	-86.9	-146.7	-	-	-146.7	-		-
Mai	20.0	42.1	73.5	-44.5	91.1	-	365.0	456.1	-	427.2	-
Juni	-3.5	32.5	19.8	3.0	51.8	-	66.0	117.8	-		-
Juli	-13.2	92.2	30.0	-16.7	92.3	-	350.0	442.3	-		-
Aug.	-7.0	133.5	-31.2	-84.1	11.2	-	150.0	161.2	-	792.9	-
Sept.	-2.0	16.9	67.7	6.8	89.4	-	100.0	189.4	-		-
Okt.	-	48.5	-	40.6	89.1	-	171.0	260.1	-		-
Nov.	0.8	0.1	55.0	12.9	68.0	-	250.0	318.0	-	221.5	-
Dez.	0.8	5.5	-55.0	25.6	-23.1	-	-333.5	-356.6	-		-
1968 Jan.	-8.5	106.0	206.0	-67.7	235.8	-	625.0	860.8	-		-
<b>von über 4 Jahren</b>											
1967	3 325.1	5 098.9	263.7	482.7	9 170.4	892.0	2 657.4	12 719.8	-57.4	12 662.4	822.7
1967 Jan.	325.3	375.0	-5.0	65.8	761.1	92.5	51.9	905.5		3 136.3	87.4
Febr.	207.6	423.3	2.5	49.7	683.1	276.7	135.1	1 094.9	3.8		163.2
März	265.8	544.1	-12.1	47.2	845.0	-18.9	306.0	1 132.1			197.5
April	248.6	363.7	-5.8	6.8	613.3	-19.5	309.7	903.5			-21.7
Mai	306.6	368.4	64.6	18.6	758.2	-14.9	130.0	873.3	-37.0	2 478.2	75.5
Juni	203.6	302.1	0.1	5.6	511.4	162.1	64.9	738.4			-2.1
Juli	359.2	441.9	-19.1	14.4	796.4	21.1	730.6	1 548.1			5.8
Aug.	256.1	464.9	-189.8	39.0	570.2	-17.5	410.6	963.3	-26.5	3 558.1	-3.8
Sept.	243.3	408.8	-10.7	64.8	696.2	212.7	164.3	1 073.2			64.5
Okt.	400.4	431.1	230.1	95.8	1 207.4	82.3	124.8	1 414.5			160.5
Nov.	335.3	496.1	114.6	31.0	977.0	129.7	223.3	1 330.0	2.3	3 489.8	99.4
Dez.	173.3	429.5	94.3	54.0	751.1	-14.3	6.2	743.0			-3.5
1968 Jan.	704.5	1 179.1	9.8	55.9	1 949.3	16.4	376.8	2 342.5			-4.5

<sup>1)</sup> Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschädigungsgesetzen anerkannten) Betrag.



4. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten<sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monats-ende	Neugeschäft nach der Währungsreform							Altgeschäft <sup>2)</sup>	Umtausch und Altspareerpapire	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Nachrichtliche Umlauf von Anleihen ausländischer Emittenten
	davon										
	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand				
Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. Ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	zusammen							
1960	14 944,8	9 913,8	3 492,0	5,4	28 356,0	5 130,2	6 925,9	40 412,1	2 161,1	42 573,2	502,4
1961	18 247,0	11 777,8	4 209,4	103,2	34 337,4	5 239,7	8 120,4	48 385,5	2 246,6	50 635,1	514,4
1962	21 886,3	13 548,2	4 986,4	504,2	40 925,1	5 822,3	11 171,7	57 919,1	2 285,5	60 204,6	610,9
1963	25 607,9	16 139,5	6 196,5	1 439,0	49 382,9	6 165,5	14 436,3	69 984,7	2 291,7	72 276,4	718,0
1964	30 086,2	19 107,3	7 333,9	2 763,4	59 290,8	6 499,6	17 702,1	83 492,5	2 271,2	85 763,7	1 608,3
1965	34 179,4	22 190,3	7 970,4	3 946,3	68 286,4	6 862,8	20 811,4	95 960,6	2 236,8	98 197,4	2 966,2
1966	36 689,3	24 496,5	8 130,1	4 073,4	73 389,3	6 864,0	21 231,3	101 484,6	2 186,0	103 670,6	4 307,1
1967	40 008,5	29 879,2	8 557,4	4 280,5	82 725,6	7 756,0	26 077,5 <sup>3)</sup>	116 559,1 <sup>3)</sup>	2 128,6	118 687,7 <sup>3)</sup>	5 129,8
1964 Okt.	29 226,8	18 748,8	7 125,4	2 536,0	57 637,0	6 522,0	17 412,0	81 571,0	-	-	1 611,8
Nov.	29 583,1	18 893,6	7 137,0	2 609,2	58 222,9	6 501,7	17 672,0	82 396,6	-	-	1 611,8
Dez.	30 086,2	19 107,3	7 333,9	2 763,4	59 290,8	6 499,6	17 702,1	83 492,5	2 271,2	85 763,7	1 608,3
1965 Jan.	30 661,3	19 516,3	7 402,9	2 967,5	60 548,0	6 618,7	18 490,6	85 657,3	-	-	1 672,7
Febr.	31 102,0	19 869,8	7 634,3	3 228,6	61 834,7	6 596,2	18 493,7	86 924,6	-	-	1 825,0
März	31 567,9	20 101,7	7 724,2	3 294,4	62 688,2	6 674,9	18 581,9	87 945,0	2 280,7	90 225,7	2 225,0
April	31 935,7	20 420,2	7 797,0	3 416,1	63 569,0	6 660,8	18 998,3	89 228,1	-	-	2 203,0
Mai	32 173,5	20 587,1	7 845,9	3 513,2	64 119,7	6 649,5	19 329,8	90 099,0	-	-	2 309,7
Juni	32 443,5	20 906,5	7 801,9	3 614,0	64 765,9	6 909,9	19 668,9	91 344,7	2 254,8	93 599,5	2 336,3
Juli	32 826,4	21 400,2	8 036,9	3 660,7	65 924,2	6 889,4	20 138,2	92 951,8	-	-	2 451,8
Aug.	33 059,7	21 617,9	8 047,8	3 710,1	66 435,5	6 869,0	20 143,2	93 447,7	-	-	2 451,8
Sept.	33 340,6	21 753,1	8 004,0	3 742,6	66 840,3	6 854,5	20 200,2	93 895,0	2 232,1	96 127,1	2 451,8
Okt.	33 662,9	21 876,3	7 980,1	3 802,6	67 321,9	6 849,6	20 480,4	94 651,9	-	-	2 688,6
Nov.	33 892,8	22 083,0	8 066,0	3 888,1	67 929,9	6 875,2	20 710,3	95 515,4	-	-	2 848,6
Dez.	34 179,4	22 190,3	7 970,4	3 946,3	68 286,4	6 862,8	20 811,4	95 960,6	2 236,8	98 197,4	2 966,2
1966 Jan.	34 645,8	22 533,4	8 156,8	3 975,9	69 311,9	6 824,4	21 207,6	97 343,9	-	-	3 023,2
Febr.	34 851,8	22 769,4	8 212,8	4 059,2	69 893,2	6 802,6	21 089,0	97 784,8	-	-	3 027,1
März	35 042,9	22 827,8	8 269,5	4 139,9	70 280,1	6 791,3	21 391,3	98 462,7	2 242,6	100 705,3	3 265,3
April	35 183,6	22 942,1	8 222,7	4 165,3	70 513,7	6 884,6	21 361,2	98 759,5	-	-	3 245,3
Mai	35 405,3	23 074,9	8 194,7	4 146,8	70 821,7	6 867,7	21 339,9	99 029,3	-	-	3 243,3
Juni	35 604,7	23 212,3	8 009,0	4 146,2	70 972,2	6 856,1	21 345,3	99 173,6	2 204,1	101 377,7	3 965,6
Juli	35 801,0	23 429,5	8 005,1	4 095,2	71 330,8	6 965,8	21 305,1	99 601,7	-	-	4 076,5
Aug.	35 985,1	23 603,3	7 978,7	4 127,9	71 695,0	6 947,0	21 094,9	99 736,9	-	-	4 076,5
Sept.	36 166,3	23 742,5	8 052,8	4 121,6	72 083,2	6 905,3	21 056,2	100 044,7	2 193,3	102 238,0	4 076,5
Okt.	36 318,2	23 948,1	8 010,8	4 117,3	72 394,4	6 898,9	21 009,1	100 302,4	-	-	4 176,5
Nov.	36 530,8	24 106,5	7 998,2	4 060,2	72 695,7	6 874,7	21 014,5	100 584,9	-	-	4 310,6
Dez.	36 689,3	24 496,5	8 130,1	4 073,4	73 389,3	6 864,0	21 231,3	101 484,6	2 186,0	103 670,6	4 307,1
1967 Jan.	37 014,6	24 849,0	8 117,1	4 090,3	74 071,0	6 956,5	22 359,2	103 386,7	-	-	4 394,5
Febr.	37 220,2	25 254,8	8 166,4	4 052,1	74 693,5	7 233,2	22 707,7	104 634,4	-	-	4 557,7
März	37 489,0	25 784,2	8 144,3	4 103,8	75 521,3	7 214,3	23 041,1	105 776,7	2 189,8	107 966,5	4 755,2
April	37 735,6	26 115,1	8 113,5	4 023,7	75 987,9	7 194,8	23 350,8	106 533,5	-	-	4 739,5
Mai	38 062,2	26 525,6	8 251,6	3 997,8	76 837,2	7 179,9	23 845,8	107 862,9	-	-	4 809,0
Juni	38 262,3	26 860,2	8 271,5	4 006,4	77 400,4	7 342,0	23 976,7	108 719,1	2 152,8	110 871,9	4 806,9
Juli	38 608,3	27 394,3	8 282,4	4 004,1	78 289,1	7 363,1	25 057,3	110 709,5	-	-	4 812,7
Aug.	38 857,4	27 992,7	8 061,4	3 959,0	78 870,5	7 345,6	25 617,9	111 834,0	-	-	4 808,9
Sept.	39 098,7	28 418,4	8 118,4	4 020,6	79 656,1	7 558,3	25 882,2	113 096,6	2 126,3	115 222,9	4 873,4
Okt.	39 499,1	28 948,0	8 348,5	4 157,0	80 952,6	7 640,6	26 178,0	114 771,2	-	-	5 033,9
Nov.	39 834,4	29 444,2	8 518,1	4 200,9	81 997,6	7 770,3	26 651,3	116 419,2	-	-	5 133,3
Dez.	40 008,5	29 879,2	8 557,4	4 280,5	82 725,6	7 756,0	26 077,5 <sup>3)</sup>	116 559,1 <sup>3)</sup>	2 128,6	118 687,7 <sup>3)</sup>	5 129,8
1968 Jan.	40 704,5	31 164,3	8 773,2	4 268,7	84 910,7	7 772,4	27 079,3	119 762,4	-	-	5 125,3

Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung<sup>3)</sup>

Stand vom 31. Januar 1968<sup>7)</sup>

1) steuerfrei	4 709,3	1 599,4	30,6	—	6 339,3	75,2	60,3	6 474,8	2 118,4	8 593,2	—
davon zu %											
4 1/2 bis unter 4 1/2	—	22,1	—	—	22,1	0,7	—	22,8	2 105,2	2 128,0	—
4 1/2 - - 5	17,0	51,0	—	—	68,0	—	—	68,0	12,7	80,7	—
5 - - 5 1/2	3 393,6	915,8	30,6	—	4 340,0	—	3,5	4 343,5	0,5	4 344,0	—
5 1/2 - - 6	1 272,2	610,5	—	—	1 882,7	74,5	56,8	2 014,0	—	2 014,0	—
6 - - 6 1/2	26,5	—	—	—	26,5	—	—	26,5	—	26,5	—
2) steuerbegünstigt	27,8	23,1	—	—	50,9	74,1	20,0	145,0	8,0	153,0	—
davon zu %											
6 1/2 bis unter 7	26,2	23,1	—	—	49,3	12,2	—	61,5	8,0	69,5	—
7 - - 7 1/2	—	—	—	—	—	56,9	—	56,9	—	56,9	—
7 1/2 - - 8	1,6	—	—	—	1,6	5,0	20,0	26,6	—	26,6	—
3) tarifbesteuert	35 967,4	29 541,8	8 742,6	4 268,7	78 520,5	7 623,1	26 999,0	113 142,6	2,2	113 144,8	5 125,3
davon zu %											
3 1/2 bis unter 3 1/2	—	32,8	—	3,3	36,1	—	—	36,1	—	36,1	—
3 1/2 - - 4	—	6,0	1,0	—	1,0	—	—	1,0	—	1,0	—
4 - - 4 1/2	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 1/2 - - 5	0,5	142,8	—	—	143,3	—	—	143,3	—	143,3	—
5 - - 5 1/2	2 490,7	1 524,0	1 078,8	235,0	5 128,5	980,8	50,0	5 709,3	2,2	1 033,0	—
5 1/2 - - 6	5 512,6	4 150,0	1 137,0	1 130,9	11 930,5	1 359,1	4 240,2	10 778,1	—	10 778,1	903,9
6 - - 6 1/2	20 673,8	14 597,9	2 763,8	1 368,5	39 404,0	3 339,4	12 355,5	55 098,9	—	55 098,9	1 342,0
6 1/2 - - 7	2 561,8	3 675,8	818,3	440,4	7 496,3	1 107,4	2 918,5	11 522,2	—	11 522,2	1 321,1
7 - - 7 1/2	4 658,0	5 311,4	2 281,1	448,6	12 699,1	829,6	4 777,9	18 306,6	—	18 306,6	345,3
7 1/2 - - 8	65,6	75,0	7,1	25,5	173,2	68,7	25,0	266,9	—	266,9	21,0
8 - - 9	4,4	26,1	3,0	1,0	34,5	90,0	—	124,5	—	124,5	—

Aufgliederung nach Laufzeiten<sup>3)</sup>

Stand vom 31. Januar 1968

Laufzeit in Jahren:	a) vereinbarte Laufzeiten <sup>4)</sup>											
	bis einschl. 4	85,8	1 158,7	1 975,8	1 007,9	4 228,2	—	5 469,2	9 697,4	—	—	—
	über 4 bis unter 10	124,3	1 545,7	1 63,4	1 406,3	3 239,7	3 340,2	1 060,0	4 639,9	—	—	—
	10 - - 20	1 459,3	3 877,1	4 047,5	1 826,6	11 210,5	3 245,5	15 510,7	29 966,2	—	—	—
20 und darüber	39 035,1	24 582,8	2 586,5	27,9	66 232,3	4 187,2	5 039,4	75 458,9	—	—	—	
Laufzeit in Jahren:	b) Restlaufzeiten <sup>5)</sup>											
	bis einschl. 4	409,6	2 258,4	2 529,2	2 708,2	7 905,4	404,4	6 893,1	15 202,9	—	—	—
	über 4 bis unter 10	2 379,4	5 524,2	4 737,2	1 521,4	14 162,2	6 053,0	15 964,9	26 180,1	—	—	—
	10 - - 20	24 882,6	18 469,9									

5. Umlauf<sup>1)</sup> der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparrerwertpapiere

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparrerwertpapiere			Bankschuldverschreibungen insgesamt	Öffentliche Anleihen		Industrieobligationen aus dem Altgeschäft	Wertpapiere aus dem Altgeschäft und Altsparrerwertpapiere insgesamt	Nachrichtliche: Unter das Londoner Schuldenabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen		
	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten		aus dem Altgeschäft	Altsparrer			Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen
1960	568,3	96,5	47,1	328,5	16,4	96,3	1 153,1	823,1	88,2	96,7	2 161,1	1 981,0	249,0	523,0
1961	565,8	96,2	44,9	319,5	20,2	94,7	1 141,3	882,9	133,3	89,1	2 246,6	1 861,0	228,0	384,0
1962	562,9	95,6	42,9	308,6	19,8	92,1	1 121,9	925,7	159,2	78,7	2 285,5	1 717,0	218,0	377,0
1963	555,8	95,2	40,0	295,3	26,5	88,9	1 101,7	962,3	166,8	60,9	2 291,7	1 683,0	187,0	300,0
1964	555,0	94,9	36,3	277,3	25,3	84,3	1 079,1	976,3	169,1	52,5	2 271,2	1 651,0	173,0	291,0
1965	560,9	96,1	32,4	266,4	24,5	82,0	1 062,3	963,3	164,6	46,6	2 236,8	1 576,0	143,0	287,0
1966	561,6	96,1	27,3	253,5	23,5	77,1	1 039,1	947,4	170,8	28,7	2 186,0	1 537,0	110,0	262,0
1967	562,7	95,9	24,2	239,1	22,4	72,2	1 016,5	926,5	163,1	22,5	2 128,6	1 481,0	99,0	207,0
1965 März	557,6	96,1	36,0	278,4	25,5	84,6	1 078,2	979,0	171,1	52,4	2 280,7	1 628,0	169,0	289,0
1965 Juni	558,4	96,2	35,9	273,9	24,9	83,3	1 072,6	957,1	173,4	51,7	2 254,8	1 599,0	168,0	284,0
1965 Sept.	558,3	96,0	34,0	266,1	24,4	81,7	1 060,5	959,3	163,1	49,1	2 232,0	1 592,0	149,0	288,0
1965 Dez.	560,9	96,0	32,4	266,4	24,5	82,0	1 062,3	963,3	164,6	46,6	2 236,8	1 576,0	143,0	287,0
1966 März	561,5	96,2	31,8	267,4	24,7	82,2	1 063,8	967,0	166,3	45,5	2 242,6	1 574,0	141,0	282,0
1966 Juni	561,7	96,2	29,0	261,0	23,5	78,8	1 050,2	941,3	168,2	44,4	2 204,1	1 543,0	128,0	269,0
1966 Sept.	561,4	96,2	27,6	252,8	23,3	76,9	1 038,2	945,6	169,7	39,8	2 193,3	1 540,0	126,0	267,0
1966 Dez.	561,6	96,1	27,3	253,5	23,5	77,1	1 039,1	947,4	170,8	28,7	2 186,0	1 537,0	110,0	262,0
1967 März	561,8	96,1	26,9	254,8	23,6	77,4	1 040,6	948,9	172,4	27,9	2 189,8	1 537,0	109,0	225,0
1967 Juni	562,0	96,1	25,3	248,5	22,8	75,5	1 030,2	922,0	173,6	27,0	2 152,8	1 504,0	107,0	223,0
1967 Sept.	561,6	95,9	24,3	239,1	22,3	72,0	1 014,2	925,4	162,3	24,4	2 126,3	1 501,0	106,0	217,0
1967 Dez.	562,7	95,9	24,2	239,1	22,4	72,2	1 016,5	926,5	163,1	22,5	2 128,6	1 481,0	99,0	207,0

<sup>1)</sup> Im Umlauf sind nur Anleihen enthalten, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz, dem Altsparrergesetz oder dem Allgemeinen Kriegsfolgesgesetz bedient werden.

6. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten im Januar 1968

aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten

Mio DM Nominalwert

Zinssatz %	Emissionskurs	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt
		Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	zusammen			
a) Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit bis einschl. 4 Jahre									
5	94 bis unter 96	—	2,5	—	—	2,5	—	—	2,5
	97 " " 98	—	—	151,0	—	151,0	—	270,0	421,0
	98 " " 99	—	—	—	8,0	8,0	—	190,0	198,0
	99 " " 100	—	2,5	75,0	226,0	8,0	75,0	240,0	315,0
								700,0	936,5
									8,5
5 1/4	94 bis unter 101	—	8,5	—	—	—	—	—	8,5
5 1/2	95 bis unter 96	—	—	—	—	—	—	—	—
	98 " " 99	—	69,0	—	—	69,0	—	—	69,0
	99 " " 100	—	29,6	—	—	32,9	—	—	32,9
	100 " " 101	—	2,0	101,1	—	1,0	4,3	3,0	105,4
									3,0
									105,4
5 3/4	99 bis unter 100	0,5	—	—	—	—	—	—	0,5
6	94 bis unter 95	—	3,0	—	—	—	—	—	3,0
6 1/4	100 bis unter 101	—	5,0	—	—	—	—	—	5,0
6 1/2	98 bis unter 99	—	2,0	—	—	—	—	—	2,0
	insgesamt		0,5	122,1	226,0	12,3	360,9	—	700,0
b) Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren									
5	96 bis unter 101	0,2	0,0	—	—	—	—	—	0,2
5 1/2	81 bis unter 86	24,5	7,6	3,0	—	—	35,1	—	35,1
	94 " " 100	0,0	4,3	2,8	—	—	7,1	—	7,1
	100 " " 101	23,9	8,5	20,4	5,8	—	32,4	—	32,4
									74,6
6	88 bis unter 90	1,1	—	—	—	—	1,1	—	1,1
	90 " " 91	7,6	13,0	—	—	—	20,6	—	20,6
	91 " " 92	23,9	0,0	—	—	—	23,9	—	23,9
	92 " " 93	45,1	48,2	—	—	—	93,3	—	93,3
	93 " " 95	6,2	23,4	—	—	—	29,6	—	29,6
	95 " " 96	17,0	13,8	—	—	1,0	31,8	—	31,8
	96 " " 97	2,0	25,1	6,5	3,0	—	36,6	—	36,6
	97 " " 98	4,0	95,2	7,8	—	—	107,0	—	107,0
	98 " " 99	2,0	41,0	0,7	4,3	—	48,0	—	48,0
	99 " " 100	12,0	12,9	3,5	2,3	—	30,7	—	30,7
	100 " " 101	10,1	131,0	10,7	283,3	18,5	2,0	12,6	22,8
									445,4
	98 bis unter 99	—	3,9	—	—	—	—	—	3,9
6 1/4	94 bis unter 95	2,5	14,5	—	—	—	17,0	—	17,0
	95 " " 96	19,2	62,9	—	—	—	82,1	—	82,1
	96 " " 97	70,6	117,8	7,3	—	—	195,7	—	195,7
	97 " " 98	433,2	141,1	—	—	—	574,3	—	574,3
	98 " " 99	29,8	448,5	1,4	8,5	—	488,2	50,0	1010,5
	99 " " 100	2,0	50,9	0,8	57,3	—	111,0	—	111,0
	100 " " 101	2,7	560,0	0,4	9,9	9,4	32,5	1 500,8	32,5
									2 023,1
6 3/4	96 bis unter 97	—	0,5	—	—	—	—	—	0,5
7	90 bis unter 92	1,0	4,0	—	—	—	1,5	—	1,5
	93 " " 94	—	3,4	—	—	—	4,0	—	4,0
	94 " " 95	0,7	4,8	—	—	—	4,1	—	4,1
	95 " " 97	1,0	4,8	—	—	—	5,8	—	5,8
	97 " " 99	1,0	1,3	—	—	—	2,3	—	2,3
	99 " " 100	—	3,0	—	—	—	3,0	—	3,0
	100 " " 101	6,9	4,0	—	—	—	10,9	—	10,9
	101 " " 102	10,7	25,4	5,0	—	—	41,1	—	41,1
	102 " " 103	1,4	22,7	—	46,4	—	1,4	—	74,1
	insgesamt		762,3	1 210,2	39,2	87,8	2 099,5	50,0	504,4
davon zu vereinbarten Laufzeiten von über 4 bis unter 7 Jahren									
	von 7 " " 10	8,0	101,2	4,3	—	5,0	118,5	—	118,5
	" " " 15	—	104,0	—	—	54,0	158,0	—	158,0
	" " " 20	19,0	222,9	22,1	—	21,1	285,1	—	285,1
	" " " 30	35,8	124,4	1,5	—	2,3	164,0	—	164,0
	" " " 40	209,4	374,6	1,0	—	5,4	590,4	50,0	640,4
	" " " 40 und mehr Jahren	411,0	225,4	10,3	—	—	646,7	—	646,7
			79,1	57,7	—	—	136,8	—	136,8

7. Brutto-Absatz von Namensschuldverschreibungen<sup>1)</sup>

(emittiert von Kreditinstituten)

Nominalwert

Zeit	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)		Kommunalobligationen (u. ähnl.)		Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten		Sonstige Bankschuldverschreibungen		Bankschuldverschreibungen insgesamt	
	Mio DM	vH <sup>2)</sup>	Mio DM	vH <sup>2)</sup>	Mio DM	vH <sup>2)</sup>	Mio DM	vH <sup>2)</sup>	Mio DM	vH <sup>2)</sup>
Gesamt										
1960	77.4	3.3	153.3	13.7	15.4	3.1	—	—	246.1	6.2
1961	59.7	1.6	173.7	6.9	21.3	2.0	—	—	254.7	3.8
1962	94.4	2.3	144.2	6.1	17.5	1.6	—	—	256.1	3.2
1963	66.5	1.6	280.9	8.3	4.0	0.2	—	—	351.4	3.4
1964	66.4	1.4	338.1	9.0	—	—	—	—	404.5	3.4
1965	540.1	12.5	1056.3	28.6	65.6	5.3	13.2	0.9	1 675.2	15.7
1966	347.4	12.3	921.3	29.0	304.9	31.4	92.8	16.1	1 666.4	22.0
1967	284.7	7.5	780.5	12.5	94.4	6.9	27.2	2.9	1 186.8	9.6
1967 Jan.	31.0	8.7	60.6	12.1	—	—	—	—	91.6	8.8
1967 Feb.	17.3	7.9	40.2	9.6	31.0	20.5	—	—	88.5	10.5
1967 März	23.2	6.0	65.0	10.7	0.5	1.0	—	—	88.7	8.0
1967 April	10.2	3.9	49.7	7.8	6.0	8.9	—	—	65.9	6.4
1967 Mai	7.5	2.8	92.6	17.8	15.0	12.9	15.0	17.6	130.1	13.1
1967 Juni	40.1	9.5	95.9	17.1	—	—	—	—	136.0	9.8
1967 Juli	35.4	9.3	38.9	7.2	—	—	—	—	74.3	6.0
1967 Aug.	59.1	14.8	101.8	19.3	28.3	21.8	—	—	189.2	16.1
1967 Sept.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1967 Okt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1967 Nov.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1967 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1968 Jan.	95.2	12.5	119.0	8.9	3.0	1.1	2.0	2.0	219.2	8.9
davon Namensschuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit bis einschließlich 4 Jahre										
1967	26.5	0.7	258.9	4.1	0.3	0.0	—	—	285.7	2.3
1967 Jan.	20.0	5.6	50.5	10.1	—	—	—	—	70.5	6.8
1967 Feb.	2.5	1.1	23.3	5.6	—	—	—	—	25.8	3.1
1967 März	—	—	38.2	6.3	—	—	—	—	38.2	3.4
1967 April	—	—	9.6	1.5	—	—	—	—	9.6	0.9
1967 Mai	—	—	39.3	7.6	—	—	—	—	39.3	3.9
1967 Juni	—	—	13.4	2.4	—	—	—	—	13.4	1.0
1967 Juli	—	—	9.2	1.7	—	—	—	—	9.2	0.7
1967 Aug.	1.0	0.3	6.5	1.2	—	—	—	—	7.5	0.6
1967 Sept.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1967 Okt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1967 Nov.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1967 Dez.	1.0	0.3	6.5	1.2	—	—	—	—	7.5	0.6
1968 Jan.	0.5	0.1	23.5	1.7	—	—	—	—	24.0	1.0
von über 4 Jahren										
1967	258.2	6.8	521.6	8.4	94.1	6.9	27.2	2.9	901.1	7.3
1967 Jan.	11.0	3.1	10.1	2.0	—	—	—	—	21.1	2.0
1967 Feb.	14.8	6.8	16.9	4.0	31.0	20.5	—	—	62.7	7.4
1967 März	23.2	6.0	26.8	4.4	0.5	1.0	—	—	50.5	4.6
1967 April	10.2	3.9	40.1	6.3	6.0	8.9	—	—	56.3	5.5
1967 Mai	7.5	2.8	53.3	10.2	15.0	12.9	15.0	17.6	90.8	9.2
1967 Juni	40.1	9.5	82.5	14.7	—	—	—	—	122.6	8.8
1967 Juli	35.4	9.3	29.7	5.5	—	—	—	—	65.1	5.3
1967 Aug.	58.1	14.5	95.3	18.1	28.3	21.8	—	—	181.7	15.5
1967 Sept.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1967 Okt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1967 Nov.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1967 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1968 Jan.	94.7	12.4	95.5	7.2	3.0	1.1	2.0	2.0	195.2	7.9

<sup>1)</sup> Einschl. nicht genehmigungspflichtiger Orderschuldverschreibungen. — <sup>2)</sup> In vH des Gesamtabsatzes der betreffenden Wertpapiergruppe.

8. Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten<sup>1)</sup>

Mio DM<sup>2)</sup> Nominalwert

Zeit	Gesamt	davon Emissionen unter Konsortialführung	
		deutscher <sup>2)</sup>	ausländischer <sup>3)</sup>
1960	44.8	30.9	14.0
1961	12.0	—	12.0
1962	100.0	100.0	—
1963	160.0	160.0	—
1964	895.0	895.0	—
1965	1 389.2	1 300.0	89.2
1966	1 377.4	1 303.5	73.9
1967	866.0	763.5	102.5
1966 Jan.	60.0	60.0	—
1966 Feb.	9.5	—	9.5
1966 März	239.3	200.0	39.3
1966 April	—	—	—
1966 Mai	—	—	—
1966 Juni	722.3	718.5	3.8
1966 Juli	112.2	100.0	12.2
1966 Aug.	—	—	—
1966 Sept.	—	—	—
1966 Okt.	100.0	100.0	—
1966 Nov.	134.1	125.0	9.1
1966 Dez.	—	—	—
1967 Jan.	91.9	88.5	3.4
1967 Feb.	168.4	155.0	13.4
1967 März	197.5	160.0	37.5
1967 April	—	—	—
1967 Mai	75.5	60.0	15.5
1967 Juni	—	—	—
1967 Juli	6.1	—	6.1
1967 Aug.	—	—	—
1967 Sept.	64.5	60.0	4.5
1967 Okt.	161.7	140.0	21.7
1967 Nov.	100.0	100.0	—
1967 Dez.	—	—	—
1968 Jan.	—	—	—

<sup>1)</sup> Soweit in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich — d. h. durch Verkaufsangebot in der deutschen Presse — angeboten. (In wenigen Fällen wurde von diesem Grundsatz abgewichen.) — <sup>2)</sup> Fremdwährungsbeträge werden zu dem in den jeweiligen Anleihebedingungen festgelegten Umrechnungskurs umgerechnet, beim Fehlen eines solchen wird die Währungsparität zu Grunde gelegt. — <sup>3)</sup> Gesamter Anleihebetrag. — <sup>4)</sup> Von deutschen Konsortien bzw. von der deutschen Verkaufungsgruppe übernommener Teilbetrag der Anleihe. (Von 1960 bis 1964 nicht vollständig erfaßt).

9. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten

Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse<sup>1)</sup>

Zeit	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)		Kommunalobligationen (u. ähnl.)		Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten		Sonstige Bankschuldverschreibungen		Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)		Anleihen der öffentlichen Hand		Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	
	Kurswert Mio DM	Emissionskurs vH	Kurswert Mio DM	Emissionskurs vH	Kurswert Mio DM	Emissionskurs vH	Kurswert Mio DM	Emissionskurs vH	Kurswert Mio DM	Emissionskurs vH	Kurswert Mio DM	Emissionskurs vH	Kurswert Mio DM	Emissionskurs vH
1961	3 576.4	98.2	2 475.7	98.8	1 034.1	98.4	98.6	98.6	315.6	98.7	1 979.4	99.4	9 479.8	98.7
1962	4 044.5	98.7	2 342.7	98.9	1 115.4	99.4	397.7	99.2	1 071.2	99.5	2 773.1	99.7	11 744.6	99.2
1963	4 051.6	99.5	3 282.0	99.5	1 845.6	99.3	957.4	98.8	1 541.3	99.3	4 564.8	99.7	16 340.7	99.5
1964	4 752.9	98.9	3 743.9	99.3	1 747.1	98.4	1 422.5	98.6	967.9	99.4	4 079.4	98.6	16 712.7	98.8
1965	4 154.7	95.9	3 564.0	96.6	1 217.7	98.0	1 337.0	97.4	578.0	98.7	3 518.0	98.0	14 389.4	97.0
1966	2 631.7	92.8	3 001.8	94.4	923.1	95.0	553.2	96.1	229.5	99.1	1 574.4	98.2	8 913.7	94.8
1967	3 666.7	97.0	6 097.1	97.6	1 324.8	97.5	915.6	98.8	1 106.2	99.0	6 303.0	98.3	19 413.4	97.8
1965 Juli	386.5	95.6	503.4	98.1	302.5	98.9	86.1	97.8	—	—	479.6	99.3	1 758.1	98.0
1965 Aug.	221.9	94.4	248.2	96.6	41.6	99.3	71.6	95.7	—	—	59.4	98.0	642.7	96.1
1965 Sept.	286.3	96.4	237.3	96.8	63.4	98.4	52.3	96.9	—	—	56.8	98.2	696.1	96.9
1965 Okt.	329.4	95.1	149.3	96.4	22.0	94.8	70.4	98.6	—	—	320.3	98.2	891.4	96.7
1965 Nov.	282.5	95.6	241.7	97.2	95.5	97.6	88.1	98.8	49.0	98.0	340.0	97.9	1 096.8	97.2
1965 Dez.	332.6	95.1	230.8	96.0	73.4	96.2	70.4	97.4	—	—	210.8	97.8	918.0	96.2
1966 Jan.	468.6	95.0	389.1	94.5	241.2	97.9	83.3	96.0	—	—	402.4	98.1	1 589.6	96.2
1966 Feb.	199.3	94.9	265.3	96.7	85.8	96.2	82.6	97.9	—	—	213.7	98.5	846.7	96.8
1966 März	203.7	95.8	192.8	96.2	64.7	95.7	79.5	98.3	—	—	326.3	97.6	867.0	96.8
1966 April	153.5	94.2	201.1	96.4	27.9	96.5	47.2	97.1	111.9	98.0	12.4	100.0	554.0	96.2
1966 Mai	216.4	92.8	203.6	94.8	23.1	98.7	18.1	96.7	—	—	6.4	100.0	467.6	94.2
1966 Juni	191.4	90.2	189.6	94.4	25.9	95.9	39.0	97.7	—	—	12.2	100.0	458.1	93.1
1966 Juli	197.8	89.3	265.9	92.5	40.4	89.8	42.0	93.3	117.6	100.0	4.6	100.0	628.3	92.6
1966 Aug.	180.2	89.6	220.3	92.9	57.4	92.7	54.6	93.1	—	—	12.8	100.0	525.3	91.9
1966 Sept.	213.6	91.1	220.9	92.6	115.1	88.5	23.9	93.4	—	—	21.0	100.0	594.5	91.5
1966 Okt.	166.8	92.0	223.5	93.0	65.2	93.6	22.1	95.3	—	—	20.7	100.0	511.3	93.1
1966 Nov.	208.1	91.7	193.4	92.7	12.2	93.7	17.3	93.9	—	—	50.2	99.0	481.2	92.9
1966 Dez.	232.3	94.7	426.3	95.3	161.2	96.9	38.6	95.2	—	—	491.7	98.0	1 350.1	96.4
1967 Jan.	312.6	95.1	442.6	95.3	40.4	93.8	79.6	97.2	116.4	97.0	1 259.3	98.4	2 250.9	97.1
1967 Feb.	215.8													

### 11. Veränderung des Aktienumlaufs Mio DM Nominalwert

Zeit	Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von									Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von			Nettozugang bzw. Nettobgang im Berichtszeitraum	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums
	Bar-einzahlung <sup>1)</sup>	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtsaktien <sup>2)</sup>	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Ver-schmelzung und Vermögensübertragung	Um-wandlung aus einer anderen Rechtsform	Um-stellung von RM-Kapital	Kapitalherabsetzung und Auflösung	Ver-schmelzung und Vermögensübertragung	Um-wandlung in eine andere Rechtsform		
1960	1 900.0	4.5	1 143.8	103.3	107.2	75.2	279.6	738.8	11.0	29.0	328.5	155.7	+3 850.2	31 702.9
1961	2 181.6	10.8	1 007.8	158.5	52.6	2.4	55.7	23.3	144.2 <sup>3)</sup>	43.8	19.2	199.1	+3 374.8	35 077.7
1962	1 484.5	22.2	141.8	175.6	56.0	281.4	25.5	176.9	4.1	37.4	87.5	58.9	+2 182.2	37 259.9
1963	1 013.7	2.0	202.3	33.7	35.1	17.6	123.3	162.9	1.4	88.6	138.0	55.9	+1 409.5	38 669.4
1964	1 566.6	41.8	182.2	156.3	336.8	219.9	61.4	29.9	12.3	21.2	16.3	112.5	+2 457.2	41 126.6
1965	2 650.6	15.3	1 028.2	323.9	21.2	117.4	85.0	73.6	3.5	259.1	134.3	168.3	+3 737.0	44 863.6
1966	2 019.7	17.7	488.7	302.0	226.9	162.7	136.2	15.6	2.2	296.9	39.6	393.3	+2 641.9	47 505.5
1967	1 393.4	2.7	523.6	93.6	51.1	15.1	37.6	13.8	2.5	136.5	55.2	311.8	+1 629.9	49 135.4
1965 Okt.	220.8	0.5	3.0	266.0	—	—	15.0	1.0	—	156.7	—	7.7	+ 341.9	44 751.8
1965 Nov.	70.1	—	1.3	3.3	—	—	2.0	17.3	3.0	5.3	—	—	+ 91.7	44 843.5
1965 Dez.	240.7	—	5.0	2.7	—	—	48.5	10.0	0.1	67.7	125.0	94.2	+ 20.1	44 863.6
1966 Jan.	357.2	—	6.4	88.6	0.0	16.9	99.6	1.3	2.0	8.5	0.3	88.0	+ 475.2	45 338.8
1966 Febr.	217.9	—	3.3	20.2	27.4	80.4	—	1.0	—	0.2	0.7	30.5	+ 318.8	45 657.6
1966 März	93.3	—	6.0	—	—	35.9	—	—	—	22.1	—	13.3	+ 101.0	45 758.6
1966 April	212.0	14.2	0.3	4.0	—	0.8	—	—	—	—	2.0	8.7	+ 220.6	45 979.2
1966 Mai	148.2	3.1	12.2	23.7	—	10.0	—	—	0.1	9.6	—	10.0	+ 177.7	46 156.9
1966 Juni	204.5	0.4	57.9	—	5.0	2.0	10.0	—	—	0.1	10.5	74.7	+ 204.5	46 361.4
1966 Juli	202.2	—	192.0	—	194.0	—	—	—	—	8.5	3.5	46.0	+ 530.2	46 891.6
1966 Aug.	135.8	—	70.6	155.0	—	—	0.5	2.0	—	150.1	0.1	48.0	+ 165.7	47 057.3
1966 Sept.	45.4	—	14.8	—	—	—	13.7	—	—	46.2	—	12.6	+ 15.2	47 072.5
1966 Okt.	200.4	—	114.8	6.0	0.5	—	—	—	—	8.6	—	26.7	+ 286.4	47 358.9
1966 Nov.	58.3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.5	3.5	+ 50.3	47 409.2
1966 Dez.	144.5	—	10.4	4.5	—	3.0	26.1	—	0.1	43.0	18.0	31.3	+ 96.3	47 505.5
1967 Jan.	265.4	0.7	12.6	54.6	1.0	13.9	—	—	—	0.0	—	43.1	+ 305.1	47 810.6
1967 Febr.	85.5	—	12.3	—	15.0	0.5	—	—	—	—	—	13.5	+ 79.8	47 890.4
1967 März	12.0	1.6	264.1	2.5	25.0	—	—	—	—	23.6	—	2.1	+ 279.5	48 169.9
1967 April	69.5	—	4.9	—	—	—	—	—	2.5	1.5	—	0.7	+ 74.7	48 244.6
1967 Mai	65.2	0.4	31.4	—	—	—	—	—	—	7.7	—	4.7	+ 84.6	48 329.2
1967 Juni	142.8	—	42.9	—	—	—	25.0	—	—	10.9	31.3	8.0	+ 160.5	48 489.7
1967 Juli	62.0	—	47.6	—	—	—	1.0	3.0	—	6.7	0.3	167.6	+ 61.0	48 550.7
1967 Aug.	114.8	—	36.9	3.8	5.0	—	4.2	1.5	—	16.0	3.6	19.8	+ 126.8	48 677.5
1967 Sept.	164.3	—	52.8	—	4.0	—	—	8.5	—	5.2	20.0	2.1	+ 202.3	48 879.8
1967 Okt.	35.0	—	13.6	15.6	1.1	—	—	—	—	43.4	—	3.7	+ 18.2	48 898.0
1967 Nov.	72.3	—	0.1	4.8	0.0	0.0	—	—	0.1	—	—	9.4	+ 67.8	48 965.8
1967 Dez.	324.6	—	4.4	12.3	—	0.7	7.4	—	—	21.4	—	37.1	+ 291.6	49 135.4
1968 Jan.	173.9	—	—	10.0	57.7	0.6	—	—	—	0.4	—	9.6	+ 232.2	49 367.6

<sup>1)</sup> Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — <sup>2)</sup> Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 789) bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 §§ 207—220 (BGBl. I S. 1089). — <sup>3)</sup> Einschl. eines Betrages von 102,8 Mio DM, um den die tatsächliche Umstellung des Grundkapitals der Aktiengesellschaften im Saarland die im Juni 1959 provisorisch vorgenommene Umrechnung zum Kurse von 100 Franken = 0,8507 DM übersteigt.

### 12. Index der Aktienkurse 31. 12. 1965 = 100

Zeit <sup>1)</sup>	Ins-gesamt	darunter Volksaktien	Produzierendes Gewerbe										Übrige Wirtschaftsbereiche	
			Gesamt	Energiewirtschaft, Montanindustrie <sup>2)</sup>		Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)						Bau-industrie	Gesamt	darunter Kredit-banken
				Gesamt	Energie-wirtschaft, Wasser-versorgung	Eisen- u. Stahl-industrie usw.	Gesamt	darunter						
								Farben-werte <sup>3)</sup>	Maschinen-bau	Straßen-fahrzeug-bau	Elektro-technische Industrie			
1960	134	—	137	150	111	194	133	118	186	126	103	86	118	139
1961	138	—	140	147	132	166	138	120	198	142	113	100	128	186
1962	107	—	108	119	118	124	104	85	135	110	104	98	104	118
1963	107	—	108	114	124	104	105	91	127	119	102	119	102	114
1964	120	—	122	133	130	129	116	105	145	127	109	146	112	127
1965	109	117	110	113	112	113	108	108	117	110	103	118	104	110
1966	94	94	93	90	94	81	95	94	93	97	91	93	96	104
1967	97.6	92.3	96.8	95.9	109.0	78.9	97.0	94.3	99.8	102.5	95.1	107.5	101.6	117.3
1965 Okt.	105	112	105	106	106	110	105	107	111	104	104	107	102	105
1965 Nov.	102	109	103	104	103	106	102	104	105	102	103	101	100	101
1965 Dez.	100	104	101	101	101	101	101	101	101	101	101	100	100	100
1966 Jan.	104	107	104	103	104	102	104	105	104	104	105	103	103	106
1966 Febr.	105	107	105	102	105	97	106	107	104	103	108	105	108	115
1966 März	104	106	103	100	102	95	105	104	104	102	106	105	108	117
1966 April	102	102	101	98	99	90	102	102	100	102	102	102	105	114
1966 Mai	97	99	97	94	95	83	99	96	97	99	98	97	98	106
1966 Juni	92	94	92	89	90	80	93	89	92	97	90	92	93	100
1966 Juli	87	87	86	83	87	75	87	85	87	94	83	87	89	96
1966 Aug.	87	88	87	84	89	74	88	87	88	93	83	87	89	98
1966 Sept.	89	89	89	85	92	87	91	92	89	95	83	87	91	103
1966 Okt.	87	85	87	82	91	86	89	89	85	93	81	84	89	101
1966 Nov.	85	82	85	81	88	66	86	87	81	92	78	80	86	100
1966 Dez.	85	79	85	81	91	64	86	87	83	92	79	85	90	105
1967 Jan.	85	79	84	83	93	66	85	83	86	88	80	88	90	106
1967 Febr.	91	83	90	89	100	74	90	89	93	90	89	96	96	112
1967 März	92	86	91	92	102	76	91	89	94	92	90	101	98	115
1967 April	92	85	91	91	102	75	91	89	92	92	89	101	97	110
1967 Mai	90	81	89	89	100	73	89	87	92	92	86	100	93	105
1967 Juni	89	81	89	88	100	71	88	83	92	95	88	101	91	101
1967 Juli	91	81	90	89	102	73	91	84	94	101	88	104	93	103
1967 Aug.	102	97	101	99	113	82	102	97	105	112	103	111	104	117
1967 Sept.	105.9	103.4	105.6	104.7	119.4	87.6	105.8	102.1	110.1	116.7	104.6	117.4	107.2	123.9
1967 Okt.	106.8	102.8	106.3	105.4	121.1	87.7	106.4	105.1	107.6	114.3	105.2	118.7	109.8	128.6
1967 Nov.	112.2	110.1	111.1	108.6	126.6	88.1	111.8	110.8	115.1	117.4	110.6	123.6	118.4	139.4
1967 Dez.	114.3	117.9	113.0	111.5	129.0	93.1	113.2	112.0	116.3	120.0	110.9	128.7	122.1	146.2
1968 Jan.	121.1	128.7	120.2	118.7	134.8	100.5	120.5	116.8	124.7	131.8	119.3	131.3	126.7	155.0

Quelle: Statistisches Bundesamt. — <sup>1)</sup> Die Angaben für die Monate sind aus den Kursnotierungen an den vier Bankstichtagen jeden Monats errechnet, die Angaben für die Jahre aus den Monatszahlen. — <sup>2)</sup> Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie und Bergbau. — <sup>3)</sup> Nachfolger der IG-Farbenindustrie.

13. Kurs, Dividende und Rendite

der börsennotierten Aktien

Bundesgebiet ohne Berlin

Jahres- bzw. Monatsende	Durchschnittswerte		
	Kurs	Dividende	Rendite
	%		
1953	112	2.97	2.87
1954	181	4.80	2.65
1955	203	6.31	3.10
1956	181	7.54	4.15
1957	186	8.64	4.64
1958	282	9.28	3.29
1959	486	10.63	2.19
1960	602	11.79	1.96
1961	529	13.17	2.49
1962	397	13.65	3.44
1963	425	13.44	3.16
1964	430	13.24	3.08
1965	338	13.47	3.98
1966	279	13.25	4.76
1967	374	13.00	3.48
1966 Jan.	352	13.46	3.83
1966 Febr.	359	13.46	3.75
1966 März	348	13.47	3.87
1966 April	333	13.29	3.99
1966 Mai	321	13.23	4.12
1966 Juni	295	13.14	4.45
1966 Juli	279	13.29	4.77
1966 Aug.	288	13.27	4.60
1966 Sept.	297	13.30	4.48
1966 Okt.	278	13.24	4.77
1966 Nov.	279	13.24	4.74
1966 Dez.	279	13.25	4.76
1967 Jan.	287	13.19	4.59
1967 Febr.	295	13.09	4.43
1967 März	300	12.90	4.29
1967 April	289	12.88	4.45
1967 Mai	290	12.61	4.26
1967 Juni	283	12.88	4.55
1967 Juli	300	12.87	4.29
1967 Aug.	330	12.95	3.92
1967 Sept.	339	12.95	3.82
1967 Okt.	349	12.95	3.71
1967 Nov.	363	12.95	3.57
1967 Dez.	374	13.00	3.48
1968 Jan.	389	13.04	3.35

Quelle: Statistisches Bundesamt.

14. Börsenumsätze<sup>1)</sup>

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere <sup>2)</sup>		DM-Aktien <sup>3)</sup>	
	Meßziffer der Nominalwerte (1962 = 100)	Durchschnittskurs <sup>4)</sup>	Meßziffer der Nominalwerte (1962 = 100)	Durchschnittskurs <sup>4)</sup>
	1960	115.9	-	149.6
1961	118.0	101.5	118.2	499.6
1962	100.0	99.6	100.0	386.9
1963	111.7	99.1	93.4	368.9
1964	187.8	98.5	117.6	351.3
1965	198.7	95.2	83.8	323.5
1966	173.6	92.3	104.4	255.9
1967	343.4	95.8	161.9	253.6
1965 Okt.	192.9	94.1	74.1	281.9
1965 Nov.	163.5	93.5	81.8	282.5
1965 Dez.	204.7	94.2	89.5	287.3
1966 Jan.	173.5	93.2	100.5	309.4
1966 Febr.	130.3	94.0	97.1	307.3
1966 März	179.6	93.8	87.7	285.1
1966 April	196.1	92.7	130.1	235.3
1966 Mai	192.0	92.9	159.6	242.3
1966 Juni	213.1	91.0	112.2	267.0
1966 Juli	183.7	91.9	93.6	260.9
1966 Aug.	160.7	90.6	103.8	250.5
1966 Sept.	164.9	93.5	103.2	244.0
1966 Okt.	134.5	90.5	88.5	229.1
1966 Nov.	167.3	91.5	84.6	228.2
1966 Dez.	187.1	92.5	91.8	220.6
1967 Jan.	204.9	92.3	124.7	224.1
1967 Febr.	177.9	92.9	134.7	244.9
1967 März	235.3	97.4	121.2	236.4
1967 April	262.9	95.3	101.2	232.1
1967 Mai	221.9	95.5	97.7	229.1
1967 Juni	234.0	96.0	92.3	234.6
1967 Juli	323.6	95.7	119.2	228.2
1967 Aug.	387.0	96.5	268.5	250.8
1967 Sept.	479.8	96.3	250.0	257.3
1967 Okt.	839.7	96.3	202.0	268.1
1967 Nov.	401.2	95.8	237.7	298.3
1967 Dez.	353.1	95.7	193.2	266.7
1968 Jan.	476.2	96.4	239.1	301.2

<sup>1)</sup> Wertpapierumsätze der Kursmakler und freien Makler an den Börsen des Bundesgebietes (ohne Berlin). — <sup>2)</sup> Nur Wertpapiere inländischer Emittenten, ohne Wandelschuldverschreibungen. — <sup>3)</sup> Ohne Bezugsrechte, Versicherungsaktien, Kuxe, Genußscheine u. ä. — <sup>4)</sup> Durchschnittskurs der tatsächlich umgesetzten Wertpapiere.

15. Mittelaufkommen<sup>1)</sup>

bei den Investmentfonds

Zeit	Mittelaufkommen Mio DM
1957	182.8
1958	500.5
1959	465.7
1960	340.1
1961	229.5
1962	224.2
1963	192.6
1964	372.8
1965	382.5
1966	343.0
1967	485.8
1965 Aug.	30.5
1965 Sept.	23.0
1965 Okt.	20.2
1965 Nov.	32.3
1965 Dez.	31.5
1966 Jan.	64.9
1966 Febr.	62.6
1966 März	40.0
1966 April	22.7
1966 Mai	18.7
1966 Juni	10.1
1966 Juli	15.8
1966 Aug.	19.2
1966 Sept.	17.6
1966 Okt.	14.3
1966 Nov.	24.4
1966 Dez.	31.7
1967 Jan.	28.0
1967 Febr.	39.6
1967 März	30.2
1967 April	27.5
1967 Mai	20.5
1967 Juni	23.8
1967 Juli	29.5
1967 Aug.	46.2
1967 Sept.	32.1
1967 Okt.	32.9
1967 Nov.	91.7
1967 Dez.	83.8
1968 Jan.	108.1

<sup>1)</sup> Errechnet aus der Veränderung des Anteilsverkehrs und des monatsdurchschnittlichen Ausgabepreises eines jeden Fonds.

16. Renditen festverzinslicher Wertpapiere<sup>1)</sup>

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt <sup>2)</sup>	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen <sup>3)</sup>	Industrieobligationen <sup>4)</sup>	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt <sup>2)</sup>	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen <sup>3)</sup>	Industrieobligationen <sup>4)</sup>	Anleihen der öffentlichen Hand
1958	6.5	6.4	6.5	6.6	6.7	6.6	6.7	6.3	6.7	6.7	6.9	6.9	6.9	6.9
1959	5.8	5.8	5.8	5.7	5.8	5.8	5.8	5.5	5.6	5.6	5.6	5.6	5.6	5.6
1960	6.3	6.3	6.4	6.2	6.2	6.4	6.4	6.6	6.6	6.6	6.6	6.6	6.6	6.6
1961	5.9	6.0	6.0	6.0	5.9	5.9	5.9	5.9	5.9	5.9	5.9	5.9	5.9	5.9
1962	6.0	6.0	6.1	6.0	6.0	5.9	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0
1963	6.1	6.1	6.2	6.1	6.0	6.0	6.0	6.1	6.1	6.1	6.1	6.1	6.1	6.1
1964	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2
1965	6.8	6.7	6.7	6.6	7.0	7.1	7.1	7.0	7.0	7.0	7.0	7.0	7.0	7.0
1966	7.8	7.6	7.6	7.4	7.9	8.1	8.1	7.9	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0
1967	7.0	7.0	7.0	7.0	7.2	7.0	7.0	7.0	7.0	7.0	7.0	7.0	7.0	7.0
1965 Jan.	6.3	6.3	6.3	6.2	6.3	6.4	6.4	6.3	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2	6.3
1965 Febr.	6.4	6.3	6.3	6.3	6.4	6.5	6.5	6.2	6.4	6.3	6.1	6.1	6.1	6.1
1965 März	6.4	6.3	6.4	6.3	6.5	6.5	6.5	6.4	6.4	6.3	6.3	6.3	6.3	6.3
1965 April	6.5	6.4	6.4	6.3	6.6	6.6	6.6	6.5	6.5	6.4	6.6	6.6	6.6	6.6
1965 Mai	6.7	6.6	6.6	6.5	6.9	6.9	6.9	6.7	6.7	6.6	6.6	6.6	6.6	6.6
1965 Juni	6.8	6.7	6.7	6.7	7.0	7.1	7.1	6.9	7.0	7.0	7.2	7.2	7.2	7.2
1965 Juli	6.9	6.8	6.8	6.7	7.1	7.2	7.2	7.2	7.2	7.3	7.2	7.2	7.2	7.2
1965 Aug.	7.0	6.9	6.9	6.8	7.2	7.3	7.4	7.4	7.4	7.4	7.4	7.4	7.4	7.4
1965 Sept.	7.1	7.0	7.0	6.9	7.3	7.4	7.4	7.4	7.4	7.4	7.4	7.4	7.4	7.4
1965 Okt.	7.2	7.1	7.1	6.9	7.3	7.5	7.5	7.4	7.5	7.5	7.5	7.5	7.5	7.5
1965 Nov.	7.3	7.1	7.2	7.0	7.4	7.5	7.5	7.5	7.5	7.5	7.5	7.5	7.5	7.5
1965 Dez.	7.4	7.2	7.2	7.0	7.6	7.7	7.7	7.6	7.7	7.7	7.6	7.6	7.6	7.6
1966 Jan.	7.3	7.2	7.2	7.0	7.5	7.6	7.6	7.7	7.7	7.7	7.4	7.4	7.4	7.4
1966 Febr.	7.3	7.2	7.2	7.0	7.5	7.6	7.6	7.7	7.7	7.7	7.7	7.7	7.7	7.7
1966 März	7.4	7.4	7.2	7.1	7.6	7.7	7.6	7.7	7.7	7.7	7.7	7.7	7.7	7.7
1966 April	7.6	7.4	7.4	7.2	7.9	8.0	7.7	7.9	7.7	7.7	7.7	7.7	7.7	7.7
1966 Mai	7.7	7.6	7.5	7.3	8.0	8.2	7.8	7.9	7.8	7.8	7.4	7.4	7.4	7.4
1966 Juni	7.9	7.7	7.7	7.5	8.2	8.4	8.0	8.0	8.0	8.0	7.5	7.5	7.5	7.5
1966 Juli	8.1	8.0	8.0	7.7	8.3	8.6	8.3	8.4	8.3	8.3	8.4	8.4	8.4	8.4
1966 Aug.	8.1	8.0	8.0	7.7	8.2	8.6	8.6	8.5	8.5	8.5	8.5	8.5	8.5	8.5
1966 Sept.	8.1	8.0	8.0	7.7	8.2	8.5	8.5	8.3	8.3	8.3	8.6	8.6	8.6	8.6
1966 Okt.	8.0	7.8	7.9	7.6	8.1	8.4	8.1	8.0	8.0	8.0	9.0	9.0	9.0	9.0
1966 Nov.	7.9	7.9	7.9	7.5	8.1	8.2	7.9	8.1	8.1	8.1	7.6	7.6	7.6	7.6
1966 Dez.	7.6	7.5	7.6	7.4	7.8	7.7	7.6	7.4	7.7	7.7	7.7	7.7	7.7	7.7
1967 Jan.	7.4	7.3	7.3	7.4	7.6	7.5	7.6	7.5	7.7	7.7	7.8	7.8	7.8	7.8
1967 Febr.	7.3	7.2	7.3	7.2	7.5	7.4	7.5	7.4	7.5	7.6	7.6	7.6	7.6	7.6
1967 März	7.2	7.1	7.2	7.2	7.4	7.2	7.3	7.3	7.4	7.4	7.4	7.4	7.4	7.4
1967 April	6.9	6.8	6.9	6.9	7.1	6.9	7.0	6.9	7.0	7.0	7.0	7.0	7.0	7.0
1967 Mai	6.8	6.8	6.8	6.8	7.1	6.9	6.8	6.8	6.8	6.8	6.7	6.7	6.7	6.7
1967 Juni	6.9	6.8	6.9	6.9	7.1	6.9	6.7	6.7	6.7	6.7	6.4	6.4	6.4	6.4
1967 Juli	6.9	6.9	6.9	6.9	7.1	6.9	6.8	6.8	6.8	6.8	6.8	6.8	6.8	6.8
1967 Aug.	6.9	7.0	7.0	6.9	6.9	6.6	7.1	6.8	6.8	6.8	6.9	6.9	6.9	6.9
1967 Sept.	6.9	7.0	7.0	6.9	6.9	6.6	7.0	6.7	6.8	6.8	6.7	6.7	6.7	6.7
1967 Okt.	6.9	7.0	7.0	6.9	6.9	6.6	7.1	6.7	6.8	6.8	6.7	6.7	6.7	6.7
1967 Nov.	7.0	7.1	7.1	6.9	6.9	6.6	7.1	6.8	6.8	6.8	6.8	6.8	6.8	6.8
1967 Dez.	7.0	7.1	7.1	6.9	6.5	7.1	6.8	6.8	6.9	6.8	6.9	6.9	6.9	6.9
1968 Jan.	6.9	7.1	7.1	6.8	6.4	7.0	6.7	6.8	6.9	6.8	6.7	6.7	6.7	6.8

<sup>1)</sup> Alle börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren. Berechnet unter Zugrundelegung von Durchschnittskursen — bis einschl. März 1966 ermittelt aufgrund täglicher Kursnotierungen und ab April 1966 aufgrund der Kursnotierungen an Bankstichtagen — und folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei gesamtjährigen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — <sup>2)</sup> Bis einschl. Juni 1967 ohne „Sonstige Bankschuldverschreibungen“. — <sup>3)</sup> Erst ab Juli 1967 erfaßt. — <sup>4)</sup> Ohne Wandelschuldverschreibungen. — <sup>5)</sup> Gewogen mit den Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — <sup>6)</sup> Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten.

17. Durchschnittskurse tarifbesteuert

Zeit	Pfandbriefe							Kommunal-Obligationen						
	5 3/8	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8	5 3/8	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8
1960	90,0	92,6	95,0	99,4	100,9	102,0	102,0	90,2	92,6	95,0	99,5	100,7	101,7	100,9
1961	93,3	97,1	100,1	101,3	102,0	102,3	102,5	93,1	97,0	100,0	101,4	101,7	101,8	—
1962	91,1	95,7	100,0	101,0	101,5	101,5	102,7	91,0	95,6	99,9	101,0	101,3	101,3	—
1963	89,8	93,9	99,2	100,8	100,9	102,3	102,1	89,8	94,0	99,2	100,6	100,7	101,2	—
1964	89,2	93,5	98,8	100,5	100,9	102,9	101,9	89,1	93,6	98,9	100,5	100,6	101,9	—
1965	85,8	88,6	92,4	97,5	99,4	101,4	101,3	85,8	89,1	92,8	97,2	99,0	102,2	—
1966	79,4	80,8	84,1	90,9	93,0	98,7	100,6	79,3	81,5	84,9	89,7	92,9	99,5	—
1967	81,9	85,1	90,9	96,3	99,6	101,1	100,6	81,7	85,6	91,2	96,1	99,4	100,8	—
1965 Sept.	84,5	86,7	89,8	96,0	98,7	100,7	101,0	84,5	87,2	90,2	95,5	98,2	101,6	—
1965 Okt.	83,8	85,9	88,7	94,8	97,8	100,3	101,0	83,7	86,2	89,2	94,8	97,4	101,6	—
1965 Nov.	83,3	85,0	88,1	94,2	97,2	100,2	101,3	83,1	85,7	88,7	94,3	96,5	101,4	—
1965 Dez.	83,0	84,7	87,9	93,9	96,8	100,3	101,3	82,8	85,4	88,4	93,6	96,4	101,4	—
1966 Jan.	83,0	84,9	87,9	93,9	96,1	100,3	101,5	82,8	85,3	88,5	93,2	96,0	101,0	—
1966 Febr.	82,9	84,6	87,9	93,9	96,1	100,5	101,3	82,7	85,1	88,4	93,1	96,1	100,9	—
1966 März	82,8	84,4	87,6	93,7	96,1	100,4	100,8	82,7	85,0	88,2	93,0	96,0	100,9	—
1966 April	81,7	83,0	86,3	92,2	95,4	100,2	100,9	81,7	83,8	87,2	92,3	95,3	100,8	—
1966 Mai	80,5	81,5	84,3	92,0	93,9	99,9	100,8	80,6	82,4	85,4	91,1	94,0	100,4	—
1966 Juni	79,3	80,4	82,5	90,7	91,8	98,9	100,4	79,3	81,3	83,7	89,4	91,5	100,3	—
1966 Juli	77,2	78,4	80,8	89,2	89,8	96,9	100,0	77,4	79,4	82,1	87,6	89,7	98,7	—
1966 Aug.	76,6	77,7	80,4	88,3	89,1	96,6	100,0	76,6	78,7	81,4	86,3	89,2	98,2	—
1966 Sept.	76,7	77,8	81,1	88,2	89,9	97,1	100,3	76,6	78,7	81,8	86,2	90,1	98,3	—
1966 Okt.	76,8	78,1	82,4	88,6	91,6	97,4	100,5	76,6	78,9	83,0	86,9	91,5	98,6	—
1966 Nov.	76,8	78,1	82,4	88,7	91,7	97,7	100,2	76,5	78,8	83,0	87,0	91,5	98,8	—
1966 Dez.	78,3	80,4	85,8	90,6	94,6	98,6	100,3	78,2	81,0	86,2	90,0	94,3	97,8	—
1967 Jan.	80,6	83,1	88,4	92,6	96,2	99,5	100,4	80,5	83,8	88,7	92,2	96,1	98,7	—
1967 Febr.	80,9	83,3	88,7	93,0	96,7	100,3	100,5	80,9	83,9	89,0	92,6	96,6	99,9	—
1967 März	81,8	84,4	90,0	94,1	97,8	100,4	100,6	81,5	84,7	90,1	93,5	97,6	100,3	—
1967 April	83,2	86,6	93,2	96,4	99,8	100,7	100,8	82,6	86,7	93,1	96,0	99,6	100,9	—
1967 Mai	83,0	86,9	93,2	97,4	100,5	101,0	100,8	82,6	87,1	93,4	97,3	100,2	100,8	—
1967 Juni	82,9	86,7	92,7	98,0	100,8	101,7	100,6	82,6	87,0	92,9	97,9	100,5	100,7	—
1967 Juli	82,4	86,0	91,6	97,6	100,7	101,8	100,5	82,4	86,4	92,0	97,6	100,5	101,4	—
1967 Aug.	82,2	85,6	91,2	97,5	100,6	101,9	100,5	82,1	86,2	91,6	97,3	100,4	101,0	—
1967 Sept.	82,0	85,3	90,9	97,5	100,6	101,9	100,7	82,0	86,1	91,3	97,2	100,4	101,1	—
1967 Okt.	81,5	84,9	90,5	97,4	100,5	101,7	100,7	81,7	85,6	91,2	97,2	100,4	101,5	—
1967 Nov.	80,9	84,4	90,0	97,1	100,5	101,5	100,7	81,1	85,0	90,5	97,0	100,3	101,5	—
1967 Dez.	81,0	84,3	89,9	97,1	100,5	101,4	100,7	81,1	84,9	90,5	97,1	100,4	101,2	—
1968 Jan.	81,2	84,4	90,1	97,2	100,9	101,6	100,9	81,3	85,1	90,7	97,5	100,7	101,2	—

1) In den aufgeführten Gruppen sind alle börsennotierten festverzinslichen Wertpapiere mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren erfaßt. Die Monatszahlen wurden bis einschließlich zahlen.

18. Kapitalanlage

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert 1)										Anzahl der				
		1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1967		1968	1960	1961	1962	
		Mio DM										Nov.	Dez.	Jan.	Tsd Stück	
Allfonds Gesellschaft für Investmentanlagen mbH München	Allfonds	55,0	87,0	90,1	114,4	152,1	159,1	152,7	217,4	207,3	217,4	225,5	445,0	2 120,0	2 735,8	
ADIG Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds Adiropa Adiverba Fondak Fondis Fondra Tresora	194,7 12,3 — 278,5 163,9 60,1 —	180,0 19,6 — 263,2 150,0 65,1 31,4	138,9 20,3 — 202,0 115,1 64,9 29,6	149,7 22,2 16,4 214,7 123,4 78,9 27,6	155,3 22,7 19,5 216,1 127,1 109,0 24,2	135,8 21,1 16,8 182,3 110,5 136,5 23,0	118,7 19,4 16,7 156,5 89,7 151,0 20,4	198,8 25,0 25,9 232,8 139,6 198,1 24,5	187,6 24,0 23,9 223,1 133,2 198,1 23,2	198,8 25,0 25,9 232,8 139,6 198,1 24,5	212,8 26,1 27,5 248,2 149,4 206,6 24,8	225,5 26,1 27,5 248,2 149,4 206,6 24,8	2 826,4 101,1 — 1 729,2 2 613,7 549,9 —	2 925,3 298,8 — 5 256,0 2 737,6 616,5 658,9	3 003,2 366,9 — 5 327,7 2 783,8 718,3 718,5
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH, Düsseldorf	Agefra-Fonds	92,3	90,7	84,5	64,4	58,2	50,4	41,4	37,7	38,6	37,7	40,8	769,6	1 938,7	1 902,0	
Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf	Anglo-Dutch-Fonds	14,5	12,5	11,0	11,2	9,4	8,6	7,3	7,5	7,5	7,5	7,6	144,4	119,3	111,0	
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt am Main	Akkumula Inrenta Investerv Investa	— — 80,9 666,7	17,7 — 94,2 645,5	18,1 — 88,2 530,1	20,1 — 95,2 603,8	19,7 — 96,9 678,0	17,9 — 93,4 620,9	15,3 — 79,6 558,4	21,7 — 92,2 871,9	20,6 — 89,0 823,8	21,7 — 92,2 871,9	22,5 — 91,5 925,0	— — 892,8 8 106,6	304,2 — 921,8 8 735,3	372,0 — 991,0 9 367,2	
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapier-anlagen mbH Frankfurt am Main	Concentra Deutscher Rentenfonds Industria Thesaurus Transatlanta	615,3 — 179,8 141,6 91,2	499,7 — 154,7 208,0 89,0	389,3 — 116,4 157,0 77,5	438,3 — 122,1 160,3 78,4	533,1 — 121,3 165,8 74,6	532,6 — 102,7 138,3 66,3	508,4 — 83,8 108,6 56,3	811,5 — 61,0 148,8 63,7	771,6 — 54,0 143,5 65,6	811,5 — 61,0 148,8 63,7	853,3 — 71,2 148,8 61,4	4 096,1 — 1 904,3 2 606,3 1 710,9	11 323,0 — 1 840,0 4 157,1 1 580,8	11 849,7 — 1 815,0 3 931,1 1 629,8	
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main	Arideka Dekafonds I Geodeka	203,5 — —	209,3 — —	175,4 — —	198,9 — —	221,0 — —	204,5 — —	179,8 — —	268,4 — —	256,0 — —	268,4 — —	282,2 — —	3 672,2 — —	4 248,0 — —	4 739,5 — —	
Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Essen	Brauerel-Fonds	—	—	35,5	35,5	31,8	27,1	23,9	24,4	24,6	24,4	24,0	—	—	792,8	
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt am Main	Atlantic-fonds Europafonds I Unifonds Uscafonds	61,7 — — —	47,4 — — —	36,8 — — —	35,8 — — —	39,5 — — —	39,4 — — —	33,4 — — —	39,9 — — —	39,0 — — —	39,9 — — —	39,5 — — —	1 472,7 — — —	1 121,7 — — —	1 052,3 — — —	
Zusammen 4)		3 146,1	3 109,2	2 621,2	2 921,8	3 300,7	3 135,6	2 904,1	4 321,0	4 117,8	4 321,0	4 561,0	..	..	..	

1) Gesellschaften, die dem „Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften“ vom 16. April 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 378) unterliegen, mit Ausnahme eines Fonds, dessen Anteilscheine im Verhältnis 1:2 am 1. August 1960, Allfonds 1:2 am 14. Juli 1961, Adiropa 1:1 am 29. Mai 1961, Fondak 1:2 am 29. Mai 1961, Fondis 1:2 am 10. Oktober 1960, Fondra am 1. September 1960, Dekafonds-I 1:2 am 1. Oktober 1960, Europafonds-I 1:1 am 7. März 1961, Unifonds 1:2 am 1. November 1960. — 4) Durchschnitt im Monat. — 5) Vom Runden der Zahlen.

festverzinslicher Wertpapiere<sup>1)</sup>

Industrie-Obligationen							Anleihen der öffentlichen Hand							Zeit
5 1/2 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
90,9	92,9	98,8	100,8	103,4	104,0	104,9	90,8	93,5	96,8	98,8	101,1	103,3	104,5	1960
92,9	97,3	101,3	102,6	103,9	104,0	103,9	94,9	98,4	100,8	102,8	104,1	104,0	104,2	1961
92,2	95,7	100,2	101,8	103,1	103,1	102,1	95,3	97,8	100,8	102,4	103,9	103,0	102,4	1962
92,7	95,5	100,4	101,8	102,3	101,6	101,5	93,1	96,9	100,2	102,3	102,6	101,6	—	1963
92,3	94,8	99,0	100,8	101,4	101,3	101,7	93,2	96,4	99,0	101,3	101,4	101,3	—	1964
89,3	91,1	93,7	97,1	99,8	100,8	101,7	90,5	92,5	92,5	99,9	99,9	101,2	—	1965
84,6	86,3	88,2	92,3	97,0	98,8	100,8	87,4	87,9	88,1	95,4	96,0	100,1	—	1966
88,7	90,9	92,9	96,8	100,6	100,8	102,1	92,7	93,0	94,8	98,5	100,3	102,0	—	1967
87,9	89,3	91,9	95,2	99,2	100,5	101,7	89,5	91,3	91,8	97,3	99,3	101,0	—	Sept. 1965
87,0	88,9	91,4	95,0	98,6	100,5	101,8	89,0	90,5	90,9	98,4	99,0	101,5	—	Okt.
87,3	89,3	91,2	94,6	98,2	100,4	101,8	89,5	90,7	90,8	96,3	98,3	101,0	—	Nov.
85,8	88,0	90,1	93,8	97,8	99,9	101,0	88,3	90,0	90,0	95,6	97,9	100,5	—	Dez.
86,7	88,5	90,8	94,3	98,4	100,3	101,4	89,0	90,2	90,2	96,4	97,9	100,5	—	Jan. 1966
87,2	89,1	91,0	94,8	98,5	100,3	101,6	89,7	90,5	90,6	96,6	98,0	100,9	—	Febr.
86,6	88,4	89,9	94,1	98,3	100,2	101,3	89,0	90,0	90,0	96,2	97,9	100,6	—	März
84,8	86,2	88,0	92,4	97,1	99,6	101,1	87,4	89,0	88,4	95,5	97,2	100,2	—	April
85,0	86,1	87,6	92,0	97,0	99,2	100,8	87,5	88,5	87,8	95,3	95,8	100,0	—	Mai
83,0	85,1	86,4	90,6	95,9	97,9	100,4	86,3	86,4	86,5	94,5	95,0	100,1	—	Juni
82,8	84,5	86,3	90,8	95,3	97,8	100,2	85,7	85,3	85,8	94,4	93,9	99,7	—	Juli
83,2	84,6	86,7	90,8	96,2	97,7	100,6	85,7	85,8	86,0	94,4	94,1	99,2	—	Aug.
83,0	85,2	87,1	91,1	96,3	97,7	100,4	86,5	86,4	86,7	94,6	94,8	99,8	—	Sept.
83,8	85,6	87,5	91,5	96,6	97,6	100,4	86,3	87,0	87,5	94,1	95,5	99,9	—	Okt.
83,9	85,9	87,7	92,2	96,5	98,0	100,6	87,3	87,3	88,2	95,5	95,6	100,0	—	Nov.
85,1	86,8	89,5	93,3	97,4	99,1	100,9	88,7	88,5	89,9	96,1	96,7	100,2	—	Dez.
86,0	87,9	90,4	93,9	98,0	99,9	101,8	90,3	89,5	91,3	96,5	97,7	100,4	—	Jan. 1967
87,4	89,0	91,1	94,6	98,6	100,1	101,9	91,2	90,2	92,2	97,1	97,9	100,3	—	Febr.
88,1	89,7	91,7	95,2	99,3	100,5	101,7	91,6	91,5	92,2	98,0	98,8	100,9	—	März
89,1	91,1	93,4	97,0	100,7	100,8	102,0	92,5	93,2	95,1	99,2	100,6	102,3	—	April
89,0	91,2	93,4	97,5	100,9	100,8	102,3	92,5	93,5	95,3	99,2	100,9	102,5	—	Mai
89,0	91,4	93,5	97,8	101,2	101,1	102,1	92,4	93,4	95,1	99,1	101,0	102,2	—	Juni
89,1	91,6	93,5	97,5	101,3	101,0	102,2	92,8	93,5	95,1	98,9	101,0	102,0	—	Juli
89,4	91,8	93,7	97,7	101,3	101,1	102,2	93,2	93,9	95,5	98,8	101,0	102,7	—	Aug.
89,5	92,1	93,9	97,8	101,6	101,1	102,3	93,9	94,2	96,1	98,8	101,1	102,5	—	Sept.
89,3	91,9	93,6	97,7	101,3	101,3	102,4	94,2	94,3	96,3	98,7	101,1	103,2	—	Okt.
89,4	91,9	93,4	97,5	101,2	101,3	102,1	94,0	94,3	96,0	98,7	101,1	103,3	—	Nov.
89,4	91,8	93,4	97,4	101,4	101,1	102,0	94,0	94,2	96,3	98,7	101,1	102,6	—	Dez.
90,2	92,2	94,0	97,9	102,0	101,9	102,4	94,1	94,3	96,4	98,8	101,4	102,8	—	Jan. 1968

März 1966 aus den täglichen Kursnotierungen, ab April 1966 aus den Kursnotierungen an Bankstichtagen errechnet. Die Jahreszahlen sind einfache arithmetische Mittel aus den Monats-

gesellschaften<sup>1)</sup>

ausgegebenen Anteile <sup>1)</sup>								Ausgabe-Preis pro Anteil <sup>1)</sup>												
1963	1964	1965	1966	1967	1967		1968	1960 <sup>2)</sup>	1961 <sup>2)</sup>	1962 <sup>2)</sup>	1963 <sup>2)</sup>	1964 <sup>2)</sup>	1965 <sup>2)</sup>	1966 <sup>2)</sup>	1967 <sup>2)</sup>	1967 <sup>3)</sup>			1968 <sup>3)</sup>	
					Nov.	Dez.										Jan.	Nov.	Dez.		Jan.
Tsd Stück								DM												
3 436,4	4 715,2	5 781,1	6 667,9	7 943,6	7 822,1	7 943,6	8 132,1	128,20	42,60	34,20	34,60	33,50	28,60	23,80	28,40	27,21	27,80	29,03		
3 074,9	3 158,4	3 390,9	3 667,7	4 459,7	4 377,8	4 459,7	4 580,6	71,40	63,70	47,90	50,40	50,90	41,50	34,00	46,90	44,54	45,57	48,90		
406,5	434,2	455,8	489,9	523,7	518,5	523,7	532,1	126,90	68,60	57,70	57,00	54,30	48,00	41,70	50,20	48,56	48,83	51,05		
331,6	406,7	461,7	493,5	590,1	570,7	590,1	601,0	—	—	—	51,10	49,60	37,80	35,50	46,10	43,41	44,77	47,97		
5 419,0	5 524,9	5 753,2	5 951,3	6 513,8	6 436,7	6 513,8	6 643,9	166,80	52,00	39,30	40,90	40,30	32,80	27,70	37,60	35,90	36,72	39,27		
2 848,9	2 907,5	3 021,9	3 188,8	3 631,1	3 571,2	3 631,1	3 703,7	65,00	56,80	42,90	44,80	45,20	37,80	29,60	40,40	38,76	39,37	42,38		
858,6	1 206,2	1 747,0	2 086,9	2 353,8	2 327,8	2 353,8	2 387,2	113,20	109,50	93,60	95,00	93,50	80,80	76,00	88,40	86,08	87,19	90,56		
651,3	562,2	561,9	542,8	506,1	505,1	506,1	496,6	—	49,70	43,00	43,70	44,40	42,20	39,40	50,50	47,73	48,93	52,43		
1 754,9	1 737,9	1 649,7	1 601,2	1 517,2	1 524,4	1 517,2	1 578,3	125,50	48,90	46,50	38,40	35,00	31,90	27,10	25,90	26,97	26,01	26,05		
108,8	99,8	94,7	89,4	81,3	81,5	81,3	80,8	106,40	111,40	104,90	109,00	99,50	95,90	85,20	96,40	100,04	95,67	97,40		
375,2	346,4	329,7	322,0	319,4	310,9	319,4	325,5	—	60,50	50,70	55,70	59,00	56,40	49,30	70,40	68,20	69,32	71,95		
1 015,4	990,0	976,9	969,4	1 257,2	1 098,5	1 257,2	1 540,5	—	—	—	—	—	—	81,80	85,50	84,75	85,25	86,07		
10 046,9	10 991,9	11 940,1	12 939,2	14 960,3	14 597,0	14 960,3	15 340,9	85,30	76,70	58,70	62,30	63,90	53,90	44,70	60,40	57,84	58,94	62,59		
12 730,1	15 172,2	18 313,3	21 536,1	25 535,0	25 109,2	25 535,0	25 867,0	156,00	45,90	34,00	35,60	36,40	30,10	24,40	33,50	31,40	32,15	34,76		
1 806,5	1 772,5	1 749,8	1 739,3	1 719,7	1 720,9	1 719,7	1 716,6	97,80	87,40	66,30	70,00	70,80	60,70	49,90	62,80	61,26	61,13	63,60		
3 596,3	3 415,3	3 273,0	3 041,9	2 755,2	2 762,4	2 755,2	2 716,4	56,20	52,00	41,30	46,10	50,30	43,70	36,90	56,70	52,88	54,39	58,89		
1 567,4	1 497,4	1 472,0	1 472,5	1 495,3	1 494,9	1 495,3	1 507,6	55,70	59,20	49,60	52,40	52,10	46,90	39,90	44,80	43,03	43,76	44,14		
486,1	535,5	591,8	678,5	745,8	737,6	745,8	759,9	—	—	43,90	45,70	46,20	39,80	34,90	43,10	41,92	42,54	44,16		
5 125,3	5 625,2	6 238,8	6 805,3	7 487,5	7 396,9	7 487,5	7 595,3	57,30	51,00	38,70	40,50	41,10	34,50	28,10	37,80	36,14	36,75	39,36		
—	—	—	—	1 337,4	1 241,9	1 337,4	1 463,1	—	—	—	—	—	—	—	20,60	20,03	20,24	20,40		
751,5	656,3	592,5	554,6	481,8	490,5	481,8	464,6	—	—	46,90	49,50	50,60	47,80	45,20	52,90	52,29	52,66	54,16		
992,7	1 080,1 <sup>4)</sup>	1 123,8	1 115,6	1 101,9	1 099,3	1 101,9	1 096,4	44,40	44,70	37,30	37,50	38,40	36,90	31,50	38,20	37,79	37,69	38,43		
636,0	587,7	590,2	594,9	647,6	635,0	647,6	671,5	170,70	80,80	67,30	65,00	63,90	55,80	46,20	55,20	55,03	54,18	56,06		
7 707,4	11 906,2	15 508,3	17 193,3	18 072,4	17 846,7	18 072,4	18 324,0	48,80	42,20	31,60	32,40	32,00	26,80	21,80	29,80	29,46	29,15	30,88		
103,5	27,4 <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	115,70	128,40	106,40	117,50	118,62	—	—	—	—	—	—		
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	

einem bestimmten Personenkreis vorbehalten sind. — <sup>1)</sup> Jeweils Stand Ende des Jahres bzw. Monats. — <sup>2)</sup> Im Berichtszeitraum haben folgende „Splittings“ stattgefunden: Adifonds 1:1 am 1. Februar 1960, Agefra 1:2 am 10. Mai 1961, Investa 1:1 am 7. November 1960, Concentra 1:2 am 15. Februar 1961, Industria 1:1 am 15. Februar 1960, Thesaurus 1:3 16. November 1964 bis einschl. 30. April 1965 war Umtausch von Uscafonds-Anteilen in Atlanticfonds-Anteile im Verhältnis 1:3 möglich. — <sup>3)</sup> Differenzen in den Summen durch

19. Bausparkassen  
a) Zwischenbilanzen \*)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva							Passiva					Am Jahres- oder Monatsende noch bestehende Auszahlungspflichten		
			Baudarlehen				Ausgleichsfordernungen <sup>1)</sup>	Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten <sup>2)</sup>	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		Eigenkapital <sup>4)</sup>	insgesamt	darunter aus Zuteilungen
			insgesamt	aus Zuteilungen	aus Zwischenkreditgewährung	sonstige					Bauspar-einlagen	andere Einlagen	insgesamt	darunter Geldaufnahme bei Kreditinstituten <sup>3)</sup>			
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																	
1961	31	12 686,8	7 903,0	5 780,9	1 747,8	374,3	59,0	3 882,2	34,3	527,8	11 283,1	47,2	676,7	345,9	241,6	3 303,1	2 566,6
1962	31	14 731,9	9 423,6	6 983,5	1 901,7	540,4	51,0	4 334,1	38,1	607,8	13 071,9	41,2	792,7	418,4	278,7	3 827,6	2 795,2
1963	30	17 098,2	11 143,7	8 178,7	2 247,6	717,4	56,9	4 894,8	51,5	649,7	15 168,7	48,7	922,0	487,6	330,2	4 186,3	3 051,2
1964	30	19 793,5	12 967,0	9 372,1	3 037,8 <sup>5)</sup>	557,4 <sup>6)</sup>	56,4	5 597,0	2,2	808,0	17 390,5	81,7	1 140,3	596,8	349,3	4 329,4	3 269,1
1965	30	23 857,3	15 615,6	10 741,0	4 081,5	793,1	55,4	6 718,7	—	986,2	20 942,4	101,0	1 410,1	820,3	496,0	5 083,8	3 675,9
1966	30	29 098,8	19 726,8	12 823,6	6 033,6	869,6	54,7	7 436,6	119,9	1 151,0	25 608,4	117,1	1 592,0	1 033,2	624,5	6 083,1	4 322,9
1967	29	29 692,1	21 023,5	14 110,3	6 065,6	847,6	54,3	6 792,6	137,0	1 189,8	25 704,4	76,0	1 616,3	1 034,1	687,1	6 471,7	4 924,4
1967	29	29 829,9	21 335,9	14 328,0	6 157,2	850,7	54,2	6 636,0	141,9	1 171,5	25 631,4	83,8	1 643,5	1 088,5	695,2	6 601,4	4 974,4
1967	29	30 029,8	21 645,3	14 508,8	6 308,9	827,6	54,2	6 575,0	141,9	1 169,5	25 778,4	91,9	1 648,5	1 088,6	695,8	6 464,3	4 974,4
1967	29	30 330,7	21 698,5	14 862,8	6 008,2	827,5	54,2	6 775,7	142,8	1 186,4	25 920,3	94,4	1 675,0	1 113,2	698,8	6 385,0	4 969,1
1967	29	30 499,3	21 977,0	15 109,2	6 033,1	834,7	54,2	6 595,1	142,8	1 210,1	25 991,2	70,8	1 702,4	1 141,0	699,6	6 476,5	5 087,5
1967	29	30 420,4	22 052,7	15 456,3	5 754,3	842,1	54,2	6 439,4	142,8	1 204,0	25 857,4	68,9	1 706,7	1 133,0	699,7	6 408,0	5 084,8
<b>Private Bausparkassen</b>																	
1961	17	7 500,2	5 237,6	3 780,1	1 395,3	62,2	43,4	1 779,6	—	237,9	6 812,8	32,3	249,8	159,8	151,6	1 524,5	988,4
1962	17	8 658,1	6 235,4	4 661,2	1 517,6	56,6	42,7	1 943,4	—	254,6	7 835,0	36,8	288,0	209,9	179,0	1 875,4	1 111,7
1963	16	9 990,9	7 347,1	5 338,4	1 739,4	69,3	41,8	2 120,2	—	265,9	9 036,4	43,0	311,9	220,2	210,1	1 911,4	1 122,7
1964	16	11 500,3	8 448,1	6 399,9	1 968,4	79,8	40,7	2 454,9	—	303,2	10 340,0	63,8	374,1	276,7	393,9	2 160,5	1 460,5
1965	16	13 714,6	10 043,1	7 349,6	2 589,6	103,9	39,7	2 903,8	—	349,3	12 283,4	81,6	493,8	385,1	304,8	2 087,8	1 294,1
1966	15	16 809,3	12 620,6	8 730,7	3 782,0	107,9	38,6	3 168,7	60,8	440,5	14 973,7	101,0	612,0	449,5	397,1	2 695,9	1 562,8
1967	15	17 136,1	13 529,5	9 619,3	3 815,2	105,2	38,3	3 687,0	68,1	457,9	15 018,3	62,5	668,6	469,0	397,4	2 803,1	1 824,7
1967	15	17 179,3	13 719,3	9 739,9	3 871,5	107,9	38,2	3 569,5	68,1	455,3	14 951,7	67,3	689,0	500,9	403,6	2 890,1	1 924,4
1967	15	17 311,8	13 931,7	9 861,9	3 967,1	102,7	38,2	3 524,4	68,0	453,6	15 044,1	78,6	703,3	509,3	404,2	2 757,0	1 846,9
1967	15	17 613,7	13 977,3	10 095,1	3 779,4	102,8	38,2	3 751,0	69,0	453,3	15 205,8	79,7	735,0	531,2	406,7	2 741,7	1 901,3
1967	15	17 716,5	14 147,4	10 245,7	3 799,6	102,1	38,2	3 648,0	69,0	453,2	15 285,5	57,8	748,8	549,4	407,6	2 798,3	1 963,3
1967	15	17 572,7	14 140,3	10 529,6	3 510,3	100,4	38,2	3 510,3	69,0	452,5	15 097,7	57,6	760,0	560,1	407,7	2 744,3	1 971,5
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>																	
1961	14	5 186,6	2 665,4	2 000,8	352,5	312,1	15,6	2 102,6	34,3	289,9	4 470,3	14,9	426,9	186,1	90,0	1 778,6	1 579,2
1962	14	6 073,8	3 190,2	2 322,3	384,1	483,8	15,3	2 390,7	38,1	353,2	5 236,9	4,4	504,7	208,5	105,7	1 952,2	1 683,5
1963	14	7 107,3	3 796,6	2 640,3	508,2	648,1	15,1	2 774,6	51,5	383,8	6 132,3	5,7	610,1	267,4	120,1	2 274,9	1 928,5
1964	14	8 293,2	4 518,9	2 972,2	1 069,1 <sup>7)</sup>	477,6 <sup>8)</sup>	15,7	3 142,1	2,2	504,8	7 050,5	17,9	766,2	320,1	155,4	2 564,1	2 108,6
1965	14	10 142,7	5 572,5	3 391,4	1 491,9	689,2	15,7	3 814,9	—	636,9	8 659,0	19,4	916,3	435,2	191,5	2 996,0	2 381,8
1966	14	12 289,5	7 106,2	4 092,9	2 251,6	761,7	16,1	4 269,9	59,1	710,5	10 634,7	16,1	980,0	583,7	227,4	3 387,2	2 760,1
1967	14	12 663,6	7 616,6	4 588,1	2 285,7	742,8	16,0	4 066,5	73,8	716,2	10 679,7	16,5	954,5	587,6	289,6	3 711,3	3 119,2
1967	14	12 718,0	7 713,6	4 649,6	2 341,8	724,9	16,0	4 050,6	73,8	715,9	10 734,3	13,3	945,2	579,3	289,6	3 707,3	3 127,5
1967	14	12 717,0	7 721,2	4 767,7	2 228,8	724,7	16,0	4 024,7	73,8	733,1	10 714,5	14,7	940,0	582,0	293,1	3 643,3	3 124,2
1967	14	12 782,8	7 829,6	4 865,5	2 233,5	732,6	16,0	3 947,1	73,8	756,9	10 705,7	13,0	953,6	591,6	321,0	3 678,2	3 124,2
1967	14	12 847,7	7 912,4	4 926,7	2 244,0	741,7	16,0	3 929,1	73,8	751,5	10 759,7	11,3	946,7	572,9	322,0	3 667,3	3 113,3
1967	14	13 575,1	7 947,2	5 028,3	2 176,3	742,6	15,8	4 723,0	73,1	704,6	11 848,2	13,9	947,5	569,7	308,4	3 312,7	2 789,6

b) Entwicklung des Bauspargeschäftes \*)  
Jahres- und Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Neu-abgeschlossene <sup>1)</sup> Bauspar-verträge <sup>2)</sup>	Kapitalzusagen			Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkredite							Einge-zahlte Bauspar-beträge <sup>3)</sup>	Zins-gut-schriften auf Bauspar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bauspar-ein-lagen aus nicht zuge-teilten Ver-trägen	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen <sup>4)</sup>		Nach-richtlich: Einge-gangene Woh-nungs-bauprämien <sup>5)</sup>	
		ins-gesamt	Zuteil-ungen <sup>6)</sup>	Zuge-sagte Zwi-schen-kredite und sonstige Baudarlehen	insgesamt einschl. Aus-schl. der von Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen dienenden Beträge	Zuteilungen		Neu gewährte	Einge-zahlte Bauspar-beträge <sup>3)</sup>	Zwi-schen-kredite	sonstige Baudarlehen				ins-gesamt	darunter Til-gungen		
						Bauspारेinlagen	Baudarlehen											ins-gesamt
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																		
1961	12 187,9	6 950,5	4 785,1	2 165,4	6 245,0	5 097,5	2 551,3	667,8	1 845,4	479,7	1 708,5	139,8	4 412,1	267,8	172,4	1 144,5	881,5	477,1
1962	13 117,8	7 954,6	5 505,5	2 449,1	7 492,2	5 816,4	3 126,7	929,5	2 366,9	746,3	1 827,2	171,4	4 852,2	329,5	231,1	1 384,8	1 045,6	512,6
1963	16 603,9	8 872,6	6 077,5	2 794,5	8 306,7	6 511,1	3 481,2	1 046,3	2 481,7	749,3	2 132,0	211,8	5 517,1	375,6	289,2	1 638,7	1 235,1	562,8
1964	21 160,2	10 056,2	6 917,4	3 138,8	9 535,2	7 594,1	4 201,6	1 113,9	2 699,7	827,2	3 379,8	254,1	6 448,5	419,1	426,7	1 913,3	1 465,4	646,2
1965	25 737,4	12 462,6	8 079,3	4 383,3	11 388,9	9 135,4	4 872,1	1 280,7	3 060,2	994,7	3 410,1	246,5	8 173,8	497,4	425,7	2 181,5	1 653,3	775,2
1966	31 371,1	15 729,7	9 673,2	6 056,5	14 318,8	11 403,1	5 343,0	1 641,7	3 851,2	1 274,0	4 910,1	214,5	9 885,8	635,3	454,2	2 421,0	1 815,2	926,2
1967	31 371,1	15 729,7	9 673,2	6 056,5	14 318,8	11 403,1	5 343,0	1 641,7	3 851,2	1 274,0	4 910,1	214,5	9 885,8	635,3	454,2	2 421,0	1 815,2	926,2
1967	31 371,1	15 729,7	9 673,2	6 056,5	14 318,8	11 403,1	5 343,0	1 641,7	3 851,2	1 274,0	4 910,1	214,5	9 885,8	635,3	454,2	2 421,0	1 815,2	926,2
1967	31 371,1	15 729,7	9 673,2	6 056,5	14 318,8	11 403,1	5 343,0	1 641,7	3 851,2	1 274,0	4 910,1	214,5	9 885,8	635,3	454,2	2 421,0	1 815,2	926,2
1967	31 371,1	15 729,7	9 673,2	6 056,5	14 318,8	11 403,1	5 343,0	1 641,7	3 851,2	1 274,0	4 910,1	214,5	9 885,8	635,3	454,2	2 421,0	1 815,2	926,2
1967	31 371,1	15 729,7	9 673,2	6 056,5	14 318,8	11 403,1	5 343,0	1 641,7	3 851,2	1 274,0	4 910,1	214,5	9 885,8	635,3	454,2	2 421,0	1 815,2	926,2
1967	31 371,1	15 729,7	9 673,2	6 056,5	14 318,8	11 403,1	5 343,0	1 641,7	3 851,2	1 274,0	4 910,1	214,5	9 885,8	635,3	454,2	2 421,0	1 815,2	926,2
1967	31 371,1	15 729,7	9 673,2	6 056,5	14 318,8	11 403,1	5 343,0	1 641,7	3 851,2	1 274,0	4 910,1	214,5	9 885,8	635,3	454,2	2 421,0	1 815,2	926,2
1967	31 371,1	15 729,7	9 673,2	6 056,5	14 318,8	11 403,1	5 343,0	1 641,7	3 851,2	1 274,0	4 910,1	214,5	9 885,8	635,3	454,2	2 421,0	1 815,2	926,2
1967	31 371,1	15 729,7	9 673,2	6 056,5	14 318,8	11 403,1	5 343,0	1 641,7	3 851,2	1 274,0	4 910,1	214,5	9 885,8	635,3	454,2	2 421,0	1 815,2	926,2
1967	31 371,1	15 729,7	9 673,2	6 056,5	14 318,8	11 403,1	5 343,0	1 641,7	3 851,2	1 274,0	4 910,1	214,5	9 885,8	635,3	454,2	2 421,0	1 815,2	926,2
1967	31 371,1	15 729,7	9 673,2	6 056,5	14 318,8	11 403,1	5 343,0	1 641,7	3 851,2	1 274,0	4 910,1	214,5	9 885,8	635,3	454,2	2 421,0		



## 20. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen <sup>1)</sup>

(ohne Sterbekassen) Mio DM

Jahres- oder Vierteljahres- ende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel <sup>2)</sup> (ohne befristete Guthaben bei Kredit- instituten)	Befristete Guthaben bei Kredit- instituten <sup>3)</sup>	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					Insgesamt	Hypotheken- Grundschuld- und Rentenschuld- forderungen	Schuldschein- forderungen und Darlehen	Wert- papiere <sup>4)</sup>	Beteili- gungen	Darlehen und Voraus- zahlungen auf Ver- sicherungs- scheine	Grund- stücke	Ausgleichs- forderungen <sup>5)</sup>
<b>Alle erfaßten Versicherungsunternehmen</b>												
1960	440	...	...	...	24 221,8	3 988,2	7 192,7	5 766,1	415,0	312,0	2 437,7	4 110,1
1961	444	...	...	...	28 102,1	4 824,3	8 508,7	6 817,2	510,1	350,9	2 974,9	4 116,0
1962	444	...	...	...	32 112,4	5 566,1	9 935,4	7 926,6	602,1	446,5	3 544,8	4 089,9
1963	443	...	...	...	36 382,5	6 481,2	11 293,9	8 974,0	684,3	490,7	4 183,7	4 274,7
1964	444	...	...	...	41 367,0	7 623,0	12 705,8	10 511,2	777,9	516,4	4 848,8	4 383,9
1965 <sup>6)</sup>	448	...	...	...	46 765,5	9 094,9	14 337,6	11 851,2	873,2	562,5	5 702,4	4 343,7
1965 <sup>7)</sup>	256	...	...	...	44 761,9	8 825,9	13 804,9	11 346,3	863,0	562,5	5 584,3	3 775,0
1966 1. Vj. <sup>8)</sup>	261	47 941,0	665,3	891,9	46 383,8	9 210,1	14 458,9	11 485,6 <sup>4)</sup>	863,6	580,5	5 952,1	3 835,0 <sup>9)</sup>
2. "	302	50 071,2	739,2	948,0	48 384,0	9 311,1	15 073,2	12 262,1	876,3	624,0	6 033,8	4 033,8
3. "	302	51 521,0	855,5	965,4	49 700,1	9 694,9	15 404,4	12 607,7	908,6	601,4	6 488,9	3 994,2
4. "	303	52 811,8	703,3	977,4	51 131,1	10 185,4	15 806,7	12 864,2	935,9	635,3	6 746,1	3 957,5
1967 1. Vj.	304	54 581,7	866,4	883,2	54 812,1	10 754,1	16 335,9	13 116,6	995,8	659,6	7 026,3	3 923,8
2. "	306	56 409,4	833,3	1 090,2	54 485,9	11 144,0	17 310,8 <sup>9)</sup>	13 225,3 <sup>9)</sup>	1 004,7	708,9	7 178,6	3 913,6
3. "	306	58 003,8	917,6	1 090,1	55 096,1	11 486,1	17 754,4	13 687,8	1 028,6	734,0	7 426,8	3 878,0
4. "	306	59 327,5	751,5	912,5	57 659,5	11 842,3	18 245,2	14 214,0	1 046,3	761,6	7 705,2	3 844,9
1967 4. "	305	61 259,9	1 002,5	807,7	59 449,7	12 322,6	18 685,6	14 727,3	1 072,5	799,8	8 026,4	3 815,5
<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>												
1960	98	14 775,8	374,6	...	14 401,2	3 256,2	5 108,0	2 276,0	92,7	291,3	1 426,0	1 951,0
1961	98	17 119,5	407,9	...	16 711,6	3 957,5	5 989,0	2 680,1	95,5	327,8	1 724,1	1 937,6
1962	100	19 842,2	484,1	...	19 358,1	4 584,9	7 032,3	3 277,2	124,9	364,2	2 059,1	1 915,5
1963	100	22 740,6	479,9	...	22 260,7	5 358,0	7 983,3	3 900,3	144,2	402,1	2 465,2	2 007,6
1964	100	26 108,5	330,1	...	25 778,4	6 347,1	8 949,9	4 717,1	183,4	421,1	2 927,5	2 035,1
1965	102	29 704,8	571,6	...	29 133,2	7 442,7	10 013,6	5 249,3	200,0	460,1	3 461,0	2 038,5
1966 1. Vj.	106	30 549,9	250,8	191,2	30 107,9	7 881,1	10 347,1	5 816,1 <sup>4)</sup>	199,9	474,5	3 019,3	2 038,5 <sup>9)</sup>
2. "	106	31 485,3	347,6	185,0	30 952,7	8 311,0	10 541,0	6 566,6	211,2	494,8	3 808,8	2 038,5 <sup>9)</sup>
3. "	106	32 486,4	270,3	228,4	31 987,7	8 721,8	10 851,1	5 705,7	221,7	525,8	3 972,3	1 989,3
4. "	106	33 783,7	380,5	228,7	33 174,5	9 193,5	11 241,2	5 848,8	232,2	552,4	4 132,0	1 974,3
1967 1. Vj.	105	34 807,2	326,4	221,3	34 259,5	9 533,9	11 844,5 <sup>9)</sup>	5 830,2 <sup>9)</sup>	239,4	588,7	4 255,9	1 966,9
2. "	105	35 843,3	373,1	214,2	35 256,0	9 813,6	12 089,0	6 126,3	248,8	614,5	4 415,6	1 948,2
3. "	105	36 908,6	306,7	205,1	36 396,8	10 107,5	12 444,0	6 433,6	254,5	642,3	4 596,7	1 918,2
4. "	105	38 420,2	419,6	193,9	37 806,7	10 528,2	12 808,7	6 810,5	267,2	675,5	4 812,8	1 903,8
<b>Pensionskassen <sup>10)</sup></b>												
1960	196	...	...	...	4 505,0	514,8	1 339,5	746,4	4,1	0,1	208,9	1 691,2
1961	199	...	...	...	5 184,9	621,3	1 609,3	908,0	1,3	0,1	328,3	1 716,6
1962	198	...	...	...	5 862,4	719,3	1 828,4 <sup>11)</sup>	1 104,9	1,3	61,5 <sup>11)</sup>	435,1	1 711,9
1963	197	...	...	...	6 599,8	838,3	2 086,8	1 265,8	1,4	66,6	549,3	1 791,6
1964	197	...	...	...	7 378,6	989,3	2 347,7	1 437,7	1,7	74,3	637,8	1 890,1
1965 <sup>8)</sup>	198	...	...	...	8 135,8	1 130,2	2 649,1	1 601,7	10,1	81,1	782,7	1 880,9
1965 <sup>9)</sup>	31	...	...	...	6 218,4	864,9	2 091,2	1 163,8	8,5	81,1	686,6	1 322,3
1966 1. Vj.	31	6 525,2	41,7	53,7	6 429,8	903,6	2 181,8	1 169,2	9,6	84,3	747,9	1 334,4
2. "	31	6 668,4	52,1	30,2	6 578,4	942,9	2 351,0	1 200,1	9,6	84,2	772,0	1 326,3
3. "	31	6 842,5	39,0	44,9	6 758,6	996,2	2 304,5	1 247,7	9,6	84,3	783,7	1 322,9
4. "	31	7 080,0	50,8	75,1	6 954,1	1 072,9	2 353,1	1 282,4	10,0	84,2	812,9	1 312,9
1967 1. Vj.	31	7 254,6	41,8	71,8	7 141,0	1 106,8	2 477,6	1 293,2	10,5	97,0	842,2	1 313,7
2. "	31	7 420,4	68,6	73,8	7 278,0	1 153,9	2 520,9	1 321,8	16,2	97,0	862,8	1 305,4
3. "	31	7 568,2	35,8	61,3	7 471,1	1 205,8	2 617,0	1 345,1	14,0	97,0	892,0	1 302,0
4. "	31	7 767,0	87,2	81,3	7 598,5	1 256,5	2 618,6	1 397,0	14,5	103,0	916,2	1 292,7
<b>Krankenversicherungsunternehmen <sup>12)</sup></b>												
1966 1. Vj.	41	2 130,2	73,9	56,1	2 000,2	101,0	614,3	776,5	12,7	—	194,9	200,8
2. "	41	2 216,9	87,9	75,5	2 053,5	107,5	626,8	799,0	12,8	—	307,9	199,5
3. "	41	2 210,8	88,5	52,5	2 069,8	114,0	619,3	810,9	14,0	—	318,1	193,5
4. "	42	2 318,5	114,1	58,8	2 145,6	119,0	649,5	837,7	15,6	—	335,8	188,0
1967 1. Vj.	43	2 389,6	75,7	52,7	2 261,2	123,4	724,2	866,9	15,5	—	343,9	187,3
2. "	43	2 491,0	90,7	75,9	2 324,4	127,1	742,7	896,7	15,8	—	356,1	186,0
3. "	43	2 507,4	99,9	55,3	2 352,2	129,7	725,7	930,7	16,6	—	364,0	185,5
4. "	42	2 616,2	98,1	57,6	2 460,5	133,7	773,0	972,1	15,5	—	381,9	184,3
<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen <sup>13)</sup></b>												
1960	120	...	...	...	4 004,1	188,5	561,3	1 996,1	170,7	20,6	690,1	376,8
1961	119	...	...	...	4 597,4	213,4	647,5	2 338,0	217,7	33,0	748,7	348,7
1962	119	...	...	...	5 065,9	227,2	749,1	2 531,8	260,0	20,8	901,1	348,9
1963	119	...	...	...	5 542,4	250,8	880,8	2 727,8	269,7	22,0	1 008,2	383,1
1964	118	...	...	...	6 160,0	254,7	998,2	3 104,8	304,8	21,0	1 107,6	368,9
1965 <sup>8)</sup>	118	...	...	...	6 971,3	285,2	1 200,5	3 484,1	350,3	21,3	1 261,3	369,6
1965 <sup>9)</sup>	93	...	...	...	4 885,1	281,5	1 225,7	3 417,1	341,7	21,3	1 239,3	358,5
1966 1. Vj.	93	1 160,1	317,8	589,2	7 253,1	290,4	1 371,7	3 500,1	349,6	21,7	1 352,2	367,4
2. "	93	1 381,3	286,6	613,8	7 480,9	298,0	1 453,2	3 596,8	361,3	22,4	1 388,1	361,1
3. "	94	1 426,2	246,5	574,9	7 604,8	311,7	1 460,2	3 632,1	366,2	25,2	1 445,6	363,8
4. "	94	1 423,2	248,8	435,5	7 738,9	325,3	1 487,8	3 650,1	393,1	22,9	1 496,6	363,1
1967 1. Vj.	94	1 940,3	325,8	678,9	7 935,6	335,1	1 615,3	3 707,3	394,9	23,2	1 497,6	362,2
2. "	94	1 975,1	302,6	670,9	8 201,6	343,1	1 657,7	3 878,1	403,2	22,5	1 541,2	355,8
3. "	94	1 957,3	240,2	533,8	8 383,3	351,3	1 659,0	3 995,3	406,6	22,3	1 591,8	357,0
4. "	94	1 982,2	304,7	412,9	8 464,6	355,1	1 660,1	4 005,2	421,9	21,3	1 650,2	350,8
<b>Rückversicherungsunternehmen</b>												
1960	26	...	...	...	1 311,5	28,7	183,9	747,6	147,5	—	112,7	91,1
1961	28	...	...	...	1 608,2	32,1	261,9	891,1	195,6	—	133,4	93,1
1962	27	...	...	...	1 826,0	34,7	325,6	1 012,7	216,9	—	142,5	93,6
1963	27	...	...	...	1 979,6	34,1	343,0	1 080,1	269,0	—	161,0	92,4
1964	29	...	...	...	2 250,0	31,9	410,8	1 231,6	288,0	—	175,9	91,8
1965	30	...	...	...	2 525,2	35,8	474,4	1 416,1	312,8	—	197,4	88,7
1966 1. Vj.	31	2 705,8	55,0	57,8	2 593,0	35,0	551,3	1 400,2 <sup>4)</sup>	304,5	—	201,2	93,8 <sup>5)</sup>
2. "	31	2 769,1	81,3	60,9	2 626,9	35,5	532,4	1 445,2	313,7	—	212,1	88,0
3. "	31	2 845,9	59,0	76,7	2 710,2	41,7	571,6	1 468,1	324,4	—	216,4	88,0
4. "	31											

1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichs fonds

Mio DM

Zeit	Gesamt	Bund <sup>1)</sup>	Länder <sup>1)</sup>	Lastenausgleichs-fonds	Gemeinden									Zuschlag zur Grund-erwerb-steuer	Sonstige Steuern
					Gesamt	darunter: Stadt-staaten	Grundsteuer			Gewerbesteuer					
							Gesamt	Grund-steuer A <sup>2)</sup>	Grund-steuer B <sup>3)</sup>	Gesamt	Gewerbe-steuer <sup>4)</sup>	Lohn-summen-steuer			
1950		9 604	6 501		2 697	318	1 170			1 246	1 042	205		281	
1951		14 616	7 054		3 512	403	1 222			1 963	1 705	258		327	
1952	33 023	18 737	8 262	1 808	4 216	511	1 275	307	919	2 623	2 310	313	68	300	
1953	38 331	20 444	9 112	2 188	4 764	575	1 325	317	957	3 097	2 748	349	76	316	
1954	38 082	21 305	9 487	2 188	5 102	633	1 334	326	1 008	3 242	2 957	384	91	335	
1955	42 137	23 791	10 384	2 401	5 561	672	1 376	335	1 042	3 726	3 288	438	113	346	
1956	46 969	26 103	12 313	2 438	6 115	754	1 405	339	1 065	4 223	3 726	496	127	360	
1957	50 004	26 954	13 960	2 079	7 011	843	1 456	350	1 107	5 047	4 504	543	131	377	
1958	52 184	28 103	14 703	2 072	7 306	872	1 521	359	1 162	5 261	4 680	581	147	378	
1959	58 661	31 244	16 479	2 340	8 598	1 010	1 595	370	1 225	6 468	5 865	603	167	368	
1960	67 591	35 904	20 127	2 023	9 537	1 075	1 614	375	1 239	7 360	6 707	653	201	362	
1960 <sup>b)</sup>	68 428	36 373	20 396	2 023	9 637	1 075	1 631	378	1 253	7 433	6 780	653	206	367	
1961	78 529	41 500	24 534	2 024	10 471	1 164	1 719 <sup>c)</sup>	396	1 317	8 147	7 430	717	252	353	
1962	86 382	45 342	27 727	2 092	11 221	1 160	1 862	402	1 415	8 770	7 987	783	282	307	
1963	91 082	48 929	28 543	1 827	11 783	1 199	1 951	413	1 496	9 273	8 464	809	293	267	
1964	99 388	53 913	30 948	1 959	12 568	1 277	1 994	422	1 579	9 952	9 104	848	345	276	
1965	105 463	58 374	32 366	1 660	13 063	1 292	2 110	428	1 682	10 283	9 350	933	385	285	
1966	112 450	62 020	34 869	1 532	14 029	1 390	2 231	432	1 799	11 091	10 087	1 004	420	288	
1967 <sup>d)</sup>	114 622	62 826	36 176	1 565	14 055	1 418	2 362	437	1 925	10 991	10 006	985	410	292	
1965 1. Vi.	25 393	13 833	7 954	446	3 160	331	495	90	405	2 508	2 271	237	79	78	
2. "	25 368	13 989	7 629	440	3 309	306	511	101	410	2 631	2 409	222	100	67	
3. "	26 302	14 662	8 028	390	3 222	319	569	115	454	2 478	2 239	239	102	73	
4. "	28 402	15 890	8 755	384	3 373	336	594	122	413	2 666	2 431	235	105	68	
1966 1. Vi.	27 416	15 015	8 628	391	3 382	356	535	91	445	2 666	2 410	256	101	80	
2. "	27 911	15 418	8 556	377	3 560	341	537	104	433	2 846	2 608	238	108	68	
3. "	28 041	15 487	8 624	358	3 572	346	611	116	495	2 784	2 528	256	107	71	
4. "	29 082	16 100	9 061	406	3 516	347	548	121	427	2 795	2 541	254	104	69	
1967 1. Vi.	27 778	14 963	8 946	395	3 474	368	561	93	468	2 737	2 482	255	93	82	
2. "	27 037	14 761	8 408	389	3 479	355	584	108	477	2 724	2 490	235	101	70	
3. "	29 337	16 089	9 288	356	3 604	347	644	115	529	2 785	2 535	250	104	71	
4. <sup>e)</sup>	30 472	17 013	9 535	425	3 499	349	573	121	452	2 744	2 499	246	112	70	

<sup>1)</sup> Aufgliederung siehe Tab. VI, 2. — <sup>2)</sup> Einschl. Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — <sup>3)</sup> Einschl. Grundsteuerbeihilfen. — <sup>4)</sup> Einschl. Gewerbesteuerausgleich. — <sup>5)</sup> Einschl. Saarland. — <sup>6)</sup> Ab 1961 einschl. Grundsteuer C. — Differenzen in den Summen durch Runden. — <sup>b)</sup> Vorläufig.

2. Steuereinnahmen des Bundes und der Länder

Mio DM

Zeit	Gesamt	Bund <sup>1)</sup>			Länder			Einkommensteuern					Nachrichtlich: Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter	
		Gesamt	Bundes-eigene Steuern <sup>2)</sup>	Anteil am Einkommen-steuer-ertrag <sup>3)</sup>	Gesamt	Länder-eigene Steuern <sup>4)</sup>	Anteil am Einkommen-steuer-ertrag	Gesamt	Lohn-steuer	Veranlagte Ein-kommen-steuer	Körperschaft-steuer	Kapital-ertrag-steuer	Umsatz-ausgleich-steuer	Zölle
1950	16 104	9 604	9 604	—	6 501	1 126	5 375	5 375	1 807	2 087	1 449	32	—	—
1951	21 670	14 616	13 016	1 601	7 054	1 199	5 855	7 456	2 797	2 303	2 273	84	—	—
1952	26 999	18 737	15 113	3 625	8 262	1 412	6 850	10 475	3 658	3 925	2 780	111	—	—
1953	29 556	20 444	16 008	4 436	9 112	1 796	7 316	11 753	3 740	4 870	2 990	152	—	—
1954	30 792	21 305	16 824	4 481	9 487	2 175	7 312	11 793	3 875	4 588	3 071	260	—	—
1955	34 175	23 791	19 575	4 216	10 384	2 394	7 990	12 206	4 402	4 352	3 111	341	—	—
1956	38 416	26 103	21 375	4 728	12 313	2 856	9 457	14 185	5 402	4 728	3 637	418	—	—
1957	40 914	26 954	21 569	5 385	13 960	3 190	10 770	16 156	5 289	5 879	4 506	481	3	7
1958	42 806	28 103	22 185	5 918	14 703	3 517	11 186	17 105	5 932	5 473	5 190	509	23	53
1959	47 723	31 244	24 550	6 694	16 479	4 047	12 432	19 127	5 855	7 323	5 118	809	97	227
1960	56 769	36 373	27 825	8 547	20 396	4 523	15 874	24 421	8 102	8 963	6 510	846	67	156
1961	66 034	41 500	29 723	10 403	24 534	5 213	19 320	29 723	10 453	10 817	7 473	980	60	140
1962	73 069	45 342	33 633	11 709	27 727	5 982	21 745	33 454	12 315	12 218	7 790	1 130	57	133
1963	77 471	48 929	35 203	13 726	28 543	6 148	22 395	36 121	13 844	13 451	7 688	1 138	190	292
1964	84 861	53 913	38 522	15 391	30 948	6 875	24 073	39 463	16 092	14 101	8 018	1 252	265	368
1965	90 740	58 374	42 362	16 012	32 366	7 322	25 045	41 057	16 738	14 798	8 170	1 351	289	367
1966	96 889	62 020	44 754	17 266	34 869	7 863	27 006	44 272	19 055	16 075	8 787	1 456	112	124
1967 <sup>4)</sup>	99 002	62 826	46 596	16 230	36 176	8 541	27 635	43 865	19 557	15 780	7 061	1 469	128	157
1966 1. Vi.	23 643	15 015	10 775	4 240	8 628	1 996	6 632	10 872	4 217	4 208	2 136	311	11	17
2. "	23 975	15 418	11 193	4 226	8 556	1 947	6 610	10 835	3 942	4 426	2 163	504	27	26
3. "	24 111	15 487	11 199	4 288	8 624	1 918	6 706	10 994	5 166	3 709	1 651	469	33	34
4. "	25 161	16 100	11 587	4 513	9 061	2 003	7 058	11 571	5 730	3 732	1 937	172	41	47
1967 1. Vi.	23 909	14 963	10 924	4 038	8 946	2 070	6 876	10 915	4 648	3 968	1 970	329	6	8
2. "	23 168	14 761	11 058	3 703	8 408	2 103	6 305	10 007	3 832	4 123	1 688	365	28	25
3. "	25 377	16 089	11 897	4 192	9 288	2 149	7 139	11 331	5 231	3 937	1 595	568	79	109
4. <sup>e)</sup>	26 548	17 013	12 717	4 297	9 535	2 219	7 316	11 613	5 845	3 552	1 808	207	15	15
1966 Jan.	7 330	5 162	4 108	1 054	2 168	520	1 648	2 702	1 970	418	164	150	0	—
Febr.	5 737	3 722	3 019	703	2 015	915	1 100	1 803	1 270	335	133	75	0	—
März	10 577	6 131	3 648	2 483	4 445	561	3 884	6 368	977	3 465	1 839	86	11	17
April	6 186	4 412	3 618	794	1 774	531	1 243	2 037	1 299	534	106	98	24	22
Mai	6 521	4 346	3 537	809	2 174	909	1 266	2 075	1 317	488	132	138	3	5
Juni	11 268	6 660	4 038	2 622	4 608	507	4 101	6 723	1 326	3 404	1 725	268	0	—
Juli	6 569	4 632	3 720	912	1 937	511	1 426	2 338	1 684	369	123	162	26	24
Aus.	6 806	4 567	3 718	849	2 239	911	1 328	2 178	1 673	232	20	253	7	10
Sept.	10 736	6 288	3 762	2 527	4 448	496	3 952	6 478	1 809	3 108	1 507	54	0	—
Okt.	6 641	4 728	3 841	887	1 914	526	1 388	2 275	1 896	198	124	57	14	14
Nov.	6 761	4 624	3 835	789	2 137	903	1 235	2 024	1 759	152	57	56	1	0
Dez.	11 758	6 748	3 912	2 836	5 010	574	4 436	7 272	2 075	3 382	1 757	157	26	33
1967 Jan.	7 725	5 262	4 153	1 109	2 463	574	1 889	2 998	2 198	347	273	181	0	—
Febr.	6 038	3 893	3 190	703	2 145	1 197	1 899	1 409	1 291	137	62	5	0	8
März	10 146	5 807	3 581	2 226	4 339	548	3 791	6 017	1 041	3 330	1 560	86	0	—
April	5 991	4 209	3 504	705	1 782	582	1 200	1 905	1 269	409	166	61	25	20
Mai	6 705	4 501	3 782	720	2 203	978	1 226	1 946	1 252	436	123	135	0	—
Juni	10 472	6 050	3 772	2 278	4 422	544	3 879	6 157	1 312	3 278	1 399	168	3	5
Juli	7 082	4 825	3 851	974	2 257	596	1 659	2 634	1 726	504	140	264	22	23
Aus.	7 480	4 985	4 122	864	2 494	624	1 871	2 335	1 708	315	65	247	57	86
Sept.	10 815	6 279	3 925	2 354	4 536	528	4 009	6 363	1 797	3 119	1 390	57	0	0
Okt.	6 905	4												

3. Einzelne Steuern des Bundes und der Länder

Mio DM

Zeit	Bundeseigene Steuern										Ländereigene Steuern			
	Umsatzsteuer	Umsatzausgleichsteuer <sup>1)</sup>	Notopfer Berlin und Ergänzungsabgabe	Beförderungsteuer <sup>2)</sup>	Verbrauchssteuern und Zölle						Vermögenssteuer	Kraftfahrzeugsteuer	Biersteuer	Übrige Steuern
					Gesamt	darunter								
						Zölle <sup>3)</sup>	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer				
1950	4 584	162	358	241	4 258	617	2 160	340	496	73	130	349	349	298
1951	6 552	269	579	328	5 289	829	2 404	432	538	463	142	410	276	371
1952	7 956	424	767	356	5 609	1 054	2 334	535	529	590	178	470	331	433
1953	8 409	456	976	239	5 929	1 272	2 326	514	543	734	405	531	362	498
1954	9 097	497	1 082	173	5 977	1 486	2 304	302	554	781	620	599	386	571
1955	10 469	648	1 268	219	6 970	1 793	2 560	345	578	1 136	534	728	441	691
1956	11 434	750	1 290	253	7 649	1 983	2 781	405	684	1 415	758	837	484	777
1957	11 747	848	553	284	8 137	2 024	2 933	448	778	1 642	818	967	561	843
1958	12 030	910	229	544	8 473	2 041	3 093	486	657	1 665	888	1 082	605	941
1959	13 133	1 009	165	704	9 538	2 256	3 265	609	915	2 145	1 116	1 216	650	1 065
1960	14 828	1 253	45	769	10 930	2 630	3 537	689	1 023	2 664	1 100	1 475	700	1 248
1961	16 422	1 384	41	804	12 446	2 990	3 892	745	1 097	3 325	1 419	1 678	763	1 354
1962	17 525	1 628	35	826	13 619	3 314	4 205	767	1 222	3 699	1 798	1 888	820	1 475
1963	18 022	1 832	25	879	14 445	3 349	4 311	872	1 335	4 139	1 673	2 134	877	1 464
1964	19 655	2 008	18	918	15 924	2 619	4 416	921	1 441	6 071	1 931	2 372	955	1 618
1965	21 568	2 363	6	884	17 542	2 531	4 697	954	1 508	7 428	1 880	2 624	979	1 838
1966	22 415	2 537	17	925	18 860	2 656	4 982	948	1 779	8 016	1 994	2 853	1 032	1 934
1967 <sup>3)</sup>	22 012	2 532	7	905	21 091	2 508	5 801	1 049	1 828	9 423	2 421	3 059	1 044	2 017
1966 1. VI.	5 435	632	5	198	4 505	685	1 173	245	382	1 836	478	751	228	540
2. "	5 613	628	5	231	4 716	664	1 227	225	639	1 850	488	734	237	489
3. "	5 567	648	4	261	4 720	628	1 295	244	359	2 084	485	679	290	464
4. "	5 801	629	3	235	4 919	680	1 287	234	399	2 197	544	690	278	492
1967 1. VI.	5 339	605	2	195	4 784	637	1 210	266	418	2 116	516	789	232	533
2. "	5 305	581	2	221	4 951	596	1 370	238	547	2 090	584	804	234	482
3. "	5 499	669	1	251	5 477	633	1 480	272	357	2 627	650	717	298	485
4. - <sup>4)</sup>	5 869	728	1	238	5 879	641	1 741	273	506	2 591	671	749	280	518
1966 Jan.	2 344	207	4	70	1 483	227	388	58	130	643	23	268	81	148
Febr.	1 547	209	1	28	1 235	226	271	75	107	511	421	204	90	200
März	1 544	216	1	99	1 787	232	514	111	145	732	34	278	58	191
April	1 944	178	1	76	1 419	189	434	75	156	530	29	268	71	164
Mai	1 805	232	2	75	1 424	243	290	55	213	595	429	234	81	164
Juni	1 864	219	2	80	1 873	232	504	96	270	725	30	232	85	160
Juli	1 888	217	1	86	1 528	207	392	77	134	688	25	236	97	153
Aug.	1 858	209	3	89	1 559	208	420	75	105	713	431	215	103	162
Sept.	1 821	222	0	86	1 632	213	483	92	120	686	29	228	90	149
Okt.	1 943	207	0	84	1 607	222	406	66	123	751	27	241	100	158
Nov.	1 948	212	0	80	1 594	215	393	81	129	737	438	219	92	154
Dez.	1 910	210	2	71	1 718	244	487	88	147	709	78	230	86	180
1967 Jan.	2 256	209	1	71	1 617	228	399	73	139	733	29	301	78	166
Febr.	1 588	196	0	27	1 379	205	338	91	124	572	451	216	90	192
März	1 495	200	1	98	1 788	205	474	102	156	810	37	272	65	175
April	1 817	160	1	70	1 457	176	397	74	176	604	46	296	68	172
Mai	1 734	222	1	71	1 754	219	525	73	174	729	479	258	85	156
Juni	1 754	200	1	80	1 739	201	449	91	197	757	59	250	81	154
Juli	1 910	190	0	85	1 665	179	529	75	103	744	78	255	97	168
Aug.	1 783	234	1	84	2 020	225	455	114	110	1 081	528	226	96	174
Sept.	1 806	245	0	81	1 793	229	496	83	144	802	45	236	104	143
Okt.	1 877	237	0	82	1 784	212	466	109	147	808	60	231	103	180
Nov.	2 001	252	1	81	1 871	244	538	83	183	780	551	239	87	166
Dez. <sup>5)</sup>	1 991	239	1	75	2 224	186	737	82	175	1 002	60	229	90	173
1968 Jan. <sup>6)</sup>	2 529	267	0	73	1 362	220	177	124	155	618	50	321	80	195

<sup>1)</sup> Ohne Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter. — <sup>2)</sup> Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — <sup>3)</sup> Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung.

4. Ausgleichsforderungen<sup>\*)</sup>

Mio DM

Posten	Ausgleichsforderungen				
	gesamt	für Deutsche Bundesbank	für Kreditinstitute <sup>1)</sup>	für Versicherungsunternehmen	für Bausparkassen
I. Entstehung					
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen <sup>2)</sup>	22 361	8 682 <sup>3)</sup>	7 641	5 973	65
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Dezember 1967	2 235	—	1 296	928	11
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Dezember 1967	20 126	8 682	6 345	5 045	54
darunter:					
im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen <sup>4)</sup>	716	—	483	229	4
II. Aufgliederung nach Schuldnern und Zinstypen					
1. Gliederung nach Schuldnern					
a) Bund	11 790	8 682	514	2 594	—
b) Länder	8 336	—	5 831	2 451	54
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	41	—	41	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	13 999	8 135	5 864	—	—
c) 3 1/2 %ige	5 092	—	2	5 036	54
d) 4 1/2 %ige	438	—	438	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	9	—	—	9	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung <sup>5)</sup>	547	547	—	—	—
3. Gesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	20 126	8 682	6 345	5 045	54

<sup>\*)</sup> Infolge methodischer Unterschiede weichen die Zahlen von dem in Tabelle VI, 5 genannten Wert ab. — <sup>1)</sup> Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — <sup>2)</sup> Einschl. Ansprüche auf Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — <sup>3)</sup> Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 12. 1967 (Bestand zuzüglich in Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung, vgl. Anm. <sup>5)</sup>). — <sup>4)</sup> Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — <sup>5)</sup> Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins.

## 5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte\*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kredite der Bundesbank		Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen	Steuer-gut-scheine <sup>2)</sup>	Kassen-obliga-tionen	An-leihen <sup>3)</sup>	Bank-kredite	Darlehen inländischer Nichtbanken		Ab-lösungs- und Entschädi-gungs-schuld	Aus-gleichs-forde-rungen <sup>6)</sup>	Deckungs-forde-rungen	Aus-lands-schul-dung <sup>7)</sup>
		Buch-kredite	Sonder-kredite <sup>1)</sup>							Sozial-versiche-rungen <sup>4)</sup>	Sonstige				
Gesamt															
1965 Dez.	83 006	1 408	2 340	523	805	51	1 168	11 195	24 749	6 591	6 339	1 006	20 489	3 035	3 309
1966 März	84 573	26	2 340	547	1 115	51	1 173	12 009	25 738	6 739	6 927	1 011	20 475	3 120	3 302
Juni	84 919	217	2 254	—	830	51	1 028	11 949	26 665	6 926	7 242	989	20 421	3 116	3 231
Sept.	86 958	185	2 254	606	927	51	963	12 045	27 346	7 149	7 637	995	20 403	3 223	3 175
Dez.	92 317	1 164	2 530	1 196	2 447	51	1 259	12 092	29 519	7 245	7 868	997	20 336	3 238	2 376
1967 März	95 344	14	2 516	1 619	2 975	51	2 308	12 414	31 110	7 156	8 156	1 000	20 320	3 336	2 371
Juni	97 521	32	2 120	1 631	3 995	51	2 673	12 938	31 869	7 111	8 229	977	20 250	3 317	2 329
Sept.	101 372	13	2 106	837	5 635	52	3 073	13 815	32 777	7 708	8 417	971	20 242	3 400	2 328
Dez. <sup>8)</sup>	107 221	2 220	1 603	204	7 678	51	3 189	14 200	34 184	8 419	8 640	973	20 170	3 391	2 300
Bund															
1965 Dez.	33 042	921	2 340	523	670	—	1 017	6 274	758	4 259	410	1 006	11 802	—	3 065
1966 März	33 046	—	2 340	547	980	—	1 017	6 598	756	4 426	510	1 011	11 798	—	3 062
Juni	32 181	—	2 254	—	655	—	1 017	6 587	756	4 610	510	989	11 809	—	2 995
Sept.	32 982	—	2 254	606	752	—	952	6 674	676	4 798	510	995	11 805	—	2 960
Dez.	35 607	667	2 530	1 196	2 272	—	1 210	6 667	676	4 879	535	997	11 808	—	2 170
1967 März	36 243	—	2 516	1 619	2 800	—	1 834	6 517	675	4 789	535	1 000	11 793	—	2 166
Juni	37 422	16	2 120	1 631	3 860	—	2 158	6 756	675	4 778	535	977	11 797	—	2 119
Sept.	39 594	—	2 106	837	5 500	—	2 558	7 185	650	5 347	535	971	11 788	—	2 117
Dez.	43 493	2 062	1 603	204	7 475	—	2 625	7 284	750	6 102	535	973	11 790	—	2 091
Lastenausgleichsfonds															
1965 Dez.	6 154	154	—	—	—	—	152	1 697	456	262	382	—	—	3 035	17
1966 März	6 069	2	—	—	—	—	157	1 716	426	254	378	—	—	3 120	17
Juni	6 124	198	—	—	—	—	11	1 726	426	253	378	—	—	3 116	17
Sept.	6 169	78	—	—	—	—	11	1 760	398	282	380	—	—	3 223	37
Dez.	6 358	54	—	—	—	—	11	1 809	501	287	423	—	—	3 238	34
1967 März	6 692	—	—	—	—	—	111	1 904	607	282	418	—	—	3 336	34
Juni	6 715	—	—	—	—	—	111	1 948	594	282	427	—	—	3 317	36
Sept.	6 719	—	—	—	—	—	111	1 771	678	282	440	—	—	3 400	37
Dez.	6 798	—	—	—	—	—	111	1 765	758	275	461	—	—	3 391	37
ERP-Sondervermögen															
1965 Dez.	565	—	—	—	—	—	—	—	65	—	500	—	—	—	—
1966 März	565	—	—	—	—	—	—	—	65	—	500	—	—	—	—
Juni	562	—	—	—	—	—	—	—	62	—	500	—	—	—	—
Sept.	562	—	—	—	—	—	—	—	62	—	500	—	—	—	—
Dez.	560	—	—	—	—	—	—	—	60	—	500	—	—	—	—
1967 März	560	—	—	—	—	—	—	—	60	—	500	—	—	—	—
Juni	558	—	—	—	—	—	—	—	58	—	500	—	—	—	—
Sept.	558	—	—	—	—	—	—	—	58	—	500	—	—	—	—
Dez.	706	—	—	—	—	—	—	—	206	—	500	—	—	—	—
Länder															
1965 Dez.	17 401	333	—	—	135	51	—	2 646	3 514	836	1 031	—	8 687	—	168
1966 März	18 233	24	—	—	135	51	—	3 122	3 961	834	1 268	—	8 676	—	163
Juni	18 612	19	—	—	175	51	—	3 069	4 300	824	1 400	—	8 613	—	161
Sept.	18 845	108	—	—	175	51	—	3 045	4 410	823	1 513	—	8 598	—	123
Dez.	20 328	442	—	—	175	51	38	3 052	5 592	823	1 504	—	8 528	—	122
1967 März	21 649	14	—	—	175	51	363	3 334	6 548	825	1 692	—	8 527	—	121
Juni	22 107	16	—	—	135	51	403	3 532	6 863	811	1 717	—	8 453	—	126
Sept.	23 201	13	—	—	135	52	403	4 160	7 151	849	1 857	—	8 453	—	129
Dez. <sup>8)</sup>	24 175	158	—	—	203	51	453	4 452	7 590	823	1 938	—	8 380	—	127
Gemeinden <sup>7)</sup>															
1965 Dez.	25 844	—	—	—	—	—	—	578	19 957	1 232	4 017	—	—	—	60
1966 März	26 660	—	—	—	—	—	—	573	20 530	1 225	4 272	—	—	—	60
Juni	27 440	—	—	—	—	—	—	568	21 120	1 240	4 454	—	—	—	58
Sept.	28 400	—	—	—	—	—	—	565	21 800	1 245	4 735	—	—	—	55
Dez.	29 465	—	—	—	—	—	—	563	22 689	1 257	4 906	—	—	—	50
1967 März	30 200	—	—	—	—	—	—	660	23 220	1 260	5 010	—	—	—	50
Juni	30 720	—	—	—	—	—	—	702	23 680	1 240	5 049	—	—	—	49
Sept.	31 300	—	—	—	—	—	—	699	24 240	1 230	5 085	—	—	—	46
Dez. <sup>8)</sup>	32 050	—	—	—	—	—	—	699	24 880	1 220	5 206	—	—	—	45

\*) Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. Angaben für frühere Jahre vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, April 1967, S. 24 ff. — <sup>1)</sup> Sonderkredite an und Forderungen gegen den Bund (Aufgliederung s. Tab. VI, 10). — <sup>2)</sup> Bis 1954 einschl. Berliner Schuldverschreibungen. — <sup>3)</sup> Ohne Berücksichtigung der im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke. — <sup>4)</sup> Einschl. Schuldbuchforderungen. — <sup>5)</sup> Wegen der Umwandlung von Ausgleichsforderungen in Mobilisierungspapiere vgl. Tab. VI, 10. — <sup>6)</sup> Forderungen ausländischer Stellen sowie auf fremde Währung lautende Schulden. — <sup>7)</sup> Angaben für andere als Jahresendstände geschätzt. — <sup>8)</sup> Teilweise geschätzt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

6. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen<sup>1)</sup>

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Öffentliche Haushalte								Bundesbahn und Bundespost			Nachrichtliche: Nichtbörsengängige Titel <sup>2)</sup>		
		Gesamt	Anleihen					Kassenobligationen			Gesamt	Anleihen		Kassenobligationen	
			Gesamt	Bund	Lastenausgleichsfonds <sup>3)</sup>	Länder	Gemeinden <sup>4)</sup>	Gesamt	Bund	Lastenausgleichsfonds <sup>3)</sup>					Länder
1950 Dez.	500.4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500.4	500.4	—	137.1
1951 Dez.	500.3	48.8	48.8	33.8	—	15.0	—	—	—	—	—	451.5	451.5 <sup>4)</sup>	—	160.1
1952 Dez.	583.7	418.3	418.3	183.2	—	235.1	—	—	—	—	—	165.4	165.4 <sup>4)</sup>	—	174.8
1953 Dez.	1 528.8	1 126.4	1 126.4	538.0	—	568.0	20.4	—	—	—	—	402.4	402.4 <sup>4)</sup>	—	164.7
1954 Dez.	2 230.2	1 677.8	1 677.8	538.5	200.0	869.1	70.2	—	—	—	—	552.4	552.4	—	157.0
1955 Dez.	2 723.5	2 046.1	2 046.1	538.5	450.0	987.4	70.2	—	—	—	—	677.4	677.4	—	214.9
1956 Dez.	2 701.8	2 024.4	2 024.4	505.2	450.0	996.2	73.0	—	—	—	—	677.4	677.4	—	269.4
1957 Dez.	2 733.5	1 976.1	1 976.1	—	450.0	1 254.1	272.0	—	—	—	—	757.4	757.4	—	342.2
1958 Dez.	4 434.9	2 437.5	2 437.5	—	550.0	1 571.5	316.0	—	—	—	—	1 997.4	1 997.4	—	384.7
1959 Dez.	6 378.4	3 805.1	3 134.7	299.2	750.0	1 775.9	309.6	670.4	347.5	300.0	22.9	2 573.3	2 242.0	331.3	377.3
1960 Dez.	7 607.6	4 424.0	3 602.2	800.0	750.0	1 710.3	341.9	821.8	468.9	300.0	52.9	3 183.6	2 698.4	485.2	330.3
1961 Dez.	9 677.1	5 730.5	4 908.7	1 976.2	900.0	1 697.8	334.7	821.8	468.9	300.0	52.9	3 946.6	3 306.6	640.0	308.9
1962 Dez.	12 115.0	6 559.3	5 824.4	2 728.7	1 000.0	1 678.6	417.1	734.9	380.5	311.5	42.9	5 555.7	4 697.0	858.7	337.1
1963 Dez.	15 691.2	8 492.4	7 866.6	4 528.7	1 400.0	1 533.1	404.8	625.8	383.7	227.1	15.0	7 198.8	6 263.9	934.9	394.3
1964 Dez.	19 027.3	10 490.6	9 403.0	5 593.1	1 585.9	1 754.8	469.2	1 087.6	830.5	257.1	—	8 536.7	7 383.9	1 152.8	464.7
1965 März	19 909.2	11 190.4	10 102.8	5 992.7	1 644.2	1 861.3	584.6	1 087.6	830.5	257.1	—	8 718.8	7 376.0	1 342.8	502.8
1965 Juni	20 997.1	11 748.5	10 660.9	6 067.5	1 690.0	2 323.2	580.2	1 087.6	830.5	257.1	—	9 248.6	7 805.8	1 442.8	548.4
1965 Sept.	21 678.7	12 445.1	11 292.5	6 392.2	1 916.0	2 404.1	580.2	1 152.6	895.5	257.1	—	9 233.6	7 790.8	1 442.8	598.1
1965 Dez.	22 192.4	13 017.3	11 848.9	6 555.7	1 950.0	2 764.7	578.5	1 168.4	1 016.8	151.6	—	9 175.1	7 735.2	1 439.9	587.0
1966 März	22 786.0	13 727.7	12 554.3	6 757.9	1 976.3	3 246.6	573.5	1 173.4	1 016.8	156.6	—	9 058.3	7 698.4	1 359.9	624.7
1966 Juni	22 593.6	13 561.3	12 533.3	6 757.1	2 002.4	3 205.4	568.4	1 028.0	1 016.8	11.2	—	9 032.3	7 672.4	1 359.9	670.3
1966 Sept.	22 304.2	13 507.6	12 544.8	6 756.3	2 040.7	3 181.9	565.9	962.8	951.8	11.0	—	8 796.6	7 586.7	1 209.9	670.3
1966 Dez.	22 495.3	13 804.3	12 545.3	6 718.9	2 087.3	3 173.9	565.2	1 259.0	1 209.7	11.0	38.3	8 691.0	7 530.0	1 161.0	657.6
1967 Jan.	23 627.7	14 669.1	12 602.1	6 601.2	2 119.2	3 216.9	664.8	2 067.0	1 717.7	11.0	338.3	8 958.6	7 529.6	1 429.0	651.2
1967 Febr.	24 072.2	14 934.1	12 653.7	6 553.4	2 123.7	3 315.7	660.9	2 280.4	1 831.1	11.0	338.3	9 138.1	7 609.1	1 529.0	647.3
1967 März	24 405.4	15 104.7	12 796.9	6 552.7	2 139.0	3 444.4	660.8	2 307.8	1 833.5	11.0	363.3	9 300.7	7 771.7	1 529.0	647.3
1967 April	24 713.9	15 413.6	13 105.8	6 802.3	2 159.6	3 487.6	656.3	2 307.8	1 833.5	11.0	363.3	9 300.3	7 771.3	1 529.0	645.9
1967 Mai	25 208.0	15 947.9	13 275.2	6 801.9	2 179.5	3 587.5	706.3	2 672.7	2 158.4	11.0	403.3	9 260.1	7 731.1	1 529.0	643.9
1967 Juni	25 329.8	16 014.3	13 341.6	6 801.7	2 199.1	3 636.9	703.9	2 672.7	2 158.4	11.0	403.3	9 325.5	7 730.5	1 595.0	642.9
1967 Juli	26 396.8	17 016.3	14 093.6	7 101.4	2 211.7	4 076.7	703.6	2 922.7	2 408.4	11.0	403.3	9 380.5	7 685.5	1 695.0	642.9
1967 Aug.	26 731.5	17 352.4	14 279.7	7 301.4	2 008.3	4 266.4	703.6	3 072.7	2 558.4	11.0	403.3	9 379.1	7 684.1	1 695.0	642.9
1967 Sept.	26 995.6	17 371.5	14 298.8	7 301.1	2 027.9	4 266.2	703.6	3 072.7	2 558.4	11.0	403.3	9 624.1	7 829.1	1 795.0	642.9
1967 Okt.	27 298.1	17 741.5	14 468.8	7 350.6	2 049.0	4 366.2	703.0	3 272.7	2 758.4	11.0	403.3	9 556.6	7 790.6	1 695.0	639.5
1967 Nov.	27 772.3	18 216.4	14 743.7	7 414.1	2 065.5	4 561.2	702.9	3 472.7	2 958.4	11.0	403.3	9 555.9	7 789.9	1 766.0	703.5
1967 Dez.	27 445.5	17 930.7	14 740.8	7 413.7	2 065.6	4 558.9	702.6	3 189.3	2 625.0	11.0	453.3	9 515.4	7 799.4	1 716.0	702.1
1968 Jan.	28 444.9	18 734.0	14 944.7	7 295.8	2 096.6	4 757.8	794.5	3 789.3	3 225.0	11.0	453.3	9 710.9	7 969.9	1 741.0	696.8

<sup>1)</sup> Die Angaben für die Anleihen beziehen sich sowohl auf Schuldverschreibungen, die — nach einigen tilgungsfreien Jahren — durch Auslösung getilgt werden, als auch auf verzinsliche Scharanzweisungen, die am Ende der Laufzeit mit dem Gesamtbetrag fällig werden, soweit sie eine Laufzeit von mehr als vier Jahren haben. Anleihen (verzinsliche Scharanzweisungen) mit kürzeren Laufzeiten sind als „Kassenobligationen“ ausgewiesen. Im Gegensatz zu den Angaben in Tab. V. 4 sind hier neben den Angaben in Hauptentschädigungsberechtigten ausgegebenen Schuldverschreibungen des Lastenausgleichsfonds auch die Anleihen und Kassenobligationen der Lastenausgleichsbank, soweit sie für den Lastenausgleichsfonds begeben wurden, einbezogen, dagegen sind bei den Anleihen die Emissionen von öffentlich-rechtlichen Zweckverbänden unberücksichtigt geblieben. — <sup>2)</sup> Vgl. Anmerkung 1). — <sup>3)</sup> Verzinsliche Scharanzweisungen der Bundesbahn (bis März 1960 auch der Bundespost); die Titel wurden den Gläubigern als Sicherheiten für gewährte Darlehen ausgehandelt. — <sup>4)</sup> Ohne die vorübergehend in Sonderschatanzweisungen umgewandelten Anleihestücke (s. Tab. VI, 7).

7. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen<sup>1)</sup>

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Öffentliche Haushalte							Bundesbahn und Bundespost			Nachrichtliche: Zweckgebundene Schatzanweisungen <sup>2)</sup>			
		Gesamt	Schatzwechsel			Unverzinsliche Schatzanweisungen			Steuergutscheine <sup>3)</sup>	Gesamt	Schatzwechsel		Unverzinsliche Schatzanweisungen		
			Gesamt	Bund	Länder	Gesamt	Bund	Länder						Länder	Bundesbahn
1950 Dez.	1 510.8	811.7	758.9	498.7	260.2	—	2.8	—	—	50.0	699.1	571.5	127.6	—	19.5
1951 Dez.	2 443.6	1 652.3	746.0	608.2	137.8	—	742.7	697.8	44.9	163.6	791.3	642.1	149.2 <sup>4)</sup>	—	54.7
1952 Dez.	2 419.7	1 192.3	176.9	110.6	66.3	—	853.4	751.0	102.4	162.0	1 227.4	528.3	549.1 <sup>4)</sup>	150.0	51.4
1953 Dez.	2 277.4	908.8	103.0	78.7	24.3	—	658.2	529.9 <sup>5)</sup>	128.3	147.6	1 368.6	519.6	553.2 <sup>4)</sup>	295.8	231.8 <sup>6)</sup>
1954 Dez.	2 092.1	764.5	81.8	65.0	16.8	—	489.2	400.0 <sup>5)</sup>	89.2	193.5	1 327.6	551.8	394.7	381.1	266.7 <sup>6)</sup>
1955 Dez.	1 415.1	321.2	30.6	—	30.6	—	149.5	— <sup>5)</sup>	149.5	141.1	1 093.9	472.1	216.5	405.3	273.6 <sup>6)</sup>
1956 Dez.	1 582.7	547.7	—	—	—	—	409.7	— <sup>5)</sup>	409.7	138.0	1 035.0	432.9	102.1	500.0	277.0 <sup>6)</sup>
1957 Dez.	2 197.3	897.8	—	—	—	—	661.3	—	661.3	236.5	1 299.5	320.8	538.9	439.8	251.9
1958 Dez.	1 834.2	545.6	—	—	—	—	311.1	—	311.1	234.5	1 288.6	398.6	590.0	300.0	382.4
1959 Dez.	1 727.2	715.5	65.2	65.2	—	—	394.3	230.6	163.7	256.0	1 021.7	296.8	445.0	269.9	429.3
1960 Dez.	1 937.1	1 150.5	—	—	—	—	986.3	880.8	105.5	164.2	836.6	799.4	445.0	192.2	441.5
1961 Dez.	1 577.9	541.2	—	—	—	—	441.3	407.6	33.7	99.9	1 036.7	182.4	590.0	264.3	520.7
1962 Dez.	1 523.0	533.1	—	—	—	—	480.4	479.1	1.3	52.7	989.9	186.9	571.0	232.0	584.5
1963 Dez.	1 540.5	451.5	—	—	—	—	400.6	400.6	—	50.9	1 089.0	343.9	445.0	300.1	619.2
1964 Dez.	1 747.8	597.8	—	—	—	—	547.0	547.0	—	50.8	1 150.0	400.0	450.0	300.0	521.7
1965 März	1 845.8	750.6	—	—	—	—	700.0	700.0	—	50.6	1 095.2	345.2	450.0	300.0	529.2
1965 Juni	2 122.6	1 151.6	401.0	401.0	—	—	700.0	700.0	—	50.6	971.0	340.5	450.0	180.5	525.3
1965 Sept.	2 397.1	1 300.6	580.0	580.0	—	—	670.0	670.0	—	50.6	1 036.5	296.9	447.0	292.6	513.6
1965 Dez.	2 462.5	1 378.3	522.5	522.5	—	—	805.0	670.0	135.0	50.8	1 084.2	342.2	450.0	292.0	633.6
1966 März	2 749.5	1 713.1	547.0	547.0	—	—	1 115.0	980.0	135.0	51.1	1 036.4	333.9	450.0	252.5	631.0
1966 Juni	1 976.1	881.1	—	—	—	—	830.0	655.0	175.0	51.1	1 095.0	345.6	449.7	299.7	606.8
1966 Sept.	2 531.2	1 584.4	606.2	606.2	—	—	927.2	752.2	175.0	51.0	946.8	197.4	450.0	299.4	724.8
1966 Dez.	4 686.9	3 693.1	1 195.5	1 195.5	—	—	2 446.6	2 271.6	175.0	51.0	493.8	256.3	449.5	288.0	707.8
1967 Jan.	5 193.8	4 359.9	1 700.0	1 700.0	—	—	2 635.0	2 460.0	175.0	24.9	833.9	134.0	429.9	270.0	704.5
1967 Febr.	5 480.6	4 704.2	1 700.0	1 700.0	—	—	2 975.0	2 800.0	175.0	29.2	776.4	58.0	449.7	268.7	704.5
1967 März	5 413.7	4 644.3	1 618.8	1 618.8	—	—	2 975.0	2 800.0	175.0	50.5	769.4	51.0	450.0	268.4	702.4
1967 April	6 063.0	5 398.4	1 669.8	1 669.8	—	—	3 679.0	3 504.0	175.0	49.6	664.6	1.1	434.9	228.6	702.5
1967 Mai	6 493.5	5 848.5	1 664.7	1 664.7	—	—	4 135.0	4 000.0	135.0	48.8	645.0	1.0	432.2	211.8	702.5
1967 Juni	6 311.6	5 677.1	1 631.0	1 631.0	—	—	3 995.0	3 800.0	195.0	51.1	634.5	0.8	424.8	208.9	708.3
1967 Juli															

## 8. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts\*)

Mio DM

Zeit	Kassen- einnahmen	Kassen- ausgaben <sup>1)</sup>	Saldo der Kassenein- nahmen und -ausgaben	Sonder- trans- aktionen <sup>2)</sup>	Kassenüber- schuß (+) bzw. defizit (-)	Finanzierung			Saldo der Ver- rechnungen mit dem Lastenaus- gleichsfonds <sup>3)</sup>	Kassenüber- schuß (+) bzw. -defizit (-) kumula- tiv jeweils vom Beginn des Rech- nungsjahres
						Zunahme (+), Abnahme (-)		Einnahmen aus Münz- gutschriften		
						der Kassen- mittel	der Ver- schuldung			
Rechnungsjahre										
1950/51	.	.	- 681	6 213	- 6 894	+ 178	+ 6 834 <sup>4)</sup>	362	-	- 6 894
1951/52	16 138	17 107	- 969	1 286	- 2 255	- 198	+ 1 718 <sup>5)</sup>	234	-	- 2 255
1952/53	20 422	19 886	+ 536	432 <sup>4)</sup>	+ 104	+ 1 237	+ 821	312	-	+ 104
1953/54	21 958	20 682	+ 1 276	6 936	- 5 660	+ 1 454	+ 7 030	84	-	- 5 660
1954/55	23 532	22 511	+ 1 021	1 499	- 478	+ 1 045	+ 1 488	35	-	- 478
1955/56	26 690	23 712	+ 2 978	324	+ 2 654	+ 2 441	- 250	36	-	+ 2 654
1956/57	28 625	28 241	+ 384	2 653 <sup>6)</sup>	- 2 269	+ 79	+ 2 273	86	+ 11	- 2 269
1957/58	29 836	32 525	- 2 689	8	- 2 681	- 3 084	- 495	76	- 16	- 2 681
1958/59	31 534	33 558	- 2 024	928	- 2 952	- 2 788	+ 25	79	- 60	- 2 952
1959/60	34 981	36 991	- 2 010	407 <sup>7)</sup>	- 2 417	+ 143	+ 2 248	98	+ 72	- 2 417
1960 (April/Dez.)	30 360	30 703	- 343	609	- 952	- 223	+ 646	70	- 13	- 952
1961	43 652	42 589	+ 1 063	4 455 <sup>7)</sup>	- 3 392	+ 78	+ 3 369	94	- 7	- 3 392
1962	48 581	49 901	- 1 320	150	- 1 470	- 76	+ 1 315	104	+ 25	- 1 470
1963	51 537	54 228	- 2 691	365	- 3 056	+ 53	+ 2 880	151	- 78	- 3 056
1964	56 783	57 449	- 666	434	- 1 100	+ 199	+ 1 202	163	+ 66	- 1 100
1965	61 272	63 200	- 1 928	169	- 2 097	+ 246	+ 1 705	158	+ 12	- 2 097
1966	64 942	67 259	- 2 317	207	- 2 524	+ 204	+ 2 564	176	+ 12	- 2 524
1967	66 629	74 865	- 8 236	39	- 8 275	- 207	+ 7 887	153	- 28	- 8 275
1964 1. Vj.	13 579	12 437	+ 1 143	138	+ 1 005	+ 694	- 302	34	+ 42	+ 1 005
2. "	13 514	13 337	+ 177	189	- 12	- 74	- 70	45	+ 38	+ 993
3. "	14 494	13 922	+ 572	77	+ 495	+ 1 021	+ 505	40	+ 19	+ 1 488
4. "	15 196	17 753	- 2 557	31	- 2 588	- 1 442	+ 1 069	44	- 33	+ 1 100
1965 1. Vj.	14 389	13 720	+ 669	39	+ 630	- 7	- 642	35	+ 30	+ 630
2. "	14 421	15 116	- 695	56	- 751	- 240	+ 429	48	- 34	- 121
3. "	16 031	16 203	- 172	26	- 199	+ 701	+ 331	43	- 25	- 320
4. "	16 431	18 160	- 1 729	48	- 1 777	- 699	+ 1 087	32	+ 41	- 2 097
1966 1. Vj.	15 727	14 995	+ 732	30	+ 702	+ 742	+ 4	33	- 4	+ 702
2. "	16 240	15 630	+ 610	163	+ 447	- 414	- 865	36	+ 32	+ 1 149
3. "	16 308	17 508	- 1 200	15	- 1 215	+ 334	+ 801	50	- 30	- 66
4. "	16 667	19 126	- 2 459	1	- 2 458	+ 210	+ 2 625	57	+ 14	- 2 524
1967 1. Vj.	15 689	16 537	- 848	9	- 857	- 151	+ 637	36	- 33	- 857
2. "	15 886	17 148	- 1 262	21	- 1 283	- 51	+ 1 179	38	- 14	- 2 140
3. "	16 910	18 744	- 1 834	27	- 1 861	+ 320	+ 2 172	35	+ 26	- 4 000
4. "	18 143	22 436	- 4 293	18	- 4 275	- 325	+ 3 899	44	- 7	- 8 275
1966 Jan.	5 429	4 964	+ 465	13	+ 452	+ 437	- 9	7	+ 13	+ 452
Febr.	3 938	4 840	- 902	10	- 912	+ 455	+ 427	11	- 18	- 460
März	6 360	5 190	+ 1 170	8	+ 1 162	+ 760	- 415	14	+ 1	+ 702
April	4 922	4 800	+ 122	167	- 45	- 393	- 354	8	+ 2	+ 657
Mai	4 487	5 131	- 644	2	- 642	- 384	+ 240	12	- 6	+ 15
Juni	6 831	5 699	+ 1 132	2	+ 1 134	+ 363	- 751	15	+ 36	+ 1 149
Juli	4 829	5 777	- 948	5	- 953	- 348	+ 642	16	+ 53	+ 196
Aug.	4 807	5 642	- 835	5	- 840	- 10	+ 724	14	- 91	- 644
Sept.	6 672	6 089	+ 583	5	+ 578	+ 24	- 565	20	+ 9	- 66
Okt.	4 934	5 454	- 520	5	- 515	- 23	+ 475	18	+ 1	- 581
Nov.	4 832	6 044	- 1 212	1	- 1 211	+ 2	+ 1 235	17	+ 39	- 1 792
Dez.	6 901	7 629	- 728	5	- 732	+ 231	+ 915	22	- 26	- 2 524
1967 Jan.	5 496	5 717	- 221	1	- 222	+ 110	+ 296	6	- 30	- 222
Febr.	4 000	5 147	- 1 147	2	- 1 149	- 339	+ 801	17	+ 8	- 1 371
März	6 193	5 673	+ 520	6	+ 514	+ 78	- 461	13	- 11	- 857
April	4 786	5 373	- 587	6	- 593	- 47	+ 531	12	- 3	- 1 450
Mai	4 690	5 466	- 776	8	- 784	+ 67	+ 826	14	- 11	- 2 234
Juni	6 411	6 310	+ 101	7	+ 94	- 72	- 178	12	+ 0	- 2 140
Juli	5 118	5 781	- 663	20	- 683	+ 308	+ 994	17	+ 20	- 2 823
Aug.	5 251	6 826	- 1 575	0	- 1 575	+ 194	+ 1 386	9	+ 14	- 4 397
Sept.	6 541	6 137	+ 404	7	+ 397	+ 206	- 208	9	- 8	- 4 000
Okt.	5 171	6 683	- 1 512	2	- 1 514	- 349	+ 1 147	11	- 7	- 5 514
Nov.	5 351	6 893	- 1 542	24	- 1 518	- 3	+ 1 502	15	+ 2	- 7 032
Dez.	7 622	8 861	- 1 239	4	- 1 243	+ 28	+ 1 251	18	- 2	- 8 275
1968 Jan. <sup>p)</sup>	5 547	5 289	+ 258	-	+ 258	+ 1 425	+ 1 159	5	- 3	+ 258

\*) Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldenaufnahme bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — <sup>1)</sup> Einschl. der durch Zuteilung von Schuldbuchforderungen abgegoltenen laufenden Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung (vgl. jedoch Anmerkung 7)). — <sup>2)</sup> Außer den gesondert angemerkten Transaktionen handelt es sich um Verschuldungszunahmen aus der nachträglichen Zuteilung von Ausgleichsforderungen (namentlich in den Rechnungsjahren 1950/51 und 1951/52) sowie der Neufestsetzung von Vorkriegsschulden und von Schulden, die gegenüber dem Ausland in den ersten Nachkriegsjahren entstanden sind (Londoner Schuldenabkommen von 1953). — <sup>3)</sup> Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshauptkasse. — <sup>4)</sup> Darunter Sonderkredit der Bundesbank für Einzahlung bei der Weltbank (30,3 Mio DM). — <sup>5)</sup> Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Ausgleichsforderungen von den Ländern auf den Bund. — <sup>6)</sup> Darunter Sonderkredit der Bundesbank für Einzahlung beim Europäischen Fonds (27,4 Mio DM). — <sup>7)</sup> Darunter Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Rentenversicherung (2 100,0 Mio DM) sowie Verpflichtung gegenüber der Bundesbank aus dem Aufwertungsverlust (1 265 Mio DM) und Abnahme der Auslandsschulden wegen Aufwertung (304 Mio DM). — <sup>8)</sup> Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — <sup>9)</sup> Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter <sup>8)</sup> genannten Betrages zur Verfügung. — Differenzen in den Summen durch Runden. — <sup>p)</sup> Vorläufig.

9. Verschuldung des Bundes<sup>1)</sup>

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kredite der Bundesbank		Geldmarkttitel <sup>1)</sup>	Anleihen und Kassenobligationen <sup>2)</sup>	Bankkredite	Schulden bei inländischen Nichtbanken			Ab- und Entschuldungsschuld <sup>4)</sup>	Ausgleichsfordern <sup>5)</sup>	Auslandsverschuldung <sup>6)</sup>	Nachrichtlich: Sonderkredite der Bundesbank für Beteiligung am IWF
		Buchkredite <sup>3)</sup>	Sonderkredite und Forderungen <sup>3)</sup>				Sozialversicherungen		Sonstige				
							Schuldbuchforderungen	Darlehen					
1950 Dez.	7 289,8	578,4	—	498,7	—	—	—	—	—	—	6 212,7	—	—
1951 Dez.	8 220,2	—	—	1 306,0	33,8	—	—	—	—	—	6 880,4	—	—
1952 Dez.	8 897,0	—	30,3	861,6	183,6	—	—	—	—	—	7 821,5	—	152,7
1953 Dez.	16 725,5	—	30,3	753,6	538,0	—	742,5	—	—	—	7 867,8	6 793,3	152,7
1954 Dez.	17 893,8	—	30,3	607,0	538,5	—	967,3	—	—	—	8 005,1	7 745,6	360,4
1955 Dez.	17 868,2	—	30,3	138,0	532,4	—	959,3	—	—	—	8 129,3	8 078,9	360,4
1956 Dez.	17 614,4	—	30,3	94,0	403,5	—	948,9	—	—	—	8 081,9	8 055,8	360,5
1957 Dez.	19 732,9	—	30,3	—	—	—	1 012,9	—	—	—	10 698,2	7 981,5	360,5
1958 Dez.	20 076,5	—	30,3	—	—	—	998,0	—	—	394,2	10 856,0	7 798,0	631,4
1959 Dez.	20 985,6	244,9	50,3	295,8	646,4	325,0	982,4	—	—	684,6	11 061,0	6 695,2	1 160,4
1960 Dez.	22 571,9	78,0	57,7	880,8	1 268,9	325,0	1 139,5	—	—	794,9	11 170,8	6 856,3	1 329,5
1961 Dez.	25 940,5	160,1	3 832,9	407,6	2 426,3	387,0	3 219,3	—	—	890,7	11 151,5	3 465,1	2 580,6
1962 Dez.	27 255,7	739,1	3 757,4	479,1	3 093,0	461,0	3 197,8	—	—	954,2	11 171,1	3 403,0	2 101,3
1963 Dez.	30 136,1	1 732,7	3 649,7	400,6	4 895,3	610,0	3 122,6	—	100,0	1 002,6	11 418,4	3 204,2	2 239,8
1964 Dez.	31 337,8	1 081,1	3 007,7	547,0	6 213,0	678,8	3 543,2	—	380,0	1 020,2	11 728,4	3 138,4	2 961,6
1965 März	30 695,9	—	3 007,7	700,0	6 578,1	677,6	3 482,3	—	380,0	1 024,0	11 733,4	3 112,8	2 832,6
1965 Juni	31 124,7	212,8	2 842,2	1 101,0	6 598,2	687,6	3 472,3	—	380,0	1 006,3	11 745,2	3 079,1	2 878,1
1965 Sept.	31 953,3	—	2 842,2	1 250,0	6 995,2	682,6	3 964,7	—	380,0	1 000,5	11 768,9	3 071,2	2 886,4
1965 Dez.	33 042,4	920,7	2 339,6	1 192,5	7 290,3	757,6	4 209,4	50,0	410,0	1 005,8	11 801,8	3 064,7	2 946,5
1966 März	33 046,1	—	2 339,6	1 527,0	7 615,1	756,4	4 376,4	50,0	510,0	1 010,8	11 794,4	3 062,4	3 040,5
1966 Juni	32 180,5	—	2 253,5	655,0	7 603,4	756,4	4 559,5	50,0	510,0	989,4	11 808,5	2 994,8	3 528,5
1966 Sept.	32 981,8	—	2 253,5	1 358,4	7 625,9	676,4	4 747,8	50,0	510,0	994,6	11 804,8	2 960,4	3 350,6
1966 Nov.	34 691,8	379,2	2 253,5	2 630,0	7 613,0	676,4	4 826,0	50,0	510,0	996,4	11 810,0	2 947,3	3 566,6
1966 Dez.	35 606,5	667,3	2 530,2	3 467,1	7 876,9	676,4	4 828,5	50,0	535,0	997,1	11 808,4	2 169,6	3 686,6
1967 Jan.	35 902,8	—	2 515,9	4 160,0	8 274,9	676,4	4 739,4	50,0	535,0	998,3	11 787,9	2 165,0	3 737,0
1967 Febr.	36 704,1	394,9	2 515,9	4 500,0	8 339,4	676,4	4 739,4	50,0	535,0	999,2	11 789,2	2 164,7	3 704,1
1967 März	36 243,2	—	2 515,9	4 418,8	8 350,7	675,1	4 739,4	50,0	535,0	999,8	11 792,5	2 166,0	3 698,9
1967 April	36 773,7	—	2 120,1	5 173,8	8 588,9	675,1	4 728,2	50,0	535,0	975,4	11 795,2	2 132,0	3 685,3
1967 Mai	37 599,9	—	2 120,1	5 664,7	8 916,5	675,1	4 728,2	50,0	535,0	976,2	11 797,2	2 136,9	3 683,3
1967 Juni	37 422,2	15,7	2 120,1	5 491,0	8 914,0	675,1	4 728,2	50,0	535,0	976,6	11 797,2	2 119,3	3 742,4
1967 Juli	38 416,0	—	2 105,6	6 045,0	9 434,9	650,1	4 725,3	50,0	535,0	968,2	11 784,3	2 117,6	3 712,8
1967 Aug.	39 802,5	—	2 105,6	6 571,5	9 722,8	650,1	5 297,4	50,0	535,0	969,5	11 784,8	2 115,8	3 700,7
1967 Sept.	39 594,3	—	2 105,6	6 336,7	9 743,4	650,1	5 297,4	50,0	535,0	971,0	11 788,3	2 116,8	3 703,7
1967 Okt.	40 740,9	479,8	2 105,6	6 083,7	9 987,6	695,1	5 925,9	50,0	535,0	971,5	11 789,0	2 117,7	3 703,8
1967 Nov.	42 242,6	1 288,7	2 105,6	6 317,1	10 253,1	738,1	6 101,5	50,0	535,0	972,3	11 790,3	2 090,9	3 520,2
1967 Dez.	43 493,3	2 061,8	1 603,0	7 679,0	9 909,1	750,4	6 101,5	—	535,0	972,7	11 789,5	2 091,3	3 585,0
1968 Jan.	...	—	1 588,3	10 235,0	10 418,5	968,4	6 007,4	—	607,0	...	...	...	3 579,5

<sup>1)</sup> Aufgliederung vgl. Tab. VI, 10. — <sup>2)</sup> Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — <sup>3)</sup> Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank; auf den dort genannten Kreditplafond des Bundes bei der Bundesbank werden außerdem noch die umlaufenden Schatzwechsel angerechnet. — <sup>4)</sup> Ohne Sonderkredite für die Beteiligung am Internationalen Währungsfonds. — <sup>5)</sup> Ohne Mobilisierungstitel. — <sup>6)</sup> Einmal, verzinslicher Schatzanweisungen. Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 6 ohne im eigenen Bestand befindliche Anleihestücke. — <sup>7)</sup> Gemäß Angaben der Bundesverschuldungsverwaltung; bei der Auslandsverschuldung jedoch ohne die von der Bundesbank erworbene Forderung aus der Nachkriegswirtschaftshilfe und von der BIZ. — <sup>8)</sup> Die Veränderungen sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — in 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — In Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen vgl. Tab. VI, 10. — <sup>9)</sup> Darunter Entwicklungshilfe-Anleihe (1 176,2 Mio DM). — <sup>10)</sup> Darunter 2 100 Mio DM zur Abgeltung der Verpflichtungen aus § 90 BVG.

10. Verschuldung des Bundes

Aufgliederung einzelner Posten

Mio DM

Stand am Monatsende	Sonderkredite und Forderungen der Bundesbank					Geldmarkttitel		Anleihen und Kassenobligationen		In Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen		
	Forderungserwerb		Forderung wegen Änderung der Währungsparität	Kredite für Einzahlungen an		Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenobligationen	Anleihen <sup>1)</sup>	Gesamt	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen
	aus Nachkriegswirtschaftshilfe	von der BIZ		Weitbank	Europäischen Fonds							
1950 Dez.	—	—	—	—	—	498,7	—	—	—	—	—	—
1951 Dez.	—	—	—	—	—	608,2	697,8	—	—	—	—	—
1952 Dez.	—	—	—	—	30,3	110,6	751,0	—	—	—	—	—
1953 Dez.	—	—	—	—	30,3	78,7	674,9	—	—	—	—	—
1954 Dez.	—	—	—	—	30,3	65,0	538,5	—	—	—	—	—
1955 Dez.	—	—	—	—	30,3	—	532,4	—	—	—	—	—
1956 Dez.	—	—	—	—	30,3	—	403,5	—	—	1 048,3	264,0	784,3
1957 Dez.	—	—	—	—	30,3	—	—	—	—	1 429,1	366,2	1 062,9
1958 Dez.	—	—	—	—	30,3	—	—	—	—	4 241,6	292,5	3 949,1
1959 Dez.	—	—	—	—	30,3	20,0	65,2	230,6	347,5	4 414,5	364,4	4 050,1
1960 Dez.	—	—	—	—	30,3	27,4	—	880,8	468,9	3 045,5	439,3	2 606,2
1961 Dez.	2 512,8	—	1 265,0	—	29,0	26,1	—	407,6	468,9	5 209,0	967,9	4 235,1
1962 Dez.	2 512,8	—	1 190,2	—	29,0	25,4	—	479,1	380,5	3 045,5	439,3	2 606,2
1963 Dez.	2 512,8	—	1 082,5	—	29,0	25,4	—	400,6	383,7	3 768,9	1 208,0	4 089,8
1964 Dez.	2 010,3	—	943,0	—	29,0	25,4	—	547,0	830,5	3 768,9	1 319,7	2 449,2
1965 März	2 010,3	—	943,0	—	29,0	25,4	—	—	700,0	4 511,6	4 689,6	3 706,8
1965 Juni	2 010,3	—	777,5	—	29,0	25,4	—	—	700,0	5 382,5	2 598,6	1 752,7
1965 Sept.	2 010,3	—	777,5	—	29,0	25,4	—	—	700,0	—	—	—
1965 Dez.	1 507,7	—	777,5	—	29,0	25,4	—	580,0	670,0	—	—	—
1966 März	1 507,7	—	777,5	—	29,0	25,4	—	522,5	670,0	1 016,8	6 273,5	1 064,4
1966 Juni	1 507,7	125,0	566,4	—	29,0	25,4	—	—	980,0	1 016,8	6 598,3	1 324,8
1966 Sept.	1 507,7	125,0	566,4	—	29,0	25,4	—	—	655,0	1 016,8	6 586,6	1 475,6
1966 Nov.	1 507,7	125,0	566,4	—	29,0	25,4	—	606,2	752,2	6 674,1	795,4	95,2
1966 Dez.	1 784,4	125,0	566,4	—	29,0	25,4	—	1 400,0	1 230,0	6 661,2	1 042,6	236,6
1967 Jan.	1 770,1	125,0	566,4	—	29,0	25,4	—	1 195,5	2 271,6	6 667,2	877,8	213,4
1967 Febr.	1 770,1	125,0	566,4	—	29,0	25,4	—	1 700,0	2 460,0	1 717,7	6 537,2	1 754,4
1967 März	1 770,1	125,0	566,4	—	29,0	25,4	—	1 700,0	2 800,0	1 831,1	6 508,3	84,7
1967 April	1 770,1	93,7	201,9	—	29,0	25,4	—	1 618,8	2 800,0	1 833,5	6 517,2	1 769,1
1967 Mai	1 770,1	93,7	201,9	—	29,0	25,4	—	1 669,8	3 504,0	1 833,5	6 755,4	1 819,0
1967 Juni	1 770,1	93,7	201,9	—	29,0	25,4	—	1 664,7	4 000,0	1 833,5	6 755,4	1 998,7
1967 Juli	1 755,6	93,7	201,9	—	29,0	25,4	—	1 631,0	3 860,0	2 158,4	6 755,6	1 524,2
1967 Aug.	1 755,6	93,7	201,9	—	29,0	25,4	—	1 545,0	4 500,0	2 408,4	7 026,5	1 532,3
1967 Sept.	1 755,6	93,7	201,9	—	29,0	25,4	—	1 071,5	5 500,0	2 558,4	7 164,4	1 861,8
1967 Okt.	1 755,6	93,7	201,9	—	29,0	25,4	—	836,7	5 500,0	2 558,4	7 185,0	2 033,5
1967 Nov.	1 755,6	93,7	201,9	—	29,0	25,4	—	443,7	5 640,0	2 753,4	7 229,2	3 178,2
1967 Dez.	1 253,0	93,7	201,9	—	29,0	25,4	—	312				

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz\*)

Mio DM

Zeit	II. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs														
	I. Saldo der Devisenbilanz <sup>1)</sup>	Bilanz der laufenden Posten						Kapitalbilanz (Kapitalexport: -) <sup>4)</sup>						III. Restposten der Zahlungsbilanz <sup>7)</sup> (I./II)	
		Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs				Saldo der Übertragungen (eigene: -)	Saldo der gesamten Kapitalleistungen	Saldo der langfristigen Kapitalleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen				
		Insgesamt	Insgesamt	Handelsbilanz <sup>2)</sup>	Dienstleistungsbilanz <sup>3)</sup>			Insgesamt	Privat	Öffentlich <sup>5)</sup>	Insgesamt	Privat	Öffentlich <sup>6)</sup>		
1950	- 564	- 407	- 2 472	- 3 012	+ 540	+ 2 065	+ 207	+ 458	*	+ 458	- 251	- 251	-	- 200	- 364
1951	+ 2 038	+ 2 341	+ 812	- 149	+ 961	+ 1 529	+ 87	- 149	-	- 149	+ 236	+ 236	+ 86	+ 2 428	- 390
1952	+ 2 761	+ 2 528	+ 2 368	+ 706	+ 1 662	+ 1 600	- 23	- 586	- 15	- 571	+ 563	+ 477	+ 86	+ 2 505	+ 256
1953	+ 3 614	+ 3 793	+ 4 244	+ 2 516	+ 1 728	+ 451	+ 50	- 1 645	- 61	- 1 584	+ 1 695	+ 395	+ 1 300	+ 3 843	- 229
1954	+ 2 782	+ 3 609	+ 4 083	+ 2 698	+ 1 385	+ 474	- 375	- 518	- 264	- 254	+ 143	+ 305	- 162	+ 3 234	- 452
1955	+ 1 851	+ 2 205	+ 3 039	+ 1 245	+ 1 794	- 834	- 450	- 381	- 110	- 271	- 69	+ 119	- 188	+ 1 755	+ 96
1956	+ 5 014	+ 4 477	+ 5 700	+ 2 897	+ 2 803	- 1 223	+ 52	- 555	+ 134	- 689	+ 607	+ 894	- 287	+ 4 529	+ 485
1957	+ 5 122	+ 5 864	+ 7 743	+ 4 083	+ 3 660	- 1 879	- 2 460	- 595	+ 267	- 862	- 1 865	- 55	- 1 810	+ 3 404	+ 1 718
1958	+ 3 188	+ 5 948	+ 7 966	+ 4 954	+ 3 012	- 2 018	- 2 405	- 1 557	- 507	- 1 050	- 848	- 761	- 87	+ 3 543	- 355
1959	- 2 204	+ 4 195	+ 7 495	+ 5 361	+ 2 134	- 3 300	- 6 432	- 5 667	- 1 372	- 4 295	- 765	- 1 163	+ 398	- 2 237	+ 33
1960	+ 8 007	+ 4 654	+ 8 107	+ 5 223	+ 2 884	- 3 453	+ 1 788	- 99	+ 1 140	- 1 239	+ 1 887	+ 2 844	- 957	+ 6 442	+ 1 565
1961	- 1 928 <sup>8)</sup>	+ 2 887	+ 7 358	+ 6 615	+ 743	- 4 471	- 5 227	- 4 236	+ 885	- 5 121	- 991	+ 281	- 1 272	- 2 340	+ 412
1962	- 552	- 2 142	+ 3 082	+ 3 477	- 395	- 5 224	+ 509	- 274	+ 899	- 1 173	+ 783	+ 358	+ 425	- 1 633	+ 1 081
1963	+ 2 572	+ 913	+ 5 999	+ 6 032	- 33	- 5 086	+ 2 179	+ 1 782	+ 2 963	- 1 181	+ 397	+ 743	- 346	+ 3 092	- 520
1964	+ 12	+ 226	+ 5 469	+ 6 081	- 612	- 5 243	- 2 022	- 871	+ 369	- 1 240	- 1 151	+ 276	- 1 427	+ 1 796	+ 1 808
1965	- 1 506	- 427	- 46	+ 1 203	- 1 249	- 6 381	+ 2 421	+ 940	+ 2 227	- 1 287	+ 1 481	+ 611	+ 870	- 4 006	+ 2 500
1966	+ 1 030	+ 428	+ 6 692	+ 7 958	- 1 266	- 6 264	- 66	- 2 451	+ 1 688	- 4 139	+ 2 385	+ 1 320	+ 1 065	+ 362	+ 668
1967	+ 413	+ 9 656	+ 15 928	+ 16 862	- 934	- 6 272	- 8 184	- 3 592	- 2 183	- 1 409	- 4 592	- 4 784	+ 192	+ 1 472	- 1 059
1959 1. Vj.	- 2 942	+ 1 091	+ 1 885	+ 1 191	+ 694	- 794	- 4 098	- 1 350	- 457	- 893	- 2 748	- 1 361	- 1 387	- 3 007	+ 65
2. "	- 426	+ 978	+ 1 767	+ 1 295	+ 472	- 789	- 1 235	- 1 074	- 528	- 546	- 161	- 362	+ 201	- 257	- 169
3. "	- 797	+ 479	+ 1 459	+ 1 212	+ 247	- 980	- 1 695	- 2 821	- 227	- 2 594	+ 1 126	- 430	+ 1 556	- 1 216	+ 419
4. "	+ 1 961	+ 1 647	+ 2 384	+ 1 663	+ 721	- 737	- 596	- 422	- 160	- 262	+ 1 018	+ 990	+ 28	+ 2 243	- 282
1960 1. Vj.	+ 353	+ 1 602	+ 2 339	+ 1 375	+ 964	- 737	- 1 454	- 593	- 380	- 213	- 861	+ 118	- 979	+ 148	+ 205
2. "	+ 3 458	+ 692	+ 1 633	+ 874	+ 759	- 941	+ 1 752	- 248	+ 101	- 349	+ 2 000	+ 1 770	+ 230	+ 2 444	+ 1 014
3. "	+ 2 633	+ 834	+ 1 656	+ 1 148	+ 508	- 822	+ 695	+ 67	+ 420	- 353	+ 628	+ 537	+ 91	+ 1 529	+ 1 104
4. "	+ 1 563	+ 1 526	+ 2 479	+ 1 826	+ 653	- 953	+ 795	+ 675	+ 999	- 324	+ 120	+ 419	- 299	+ 2 321	- 758
1961 1. Vj.	+ 1 212 <sup>8)</sup>	+ 1 878	+ 2 712	+ 1 919	+ 793	- 834	- 1 212	+ 586	+ 833	- 247	- 1 798	- 1 548	- 250	+ 666	+ 546
2. "	- 1 892	+ 866	+ 1 945	+ 1 708	+ 237	- 1 079	- 3 810	- 3 447	+ 149	- 3 496	- 463	- 140	- 323	- 2 944	+ 1 052
3. "	- 1 995	+ 115	+ 1 353	+ 1 720	- 367	- 1 238	- 1 504	- 573	- 137	- 436	- 931	+ 89	- 1 020	- 1 389	- 606
4. "	+ 747	+ 28	+ 1 348	+ 1 268	+ 80	- 1 320	+ 1 299	- 902	+ 40	- 942	+ 2 201	+ 1 880	+ 321	+ 1 327	- 580
1962 1. Vj.	- 2 055	- 304	+ 972	+ 618	+ 354	- 1 276	- 3 033	+ 129	+ 388	- 259	- 3 162	- 2 999	- 163	- 3 337	+ 1 282
2. "	+ 767	- 594	+ 736	+ 938	- 202	- 1 330	+ 860	- 264	+ 5	- 269	+ 1 124	+ 1 044	+ 80	+ 266	+ 501
3. "	+ 733	- 634	+ 461	+ 969	- 508	- 1 095	+ 1 514	- 132	+ 201	- 333	+ 1 646	+ 1 431	+ 215	+ 880	- 147
4. "	+ 3	- 610	+ 913	+ 952	- 39	- 1 523	+ 1 168	- 7	+ 305	- 312	+ 1 175	+ 882	+ 293	+ 558	- 555
1963 1. Vj.	- 96	- 316	+ 1 011	+ 751	+ 260	- 1 327	- 48	+ 505	+ 657	- 152	- 553	- 805	+ 252	- 364	+ 268
2. "	+ 1 000	- 305	+ 1 020	+ 1 181	- 161	- 1 325	+ 973	+ 578	+ 884	- 306	+ 395	+ 98	+ 297	+ 668	+ 332
3. "	+ 695	- 546	+ 780	+ 1 263	- 483	- 1 326	+ 1 002	+ 641	+ 878	- 237	+ 361	- 46	+ 407	+ 456	+ 239
4. "	+ 973	+ 2 080	+ 3 188	+ 2 837	+ 351	- 1 108	+ 252	+ 58	+ 544	- 486	+ 194	+ 1 496	- 1 302	+ 2 332	- 1 359
1964 1. Vj.	+ 8	+ 1 159	+ 2 361	+ 2 389	- 28	- 1 202	- 2 137	+ 230	+ 495	- 265	- 2 367	- 1 610	- 757	- 978	+ 986
2. "	+ 121	+ 441	+ 1 958	+ 1 973	- 15	- 1 517	- 673	- 997	- 751	- 246	+ 324	+ 501	- 177	- 232	+ 353
3. "	- 426	- 1 088	+ 219	+ 685	- 466	- 1 307	- 100	- 138	+ 125	- 263	+ 38	+ 7	- 188	+ 762	+ 762
4. "	+ 309	- 286	+ 931	+ 1 034	- 103	- 1 217	+ 888	+ 34	+ 500	- 466	+ 854	+ 1 423	- 569	+ 602	- 293
1965 1. Vj.	- 510	- 337	+ 1 121	+ 1 098	+ 23	- 1 458	- 1 429	+ 327	+ 509	- 182	- 1 756	- 1 878	+ 122	- 1 766	+ 1 256
2. "	- 1 173	- 695	- 803	- 46	- 757	- 1 892	+ 108	+ 271	+ 609	- 338	- 163	- 4	- 159	- 2 587	+ 1 414
3. "	- 8	- 2 728	- 1 212	- 453	- 759	- 1 516	+ 2 158	+ 168	+ 507	- 339	+ 1 990	+ 1 425	+ 565	- 570	+ 562
4. "	+ 185	- 667	+ 848	+ 604	+ 244	- 1 515	+ 1 584	+ 174	+ 602	- 428	+ 1 410	+ 1 068	+ 342	+ 917	- 732
1966 1. Vj.	- 1 177	- 1 171	+ 515	+ 846	- 331	- 1 686	- 800	+ 243	+ 584	- 341	- 1 043	- 893	- 150	- 1 971	+ 794
2. "	+ 170	- 585	+ 974	+ 1 376	- 402	- 1 559	+ 281	- 1 727	+ 516	- 2 243	+ 2 008	+ 403	+ 1 605	- 304	+ 474
3. "	+ 745	+ 197	+ 1 637	+ 2 258	- 621	- 1 440	+ 422	+ 132	+ 474	- 342	+ 290	+ 332	- 62	+ 619	+ 126
4. "	+ 1 292	+ 1 987	+ 3 566	+ 3 478	+ 88	- 1 579	+ 31	- 1 099	+ 114	- 1 213	+ 1 139	+ 1 478	- 348	+ 2 018	- 726
1967 1. Vj.	+ 142	+ 2 666	+ 4 232	+ 4 331	- 99	- 1 566	- 3 417	- 388	- 194	- 329	- 2 688	- 341	- 328	+ 751	+ 893
2. "	- 926	+ 2 509	+ 4 160	+ 4 439	- 279	- 1 651	- 2 586	- 999	- 650	- 349	- 1 587	- 1 259	- 641	- 77	- 849
3. "	+ 801	+ 1 479	+ 2 934	+ 3 795	- 861	- 1 455	- 775	- 797	- 506	- 291	+ 22	- 641	+ 663	+ 704	+ 97
4. "	+ 396	+ 3 002	+ 4 602	+ 4 297	+ 305	- 1 600	- 1 406	- 1 408	- 833	- 575	+ 2	- 196	+ 198	+ 1 596	- 1 200
1966 Jan.	- 669	- 470	+ 61	+ 186	- 125	- 531	- 893	+ 312	+ 526	- 214	- 1 205	- 1 255	+ 50	- 1 363	+ 694
Febr.	- 203	- 287	+ 286	+ 372	- 86	- 573	- 86	- 188	- 119	- 69	+ 102	+ 100	+ 2	- 373	+ 170
März	- 305	- 414	+ 168	+ 288	- 120	- 582	+ 179	+ 119	+ 177	- 58	+ 60	+ 262	- 202	- 235	- 70
April	- 183	- 320	+ 237	+ 332	- 95	- 557	+ 123	+ 47	+ 210	- 257	+ 170	+ 26	+ 144	- 197	+ 14
Mai	- 421	+ 53	+ 489	+ 639	- 150	- 436	- 677	- 1 847	- 46	- 1 801	+ 1 170	- 182	+ 1 352	- 624	+ 203
Juni	+ 774	- 318	+ 248	+ 405	- 157	- 566	+ 835	+ 167	+ 352	- 185	+ 668	+ 559	+ 109	+ 517	+ 257
Juli	+ 851	+ 114	+ 600	+ 920	- 320	- 486	+ 437	- 67	+ 47	- 114	+ 504	+ 507	- 3	+ 551	+ 300
Aug.	- 175	- 299	+ 222	+ 356	- 134	- 521	+ 211	+ 190	+ 333	- 143	+ 21	- 16	+ 37	- 88	- 87
Sept.	+ 69	+ 382	+ 815	+ 982	- 167	- 433	- 226	+ 9	+ 94	- 85	- 235	- 159	- 76	+ 156	- 87
Okt.	+ 709	+ 567	+ 1 055	+ 806	+ 249	- 488	+ 1	- 217	- 168	- 49	+ 218	- 12	+ 230	+ 568	+ 141
Nov.	+ 151	+ 236	+ 719	+ 757	- 38	- 483	- 741	- 177	+ 38	- 215	- 564	- 531	- 33	- 505	+ 656
Dez.	+ 432	+ 1 184	+ 1 792	+ 1 915	- 123	- 608	+ 771	- 705	+ 244	- 949	+ 1 476	+ 2 021	- 545	+ 1 955	- 1 523
1967 Jan.	- 1 014	+ 746	+ 1 290	+ 1 427	- 137	- 544	- 2 799	- 45	+ 14	- 59	- 2 754	- 2 388	- 366	- 2 053	+ 1 039
Febr.	+ 845	+ 974	+ 1 510	+ 1 410	+ 100	- 536	- 526	- 190	- 102	- 88	- 336	- 480	+ 144	+ 448	+ 397
März	+ 311	+ 946	+ 1 432	+ 1 494	- 62	- 486	- 92	- 153	- 106	- 47	+ 61	+ 180	- 119	+ 854	- 543
April	- 89	+ 1 255	+ 1 801	+ 1 844	- 43	- 546	- 962	- 338	- 237	- 101	- 624	- 507	- 117	+ 293	- 382
Mai	- 582	+ 582	+ 1 078	+ 1 285	- 207	- 496	- 1 289	- 88	- 7	- 81	- 1 201	- 1 074	- 127	- 707	+ 125
Juni	- 255	+ 672	+ 1 281	+ 1 310	- 29	- 609	- 335	- 573	- 406	- 167	+ 238	+ 322	- 84	+ 337	- 592
Juli	+ 192	+ 661	+ 1 131	+ 1 300	- 169	- 470	- 1 084	- 291	- 150	- 141	- 793	- 946	+ 153	- 423	+ 615
Aug.	- 3	+ 25	+ 508	+ 985	- 477	- 483	+ 255	- 239	- 127	- 112	+ 494	+ 268	+ 226	+ 280	- 283
Sept.	+ 612	+ 793	+ 1 295	+ 1 510	- 215	- 502	+ 54	- 267	- 229	- 38	+ 321	+ 37	+ 284	+ 847	- 235
Okt.	+ 269	+ 1 36													



2. Angaben zur Zentralen Währungsposition

a) Währungsreserven der Deutschen Bundesbank <sup>o)</sup> 1)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto)	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen				Kreditgewährung an den Internationalen Währungsfonds im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“	Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen <sup>2)</sup>					Auslandsverbindlichkeiten <sup>3)</sup>
		Insgesamt	Goldbestand	Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen			Insgesamt	Mittelfristige DM-Schuldverschreibungen des US-Schatzamt <sup>4)</sup>	Schuldverschreibungen der Weltbank <sup>5)</sup>	Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen	Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kredite an die EZU)	
				Insgesamt	darunter: US-Dollar							
1952	4 635	2 971	587	2 384	2 085	—	2 026	—	—	—	1 061	362
1953	8 158	5 510	1 367	4 143	3 538	—	2 704	—	—	—	1 782	56
1954	10 930	8 426	2 628	5 798	5 436	—	2 672	—	—	—	2 054	168
1955	12 781	10 134	3 862	6 272	5 756	—	2 785	—	—	—	2 187	138
1956	17 795	14 412	6 275	8 137	7 301	—	3 571	—	240	—	2 890	188
1957	22 917	17 237	10 674	6 563	6 124	—	6 393	—	735	1 032	4 242	713
1958	26 105	19 477	11 085	8 392	7 409	—	7 000	—	1 166	972	4 972	372
1959	23 621	19 039	11 077	7 962	7 256	—	4 992	—	1 400	353	3 159	410
1960	31 628	28 295	12 479	15 816	14 981	—	3 762	—	1 305	265	1 993	429
1961	28 281	26 165	14 654	11 511	10 886	—	2 453	—	1 352	—	1 039	337
1962	27 729	25 786	14 716	11 070	10 785	—	2 299	—	1 352	—	1 897	356
1963	30 301	28 409	15 374	13 035	11 668	—	2 131	—	1 352	—	751	239
1964	30 313	27 879	16 992	10 887	7 712	720	1 973	—	1 352	—	615	259
1965	28 807	25 410	17 639	7 771	5 167	1 390	2 428	—	1 454	465	509	421
1966	29 837	27 085	17 167	9 918	8 307	1 390	1 874	—	1 454	—	420	512
1967	30 250	27 399	16 910	10 489	8 507	670	2 785	1 000	1 454	—	331	604
1961 5. März <sup>a)</sup>	31 724	28 512	12 723	15 789	14 952	—	3 497	—	1 400	265	1 744	285
1961 30. März <sup>b)</sup>	30 305	27 155	12 117	15 038	14 240	—	3 434	—	1 352	252	1 742	284
1965 März	29 803	27 442	16 973	10 469	6 888	720	1 963	—	1 352	—	611	322
1965 Juni	28 630	25 571	17 511	8 060	5 199	1 390	1 959	—	1 352	—	607	290
1965 September	28 622	25 214	17 560	7 654	4 899	1 390	2 355	—	1 374	465	515	337
1965 Dezember	28 807	25 410	17 639	7 771	5 167	1 390	2 428	—	1 454	465	509	421
1966 März	27 630	24 598	17 608	6 990	4 907	1 390	2 234	—	1 454	272	508	592
1966 Juni	27 800	24 775	17 239	7 536	5 846	1 390	2 064	—	1 454	102	508	429
1966 September	28 545	25 814	17 179	8 635	6 995	1 390	1 874	—	1 454	—	420	533
1966 Dezember	29 837	27 085	17 167	9 918	8 307	1 390	1 874	—	1 454	—	420	512
1967 März	29 979	27 035	17 175	9 861	8 365	1 390	1 874	—	1 454	—	420	321
1967 Juni	29 053	26 807	17 169	9 638	8 139	670	1 874	—	1 454	—	420	298
1967 September	29 854	27 232	17 139	10 097	8 599	670	2 285	500	1 454	—	331	333
1967 Oktober	30 123	26 948	17 122	9 826	8 328	670	2 785	1 000	1 454	—	331	280
1967 November	30 618	27 655	17 107	10 548	9 054	670	2 785	1 000	1 454	—	331	492
1967 Dezember	30 250	27 399	16 910	10 489	8 507	670	2 785	1 000	1 454	—	331	604
1968 Januar	29 586	25 943	16 559	9 384	7 396	670	3 285	1 500	1 454	—	331	312
1968 Februar <sup>p)</sup>	30 608	27 011	16 501	10 510	8 517	670	3 285	1 500	1 552	—	331	456

<sup>o)</sup> Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch. Der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten sind hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zur jeweiligen Parität umgerechnet, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende auf der Aktivseite nach dem Niederwertprinzip und auf der Passivseite nach dem Höchstwertprinzip bewertet werden. Hiervon ausgehend wird der Bestand im laufenden Jahr an Hand der jeweils zum Tageskurs berechneten Veränderungen ermittelt. Darüber hinaus bestehen bei den Verbindlichkeiten gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen (vgl. auch Anm. <sup>4)</sup>). — <sup>1)</sup> Von 1959 ab einschl. der vorher nicht berücksichtigten Akkreditivdeckungskonten und der in der Position „Einlagen ausländischer Einleger“ des Bundesbankausweises erfaßten Verbindlichkeiten. — <sup>2)</sup> In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verbindlichkeiten, wie z. B. konsolidierter Clearingsschulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden. — <sup>3)</sup> Diese Schuldverschreibungen wurden von der Bundesbank im Rahmen der deutsch-amerikanischen Vereinbarungen von Anfang Mai 1967 über eine Devisenhilfe zugunsten der Vereinigten Staaten übernommen. — <sup>4)</sup> Ohne die in der untenstehenden Tabelle ausgewiesenen Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. — <sup>5)</sup> Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung. — <sup>p)</sup> Vorläufig.

b) Übrige Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Deutsche Position im Internationalen Währungsfonds <sup>o)</sup>							In den Währungsreserven nicht enthaltene Auslandsforderungen der Bundesbank <sup>1)</sup>			Durch Vermittlung der Bundesbank in deutschen Geldmarktpapieren angelegte DM-Guthaben ausländischer Zentralbanken <sup>2)</sup>	
	Deutsche Quote im IWF						Kreditgewährung der Bundesbank unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ <sup>o)</sup>	Gesamte Reserveposition im IWF <sup>4)</sup>	Insgesamt	US-Dollar		DM
	Subskription	Tatsächlich geleistete Einzahlungen			Noch vorhandene DM-Bestände des IWF							
Insgesamt <sup>1)</sup>		Gold <sup>2)</sup>	Saldo der DM-Transaktionen des IWF <sup>3)</sup>	Insgesamt	in vH der Quote	Insgesamt	US-Dollar	DM				
1952	1 386	139	139	—	1 247	90	—	139	—	—	—	—
1953	1 386	157	157	—	1 229	89	—	157	—	—	—	—
1954	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	—	—	—	—
1955	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	—	—	—	—
1956	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	73	73	—	—
1957	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	73	73	—	—
1958	1 386	617	346	271	769	55	—	617	73	73	—	—
1959	3 307	1 127	827	300	2 180	66	—	1 127	191	191	—	28
1960	3 307	1 296	827	469	2 011	61	—	1 296	272	172	100	96
1961	3 150	2 549	788	1 761	601	19	—	2 549	1 112	612	500	363
1962	3 150	2 069	788	1 281	1 081	34	—	2 069	1 100	600	500	223
1963	3 150	2 208	788	1 420	942	30	—	2 208	1 105	605	500	193
1964	3 150	2 930	788	2 142	220	7	720	3 650	1 102	602	500	497
1965	3 150	2 915	788	2 127	235	7	1 390	4 305	1 082	582	500	252
1966	4 800	3 638	1 200	2 438	1 162	24	1 390	5 023	1 039	539	500	574
1967	4 800	3 537	1 200	2 337	1 263	26	670	4 207	1 011	511	500	472
1961 5. März <sup>a)</sup>	3 307	1 453	827	626	1 854	56	—	1 453	372	172	200	49
1961 30. März <sup>b)</sup>	3 150	1 384	788	596	1 766	56	—	1 384	364	164	200	49
1965 März	3 150	2 801	788	2 013	349	11	720	3 521	1 100	600	500	257
1965 Juni	3 150	2 847	788	2 059	303	10	1 390	4 237	1 100	600	500	329
1965 September	3 150	2 855	788	2 067	295	9	1 390	4 245	1 082	582	500	345
1965 Dezember	3 150	2 915	788	2 127	235	7	1 390	4 305	1 082	582	500	252
1966 März	3 150	3 009	788	2 221	141	4	1 390	4 399	1 080	580	500	323
1966 Juni	4 800	3 480	1 200	2 280	130	28	1 390	4 870	1 080	580	500	332
1966 September	4 800	3 482	1 200	2 282	131	27	1 390	4 872	1 079	579	500	347
1966 Dezember	4 800	3 638	1 200	2 438	1 162	24	1 390	5 028	1 039	539	500	574
1967 März	4 800	3 650	1 200	2 450	1 150	24	1 390	5 040	1 037	537	500	329
1967 Juni	4 800	3 694	1 200	2 494	1 106	23	670	4 364	1 037	537	500	306
1967 September	4 800	3 655	1 200	2 455	1 145	24	670	4 325	1 011	511	500	524
1967 Oktober	4 800	3 655	1 200	2 455	1 145	24	670	4 325	1 011	511	500	510
1967 November	4 800	3 472	1 200	2 272	1 328	28	670	4 142	1 011	511	500	411
1967 Dezember	4 800	3 537	1 200	2 337	1 263	26	670	4 207	1 011	511	500	472
1968 Januar	4 800	3 531	1 200	2 331	1 269	26	670	4 201	1 011	511	500	619
1968 Februar	4 800	3 770	1 200	2 570	1 030	21	670	4 440	911	461	450	669

<sup>o)</sup> Um die deutsche Position im Internationalen Währungsfonds vollständig darzustellen, wird hier die Kreditgewährung der Bundesbank an den IWF unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“, die bereits in den Währungsreserven der Bundesbank berücksichtigt ist, nochmals aufgeführt. — <sup>1)</sup> Entspricht der Goldtranche-Position. — <sup>2)</sup> Einschl. des Rückkaufs von DM durch die Bundesrepublik Deutschland auf Grund der sog. Rückkaufverpflichtung, der auf die Goldeinzahlung angerechnet wurde. — <sup>3)</sup> DM-Ziehungen dritter Länder abzüglich Rückzahlungen in DM. — <sup>4)</sup> In Höhe dieses Betrags, der sich aus den tatsächlich geleisteten Einzahlungen im Rahmen der deutschen IWF-Quote und der Kreditgewährung der Bundesbank unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ zusammensetzt, hat die Bundesrepublik Deutschland ein quasi-automatisches Ziehungsrecht im IWF. — <sup>5)</sup> Hauptsächlich Forderungen an die Weltbank aus der Inanspruchnahme des der Weltbank im August 1960 eingeräumten Kredits über rd. 1 Mrd. DM. — <sup>6)</sup> Einschl. internationaler Organisationen mit währungspolitischen Aufgaben. — <sup>7)</sup> Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung.

## 3. Warenverkehrsbilanz nach Ländergruppen und Ländern \*)

Mio DM

Ländergruppe/Land		1964	1965	1966	1967	1966			1967				1968 (Januar P)
						2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	
Alle Länder	Ausfuhr	64 920	71 651	80 628	87 045	19 624	19 890	22 157	20 777	21 901	20 688	23 679	7 476
	Einfuhr	58 839	70 448	72 670	70 183	18 248	17 632	18 679	16 446	17 462	16 893	19 382	6 212
	Saldo	+6 081	+1 203	+7 958	+16 862	+1 376	+2 258	+3 478	+4 331	+4 439	+3 795	+4 297	+1 264
davon:													
I. Industrieländer	Ausfuhr	50 441	55 128	61 755	66 205	15 130	15 193	16 862	15 729	16 721	15 675	18 080	...
	Einfuhr	42 498	51 986	53 188	51 405	13 460	12 924	13 644	11 879	13 020	12 260	14 246	...
	Saldo	+7 943	+3 142	+8 567	+14 800	+1 670	+2 269	+3 218	+3 850	+3 701	+3 415	+3 834	...
davon:													
A. EWG-Mitgliedsländer	Ausfuhr	23 630	25 220	29 281	32 008	7 214	7 120	7 925	7 691	8 179	7 470	8 668	...
	Einfuhr	20 393	26 648	27 774	27 636	7 130	6 806	7 008	6 489	6 906	6 642	7 599	...
	Saldo	+3 237	-1 428	+1 507	+4 372	+ 84	+ 314	+ 917	+1 202	+1 273	+ 828	+1 069	...
davon:													
Belgien-Luxemburg	Ausfuhr	4 879	5 558	6 421	6 439	1 559	1 572	1 748	1 544	1 624	1 491	1 780	...
	Einfuhr	4 305	5 417	5 607	5 436	1 483	1 291	1 440	1 297	1 361	1 240	1 538	...
	Saldo	+ 574	+ 141	+ 814	+1 003	+ 76	+ 281	+ 308	+ 247	+ 263	+ 251	+ 242	...
Frankreich	Ausfuhr	7 424	7 792	9 216	10 050	2 321	2 136	2 543	2 498	2 593	2 255	2 704	...
	Einfuhr	6 270	7 843	8 618	8 488	2 251	1 962	2 178	2 085	2 115	1 952	2 336	...
	Saldo	+1 154	- 51	+ 598	+1 562	+ 70	+ 174	+ 365	+ 413	+ 478	+ 303	+ 368	...
Italien	Ausfuhr	4 592	4 499	5 657	6 891	1 346	1 438	1 585	1 669	1 794	1 639	1 789	...
	Einfuhr	4 468	6 562	6 680	6 437	1 649	1 797	1 656	1 484	1 573	1 638	1 742	...
	Saldo	+ 124	-2 063	-1 023	+ 454	- 303	- 359	- 71	+ 185	+ 221	+ 1	+ 47	...
Niederlande	Ausfuhr	6 735	7 371	7 987	8 628	1 988	1 974	2 049	1 980	2 168	2 085	2 395	...
	Einfuhr	5 350	6 826	6 869	7 275	1 747	1 756	1 734	1 623	1 857	1 812	1 983	...
	Saldo	+1 385	+ 545	+1 118	+1 353	+ 241	+ 218	+ 315	+ 357	+ 311	+ 273	+ 412	...
davon:													
B. EFTA-Mitgliedsländer	Ausfuhr	17 685	19 342	20 303	20 623	5 073	4 943	5 457	4 963	5 255	4 892	5 513	...
	Einfuhr	10 685	12 133	11 955	10 992	2 970	2 857	3 019	2 577	2 669	2 569	3 177	...
	Saldo	+7 000	+7 209	+8 348	+9 631	+2 103	+2 086	+2 438	+2 386	+2 586	+2 323	+2 336	...
davon:													
Dänemark	Ausfuhr	2 104	2 330	2 334	2 377	539	575	672	594	621	536	626	...
	Einfuhr	1 262	1 484	1 368	1 169	324	317	340	299	280	269	321	...
	Saldo	+ 842	+ 846	+ 966	+1 208	+ 215	+ 258	+ 332	+ 295	+ 341	+ 267	+ 305	...
Großbritannien	Ausfuhr	2 716	2 804	3 129	3 472	832	769	757	818	891	836	927	...
	Einfuhr	2 782	3 141	3 155	2 932	755	714	828	690	729	644	869	...
	Saldo	- 66	- 337	- 26	+ 540	+ 77	+ 55	- 71	+ 128	+ 162	+ 192	+ 58	...
Norwegen	Ausfuhr	1 249	1 391	1 512	1 478	415	310	435	383	396	328	371	...
	Einfuhr	775	862	885	950	235	222	214	206	247	213	284	...
	Saldo	+ 474	+ 529	+ 627	+ 528	+ 190	+ 88	+ 221	+ 177	+ 149	+ 115	+ 87	...
Österreich	Ausfuhr	3 295	3 797	4 219	4 097	1 041	1 054	1 150	961	1 017	973	1 146	...
	Einfuhr	1 524	1 712	1 695	1 477	421	411	418	344	340	383	410	...
	Saldo	+1 771	+2 085	+2 524	+2 620	+ 620	+ 643	+ 732	+ 617	+ 677	+ 590	+ 736	...
Portugal	Ausfuhr	501	616	663	624	179	161	165	145	160	152	167	...
	Einfuhr	199	236	208	187	52	45	61	45	47	48	47	...
	Saldo	+ 302	+ 380	+ 455	+ 437	+ 127	+ 116	+ 104	+ 100	+ 113	+ 104	+ 120	...
Schweden	Ausfuhr	3 259	3 753	3 574	3 534	882	821	978	838	911	817	968	...
	Einfuhr	2 304	2 472	2 389	2 167	613	607	579	489	523	544	611	...
	Saldo	+ 955	+1 281	+1 185	+1 367	+ 269	+ 214	+ 399	+ 349	+ 388	+ 273	+ 357	...
Schweiz	Ausfuhr	4 561	4 651	4 872	5 041	1 185	1 253	1 300	1 224	1 259	1 250	1 308	...
	Einfuhr	1 839	2 226	2 255	2 110	580	541	579	504	503	468	635	...
	Saldo	+2 722	+2 425	+2 617	+2 931	+ 605	+ 712	+ 721	+ 720	+ 756	+ 782	+ 673	...
davon:													
C. Übrige europäische Länder <sup>1)</sup>	Ausfuhr	1 252	1 495	1 427	1 383	364	331	390	367	355	327	334	...
	Einfuhr	811	908	883	722	229	220	226	193	167	169	193	...
	Saldo	+ 441	+ 587	+ 544	+ 661	+ 135	+ 111	+ 164	+ 174	+ 188	+ 158	+ 141	...
davon:													
Finnland <sup>2)</sup>	Ausfuhr	958	1 169	1 119	1 036	288	258	308	282	270	247	237	...
	Einfuhr	656	710	702	593	190	175	190	162	134	140	157	...
	Saldo	+ 302	+ 459	+ 417	+ 443	+ 98	+ 83	+ 118	+ 120	+ 136	+ 107	+ 80	...
davon:													
D. Außereuropäische Länder	Ausfuhr	7 874	9 071	10 744	12 191	2 479	2 799	3 090	2 708	2 932	2 986	3 565	...
	Einfuhr	10 609	12 297	12 576	12 055	3 131	3 041	3 391	2 620	3 278	2 880	3 277	...
	Saldo	-2 735	-3 226	-1 832	+ 136	- 652	- 242	- 301	+ 88	- 346	+ 106	+ 288	...
davon:													
Vereinigte Staaten von Amerika <sup>3)</sup>	Ausfuhr	4 786	5 742	7 178	7 860	1 618	1 881	2 089	1 750	1 831	1 885	2 394	...
	Einfuhr	8 066	9 197	9 178	8 556	2 306	2 113	2 546	1 911	2 460	1 998	2 187	...
	Saldo	-3 280	-3 455	-2 000	- 696	- 688	- 232	- 457	- 161	- 629	- 113	+ 207	...
Kanada	Ausfuhr	612	771	919	927	229	259	253	194	235	233	265	...
	Einfuhr	779	911	891	947	206	235	250	162	222	261	302	...
	Saldo	- 167	- 140	+ 28	- 20	+ 23	+ 24	+ 3	+ 32	+ 13	- 28	- 37	...
Australischer Bund	Ausfuhr	598	671	677	746	186	165	154	156	179	211	200	...
	Einfuhr	461	483	484	471	110	141	96	93	96	134	148	...
	Saldo	+ 137	+ 188	+ 193	+ 275	+ 76	+ 24	+ 58	+ 63	+ 83	+ 77	+ 52	...
Japan	Ausfuhr	875	751	871	1 272	192	218	268	269	328	322	353	...
	Einfuhr	636	958	1 028	927	278	264	231	220	225	237	245	...
	Saldo	+ 239	- 207	- 157	+ 345	- 86	- 46	+ 37	+ 49	+ 103	+ 85	+ 108	...
Neuseeland	Ausfuhr	97	114	118	135	30	31	34	34	41	35	25	...
	Einfuhr	160	175	163	109	47	47	24	32	31	24	22	...
	Saldo	- 63	- 61	- 45	+ 26	- 17	- 16	+ 10	+ 2	+ 10	+ 11	+ 3	...
Republik Südafrika	Ausfuhr	906	1 022	981	1 251	224	245	292	305	318	300	328	...
	Einfuhr	507	573	832	1 045	184	241	244	202	244	226	373	...
	Saldo	+ 399	+ 449	+ 149	+ 206	+ 40	+ 4	+ 48	+ 103	+ 74	+ 74	- 45	...

## noch: 3. Warenverkehrsbilanz nach Ländergruppen und Ländern \*)

Mio DM

Ländergruppe/Land		1964	1965	1966	1967	1966			1967				1968	
						2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		Januar
II. Entwicklungsländer <sup>4)</sup>	Ausfuhr	11 939	13 614	15 311	16 208	3 647	3 761	4 217	3 942	3 987	3 880	4 399	...	
	Einfuhr	13 844	15 447	16 234	15 674	4 047	3 850	4 156	3 892	3 733	3 854	4 195	...	
	Saldo	-1 905	-1 833	- 923	+ 534	- 400	- 89	+ 61	+ 50	+ 254	+ 26	+ 204	...	
	davon:													
	A. Europäische Länder	Ausfuhr	2 747	3 284	4 067	4 539	1 021	944	1 120	1 074	1 180	1 084	1 201	...
		Einfuhr	1 801	1 997	2 110	1 972	1 447	1 439	1 666	1 477	1 364	1 425	1 706	...
		Saldo	+ 946	+ 1 287	+ 1 957	+ 2 567	+ 574	+ 505	+ 454	+ 597	+ 816	+ 659	+ 495	...
	B. Afrikanische Länder	Ausfuhr	2 094	2 227	2 283	2 397	511	547	653	620	588	544	645	...
		Einfuhr	3 917	4 562	4 940	4 724	1 239	1 150	1 283	1 246	1 153	1 011	1 314	...
		Saldo	-1 823	-2 335	-2 657	-2 327	- 728	- 603	- 630	- 626	- 565	- 467	- 669	...
	C. Asiatische Länder	Ausfuhr	3 973	4 743	5 080	5 141	1 197	1 248	1 399	1 308	1 212	1 164	1 457	...
		Einfuhr	3 917	4 121	4 455	4 509	1 109	1 064	1 089	1 132	1 037	1 173	1 167	...
		Saldo	+ 56	+ 622	+ 625	+ 632	+ 88	+ 184	+ 310	+ 176	+ 175	- 9	+ 290	...
	D. Mittel- und süd-amerikanische Länder	Ausfuhr	3 109	3 341	3 858	4 103	913	1 017	1 037	934	1 002	1 079	1 088	...
		Einfuhr	4 185	4 745	4 695	4 436	1 244	1 187	1 113	1 028	1 173	1 236	999	...
		Saldo	-1 076	-1 404	- 837	- 333	- 331	- 170	- 76	- 94	- 171	- 157	+ 89	...
	E. Ozeanien	Ausfuhr	16	19	23	28	5	5	8	6	5	9	8	...
Einfuhr		24	22	34	33	8	10	5	9	6	9	9	...	
Saldo		- 8	- 3	- 11	- 5	- 3	- 5	+ 3	- 3	- 1	- 0	- 1	...	
darunter:														
Assoziierte Länder und Gebiete der EWG	Ausfuhr	1 439	1 613	1 865	2 167	457	431	532	527	533	526	581	...	
	Einfuhr	1 691	1 688	1 950	2 116	432	453	529	473	424	551	668	...	
	Saldo	- 252	- 75	- 85	+ 51	+ 25	- 22	+ 3	+ 54	+ 109	- 25	- 87	...	
Assoziierte Gebiete der EFTA <sup>5)</sup>	Ausfuhr	355	401	449	500	101	123	133	132	129	108	131	...	
	Einfuhr	416	465	540	464	120	157	125	117	102	136	109	...	
	Saldo	- 61	- 64	- 91	+ 36	- 19	- 34	+ 8	+ 15	+ 27	- 28	+ 22	...	
III. Staatshandelsländer	Ausfuhr	2 317	2 676	3 309	4 377	784	870	1 016	1 047	1 134	1 067	1 129	...	
	Einfuhr	2 412	2 917	3 150	3 015	720	829	855	652	686	757	920	...	
	Saldo	- 95	- 241	+ 159	+ 1 362	+ 64	+ 41	+ 161	+ 395	+ 448	+ 310	+ 209	...	
	davon:													
	A. Europäische Länder	Ausfuhr	2 207	2 352	2 786	3 535	660	734	859	848	899	837	951	...
		Einfuhr	2 302	2 615	2 774	2 705	628	724	770	567	605	683	850	...
		Saldo	+ 95	- 263	+ 12	+ 830	+ 32	- 10	+ 89	+ 281	+ 294	+ 154	+ 101	...
	davon:													
	Albanien	Ausfuhr	4	6	3	4	1	1	0	1	1	1	1	...
		Einfuhr	1	0	2	0	2	0	0	0	0	0	0	...
		Saldo	+ 3	+ 6	+ 1	+ 4	- 1	+ 1	+ 0	+ 1	+ 1	+ 1	+ 1	...
	Bulgarien	Ausfuhr	156	221	433	340	92	151	123	97	74	81	88	...
		Einfuhr	121	165	171	178	35	37	57	40	45	36	57	...
		Saldo	+ 35	+ 56	+ 262	+ 162	+ 57	+ 94	+ 66	+ 57	+ 29	+ 45	+ 31	...
	Polen	Ausfuhr	314	366	376	492	93	84	121	116	123	110	138	...
		Einfuhr	363	435	482	440	102	130	156	91	94	124	131	...
		Saldo	- 49	- 69	- 106	+ 52	- 9	- 46	- 35	+ 25	+ 34	- 14	+ 7	...
Rumänien	Ausfuhr	331	463	558	961	118	154	199	224	239	222	276	...	
	Einfuhr	245	290	298	351	75	80	75	60	71	100	120	...	
	Saldo	+ 86	+ 173	+ 260	+ 610	+ 43	+ 74	+ 124	+ 164	+ 168	+ 122	+ 156	...	
Sowjetunion	Ausfuhr	774	586	542	792	156	136	154	198	215	198	181	...	
	Einfuhr	937	1 101	1 153	1 099	259	305	281	252	261	260	326	...	
	Saldo	- 163	- 515	- 611	- 307	- 103	- 169	- 127	- 54	- 46	- 62	- 145	...	
Tschechoslowakei	Ausfuhr	332	402	503	525	103	139	169	117	127	132	149	...	
	Einfuhr	288	336	347	361	82	84	102	71	74	90	126	...	
	Saldo	+ 44	+ 66	+ 156	+ 164	+ 21	+ 55	+ 67	+ 46	+ 53	+ 42	+ 23	...	
Ungarn	Ausfuhr	296	308	371	421	97	84	93	95	115	93	118	...	
	Einfuhr	247	248	321	276	73	88	99	53	60	73	90	...	
	Saldo	+ 49	+ 20	+ 50	+ 145	+ 24	+ 1	- 6	+ 42	+ 55	+ 20	+ 28	...	
B. Asiatische Länder	Ausfuhr	110	324	523	842	124	136	157	199	235	230	178	...	
	Einfuhr	210	302	376	310	92	105	85	85	81	74	70	...	
	Saldo	- 100	+ 22	+ 147	+ 532	+ 32	+ 31	+ 72	+ 114	+ 154	+ 156	+ 108	...	
davon:														
China, Volksrepublik	Ausfuhr	102	316	518	826	124	135	154	188	234	228	176	...	
	Einfuhr	207	291	370	306	91	103	84	84	80	73	69	...	
	Saldo	- 105	+ 25	+ 148	+ 520	+ 33	+ 32	+ 70	+ 104	+ 154	+ 155	+ 107	...	
Andere Länder	Ausfuhr	8	8	5	16	0	1	3	11	1	2	2	...	
	Einfuhr	3	11	6	4	1	2	1	1	1	1	1	...	
	Saldo	+ 5	- 3	- 1	+ 12	- 1	- 1	+ 2	+ 10	+ 0	+ 1	+ 1	...	
IV. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder	Ausfuhr	223	233	253	255	63	66	62	59	59	66	71	...	
	Einfuhr	85	98	98	89	21	29	24	23	23	22	21	...	
	Saldo	+ 138	+ 135	+ 155	+ 166	+ 42	+ 37	+ 38	+ 36	+ 36	+ 44	+ 50	...	

\*) Zusammenstellung aufgrund der amtlichen Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes; Spezialhandel: Ausfuhr nach Verbrauchsländern, Einfuhr aus Herstellungsländern. Saldo = Ausfuhrüberschuß (+), Einfuhrüberschuß (-). Zugehörigkeit der Länder zu den einzelnen Ländergruppen nach dem neuesten Stand. -<sup>1)</sup> Island, Republik Irland und Finnland. -<sup>2)</sup> Assoziiert bei der EFTA. -<sup>3)</sup> Einschl. Panamakanal-Zone. -<sup>4)</sup> Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. -<sup>5)</sup> Ohne Finnland, das unter I. C. nachgewiesen ist. -<sup>6)</sup> Vorläufig.

4. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland<sup>\*)</sup> (einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr<sup>1)</sup>) Mio DM

Position		1965	1966	1967	1965				1966				1967			
		4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Okt.	Nov.
<b>Insgesamt</b>	Einnahmen	17 883	20 151	21 688	5 036	4 163	4 782	5 707	5 499	4 694	5 213	5 862	5 919	1 958	1 922	2 039
	Ausgaben	19 132	21 417	22 622	4 792	4 494	5 184	6 328	5 411	4 793	5 492	6 723	5 614	1 746	1 681	2 187
	Saldo	-1 249	-1 266	-934	+244	-331	-402	-621	+88	-99	-279	-861	+305	+212	+241	-148
<b>I. Dienstleistungen insgesamt<sup>2)</sup></b>	Einnahmen	17 390	19 566	21 067	4 743	4 145	4 766	5 416	5 233	4 677	5 171	5 582	5 637	1 804	1 800	2 033
	Ausgaben	18 340	20 286	21 701	4 617	4 108	4 889	6 097	5 192	4 548	5 282	6 529	5 342	1 685	1 618	2 039
	Saldo	-950	-726	-634	+126	+37	-123	-681	+41	+129	-111	-947	+295	+119	+182	-6
<b>1) Reiseverkehr<sup>3)</sup></b>	Einnahmen	2 914	3 188	3 483	658	545	777	1 131	735	635	859	1 178	811	295	257	259
	Ausgaben	5 480	6 291	6 127	1 017	954	1 495	2 660	1 182	1 091	1 472	2 533	1 031	414	305	312
	Saldo	-2 566	-3 103	-2 644	-359	-409	-718	-1 529	-447	-456	-613	-1 355	-220	-119	-48	-53
<b>2) Transport<sup>4) 5)</sup></b>	Einnahmen	5 928	6 485	6 887	1 581	1 459	1 635	1 701	1 690	1 565	1 662	1 801	1 859	626	600	633
	Ausgaben	2 703	2 933	3 349	724	654	701	813	765	739	783	916	911	328	317	266
	Saldo	+3 225	+3 552	+3 538	+857	+805	+934	+888	+925	+826	+879	+885	+948	+298	+283	+367
<b>a) Frachten<sup>6) 7)</sup></b>	Einnahmen	4 080	4 416	4 700	1 114	1 031	1 103	1 146	1 136	1 122	1 117	1 208	1 253	444	428	381
	Ausgaben	212	186	201	49	43	48	50	45	44	52	53	52	17	18	17
	Saldo	+3 868	+4 230	+4 499	+1 065	+988	+1 055	+1 096	+1 091	+1 078	+1 065	+1 155	+1 201	+427	+410	+364
<b>darunter: Seefrachten</b>	Einnahmen	3 401	3 604	3 773	934	848	907	939	910	900	896	964	1 013	366	348	299
<b>b) Personenbeförderung<sup>8)</sup></b>	Einnahmen	888	1 026	1 111	218	173	268	316	269	190	301	324	296	81	89	126
	Ausgaben	838	904	991	217	184	201	281	238	202	242	294	253	88	85	80
	Saldo	+50	+122	+120	+1	-11	+67	+35	+31	-12	+59	+30	+43	-7	+4	+46
<b>c) Hafendienste<sup>9) 10)</sup></b>	Einnahmen	689	773	809	179	179	199	178	217	194	186	202	227	76	61	90
	Ausgaben	1 312	1 464	1 668	364	345	336	392	391	397	402	421	448	170	139	139
	Saldo	-623	-691	-859	-185	-166	-137	-214	-174	-203	-216	-219	-221	-94	-78	-49
<b>d) Reparaturen an Transportmitteln<sup>11)</sup></b>	Einnahmen	173	163	162	42	47	37	36	43	30	35	41	56	15	13	28
	Ausgaben	13	10	16	2	3	3	3	1	6	3	4	3	1	1	1
	Saldo	+160	+153	+146	+40	+44	+34	+33	+42	+24	+32	+37	+53	+14	+12	+27
<b>e) Sonstige Transportleistungen<sup>12)</sup></b>	Einnahmen	98	107	105	28	29	28	25	25	29	23	26	27	10	9	8
	Ausgaben	328	369	473	92	79	113	87	90	90	84	144	155	52	74	29
	Saldo	-230	-262	-368	-64	-50	-85	-62	-65	-61	-61	-118	-128	-42	-65	-21
<b>3) Versicherungen<sup>13) 14)</sup></b>	Einnahmen	474	521	602	151	119	127	135	140	136	151	154	161	53	54	54
	Ausgaben	513	603	650	148	134	141	166	162	146	176	158	170	56	57	57
	Saldo	-39	-82	-48	+3	-15	-14	-31	-22	-10	-25	-4	-9	-3	-3	-3
<b>4) Kapitalerträge</b>	Einnahmen	1 312	1 558	1 691	411	320	343	410	485	371	406	368	546	121	115	310
	Ausgaben	3 223	3 169	3 687	886	592	784	726	1 067	665	867	1 038	1 117	227	214	676
	Saldo	-1 911	-1 611	-1 996	-475	-272	-441	-316	-582	-294	-461	-670	-571	-106	-99	-366
<b>darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen<sup>15)</sup></b>	Ausgaben	61	62	27	14	20	8	21	13	8	6	7	6	1	2	3
<b>5) Reservierung<sup>16)</sup></b>	Einnahmen	4 355	5 159	5 473	1 228	1 117	1 231	1 432	1 389	1 225	1 401	1 393	1 454	435	539	480
	Ausgaben	771	867	948	294	211	188	232	236	248	305	152	243	75	70	98
	Saldo	+3 584	+4 292	+4 525	+934	+906	+1 043	+1 190	+1 153	+977	+1 096	+1 241	+1 211	+360	+469	+382
<b>6) Verschiedene Dienstleistungen</b>	Einnahmen	4 170	4 961	5 260	1 175	1 071	1 188	1 364	1 338	1 164	1 342	1 346	1 408	420	523	465
	Ausgaben	2 407	2 649	2 931	714	585	653	617	794	745	692	688	806	274	235	297
	Ausgaben	5 650	6 423	6 940	1 548	1 563	1 580	1 500	1 780	1 659	1 679	1 732	1 870	585	655	630
	Saldo	-3 243	-3 774	-4 009	-834	-978	-927	-883	-986	-914	-987	-1 044	-1 064	-311	-420	-333
<b>a) Provisionen, Werbe- und Messekosten</b>	Einnahmen	324	324	351	89	83	83	74	84	90	79	84	98	30	32	36
	Ausgaben	1 919	2 134	2 298	514	523	525	492	594	555	576	548	619	196	209	214
	Saldo	-1 595	-1 810	-1 947	-425	-440	-442	-418	-510	-465	-497	-464	-521	-166	-177	-178
<b>b) Lizenzen und Patente</b>	Einnahmen	319	308	381	89	66	85	73	84	94	93	89	105	43	17	45
	Ausgaben	783	802	880	192	222	187	182	211	229	210	211	230	68	82	80
	Saldo	-464	-494	-499	-103	-156	-102	-109	-127	-135	-117	-122	-125	-25	-65	-35
<b>c) Filmgeschäft</b>	Einnahmen	32	31	33	10	6	9	8	8	10	9	8	6	2	2	2
	Ausgaben	136	137	155	35	36	35	30	36	43	42	32	38	9	17	12
	Saldo	-104	-106	-122	-25	-30	-26	-22	-28	-33	-33	-24	-32	-7	-15	-10
<b>d) Arbeitsentgelte</b>	Einnahmen	327	417	479	80	91	110	105	111	112	107	108	152	39	36	77
	Ausgaben	858	1 084	1 114	253	244	289	246	305	269	278	269	298	90	112	96
	Saldo	-531	-667	-635	-173	-153	-179	-141	-194	-157	-171	-161	-146	-51	-76	-19
<b>e) Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen</b>	Einnahmen	621	798	858	179	167	186	225	220	215	220	201	232	62	87	73
	Ausgaben	751	966	1 018	215	235	239	213	279	227	234	296	261	86	91	84
	Saldo	-130	-168	-160	-36	-68	-53	+12	-59	-12	-14	-95	-39	-24	-4	-11
<b>f) Restkosten</b>	Einnahmen	166	220	192	83	46	43	23	108	32	32	47	81	38	23	20
	Ausgaben	232	286	327	74	74	63	78	71	74	71	96	86	19	32	35
	Saldo	-66	-66	-135	+9	-28	-20	-55	+37	-42	-39	-49	-5	+19	-9	-15
<b>g) Bundespost</b>	Einnahmen	28	25	34	8	6	6	7	6	8	10	5	11	3	4	4
	Ausgaben	59	79	76	11	15	14	33	17	16	23	24	13	5	6	2
	Saldo	-31	-54	-42	-3	-9	-8	-26	-11	-8	-13	-19	-2	-2	+2	+2
<b>h) Sonstige Dienstleistungen</b>	Einnahmen	590	526	603	176	120	131	102	173	184	142	146	131	57	34	40
	Ausgaben	912	935	1 072	254	214	228	226	267	246	245	256	325	112	106	107
	Saldo	-322	-409	-469	-78	-94	-97	-124	-94	-62	-103	-110	-194	-55	-72	-67
<b>II. Ergänzungen zum Warenverkehr<sup>1)</sup></b>	Einnahmen	493	591	621	293	18	16	291	266	17	42	280	282	154	122	6
	Ausgaben	792	1 131	921	175	386	295	231	219	245	210	194	272	61	63	148
	Saldo	-299	-540	-300	+118	-368	-279	+60	+47	-228	-168	+86	+10	+93	+59	-142

<sup>\*)</sup> Aufgliederung der Position „Dienstleistungsbilanz“ der Tabelle VII. 1 für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. — <sup>1)</sup> Saldo des Transithandels und andere Ergänzungen. — <sup>2)</sup> Vgl. Anm. 4), 5) und 7). — <sup>3)</sup> Vgl. Anm. 9). — <sup>4)</sup> Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten. — <sup>5)</sup> Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschiffahrt bzw. der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren und Importeuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfasst. — <sup>6)</sup> Die Zahlungen von Inländern für die Inanspruchnahme ausländischer Verkehrsmittel im grenzüberschreitenden Verkehr werden — mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Eisenbahnen und ausländischer Luftverkehrsgesellschaften — zusammen mit den übrigen Ausgaben im Reiseverkehr gemeldet und können nicht ausgegliedert werden. — <sup>7)</sup> Ohne die in der Handelsbilanz (Spezialhandel) enthaltenen Einnahmen aus der Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf. — <sup>8)</sup> Einschl. der Einnahmen und Ausgaben für entsprechende Leistungen im Landverkehr. Vgl. auch Anm. 9). — <sup>9)</sup> Ohne die bei den Hafendiensten erfassten Notreparaturen. — <sup>10)</sup> Überwiegend Waggomieten und Chartergebühren. — <sup>11)</sup> Ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. — <sup>12)</sup> Von Registerstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — <sup>13)</sup> Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — <sup>14)</sup> Ohne Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte, die bei den Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) gesondert ausgewiesen sind. — <sup>15)</sup> Einschl. der privaten Zahlungen für Pensionen und Renten, die nur bei den Ausgaben gesondert erfasst werden können.

## 4a. Reiseverkehr nach Ländergruppen und Ländern

vierteljährliche Angaben \*)

Mio DM

Ländergruppen/Land	1965				1966				1967				
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	
Alle Länder	Einnahmen	508	750	998	658	545	777	1 131	735	635	859	1 178	811
	Ausgaben	813	1 323	2 327	1 017	954	1 495	2 660	1 182	1 091	1 472	2 533	1 031
	Saldo	- 305	- 573	- 1 329	- 359	- 409	- 718	- 1 529	- 447	- 456	- 613	- 1 355	- 220
EWG-Mitgliedsländer	Einnahmen	149	216	313	199	168	232	363	224	198	248	373	230
	Ausgaben	232	530	852	398	269	601	963	464	306	523	887	356
	Saldo	- 83	- 314	- 539	- 199	- 101	- 369	- 600	- 240	- 108	- 275	- 514	- 126
davon:													
Belgien-Luxemburg	Einnahmen	23	28	41	28	23	31	40	30	24	31	47	31
	Ausgaben	31	29	46	42	34	43	57	53	34	29	36	46
	Saldo	- 8	- 1	- 5	- 14	- 11	- 12	- 17	- 23	- 10	+ 2	+ 11	- 15
Frankreich	Einnahmen	71	106	150	98	80	105	158	108	86	108	162	110
	Ausgaben	63	122	156	91	78	135	171	107	88	125	173	92
	Saldo	+ 8	- 16	- 6	+ 7	+ 2	- 30	- 13	+ 1	- 2	- 17	- 11	+ 18
Italien	Einnahmen	25	39	54	31	32	47	79	41	33	49	72	40
	Ausgaben	82	258	470	158	96	298	571	203	136	292	539	141
	Saldo	- 57	- 219	- 416	- 127	- 64	- 251	- 492	- 162	- 103	- 243	- 467	- 101
Niederlande	Einnahmen	30	43	68	42	33	49	86	45	55	60	92	49
	Ausgaben	56	121	180	107	61	125	164	101	48	77	139	77
	Saldo	- 26	- 78	- 112	- 65	- 28	- 76	- 78	- 56	+ 7	- 17	- 47	- 28
EFTA-Mitgliedsländer	Einnahmen	153	238	316	189	166	244	356	216	194	261	366	253
	Ausgaben	382	478	1 027	347	442	530	1 163	382	505	526	1 090	366
	Saldo	- 229	- 240	- 711	- 158	- 276	- 286	- 807	- 166	- 311	- 265	- 724	- 113
davon:													
Dänemark	Einnahmen	12	39	41	16	16	42	44	22	23	43	37	34
	Ausgaben	4	16	51	7	5	19	55	7	5	19	51	5
	Saldo	+ 8	+ 23	- 10	+ 9	+ 11	+ 23	- 11	+ 15	+ 18	+ 24	+ 6	+ 29
Großbritannien	Einnahmen	25	43	68	34	29	44	73	36	28	41	69	35
	Ausgaben	22	33	53	30	25	36	61	31	29	36	61	32
	Saldo	+ 3	+ 10	+ 15	+ 4	+ 4	+ 8	+ 12	+ 5	- 1	+ 5	+ 8	+ 3
Norwegen	Einnahmen	4	9	10	6	5	10	11	6	6	11	11	8
	Ausgaben	3	6	14	6	4	7	19	6	4	10	19	6
	Saldo	+ 1	+ 3	- 4	+ 0	+ 1	+ 3	- 8	+ 0	+ 2	+ 1	- 8	+ 2
Österreich	Einnahmen	36	46	74	43	40	48	90	48	47	53	89	60
	Ausgaben	199	265	647	148	224	291	712	160	258	274	672	153
	Saldo	- 163	- 219	- 573	- 106	- 184	- 243	- 622	- 112	- 211	- 221	- 583	- 93
Portugal	Einnahmen	1	1	1	1	1	1	2	1	1	2	2	1
	Ausgaben	1	4	3	2	1	4	5	3	2	5	8	3
	Saldo	- 0	- 3	- 2	- 1	- 0	- 3	- 3	- 2	- 1	- 3	- 6	- 2
Schweden	Einnahmen	11	23	32	13	11	23	34	16	15	26	37	20
	Ausgaben	5	9	19	8	6	11	21	8	6	11	21	8
	Saldo	+ 6	+ 14	+ 13	+ 5	+ 5	+ 12	+ 13	+ 8	+ 9	+ 15	+ 16	+ 12
Schweiz	Einnahmen	64	77	90	77	64	76	102	87	74	85	101	95
	Ausgaben	148	145	240	146	177	162	290	167	201	171	258	159
	Saldo	- 84	- 68	- 150	- 69	- 113	- 86	- 188	- 80	- 127	- 86	- 157	- 64
Sonstige Länder	Einnahmen	206	296	369	270	211	301	412	295	243	350	439	328
	Ausgaben	199	315	448	272	243	364	534	336	280	423	556	309
	Saldo	+ 7	- 19	- 79	- 2	- 32	- 63	- 122	- 41	- 37	- 73	- 117	+ 19
darunter:													
Bulgarien	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
	Ausgaben	2	4	7	5	0	6	12	4	3	7	19	5
	Saldo	- 2	- 4	- 7	- 5	- 0	- 6	- 12	- 3	- 3	- 7	- 19	- 4
Griechenland	Einnahmen	3	3	4	3	3	3	4	3	2	3	4	3
	Ausgaben	18	32	42	20	22	36	66	31	33	36	43	18
	Saldo	- 15	- 29	- 38	- 17	- 19	- 33	- 62	- 28	- 31	- 33	- 39	- 15
Japan	Einnahmen	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Ausgaben	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	2
	Saldo	- 1	- 0	- 0	+ 0	- 0	- 0	- 0	- 1	- 0	- 0	+ 0	- 1
Jugoslawien	Einnahmen	2	3	3	1	1	2	4	2	2	3	3	2
	Ausgaben	12	17	39	21	18	29	61	36	25	56	67	43
	Saldo	- 10	- 14	- 36	- 20	- 17	- 27	- 57	- 34	- 23	- 53	- 62	- 41
Kanada	Einnahmen	4	6	8	6	4	6	9	6	4	7	10	8
	Ausgaben	4	7	8	7	5	9	10	8	6	13	16	9
	Saldo	+ 0	- 1	- 0	- 1	- 1	- 3	- 1	- 2	- 2	- 6	- 6	- 1
Rumänien	Einnahmen	0	0	1	0	0	0	1	0	0	1	0	0
	Ausgaben	1	7	10	8	1	6	18	10	1	6	20	9
	Saldo	- 1	- 7	- 9	- 8	- 1	- 6	- 17	- 10	- 1	- 5	- 20	- 9
Spanien	Einnahmen	11	19	23	19	15	23	30	22	16	23	30	20
	Ausgaben	33	102	167	64	50	111	176	78	54	114	166	51
	Saldo	- 22	- 83	- 144	- 45	- 35	- 88	- 146	- 56	- 38	- 91	- 136	- 31
Südafrika, Republik	Einnahmen	1	2	3	1	1	2	3	3	2	2	2	2
	Ausgaben	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	3
	Saldo	- 1	+ 0	+ 2	- 1	- 1	+ 0	+ 1	+ 1	- 0	+ 0	- 0	- 1
Tschechoslowakei	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0
	Ausgaben	0	1	2	1	1	2	2	2	1	8	9	11
	Saldo	- 0	- 1	- 2	- 1	- 1	- 2	- 2	- 1	- 1	- 8	- 8	- 11
Türkei	Einnahmen	4	4	4	5	5	5	5	5	10	6	5	5
	Ausgaben	20	11	17	14	20	13	14	12	17	11	21	8
	Saldo	- 16	- 7	- 13	- 9	- 15	- 8	- 9	- 7	- 7	- 5	- 16	- 3
Ungarn	Einnahmen	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1	1	0
	Ausgaben	0	1	3	1	1	1	4	1	1	1	4	2
	Saldo	- 0	- 1	- 2	- 1	- 1	- 1	- 3	- 0	- 1	- 0	- 3	- 2
Vereinigte Staaten von Amerika	Einnahmen	160	229	296	211	163	230	324	230	186	274	352	262
	Ausgaben	84	105	119	98	91	111	130	113	103	120	146	114
	Saldo	+ 76	+ 124	+ 177	+ 113	+ 72	+ 119	+ 194	+ 117	+ 83	+ 154	+ 206	+ 148

\*) Monatliche Angaben nach Ländern sind auf Grund der statistischen Erhebungen nicht möglich.

5. Übertragungen im Verkehr mit dem Ausland  
(Unentgeltliche Leistungen)

Mio DM

Zeit	Saldo der Übertragungen	Private Übertragungen <sup>1)</sup>							Öffentliche Übertragungen <sup>2)</sup>									
		Ins-gesamt	Eigene Leistungen (---)				Fremde Leistungen (+)		Ins-gesamt	Eigene Leistungen (---)								Fremde Leistungen (+)
			Ins-gesamt	Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte <sup>3)</sup>	Sonstige Unterstützungszahlungen <sup>4)</sup>	Sonstige eigene Leistungen	Ins-gesamt	dar.: Einnahmen aus Renten und Pensionen		Ins-gesamt	Ins-gesamt	Wiedergutmachungsleistungen <sup>5)</sup>	Leistungen an den EWG-Agrarfonds	Leistungen an den EWG-Entwicklungsfonds	Sonstige Leistungen an internationale Organisationen <sup>6)</sup>	Ausgaben für Renten und Pensionen <sup>7)</sup>	Sonstige eigene Leistungen <sup>7)</sup>	
1959	-3 300	-396	511	121	240	150	115	22	-2 904	2 992	1 738	-	189	120	188	757	88	
1960	-3 453	-633	763	282	334	147	130	22	-2 820	2 997	2 259	-	139	157	197	245	177	
1961	-4 471	-1 022	1 125	576	401	148	103	24	-3 449	3 551	2 750	-	165	192	247	197	102	
1962	-5 224	-1 407	1 515	891	487	137	108	31	-3 817	3 846	2 740	-	308	226	313	259	29	
1963	-5 086	-1 727	1 853	1 222	499	134	128	39	-3 359	3 391	2 530	-	-	290	281	290	32	
1964	-5 243	-2 120	2 271	1 561	557	153	151	44	-3 123	3 152	2 104	-	-	321	347	380	29	
1965	-6 381	-2 880	3 044	2 193	690	161	164	43	-3 501	3 533	2 223	10	-	369	402	529	32	
1966	-6 264	-3 330	3 503	2 529	797	177	173	50	-2 934	2 983	1 653	49	-	429	470	382	49	
1967	-6 272	-3 018	3 216	2 177	827	212	198	57	-3 254	3 331	1 635	231	54	527	470	414	77	
1959 1. Vi.	-794	-96	123	23	52	48	27	7	-698	722	345	-	84	33	39	221	24	
2. "	-789	-83	113	26	58	29	30	6	-706	719	469	-	-	30	60	160	13	
3. "	-980	-104	133	32	65	36	29	3	-876	899	488	-	-	35	43	333	23	
4. "	-737	-113	142	40	65	37	29	6	-624	652	436	-	105	22	46	43	28	
1960 1. Vi.	-737	-144	164	53	73	38	20	6	-593	623	504	-	-	51	43	25	30	
2. "	-941	-124	173	61	76	36	49	5	-817	881	653	-	-	31	43	154	64	
3. "	-822	-177	205	77	92	36	28	6	-645	687	555	-	-	45	60	27	42	
4. "	-953	-188	221	91	93	37	33	5	-765	806	547	-	139	30	51	39	41	
1961 1. Vi.	-834	-200	225	111	79	35	25	6	-634	655	531	-	-	43	45	36	21	
2. "	-1 079	-228	258	132	88	38	30	5	-851	890	731	-	-	62	57	40	39	
3. "	-1 238	-301	324	164	122	38	23	6	-937	963	816	-	-	43	53	51	26	
4. "	-1 320	-293	318	169	112	37	25	7	-1 027	1 043	672	-	165	44	92	70	16	
1962 1. Vi.	-1 276	-297	325	170	117	38	28	9	-979	984	803	-	-	48	64	69	5	
2. "	-1 330	-335	365	210	119	36	30	8	-995	1 005	806	-	-	94	56	49	10	
3. "	-1 095	-382	408	251	123	34	26	9	-713	716	549	-	-	44	65	58	3	
4. "	-1 523	-393	417	260	128	29	24	5	-1 130	1 141	582	-	308	40	128	83	11	
1963 1. Vi.	-1 327	-376	410	252	124	34	34	12	-951	965	717	-	-	120	66	62	14	
2. "	-1 325	-413	444	290	121	33	31	9	-912	917	736	-	-	62	64	55	5	
3. "	-1 326	-482	511	337	139	35	29	8	-844	848	585	-	-	89	77	97	4	
4. "	-1 108	-456	490	343	115	32	34	10	-652	661	492	-	-	19	74	76	9	
1964 1. Vi.	-1 207	-457	491	322	133	36	34	10	-745	756	507	-	-	121	73	55	11	
2. "	-1 517	-492	535	361	138	36	43	12	-1 025	1 031	703	-	-	122	99	107	6	
3. "	-1 307	-573	607	422	146	39	34	10	-737	739	466	-	-	55	80	138	5	
4. "	-1 217	-598	638	456	140	42	40	12	-619	626	428	-	-	23	95	80	7	
1965 1. Vi.	-1 458	-611	648	446	159	43	37	9	-847	860	515	-	-	188	91	66	13	
2. "	-1 892	-655	703	511	156	36	48	14	-1 237	1 241	794	-	-	96	105	246	4	
3. "	-1 516	-797	833	600	191	42	36	9	-719	726	441	-	-	57	107	121	7	
4. "	-1 515	-817	860	636	184	40	43	11	-698	706	473	10	-	28	99	96	8	
1966 1. Vi.	-1 686	-754	793	556	195	42	39	12	-932	959	506	32	-	208	132	81	27	
2. "	-1 559	-800	838	599	193	46	38	9	-757	767	434	-	-	114	112	107	8	
3. "	-1 440	-896	935	678	210	47	39	11	-544	551	309	0	-	90	79	73	7	
4. "	-1 579	-880	937	696	199	42	57	18	-699	706	404	17	-	17	147	121	7	
1967 1. Vi.	-1 566	-695	739	512	186	41	44	11	-871	884	451	59	-	206	82	86	13	
2. "	-1 651	-723	780	513	205	62	57	14	-928	938	487	-	54	156	153	88	10	
3. "	-1 455	-811	861	577	231	53	50	18	-644	654	370	-	-	109	79	96	10	
4. "	-1 600	-789	836	575	205	56	47	14	-811	855	327	172	-	56	156	144	44	
1965 Juli	-492	-275	287	188	83	16	12	2	-217	219	118	-	-	41	44	16	2	
Aug.	-588	-275	287	210	62	15	12	2	-313	316	196	-	-	15	31	74	3	
Sept.	-436	-247	259	202	46	11	12	5	-189	191	127	-	-	1	32	31	2	
Okt.	-449	-246	261	186	62	13	15	4	-203	206	133	10	-	8	34	21	3	
Nov.	-450	-242	255	184	59	12	13	3	-218	220	158	-	-	9	34	19	2	
Dez.	-606	-329	344	266	63	15	15	4	-277	280	182	-	-	11	31	56	3	
1966 Jan.	-531	-266	278	195	68	15	12	3	-265	275	153	32	-	32	24	34	10	
Febr.	-573	-241	254	179	62	13	13	4	-332	347	175	-	-	71	78	23	15	
März	-582	-247	261	182	65	14	14	5	-335	337	178	-	-	105	30	24	2	
April	-557	-255	268	195	58	15	13	3	-302	306	187	-	-	17	48	54	4	
Mai	-436	-252	266	198	54	14	14	2	-184	186	130	-	-	2	31	23	2	
Juni	-566	-293	304	206	81	17	11	4	-273	275	117	-	-	95	33	30	2	
Juli	-486	-294	305	218	74	13	11	2	-192	195	124	-	-	19	33	19	3	
Aug.	-521	-318	334	239	76	19	16	6	-203	204	101	-	-	51	18	34	1	
Sept.	-433	-284	296	221	60	15	12	3	-149	152	84	0	-	9	28	20	3	
Okt.	-488	-267	281	205	62	14	14	3	-221	224	119	-	-	9	55	41	3	
Nov.	-483	-274	292	209	70	13	18	9	-209	210	147	-	-	1	31	1	1	
Dez.	-608	-339	364	282	67	15	25	6	-269	272	138	17	-	7	61	49	3	
1967 Jan.	-544	-257	271	184	72	15	14	4	-287	289	132	-	-	106	31	20	2	
Febr.	-536	-215	231	164	53	14	16	2	-321	323	161	59	-	46	23	34	2	
März	-486	-223	237	164	61	12	14	5	-263	272	158	-	-	54	28	32	9	
April	-546	-251	271	174	64	33	20	7	-295	297	156	-	-	53	54	34	2	
Mai	-496	-240	254	172	69	13	14	3	-256	261	191	-	-	21	28	21	5	
Juni	-609	-232	255	167	72	16	23	4	-377	380	140	-	54	82	71	33	3	
Juli	-470	-274	294	181	92	21	20	9	-196	199	130	-	-	19	29	21	3	
Aug.	-483	-287	301	212	73	16	14	3	-196	199	119	-	-	31	23	26	3	
Sept.	-502	-250	266	184	66	16	16	6	-252	256	121	-	-	59	27	49	4	
Okt.	-483	-240	251	170	64	17	11	3	-243	246	123	-	-	15	66	42	3	
Nov.	-454	-222	241	155	65	21	19	7	-232	236	108	-	-	21	40	67	4	
Dez.	-663	-327	344	250	76	18	17	4	-336	373	96	172	-	20				

## 6. Kapitalverkehr mit dem Ausland\*)

Mio DM

Position	1964	1965	1966	1967	1966		1967				1968		
					3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		Nov.	Dez.
<b>A. Langfristiger Kapitalverkehr</b> (ohne Sondertransaktionen)													
<b>I. Privater Kapitalverkehr</b>													
1. Deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland, gesamt	-2 019	-1 954	-2 525	-3 394	- 393	- 504	- 739	- 745	- 989	- 921	- 238	- 256	- 288
davon:													
Festverzinsliche Wertpapiere	- 489	- 391	- 522	- 482	+ 67	+ 34	- 171	- 36	- 54	- 221	- 68	- 69	+ 49
Aktien <sup>1)</sup>	- 346	- 656	- 897	-1 471	- 188	- 221	- 195	- 247	- 741	- 288	- 68	- 120	- 224
Nicht in Wertpapieren													
verbriefte Geschäfts- und Kapitalanteile	- 457	- 406	- 468	- 392	- 127	- 149	- 155	- 62	- 54	- 121	- 16	- 21	- 39
Kredite und Darlehen	- 561	- 283	- 435	- 864	- 85	- 127	- 180	- 359	- 94	- 231	- 70	- 17	- 57
Grundbesitz	- 179	- 207	- 191	- 174	- 53	- 39	- 36	- 38	- 44	- 56	- 16	- 26	- 16
Sonstiges	+ 13	- 11	- 12	- 11	- 7	- 2	- 2	- 3	- 2	- 4	- 0	- 3	- 1
2. Ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik, gesamt	+2 388	+4 181	+4 213	+1 211	+ 867	+ 618	+ 545	+ 95	+ 483	+ 88	- 38	+ 304	+ 22
davon:													
Festverzinsliche Wertpapiere	+ 5	+ 103	- 128	- 835	- 19	- 93	- 59	- 221	- 214	- 341	- 134	- 59	- 15
Aktien <sup>1)</sup>	+ 563	+ 699	+ 879	+ 644	- 29	+ 62	+ 75	+ 140	+ 314	+ 115	+ 8	+ 58	- 81
Nicht in Wertpapieren													
verbriefte Geschäfts- und Kapitalanteile <sup>2)</sup>	+ 757	+1 771	+1 242	+1 360	+ 363	+ 436	+ 245	+ 181	+ 580	+ 354	+ 46	+ 287	+ 43
Kredite und Darlehen	+1 164	+1 728	+2 340	+ 170	+ 573	+ 236	+ 325	+ 9	- 158	- 6	+ 49	+ 39	+ 96
Grundbesitz	- 88	- 103	- 107	- 76	- 19	- 16	- 17	- 13	- 30	- 6	- 5	- 5	- 14
Sonstiges	- 13	- 17	- 13	- 52	- 2	- 7	- 24	- 1	- 9	- 18	- 2	- 16	- 7
Saldo	+ 369	+2 227	+1 688	-2 183	+ 474	+ 114	- 194	- 650	- 506	- 833	- 276	+ 48	- 266
<b>II. Öffentlicher Kapitalverkehr</b>	-1 240	-1 287	-1 457	-1 409	- 342	- 429	- 194	- 349	- 291	- 575	- 330	- 168	- 137
darunter:													
Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer <sup>3)</sup>	(-1 060)	(-1 143)	(-1 301)	(-1 333)	(- 283)	(- 472)	(- 209)	(- 308)	(- 243)	(- 573)	(- 325)	(- 176)	(- 143)
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs	- 871	+ 940	+ 231	-3 592	+ 132	- 315	- 388	- 999	- 797	-1 408	- 606	- 120	- 403
<b>B. Kurzfristiger Kapitalverkehr</b> (ohne Sondertransaktionen)													
1. Kreditinstitute <sup>4)</sup>													
Forderungen	- 709	- 319	+ 21	-4 405	- 556	+ 973	-2 148	-1 366	- 582	- 309	- 555	+ 816	-2 240
Verbindlichkeiten	+ 760	+ 132	- 409	+1 187	+ 86	+ 493	-1 129	+ 385	+ 399	+1 532	+ 212	+1 034	- 807
Saldo	+ 51	- 187	- 388	-3 218	- 470	+1 466	-3 277	- 981	- 183	+1 223	- 343	+1 850	-3 047
2. Unternehmen „Finanzkredite“ <sup>5)</sup>													
Forderungen	- 209	- 224	+ 164	- 554	+ 63	+ 142	- 409	+ 15	- 20	- 140	- 7	- 105	- 57
Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	+ 436	+1 024	+1 547	-1 010	+ 739	- 128	+ 999	- 293	- 437	-1 279	- 287	-1 041	+ 138
Saldo	+ 227	+ 800	+1 711	-1 564	+ 802	+ 14	+ 590	- 278	- 457	-1 419	- 294	-1 146	+ 81
Sonstiges	- 2	- 2	- 3	- 2	- 0	- 2	- 1	- 0	- 1	+ 0	- 0	-	- 0
Saldo	+ 225	+ 798	+1 708	-1 566	+ 802	+ 12	+ 589	- 278	- 458	-1 419	- 294	-1 146	+ 81
3. Öffentliche Hand <sup>7)</sup>	-1 427	+ 870	- 239	+ 192	- 42	- 348	- 341	- 283	+ 663	+ 198	+ 325	- 108	+ 384
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	-1 151	+1 481	+1 081	-4 592	+ 290	+1 130	-3 029	-1 587	+ 22	+ 2	- 312	+ 596	-2 582
Statistisch erfaßter Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen) (A + B)	-2 022	+2 421	+1 312	-8 184	+ 422	+ 815	-3 417	-2 586	- 775	-1 406	- 918	+ 476	-2 985
<b>C. Sondertransaktionen im Kapitalverkehr (Saldo) <sup>8)</sup></b>	-	-	-1 378	-	-	- 784	-	-	-	-	-	-	-
Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B + C) (Nettokapitalexport: -)	-2 022	+2 421	- 66	-8 184	+ 422	+ 31	-3 417	-2 586	- 775	-1 406	- 918	+ 476	-2 985

<sup>1)</sup> Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: -, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +. — <sup>2)</sup> Einschl. Investmentzertifikate. — <sup>3)</sup> Hauptsächlich GmbH-Anteile. — <sup>4)</sup> „Bilaterale“ Kredite sowie den Entwicklungsländern über internationale Organisationen zufließende (multilaterale) Leistungen. — <sup>5)</sup> Wegen Bestandsangaben hierzu vgl. Tab. VII, 9. — <sup>6)</sup> Wegen Bestandsangaben hierzu vgl. Tab. VII, 8. — <sup>7)</sup> Einschl. der Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristige Kredite zurückgehen. — <sup>8)</sup> Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinführen und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber dem IWF im Rahmen der deutschen Quote. — <sup>9)</sup> Die hier gesondert ausgewiesenen Transaktionen setzen sich im einzelnen wie folgt zusammen: Vorfristige Rückzahlung von Verbindlichkeiten in Höhe von 156 Mio DM an die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (April 1966), die in der Tabelle „Wichtige Posten der Zahlungsbilanz“ als Abnahme langfristiger deutscher Verbindlichkeiten berücksichtigt ist; Erhöhung der deutschen Quote im Internationalen Währungsfonds in Höhe von 1 650 Mio DM (Mai 1966) sowie Kapitalerhöhung bei der Weltbank in Höhe von 92 Mio DM (Mai 1966), die in Tabelle VII, 1 als Zunahme der langfristigen deutschen Forderungen behandelt sind; Hinterlegung von DM-Schuldscheinen beim Internationalen Währungsfonds (1 221 Mio DM) und bei der Weltbank (83 Mio DM) aus Anlaß der Quotenerhöhungen in diesen Institutionen (in den Zahlungsbilanzübersichten als Zunahme der kurzfristigen deutschen Auslandsverbindlichkeiten berücksichtigt); vorfristige Rückzahlung von Verbindlichkeiten in Höhe von 784 Mio DM aus der Nachkriegswirtschaftshilfe an die Vereinigten Staaten von Amerika (in den Zahlungsbilanzübersichten als Abnahme langfristiger deutscher Verbindlichkeiten berücksichtigt). — <sup>p)</sup> Vorläufig.

## 7. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland

Mio DM

Zeit	Transaktionen in ausländischen Wertpapieren <sup>1)</sup>						Transaktionen in inländischen Wertpapieren <sup>1) 2)</sup>						Saldo der privaten Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland				
	Käufe durch Inländer		Verkäufe durch Inländer		Nettokäufe (—) bzw. -verkäufe (+)		Käufe durch Ausländer		Verkäufe durch Ausländer		Nettokäufe (+) bzw. -verkäufe (—)						
	Insgesamt	darunter: Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	darunter: Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	Dividendenpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	darunter: Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	darunter: Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	Dividendenpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	Dividendenpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere
1959	2 033	623	570	171	-1 463	-1 011	-452	2 528	626	2 059	766	+ 469	+ 609	- 140	- 994	- 402	- 592
1960	1 724	174	1 009	198	- 715	- 739	+ 24	4 350	1 860	2 277	487	+ 2 073	+ 700	+ 1 373	+ 1 358	- 39	+ 1 397
1961	1 211	138	1 006	139	- 205	- 206	+ 1	4 508	1 711	2 762	1 408	+ 1 746	+ 1 443	+ 303	+ 1 541	+ 1 237	+ 304
1962	1 599	258	866	164	- 733	- 639	- 94	3 496	1 594	1 974	872	+ 1 522	+ 800	+ 722	+ 789	+ 161	+ 628
1963	1 213	459	726	238	- 487	- 266	- 221	4 781	2 967	1 880	976	+ 2 901	+ 910	+ 1 991	+ 2 414	+ 644	+ 1 770
1964	2 620	1 802	1 785	1 313	- 835	- 346	- 489	3 988	1 939	3 420	1 934	+ 568	+ 563	+ 5	- 267	+ 217	- 484
1965	3 429	2 189	2 382	1 798	-1 047	- 656	- 391	3 158	1 406	2 356	1 303	+ 802	+ 699	+ 103	- 245	+ 43	- 288
1966	4 033	2 538	2 614	2 016	-1 419	- 897	- 522	2 871	855	2 120	983	+ 751	+ 879	- 128	- 668	- 18	- 650
1967	5 554	3 142	3 601	2 660	-1 953	-1 471	- 482	2 430	729	2 621	1 564	- 191	+ 644	- 835	- 2 144	- 827	- 1 317
1959 1. Vj.	449	160	89	52	- 360	- 252	- 108	404	113	443	234	- 39	+ 82	- 121	- 399	- 170	- 229
2. "	616	319	135	68	- 481	- 230	- 251	644	185	522	221	+ 122	+ 158	- 36	- 359	- 72	- 287
3. "	599	72	135	21	- 464	- 413	- 51	830	138	632	199	+ 198	+ 259	- 61	- 266	- 154	- 112
4. "	369	72	211	30	- 158	- 116	- 42	650	190	462	112	+ 188	+ 110	+ 78	+ 30	- 6	+ 36
1960 1. Vj.	562	73	202	61	- 360	- 348	- 12	535	229	498	118	+ 37	- 74	+ 111	- 323	- 422	+ 99
2. "	340	38	301	61	- 39	- 62	+ 23	760	188	536	104	+ 224	+ 140	+ 84	+ 185	+ 78	+ 107
3. "	507	28	278	38	- 229	- 239	+ 10	1 426	551	663	106	+ 763	+ 318	+ 445	+ 534	+ 79	+ 455
4. "	315	35	228	38	- 87	- 90	+ 3	1 629	892	580	159	+ 1 049	+ 316	+ 733	+ 962	+ 226	+ 736
1961 1. Vj.	324	29	321	68	- 3	- 42	+ 39	1 232	670	466	238	+ 766	+ 334	+ 432	+ 763	+ 292	+ 471
2. "	323	33	213	25	- 110	- 102	- 8	1 368	506	788	331	+ 580	+ 405	+ 175	+ 470	+ 303	+ 167
3. "	248	53	191	26	- 57	- 30	- 27	1 020	302	858	515	+ 162	+ 375	- 213	+ 105	+ 345	- 240
4. "	316	23	281	20	- 35	- 32	- 3	888	233	650	324	+ 238	+ 329	- 91	+ 203	+ 297	- 94
1962 1. Vj.	576	143	236	32	- 340	- 229	- 111	1 014	389	490	243	+ 524	+ 378	+ 146	+ 184	+ 149	+ 35
2. "	312	53	280	57	- 32	- 36	+ 4	742	333	678	206	+ 64	- 63	+ 127	+ 32	- 99	+ 131
3. "	207	34	182	42	- 25	- 33	+ 8	738	425	380	205	+ 358	+ 138	+ 220	+ 333	+ 105	+ 228
4. "	504	28	168	33	- 336	- 341	+ 5	1 002	447	426	218	+ 576	+ 347	+ 229	+ 240	+ 6	+ 234
1963 1. Vj.	310	150	149	46	- 161	- 57	- 104	1 046	724	343	223	+ 703	+ 202	+ 501	+ 542	+ 145	+ 397
2. "	247	76	203	58	- 44	- 26	- 18	1 304	689	571	302	+ 733	+ 346	+ 387	+ 689	+ 320	+ 369
3. "	333	99	218	90	- 115	- 106	- 9	1 278	752	469	216	+ 809	+ 273	+ 536	+ 694	+ 167	+ 527
4. "	323	134	156	44	- 167	- 77	- 90	1 153	802	497	235	+ 656	+ 89	+ 567	+ 489	+ 12	+ 477
1964 1. Vj.	551	319	252	130	- 299	- 110	- 189	1 477	821	821	378	+ 656	+ 213	+ 443	+ 357	+ 103	+ 254
2. "	954	776	638	519	- 316	- 59	- 257	733	390	1 362	909	- 629	- 110	- 519	- 945	- 169	- 776
3. "	605	420	487	384	- 118	- 82	- 36	1 012	396	688	331	+ 324	+ 259	+ 65	+ 206	+ 177	+ 29
4. "	510	287	408	280	- 102	- 95	- 7	766	332	549	316	+ 217	+ 201	+ 16	+ 115	+ 106	+ 9
1965 1. Vj.	1 289	871	665	533	- 624	- 286	- 338	884	470	774	483	+ 110	+ 123	- 13	- 514	- 163	- 351
2. "	613	319	500	331	- 113	- 125	+ 12	904	439	721	394	+ 183	+ 138	+ 45	+ 70	+ 13	+ 57
3. "	475	265	420	290	- 55	- 80	+ 25	585	283	418	194	+ 167	+ 78	+ 89	+ 112	- 2	+ 114
4. "	1 052	734	797	644	- 255	- 165	- 90	785	214	443	232	+ 342	+ 360	- 18	+ 87	+ 195	- 108
1966 1. Vj.	1 115	648	673	516	- 442	- 310	- 132	715	300	591	287	+ 124	+ 111	+ 13	- 318	- 199	- 119
2. "	1 320	987	651	496	- 669	- 178	- 491	1 315	201	609	230	+ 706	+ 735	- 29	+ 37	+ 557	- 520
3. "	676	355	555	422	- 121	- 188	+ 67	462	225	510	244	- 48	- 29	- 19	- 169	- 217	+ 48
4. "	922	548	735	582	- 187	- 221	+ 34	379	129	410	222	- 31	+ 62	- 93	- 218	- 159	- 59
1967 1. Vj.	1 356	1 019	990	848	- 366	- 195	- 171	645	311	629	370	+ 16	+ 75	- 59	- 350	- 120	- 230
2. "	1 101	677	818	641	- 283	- 247	- 36	405	101	486	322	- 81	+ 140	- 221	- 364	- 107	- 257
3. "	1 604	601	809	547	- 795	- 741	- 54	808	199	708	413	+ 100	+ 314	- 214	- 695	- 427	- 268
4. "	1 493	845	984	624	- 509	- 288	- 221	572	118	798	459	- 226	+ 115	- 341	- 735	- 173	- 562
1965 Juli	237	165	196	142	- 41	- 18	- 23	208	140	183	70	+ 25	- 45	+ 70	- 16	- 63	+ 47
Aug.	113	52	112	80	- 1	- 29	+ 28	181	71	143	81	+ 38	+ 48	- 10	+ 37	+ 19	+ 18
Sept.	125	48	112	68	- 13	- 33	+ 20	196	72	92	43	+ 104	+ 75	+ 29	+ 91	+ 42	+ 49
Okt.	391	309	256	209	- 135	- 35	- 100	335	69	156	104	+ 179	+ 214	- 35	+ 44	+ 179	- 135
Nov.	333	230	283	232	- 50	- 52	+ 2	145	66	117	54	+ 28	+ 16	+ 12	- 22	- 36	+ 14
Dez.	328	195	258	203	- 70	- 78	+ 8	305	79	170	74	+ 135	+ 130	+ 5	+ 65	+ 52	+ 13
1966 Jan.	329	194	198	147	- 131	- 84	- 47	272	130	209	76	+ 63	+ 9	+ 54	- 68	- 75	+ 7
Febr.	319	105	163	115	- 156	- 166	+ 10	190	38	204	130	- 14	+ 78	- 92	- 170	- 88	- 82
März	467	349	312	254	- 155	- 60	- 95	253	132	178	81	+ 75	+ 24	+ 51	- 80	- 36	- 44
April	189	99	179	122	- 10	- 33	+ 23	256	88	216	101	+ 40	+ 53	- 13	+ 30	+ 20	+ 10
Mai	203	81	140	88	- 63	- 70	+ 7	144	21	158	51	- 14	+ 16	- 30	- 77	- 54	- 23
Juni <sup>3)</sup>	928	807	332	286	- 596	- 75	- 521	915	92	235	78	+ 680	+ 666	+ 14	+ 84	+ 591	- 507
Juli	343	217	292	248	- 51	- 82	+ 31	238	124	234	113	+ 4	- 7	+ 11	- 47	- 89	+ 42
Aug.	163	79	154	108	- 9	- 38	+ 29	119	63	150	62	- 31	- 32	+ 1	- 40	- 70	+ 30
Sept.	170	59	109	66	- 61	- 68	+ 7	105	38	126	69	- 21	+ 10	- 31	- 82	- 58	- 24
Okt.	261	196	234	193	- 27	- 24	- 3	98	32	128	56	- 30	- 6	- 24	- 57	- 30	- 27
Nov. <sup>3)</sup>	414	252	274	230	- 140	- 118	- 22	121	36	151	96	- 30	+ 30	- 60	- 170	- 88	- 82
Dez. <sup>3)</sup>	247	100	227	159	- 20	- 79	+ 59	160	61	131	70	+ 29	+ 38	- 9	+ 9	+ 41	+ 50
1967 Jan. <sup>3)</sup>	340	241	242	194	- 98	- 51	- 47	267	127	177	97	+ 90	+ 60	+ 30	- 8	+ 9	- 17
Febr.	478	351	354	309	- 124	- 82	- 42	256	122	216	92	+ 40	+ 10	+ 30	- 84	- 72	- 12
März	538	427	394	345	- 144	- 62	- 82	122	62	236	181	- 114	+ 5	- 119	- 258	- 57	- 201
April	373	234	285	234	- 88	- 88	+ 0	177	56	150	92	+ 27	+ 63	- 36	- 61	- 25	- 36
Mai	388	241	269	203	- 119	- 81	- 38	134	21	162	109	- 28	+ 60	- 88	- 147	- 21	- 126
Juni	340	202	264	204	- 76	- 78	+ 2	94	24	174	121	- 80	+ 17	- 97	- 156	- 61	- 95
Juli	433	204	263	171	- 170	- 137	- 33	113	62	176	122	- 63	- 3	- 60	- 233	- 140	- 93
Aug.	611	159	242	171	- 369	- 381	+ 12	283	82	301	179	- 18	+ 79	- 97	- 387	- 302	- 85
Sept.	560	238	304	205	- 256	- 223	- 33	412	55	231	112	+ 181	+ 238	- 57	- 75	+ 15	- 90
Okt.	582	365	398	281	- 184	- 100	- 84	200	54	299	202	- 99	+ 49	- 148	- 283	- 51	- 232
Nov.	460	260	324	192	- 136	- 68	- 68	176	28	302	162	- 126	+ 8	- 134	- 262	- 60	- 202
Dez.	451	220	262	151	- 189	- 120	- 69	196	36	197	95	- 1	+ 58	- 59	- 190	- 62	- 128
1968 Jan. <sup>p)</sup>	539	204	364	253	- 175	- 224	+ 49	238	112	334	127	- 96	- 81	- 15	- 271	- 305	+ 34

<sup>1)</sup> Dividendenpapiere eins



8. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Wirtschaftsunternehmen gegenüber dem Ausland\*)

(ohne Kreditinstitute)

„Kurzfristige Finanzkredite“<sup>1)</sup>

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen					Verbindlichkeiten			
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken			Kurzfristige Kredite an ausländische Nichtbanken <sup>2)</sup>	Insgesamt	Kurzfristige Kredite von		
			Insgesamt	Täglich fällige Gelder	Termingelder			ausländischen Banken	ausländischen Nichtbanken <sup>3)</sup>	
1962	- 1 713	520	273	173	100	247	2 233	1 361	872	
1963	- 1 746	526	267	163	104	259	2 272	1 143	1 129	
1964	- 1 930	876	450	274	156	396	2 756	1 253	1 503	
1965	- 2 733	1 120	457	236	221	663	3 853	2 642	1 211	
1966	- 4 595	956	479	226	253	477	5 551	3 644	1 907	
1967	- 3 039	1 488	768	298	470	720	4 527	2 228	2 299	
1965 März	- 2 162	810	391	204	187	419	2 972	1 910	1 062	
Juni	- 2 198	890	465	162	303	425	3 088	2 001	1 087	
Sept.	- 2 576	927	430	174	256	497	3 503	2 426	1 077	
Dez.	- 2 733	1 120	457	236	221	663	3 853	2 642	1 211	
1966 März	- 3 251	1 117	532	248	284	585	4 368	3 204	1 164	
Juni	- 3 690	1 161	591	240	351	570	4 851	3 359	1 492	
Sept.	- 4 534	1 098	596	216	380	502	5 632	3 848	1 784	
Dez.	- 4 595	956	479	253	226	477	5 551	3 644	1 907	
1967 Jan.	- 4 949	1 171	586	258	328	592	6 127	3 807	2 320	
Febr.	- 5 068	1 237	620	244	376	617	6 305	4 036	2 269	
März	- 5 185	1 365	730	323	407	635	6 550	4 032	2 518	
April	- 5 137	1 349	693	233	460	656	6 486	3 872	2 614	
Mai	- 5 069	1 296	655	252	403	641	6 365	3 763	2 602	
Juni	- 4 907	1 350	703	282	421	647	6 257	3 420	2 837	
Juli	- 4 992	1 363	724	324	400	639	6 355	3 408	2 947	
Aug.	- 4 887	1 271	700	265	435	571	6 158	3 153	3 005	
Sept.	- 4 458	1 348	750	258	492	598	5 806	2 887	2 919	
Okt.	- 4 479	1 376	770	252	518	606	5 855	2 935	2 920	
Nov.	- 4 185	1 383	776	270	506	607	5 568	2 913	2 655	
Dez.	- 3 039	1 488	768	298	470	720	4 527	2 228	2 299	
1968 Jan. P)	- 3 120	1 545	833	269	564	712	4 665	2 343	2 322	

\*) Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — \*) Einschl. Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristigen Kredite zurückgehen (1964: 234 Mio DM, 1965: 847 Mio DM, 1966: 243 Mio DM, 1967: 504 Mio DM, 1968: Januar 16 Mio DM) Statistische Zu- und Abgänge aus Änderungen des Kreises der berichtenden Unternehmen sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle „Kapitalverkehr mit dem Ausland“ (Tab. VII, 6) unter Teil B, 2 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. — 1) Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter bzw. empfangener Vorauszahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. — 2) Einschl. „Intercompany Accounts“. — 3) Vorläufig.

9. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland\*)<sup>1) 2)</sup>

(ohne Deutsche Bundesbank)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen						Verbindlichkeiten							Nachrichtlich: Swap-Engagement der Deutschen Bundesbank in US-\$ mit deutschen Kreditinstituten <sup>7)</sup>
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken		Geldmarktpapiere	Kurzfristige Kredite	Insgesamt	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen					Kurzfristige Kredite		
			Täglich fällige Gelder	Termingelder				Insgesamt	Banken <sup>3)</sup>		Nichtbanken				
									Insgesamt	darunter: Internationale Organisationen <sup>4)</sup>	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen <sup>5)</sup>		Internationale Organisationen <sup>6)</sup>	
1955	- 1 397	524	312	7	1	204	1 921	1 473	730	—	622	121	448	—	
1956	- 2 309	715	362	13	4	336	3 024	2 114	1 197	—	733	184	910	—	
1957	- 2 285	1 320	307	20	448	545	3 605	2 650	1 580	—	914	156	955	—	
1958	- 1 551	1 919	431	128	481	879	3 470	2 893	1 702	77	1 075	116	577	325	
1959	- 272	3 471	754	543	1 246	928	3 743	3 410	1 924	140	1 095	216	175	333	746
1960	- 2 526	2 368	526	410	379	1 053	4 894	3 641	1 796	99	1 348	308	189	1 253	1 679 <sup>8)</sup>
1961	- 2 262	3 926	651	906	1 221	1 148	6 188	3 985	2 044	141	1 419	311	211	2 203	1 135
1962	- 2 121	4 095	1 022	780	724	1 569	6 216	3 932	1 723	111	1 743	270	196	2 284	1 129
1963	- 2 808	4 208	1 116	855	842	1 395	7 016	4 792	2 323	149	2 041	287	141	2 224	—
1964	- 2 859	4 917	1 206	980	1 101	1 630	7 776	5 159	2 630	189	2 063	302	164	2 617	356
1965	- 2 709	5 236	1 550	1 198	886	1 602	7 945	5 606	2 753	205	2 434	235	184	2 339	—
1966	- 2 321	5 215	1 666	1 565	286	1 698	7 536	5 574	2 688	123	2 506	241	139	1 962	—
1967	+ 897	9 620	1 676	4 518	1 289	2 137	8 723	6 789	3 600	231	2 715	344	130	1 934	2 526
1965 März	- 790	5 741	1 151	1 043	1 803	1 744	6 531	4 866	2 494	324	1 989	216	167	1 665	962
Juni	- 794	5 780	1 465	1 062	1 354	1 899	6 574	4 861	2 429	91	2 074	230	128	1 713	642
Sept.	- 1 833	5 018	1 528	1 168	736	1 586	6 851	4 896	2 518	206	2 032	209	137	1 955	68
Dez.	- 2 709	5 236	1 550	1 198	886	1 602	7 945	5 606	2 753	205	2 434	235	184	2 339	—
1966 März	- 1 319	5 540	1 710	1 507	507	1 816	6 859	4 998	2 521	210	2 145	208	124	1 861	—
Juni	- 1 325	5 632	1 759	1 655	453	1 765	6 957	5 048	2 522	227	2 155	217	154	1 909	—
Sept.	- 855	6 188	1 707	2 199	537	1 745	7 043	4 996	2 477	201	2 150	243	126	1 047	—
Dez.	- 2 321	5 215	1 666	1 565	286	1 698	7 536	5 574	2 688	123	2 506	241	139	1 962	—
1967 März	+ 956	7 363	1 829	3 375	288	1 871	6 407	4 792	2 245	166	2 203	211	133	1 615	—
Juni	+ 1 937	8 729	2 049	4 206	593	1 881	6 792	5 253	2 544	189	2 296	282	131	1 539	—
Juli	+ 2 960	9 820	2 096	5 069	597	2 058	6 860	5 251	2 500	166	2 306	295	150	1 609	—
Aug.	+ 2 587	9 582	2 315	4 849	506	1 912	6 995	5 373	2 615	187	2 289	311	158	1 622	—
Sept.	+ 2 120	9 311	2 148	4 763	564	1 836	7 191	5 599	2 819	215	2 339	296	145	1 592	—
Okt.	+ 2 404	9 881	1 921	4 940	1 090	1 930	7 477	5 773	2 978	206	2 348	298	149	1 704	—
Nov.	+ 2 747	10 436	1 823	5 006	1 219	1 888	7 689	5 907	3 112	235	2 344	318	133	1 782	1 484
Dez.	+ 897	9 620	1 676	4 518	1 289	2 137	8 723	6 789	3 600	231	2 715	344	130	1 934	2 526
1968 Jan.	+ 3 944	11 860	2 219	6 044	1 382	2 215	7 916	6 090	3 046	186	2 599	327	118	1 826	3 289

\*) Angaben für die Zeit nach der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes (6. 7. 1959) einschl. der Forderungen und Verbindlichkeiten der saarländischen Kreditinstitute gegenüber dem Ausland. — 1) Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatus — nur saldiert ausgewiesen werden. — 2) Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — 3) Einschl. ausländischer Zentralbanken. — 4) Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. — 5) Vgl. Anm. 3). — 6) Ohne die bei „Banken“ berücksichtigten internationalen Organisationen; vgl. Anm. 4). — 7) Über die Swapsätze und über weitere Einzelheiten im Zusammenhang mit den Swap-Geschäften der Deutschen Bundesbank unterrichtet die Tabelle IV, 2 b. — 8) Einschl. der in der Zeit vom 24. August bis 11. November 1960 zur Erleichterung der Einfuhr- und Transithandelsfinanzierung vorgenommenen Swapabschlüsse.

### VIII. Allgemeine Konjunkturlage 1. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts \*)

in jeweiligen Preisen  
Bis 1959 Bundesgebiet ohne Berlin

Position	1950	1953	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 P)	1967 P)
<b>I. Entstehung des Bruttosozialprodukts</b>	Mrd DM										
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.2	16.5	16.9	17.7	17.9	18.0	19.3	20.5	20.1	20.3	20.5
Warenproduzierendes Gewerbe <sup>1)</sup>	48.5	120.4	131.7	138.1	174.7	189.9	199.0	218.9	238.9	248.3	240.7
Handel und Verkehr <sup>2)</sup>	19.4	46.2	50.3	53.5	63.4	69.7	73.9	80.6	88.4	93.9	94.8
Dienstleistungsbereiche <sup>3)</sup>	19.7	48.1	51.9	62.4	70.6	77.3	85.8	94.6	106.5	119.0	128.5
<b>Brutto-Inlandsprodukt</b>	<b>97.8</b>	<b>231.2</b>	<b>250.8</b>	<b>296.6</b>	<b>326.6</b>	<b>354.9</b>	<b>378.0</b>	<b>414.6</b>	<b>453.8</b>	<b>481.5</b>	<b>484.4</b>
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0.1	+ 0.3	+ 0.2	+ 0.2	- 0.4	- 0.4	- 0.4	- 0.8	- 1.1	- 0.8	- 0.8
<b>Bruttosozialprodukt</b>	<b>97.9</b>	<b>231.5</b>	<b>250.9</b>	<b>296.8</b>	<b>326.2</b>	<b>354.5</b>	<b>377.6</b>	<b>413.8</b>	<b>452.7</b>	<b>480.7</b>	<b>483.6</b>
	vH des Brutto-Inlandsprodukts										
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.4	7.1	6.7	6.0	5.5	5.1	5.1	5.0	4.4	4.2	4.2
Warenproduzierendes Gewerbe <sup>1)</sup>	49.6	52.1	52.5	53.3	53.5	52.7	52.7	52.8	52.6	51.6	49.7
Handel und Verkehr <sup>2)</sup>	19.9	20.0	20.1	19.7	19.4	19.6	19.6	19.4	19.5	19.5	19.6
Dienstleistungsbereiche <sup>3)</sup>	20.2	20.8	20.7	21.0	21.6	21.8	22.7	22.8	23.5	24.7	26.5
<b>Brutto-Inlandsprodukt</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>
<b>II. Verwendung des Bruttosozialprodukts</b>	Mrd DM										
Privater Verbrauch	63.4	137.7	146.5	170.0	186.8	204.0	215.9	232.9	255.7	274.9	281.4
Staatsverbrauch	9.6	24.6	25.8	31.0	34.6	38.2	41.9	45.8	51.7	57.6	61.7
Ziviler Aufwand	4.4	6.0	7.8	9.4	11.5	14.9	17.3	16.0	18.0	17.9	18.6
Verteidigungsaufwand <sup>4)</sup>											
<b>Staatsverbrauch insgesamt</b>	<b>14.0</b>	<b>30.6</b>	<b>33.5</b>	<b>40.4</b>	<b>46.1</b>	<b>53.1</b>	<b>59.2</b>	<b>61.7</b>	<b>69.7</b>	<b>75.4</b>	<b>80.3</b>
Brutto-Investitionen	9.3	25.6	28.5	35.6	40.7	44.7	46.0	51.6	58.2	57.6	52.2
Ausrüstungen	8.9	24.8	29.5	35.0	40.1	45.5	49.4	57.6	60.7	64.3	57.7
Bauten	18.1	50.4	58.0	70.6	80.7	90.2	95.3	109.2	118.9	121.9	109.9
Anlagen insgesamt	+ 3.7	+ 3.7	+ 4.2	+ 8.6	+ 5.9	+ 3.5	+ 2.1	+ 4.7	+ 9.0	+ 2.0	- 4.0
Vorratsveränderungen											
<b>Brutto-Investitionen insgesamt</b>	<b>21.8</b>	<b>54.1</b>	<b>62.2</b>	<b>79.2</b>	<b>86.6</b>	<b>93.7</b>	<b>97.4</b>	<b>113.9</b>	<b>127.9</b>	<b>123.9</b>	<b>105.9</b>
Außenbeitrag <sup>5)</sup>	- 1.3	+ 9.1	+ 8.7	+ 7.2	+ 6.8	+ 3.7	+ 5.0	+ 5.3	- 0.6	+ 6.5	+ 16.0
<b>Bruttosozialprodukt</b>	<b>97.9</b>	<b>231.5</b>	<b>250.9</b>	<b>296.8</b>	<b>326.2</b>	<b>354.5</b>	<b>377.6</b>	<b>413.8</b>	<b>452.7</b>	<b>480.7</b>	<b>483.6</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt. — \*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>1)</sup> Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — <sup>2)</sup> Einschl. Nachrichtenübermittlung. — <sup>3)</sup> Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat und sonstige Dienstleistungen. — <sup>4)</sup> Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — <sup>5)</sup> Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland, mit dem Währungsgebiet der DM-Ost und — bis 1959 — mit Berlin (West). — P) Vorläufig.

### 2. Auftragseingang bei der Industrie \*)

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie			Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien						Verbrauchsgüterindustrien					
	Auftrags- eingang gesamt	dar- unter aus dem Inland	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags- eingang gesamt	dar- unter aus dem Inland	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags- eingang gesamt	dar- unter aus dem Inland	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter Maschinbau			Auftrags- eingang gesamt	dar- unter aus dem Inland	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter Textilindustrie		
										Auftrags- eingang gesamt	dar- unter aus dem Inland	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz				Auftrags- eingang gesamt	dar- unter aus dem Inland	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz
1958	142	136	97	137	131	96	163	158	99	154	155	95	119	119	94	102	102	90
1959	175	167	109	168	160	107	203	194	111	196	191	113	147	146	109	139	139	116
1960	201	191	108	185	179	103	255	246	119	264	261	129	148	148	98	129	129	97
1961	201	193	101	179	173	97	254	248	105	255	251	106	160	159	99	136	136	99
1962	207	200	98	188	182	100	253	248	97	234	229	90	170	170	99	143	143	100
1963	216	203	100	193	182	101	269	255	99	253	241	97	176	174	99	150	148	102
1964	247	233	103	223	213	102	310	293	103	304	293	106	196	194	101	163	164	102
1965	263	248	101	230	216	99	316	301	104	328	314	104	210	208	100	166	166	99
1966	263	239	97	236	217	98	332	301	97	318	277	96	202	202	94	160	155	94
1967 P)	261	231	101	239	212	100	327	287	101	327	272	100	202	196	99	160	153	102
1965 Juli	255	240	101	241	227	99	331	321	103	343	318	110	170	167	90	145	144	93
Aug.	235	224	97	225	213	97	297	292	102	294	283	103	165	164	85	119	119	82
Sept.	280	268	98	237	227	95	348	335	98	335	330	105	240	249	103	193	192	103
Okt.	283	270	100	234	222	95	345	332	100	315	299	100	269	267	109	193	188	100
Nov.	278	262	100	227	211	98	335	341	101	324	310	99	245	243	102	194	192	101
Dez.	266	242	95	225	208	102	361	331	93	361	327	92	193	189	93	164	158	96
1966 Jan.	245	223	100	218	197	105	317	295	103	305	279	106	182	179	86	152	148	87
Febr.	252	232	101	223	207	104	329	307	106	310	287	104	190	184	89	161	155	92
März	306	284	103	259	240	100	383	356	102	368	338	102	269	265	109	212	208	113
April	274	254	103	237	216	99	337	315	102	322	291	102	241	239	112	183	181	113
Mai	273	252	101	240	226	99	343	312	100	313	271	93	224	221	110	171	167	109
Juni	267	243	97	251	234	98	343	312	100	313	271	93	224	221	110	171	167	109
Juli	250	235	96	245	232	99	318	296	100	319	273	97	163	160	82	126	123	80
Aug.	241	220	94	234	218	96	301	272	99	293	262	98	168	165	82	117	113	79
Sept.	272	251	93	236	222	93	342	309	92	308	262	92	230	226	93	170	166	91
Okt.	272	247	97	234	214	95	336	298	97	371	277	101	240	235	98	180	173	97
Nov.	160	231	95	233	207	99	322	281	91	304	250	91	215	208	95	165	157	93
Dez. P)	140	204	90	222	190	104	312	263	83	317	250	79	164	158	88	134	127	90
1967 Jan.	227	197	95	216	187	101	279	240	97	277	224	98	170	164	82	140	132	86
Febr.	230	198	99	218	187	104	284	240	101	278	227	96	173	167	87	142	136	95
März	265	233	102	251	218	107	319	278	100	315	259	98	209	202	97	164	155	105
April	249	222	90	222	199	93	302	263	99	291	228	94	216	210	110	161	154	109
Mai	254	225	104	236	211	101	309	268	102	304	247	100	204	197	116	151	143	112
Juni	269	233	102	259	227	103	337	284	99	338	253	96	192	185	104	149	143	99
Juli	243	218	98	240	222	98	307	269	104	321	260	104	159	155	87	120	115	83
Aug.	241	216	99	236	216	98	298	264	106	312	254	112	168	164	87	137	133	100
Sept.	275	248	99	248	224	98	339	302	100	324	282	103	226	221	100	182	176	108
Okt.	306	281	105	254	229	99	388	363	108	400	389	116	267	259	111	207	197	112
Nov.	293	262	104	251	220	101	372	336	105	361	318	108	244	237	109	195	188	110
Dez. P)	279	239	98	234	201	100	388	333	96	399	322	78	194	187	100	170	164	111

Quelle: Statistisches Bundesamt. — \*) Ohne Bergbau, Bauindustrie, Nahrungs- und Genussmittelindustrie und Energie. — P) Vorläufig.

### 3. Industrielle Produktion und Arbeitsmarkt

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

#### a) Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet ohne Berlin; von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt, 1958 = 100

Zeit	Gesamte Industrie einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien				Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genußmittel		Bauhauptgewerbe
		Gesamt	darunter:		Gesamt	darunter:			Gesamt	dar.: Textilindustrie	
			Chemische Industrie	Eisen-schaffende Industrie		Maschinenbau	Straßen-fahrzeugbau	Elektro-technik			
1963	137	148	171	119	141	129	182	152	136	135	141
1964	149	168	193	141	153	136	192	169	145	139	158
1965	157	178	215	142	163	145	200	188	155	145	161
1966	160	185	234	137	161	143	205	184	159	146	166
1967	157	191	255	144	151	134	175	182	152	135	146
1966 Aug.	142	179	221	134	130	114	168	144	129	102	169
1966 Sept.	162	189	235	134	162	138	210	186	165	149	180
1966 Okt.	166	189	239	128	165	139	212	188	169	151	179
1966 Nov.	169	189	245	128	170	146	211	195	170	153	171
1966 Dez.	156	171	229	117	163	161	183	186	148	130	154
1967 Jan.	144	171	240	131	140	123	169	166	143	135	103
1967 Febr.	149	181	253	140	143	129	164	172	149	133	107
1967 März	153	185	253	141	146	135	169	174	152	138	106
1967 April	158	195	262	151	151	135	181	179	154	139	151
1967 Mai	158	195	261	145	152	135	192	180	147	132	169
1967 Juni	157	200	262	152	151	134	185	181	144	137	157
1967 Juli	150	191	252	145	137	123	140	172	139	120	158
1967 Aug.	138	182	236	140	118	104	133	143	126	97	148
1967 Sept.	161	195	252	146	157	131	193	192	161	142	160
1967 Okt.	168	201	261	145	159	134	195	193	166	152	164
1967 Nov.	176	208	276	149	170	142	202	212	175	161	166
1967 Dez.	174	190	257	139	139	190	188	230	168	147	134
1968 Jan.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

#### b) Arbeitsmarkt

Zeit	Beschäftigte			Arbeitslose		Offene Stellen
	in der Industrie	im Bauhauptgewerbe	Ausländer in allen Wirtschaftszweigen	Insgesamt	in vH der unselbständigen Erwerbspersonen	
1963	8 268	1 606	773	186	0,8	555
1964	8 295	1 643	903	169	0,7	609
1965	8 457	1 643	1 119	147	0,7	649
1966	8 397	1 623	1 244	161	0,7	540
1967	7 860	1 468	.	459	2,1	302
1966 Aug.	8 426	1 669	.	106	0,5	594
1966 Sept.	8 387	1 651	1 314	113	0,5	536
1966 Okt.	8 325	1 622	.	146	0,6	436
1966 Nov.	8 262	1 570	.	216	1,0	319
1966 Dez.	8 147	1 485	1 106	372	1,6	252
1967 Jan.	8 044	1 362	1 068	621	2,9	255
1967 Febr.	7 968	1 336	.	674	3,1	276
1967 März	7 906	1 418	1 055	576	2,7	303
1967 April	7 856	1 453	.	501	2,3	296
1967 Mai	7 827	1 479	.	459	2,1	309
1967 Juni	7 794	1 495	1 024	401	1,9	326
1967 Juli	7 784	1 508	.	377	1,8	337
1967 Aug.	7 801	1 526	.	360	1,7	347
1967 Sept.	7 813	1 525	991	341	1,6	336
1967 Okt.	7 803	1 526	.	361	1,7	310
1967 Nov.	7 791	1 511	.	395	1,8	280
1967 Dez.	7 724	1 457	.	526	2,4	250
1968 Jan.	...	...	903	673	3,2	303

Quelle: Statistisches Bundesamt; Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

### 4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

Zeit	Steinkohlen				Stahlindustrie			Bauwirtschaft							
	Förderung förderfähig	Haldenbestände bei den Zechen <sup>1)</sup>	Einfuhr <sup>2)</sup>	Ausfuhr <sup>3)</sup>	Rohstahlerzeugung produktionstäglich	Walzstahlindustrie <sup>4)</sup>			Veranschlagte reine Baukosten für genehmigte Hochbauten				Tiefbauaufträge der öffentlichen Hand	Hypothekenzusagen für den Wohnungsbau <sup>5)</sup>	
						Auftrags-eingänge	Lieferungen	Auftragsbestände <sup>6)</sup>	Insgesamt	Wohngebäude	Wirtschaftsgebäude	Öffentliche Gebäude			
	Tsd t				monatlich			Mto DM				1962 = 100	Mio DM		
1963 MD	538,1	3 784	737	2 407	98,7	1 684	1 600	3 769	2 849,1	1 819,6	564,2	465,3	104	1 074,2	
1964	538,3	7 784	649	2 088	112,0	1 970	1 886	4 487	3 394,9	2 116,5	723,0	555,4	106	1 279,2	
1965	515,4	15 366	675	1 945	110,7	1 802	1 865	3 402	3 739,9	2 377,9	761,6	600,4	122	1 384,5	
1966	494,3	20 405	632	2 026	105,9	1 750	1 769	3 280	3 724,3	2 380,7	801,2	542,4	112	1 325,4	
1967	469,0	17 722	618	2 103	110,3	1 697	1 744	3 452	3 456,9	2 171,8	743,1	542,0	122	...	
1966 Aug.	455,1	19 210	602	2 044	104,8	1 509	1 830	3 671	4 025,7	2 572,5	842,2	611,0	145	1 273,0	
1966 Sept.	477,8	19 809	643	2 128	101,0	1 434	1 868	3 317	4 036,9	2 594,2	886,3	556,4	126	1 300,2	
1966 Okt.	476,9	20 251	696	2 000	98,6	1 459	1 714	2 957	4 133,0	2 702,1	809,4	621,5	114	1 241,6	
1966 Nov.	498,7	20 342	649	2 274	97,9	1 507	1 549	2 956	3 331,0	2 127,4	699,0	504,6	89	1 508,5	
1966 Dez.	497,9	20 405	792	2 326	90,5	1 816	1 480	3 280	3 468,3	2 044,3	808,2	615,3	79	1 148,5	
1967 Jan.	493,5	20 897	533	2 199	104,1	1 653	1 611	3 331	2 756,3	1 654,5	584,6	517,2	64	1 245,4	
1967 Febr.	492,9	21 914	479	1 745	109,8	1 667	1 549	3 428	2 677,8	1 712,4	575,3	390,1	67	1 023,4	
1967 März	488,7	22 121	686	1 869	107,5	2 219	1 733	3 956	3 107,3	1 991,2	684,8	431,3	79	1 287,6	
1967 April	478,6	22 523	552	1 802	114,7	1 164	1 791	3 377	3 495,4	2 352,3	715,6	427,5	85	1 617,7	
1967 Mai	467,9	21 924	563	1 927	109,8	1 506	1 683	3 305	3 324,6	2 155,6	739,9	429,1	136	1 555,3	
1967 Juni	463,4	21 923	696	2 193	113,7	1 998	1 873	3 685	3 692,1	2 462,7	780,0	449,4	136	1 549,7	
1967 Juli	448,9	22 094	700	1 979	112,0	1 554	1 766	3 579	3 776,6	2 423,7	778,9	574,0	162	1 711,7	
1967 Aug.	434,1	22 000	534	2 204	109,0	1 651	1 761	3 522	3 600,4	2 396,2	801,8	402,4	189	1 518,8	
1967 Sept.	449,1	21 470	545	2 322	110,2	1 758	1 933	3 406	3 698,7	2 358,6	828,1	612,0	148	1 446,5	
1967 Okt.	462,5	21 040	786	2 527	110,2	1 672	1 812	3 316	4 345,1	1 733,2	949,0	872,9	183	1 628,5	
1967 Nov.	480,4	20 289	607	2 280	114,3	1 808	1 728	3 402	3 876,5	2 313,6	769,5	793,4	107	1 677,3	
1967 Dez.	474,1	17 722	736	2 155	108,6	1 710	1 692	3 452	3 132,2	1 818,1	709,0	605,1	103	...	
1968 Jan.	471,5	16 761	565	2 675	116,9	2 049	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Am Ende des Berichtszeitraums. — 2) Einschl. Koks. — 3) Ohne Halbzeug, Breitband, Stahlrohre und Vorprodukte für Inland einschl. Edelstahl. — 4) Durch Kapital-sammelstellen ohne Lebens- und Sozialversicherung.

### 5. Einzelhandelsumsätze

Zeit	Insgesamt				Nahrungs- und Genußmittel				Bekleidung, Wäsche und Schuhe				Hausrat, Wohnbedarf				Übriger Einzelhandel			
	zu jew. Preisen		preisbereinigt		zu jew. Preisen		preisbereinigt		zu jew. Preisen		preisbereinigt		zu jew. Preisen		preisbereinigt		zu jew. Preisen		preisbereinigt	
	1962 = 100	Veränd. gegen Vorj. in vH <sup>1)</sup>	1962 = 100	Veränd. gegen Vorj. in vH <sup>1)</sup>	1962 = 100	Veränd. gegen Vorj. in vH <sup>1)</sup>	1962 = 100	Veränd. gegen Vorj. in vH <sup>1)</sup>	1962 = 100	Veränd. gegen Vorj. in vH <sup>1)</sup>	1962 = 100	Veränd. gegen Vorj. in vH <sup>1)</sup>	1962 = 100	Veränd. gegen Vorj. in vH <sup>1)</sup>	1962 = 100	Veränd. gegen Vorj. in vH <sup>1)</sup>	1962 = 100	Veränd. gegen Vorj. in vH <sup>1)</sup>	1962 = 100	Veränd. gegen Vorj. in vH <sup>1)</sup>
1964	113	+ 8	109	+ 6	112	+ 7	109	+ 5	112	+ 8	107	+ 5	112	+ 10	108	+ 9	115	+ 8	109	+ 5
1965	124	+ 10	115	+ 6	122	+ 9	114	+ 5	124	+ 11	116	+ 8	125	+ 12	117	+ 9	127	+ 10	116	+ 6
1966	111	+ 5	118	+ 2	129	+ 6	117	+ 3	130	+ 4	118	+ 2	134	+ 7	122	+ 4	134	+ 5	117	+ 1
1967	133	+ 1	119	+ 0	133	+ 3	121	+ 3	128	- 1	115	- 2	134	- 0	121	- 1	135	+ 1	116	+ 2
1966 Aug.	120	+ 8	109	+ 5	127	+ 6	116	+ 4	102	+ 11	93	+ 8	130	+ 11	118	+ 6	129	+ 7	108	+ 3
1966 Sept.	125	+ 5	113	+ 2	127	+ 6	116	+ 5	116	+ 3	105	+ 0	133	+ 6	121	+ 4	126	+ 3	111	+ 4
1966 Okt.	135	+ 2	122	- 0	129	+ 3	119	+ 1	147	+ 1	133	- 2	146	+ 8	132	+ 4	128	+ 0	112	- 4
1966 Nov.	144	+ 2	130	- 0	130	+ 4	118	+ 3	166	- 1	150	- 4	158	+ 5	143	+ 2	138	+ 2	121	+ 3
1966 Dez.	179	+ 1	161	- 0	163	+ 3	148	+ 2	190	+ 1	171	- 1	205	+ 1	185	- 3	183	+ 0	159	- 5
1967 Jan.	115	+ 5	103	+ 4	117	+ 6	106	+ 7	115	+ 9	103	+ 7	112	+ 3	101	+ 2	111	+ 0	96	- 4
1967 Febr.	109	+ 1	98	- 0	117	+ 4	106	+ 5	96	- 2	87	- 4	105	- 1	95	- 2	111	- 2	96	- 6
1967 März	134	+ 1	120	+ 0	138	+ 8	125	+ 8	126	+ 1	113	- 0	125	- 3	113	- 4	138	- 7	119	- 10
1967 April	127	- 4	114	- 5	130	- 3	117	- 2	121	- 8	108	- 10	118	- 3	107	- 3	132	- 5	115	- 7
1967 Mai	129	- 1	115	- 2	133	+ 4	120	+ 4	127	- 5	114	- 6	118	- 3	107	- 4	130	- 4	113	- 6
1967 Juni	128	+ 4	114	+ 3	137	+ 8	123	+ 8	111	+ 1	99	- 0	121	+ 2	109	+ 1	132	+ 3	114	+ 0
1967 Juli	129	+ 2	115	+ 3	135	+ 2	121	+ 2	123	- 2	111	- 6	123	- 7	111	- 8	126	- 2	109	+ 4
1967 Aug.	122	+ 2	109	+ 1	132	+ 4	120	+ 3	106	+ 3	95	+ 2	124	- 5	113	- 5	121	- 1	104	- 3
1967 Sept.	127	+ 2	114	+ 1	132															

6. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Inlandsabsatz <sup>1)</sup>					Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte <sup>2)</sup>				Index der Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter		Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter		Index der Weltmarktpreise <sup>3)</sup>		
	Insgesamt		darunter:			Insgesamt		davon:		1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	1958 <sup>4)</sup> = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	
	1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	Grundstoff- und Produktionsgüter-industrien	Investitions-güter-industrien	Verbrauchs-güter-industrien	Nahrungs- und Genussmittel-industrien	Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	Pflanzliche Produkte							Tierische Produkte
1953 D.	94.4	- 2.6	97.3	91.1	93.7	98.0	83.7	- 1.4	79.2	85.4	-	-	.	.	104.7	- 6.4
1954 .	92.9	- 1.6	95.4	88.5	92.7	96.8	87.0	+ 3.9	87.3	86.0	-	-	.	.	105.6	+ 0.8
1955 .	94.5	+ 1.7	100.2	89.5	93.0	97.4	91.9	+ 5.6	90.2	91.9	.	.	.	.	106.1	+ 0.5
1956 .	95.9	+ 1.5	101.5	91.2	94.1	98.1	95.5	+ 3.9	94.1	95.4	.	.	.	.	108.0	+ 1.8
1957 .	97.6	+ 1.8	102.5	93.0	97.1	97.8	96.7	+ 1.3	96.6	96.1	.	.	.	.	109.8	+ 1.7
1958 .	97.2	- 0.4	100.9	93.9	95.4	97.0	97.5	+ 0.8	90.7	99.5	99.5	.	.	.	100.0	- 9.0
1959 .	96.5	- 0.7	99.9	93.1	93.3	97.8	99.9	+ 2.5	100.7	98.9	98.9	- 0.6	109.5	- 3.7	98.4	- 1.6
1960 .	97.6	+ 1.1	100.8	94.5	96.6	98.8	95.3	- 4.6	82.9	99.5	100.2	+ 1.3	105.0	- 0.4	98.2	- 0.2
1961 .	98.9	+ 1.3	100.6	97.2	99.1	98.3	99.2	+ 4.1	99.8	99.0	99.9	- 0.3	100.8	- 4.0	95.1	- 3.2
1962 .	100.0	+ 1.1	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	+ 1.6	100.2	101.0	100.0	+ 0.1	100.9	- 0.8	93.2	- 2.0
1963 .	100.5	+ 0.5	99.3	100.4	101.6	101.1	103.5	+ 2.7	88.6	108.5	100.1	+ 0.1	102.0	+ 2.0	101.2	+ 8.6
1964 .	101.6	+ 1.1	100.1	101.6	103.6	101.9	107.2	+ 3.6	98.7	110.1	102.5	+ 2.4	103.7	+ 1.7	104.9	+ 3.7
1965 .	104.0	+ 2.4	102.2	104.6	106.0	103.4	114.1	+ 6.4	108.5	115.9	104.8	+ 2.2	106.3	+ 2.5	102.6	- 2.2
1966 .	105.8	+ 1.7	103.3	106.7	108.7	105.6	109.3	- 4.2	98.7	112.8	107.0	+ 2.1	108.2	+ 1.8	102.2	- 0.3
1967 .	104.9	- 0.9	100.7	105.6	108.0	106.5	...	...	...	...	106.9	- 0.1	105.9	- 2.1	98.8	- 3.3
1966 Mai	106.2	-	104.1	107.2	108.7	105.5	111.9	- 2.7	113.6	111.4	107.4	+ 0.7	109.9	- 0.5	103.6	- 2.2
1966 Juni	106.1	+ 0.1	103.8	107.2	108.8	105.6	113.7	+ 1.6	117.3	112.6	107.6	+ 0.2	108.4	- 1.4	102.9	- 0.7
1966 Juli	106.2	+ 0.1	103.5	107.3	109.1	105.9	113.4	- 0.3	107.7	115.4	107.8	+ 0.2	108.0	- 0.6	102.5	- 0.4
1966 Aug.	105.8	- 0.4	102.1	107.3	109.1	106.0	111.1	- 2.0	93.6	116.9	107.3	- 0.5	107.0	- 0.9	100.0	- 2.4
1966 Sept.	105.7	- 0.1	101.9	107.0	109.1	106.0	110.8	- 0.3	91.9	117.1	107.2	- 0.1	106.1	- 0.8	98.9	- 1.1
1966 Okt.	105.7	-	102.5	106.7	109.1	105.7	109.6	- 1.1	93.7	114.9	107.3	+ 0.1	106.0	- 0.1	99.0	+ 0.1
1966 Nov.	105.7	-	102.6	106.5	108.9	105.7	112.3	+ 2.5	96.7	117.5	107.4	+ 0.1	106.6	+ 0.6	98.8	- 0.2
1966 Dez.	105.6	- 0.1	102.3	106.5	108.9	105.7	113.3	+ 0.9	97.2	118.7	107.2	- 0.2	106.6	-	98.8	± 0
1967 Jan.	105.6	-	102.7	106.3	108.9	105.7	109.4	- 3.4	99.9	112.5	107.2	-	106.5	- 0.1	98.7	- 0.1
1967 Febr.	105.5	- 0.1	102.2	106.2	108.8	105.5	109.8	+ 0.4	101.5	112.5	107.1	- 0.1	106.2	- 0.3	99.0	+ 0.3
1967 März	105.4	- 0.1	101.4	106.1	108.6	107.2	108.7	- 1.0	102.4	110.8	106.9	- 0.2	106.1	- 0.1	98.3	- 0.8
1967 April	104.7	- 0.7	99.3	105.9	108.4	107.2	106.5	- 2.1	104.6	107.1	106.8	- 0.1	105.2	- 0.8	98.2	- 0.1
1967 Mai	104.6	- 0.1	99.2	105.7	108.1	107.2	105.1	- 2.0	100.9	106.5	106.6	- 0.2	104.9	- 0.3	99.0	+ 0.9
1967 Juni	104.7	+ 0.1	99.8	105.7	108.0	107.3	106.9	+ 1.7	106.5	107.0	106.7	+ 0.1	105.7	+ 0.8	98.6	- 0.4
1967 Juli	104.7	-	100.4	105.4	107.8	106.7	103.2	- 3.5	100.1	104.3	106.7	-	105.8	+ 0.1	97.2	- 1.4
1967 Aug.	104.7	-	100.7	105.3	107.6	106.5	102.8	- 0.4	86.8	108.1	107.0	+ 0.3	105.7	- 0.1	96.8	- 0.4
1967 Sept.	104.5	- 0.2	100.2	105.2	107.5	106.3	103.2	+ 0.4	85.3	109.2	106.9	- 0.1	105.4	+ 0.3	97.2	+ 0.4
1967 Okt.	104.5	-	100.4	105.1	107.5	106.2	101.1	- 2.0	80.1	108.2	106.9	-	105.7	+ 0.3	98.6	+ 1.4
1967 Nov.	104.7	+ 0.2	101.0	105.1	107.6	106.3	102.4	+ 1.3	80.9	109.6	107.0	+ 0.1	107.0	+ 1.2	100.7	+ 2.2
1967 Dez.	104.8	+ 0.1	101.2	105.1	107.7	106.2	103.8	+ 1.4	82.7	110.8	106.9	- 0.1	106.7	- 0.3	103.7	+ 3.0
1968 Jan. <sup>p)</sup> brutto <sup>5)</sup>	109.0	+ 4.0	105.9	109.0	111.9	108.8	104.0	+ 0.2	88.8	109.1	-	-	-	-	104.4	+ 0.6
1968 Jan. <sup>p)</sup> netto <sup>6)</sup>	99.7	- 4.9	96.1	99.1	102.0	101.9	99.0	- 4.6	84.3	103.9	100.1	- 0.7	106.4	- 0.3	104.4	+ 0.6

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — <sup>1)</sup> Bis einschl. 1959 ohne Saarland, bis einschl. 1960 ohne Berlin. — <sup>2)</sup> Bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — <sup>3)</sup> Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe. — <sup>4)</sup> Umbastierung der Originalbasis 1952—1956 = 100. — <sup>5)</sup> Einschl. Mehrwertsteuer. — <sup>6)</sup> Ohne Mehrwertsteuer. — <sup>p)</sup> Vorläufig.

noch: 6. Preise

Zeit	Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude <sup>1)</sup>		Preisindex für Straßenbau <sup>2)</sup>		Preisindex für die Lebenshaltung <sup>3)</sup> — Vier-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte —											
	1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	Insgesamt		darunter:									
					1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	Nahrungs- und Genussmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmieten	Elektrizität, Gas, Brennstoffe	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	für Körper- und Gesundheitspflege			
1953 D.	-	-	-	-	85.1	- 1.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1954 .	-	-	-	-	85.3	+ 0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1955 .	-	-	-	-	86.7	+ 1.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1956 .	-	-	-	-	88.9	+ 2.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1957 .	-	-	-	-	90.7	+ 2.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1958 .	78.5	-	80.5	-	92.7	+ 2.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 .	81.6	+ 3.9	85.2	+ 5.8	93.6	+ 1.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1960 .	86.9	+ 6.5	89.2	+ 4.7	94.9	+ 1.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1961 .	92.8	+ 6.8	93.7	+ 5.0	97.1	+ 2.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1962 .	100.0	+ 7.8	100.0	+ 6.7	100	+ 3.0	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 .	104.6	+ 4.6	103.8	+ 3.8	103.0	+ 3.0	102.9	102.2	105.6	102.7	102.0	104.6	102.9	102.9	102.9	102.9
1964 .	108.6	+ 3.8	102.9	- 0.9	105.4	+ 2.3	105.0	104.3	112.1	104.2	103.4	105.7	105.6	105.6	105.6	105.6
1965 .	112.6	+ 3.7	97.5	- 5.2	109.0	+ 3.4	109.0	107.1	118.5	106.1	106.2	106.8	109.2	109.2	109.2	109.2
1966 .	116.1	+ 3.1	96.3	- 1.2	112.8	+ 3.5	112.0	110.5	129.7	107.5	108.3	114.2	115.2	115.2	115.2	115.2
1967 .	113.8	- 2.0	91.8	- 4.7	114.4	+ 1.4	112.0	112.1	138.2	108.5	108.3	111.3	117.6	117.6	117.6	117.6
1966 Mai	116.7	+ 1.7	97.0	+ 0.7	113.3	+ 0.5	113.5	110.3	128.8	105.8	108.3	112.2	114.3	114.3	114.3	114.3
1966 Juni	.	.	.	.	113.3	-	113.5	110.3	129.2	106.1	108.3	112.3	115.1	115.1	115.1	115.1
1966 Juli	.	.	.	.	112.8	-	112.8	110.4	130.5	106.5	108.4	112.3	116.1	116.1	116.1	116.1
1966 Aug.	116.7	-	96.6	- 0.4	112.8	- 0.5	111.4	110.6	130.7	106.8	108.6	112.5	116.2	116.2	116.2	116.2
1966 Sept.	.	.	.	.	112.6	- 0.2	110.7	111.1	131.1	107.5	108.6	112.0	116.4	116.4	116.4	116.4
1966 Okt.	.	.	.	.	112.8	+ 0.2	110.6	111.4	132.7	108.6	108.7	111.9	116.6	116.6	116.6	116.6
1966 Nov.	116.3	- 0.3	95.4	- 1.2	113.5	+ 0.6	111.9	111.6	132.9	109.1	108.7	112.0	116.5	116.5	116.5	116.5
1966 Dez.	.	.	.	.	113.8	+ 0.3	112.4	111.8	133.1	109.4	108.7	112.2	116.7	116.7	116.7	116.7
1967 Jan.	.	.	.	.	114.1	+ 0.3	112.1	112.1	135.5	109.7	108.7	113.4	116.9	116.9	116.9	116.9
1967 Febr.	115.1	- 1.0	93.7	- 1.8	114.2	+ 0.1	112.1	112.1	135.8	109.7	108.6	113.5	116.9	116.9	116.9	116.9
1967 März	.	.	.	.	114.3	+ 0.1	112.4	112.2	136.0	109.4	108.6	113.7	117.0	117.0	117.0	117.0
1967 April	.	.	.	.	114.5	+ 0.2	112.8	112.2	137.4	106.0	108.5	113.7	117.0	117.0	117.0	117.0
1967 Mai	113.9	- 1.0	91.7	- 2.1	114.8	+ 0.3	113.4	112.2	137.8	106.1	108.4	113.7	117.9	117.9	117.9	117.9
1967 Juni	.	.	.	.	115.0	+ 0.2	113.7	112.1	138.2	106.5	108.3	113.7	118.0	118.0	118.0	118.0
1967 Juli	.	.	.	.	115.1	+ 0.1	113.7	112.1	138.8	107.7	108.2	114.5	118.0	118.0	118.0	118.0
1967 Aug.	113.4	- 0.4	90.9	- 0.9	114.4	- 0.6	111.6	112.0	139.3	108.4	108.1	114.9	118.0	118.0	118.0	118.0
1967 Sept.	.	.	.	.	114.1	- 0.3	110.8	111.9	139.5	108.7	108.1	115.0	118.1	118.1	118.1	118.1
1967 Okt.	.	.	.	.	114.0	- 0.1	110.3	111.9	139.8	109.7	107.9	115.1	118.1	118.1	118.1	118.1
1967 Nov.	112.9	- 0.4	91.0	+ 0.1	114.2	+ 0.2	110.8	111.9	140.3	110.0	107.9	115.0	118.1	118.1	118.1	118.1
1967 Dez.	.	.	.	.	114.2	-	110.7	111.9	140.5	110.4	107.8	115.1	118.3	118.3	118.3	118.3
1968 Jan. <sup>p)</sup>	.	.	.	.	115.7	+ 1.3	111.8	111.9	142.8	116.4	108.2					

## 7. Masseneinkommen \*)

Bis 1960 (erster Wert) Bundesgebiet ohne Berlin

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter <sup>1)</sup>		Abzüge <sup>2)</sup>		Nettolöhne und -gehälter (1./3.)		Beamtenpensionen netto <sup>3)</sup>		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH
1950	39,8	.	5,0	.	34,8	.	2,1	.	9,7	.	46,6	.
1951	48,4	+ 21,5	6,8	+ 34,9	41,6	+ 19,5	2,4	+ 15,0	10,8	+ 11,5	54,8	+ 17,7
1952	53,9	+ 11,4	7,9	+ 16,7	46,0	+ 10,5	3,0	+ 25,1	12,5	+ 15,7	61,5	+ 12,2
1953	59,4	+ 10,2	8,5	+ 7,3	50,9	+ 10,6	3,4	+ 11,2	13,6	+ 9,3	67,8	+ 10,4
1954	65,0	+ 9,4	9,1	+ 7,0	55,9	+ 9,8	3,7	+ 9,7	14,3	+ 4,8	73,8	+ 8,8
1955	73,9	+ 13,8	10,5	+ 15,6	63,4	+ 13,6	4,0	+ 7,4	16,2	+ 13,6	83,6	+ 13,3
1956	82,9	+ 12,1	12,1	+ 14,8	70,8	+ 11,6	4,3	+ 8,4	18,3	+ 12,9	93,4	+ 11,7
1957	89,7	+ 8,2	12,7	+ 5,2	77,0	+ 8,8	4,6	+ 7,4	23,1	+ 26,6	104,3	+ 12,2
1958	96,8	+ 7,9	14,4	+ 13,7	82,3	+ 6,9	5,0	+ 7,8	26,2	+ 13,4	113,6	+ 8,4
1959	103,9	+ 7,4	15,3	+ 6,1	88,6	+ 7,6	5,1	+ 1,5	27,3	+ 4,0	121,0	+ 6,5
1960	116,8	+ 12,5	18,5	+ 21,0	98,3	+ 11,0	5,4	+ 5,4	28,3	+ 3,5	131,9	+ 9,1
1960	124,2	.	19,6	.	104,6	.	5,9	.	30,8	.	141,3	.
1961	140,1	+ 12,8	23,0	+ 17,1	117,1	+ 12,0	6,6	+ 11,6	33,6	+ 9,1	157,3	+ 11,3
1962	155,2	+ 10,7	26,1	+ 13,6	129,0	+ 10,2	7,2	+ 9,8	36,7	+ 9,2	173,0	+ 9,9
1963	166,5	+ 7,3	28,7	+ 9,8	137,8	+ 6,8	7,9	+ 10,1	38,9	+ 5,8	184,6	+ 6,7
1964	183,4	+ 10,2	32,4	+ 13,0	151,0	+ 9,6	8,5	+ 6,8	43,0	+ 10,6	202,5	+ 9,7
1965 <sup>p)</sup>	202,7	+ 10,5	34,6	+ 6,8	168,1	+ 11,3	9,4	+ 10,7	48,3	+ 12,4	225,8	+ 11,5
1966 <sup>p)</sup>	217,5	+ 7,3	39,3	+ 13,6	178,2	+ 6,0	10,2	+ 9,1	52,8	+ 9,3	241,3	+ 6,8
1967 <sup>p)</sup>	217,5	+ 0,0	40,1	+ 2,1	177,4	- 0,5	11,0	+ 7,4	58,5	+ 10,8	246,9	+ 2,3
1963 1. Vi.	37,5	+ 4,6	5,9	+ 10,7	31,6	+ 3,6	1,9	+ 10,9	10,3	+ 9,5	43,8	+ 5,2
2. "	42,0	+ 8,5	7,0	+ 8,5	35,0	+ 8,5	2,0	+ 10,9	9,5	+ 4,8	46,4	+ 7,8
3. "	42,8	+ 7,9	7,4	+ 8,8	35,4	+ 7,8	2,0	+ 9,5	9,4	+ 5,2	46,7	+ 7,3
4. "	44,3	+ 7,9	8,4	+ 11,1	35,9	+ 7,2	2,1	+ 9,2	9,1	+ 3,8	47,7	+ 6,6
1964 1. Vi.	42,0	+ 11,9	6,6	+ 11,6	35,3	+ 11,9	2,1	+ 9,1	10,6	+ 2,8	48,0	+ 9,6
2. "	45,5	+ 8,5	7,8	+ 11,2	37,8	+ 7,9	2,1	+ 4,6	10,5	+ 10,3	50,3	+ 8,3
3. "	46,3	+ 8,2	8,4	+ 13,3	37,9	+ 7,1	2,1	+ 5,1	10,7	+ 13,6	50,6	+ 8,3
4. "	49,7	+ 12,2	9,6	+ 15,1	40,0	+ 11,5	2,3	+ 8,4	11,3	+ 16,3	53,6	+ 12,4
1965 <sup>p)</sup> 1. Vi.	46,3	+ 10,3	7,0	+ 6,6	39,2	+ 11,0	2,3	+ 11,7	12,1	+ 14,0	53,6	+ 11,7
2. "	50,5	+ 11,0	8,0	+ 2,9	42,5	+ 12,7	2,3	+ 12,7	11,6	+ 10,8	56,5	+ 12,3
3. "	51,9	+ 12,2	9,3	+ 10,5	42,6	+ 12,6	2,3	+ 11,7	12,0	+ 13,0	57,0	+ 12,6
4. "	54,0	+ 8,7	10,3	+ 6,8	43,7	+ 9,2	2,4	+ 7,0	12,6	+ 11,8	58,7	+ 9,6
1966 <sup>p)</sup> 1. Vi.	50,6	+ 9,4	8,1	+ 15,6	42,5	+ 8,2	2,5	+ 9,3	13,4	+ 11,2	58,4	+ 9,0
2. "	54,3	+ 7,5	9,4	+ 17,8	44,9	+ 5,5	2,5	+ 7,3	12,9	+ 11,1	60,3	+ 6,8
3. "	55,6	+ 7,1	10,4	+ 12,2	45,2	+ 6,0	2,5	+ 7,7	13,1	+ 8,4	60,8	+ 6,6
4. "	57,0	+ 5,5	11,3	+ 10,3	45,6	+ 4,4	2,7	+ 11,9	13,5	+ 6,7	61,8	+ 5,2
1967 <sup>p)</sup> 1. Vi.	51,9	+ 2,5	8,6	+ 5,6	43,3	+ 1,9	2,7	+ 6,7	14,5	+ 7,8	60,4	+ 3,5
2. "	53,9	- 0,7	9,4	+ 0,4	44,5	- 0,9	2,7	+ 8,3	14,4	+ 11,7	61,6	+ 2,1
3. "	54,9	- 1,3	10,6	+ 1,2	44,4	- 1,8	2,7	+ 8,6	14,6	+ 11,8	61,7	+ 1,5
4. "	56,8	- 0,3	11,5	+ 1,9	45,2	- 0,9	2,9	+ 6,0	15,1	+ 12,0	63,2	+ 2,2

\*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen und ohne freiwillige Sozialleistungen. — 2) Steuern und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen einschl. freiwillig gezahlter Beiträge. — 3) Nach Abzug direkter Steuern. — p) Vorläufig.

## 8. Tarif- und Effektivverdienste

Zeit	Gesamtwirtschaft						Industrie (einschl. Bau)					
	Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten		Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten	
	auf Stundenbasis		auf Wochenbasis				auf Stundenbasis		auf Wochenbasis			
	1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH	1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH	1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH	1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH	1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH		
1958	100,0	.	100,0	.	100,0	.	100,0	.	100,0	.	100,0	.
1959	104,7	+ 4,7	103,0	+ 3,0	105,4	+ 5,4	104,4	+ 4,4	102,9	+ 2,9	105,7	+ 5,7
1960	112,5	+ 7,5	110,1	+ 6,8	115,2	+ 9,3	112,4	+ 7,7	109,9	+ 6,8	116,1	+ 9,8
1961	122,3	+ 8,7	119,5	+ 8,5	127,4	+ 10,6	121,9	+ 8,5	119,0	+ 8,3	127,9	+ 10,2
1962	133,1	+ 8,8	128,6	+ 7,6	138,9	+ 9,0	134,6	+ 10,4	129,1	+ 8,5	140,5	+ 9,9
1963	140,7	+ 5,8	135,2	+ 5,1	147,3	+ 6,1	142,0	+ 5,5	135,0	+ 4,6	149,6	+ 6,4
1964	149,7	+ 6,4	141,8	+ 4,9	160,4	+ 8,9	151,8	+ 6,9	141,9	+ 5,1	165,5	+ 10,6
1965	161,3	+ 7,8	151,7	+ 7,0	174,9	+ 9,0	163,0	+ 7,4	151,3	+ 6,6	180,4	+ 9,0
1966 <sup>p)</sup>	172,7	+ 7,1	161,2	+ 6,2	187,4	+ 7,2	174,1	+ 6,8	160,7	+ 6,2	193,0	+ 7,0
1967 <sup>p)</sup>	179,5	+ 3,9	165,8	+ 2,9	193,6	+ 3,3	181,3	+ 4,2	164,8	+ 2,5	198,0	+ 2,6
1964 1. Vi.	145,3	+ 5,8	138,4	+ 4,9	149,4	+ 10,8	147,4	+ 6,4	138,3	+ 4,8	150,1	+ 14,5
2. "	149,2	+ 5,1	141,2	+ 4,5	158,9	+ 7,5	151,2	+ 6,5	141,2	+ 4,6	165,6	+ 9,1
3. "	150,3	+ 5,8	142,1	+ 4,2	160,7	+ 6,9	152,5	+ 6,4	142,3	+ 4,4	167,4	+ 8,4
4. "	154,0	+ 7,6	145,6	+ 6,1	172,6	+ 10,5	156,2	+ 8,3	145,7	+ 6,5	178,4	+ 11,1
1965 1. Vi.	157,0	+ 8,1	148,3	+ 7,2	162,0	+ 8,5	158,3	+ 7,4	147,5	+ 6,7	162,1	+ 8,0
2. "	160,4	+ 7,5	151,0	+ 6,9	173,9	+ 9,4	162,3	+ 7,4	150,6	+ 6,6	181,4	+ 9,5
3. "	163,1	+ 8,5	153,1	+ 7,7	178,1	+ 10,3	165,1	+ 8,3	153,0	+ 7,5	186,3	+ 11,3
4. "	164,6	+ 6,9	154,5	+ 6,0	185,9	+ 7,5	166,6	+ 6,6	154,1	+ 5,8	191,5	+ 7,3
1966 <sup>p)</sup> 1. Vi.	168,3	+ 7,2	157,5	+ 6,2	175,4	+ 8,2	170,7	+ 7,9	157,9	+ 7,0	176,4	+ 8,8
2. "	172,4	+ 7,5	161,0	+ 6,6	186,1	+ 7,0	173,9	+ 7,1	160,7	+ 6,7	194,8	+ 7,4
3. "	174,3	+ 6,9	162,4	+ 6,1	190,9	+ 7,2	175,5	+ 6,3	162,0	+ 5,9	198,5	+ 6,6
4. "	175,9	+ 6,8	163,9	+ 6,1	197,5	+ 6,4	176,1	+ 5,7	162,4	+ 5,4	202,4	+ 5,7
1967 <sup>p)</sup> 1. Vi.	178,3	+ 6,0	164,9	+ 4,7	184,5	+ 5,2	180,1	+ 5,5	163,8	+ 3,8	183,6	+ 4,1
2. "	179,2	+ 4,0	165,6	+ 2,8	192,6	+ 3,5	180,8	+ 4,0	164,3	+ 2,3	198,3	+ 1,8
3. "	180,0	+ 3,3	166,3	+ 2,4	195,7	+ 2,5	181,8	+ 3,6	165,3	+ 2,0	201,4	+ 1,5
4. "	180,5	+ 2,6	166,7	+ 1,7	201,4	+ 2,0	182,5	+ 3,7	165,8	+ 2,1	208,7	+ 3,1
Okt.	180,4	+ 2,7	166,6	+ 1,8	.	.	182,4	+ 3,6	165,7	+ 2,1	.	.
Nov.	180,5	+ 2,6	166,7	+ 1,7	.	.	182,5	+ 3,6	165,8	+ 2,1	.	.
Dez.	180,7	+ 2,6	166,8	+ 1,7	.	.	182,8	+ 3,8	166,0	+ 2,2	.	.
1968 <sup>p)</sup>	181,9	+ 2,1	167,9	+ 1,9	.	.	183,3	+ 2,0	166,5	+ 1,8	.	.

p) Vorläufig.

## IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon					
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc					
	Parität: 110,4972 DM			Parität: 8,00 DM			Parität: 53,3333 DM			Parität: 13,9130 DM					
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief			
1968															
Jan. 2.	111,220	111,110	111,330	8,057	8,047	8,067	53,685	53,625	53,745	13,980	13,960	14,000			
3.	111,250	111,140	111,360	8,059	8,049	8,069	53,730	53,670	53,790	13,985	13,965	14,005			
4.	111,185	111,075	111,295	8,057	8,047	8,067	53,735	53,675	53,795	13,975	13,955	13,995			
5.	111,225	111,115	111,335	8,058	8,048	8,068	53,725	53,665	53,785	13,985	13,965	14,005			
8.	111,245	111,135	111,355	8,059	8,049	8,069	53,765	53,705	53,825	14,005	13,985	14,025			
9.	111,285	111,175	111,395	8,059	8,049	8,069	53,790	53,730	53,850	14,005	13,985	14,025			
10.	111,280	111,170	111,390	8,061	8,051	8,071	53,740	53,680	53,800	14,000	13,980	14,020			
11.	111,245	111,135	111,355	8,061	8,051	8,071	53,740	53,680	53,800	14,000	13,980	14,020			
12.	111,145	111,035	111,255	8,062	8,052	8,072	53,725	53,665	53,785	14,005	13,985	14,025			
15.	111,125	111,015	111,235	8,065	8,055	8,075	53,735	53,675	53,795	14,000	13,980	14,020			
16.	111,120	111,010	111,230	8,059	8,049	8,069	53,735	53,675	53,795	14,000	13,980	14,020			
17.	111,100	110,990	111,210	8,062	8,052	8,072	53,715	53,655	53,775	13,994	13,974	14,014			
18.	111,090	110,980	111,200	8,061	8,051	8,071	53,720	53,660	53,780	13,995	13,975	14,015			
19.	111,015	110,905	111,125	8,056	8,046	8,066	53,675	53,615	53,735	13,980	13,960	14,000			
22.	110,980	110,870	111,090	8,047	8,037	8,057	53,615	53,555	53,675	13,970	13,950	13,990			
23.	111,050	110,940	111,160	8,051	8,041	8,061	53,655	53,595	53,715	13,978	13,958	13,998			
24.	111,110	111,000	111,220	8,057	8,047	8,067	53,665	53,605	53,725	13,980	13,960	14,000			
25.	111,035	110,925	111,145	8,057	8,047	8,067	53,660	53,600	53,720	13,983	13,963	14,003			
26.	110,985	110,875	111,095	8,061	8,051	8,071	53,620	53,560	53,680	13,980	13,960	14,000			
29.	110,950	110,840	111,060	8,055	8,045	8,065	53,615	53,555	53,675	13,980	13,960	14,000			
30.	110,935	110,825	111,045	8,059	8,049	8,069	53,625	53,565	53,685	13,985	13,965	14,005			
31.	111,010	110,900	111,120	8,068	8,058	8,078	53,655	53,595	53,715	13,985	13,965	14,005			
Febr. 1.	111,025	110,915	111,135	8,066	8,056	8,076	53,640	53,580	53,700	13,985	13,965	14,005			
2.	111,050	110,940	111,160	8,066	8,056	8,076	53,635	53,575	53,695	13,983	13,963	14,003			
5.	111,040	110,930	111,150	8,066	8,056	8,076	53,660	53,600	53,720	13,990	13,970	14,010			
6.	110,990	110,880	111,100	8,067	8,057	8,077	53,690	53,630	53,750	13,989	13,969	14,009			
7.	111,015	110,905	111,125	8,064	8,054	8,074	53,675	53,615	53,735	13,989	13,969	14,009			
8.	111,015	110,905	111,125	8,068	8,058	8,078	53,685	53,625	53,745	13,989	13,969	14,009			
9.	110,980	110,870	111,090	8,067	8,057	8,077	53,660	53,600	53,720	13,990	13,970	14,010			
12.	110,990	110,880	111,100	8,068	8,058	8,078	53,700	53,640	53,760	13,991	13,971	14,011			
13.	110,980	110,870	111,090	8,066	8,056	8,076	53,710	53,650	53,770	13,995	13,975	14,015			
14.	110,990	110,880	111,100	8,068	8,058	8,078	53,700	53,640	53,760	13,989	13,969	14,009			
15.	110,965	110,855	111,075	8,066	8,056	8,076	53,715	53,655	53,775	13,990	13,970	14,010			
Zeit	London			Madrid			Mailand/Rom			Montreal			New York		
	1 £			100 Prtas			1 000 Lit			1 kan \$			1 US-\$		
	Parität: 9,60 DM			Parität: 5,7143 DM			Parität: 6,40 DM			Parität: 3,70 DM			Parität: 4,00 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1968															
Jan. 2.	9,619	9,609	9,629	5,753	5,743	5,763	6,410	6,400	6,420	3,7010	3,6960	3,7060	4,0020	3,9970	4,0070
3.	9,633	9,623	9,643	5,756	5,746	5,766	6,413	6,403	6,423	3,7042	3,6992	3,7092	4,0045	3,9995	4,0095
4.	9,636	9,626	9,646	5,753	5,743	5,763	6,410	6,400	6,420	3,7024	3,6974	3,7074	4,0037	3,9987	4,0087
5.	9,640	9,630	9,650	5,753	5,743	5,763	6,410	6,400	6,420	3,7025	3,6975	3,7075	4,0041	3,9991	4,0091
8.	9,653	9,643	9,663	5,755	5,745	5,765	6,413	6,403	6,423	3,7023	3,6973	3,7073	4,0068	4,0018	4,0118
9.	9,661	9,651	9,671	5,760	5,750	5,770	6,415	6,405	6,425	3,6982	3,6932	3,7032	4,0078	4,0028	4,0128
10.	9,661	9,651	9,671	5,758	5,748	5,768	6,413	6,403	6,423	3,7009	3,6959	3,7059	4,0064	4,0014	4,0114
11.	9,656	9,646	9,666	5,757	5,747	5,767	6,415	6,405	6,425	3,7024	3,6974	3,7074	4,0071	4,0021	4,0121
12.	9,647	9,637	9,657	5,756	5,746	5,766	6,412	6,402	6,422	3,6977	3,6927	3,7027	4,0061	4,0011	4,0111
15.	9,659	9,649	9,669	5,757	5,747	5,767	6,414	6,404	6,424	3,6948	3,6898	3,6998	4,0069	4,0019	4,0119
16.	9,659	9,649	9,669	5,756	5,746	5,766	6,412	6,402	6,422	3,6957	3,6907	3,7007	4,0066	4,0016	4,0116
17.	9,644	9,634	9,654	5,752	5,742	5,762	6,411	6,401	6,421	3,6895	3,6845	3,6945	4,0044	3,9994	4,0094
18.	9,650	9,640	9,660	5,753	5,743	5,763	6,410	6,400	6,420	3,6828	3,6778	3,6878	4,0056	4,0006	4,0106
19.	9,640	9,630	9,650	5,747	5,737	5,757	6,404	6,394	6,414	3,6710	3,6660	3,6760	4,0015	3,9965	4,0065
22.	9,634	9,624	9,644	5,743	5,733	5,753	6,398	6,388	6,408	3,6725	3,6675	3,6775	3,9988	3,9938	4,0038
23.	9,640	9,630	9,650	5,745	5,735	5,755	6,403	6,393	6,413	3,6895	3,6845	3,6945	4,0010	3,9960	4,0060
24.	9,647	9,637	9,657	5,746	5,736	5,756	6,406	6,396	6,416	3,6916	3,6866	3,6966	4,0022	3,9972	4,0072
25.	9,645	9,635	9,655	5,745	5,735	5,755	6,404	6,394	6,414	3,6887	3,6837	3,6937	4,0018	3,9968	4,0068
26.	9,641	9,631	9,651	5,748	5,738	5,758	6,402	6,392	6,412	3,6830	3,6780	3,6880	4,0004	3,9954	4,0054
29.	9,643	9,633	9,653	5,744	5,734	5,754	6,402	6,392	6,412	3,6850	3,6800	3,6900	4,0005	3,9955	4,0055
30.	9,652	9,642	9,662	5,745	5,735	5,755	6,406	6,396	6,416	3,6875	3,6825	3,6925	4,0025	3,9975	4,0075
31.	9,658	9,648	9,668	5,747	5,737	5,757	6,412	6,402	6,422	3,6850	3,6800	3,6900	4,0040	3,9990	4,0090
Febr. 1.	9,654	9,644	9,664	5,745	5,735	5,755	6,408	6,398	6,418	3,6802	3,6752	3,6852	4,0023	3,9973	4,0073
2.	9,652	9,642	9,662	5,745	5,735	5,755	6,409	6,399	6,419	3,6812	3,6762	3,6862	4,0024	3,9974	4,0074
5.	9,653	9,643	9,663	5,743	5,733	5,753	6,411	6,401	6,421	3,6823	3,6773	3,6873	4,0032	3,9982	4,0082
6.	9,652	9,642	9,662	5,743	5,733	5,753	6,410	6,400	6,420	3,6822	3,6772	3,6872	4,0043	3,9993	4,0093
7.	9,654	9,644	9,664	5,741	5,731	5,751	6,410	6,400	6,420	3,6812	3,6762	3,6862	4,0023	3,9973	4,0073
8.	9,652	9,642	9,662	5,744	5,734	5,754	6,410	6,400	6,420	3,6830	3,6780	3,6880	4,0034	3,9984	4,0084
9.	9,648	9,638	9,658	5,742	5,732	5,752	6,409	6,399	6,419	3,6820	3,6770	3,6870	4,0032	3,9982	4,0082
12.	9,653	9,643	9,663	5,743	5,733	5,753	6,410	6,400	6,420	3,6840	3,6790	3,6890	4,0041	3,9991	4,0091
13.	9,653	9,643	9,663	5,743	5,733	5,753	6,409	6,399	6,419	3,6841	3,6791	3,6891	4,0044	3,9994	4,0094
14.	9,654	9,644	9,664	5,742	5,732	5,752	6,409	6,399	6,419	3,6836	3,6786	3,6886	4,0034	3,9984	4,0084
15.	9,651	9,641	9,661	5,743	5,733	5,753	6,407	6,397	6,417	3,6827	3,6777	3,6877	4,0033	3,9983	4,0083

## noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 FF			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität: 56,00 DM			Parität: 81,0199 DM			Parität: 77,3214 DM			Parität: 15,3846 DM			Parität: 91,4742 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1968															
Jan. 2.	56,030	55,970	56,090	81,425	81,225	81,525	77,580	77,500	77,660	15,488	15,468	15,508	92,400	92,300	92,500
3.	56,055	55,995	56,115	81,395	81,295	81,495	77,655	77,575	77,735	15,500	15,480	15,520	92,400	92,300	92,500
4.	56,060	56,000	56,120	81,380	81,280	81,480	77,410	77,330	77,490	15,491	15,471	15,511	92,385	92,285	92,485
5.	56,070	56,010	56,130	81,390	81,290	81,490	77,430	77,350	77,510	15,481	15,461	15,501	92,355	92,255	92,455
8.	56,100	56,040	56,160	81,435	81,335	81,535	77,535	77,455	77,615	15,485	15,465	15,505	92,280	92,180	92,380
9.	56,120	56,060	56,180	81,445	81,345	81,545	77,605	77,525	77,685	15,485	15,465	15,505	92,265	92,165	92,365
10.	56,085	56,025	56,145	81,460	81,360	81,560	77,585	77,505	77,665	15,485	15,465	15,505	92,265	92,165	92,365
11.	56,090	56,030	56,150	81,430	81,330	81,530	77,575	77,495	77,655	15,479	15,459	15,499	92,250	92,150	92,350
12.	56,065	56,005	56,125	81,255	81,155	81,355	77,545	77,465	77,625	15,477	15,457	15,497	92,200	92,100	92,300
15.	56,095	56,035	56,155	81,215	81,115	81,315	77,635	77,555	77,715	15,477	15,457	15,497	92,230	92,130	92,330
16.	56,090	56,030	56,150	81,305	81,205	81,405	77,625	77,545	77,705	15,478	15,458	15,498	92,220	92,120	92,320
17.	56,055	55,995	56,095	81,305	81,205	81,405	77,570	77,490	77,650	15,475	15,455	15,495	92,205	92,105	92,305
18.	56,065	56,005	56,125	81,280	81,180	81,380	77,615	77,535	77,695	15,474	15,454	15,494	92,155	92,055	92,255
19.	56,005	55,945	56,065	81,140	81,040	81,240	77,525	77,445	77,605	15,457	15,437	15,477	92,035	91,935	92,135
22.	55,945	55,885	56,005	81,140	81,040	81,240	77,495	77,415	77,575	15,450	15,430	15,470	91,990	91,890	92,090
23.	56,005	55,945	56,065	81,155	81,055	81,255	77,515	77,435	77,595	15,455	15,435	15,475	92,025	91,925	92,125
24.	56,030	55,970	56,090	81,210	81,110	81,310	77,545	77,465	77,625	15,463	15,443	15,483	92,050	91,950	92,150
25.	56,040	55,980	56,100	81,270	81,170	81,370	77,510	77,430	77,590	15,460	15,440	15,480	92,030	91,930	92,130
26.	56,000	55,940	56,060	81,295	81,195	81,395	77,510	77,430	77,590	15,458	15,438	15,478	92,010	91,910	92,110
29.	55,980	55,920	56,040	81,400	81,300	81,500	77,510	77,430	77,590	15,454	15,434	15,474	92,000	91,900	92,100
30.	56,025	55,965	56,085	81,410	81,310	81,510	77,530	77,450	77,610	15,462	15,442	15,482	92,020	91,920	92,120
31.	56,060	56,000	56,120	81,445	81,345	81,545	77,565	77,485	77,645	15,464	15,444	15,484	92,065	91,965	92,165
Febr. 1.	56,050	55,990	56,110	81,430	81,330	81,530	77,555	77,475	77,635	15,456	15,436	15,476	92,010	91,910	92,110
2.	56,045	55,985	56,105	81,350	81,250	81,450	77,610	77,530	77,690	15,460	15,440	15,480	92,015	91,915	92,115
5.	56,055	55,995	56,115	81,330	81,230	81,430	77,620	77,540	77,700	15,462	15,442	15,482	92,020	91,920	92,120
6.	56,050	55,990	56,110	81,350	81,250	81,450	77,655	77,575	77,735	15,469	15,449	15,489	92,095	91,995	92,195
7.	56,045	55,985	56,105	81,350	81,250	81,450	77,660	77,580	77,740	15,469	15,449	15,489	92,095	91,995	92,195
8.	56,050	55,990	56,110	81,375	81,275	81,475	77,610	77,530	77,690	15,469	15,449	15,489	92,120	92,020	92,220
9.	56,050	55,990	56,110	81,350	81,250	81,450	77,530	77,450	77,610	15,467	15,447	15,487	92,130	92,030	92,230
12.	56,055	55,995	56,115	81,380	81,280	81,480	77,520	77,440	77,600	15,474	15,454	15,494	92,130	92,030	92,230
13.	56,050	55,990	56,110	81,370	81,270	81,470	77,540	77,460	77,620	15,472	15,452	15,492	92,095	91,995	92,195
14.	56,055	55,995	56,115	81,335	81,235	81,435	77,560	77,480	77,640	15,476	15,456	15,496	92,060	91,960	92,160
15.	56,065	56,005	56,125	81,320	81,220	81,420	77,535	77,455	77,615	15,475	15,455	15,495	92,065	91,965	92,165

## X. Zinssätze im Ausland

### 1. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	Satz am 15. 2. 1968		Vorheriger Satz		Satz zum Jahrende (% p. a.)			Land	Satz am 15. 2. 1968		Vorheriger Satz		Satz zum Jahrende (% p. a.)		
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1967	1966	1965		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1967	1966	1965
Belgien- Luxemburg <sup>1)</sup> Brasilien <sup>2)</sup>	4 8	26. 10. 67 9. 4. 58	4 1/4 6	14. 9. 67 1. 1. 56	4 8	5 1/4 8	4 3/4 8	Kolumbien	8	30. 4. 63	7	11. 3. 63	8	8	8
Ceylon <sup>3)</sup> Chile Costa Rica <sup>4)</sup>	2.80 15.86 4	15. 6. 62 1. 1. 66 1. 7. 64	2.79 15.30 5	1. 6. 62 1. 7. 65 17. 3. 54	2.80 15.86 4	2.80 15.86 4	2.80 15.30 4	Libyen	5	Februar 61	6	August 60	5	5	5
Dänemark	7 1/2	19. 12. 67	6 1/2	11. 6. 64	7 1/2	6 1/2	6 1/2	Mexiko	4 1/2	4. 6. 42	4	2. 1. 41	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Ecuador El Salvador	5 4	22. 11. 56 24. 8. 64	5 <sup>5)</sup> 6	19. 12. 51 24. 6. 61	5 4	5 4	5 4	Neuseeland	7	23. 3. 61	6	19. 10. 59	7	7	7
Finnland Frankreich	7 3 1/2	28. 4. 62 8. 4. 65	8 4	30. 3. 62 14. 11. 63	7 1/2 3 1/2	7 1/2 3 1/2	7 1/2 3 1/2	Nicaragua	8	4. 2. 65	6	1. 4. 54	8	8	8
Griechenland Großbritannien u. Nordirland	4 1/2 8	24. 7. 67 20. 11. 67	5 1/2 6 1/2	1. 4. 63 9. 11. 67	4 1/2 8	5 1/2 7	5 1/2 6	Niederlande <sup>10)</sup>	4 1/2	15. 3. 67	5	2. 5. 66	4 1/2	5	4 1/2
Indien <sup>11)</sup> Irland, Rep. Island Italien	6 7 1/2 5 1/4 3 1/2	17. 2. 65 26. 1. 66 1. 6. 58	5 7 22/25 5	26. 9. 64 22. 12. 67 1. 1. 65	6 25/25 5 1/4 5 1/4	6 7/8 5 1/4 5 1/2	6 7/8 5 1/4 5 1/2	Österreich	3 3/4	25. 10. 67	4 1/4	18. 4. 67	3 3/4	4 1/2	4 1/2
Javan <sup>2)</sup>	6.205	6. 1. 68	5.84	1. 9. 67	5.84	5.475	5.475	Pakistan	5	15. 6. 65	4	15. 1. 59	5	5	5
Kanada	7	22. 1. 68	6	20. 11. 67	6	5 1/4	4 3/4	Peru	9 1/2	5. 11. 59	6	13. 11. 47	9 1/2	9 1/2	9 1/2
								Portugal	2 1/2	1. 9. 65	2	12. 1. 44	2 1/2	2 1/2	2 1/2
								Schweden <sup>9)</sup>	5 1/2	9. 2. 68	6	15. 12. 67	6	6	5 1/2
								Schweiz <sup>4)</sup>	3	10. 7. 67	3 1/2	6. 7. 66	3	3	2 1/2
								Spanien	4 1/2	27. 11. 67	4	9. 6. 61	4 1/2	4	4
								Südafrika, Rep.	6	8. 7. 66	5	5. 3. 65	6	6	5
								Türkei <sup>8)</sup>	7 1/2	1. 7. 61	9	29. 11. 60	7 1/2	7 1/2	7 1/2
								Venezuela	4 1/2	12. 11. 59	2	8. 5. 47	4 1/2	4 1/2	4 1/2
								Ver. Staaten <sup>6)</sup>	4 1/2	20. 11. 67	4	7. 4. 67	4 1/2	4 1/2	4 1/2
								Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	5	15. 5. 62	3	13. 11. 52	5	5	5

<sup>1)</sup> Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerscheine. — <sup>2)</sup> Nur für Handelswechsel. — <sup>3)</sup> Diskontsatz der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Der Satz für Geschäfte im Verkehr mit Banken wird seit dem 5. 6. 1952 der jeweiligen Marktlage angepaßt. — <sup>4)</sup> Für Pflichtlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — <sup>5)</sup> Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugssatz. — <sup>6)</sup> Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — <sup>7)</sup> Durchschnittlicher Satz für Schatzwechsel. Der Rediskontsatz liegt 1/8% über diesem Satz. — <sup>8)</sup> Vorzugssatz für Exportwechsel; daneben besteht noch ein Satz von 6 3/4% für sonstige Wechsel. — <sup>9)</sup> Daneben kommt in bestimmten Fällen noch ein Rediskontsatz von 5% zur Anwendung. — <sup>10)</sup> Für „Promissory Notes“ besteht ein besonderer Satz. — <sup>11)</sup> Ab 4. 3. 1968: 5%.

## 2. Geldmarktsätze

Tagesdurchschnitte <sup>1)</sup>

% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel			London			New York			Ottawa	Paris		Zürich	
	Täg- liches Geld	Schatz- wechsel (3 Mo- nate) Markt- diskont	Tages- geld <sup>2)</sup>	Schatz- wechsel (3 Mo- nate) Markt- diskont	Bank- akzepte <sup>3)</sup> (bis zu 4 Monaten)	Tages- geld <sup>4)</sup>	Schatz- wechsel (3 Mo- nate) Emiss- sions- satz <sup>5)</sup>	Bank- akzepte (3 Mo- nate)	Schatz- wechsel (3 Mo- nate) Emiss- sions- satz <sup>5)</sup>	Bank akzepte <sup>6)</sup> (3 Mo- nate)	Erst- klassige Hand- dels- papiere (4 bis 6 Monate)	Schatz- wechsel (3 Mo- nate) Emiss- sions- satz <sup>5)</sup>	private Titel	Tagesgeld <sup>7)</sup> gesichert durch öffentl. Titel	Täg- liches Geld <sup>8)</sup>	Drei- monats- geld <sup>9)</sup>
1964 Jan.	1.67	2.31	3.16	4.20	4.13	3.03	3.72	3.91	3.53	3.70	3.97	3.76	4.13	2.34	2.25	2.98
Febr.	1.88	2.33	3.24	4.25	4.13	3.10	3.91	4.00	3.53	3.75	3.88	3.81	4.33	3.39	2.25	2.98
März	2.51	2.88	3.77	4.25	4.13	3.79	4.30	4.53	3.55	3.75	4.00	3.88	4.98	3.46	2.25	3.19
April	2.42	3.00	3.16	4.30	4.13	3.81	4.30	4.53	3.48	3.80	3.91	3.75	5.03	3.31	2.25	3.30
Mai	2.78	3.10	3.22	4.30	4.13	3.77	4.35	4.56	3.48	3.75	3.89	3.66	6.18	3.22	2.25	3.38
Juni	2.05	3.81	3.56	4.30	4.13	3.80	4.44	4.64	3.48	3.75	4.00	3.56	4.91	3.74	2.25	3.43
Juli	3.53	4.26	3.95	4.50	4.56	3.65	4.57	4.73	3.48	3.75	3.96	3.60	4.83	3.79	2.25	3.18
Aug.	2.06	3.74	2.85	4.50	4.63	3.90	4.65	4.84	3.51	3.75	3.88	3.80	4.70	3.51	2.25	3.14
Sept.	2.09	3.70	3.82	4.50	4.56	3.96	4.65	4.84	3.53	3.75	3.89	3.81	4.74	3.40	2.25	3.21
Okt.	3.14	3.80	3.59	4.50	4.50	3.99	4.69	4.88	3.58	3.75	4.00	3.70	4.30	3.78	2.50	3.50
Nov.	2.79	3.84	2.83	4.75	4.46	4.54	5.18	5.42	3.62	3.79	4.02	3.73	4.13	3.69	2.69	3.69
Dez.	2.09	3.68	3.01	4.75	4.43	5.86	6.62	6.84	3.86	4.00	4.17	3.85	4.16	3.68	2.75	3.70
1965 Jan.	2.35	3.29	2.55	4.70	4.44	5.92	6.60	6.84	3.83	4.00	4.25	3.78	3.77	3.16	2.45	3.20
Febr.	2.55	3.34	2.26	4.65	4.29	5.92	6.48	6.74	3.93	4.10	4.27	3.72	4.11	3.29	2.38	3.05
März	2.96	3.39	2.57	4.50	4.25	5.92	6.45	6.74	3.94	4.15	4.38	3.71	4.45	3.28	2.22	3.13
April	3.32	3.54	3.05	4.50	4.25	5.90	6.45	6.78	3.93	4.19	4.38	3.66	4.00	3.09	2.33	3.25
Mai	3.55	4.05	3.47	4.50	4.25	5.90	6.31	6.73	3.90	4.25	4.38	3.84	4.22	3.23	2.55	3.44
Juni	2.69	4.08	3.57	4.60	4.42	5.02	5.59	6.04	3.81	4.25	4.38	3.96	4.26	3.21	2.71	3.73
Juli	3.41	4.13	3.98	4.80	4.50	4.92	5.59	5.97	3.83	4.22	4.38	3.98	4.34	3.33	2.88	3.80
Aug.	2.61	4.07	3.02	4.60	4.44	4.97	5.57	5.97	3.84	4.14	4.38	4.08	4.01	3.20	2.75	3.72
Sept.	2.59	4.00	2.77	4.60	4.25	4.96	5.51	5.97	3.91	4.25	4.38	4.11	3.86	3.10	2.75	3.79
Okt.	3.02	4.07	3.54	4.60	4.13	4.97	5.42	5.92	4.03	4.25	4.38	4.14	3.88	3.32	2.75	3.94
Nov.	3.75	4.16	3.28	4.60	4.23	4.95	5.45	5.91	4.08	4.25	4.38	4.16	4.62	3.39	2.80	3.96
Dez.	3.39	4.29	3.64	4.75	4.41	4.77	5.48	5.91	4.36	4.55	4.65	4.45	4.48	3.39	2.95	4.00
1966 Jan.	3.60	4.32	3.20	4.75	4.39	4.86	5.50	5.91	4.60	4.75	4.82	4.61	3.83	3.16	2.75	3.81
Febr.	4.00	4.34	3.16	4.75	4.38	4.86	5.58	5.95	4.67	4.86	4.88	4.66	4.34	2.97	2.63	3.88
März	3.89	4.48	3.53	4.75	4.38	4.75	5.61	5.97	4.63	4.96	5.21	4.87	4.55	3.16	2.84	4.00
April	4.05	4.50	3.70	4.90	4.45	4.94	5.62	5.97	4.61	5.00	5.38	5.09	4.34	3.02	3.06	4.05
Mai	4.50	4.87	4.02	5.10	4.56	4.96	5.65	5.97	4.64	5.18	5.39	5.10	4.83	3.04	3.21	4.08
Juni	4.50	4.95	3.50	5.30	4.58	4.87	5.69	5.97	4.54	5.39	5.51	5.06	4.79	2.98	3.75	4.19
Juli	4.71	4.94	4.57	5.30	5.16	5.48	6.31	6.56	4.86	5.58	5.63	5.07	4.79	2.93	3.67	4.23
Aug.	4.54	4.90	3.95	5.40	5.19	5.98	6.70	6.97	4.93	5.67	5.85	5.08	4.78	2.97	2.70	4.21
Sept.	3.82	4.73	4.35	5.50	5.19	6.05	6.75	7.01	5.36	5.75	5.89	5.03	4.85	2.79	2.93	4.20
Okt.	4.56	4.96	4.40	5.70	5.19	6.04	6.60	6.97	5.39	5.72	6.00	5.13	5.26	2.93	3.25	4.25
Nov.	5.00	5.00	4.40	5.75	5.19	6.02	6.61	6.93	5.34	5.67	6.00	5.19	5.41	2.97	3.75	4.35
Dez.	3.65	4.90	3.92	5.85	5.20	6.00	6.64	6.94	5.01	5.60	6.00	5.07	5.68	2.85	3.57	4.42
1967 Jan.	4.16	4.87	3.37	5.75	5.20	5.93	6.29	6.77	4.76	5.23	5.73	4.83	5.57	4.01	3.09	4.50
Febr.	4.93	4.78	3.53	5.70	4.97	5.50	6.00	6.40	4.55	4.88	5.38	4.62	5.06	5.02	3.36	4.50
März	4.50	4.64	3.45	5.50	4.82	5.30	5.72	6.18	4.29	4.68	5.24	4.26	5.02	4.96	3.71	4.50
April	4.15	4.47	3.71	5.30	4.60	4.98	5.39	5.70	3.85	4.29	4.83	3.99	5.03	4.99	4.06	4.31
Mai	4.20	4.56	3.59	5.20	4.44	4.55	5.23	5.47	3.84	4.27	4.67	4.12	4.79	4.71	4.00	4.25
Juni	4.25	4.56	3.52	5.45	4.37	4.54	5.27	5.44	3.48	4.40	4.65	4.32	4.29	4.42	4.82	4.25
Juli	4.38 <sup>10)</sup>	4.54	3.69	5.50	4.40	4.52	5.34	5.47	4.31	4.58	4.92	4.27	4.76	4.74	1.92	3.94
Aug																



Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>Bargeldumlauf</b> in Mrd DM	1965 zweimon. +) monatlich	28,35 28,24	28,46	28,72 28,60	28,88	29,21 29,12	29,31	29,40 29,42	29,41	29,69 29,44	29,86	29,82 29,76	29,86
	1966 zweimon. +) monatlich	30,14 30,12	30,16	30,33 30,21	30,53	30,47 30,45	30,49	30,82 30,86	30,81	31,21 31,07	31,25	30,90 30,90	31,02
	1967 zweimon. +) monatlich	30,89 30,87	30,89	30,99 31,21	30,88	30,67 30,57	30,77	30,85 30,86	30,87	31,33 31,32	31,23	31,10 31,10	31,90
<b>Arbeitslose</b> in 1 000	1965 zweimon. monatlich	159 152	163	154 160	145	147 145	149	148 148	145	143 144	142	145 152	142
	1966 zweimon. monatlich	139 143	132	124 112	139	152 146	157	176 169	179	209 191	224	276 276	297
	1967 zweimon. monatlich	356 331	376	507 458	574	626 623	624	626 627	608	566 577	555	449 503	420
<b>Index der industriellen Produktion</b> Gesamte Industrie 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	157 154	156	155 153	156	157 157	157	157 156	159	159 159	160	159 158	160
	1966 zweimon. monatlich	160 159	160	162 163	161	161 161	162	160 162	158	159 159	159	157 157	157
	1967 zweimon. monatlich	153 153	153	153 154	151	151 152	151	155 158	152	159 158	160	169 163	177
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b> 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	177 179	176	174 172	177	175 176	175	179 177	180	180 179	180	180 179	181
	1966 zweimon. monatlich	182 181	184	186 188	185	187 186	188	185 186	184	183 184	183	183 183	185
	1967 zweimon. monatlich	185 184	187	186 185	188	187 185	189	188 189	187	192 189	194	204 202	206
<b>Investitionsgüterindustrien</b> 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	164 164	164	161 159	162	162 163	163	163 162	164	165 165	166	163 161	164
	1966 zweimon. monatlich	162 163	162	165 164	165	163 161	165	161 165	158	160 159	161	157 157	156
	1967 zweimon. monatlich	147 148	145	145 145	144	145 146	143	146 152	139	155 154	156	169 157	186
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b> 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	154 154	154	151 148	153	153 155	154	155 153	158	158 157	158	158 157	159
	1966 zweimon. monatlich	159 159	159	162 162	161	160 160	162	164 164	156	158 158	157	153 153	152
	1967 zweimon. monatlich	148 148	149	148 150	145	144 142	146	156 156	149	155 154	154	165 157	178
<b>Bauhauptgewerbe<sup>1)</sup></b> 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	156 177	138	148 137	159	158 157	159	161 161	163	164 162	168	167 153	183
	1966 zweimon. monatlich	162 154	173	177 181	169	161 162	158	159 162	157	159 158	160	168 162	173
	1967 zweimon. monatlich	159 167	155	143 161	130	136 141	128	138 140	137	147 142	149	154 156	155
<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</b> 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	133 134	132	132 130	133	131 129	134	132 131	134	134 134	135	136 137	136
	1966 zweimon. monatlich	134 132	136	136 136	137	136 135	137	136 137	136	138 137	138	138 134	133
	1967 zweimon. monatlich	135 132	137	139 143	136	139 144	133	142 144	139	143 142	144	141 138	145
<b>Bergbau</b> 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	103 103	103	103 103	103	104 105	104	103 103	103	102 102	102	100 100	100
	1966 zweimon. monatlich	102 103	101	100 100	101	99 100	99	98 99	97	95 96	93	95 95	94
	1967 zweimon. monatlich	93 93	93	93 92	95	91 89	94	92 93	91	92 93	92	94 93	95
<b>Energieversorgungsbetriebe</b> 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	171 168	174	171 171	172	174 176	173	176 172	174	173 171	175	180 183	178
	1966 zweimon. monatlich	176 180	173	179 177	182	178 177	179	181 180	177	187 186	188	188 190	187
	1967 zweimon. monatlich	180 179	182	183 177	191	190 188	192	192 192	184	198 195	200	205 201	213
<b>Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt)</b> einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	157 157	157	153 152	155	155 155	155	155 154	156	159 158	160	157 156	159
	1966 zweimon. monatlich	157 157	157	160 160	161	156 156	160	160 160	154	153 153	156	152 152	158
	1967 zweimon. monatlich	141 142	141	142 142	142	141 144	139	141 147	134	151 150	153	169 152	189
<b>Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt)</b> ohne Personenkraftwagen 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	153 153	152	149 148	151	151 151	151	151 150	152	153 153	156	151 151	153
	1966 zweimon. monatlich	151 152	152	154 153	155	151 149	154	149 153	146	147 145	151	147 147	140
	1967 zweimon. monatlich	138 138	137	138 138	137	136 139	134	135 140	130	145 143	148	163 146	185
<b>Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt)</b> einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	164 164	164	161 158	163	164 163	164	164 163	166	166 165	167	166 165	168
	1966 zweimon. monatlich	167 168	166	169 169	168	167 166	168	166 169	163	165 166	164	158 158	158
	1967 zweimon. monatlich	154 154	154	152 152	151	149 147	152	160 166	152	161 162	160	168 162	178
<b>Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt)</b> ohne Personenkraftwagen 1958 = 100	1965 zweimon. +) monatlich	159 159	159	156 154	158	159 159	160	158 158	163	162 162	163	162 162	163
	1966 zweimon. +) monatlich	163 164	163	165 165	164	163 161	165	162 166	158	161 161	160	158 156	158
	1967 zweimon. +) monatlich	154 154	155	153 155	151	148 145	152	159 164	152	158 159	158	167 161	179
<b>Baugenehmigungen, Veranschl. reine Baukosten</b> Alle Hochbauten in Mrd DM	1965 zweimon. +) monatlich	3,48 3,51	3,45	3,51 3,38	3,64	3,74 3,84	3,60	3,86 3,88	3,87	3,77 3,81	3,72	3,81 3,80	3,80
	1966 zweimon. +) monatlich	3,88 3,89	3,90	3,95 4,10	3,79	3,74 3,66	3,79	3,56 3,60	3,55	3,66 3,63	3,71	3,43 3,31	3,86
	1967 zweimon. +) monatlich	3,55 3,61	3,51	3,38 3,27	3,52	3,33 3,12	3,47	3,25 3,28	3,23	3,61 3,35	3,89	3,86 3,86	3,24

+ ) Durchschnitt. — p) Vorläufig. — \*) Neuberechnung.

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>Wohnbauten</b> in Mrd DM	1965 zweimon. +) monatlich	2,18 2,20	2,22	2,26 2,18	2,33	2,36 2,39	2,32	2,42 2,42	2,42	2,40 2,40	2,41	2,43 2,43	2,47 2,51
	1966 zweimon. +) monatlich	2,44 2,47	2,49	2,53 2,66	2,39	2,40 2,35	2,43	2,31 2,28	2,32	2,29 2,28	2,31	2,17 2,17	2,20 2,24
	1967 zweimon. +) monatlich	2,27 2,32	2,28	2,14 1,98	2,29	2,16 2,01	2,30	2,13 2,09	2,16	2,04 1,96	2,13	2,13 2,36	2,19 2,01
<b>Nichtwohnbauten</b> in Mrd DM	1965 zweimon. +) monatlich	1,28 1,32	1,24	1,27 1,24	1,30	1,37 1,43	1,29	1,45 1,43	1,48	1,37 1,42	1,33	1,35 1,35	1,36 1,39
	1966 zweimon. +) monatlich	1,45 1,46	1,46	1,47 1,52	1,38	1,35 1,31	1,36	1,27 1,31	1,24	1,34 1,29	1,40	1,14 1,14	1,23 1,32
	1967 zweimon. +) monatlich	1,34 1,42	1,28	1,28 1,26	1,21	1,18 1,19	1,17	1,09 1,18	1,01	1,27 1,27	1,80	1,49 1,49	1,33 1,19
<b>Baugenehmigungen, cbm umbauter Raum</b> <i>Alle Hochbauten</i> Baufertigstellungen 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	163 167	158	166 157	175	175 181	167	175 176	174	169 172	168	169 169	174 180
	1966 zweimon. monatlich	179 182	176	181 190	169	164 162	167	157 161	154	153 153	155	143 143	153 162
	1967 zweimon. monatlich	152 155	148	144 137	147	145 138	152	139 140	137	139 139	158	156 156	138 138
<b>Wohnbauten</b> Baufertigstellungen 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	144 147	142	149 143	154	155 158	152	156 156	156	152 152	153	152 152	156 161
	1966 zweimon. monatlich	155 156	155	159 169	148	148 146	150	141 141	141	136 136	136	131 131	132 133
	1967 zweimon. monatlich	135 134	136	128 116	137	130 120	141	126 123	129	121 116	128	136 136	127 120
<b>Nichtwohnbauten</b> Baufertigstellungen 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	199 208	189	199 186	211	214 227	198	212 213	212	203 211	196	202 202	212 219
	1966 zweimon. monatlich	224 230	218	224 232	206	195 191	200	189 201	178	189 187	193	165 165	191 215
	1967 zweimon. monatlich	187 199	176	177 180	160	171 174	171	163 173	156	201 185	220	194 194	185 175
<b>Auftragseingang bei der Industrie</b> <i>Gesamte Industrie</i> Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	256 255	257	257 256	257	260 263	258	262 262	263	265 268	262	268 268	267 270
	1966 zweimon. monatlich	265 267	264	269 277	259	268 270	266	262 257	268	257 261	252	250 250	246 247
	1967 zweimon. monatlich	242 241	243	243 244	241	259 249	268	257 249	270	273 263	284	284 284	281 281
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b> Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	223 224	223	225 225	226	230 230	231	229 228	228	229 235	226	232 232	234 237
	1966 zweimon. monatlich	235 226	234	236 245	227	237 239	235	236 232	238	229 233	226	239 239	236 235
	1967 zweimon. monatlich	231 233	230	227 237	216	239 235	242	234 227	240	244 244	246	258 258	245 245
<b>Investitionsgüterindustrien</b> Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	330 332		331 339		327 343		334 328		338 331		341 306	
	1966 zweimon. monatlich	285 285		298 298		325 325		320 320		355 355		359 359	
	1967 zweimon. monatlich	200 194	205	201 200	202	211 216	207	208 209	209	213 218	208	217 217	218 220
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b> Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	217 219	213	218 227	209	206 208	205	204 200	209	197 204	191	185 185	184 184
	1966 zweimon. monatlich	198 200	196	183 177	190	196 184	210	202 192	213	205 200	209	216 216	218 222
	1967 zweimon. monatlich	242 242	242	242 239	243	245 249	242	245 243	249	250 251	247	253 253	251 251
<b>Gesamte Industrie aus dem Inland</b> Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	242 242	242	239 239	243	249 249	242	243 243	249	251 251	247	253 253	251 251
	1966 zweimon. monatlich	248 248	246	258 258	239	245 247	242	237 234	241	238 238	226	219 219	216 217
	1967 zweimon. monatlich	211 208	214	218 219	216	227 219	233	227 219	238	246 235	257	253 253	249 249
<b>Investitionsgüterindustrien aus dem Inland</b> Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	317 309		314 316		312 314		320 294		324 295		321 268	
	1966 zweimon. monatlich	239 239		264 264		282 282		272 272		323 323		320 320	
	1967 zweimon. monatlich	324 318	335	333 336	330	334 335	332	345 353	337	345 352	338	347 347	368 368
<b>Gesamte Industrie aus dem Ausland</b> Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	361 363	364	373 371	373	387 384	387	389 376	404	395 395	393	404 404	396 396
	1966 zweimon. monatlich	400 401	407	387 384	389	435 408	458	423 413	435	423 426	423	445 445	444 444
	1967 zweimon. monatlich	118 117	119	122 119	125	124 121	126	126 127	124	127 128	124	128 128	128 128
<b>Einzelhandelsumsätze Gesamt</b> 1962 = 100	1965 zweimon. monatlich	129 127	130	131 134	127	133 132	131	131 129	135	133 133	129	131 131	131 131
	1966 zweimon. monatlich	133 134	131	128 136	120	135 131	137	131 124	138	130 134	129	131 131	136 141
	1967 zweimon. monatlich	5,77 5,79	5,75	5,85 6,00	5,68	5,91 6,02	5,82	5,98 6,10	5,87	6,05 6,06	5,99	6,20 6,20	6,34 6,46
<b>Außenwirtschaft Ausfuhr gesamt</b> in Mrd DM	1965 zweimon. +) monatlich	6,28 6,24	6,32	6,43 6,41	6,38	6,70 6,62	6,83	6,88 6,80	7,03	6,98 7,06	6,83	6,87 6,87	7,13 7,37
	1966 zweimon. +) monatlich	7,05 7,19	6,89	7,16 6,62	7,71	7,23 6,70	7,85	7,19 6,87	7,65	7,45 7,32	7,49	7,63 7,63	7,53 7,42
	1967 zweimon. +) monatlich	5,52 5,59	5,47	5,60 5,54	5,66	5,80 5,75	5,82	5,89 5,95	5,86	6,02 6,14	6,01	6,10 6,10	6,14 6,19
<b>Einfuhr gesamt</b> in Mrd DM	1965 zweimon. +) monatlich	6,09 6,05	6,13	6,10 6,20	5,99	6,04 6,00	6,06	5,98 5,83	6,16	5,99 5,90	6,17	5,90 5,90	5,89 5,89
	1966 zweimon. +) monatlich	5,72 5,83	5,59	5,53 5,39	5,70	5,79 5,45	6,11	5,74 5,51	6,00	5,81 5,66	6,06	6,20 6,20	6,28 6,39
	1967 zweimon. +) monatlich	3,86 3,91	3,83	3,87 3,80	3,94	4,04 3,99	4,03	4,08 4,11	4,09	4,18 4,23	4,18	4,28 4,28	4,27 4,29
<b>Kommerzielle Einfuhr der gewerbl. Wirtschaft</b> in Mrd DM	1965 zweimon. +) monatlich	4,29 4,25	4,35	4,36 4,47	4,22	4,35 4,30	4,34	4,29 4,22	4,41	4,29 4,27	4,37	4,08 4,08	4,10 4,14
	1966 zweimon. +) monatlich	4,07 4,17	3,98	3,93 3,88	3,98	3,99 3,82	4,10	4,02 3,82	4,30	4,02 4,14	4,31	4,58 4,58	4,66 4,77
	1967 zweimon. +) monatlich	3,86 3,91	3,83	3,87 3,80	3,94	4,04 3,99	4,03	4,08 4,11	4,09	4,18 4,23	4,18	4,28 4,28	4,27 4,29

+ ) Durchschnitt. - \*) Vorläufig.

## Statistische Beihefte

zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank

### Reihe 4: Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen

#### Inhaltsverzeichnis

	Seite
Ausgewählte Konjunkturindikatoren	
Auftragseingang bei der Industrie . . . . .	3
Auftragseingang bei der Industrie getrennt nach Inland und Ausland . . . . .	5
Umsätze der Industrie . . . . .	7
Umsätze der Industrie getrennt nach Inland und Ausland . . . . .	9
Erteilte Baugenehmigungen nach Gebäudearten und Tiefbauaufträge . . . . .	11
Umsätze des Bauhauptgewerbes nach Gebäudearten . . . . .	13
Umsatzindex des Einzelhandels . . . . .	15
Industrielle Produktion – Gesamtübersicht – . . . . .	17
Produktion der verarbeitenden Industrie nach Hauptgruppen . . . . .	19
Produktion ausgewählter Industriezweige . . . . .	21
Produktivität und Lohnkosten in der Industrie . . . . .	23
Beschäftigung und Arbeitsmarkt . . . . .	25
Preise . . . . .	25
Zahlen zur Außenwirtschaft	
Warenverkehr – Gesamtübersicht – . . . . .	27
Einfuhr nach Warengruppen . . . . .	29
Ausfuhr nach Warengruppen . . . . .	31
Ausfuhr – regionale Gliederung – . . . . .	31
Dienstleistungsverkehr . . . . .	33
Geld und Kredit . . . . .	35
Öffentliche Finanzen . . . . .	35
Erläuterungen und Hinweise . . . . .	37

## Auszug aus den Tabellen und Graphiken

### Auftragseingang bei der Industrie

Umsatz 1954=100

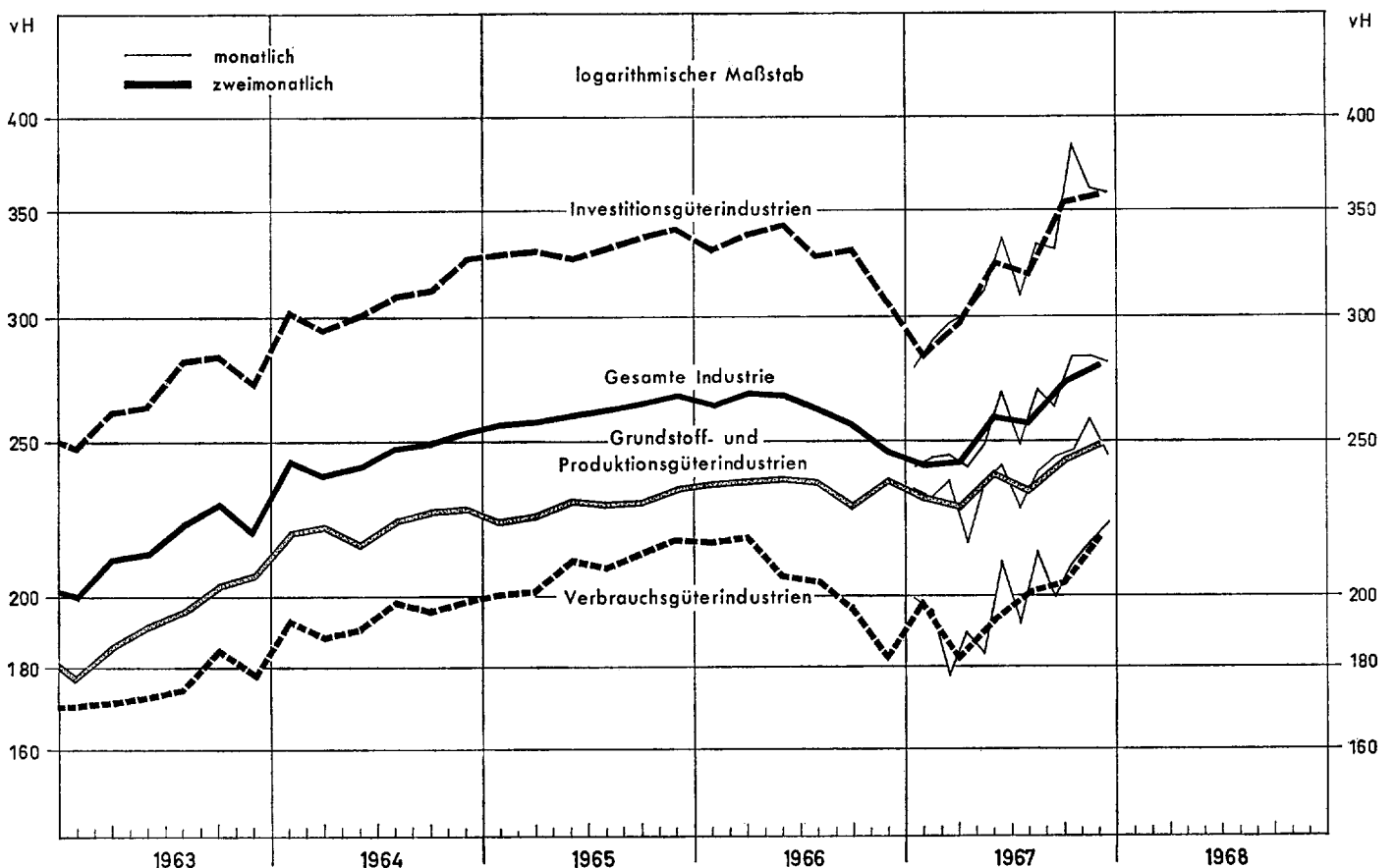
saisonbereinigt

Zeit	Gesamte Industrie		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien		Investitionsgüterindustrien		Verbrauchsgüterindustrien	
	monatlich	zwei-monatlich	monatlich	zwei-monatlich	monatlich	zwei-monatlich	monatlich	zwei-monatlich
<b>1966</b>								
Juli	257	262	232	236	·	328	200	204
August	268		238		·		209	
September	261	257	233	229	·	331	204	197
Oktober	252		226		·		191	
November	250		239		·		185	
Dezember	247	246	235	236	·	306	184	184
<b>1967</b>								
Januar	241		233		·		200	
Februar	243	242	230	231	·	285	196	198
März	244		237		·		177	
April	241	243	216	227	·	298	190	183
Mai	249		235		·		184	
Juni	268	259	242	239	·	325	210	196
Juli	249		227		·		192	
August	270	257	240	234	·	320	213	202
September	263		244		·		200	
Oktober	284	273	246	244	·	355	209	205
November	284		258		·		216	
Dezember	281	280	245	250	·	359	222	218
<b>1968</b>								
Januar								

### Auftragseingang bei der Industrie

Umsatz 1954=100

saisonbereinigt



Abs.: .....

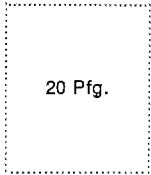
.....

.....

.....

.....

(genaue Angabe des Absenders  
in Schreibmaschine oder Druckbuchstaben)



An die

**Deutsche Bundesbank**

**- Presse und Information -**

**6 Frankfurt am Main 1**

Postfach 3611

**An die  
Bezieher der Monatsberichte der Deutschen Bundesbank**

Betr.: Herausgabe von **Statistischen Beiheften** zu den  
Monatsberichten der Deutschen Bundesbank

Um den Statistischen Teil der Monatsberichte der Deutschen Bundesbank etwas zu entlasten und gleichzeitig der interessierten Öffentlichkeit noch mehr Informationen aus den von der Deutschen Bundesbank erstellten Statistiken zugänglich zu machen, werden demnächst zusätzlich zum Monatsbericht monatlich erscheinende **Statistische Beihefte** herausgegeben. Die Abgabe der Statistischen Beihefte erfolgt, ebenso wie die des Monatsberichtes, kostenlos.

Die monatliche Herausgabe der folgenden Statistischen Beihefte wird zur Zeit vorbereitet:

Reihe 1: Bankenstatistik nach Bankengruppen

Reihe 2: Wertpapierstatistik

Reihe 3: Zahlungsbilanzstatistik

Reihe 4: Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen

Als erstes Statistisches Beiheft erscheint, beginnend mit dem Monat April, das Heft der

**Reihe 4: Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen.**

Der Beginn der Herausgabe weiterer Reihen wird jeweils gesondert in den Monatsberichten angezeigt werden.

Auf den folgenden Seiten ist ein Auszug aus dem Beiheft der Reihe 4: Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen abgedruckt.

Wir bitten die am Bezug der Reihe „Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen“ interessierten Empfänger des Monatsberichtes die untenstehende Antwortkarte an uns zurückzusenden.

*Hier abtrennen*

....., den..... 1968

**Betr.: Statistische Beihefte**

Ich (Wir) bin (sind) an einem laufenden Bezug des Statistischen Beiheftes  
**Reihe 4: Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen**  
interessiert.

.....  
(Unterschrift)

*Hier abtrennen*